PG/36790/N1D CONTINUED
FROM REEL T-58D

Marinegruppenkommando Nord
und Flottenkommando
B.Nr.Gkdos.Chefs.28/44 Al.

1.+.a..6.-Komp. 7. -3-

Kiel, den 12. Januar 1944.

Prf.Nr.: 13

Chefsache!

Nur durch Offizier. Sofort

Geheime Kommandosache!

Operationsbefehl
für Motorschiff "Rio Grande".

Deckname: "Wanderer".
Stichwort: "Waldesruh".

Bedeutung: MS."Rio Grande" führt Blockadebruch durch die Dänemarkstrasse durch.

I) Aufgabe:

Blockadebruch MS."Rio Grande" durch die Dänemarkstrasse und Einlaufen in einen norwegischen Hafen. Später Weitermarsch im Küstengeleit nach Deutschland.

2) Feindlage: Siehe Anlage 1.

Laufende Ergänzung, soweit möglich und erforderlich, mit FT.

3) Eigene Streitkräfte:

Auf dem Einlaufwege sind, soweit verfügbar, U-Boote verteilt, die in ihrem Seegebiet aufklären und notfalls für Rettungsmassnahmen zur Verfügung stehen. U-Boote verhalten sich so, daß ein Zusammentreffen mit dem Schiff vermieden wird.

4) Befehlsführung:

Bis 15 Grad West (Ostausgang Dänemarkstrasse): Seekriegsleitung

Ostwärts 15 Grad West: Gruppe Nord/Flotte in Befehlsstelle Kiel bzw. Admiral Nordmeer in Befehlsstelle Narvik.

5) Allgemeines:

Im folgenden gen.navigatorische Bezeichnungen und Anweisungen sind der Ansteuerungsanweisung Anlage 2 zu entnehmen.

6) Befehlsempfang:

MS."Rio Grande" steuert gem.Anweisung SKL. einen Treffpunkt mit U-Boot an. Dort Übergabe dieses Befehls. Das U-Boot bleibt solange beim Schiff, bis der Befehl durchgearbeitet ist und Meldungen gem.Ziffer 18) an U-Boot übergeben sind. Danach ist U-Boot zu entlassen. Da ein Zusammentreffen mit U-boot nicht sichergestellt ist, werden die wichtigsten Teile dieses Befehls abschnitteweise gefunkt.

7)

7) Weitermarsch:

"Rio Grande" marschiert nach dem Zusammentreffen mit dem U-Boot allein weiter durch die Dänemarkstrasse nach Anweisung SKL. entsprechend der Ansteuerungsanweisung (Anlage 2).

8) Aufnahme durch Sicherungsstreitkräfte:

Auf Punkt " E i c h e " wird "Rio Grande" durch mindestens 2 Zerstörer aufgenommen und nach Narvik geleitet, sofern nicht auf Grund der Feindlage ein anderer Zielhafen angesteuert werden muß.

Trifft "Rio Grande" die Zerstörer auf dem Treffpunkt nicht an, so marschiert sie allein nach Narvik weiter unter Meldung der Absichten an Admiral Nordmeer.

9) Luftaufklärung, und Sicherungs-, Jagdschutz:

Soweit kraft- und wetterlagemäßig möglich, wird der Marsch von "Rio Grande" spätestens ab Eintritt in die Dänemarkstrasse aufgeklärt (Flugzeug unter FW 200, BV 138, Ju 88). Um diese Aufklärung unauffällig zu gestalten, soll sie Mitte Januar als verdichtete Wetteraufklärung in Erscheinung treten.

Die Aufklärungsflugzeuge sollen "Rio Grande" möglichst frühzeitig erfassen. Guter Luftraumblick und schneller FS-Austausch (s. Ziff. 17 a) sind hier wichtig.

10) Bei Annäherung an die norwegische Küste soll eine U-Boot Sicherung durch Flugzeuge während der Helligkeit erfolgen (Muster wie in der Aufklärung und Ar.196 und He.115).

11) Jagdschutz je nach Lage und wo verfügbar durch FW 190 oder Me 109.

12) Verhalten bei Durchbruch und bei Feindberührung:

Der Marsch des Schiffes führt durch ein Seegebiet, durch das lebhafter feindlicher Schiffsverkehr läuft und das deswegen von feindlichen Luft- und Vorpostenstreitkräften besonders überwacht wird. Einzelheiten siehe Anlage 1.

Trotz der hierdurch bedingten Erschwerung des unbemerkten Durchmarsches kann der feindliche Schiffsverkehr durchaus Vorteile bringen, weil ein "Vorstechen" in diesem Verkehr möglich ist, zumal die Dänemarkstrasse durch eigene Streitkräfte seit langer Zeit nicht mehr benutzt worden ist und die Wachsamkeit des Gegners deshalb vielleicht nachgelassen hat.

Von entscheidender Bedeutung für das Gelingen der Aufgabe sind die Sichtverhältnisse. Die Dänemarkstrasse ist daher nur bei Dunkelheit und unsichtigem Wetter zu passieren, während bei klarsichtiger Wetterlage auf unauffälligen Kursen abzustehen ist. SKL. und Admiral Nordmeer werden das Schiffskommando weitgehend durch laufende Wetterberatung unterstützen.

Es ist nicht anzunehmen, daß jedes Flugzeug und jeder Beobachter über jedes Handelsschiff, das sich in diesem Gebiet befindet, unterrichtet ist. Deswegen kommt es vor allem auf unauffälliges Verhalten, besonders auch bei Überflug durch feindliche Flugzeuge, und schärfsten Ausguck an.

Günstige Wetterlagen müssen zum Raumgewinn schnell durchfahren werden. Nachtstrecken sind mit höchster Marschgeschwindigkeit, Tagstrecken mit mittlerer der Größe des Schiffes und dem Seegebiet angepaßter Fahrt zurückzulegen. Jedes feindliche Fahrzeug bzw. Flugzeug muß zuerst erkannt werden, um frühzeitig notwendige Tarnbewegungen einzuleiten, d.h. unverfängliche Kurse zu steuern. Dabei ist jedoch darauf zu achten, daß wegen Minengefährdung Wassertiefen unter 500 m und Annäherung an Funkmeßgeräte unter 30 sm nach Möglichkeit vermieden werden.

13) Bei Feindberührung, die nach Lage zur Aufbringung des Schiffes führen kann, ist das Schiff zu versenken. In der Regel hat die Versenkung des Schiffes nur bei Zusammentreffen mit Kriegsfahrzeugen von der Größe eines Torpedobootes an aufwärts bezw. bei Beschädigungen durch Waffenwirkung, die das Schiff in seiner Geschwindigkeit und Steuerfähigkeit erheblich herabgesetzt haben, zu erfolgen. Bei kleineren Fahrzeugen wie U-Booten, Vorpostenbooten und Bewachern ist bei entsprechender Lage Rammstoß und anschließend Absetzen mit hoher Geschwindigkeit anzustreben.

Die Versenkung ist wirksam und ohne Rücksicht auf das Leben der eigenen Besatzung nach dem Grundsatz durchzuführen, daß kein deutsches Schiff durch Nachlässigkeit oder Rücksichtnahme auf die eigene Besatzung dem Gegner in die Hand fallen darf. Der Kapitän und jedes Besatzungsmitglied haben sich bei Versagern kriegsgerichtlich zu verantworten.

Besonders wichtig ist die rechtzeitige und wirksame Vernichtung der Geheimsachen, die durch Feuer oder Versenkung in einem durchlöcherten Blechkasten oder in einem mit Eisen oder Steinen den Wassertiefen entsprechend beschwerten Sack zu erfolgen hat.

Nachrichtenbestimmungen:

14) Funkdienst:

a) Der Funkdienst wird bis zum ersten Einlaufen in einen Hafen weiter nach der Funkanweisung "Himati" abgewickelt.

b) ~~In Ergänzung zu den Bestimmungen der Funkanweisung "Himati" wird befohlen:~~ Für folgende Einschränkungen gilt:

aa) Die 2290 m Welle ist ab Passieren 58 Grad nach Norden bis zum ersten Einlaufen in einen Hafen ~~für die ersten 10 Minuten jeder Stunde~~ zu schalten.

bb) Alle Funksprüche der Gruppe Nord erhalten als Zusatz hinter der Nummer dreimal den Buchstaben Nanni (nnn).

c) Bei den Funksprüchen der Gruppe Nord/Flotte bzw. Admiral Nordmeer an das Schiff handelt es sich in erster Linie um

aa) Kurze Anweisungen über Marschweg unter Bezugnahme auf die in der Ansteuerungsanweisung festgelegten Festpunkte.

bb) Unterrichtung über etwaige feindl. Streitkräfte usw.

cc) Unterrichtung über eigene Streitkräfte.

dd) Laufende Wetterberatung.

d)

d) Das Schiff hält Funkstille bis auf Abgabe von Meldungen über

aa) Zusammentreffen mit Feindstreitkräften, denen es sich nicht mehr entziehen kann (dabei eigenen Standort, Anzahl, Typ Feindkräfte melden).

bb) Meldung von Vorfällen, deren Kenntnis für das Gruppenkommando unbedingt erforderlich ist (Seenot, laufendes Fühlunghalten durch fdl.Luftaufklärung).

15) Vom Zeitpunkt der Übernahme der Befehlsführung durch Gruppe Nord/Flotte (Adm.Nordmeer), die durch FT befohlen wird, gilt für alle Zeitangaben deutsche gesetzliche Zeit (DGZ).

16) Für die Übermittlung besonders wichtiger Befehle, Feind- und Wettermeldungen ist als Anlage 3 ein kurzer Code beigefügt.

17) ES-Dienst:

a) Gemäss ES-Anweisungen "Übersee".

b) Besondere ES-Abzeichen:

Das Schiff setzt ab 6 Stunden vor Erreichen des Treffpunktes mit dem U-Boot bis zum Zusammentreffen, soweit es sich ausserhalb der Sicht fremder Schiffe und Flugzeuge befindet, folgende Abzeichen:

1) 1 Rettungsboot halb Wasserfiert.

2) Vom achteren Mast nach achtern gespannte Wäscheleine mit Wäsche.

18) Meldungen:

Der Kapitän hat den Befehl nach Empfang genau durchzuarbeiten und über das U-Boot zu melden:

a) Höchstdauergeschwindigkeit.

b) Voraussichtliches Passieren Punkt "Ahorn" nach Datum und Uhrzeit.

c) Zeitbedarf für Marsch durch die Dänemarkstrasse bis Punkt "Distel".

d) Besondere Ereignisse, Vorschläge oder Wünsche.

"Rio Grande" meldet durch eigenen Funkspruch mit den dafür vorgesehenen Deckworten den beabsichtigten Einlaufweg, wenn die Aufnahme durch Zerstörer auf Punkt "Eiche" nicht zustande gekommen ist.

Die übermittelten Daten werden als Anhalt für Ansatz der Luftaufklärung und Aufnahme durch Seestreitkräfte angesehen.

- 7 -

19) **Geheimhaltung:**

Die Aufgabe unterliegt dem höchsten Geheimschutz. Bekanntgabe nur soweit erforderlich an engsten Mitarbeiterkreis. An Bord "Rio Grande" muß Kompromittierung dieses Befehls bei Gefangennahme ausgeschlossen sein.

Der Rotdruck dieses Befehls läßt sich bei Berührung mit Seewasser auf. Dieses ist beim Gebrauch und bei Vernichtung zu beachten.

Steinwid

Verteiler:

1/SKL.	Prj.Nr. 1-2	Auf 1.SKL.
Chef MND	" 3	4e47/43 Chefs.
2/SKL.B.d.U.Op.	" 4-6	v.27.12.u.A.
Admiral Nordmeer	" 7-8	SKL.Ir52/43
KTB	" 9-10	Chefs.v.7.1.
Reserve	" 11-13.	(nur an Gr.Nor

F e i n d l a g e .

1) Seestreitkräfte:

Über den Einsatz von Seestreitkräften in der Dänemarkstrasse und südlich Island liegen keine zuverlässigen Unterlagen vor. Die eigene Aufklärung (laufende Aufklärung durch Luftwaffe, früher auch durch U-Boote) hat gelegentlich Seestreitkräfte bis zum Kreuzer aufwärts festgestellt. Es ist möglich, daß die Dänemarkstrasse z.Zt. verhältnismässig lose überwacht wird, da längere Zeit hindurch hier keine eigenen Streitkräfte aufgetreten sind. Der Gegner wird seine Bewachung verstärken, wenn er mit einem Blockadebruch rechnet oder Geleite durch die Dänemarkstrasse laufen.

Im Nordmeer nördlich 64 Grad muss mit dem Auftreten feindlicher Seestreitkräfte im Zusammenhang mit dem Murmansk-Geleiten gerechnet werden. Die Größe des Raumes, die teilweise schlechten Wetterbedingungen und die Dunkelheitsperiode lassen trotz des Einsatzes von Bordfunkmessgeräten keine lückenlose Luftaufklärung zu. Nach den bisherigen Erfahrungen steht außer der Sicherungsstreitkräften eine besondere Deckungsgruppe bis etwa 300 sm von Geleit entfernt in See. In letzter Zeit wurden besonders in der Barentssee kleinere Einheiten (anscheinend Zerstörer oder Korvetten) festgestellt. Wahrscheinlich handelt es sich um U-Jagdgruppen in Verbindung mit laufenden Geleiten.

Der Gegner führt die Versorgung seines im südlichen Spitzbergen gelegenen Stützpunktes (Hirfjord) wieder durch. Die letzte Versorgung erfolgte im Oktober 1943. Im Hinblick auf Eislage wird sie aber in den Monaten bis einschl. März ruhen müssen.

Das Seegebiet zwischen Island und Färöern sowie zwischen Färöern und Shetlands wird ständig durch Sicherungsverbände kontrolliert.

2) Luftaufklärung:

Im gesamten Nordraum nur mit sehr lebhafter feindlicher Luftaufklärung gerechnet werden. Alle Flugzeuge sind wahrscheinlich mit Funkmessgeräten ausgerüstet.

3) Geleitenlage:

Bis zum Februar 1943 liefen die Geleite vom Raum Island ausgehend durch das Nordmeer nach Murmansk bezw. Archangelsk. Das am 24.12. erstmals Geleit kam erstmalig aus dem Raum Färöer. Es ist damit zu rechnen, daß sich jeweils ein Hin- und Rückgeleit gleichzeitig in See befinden.

Seit Ende November ist nach mehr als halbjähriger Pause der Geleitzugverkehr in beiden Richtungen zwischen Murmansk und England wieder angelaufen. Wie bisher, so ist auch jetzt ein etwa 14-tägiger Rythmus zu erwarten. Das letzte Geleit hielt sich auf seinem Vormarsch zur Bärenenge in etwa 250 - 300 sm Abstand von der norwegischen Küste. Unter Zugrundelegung eines 14 Tage-Rythmus ist mit dem Anlaufen eines weiteren Geleites am 21.1., dann etwa 5.2. und 20.2. im Gebiet Shetlands - Färöer zu rechnen.

4) Minenlage:

Das Seegebiet zwischen den Linien von 62 Grad 20 Min.Nord, 11 Grad West nach 63 Grad 33 Min.Nord, 9 Grad 25 Min.West und 62 Grad 20 Min.Nord, 10 Grad 38 Min.West über 62 Grad 38 Min.Nord, 8 Grad 52 Min. West nach 63 Grad 14 Min.Nord, 7 Grad 36 Min. West ist nach Wassertiefe mit hoher Wahrscheinlichkeit als frei von Minen anzunehmen.

Das Seegebiet südöstlich Island ist als minengefährdet anzusehen.

5) Funkortungsgeräte:

Es ist anzunehmen, dass diese Geräte zur Sicherung der Dänemarkstrasse und aller in Island und Spitzbergen befindlichen Stützpunkte verwendet werden. Über Geräte auf Jan Mayen ist nichts bekannt.

- - - - - - -

Anlage 2 zu Gruppe Nord/Flotte Gkdos. Chefs, 28/44.

Ansteuerungsanweisung.

1) Der Durchbruch des L.S. "Rio Grande" soll durch die Dänemarkstrasse erfolgen. Hierzu werden Festpunkte festgelegt, die entweder als Wegepunkte oder Bezugspunkte für neue Wegepunkte dienen.

2) Die Festpunkte sind:

Ahorn =	54° 10' N	44° 45' W	- Quadrat	6755	AJ
Buche =	64° 56' N	32° 05' W	- "	4655	AD
Zeder =	67° 40' N	23° 00' W	- "	1455	AE
Distel =	70° 25' N	02° 30' W	- "	7555	AB
Eiche =	70° 25' N	06° 35' Ost	- "	8555	AB

3) Der Marsch soll über folgende Punkte verlaufen, wenn die an Ort und Stelle vorgefundene Lage dies günstig erscheinen lässt:

Ahorn - Buche - Zeder - Distel - Eiche.

Von den Punkten darf abgewichen werden, wenn die Lage es erfordert. Insbesondere gilt dies von dem Durchbruch durch die Dänemarkstrasse, da sich der Marschweg hier nach der nicht genau vorauszubestimmenden Eis- und Wetterlage richtet. Der Kursanweisung liegt der Gedanke zugrunde, einen durch die Dänemarkstrasse nach Murmansk marschierenden Einzelfahrer vorzutäuschen.

Auf die Möglichkeit, den Gegner durch Scheinkurse zu täuschen, wird hingewiesen. Es erscheint günstig, im Raum Island an der Eisgrenze entlang zu fahren.

4) Von "Eiche" aus ist Einlaufen durch den Andfjord oder den Westfjord nach Narvik beabsichtigt. Das Einlaufen in die norwegischen Schärengewässer hat wegen der Gefährdung durch U-Boote, Luftwaffe und eigene Minensperren nur im Geleit oder nach vorheriger Anweisung zu erfolgen.

Anlage 3 zu Gruppe Nord/Flotte Gkdos.
Chefs.28/44 Al.

C o d e

zur Übermittlung besonders wichtiger Meldungen.

1) Zur Übermittlung besonders wichtiger Meldungen sind zur Verkürzung der Funksprüche und damit Beschleunigung ihrer Übermittlung Deckworte festgelegt.

2) Die Deckworte werden als Textworte in den Funkspruch eingesetzt und wie die übrigen Textworte übergeschlüsselt.

3) Zahlen werden an die Textworte angehängt.

4) Die Deckworte können auch von "Rio Grande" angewandt werden. Sie bedeuten in diesem Fall eine Meldung. z.B. "Rio Grande" funkt "F r e g a t t e ". Bedeutung: Ich beabsichtige durch den Vestfjord nach Narvik einzulaufen.

Deckwort	Bedeutung
Seebär	Festpunkt Ahorn wird um ... sm nach ... verlegt.
Falke	" Buche " " ... sm " ... " .
Geyer	" Zeder " " ... sm " ... " .
Attila	" Distel " " ... sm " ... " .
Titan	" Eiche " " ... sm " ... " .
Fanfare	In Ihrem Seegebiet befindet sich ein Geleitzug nach Russland.
Lawine	In Ihrem Seegebiet befindet sich ein Geleitzug von Russland nach Westen.
Monopol	Im Seegebiet müssen Sie innerhalb der nächsten 12 Stunden mit Zusammentreffen mit Geleitzug rechnen.
Nordstern	Fahrtmachen, weiteres folgt.
Iltis	Durch Andfjord nach Narvik einlaufen.
Fregatte	Durch Vestfjord nach Narvik einlaufen.
Fridolin	Durch Gimsöystraumen nach Narvik einlaufen.
Juno	Nicht Narvik, sondern Drontheim einlaufen.
Wespennest	Sie sind vom Gegner erfaßt, Gegner hält mit Seestreitkräften Fühlung.
Rubin	Weichen Sie nach Norden bis an die Eisgrenze aus, es wird normalerweise mit einem Ausweichen nach Qu. 15 A3 gerechnet.
Fledermaus	Sie sind vom Gegner erfaßt, Gegner hält mit Flugzeugen Fühlung.
Pirat	Feindl.schwere Streitkräfte stehen in ... sm Abstand, Richtung .... von Ihnen.
Koralle	Feindliche leichte Streitkräfte stehen in ... sm Abstand, Richtung ..., von Ihnen.
Olympiade	Feindliche Flugzeuge sind zum Angriff auf Sie angesetzt.

Korvette	Damit rechnen, daß eigene Vorpostenstreitkräfte nicht auf Treffpunkt stehen, laufen Sie auf dem vorgeschriebenen Kurs weiter.
Jaguar	Damit rechnen, daß in den nächsten ... Stunden eigene Aufklärungsflugzeuge in Sicht kommen.
Trompete	Damit rechnen, daß eigene Sicherungsstreitkräfte in den nächsten ... Stunden in Sicht kommen.
Knurrhahn	Damit rechnen, daß in den nächsten ... Stunden eigene U-Boote in Sicht kommen.
Jungfernstieg	Weg durch Dänemarkstrasse.
Gänseleiter	Weg südlich Island.
Endspurt	Ich habe 5 Grad Ostlänge passiert.

Wetterverhersage lautet auf:

Monika	Beständiges Wetter, schwache bis mäßige Windstärke
Toledo	Wetterberuhigung, Vorbeizug oder Aufbau eines Hochdruckkeils.
Opernball	Warmfrontauslaufer heranahend, linksdrehende auffrischende Winde und Eintrübung.
Friederike	Kaltfrontauslaufer, auffrischende rechtsdrehende Winde.
Banane	Rückseitenwetter mit Schauern und durchschnittlich guter Sicht.
Regenwurm	Tiefdruckwetter, rasch vorbeiziehende Tiefdruckgebiete mit schnell veränderlichen Winden, abwechselnd Rückseite und Warmfrontauslaufer.
Eisvogel	Stürmisches Wetter, anhaltend Winde aus West bis Nord.
Prometheus	Stürmisches Wetter, Winde aus Süd bis West.
Walküre	Stürmisches Wetter, Winde aus Nord bis Ost.
Riesengebirge	Stürmisches Wetter, Winde aus Ost bis Süd.
Mandoline	Anhaltend schlechte Sicht auf Marschweg.
Heidemarie	Anhaltend gute Sicht.
Kolibri	Wechselnde, meist schlechte Sicht in Dänemarkstr
Kapitol	Wechselnde, meist schlechte Sicht zwischen Island und Jan Mayen.
Eisbeutel	Schneefälle oder Schneeböen mit mäßiger Sicht.
Polarstern	Gute Sicht in Dänemarkstrasse.
Apollo	Gute Sicht zwischen Island und Jan Mayen.
Posaune	Anhaltendes Tiefdruckwetter.
Morgenstern	Sichtbesserung zu erwarten.
Archimedes	Nebel an der Eisgrenze.
Diamant	Gute Sicht an der Eisgrenze.
Drossel	Wetter für Durchbruch besonders günstig.
Kibitz	Auf Ihrem Vormarschkurs ist in den nächsten 24 Stunden günstiges Wetter zu erwarten.

Amsel Auf Ihrem Vormarschkurs ist in den nächsten 24 Stunden klares, sichtiges Wetter zu erwarten.

Beispiel: a) Koralle dreißig Süd heisst:

"Feindliche leichte Streitkräfte stehen 30 sm ab in Richtung Süd von Ihnen".

b) Seebär sechzig Nord heisst:

"Festpunkt Ahorn wird um 60 sm nach Nord verlegt".

- - - - - -

Anlage 4 zu Gruppe Nord/Flotte Skdos.
Chefs.28/44 Al.

Beschreibung Motorschiff "Rio Grande".

"Rio Grande" führt den Vormast normal, am Achtermast ist die Stenge eingefahren, die Ladepfosten auf dem Verdeck sind umgelegt, auf der Back steht ein Podest für Flak. Anstrich grau über alles.

Bewaffnung: 1 - 10,5 cm
1 - 3,7 cm
4 - 2 cm.

Etmal bei Dauerhöchstfahrt 296 sm, bei Marschfahrt 276 sm. ~ 12 kn
Das Schiff ist getarnt als "Holda".
Da das Geheimrufzeichen dieses Schiffes nicht bekannt ist, ist "Rio Grande" angewiesen, bei der Abgabe einer englischen Notmeldung das Geheimrufzeichen von "James Lykes" gleich W D U L zu benutzen.

- - - - - - - -

Marinegruppenkommando Nord
und Flottenkommando
B.-Nr. 32/44 Gkdos.

Geheime Kommandosache
Chefsache
Verfügung

12.1.44

Chefsache! 15-

Nur durch Offizier.

1)Schreibe: An

Admiral Nordmeer,nachr. 1.Skl.

Anliegend wird der Op-Befehl für das Blockadebrecherunternehmen "Waldesruh" in dreifacher Ausfertigung übersandt.

Admiral Nordmeer übernimmt folgende Aufgaben:

1)Unterrichtung Zerstörer über ihre Aufgabe.Es muß dabei sichergestell sein,daß die Zerstörer das Ziel ihrer Aufgabe erst nach dem Insseegehen erfahren,um die Geheimhaltung unbedingt sicherzustellen.Es bleibt Admiral Nordmeer überlassen,ob er die Zerstörer vor Anlaufen des Unternehmens nach Narvik verlegt und sie dort unterrichtet oder die Unterichtung bereits in Alta vornimmt und sie ggf.auch von dort abspringen läßt.Bei der derzeitigen Kräftelage sind 3 Zerstörer für die Aufgabe vorzusehen.

2)Übernahme der Befehlsführung nach Übergang der Führung von der Skl. auf Gruppe Nord/Flotte.

3)Zusammenarbeit mit der Luftwaffe nach Übernahme der Befehlsführung. Anforderungen für Aufklärung und Sicherung sind unmittelbar an

-0999-

Marinegruppenkommando Nord
und Flottenkommando
B.Nr. Gkdos. 28/44 Chefs A4

V2). an MBF B um: 22.55 Rolle: 3 durch:

Befehlsstelle, den 14. Januar 1944.

Geheime Kommandosache!

14 I 43 —10 55

Vfg.

an: MBV2 um: 12W Rolle: 3 durch:

an: um: Rolle: 3 durch:

I.) FS: SSD (ohne Aue) 1) 1 Skl 2) Chef MND 3) 2 SKL BDU OP 4) Adm Nordmeer

Gkdos. - Berichtigung zu Gkdos Chefs 28/44 A1 vom 12/1: (Bitte Änderung!)

1) Streiche in Ziffer 14 b) ersten 2 Zeilen und setze dafür: "Auf folgende Bestimmungen wird besonders hingewiesen".-

2) Streiche ebenda in fünfter Zeile "für die ersten 10 Minuten jeder Stunde" und setze dafür: "dauernd".-

Gr Nord/Flotte Gkdos 28/44 Chefs Ang. A4

II.) S2: b. Abdr. im Hause gem. I.) berichtigen

III.) z.d.A. bei Chefs

A 4

A 4 a

Marinegruppenkommando Nord
und Stationskommando

B.-Nr. 32/44 Kdos.

Geheime Kommandosache
Chefsache
Verfügung

02.1.44

Chefsache!

Nur durch Offizier.

15-

Schreibe: An

Admiral Nordmeer, nachr. 1.Skl.

Anliegend wird der Op-Befehl für das Blockadebrecherunternehmen "Waldesruh" in dreifacher Ausfertigung übersandt.

Admiral Nordmeer übernimmt folgende Aufgaben:

1) Unterrichtung Zerstörer über ihre Aufgabe. Es muß dabei sichergestellt sein, daß die Zerstörer das Ziel ihrer Aufgabe erst nach dem Insseegehen erfahren, um die Geheimhaltung unbedingt sicherzustellen. Es bleibt Admiral Nordmeer überlassen, ob er die Zerstörer vor Anlaufen des Unternehmens nach Narvik verlegt und sie dort unterrichtet oder die Unterrichtung bereits in Alta vornimmt und sie ggf. auch von dort absspringen läßt. Bei der derzeitigen Kräftelage sind 3 Zerstörer für die Aufgabe vorzusehen.

2) Übernahme der Befehlsführung nach Übergang der Führung von der Skl. auf Gruppe Nord/Flotte.

3) Zusammenarbeit mit der Luftwaffe nach Übernahme der Befehlsführung. Anforderungen für Aufklärung und Sicherung sind unmittelbar an Luftwaffe zu richten.

4) Rechtzeitige Unterrichtung Küstenadmiral über Eintritt Blockadebrecher in Küstenvorfeld und Abstimmung der Sicherungsmaßnahmen.

Nach Einbringen Blockadebrecher in ersten Zielhafen ist Weisung über Weitermarsch bei Gruppe Nord/Flotte einzuholen. Mit Rücksicht auf die wertvolle Ladung kommt ggf. ein Umschlagen der Ladung auf mehrere Dampfer in Frage, um das Risiko zu verteilen. Hierüber folgt besonderer Befehl.

II) Z.d.A. ....

II/Ia

Handschriftlich 6 mal unterstrichen – aber die Frage – schriftlich oder fernmündlich – und wo – müßte wohl mit OKM abgeklärt werden!

Marinegruppenkommando Nord
und Flottenkommando
B.-Nr. Gkdos. 33/44 Chefs.

12.1.44.

Geheime Kommandosache

Chefsache

Chefsache!16-

Nur durch Offizier.

1)Schreibe: An 14.1.44.

1.Skl.

Betrifft: Blockadebruch 1943/44

Vorgang / 1.Skl.I k 52/44 Gkdos Chefs. v. 7.1.44.

In der Anlage wird der angeforderte Op-Befehl in 2-facher Ausfertigung vorgelegt. Ferner ist als Anlage das Anschreiben zu dem für Admiral Nord bestimmten Op-Befehl beigefügt, aus dem die Admiral Nordmeer in Durchführung der Unternehmens übertragenen Aufgaben zu ersehen sind.

Es bedarf noch einer eindeutigen Festlegung, wer die Unterrichtung und Steuerung der Luftwaffe vor Übernahme der Befehls-führung durch Gruppe Nord/Flotte durchführt.

2) z.d.A. .....

025

2/

Marinenachrichtendienst

Nr. 17

Geheime Kommandosache! 17 II 44 — 11 59 A. v. D.

+ C

A op | A II | A III

A IV | A V | A VI

Jng | AL | P

I | R | Strm

Eingegangen

Chefsache.

Nur durch Offizier.

Verzögerungsvermerk

Bfg.: 1/KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando

4. Stichwort

5. B. v. B.-Nr. 48/44 Chefs

6. Vernichten.

Fernschreiben von + SSD MBEB 0261 17/1 1130 = --ROT--

SSD GRUPPE NORD =

--GKDOS -- CHEFSACHE . NUR DURCH OFFIZIER=

ZU DORT. GKDOS. CHEFS. 28/44 A ROEM. EINS :

1) UEBERMITTLUNG OPERATIONSBEFEHL NICHT MEHR MOEGLICH, WICHTIGSTE PUNKTE WERDEN GEFUNKT.

2) ALLE FUER GRUPPE NORD ZUR UNTERRICHRUNG NOTWENDIGEN FT'S WERDEN DURCH CHEFSACHENFERNSCHREIBEN UEBERMITTELT. EINSCHALTUNG UND MITHOEREN DER FUNKSCHALTUNG TIBET DURCH GRUPPE NORD ERST AUF GESONDERTE ANORDNUNG.

3) MIT UNTERRICHTUNG UND STEUERUNG DER LUFTWAFFE, AUCH FUER DIE ZEIT VOR DER AUFNAHME, WIRD GRUPPE NORD-FLOTTE BEAUFTRAGT.

4) SCHIFF STEHT AB 25. VOR WESTAUSGANG ZUM DURCHBRUCH BEREIT UND WIRD BEI GUENSTIGER WETTERLAGE HIERZU ANGESETZT. EINTREFFDATUM AUF AHORN UND PASSIEREN WEITERER PUNKTE MUSS DESHALB ERKOPPELT WERDEN. WETTERLAGE (OSTWIND) KANN MARSCHGESCHWINDIGKEIT BETRAECHTLICH REDUZIEREN.

5) UEBERMITTLUNG DES CODE IN ANLAGE 3) WIRD ANGESTREBT, WENN BELASTUNG FUNKBETRIEB ES ZULAESST=

1/SKL ROEM. EINS K 147/44 GKDOS CHEFS. +

1. SKL ROEM. EINS K 147/44 GKDOS CHEFSACHE ERHALTEN OBERLEUTNANT KUHNLE GRUPPE NORD / FLOTTE 17.1.44 1156 UHR

Geistand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 25000. VII. 43. Din A 4

076 — 18 —

Marinenachrichtendienst

Nr.

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Geheime Kommandosache! 18 II 44 –11 14 A.v.D.

Chefsache!

Nur durch Offizier

Eingang: 1. K. B. 2. z. d. A. 3. Abschrift z. d. A. Stichwort Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando

Verzögerungsvermerk 5. V. v. B.-Tr 48/44 Chefs. 6. Vernichten.

Fernschreiben von Mit Au

(Chef des Stabes)
SSD Luftflotte 5 ,nachr. SSD 1.Skl., nachr. Chef d.Stabes MOK.Norwegen,
Gkdos Chefsache.Nur durch Offizier. ,nachr. Admiral Nordmeer.

1)Motorschiff "Rio Grande",Deckname "Wanderer",führt Ende Januar 44 Blockadebruch durch Dänemarkstr. durch.Stichwort für Unternehmen "Waldesruh".Befehlsführung bis Erreichen 15 West durch 1.Skl.,danach durch Gruppe Nord/Flotte bzw.Admiral Nordmeer.Zusammenarbeit mit Luftwaffe über Gruppe Nord/Flotte.

2)Voraussetzung für Gelingen sehr schwierigen Unternehmens ist äußerste Geheimhaltung.und Tarnung Absichten. Engster Mitwisserkreis.

3)"Wanderer" steht voraussichtlich 22.1. etwa 54o sm südlich Kap Farewell und läuft von dort unter Anlehnung an Eisgrenze durch Dänemarkstr. mit etwa 12 km Marschgeschwindigkeit.Schiff steht demnach etwa 25.1. vor Westeingang Dänemarkstr.

4)Luftaufklärung mit folgenden Zielen erbeten:
a)Feststellen Feindlage im Marschraum,Schwerpunkt Dänemarkstr.
b)Erkunden Eisgrenze an Ostküste Grönland bis nördlich Jan Mayen
c)in Verbindung mit a und b Feststellen Standort "Wanderer".
Besonderer Wert wird auf Aufklärung ab Breite Reykjavik gelegt.

5)Bitte Luftaufklärung so ansetzen und allmählich so verdichten,daß operative Absichten für Feind nicht erkennbar.

6)Weitere Angaben über Aussehen "Wanderer" usw. folgen.

7) Einbringen der Ladung bedeutet eine gewonnene Schlacht.

Gruppe Nord/Flotte Gkdos Chefsache 48/44 Ai

Seetrand

1) Z/FL 1150 Kaiserhof/Kü
2) MBEB 1555 Pöttgen/Kü
3)–4) Admiral 1520

A I 18/1 18/1

Druckerei der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (RS.196141k) — 10000. I. 42. Din A 4.

0028 **Marinenachrichtendienst**

Geheime Kommandosache!

39 II 44 —12 27

Chefsache

Nur durch Offizier

Bfg.: 1. KTB

2. z. d. A. B. Brecher

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten

Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando
B.-Nr. 51/44 Chefs. Chefs.
Eing. am 19/1. 44 Anl.

Verzögerungsvermerk

von durch

Nr. 20 —

A op AII AIII
AIV AV AVI
Jng AL P
I R Strm

Fernschreiben von

Fernschreibgespräch A Eins Gruppe Nord / Flotte [ ] mit dem M.V.O. L.Fl. 5. [ ]

[HIER KPT. BLOSER]

[HIER KPT MARKS A EINS GR NORD / FLOTTE HEIL HITLER]

[HIEL BETR. IHRE GESTR. ANFR.

0027 **Marinenachrichtendienst** Fr. Nr. 1 Nr

Geheime Kommandosache! A.v D.

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Bfg.: 1. KTB 19 I 44 —1: 48 Fr. Nr. 2-4

2. z. d. A. B. Brecher

3. Abschrift z. d. A. **Chefsache.**

4. Stichwort

5. W. v. **Nur durch Offizier.**

6. Vernichten

AIa AIM AIK
AILs. AIII AIV
AJng AVL Qu
Reg. Fü Reg. Qu Strm.

Fernschreiben von S MBEB 0268 18/44 1650 =

GRUPPE NORD/FLOTTE =

Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando
B.-Nr. 50/44 Chefs. Chefs.
Eing. am 19. 1. 44 Anl. —

GKDOS --CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER-- =

BETR. DORT CHEFS 28/44 A EINS .

1) FOLGENDE ZIFFERN DES OP . BEFEHLS WERDEN ''WANDERER'' NICHT GEFUNKT , DA SCHON BEKANNT ODER UEBERHOLT: ZIFFERN 6 , 7 , 13 , 17 , UND 19 M

2) UEBRIGE ANWEISUNGEN ERHAELT SCHIFF Z TEIL GEKUERZT , VOR ALLEM FEINDLAGE, UM DEM IN DIESEM SEEGEBIETN UNERFAHRENEN KAPITAEN NICHT ZU VIEL BELASTUNG ZU GEBEN.

[illegible] VERSCHIEBEN GGFL. ERNEUTE EINMALIGE ERKUNDUNG.

5.) MIT PASSIEREN ETWA LAENGE REYKJAVIK LUECKENLOSE AUFKL. AB DRONTHEIM NACH NORDWESTEN BIS ZUR EISGRNZE MIT FW 200

3) PUNKT ''AHORN'' FAELLT AUS , DA IN NAEHE ANDERER TREFFPUNKT MIT UUU-BOOT BEFOHLEN.

4) IN ZIFFER 12 IST 500 M -GRENZE AUF 250 M ABGEAENDERT , DA AN 2 STELLEN DES WEGES DIE 500 M -GRENZE AUF JEDEN FALL UNTERSCHRITTEN WERDEN MUSS , UND MAN MIT DEM SEHR STARREN BEFEHLAUSFUEHREN DES HANDELSSCHIFFSKAPITAENS RECHNEN MUSS.

5) ZU ZIFFER 9) : ES - AUSTAUSCH ZWISCHEN SCHIFF UND FLUGZEUG DARF ERST AB ''EICHE'' ERFOLGEN , UM SCHIFF NICHT VORHER HIERDURCH ZUFAELLIG ZU KOMPROMITTIEREN.

= SEEKRIEGSLEITUNG ? B.NR. 1/SKL EINS K 175 /44 GKDOS CHEFS

928 **Marinenachrichtendienst**

Geheime Kommandosache!

Chefsache

Nur durch Offizier

Von durch

Verzögerungsvermerk

Bfg.: 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift an

4. Stichwort

5. Z.v.

6. Verrichter

30 III 44 –12 27

B. Brecher

Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando

B.-Nr. 51/44 Chefs. Chefs.

Eing. am 19/3. 44 Anl.

Nr. 20 –

AI AII AIII

AIV AV AVI

Jng AL P

I R Strm

Fernschreiben von

Fernschreibgespräch A Eins Gruppe Nord / Flotte [ ] mit dem M.V.O. L.Fl. 5. [ ]

[HIER KPT. BLOSER]

[HIER KPT MARKS A EINS GR NORD / FLOTTE HEIL HITLER]

[HIEL BETR. IHRE GESTR. CHEFS. '' WALDESRUH'' , ZU DER GESTERN ABEND SIE ERSTEN BESPRECHUNGEN STATTFANDEN.

1.) HIESIGE UEBERLEGUNGEN FUEHREN DAHIN , JETZT NUR DIE UNBEDINGT NOTWENDIGE ERKUNGUNG DER EISGRENZE DURCHZUFUEHREN, DABEI JEDES BEMERKTWERDEN DES AUFKLAERES ZU VERMEIDEN. BEFEHL HIERZU IST ERGANGEN GR. NORD HAT MIT LFL. 5 EINS A 375/44 GKDOS GLEICHES ERH.

2.) GRUENDEHIERFUER : NACH MONATELANGER VOELLIGER UNTAETIGKEIT LUFTW. IM GEBIET DER DAENEMARKDSTRASZE WUERDE WIEDEREINSETZENDE AUFKL. DEN GEGNER ZWEIFELLOS AUFMERKSAM UND HELLHOERIGMACHEN UND ZUM WENIGSTTEN VERSTAERKETE GEGNERLUFTTAETIGKEIT ZUR FOLGE HABEN , DAS ABER AUF JEDEN FALL VERHINDERT WERDEN MUSZ.

3.) NACH DURCHFUEHRUNG BEFOHLENER EISERKUNDUNG KEINE AUFKL. MEHR IM RAUM DAENEMARKSTR. UM FALLS EIGENE AUFKL. ERFASZT WUERDE BEIM GEGNER BIDL EINMALIGEN VORSTOSZES OHNE BESONDERE BEDEUTUNG AUFKOMMEN ZU LASSSEN.

4.) ~~SOLLTE DANN ZEITPR~~ SOLLTE SICH ZEITPUNKT '' WALDESRUH'' VERSCHIEBEN GGFL. ERNEUTE EINMALIGE ERKUNGUNG.

5.) MIT PASSIEREN ETWA LAENGE REYKJAVIK LUECKENLOSE AUFKL. AB DRONTHEIM NACH NORDWESTEN BIS ZUR EISGRNZE MIT FW 200

IN BREITE VON 300 SM. DABEI ABSTAND VON NORDOSTKUESTE ISLAND 60 SM UM ERFASSUNG DURCH GEGNER F - U GERAETE MO AI AUSZUSCHLIESZEN. ALS FLANKENSCHUTZ AUFKL. GEBIET SUEDL. BIS FAEREOER

6.) NACH PASSIEREN DAENEMARKSTR. LAUFENDE AUFKLM AUF MARSCHWEG MIT ENTSPR. FLANKENSICHEUNG . ALLGEMEIN DURCHFUEHRUNG IN ABHAENGIGKEIT VON WETTERLAGE DIE Z. ZT. EINSAETZE AUSERORDENTLICH BESCHRAENKT . -

SOEIT BISHERIGE UEBERLEGUNGEN UND ABSICHTEN . ICH BITTE GGF. UM EINE STELLUNGNAHME DER GRUPPE HIERZU . :WEITER :

NACH MELDUNG ZUVERLAESSIGEN V- MANNES UEBER AST NORWEGEN VOM 16.1. SOLL UM 20. JAN. HERUM KONVOY AUS REYKJAVIK AUSLAUFEN . MARSCHRICHTUNG UNBEKANNT . FRAGE: IST DORT ETWAS BEKANNT UND WIRD PQ VERMUTET? LFL. CHEF STELLT UEBERLEGUNGEN WEGEN EVTL. AUFKL. HIERGEGEN AN . , DIE JEDOCH IM HINBLICK AUF VORHERGESAGTES IM BEZ. AUF PLANMAESZIGE DURCHFUEHRUNG '' WALDESRUH'' NICHT ERWUENSCHT WAERE. HINZU KOMMT GEFAHR MASCHINENAUSFALLES UND DAMIT IM ENTSCHEIDEN AUGENBLICK UNGENUEGENDE EINSATZBEREITSSCHAFT FW 200 FUER DURCHFUEHRUNG '' WALDESRUH''. Z. ZT. NUR 5 FW 200 MIT GERAET EINSATZBEREIT .SCHLUSZ.

ZIFFER 1 -4 DECKT SICH MIT ANSICHT GRUPPE NORD / FLOTTE.

ZU ZIFFER 5 .) WANDERER DURCHSTEUERT DAENEMARKSTR NACH NORDOSTEN AUSHOLEND UM EINZELFAHRER NACH RUSSLAND VORZUTEUSCHEN. WENN AUF GRUND FEINDLAGE ERFORDERLICH , SOLL WANDERER OSTWAERTS VON JAN MAYEN NACH NORDEN AUSWEICHEN . ZIELHAFEN BEI PLANMAESSIGEM VERLAUF IST NARVIK . ENTSPRECHENDE STEUERUNG LUFTAUFKLAERUNG ERFORDERLICH. VON BESONDEREM INTERESSE IST, BEI DURCHFUEHRUNG EISAUFKLAERUNG AUCH EIN BILD VON FDL. BEWACHUNGSCHEMA IN DAENEMARKSTR. UND TAETIGEKIT FDL. LUFTWAFFE IN MARSCHRAUM ZU GEWINNEN.

2.) ATSMELDUNG UEBER GELEIT AB REYKJAVIK LIEGT HIER NOCH NICHT VOR, ZEITLICH IST ANLAUFEN EINES P.Q GELEITES MOEGLICH. FALLS SICH P.Q GELEIT BESTAETIGT, WUERDE VERSTAERKTE LUFTAUFKLAERUNG KEINE

Marinenachrichtendienst Nr. -21-

Geheime Kommandosache! A. v. D.		+	C	AI
Eingegangen: **Chefsache**	Vg.: 1. KTB	Aop	AII	AIII
	2. i. d. A.	AIV	AV	AVI
von durch: **Nur durch Offizier**	3. Abschrift z. d. A.			
	4. Stichwort	Jng	AL	P
Verzögerungsvermerk	5. W.v.			
	6. Vernichten.	I	R	Surm

Fernschreiben von

AUFFAELLIGE MASSNAHME SIEN , DA SIE VOM GEGNER WAHRSCHEINLICH ALS GEGEN GELEITZUG GERICHTET AUSGEDEUTET WUERDE . BEI BESTAETIGUNG GELEITES AB REYKJAVIK WIRD WANDERER SOLANGE IN SUEDLICHEM SEEGEBIET ZURUECKGEHALTEN, BIS MASSNAHMEN FUER GELEITZUG ABGEKLUNGEN UND FEINDLAGE HINREICHEND GEKLAERT ERSCHEINT .

3.) EINTREFFZEITPUNKT WANDERER NOCH UNBESTIMMT , DA NUR ERKOPPELT. GROESSERE ZEITDIFFERENZEN SIND MOEGLICH. GENAUERE ANGABEN MIT RUECKSICHT AUF FUER WANDERER GEBOTENE FUNKSTILLE ZUR ZEIT NOCH NICHT MOEGLICH . LUFTFLOTTE 5 WIRD UEBER STANDORTE UND ABSICHTEN WANDERER SOFORT UNTERRICHTET, WENN HIER WEITERES VORLIEGT . FTG]

[RPT BITTE UNTER 2. ANFANG BIS BEI BESTAETIGUNG GELEITES KK]

[2.) ASTMELDUNG UEBER GELEIT AB REYKJAVIK LIEGT HIER NOCH NICHT VOR . ZEITLICH IST ANLAUFEN EINS P Q GELEITES MOEGLIC. FALLS SICH P Q GELEIT BESTAETIGT , WUERDE VERSTAERKTE LUFTAUFKLAERUNG KEINE AUFFAELLIGE MASSNAHME SFIN ,, D A SIE VOM GEGNER WAHRSCHEINLICH ALS GEGEN DEN P Q GELEITZUG GERICHTET AUSGEDEUTET WUERDE .

~~BEI BESTAETIGUNG USW~~]

[ICH WRDE ALSO WEITERES VON DORT ABWARTEN . ENDGUELTIGE ENTSSCHEIDUNGEN UND BEFEHLE ERGEHEN JA ERST , SOBALD ZEITPUNKT FESTLIEGT. ICH GLAUBE ABER, DASZ WIR ABER IM PRINZIP MIT DEN AUFFASSUNGEN KOMFRM GEHEN. SCHLUSZ.]

[JAWOHL. AUFFASSUNG LUFTFLOTTE 5 UND GRUPPE NORD / FLOTTE STIMMEN UEBEREIN , WENN KEINE ANDERE ANGABE

VON HIER ERFOLGT, BITTE LUFTAUFKLAERUNG ENTSPRECHEND DEN VON HIER GEMACHTEN ANGABEN IM ERSTEN FERNSCHREIBEN UEBER WANDERER ZU STEUERN . FTG

[SCHOENEN DAK HEIL]

[HEIL HITLER]

029

Marinenachrichtendienst

Nr. – 22 –

Geheime Kommandosache!

19 III 44 14= 38 A

+ 4C 4H 4I

Chefsache.

Nur durch Offizier.

Vorrang

Verzögerungsvermerk

Bfg.: 1. KTB B-Brecher

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Marinegruppenkommando Nord
Flottenkommando
B.-Nr. 12/44 Chefs. Chefs.
Eing. am 19.1.44 Anl. –

Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I	R	Stm

Fernschreiben von +++A MBEB 274 19/1 1100=

A GRUPPE NORD / FLOTTE = -

GKDOS CHEFSACHE -- NUR DURCH OFFIZIER --=

AN ''WANDERER '' IST GEFUNKT: ''

1) NACH DEM UUU-BOOTSTREFFEN ZUM NEUEN PUNKT ANNA WEITERMARSCHIEREN. - 57°N 39°W

2) ANNA LIEGT 14 GRAD NOERDLICHER UND 4 GRAD WESTLICHER ALS REGISTERTONNE. -

3) VON ANNA IST IN ALLGEMEIN NOERDLICHER RICHTUNG DIE EISGRENZE ANZUSTEUERN. SOLANGE EISGRENZE NOCH NICHT ERREICHT IST, MUSS SCHIFF BEI TAGE DURCH NORDOESTLICHEN KURS REYKJAVIK-FAHRER VORTAEUSCHEN. NACHTS SIND DURCH ENTSPRECHENDE NOERDLICHE BZW. NORDWESTLICHE KURSE DIE SO ENTSTEHENDEN VERSETZUNGEN WIEDER ZU KORRIGIEREN. ES IST ANZUSTREBEN, DIE EISGRENZE IM QUADRAT ANTON DORA 70 ODER 40 ZU ERREICHEN. -

4) ABMARSCH VON ANNA WIRD AUF GRUND EINER GUENSTIGEN WETTERLAGE BEFOHLEN WERDEN. SOLANGE EIN SOLCHER BEFEHL NOCH NICHT EINGEGANGEN IST, HAELT SICH SCHIFF BIS ZU 150 SM IM UMKREIS VON ANNA AUF, NACHTS SIND BELIEBIGE KURSE GESTATTET, BEI TAGE SOLL SCHIFF ENTWEDER REYKJAVIK ODER NEUFUNDLANDBANK ANLIEGEN.

5) ABMARSCH VON ANNA UND DURCHBRUCH SO ANLEGEN, DASS DIE ENGSTE STELLE, ETWA NORDNORDWESTLICH DER NORDWESTECKE DER INSEL, BEI NACHT PASSIERT WIRD. IST EISGRENZE ERREICHT, ENTLANG EISGRENZE WEITER LAUFEN. NUR DANN SCHEINKURSE STEUERN, WENN SCHIFF

Geltrand

Vordrucklager der

DIN A 4

GESICHTET WIRD. WEGEN MINENGEFAHR, SOWEIT MOEGLICH, TIEFES WASSER BEFAHREN, TIEFEN UNTER 250 M AUF JEDEN FALL MEIDEN. WEGEN ORTUNGSGEFAHR MINDESTENS 30 SM VON LAND ABBLEIBEN.

- 6) ALS ANHALT FUER DEN EINZUSCHLAGENDEN KURS WERDEN BEZUGSPUNKTE BUCHE, ZEDER UND DISTEL UEBERMITTELT. DIESE PUNKTE BRAUCHEN NICHT GENAU PASSIERT WERDEN. MASSGEBEND FUER DEN ZU WAEHLENDEN KURS BLEIBEN EISGRENZE UND WETTER. POSITIONEN DER PUNKTE SIND: QUADRATE AD 46 55, AE 14 55 UND AB 75 55. -

7) DEM UUU-BOOT SIND ZU UEBERMITTLUNG DURCH FT ANZUGEBEN:

- A) HOECHSTDAUERGESCHWINDIGKEIT. -
- B) ZUSTAND SCHIFF UND MASCHINENANLAGE -
- C) BESONDERE WUENSCHE UND VORSCHLAEGE -
- D) WICHTIGE ERFAHRUNGEN DER BISHERIGEN REISE. "

--- ZUSATZ SKL: PUNKT REGISTERTONNE GLEICH 43 NORD 35 WEST.

= SEEKRIEGSLEITUNG - 1. ABT EINS KKK 184/44 GKDOS CHEFS+++

19.1.44. 1430: SKL 1 ABT EIN S KKK 184 / 44 CHEF'S ERH GR NORD / FLOTTE OBERLTN MN NEHRING ++

032

Marinenachrichtendienst

Nr. - 13 -

Gehalten Fernschreiber 21/1 1325 A. v. D.		+	C	AI
Eingegangen	Rtg. KTB B-Brecher - 1 -	Arop	AII	AIII
Chefsache! Nur durch Offizier.	Abschrift an Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando	AIV	AV	AVI
von durch	4. Stichwort	Jng	AL	P
Verzögerungsvermerk	5. W.v. B.-Nr. 52/44 Chefs	I	R	Sturm
	6. Vernichten.			

Fernschreiben von

SSD. an Luftflotte 5 1325 LYFL Hansen/Buch

Gkdos.Chefsache! Nur durch Offizier!

Betrifft: Beschreibung "Wanderer".
Vorgang: Gruppe Nord/Flotte Gkdos.Chefs. 48/44 Al. v.18.I.44 Ziffer 6).

Vormast normal, am Achtermast Stenge eingefahren. Ladepfosten auf Vordeck umgelegt, auf der Back ein Podest für Flak. Anstrich grau über alles.
Bewaffnung: 1 - 10,5 cm , 1 - 3,7 cm, 4 - 2 cm.

Etmal bei Dauerhöchstfahrt 296 sm, bei Marschfahrt 276 sm.
Schiff ist getarnt als "Molda".

Gruppe Nord/Flotte Gkdos.Chefs. 52/44 Al.

AI/84.

A.V.D.

Heftrand

Vordruckl.ager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 20000. IV. 43. Din A 4

033

— 24 —

Marinenachrichtendienst

Nr.

Geheime Kommandosache! 23.1.44 — 11 33 A. D.

Chefsache.

Nur durch Offizier.

Verzögerungsvermerk

Bfg.: 1. KTB B-Brecher

2. z. d. B.

3. Abschrift z.

4. Stichwort

5. W.v.

6. Vernichten.

Marinegruppenkommando Nord
b. A.- und Flottenkommando
B.-Nr. 57/44 Chefs.
Eing. am 24.1.44 Anl.

C AI

AII AIII

AIV AV AVI

Jng AL P

I R Strm

Fernschreiben von + S MGEB 288 21/1 44 1030 =

S ER NORD/FLOTTE =

GKDOS -CHEFSACHE - NUR DURCH OFFIZIER--

= AN ''WANDERER'' IST GEFUNKT :

''1. NACH EINTRITT IN DIE DAENEMARKSTRASSE IST MIT EIGENEN FLUGZEUGEN DER MUSTER FW 200 , BV 138 UND JU 88 ZU RECHNEN. KEINEN ES-AUSTAUSCH MIT DIESEN FLUGZEUGEN DURCHFUEHREN , UM KOMPROMITTIERUNG ZU VERMEIDEN .

2) NACH PASSIEREN VON 15 GRAD WEST NACH OSTEN (OSTAUSGANG STRASSE) UEBERNIMMT MARINEGRUPPEN KOMMANDO NORD/FLOTTE BZW . ADMIRAL NORDMEER IN NARVIK BEFEHLSFUEHRUNG .

3) WEITERMARSCH VON DISTEL ERFOLGT UEBER NEUEN PUNKT EICHE. EICHE LIEGT 09 GRAD 05 MIN OSTWAERTS VON DISTEL

4) AUF EICH WIRD SCHIFF AUFGENOMMEN. WEITERS FOLGT . ''

= SEEKRIEGSLEITUNG B.NR. 1/SKL EINS K 197 / 44 GKDOS CHEFS

SEEKRIEGSLEITUNG B.NR. 1/SKL EINS K 197/44 GKDOS CHEFS
ERHALTEN : 21/1.44 1125 FUER GRUPPE NORD/FLOTTE

LTNT Z SEE AULKE

Gestrand

Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 25000. VII. 43. Din A 4

24 II 43 22– 46

-01807-

den 24. Januar 1944

Vfg. **Geheime Kommandosache!**

1) Fernschreiben: **S** (ohne A.Ü.) 1.) ~~Skl/Chef MND~~ BEB
2.) MNO Berlin BBZ
3.) MNO ~~Bernau~~ BRZ
4.) MNO ~~Norddeich~~ MNZ

an: MBEB um: 0150
Rolle 5 durch: Hahn
1.

an: MBBZ um: 1335
Rolle: 5 durch: Hahn

an: MBBZ um: 0300
Rolle: 5 durch: Hahn
3.

an: MNNZ um: 0035
Rolle: 5 durch: Hahn
4.

GKdos Jn Gr.Nord/Flotte GKdos Chefs 47 A4 vom 16.1.44 ist zu berichtigen:

a) Ziffer1 erhält folgende Fassung: Von Gruppe Nord/Flotte ausgehende Nachrichten werden im Klartext als Fernschr mit entspr.Dringlichkeit und Schlüsselart nur an MNO Norddeich gegeben. MNO Norddeich veranlaßt Abgabe bzw. Weiterleitung an 1Skl, Chef MND II und andere MNO.

b) Jn Ziffer 2 setze Abschnitt C statt A.

c) Jn Ziffer 3 setze vor Ziffer 5a :„Anlage 8".

d) Jn Ziffer 4 ändere „Himati" in „NBÜ".

Gr.Nord/Flotte GKdos . . . .529 ✓ .A4

2) Vorg. berichtigen. SV

3) vernichten.

A4 ges. D.

A4a

Marinegruppenkommando Nord
und Flottenkommando
B.Nr. 47/44 Chefs. A 4 Befehlsstelle, den 16. Januar 1944

Chefsache!

Nur durch Offizier.

Geheime Kommandosache!

Vrg.

I.) Schreibe an: MNO Berlin
MNO Bernau
MNO Norddeich
nachrichtlich:
OKM Skl/Chef MND

Betrifft: Funkverkehr mit Blockadebrecher "Rio Grande"
Vorgang: Ohne

Das Marinegruppenkommando und Flottenkommando übernimmt zu gegebener Zeit die Befehlsführung für den Blockadebrecher "Rio Grande" Deckname: .Wanderer... . Genauer Zeitpunkt folgt rechtzeitig.

In diesem Zusammenhange wird für den Nachrichtendienst auf folgende Punkte der N.B.Ü. besonders hingewiesen:

1) Von Gruppe Nord/Flotte ausgehende Nachrichten werden gem. Anl. 8, Ziffer 5 a im Klartext als Fernschreiben mit nötiger Dringlichkeit und Anordnung über Verschlüsselungsart an MNO Berlin, zugleich zur Weiterleitung an MNO Bismarck (für 1. Skl und Chef MND II) gegeben.
2) MNO Berlin teilt die Innennummer mit dem Zusatz "n n n" (gem. "Himati", Abschnitt C, Ziffer 24) zu.
3) Verschlüsselung und Übermittlung gem. NBÜ, Anl. 8, Ziffer 5 a und "Himati", Ziffer 50 - 52.
4) MNO Norddeich gibt alle Nachrichten von "Rio Grande" gem. ~~"Himati"~~ N.B.Ü. Anl. 8, Ziffer 7 a im Klartext als KR-Fernschreiben an Gruppe Nord/Flotte und bestätigt die Nachrichten betrieblich (gem. Zif. 7) und inhaltlich (gem. Zif. 7 b).
5) Im Fernschreibverkehr ist anstelle des Schiffsnamens der Deckname einzusetzen.
6) Das Schiff schaltet [redacted] bereits die Langwelle des Einseitigen Dienstes [redacted] Norddeich dauernd (vgl.: "Himati", Ziffer 50). (vom Überschreiten 58° N nach Norden an)

II.) w.v. A4a zwecks Aufstellung eines Merkblatts für das Lagezimmer.

C A 1/5 II A 4 (14.I.) A 4 a

Marinenachrichtendienst

Nr. 50

Geheime Kommandosache! 14 II 44 22— 07

Eingegangen 14 I 44 21—

von MBI-M

Verzögerungsvermerk

Bfg.: 1. K.T.B.
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Marinenachrichtenabteilung Nord und Flottenkommando
GKDOS. 15. JAN. 1944
B.Nr. 304 Anl.

+ C AI
A op AII AIII
AIV AV AVI
Jng AL P
I R Stmn

Fernschreiben von

+A MBEB 01453 14/1 1805=
GR NORD/FL=

--GKDOS-- FUER A VIER, AUF FERNMDL. ANFRAGE.
SCHIFFE HABEN ''TIBET'' UND ''HIMALAYA''
MIT JE EINEM SONDERSCHLUESSEL ZU BEIDEN SCHLUESSELN,
UND ZWAR RICHARD: TIBET NR 14, HIMALAYA NR 43
BIS 45 UND WILLI : TIBET NR 10 UND HIMALAYA NR 31
BIS 33. BEIDE ERHALTEN AUSZERDEM GEMEINSCHAFTSSCHLUESSEL
NACHRICHT DARUEBER FOLGT. VERFAHREN SIEHE FUNKANWEISUNG.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 96158) — 25000. VII. 43. Din A 5

AUS PLANMAESZIGEN SCHLUESSELTAFELN TIBET WIE FOLGT
HERSTELLEN: ZU EINSTELLUNGEN HINZUZAEHLEN: ZAHL DREI
ZUR WALZENLAGE, ZAHL VIER ZUR RINGSTELLUNG, ZAHL
SECHS ZU ALLEN STECKERVERBINDUNGEN. DABEI ZFRN,. 52
BIS 55 AUS SCHLUESSEL TIBET BEACHTEN. WECHSEL DER
EINSTELLUNGEN WIE AUF SCHLUESSELTAFELN ANGEGEBEN. ZUR
BEZEICHNUNG DIESES SONDERSCHLUESSELS WERDEN KENNGRUPPEN
MIT BEDEUTUNG SONDERSCHL. NR. 41 BIS 48 ZUM SCHLUESSEL
TIBET VERWANDT.-
3) FUER SONDERSCHLUESSEL NR. 41 BIS 48 ZUM SCHLUESSEL
TIBET ERFORDERLICHEN KENNGRUPPEN AUS TEIL B DER
KENNGRUPPENLISTE FUER V. SCHIFFE ENTNEHMEN=
OKM SKL CHEF MND ZWEI C 165/44 GKDOS+

Ungültig!

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 96158) — 25000. VII. 43. Din A 4

- 01299 - **Marinenachrichtendienst** - Nr. 28 -

Geheime Kommandosache! 18 II 44 13 – 26 A. D.

Eingegangen 18 1. 44 13 15	Bfg.: 1. K.d.B	+	C	AI
	2. z. d. A.	Aop	AII	AIII
	3. Abschrift z. d. A. 305/44	AIV	AV	AVI
von MBEB durch Funk	4. Stichwort	Jng	AL	P
Verzögerungsvermerk	5. W. v.	I	R	Strm
	6. Vernichten.			

Fernschreiben von (v. Oberkommando der Marine)

+ A MBEB 01829 18/1 1035= m. Vorg. Nr. Ia 8

O AUE- MAR GR NORD FLOTTE= 305

--GKDOS-- 1) MIT OKM SKL CHEF MND ZWEI C 165/44 GKDOS V 14/1 BEFOHLENER SONDERSCHL FUER '' RIO GRANDE'' U ''WESERLAND'' WIRD SOFORT AUFGEHOBEN.- -

2) STATTDESSEN ERHAELT '' RIO GRANDE'' ZU SONDERSCHL NR 14 WEITEREN SONDERSCHL AB 18/1 1200 UHR. DIESEN AUS PLANMAESZIGEN SCHALTTAFELN TIBET FOLGENDERMASZEN HERSTELLEN:.-

ZU EINSTELLUNGEN HINZUZAEHLEN: ZAHL VIER ZUR WALZENLAGE, ZAHL ZWO ZUR RINGSTELLUNG, ZAHL FUENF ZU ALLEN STEKKERVERBINDUNGEN.-

BEACHTEN ZFRN 52 BIS 55 AUS SCHL TIBET. WECHSEL EINSTELLUNGEN WIE AUF SCHALTTAFELN ANGEGEBEN. ZUR BEZEICHNUNG SONDERSCHL WERDEN KENNGRUPPEN MIT BEDEUTUNG SONDERSCHL NR 41 BIS 48 ZUM SCHL TIBET VERWANDT.-

3) FUER SONDERSCHL NR 41 BIS 48 ZUM SCHL TIBET ERFORDERLICHEN KENNGRUPPEN AUS TEIL B DER KENNGRUPPENLISTE FUER V. SCHIFFE ENTNEHMEN=

OKM SKL CHEF MND ZWEI C 222/44 GKDOS BISMARCK+

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 53614b) — 50000. IV. 43. Din A 4

01250 **Marinenachrichtendienst** Nr. 29

Geheime Kommandosache! 17 | 44 19-- 42 A. D.		+	C	AI
Eingegangen 17 | 44 19-- 29	Vfg.: 1. KTB	Aop	AII	AIII
	2. z. d. A.			
von MBEB durch Funkstelle	3. Abschrift z. d. A.	AIV	AV	AVI
	4. Stichwort			
Verzögerungsvermerk	5. W. v.	Jng	AL	P
	6. Vernichten.	I	R	Strm

Fernschreiben von

Heftrand

+A MBEB 01751 17/1 1808=

GRUPPE NORD/FLOTTE A VIER=

--GKDOS-- ROT-- '' PAPPKARTON'' UND '' PORTWEIN''

AUSGERUESTET MIT ES HANDELSSCHIFFE. KEINE ES PATRONEN,

KEINE ES PROGRAMM LUFTWAFFE AUCH KEINE ES TAFEL LUFTWAFFE=

OKM SKL CHEF MND ZWEI E 223/44 GKDOS(BISMARCK)

Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MG 19614a) — 20000. I. 49. Din A 5.

-01837-

Marinenachrichtendienst

Nr. 30 –

Geheime Kommandosache! 18 1 44 23– 2 A. v. D.

Eingegangen	Bfg.: 1. KTB	+ C
18 1 44 22– 490	2. z. d. A.	A op A II A III
von OKM durch Funk	3. Abschrift z. d. A.	A IV A V A VI
Verzögerungsvermerk	4. Stichwort	Jng AL P
--QEM--	5. W. v.	I R Strm
	6. Vernichten.	

Fernschreiben von

+A MBEB 01882 18/1 1905=

GR NORD/FLOTTE=

--GKDOS-- FUER A VIER.-

''I''WANDERER'' UND SPAETERER NACHFOLGER HABEN KEIN UK-GERAET. VERKEHR GEM. ANLAGEN 10 UND 12 ZUR FUNKANW. ''HIMALI'' ALSO NICHT MOEGLICH. BEI ETWA BEABSICHTIGTEM VERSUCH EINER BENUTZUNG VON ANLAGE 11 BEACHTEN, DASZ BEIDE AUR 1 LO 6 K 39 UND 2 E 381 HABEN=

OKM SKL CHEF MND ZWEI BA 248/44 GKDOS (BISMARCK)+

Schlüsselausrüstung „Rio Grande" u. „Weserland"
Gem. Okdo SKL/Chef NNO IIc 165 v. 16.9.47 gkdos.

I.) Rio Grande:

a) „Tibet" mit Sonderschlüssel Nr. 14
b) „Himalaja" mit Sonderschlüssel Nr. 43 - 45 (als Reserve)

c) Besonderer Sonderschlüssel f. „Tibet":

Für Einstellungen gem. planmäßigen Abl. Tafeln „Tibet" heranzuziehen: 3 für Walzenlage
4 für Ringstellung
6 für Steckerverbindungen

Kennzeichnen: Für Sonderschlüssel Nr 41 - 48 f. „Tibet" aus Teil B der Kennzeichnungsliste für U-Schiffe.

d) Kurzsignalheft „Tibet".

II.) „Weserland":

a) „Tibet" mit Sonderschlüssel Nr. 10 (als Reserve)
b) „Himalaja" mit Sonderschlüssel Nr. 31 - 332
c) wie für I c
d) Kurzsignalheft „Tibet"

Vermerk: Beim Absuchen der Schiffe durch M-Boot oder Flugzeug beachtigt! Sofort Meldung (Funkspruch) gem. Kimeti Anl. 15, Formular Anl. 10 v. 12.

035 - 32 -

Marinenachrichtendienst

Nr.

Geheime Kommandosache! F.T.D.

Chefsache.

Nur durch Offizier.

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K.T.B

2. z. d. A.

3. Abschrift z.

Stichwort

5. W.v.

6. Vernichten

Heeresgruppenkommando Nord und Flottenkommando
B.-Nr. 63/44 Gkdos. Chefs.
Eing. am 24.1.44 Anl. —

+	C	
A	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Fernschreiben von + A MBEB 307 24/1 1705 =

GRUPPE NORD / FLOTTE =

GKDOS CHEFSACHE -- NUR DURCH OFFIZIER -- =

= AN '' WANDERER '' IST GEFUNKT :

'' 1) GELEITZUEGE NACH RUSSLAND , ABKUERZUNG P Q , IN UMGEKEHRTER RICHTUNG Q P , LAUFEN SEIT EINIGER ZEIT ANSCHEINEND IM 15 TAGERYTHMUS . MIT ABFAHRT DER NAECHSTEN GELEITE VOM SEEGEBIET SHETTLAND - FAROER AM 21/1 UND 5/2 WIRD GERECHNET. ABFAHRT GELEITE VON ISLAND IN DIESEM JAHR NOCH NICHT BEOBACHTET . MIT VON ISLAND NACH MURMANSK GEHENDEN EINZELFAHRERN WIRD GERECHNET. ''WANDERER'' SOLL EINEN SOLCHEN VORTAEUSCHEN. AUF DEM GANZEN WEG IST UNAUFFAELIGES VERHALTEN DER BESTE SCHUTZ . UEBER BEWACHUNG IN DER DAENEMARKSTRASSE LIEGT KEIN ALHALT VOR . GELEGENTLICHE UEBERWACHUNG IST ANZUNEHMEN, DESHALB STRASSE NUR BEI UNSICHTIGEM WETTER ZU PASSIEREN VERSUCHEN, . VERZOEGERUNGEN WERDEN HIER IN RECHNUNG GESTELLT, DA WETTER VON HIER AUS NICHT SO SICHER ZU BEURTEILEN , WIE DORT AM ORT . WETTERBERATUNG FOLGT .

2) NACH LUFTMELDUNG VOM 23 . VERLAEUFT EISGRENZE VON QUADRAT ANTON DORA 2875 UEBER ANTON EMIL 14 51, 12 41 NACH 12 22 , VON DORT IST MAESSIGES SCHOLLENEIS IN OSTWAERTIGER RICHTUNG FESTGESTELLT , DAS SICH MIT SEINER SUEDGRENZE BIS ANTON EMIL 37 35 ERSTRECKT . NEUE ERKENNTNISSE HIERUEBER WERDEN SOFORT GEFUNKT . SCHIFF MUSS JE

Heftrand

Vordrucklager der Krie Din A 4

NACH STAERKE DIESES SCHOLLENEIS SOWEIT ALS MOEGLICH IM NORDEN DURCHSTOSSEN. '' =

SEEKRIEGSLEITUNG B. NR. 1/SKL EINS K 249 /44 GKDOS CHEFS

+++ 24.1.44. 1850: SKL 1 SKL EINS K 249 / 44 CHEFS ERH GR NORD / FLOTTE / OBERLEUNTNANT MN NEHRING ++

Formularbehälter der Kriegsmarine. 0. J. Angaben in Grundgröße. — (Mus 190149) — 20000. IV. 43. Din A 4

039 — 33 — Nr. 9

Marinenachrichtendienst

25 / 44 17 — 24

Geheime Kommandosache!		A. v. D.			
Eingegangen	Vfg.: 1. KTB		+	C	AI
Chefsache!	2. z. d. A.		Aop	AII	AIII
Nur durch Offizier	3. Abschrift	Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando	AIV	AV	AVI
von durch	Stichwort		Jng	AL	P
Verzögerungsvermerk	5. W. v.	B.-Nr. 64/44 Chefs.	I	R	Strm
	6. Vernichten.				

Fernschreiben von MKG 039 25/1 17 24

KR. an Adm.Nordmeer
F.d.U.Norwegen

3 im VKA Salowers-Quelle 25/1. 1848

Gkdos.Chefsache! Nur durch Offizier!

1.SKL.drahtet mit B.Nr.IK 254/44:

Setze ein von [bis]

Zusatz Gruppe Nord/Flotte:

Wegen besonderer Bedeutung "Wanderer" muß U-Boot für Wetteraufklärung trotz laufender Geleitzugoperation sofort angesetzt werden.

Gruppe Nord/Flotte Gkdos.Chefs.AI 64/44

Geistrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. (MS 1961b) — 20000. IV. 43. Din A 4

036

Marinenachrichtendienst -34-

Geheime Kommandosache! B.d.U. 13-- 1/6 A.V.D.

Chefsache.

Nur durch Offizier.

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. [illegible]
2. z. d. [illegible]
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando
5. W. v.
6. Vernichten. B.-Nr. 64/44 Chefs.

Skr C Ob

Aop AII AIII

AIV AV AVI

Jng Ltd P

I R Strm

Fernschreiben von + KR MBEB 0309 25/1 1130 =

--ROT-- (KR GRUPPE NORD/FLOTTE =

--GKDOS-- CHEFSACHE — NUR DURCH OFFIZIER=

1) ''WANDERER'' IST AUF GRUND MELDUNG DES IN NACHT ZUM 24. EINGESETZTEN EISERKUNDUNGSFLUGZEUGES ANGEHALTEN WORDEN, NACHDEM ER VORHER WEGEN DES ANSCHEINEND GUENSTIGEN WETTERS ZUM DURCHBRUCH ANGESETZT WORDEN WAR. BESTAETIGUNG, DASS U-BOOTSTREFFEN ERFOLGT IST, LIEGT NOCH NICHT VOR.

2) ZUR VERBESSERUNG UNSICHERER WETTERBESTIMMUNG BESCHLEUNIGT WETTER-U-BOOT IN SEEGEBIET JAN MAYEN NICHT WESTLICHER ALS 10 WEST VERLEGEN UND MOEGLICHST NOCH HEUTE NACHT DURCH FLUGZEUG WETTER IN DAENEMARK-STRASSE FESTSTELLEN LASSEN=

1/SKL ROEM. EINS KKK 254/44 GKDOS CHEFS. +

1/SKL ROEM EINS KKK 254/44 GKDOS CHEFS. ERHALTEN:

25/1. 1300 LTNT Z SEE AULKE FUER GRUPPE NORD/FLOTTE

Bestand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 1961d) — 50000. IV. 43. DIN A 4

01941 **Marinenachrichtendienst**

Nr. .....

Geheime Kommandosache! 25 I 44 23-- 33 A. v. D.

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	I		
R	Strm.			

Eingegangen 25 I 44 23-- 35

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. Kr 72
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

Heftrand

Fernschreiben von .....

Kr 1. Skl.

an: MBER um 2345
Heller 5 durch: Kuhgal

Gkdos.

Mit 1.Skl. Ik 254/44 v.25.I.44 angeforderte Wettererkundung startet 26.1.um 0700 Uhr.Start am 25.1, nicht mehr möglich,da Voraussetzung für wirksame Erkundung Helligkeit im Aufklärungsraum.

Gruppe Nord/Flotte Gkdos ..... A 1

C

0138

Kopf

038

Marinenachrichtendienst

Nr. 1 – 36 –

Geheime Kommandosache! 25 | 04 | 17 – 07 A. v. D.

Chefsache.
Nur durch Offizier.

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB Nr 2 – Y.
2. z. d. A.
3. Abschrift Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando
4. Stichwort
5. W. v. B.-Nr. 76/XI Chefs.
6. Vernichten

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	I
R	Strm.	

Fernschreiben von HWG 038 25/1 1707

SSD 1.Skl. MBEB Anke – Schirg

Nachrichtlich:
Admiral Nordmeer
F.d.U.Norwegen
Luftfl. 5

Gkdos.! Chefsache. Nur durch Offizier.

1.) Lage: PQ-Geleitzug von U-Booten in Bärenenge erfasst. Auf Grund bisheriger Erfahrungen und vermehrtem Funkverkehr Annahme, dass QP-Geleitzug bereits im Gange oder kurz vor Ablaufen.

2.) Luftaufklärung für PQ bzw. QP nur verfügbar, wenn Aufgabe "Wanderer" zunächst zurücktritt.

3.) Für Durchführung Aufgabe "Wanderer" ergeben sich bei dieser Lage nach Auffassung Gruppe nur zwei Zeitpunkte, und zwar entweder sofort, so dass in spätestens 4 Tagen Aufgabe "Wanderer" beendet sein kann oder nach Auslaufen der QP bzw. PQ-Operation, also kaum vor 8-10 Tagen. Aus ~~Funkspruch~~ Skl. entnimmt Gruppe Nord/Flotte, dass sofortige Durchführung nicht möglich.

4.) Falls Annahme zutrifft, Vorschlag der Konzentration Luftwaffe und U-Boote zunächst auf Geleitzug und Vorbereitungen für Wanderer erst anlaufen zu lassen, wenn Geleitzugoperation abgeschlossen. Damit also zunächst auch Wegfall weiterer Eis- und Wettererkundung für "Wanderer". Gruppe ist sich darüber klar, dass Verschieben von "Wanderer" wegen Mondverhältnissen und längerer Sicht ungünstig, vor allem bei kurzer Verschiebung um 10-14 Tage, da dann Vollmondperiode.

Gruppe Nord/Flotte Gkdos. Chefs 76/44

Stefrand

Marinenachrichtendienst

Nr. – 37 –

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Chefsache!

Nur durch Offizier

Eingegangen: Wfg.: 1. KTB.
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando

B.-Nr. 65/44 Gkdos.

Verzögerungsvermerk

von bitte

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Fernschreiben von

KR. an Luftflotte 5 L/Fl. Tirpitz. Aalto 25/1. 1935

Gkdos.Chefsache! Nur durch Offizier!

1) "Wanderer" ist auf Grund Meldung Eiserkundungsflugzeuges von SKL. angehalten worden, nachdem Durchbruch bereits beabsichtigt war. Standort "Wanderer" kann nur nach Koppelung entsprechend den auch an Lfl.5 gegebenen Daten vermutet werden, da beabsichtigtes Zusammentreffen mit U-Boot bisher noch nicht gemeldet.

2) Zum erneuten Ansatz für Durchbruch ist Wettererkundung Dänemarkstrasse dringend. Wenn möglich, bitte diese Aufklärung noch in heutiger Nacht bezw. zum frühestmöglichen Zeitpunkt durchführer. Eigenes U-Boot wird zur Wettererkundung Seegebiet Jan Mayen nicht westlicher als 10 Grad West angesetzt.

3) Prüfung erbeten, ob ohne entscheidende Beeinträchtigung "Wanderer" Flugzeuge für Geleitzugaufklärung eingesetzt werden können. Es ist dabei zu berücksichtigen, daß auch bei günstigen Voraussetzungen Durchbruch "Wanderer" erst in einigen Tagen erfolgen kann.

Gruppe Nord/Flotte Gkdos.Chefs. 65/44 Al.

+ n.Abg. C AL 25/1.

Vermerk: Wetteraufklärung ist fernmdl. vorab angefordert worden.

Geistrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. (MS 19614b) — 20000. IV. 43. Din A 4

037

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache!

Chefsache.

Nur durch Offizier

Von ____ durch ____

Verzögerungsvermerk

Bfg.: 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando

B.-Nr. 65/44 Gkdos. Chefs.

Eing. am 25.1.44 Frühe

	C	I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	R	Stern

Fernschreiben von + KR M3 E8 0311 25/1 1555=

--ROT-- KR GRUPPE NORD/FLOTTE=

-- GKDOS-- CHEFSACHE -- NUR DURCH OFFIZIER=

AUF DIE MIT 1/S.KL ROEM.: EINS KKK 254/44 GKDOS CHEFS.: ANGEORDNETEN MASSNAHMEN FUER ''WANDERER'' KANN NICHT VERZICHTET WERDEN.: DURCHFUEHRUNG TROTZ BEKAEMPFUNG GELEITZUGES SICHERSTELLEN=

1/S KL ROEM.: EINS KKK 262/44 GKDOS CHEFS.:

25/1 1613 1/S KL ROEM.: EINS KK 262/44 GKDOS CHEFS.:

ERHALTEN: LTNT AULKE FUER GRUPPE NORD/FLOTTE

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 50000. IV. 43. Din A 4

042 -39-

Marinenachrichtendienst

Nr.

Geheime Kommandosache! 25 Jan 1944 2345 A. v. D.		+	C	AI
Eingelaufen Chefsache!	Abschr.: h. K. B.	Aop	AII	AIII
Nur durch Offizier	2. f. d. A. Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando	AIV	AV	AVI
von durch Uhrzeit	3. Abschrift f. d. A. B.-Nr. 66/44 Gkdos.	Jng	AL	P
Verzögerungsvermerk	5. B. v. 6. Vernichten.	I	R	Strm

Fernschreiben von

~~BBB~~ Luftflotte 5 LVFA Lwsen-Anlk 26/1. 0115

Gkdos.Chefsache Nur durch Offizier.

Zu Luftfl.5 Fü.Abt. I a Nr.54/44 Gkdos Chefs.

1)Mit dortigen Absichten einverstanden.

2)Aufnahme "Wanderer" in Luftqu. 07 Ost 6156 durch 4.ZZZ.Fl.mit 3 Zerstörern beabsichtigt."Wanderer" soll bis Erreichen dieses Quadrates keinen E.S.-Austausch mit Flugzeugen durchführen,um ~~Kampfmittelwirkung~~ zufällige Bloßstellung zu vermeiden.

Gruppe Nord/Flotte Gkdos Chefs. 66/44 A 1

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (RMS 19614b) — 10000. I. 43.

Din A 4.

041 -40-

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache!

Eingegangen 28 | 1 | 44 | 22 | 20 | A. Dg.

Chefsache.

Von durch

Durch Bote

Verzögerungsvermerk

Bfg.: 1. KTA

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v. Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando

6. Vernichten.

B.-Nr. 66/44 Gkdos.

Nr.

Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	26.	P
I	R	Sturm

Fernschreiben von + KR LYFL 0366 25/1 2145 DGZ

= GRUPPE NORD/ FLOTE

- GKDOS CHEFSACHE -- NUR DURCH OFFIZIER --

BEZUG : DORT FS 65/44 GKDOS (CHEFS) AL V. 25.1.44.-

1.) WETTERERKUNDUNG NOERDLICH ISLAND UND IN DAENEMARKSTRA SZE WIE ERBETEN , BEFOHLEN. VORAUSSICHTLICHER START 26.1. UM 07,00 UHR, UM BEI HELLIGKEIT IM AUFKLA RUNGSRAUM ZU SEIN. -

2.) ZUR AUFKLAERUNG PQ- GELEIT 5 JU 88 OHNE GERAET ANGESETZT. ALLE FLUGZEUGE MIT GERAET FUER '' WANDERER '' VERLEGT UND EINSATZBEREIT. EINSATZ DIESER FLUGZEUGE FUER GELEITZUGAUFKLAERUNG STELLT EINSATZ BEREITSCHAFT FUER '' WANDERER' IN FRAGE UND BEEIN TRAECHTIGT HIERFUER ERFORDERLICHE AUFKAERUNG.
IM HINBLICK DARAUF , DASZ , WIE MITGETEILT, GELUNGENES UNTERNEHMEN '' WANDERER'' EINE GEWONNENE SCHLACHT BEDEUTEN SOLL, IST DIES NICHT VERTRETBAR.-

3.) ERBITTEN NACHRICHT, OB ZUM EINBRINGEN '' WANDERER'' EINSATZ DER 4. Z. ZERSTOERER - FLOTTILLE BEABSICHTIGT, DAMIT EIGENE FLUGZEUGE HIERVON RECHTZEITIG IN KENNTNIS GESETZT WERDEN KOENNEN.=

LFL. KDO 5 FUE ABT ROEM EINS A NR. 54/44 GKDOS (CHEFS)

LFL. KDO 5 FUE ABT ROEM EINS A NR. 54/44 GKDOS CHEFS

ERHALTEN: 25/1. 44. 2214 LTNT AULKE FUER MKYG

Bestand

Vordruckträger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 195145) — 50000. IV. 43.

Din A 4

Marinenachrichtendienst

Nr. - 41 -

Geheime Kommandosache! A. v. D.

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	P		
I	R	Strm		

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando

B.-Nr. 77/44 Gkdos.

Fernschreiben von

DIZ MOEGLICHKEIT BESTEHT, DASZ AUF DEM GEFECHTSFELD
AHGESCHOSSENE DAMPFER ODER ZERST SIND, BITTE ICH NOLGENDEN
ANSATZ DER 4 ZERSTFL ZU UEBERLEGEN. 1800 UHR AUSLAIFEN=
2300 UHR LUCP EINS, BEI MORGENDAEMMERUNG AUFLOESEN
IN AUFKLAECUNGFTREIFEN UND -ABKAEMVEN DER QU 66, 44,
45,,46, 54, BIS 30 GRAD OST MIT 2) SM FAHRT. DANN
SAMMELN UND WIEDEREINLAUFEN GAMVIK MORGEN ABEND BZW IN
DAR NACHT. BEI AUFTREFFEN AUF UEBERLEGENEN FEIND, MIT
DEM ICH ABER NICHT RECHN=. ABBRECHEN UND SOFORT AUS
CUERZESTEM WEGE EINWAUFEN. (3,5!:=38-7,- MUSZ BIS 1500 UHR
BDI UNS SEIN. EBEN HABE ICH MIT GEN R=ZH GESPROCHEN.
ER WILL MORGENV MIT -S 115 LT00!:4!-5+SUEBDR DEM
GEFECHTSNEWD FLIEGEN. ER BEURTEILT DIE
ERFOLGSMOEGLICHKEITEN WEGEN DER SCHLECHTEN SICHT ABER
NICHT SEHR HOCH, SODASZV DAS SICHERERE MITTEL DIE
4 ZERSTFL IST. BEI ANSATZ WUERDESVEN ROTH ABER HROTZDEM
AUCH DIE FLGZE ANSETZTEN, DIE DANN ENTSPREHCENDE
ANGRIFFSEINSCHRAENKUNGEN BEKOMMEN WUERDEN. FTG+

JA VORSCHLAG WIRD HIER GEPRUEFT ENTSCHEIDUNG WIRD
FERNMDL VORAB UND GLEICHEZTIG MIT FERNSCHREIBEN
DURCHGEGBEN UEBERLEGUNG IN DIESER RICHTUNG WAREN
HIER SCHON ANGESTELLT WORDEN FTG

HEIL HITLER DUEWELL + SK5 HEIL HITLER MARKS

Gestrandet

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19314b) — 25000. VII. 43. Din A 4

0 44 8 -42-

Marinenachrichtendienst Nr.

Geheime Kommandosache! 26 1 44 14[illegible] 00 A.v.D.		⊥ C AI	
Eingegangen Chefsache! Bfg.: 1. KTB Fr. Nr. 1-3;		Aop AII AIII	
z. g. d. A.			
Nur durch Offizier. Schrift z. d. A. Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando		AIV AV AVI	
von durch Stichwort			
Verzögerungsvermerk	5. W. v.	Jng AL P	
	6. Vernichten. B.-Nr. 77/44 Chefs.	I R Strm	

Fernschreiben von Kdo Fl Kg. 044 26/1.44 1400

KBEB 26/1 1504 Wrinkel/Schrandt

KR 1/Skl — mspr. Oblt. [illegible] KNOS 1725

GKdos Chefsache - Nur durch Offizier

Admiral Nordmeer hat Ansatz 4.Z.-Fl. gegen Havaristen PQ.Geleitzuges in folgender Form vorgeschlagen:
26.1. um 1800 Uhr Auslaufen durch Lopphavet. Ab Morgendämmerung 27.1. Abkämmen Qu. 6644, 45, 46, 54 AB AC bis 30 Grad Ost im Aufkl.Streifen mit 20 kn. Danach Sammeln und Wiedereinlaufen Gamvik 27.1. abends bzw. nachts. Bei Auftreffen auf überlegenen Feind Abbrechen und sofort auf kürzestem Wege einlaufen.

Gruppe Nord/Flotte nimmt hierzu folgendermaßen Stellung:

1.) Operation nicht sehr erfolgversprechend, da Zerstörer auch im Aufkl.Streifen nur verhältnismäßig kleines Seegebiet abkämmen können. Operation nicht notwendig, da Abkämmen Gefechtsfeld auch durch U-Boote nach Abschluß Geleitzugoperation durchgeführt werden kann und Luftwaffe Kampfeinsatz gegen Havaristen beabsichtigt, wenn entspr. Vorbedingungen gegeben sind.

2.) Feindlage wegen unzureichender und in größerem Umfange auch nicht zu erwartender Luftaufklärung ungeklärt.
a) Kreuzersicherung am PQ - Gelet ist wahrscheinlich, mit Standort im Op-Gebiet Zerstörer möglich.

b) Mit z.Zt. laufendem QP-Geleit muß gerechnet werden.
c) Gemeinsames Operieren Zerstörer und U-Boote im F

4.) Aus vorgenannten Gründen beabsichtigt Gruppe Nord/Flotte Antrag Adm.Nordmeer auf Zerstörereinsatz nicht stattzugeben.

F Gebiet unmittelbar

Seitrand

Buchdruckerei der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (RK 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

3.) Zerstörer müssen für Aufgabe "Wanderer" einsatzklar bleiben, was bei beabsichtigter Operation nicht sichergestellt.

Gruppe Nord/Flotte GKdos 77/44 ..... Chefs.

Skl. Abt. I

A.u.D

Skl. Abt. I

046 - 43 -

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache! 26. 1. 44 22-= 56 A. v. D.

Eingegangen **Chefsache.** **Nur durch Offizier.**

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. M. v.
6. Vernichten.

Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando
B.-Nr. 68/44 Chefs.

A Op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jag	AL	P
I	R	Stenn

Fernschreiben von +++KR MBEB 322 26/1 2117

= KR GRUPPE NORD / FLOTTE =

GL TO KR NACHR ADM NORDMEER = KR GRUPPE NORD FLOTTE

Heftrand

-- GKDOS CHEFSACHE -- NUR DURCH OFFIZIER --

AUF GRUPPE NORD / FLOTTE GKDOS 77/44 CHEFSACHE:

1) ABLEHNUNG VORSCHLAG ADM NORDMEER WIRD ZUGESTIMMT. OPERIEREN MIT WENIGEN ZERSTOERER ALLEIN, BESONDERS IM HINBLICK AUF ''WANDERER'', NICHT ZWECKMAESSIG. -

2) JEDOCH HINWEIS, DASS AUCH IN ZUKUNFT FUER KAMPFGRUPPE NOCH DURCHAUS EINSATZMOEGLICHKEITEN IM NORDMEER GESEHEN WERDEN KOENNEN.

= SEEKRIEGSLEITUNG = 1 SKL EINS OP 272/44 GKDOS CHEFS +++

GKDOS CHEFSACHE 01 SKL 272/44 FUER MKYG 26.1.44

ERHALTEN 2240 OBERLEUTNANT AMD HAASE

Vordruckslager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. — (MS 1961b) — 49006. IV. 43. Din A 4

043 -44-

Marinenachrichtendienst

Nr. 127

Geheime Kommandosache! 1 44 — 8 19 A. Skp. I

Eingegangen
Chefsache
durch Offizier
Verzögerungs-Anlage

Bfg.: 1. K. d. B. Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A. B.-Nr. 67/44 Gkdos.
4. Stichwort
5. W. v. 27.1. 0650
6. Vernichten.

Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Fernschreiben von +SSD MNKA 04038 26/1 0650= MIT AUE=

TM 2= SSD GRUPPE NORD/FLOTTE=
SSD NACHR 1 SKL=

--ROT--GKDOS-- CHEFSACHE.-

1) UUU312(,NIKOLAY) STEHT 27.1. GEGEN MITTAG AB 71.
2) FRAGE ANGRIFFSVERBOT GEGEN EINZELFAHRER GEGEBENENFALLS AB WANN
3) FRAGE STEUERUNG WETTERMELDUNGEN.

UNTERSCHRIFT FDU NORWEGEN GKDOS CHEFSACHE 7 A OP

CHEFS 7 A OP FDU NORW. ERHALTEN LTNT AULKE FUER TM2

Seitrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 1961/45) — Verf. IV. 43. Din A 4

U 45 — 45 —

Marinenachrichtendienst

Nr.

+	C	A I	
A op	A II	A III	
A IV	A V	A VI	
Jng	AL	P	
I	R	Strm	

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Eingegangen

Chefsache. Nur durch Offizier

von

Verschlüsselungsvermerk

Vfg.: 1. [redacted] T B

2. z. d. A.

3. Abschrift d. A. 26 1 44 16— 44 Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando

4. Stichwort

5. W. v. B.-Nr. 78/44 Chefs

6. Vernichten.

Fernschreiben von MKY6 045 26.1.44 1644

Kr 1.Skl. M.BEB 1700. Winkel/Schmidt

Gkdos Chefsache.Nur durch Offizier.

1)Beabsichtigt ist Einsatz U 312(Nikolay) als Wetter-U-Boot in Qu 32 und 35 AE.Eine Kurzwettermeldung jede Nacht zu wechselnder Zeit, weitere Meldungen nur auf besondere Anforderung.Absetzen Wettermeldungen auf wechselnden Standorten.

2)Wann ist mit frühestem Eintreffen "Wanderer" in Dänemarkstr. zu rechnen? Frage sehr wichtig für Einsatz Luftwaffe gegen Geleitzüge, die z.Zt. Masse Aufklärungsstreitkräfte für Wanderer abgestellt,und Angriffsverbot gegen Einzelfahrer für Wetter-U-Boot.

Gruppe Nord Gkdos Chefs.....78/44 A 1

Weltrand

Verbreitungsort der Kriegsmarine: B. d. Skagerrak in 2552Bdd. — (BKG 190141) — 10000. I. 44.

0:48

Marinenachrichtendienst — 46 —

Nr.

Geheime Kommandosache! 26/1 46 23=05 A. v. D.

Eingegangen	Bfg.: 1. KTB	+	Ch	Wetter
	2. z. d. A.	Aop	AII	AIII
Cheffache.	3. Abschrift Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando	AIV	AV	AVI
durch Offizier	4. Stichwort	Jng	AL	P
Nur durch Offizier	5. W. v. B.-Nr. 77/44 Gkdos	I	R	Strm
	6. Vernichten.			

Fernschreiben von

+++KR MBEB 323 26/1 2119=
GRUPPE NORD / FLOTTE =

-- GKDOS CHEFSACHE -- NUR DURCH OFFIZIER --
- UUU- BOOT HAT TREFFEN MIT ''WANDERER'' NOCH NICHT GEMELDET. STANDORT ''WANDERER'' DESHALB Z ZT UNKLAR. SKL RECHNET MIT PASSIEREN ''ZEDER'' FRUEHESTENS AM 28. , WAHRSCHEINLICH ABER SPAETER. LUFTAUFKLAERUNG FUER ''WANDERER'' BLEIBT VORDRINGLICH. UUU - BOOT AB SOFORT ANGRIFFSVERBOT AUF EINZELFAHRER U NN EINZELFAHRER IN DAENEMARKSTRASSE UND OSTWAERTS DAVON ZWISCHEN 66 UND 71 GRAD NORD

= 1 SKL 276/44 GKDOS CHEFS +++

CHEFS 1 SKL 276/44 FUER MKYG 2240 ERHALTEN
OBERLEUTNANT AMD HAASE

Befund

049 **Marinenachrichtendienst** 10

Nr. – 47 –

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Chefsache.

Nur durch Offizier.

Vfg.: 1. KTB Fr. Nr. 1-3:
2. z. d. A.
Abschrift z. d. A.
4. Stichwort Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando
5. W.v.
6. Vernichten. B.-Nr. 79/44 Chefs.

Verzögerungsvermerk

Fernschreiben von MKY 6 049 26/I 2330

1) KR an Adm.Nordmeer Nr 0330
2) KR " Luftflotte 5 Adj. Kdo Kptlt Scheffer / Kdt. alle
3) KR " F.d.U.Norwegen Nr 0330

Gkdos.Chefsache! Nur durch Offizier!

1) Standort "Wanderer" z.Zt. noch unklar, da Zusammentreffen mit U-Boot bisher noch nicht gemeldet. Mit Passieren Punkt Zeder (Luft-Qu. 36 West 4846) wird frühestens am 28.I., wahrscheinlich aber später gerechnet.

2) Luftaufklärung für "Wanderer" weiterhin vordringlich. In Verbindung mit heute in Dänemarkstrasse gemeldeten Geleitzug erscheint verstärkte Luftaufklärung unerfänglich.

3) Wetteraufklärung durch "U 312" (Nikolay) in Quadrat 32 und 35 AE. Je eine Kurzwettermeldung jede Nacht und jeden Vormittag zu wechselnden Zeiten und auf verschiedenen Standorten. Eismeldungen dabei erwünscht. Steuerung durch Adm.Nordmeer.

4) Für "U 312" ab sofort Angriffsverbot auf Einzelfahrer in Dänemarkstrasse und ostwärts davon zwischen 66 und 71 Grad Nord. Einschränkung Angriffsverbot mit Rücksicht auf neuen PQ-Geleitzug später beabsichtigt.

Gruppe Nord/Flotte Gkdos. 79/44 Chefs. Al.

Druckvermerk

Seestand

034

Marinenachrichtendienst

Nr. — 48 —

Geheime Kommandosache!

A. v. D.

Eilt!

Eilsache

Nur durch Offizier

Vfg.: 1. K.d.B

2. z. d. A. B. Brecher - fl

3. Abschrift an Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando

4. Stichwort

5. W. v. B.-Nr. 52/44 Gkdos.

6. Vernichten.

Verzögerungsvermerk

Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jug	AL	P
I	R	Strm

Fernschreiben von

Fernschreibgespräch MVO Luftflotte 5 K.Kpt. Bloser mit A L Gruppe Nord / Flotte.

FOLGENDES: 1.) DIE GESTERN ABEND GESTARTETE 2. AUFKL FUER WANDERER FUEHRTE BIS 27 GRAD WEST IN DIE DAENEMARKSTRASZE UND IST HEUTE MORGEN GELANDET. KEINE FEINDSICHTUNGEN. EISGRENZE FESTGESTELLT.

2.) Z ZT UNTERWEGS DREI MASCHINEN IN RICHTUNG FAEROEER ZUR ERKUNDUNG FUER PQ GELEIT. FERTIG

FRAGE VERSTANDEN?

JA HIER KLAR.

Gefstand

050 -47-

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache!

Eingegangen
Chefsache.
Nur durch Offizier.
Verzögerungsvermerk

Bfg.: 1. K[illegible]
2. z. d. A. B-Brechtefeld
3. Abschrift z. Marinegruppenkommando [illegible] und Flottenkommando
4. Stichwort
5. Kl. v. B.-Nr. 26/IV
6. Vernichten.

+	C	
Aqu	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jug	AL	P
I	R	Sturm

Fernschreiben von + SSD MBEB 0329 27/1 1625= --ROT--

SSD GRUPPE NORD/FLOTTE =

--GKDOS-- CHEFSACHE -- NUR DURCH OFFIZIER=

AN ''WANDERER'' IST GEFUNKT/:

'' SCHIFF WIRD AUF EICHE DURCH MINDESTENS 2 ZERSTOERER AUFGENOMMEN UND NACH NARVIK GELEITET. WERDEN ZERSTOERER AUF TREFFPUNKT NICHT GETROFFEN, SO MARSCHIERT SCHIFF ALLEIN WEITER UNTER MELDUNG ABSICHTEN AN ADMIRAL NORDMEER. DAS EINLAUFEN NACH NARVIK ERFOLGT DURCH DEN ANDFJORD ODER VESTFJORD.

DAS EINLAUFEN IN DIE NORWEG. SCHAERENGEAESSER HAT WEGEN GEFAEHRDUNG DURCH U-BOOTE, FLUGZEUGE UND EIGENE MINEN NUR IM GELEIT ODER NACH VORHERIGER ANWEISUNG ZU ERFOLGEN=

1/SKL ROEM. EINS KKK 287/44 GKDOS CHEFS. +

++ 27.1.43. 1725: 1 SKL ROEM EINS KKK 287 / 43 GKDOS CHEFS ERH GRUPPE NORD / FLOTTE OBERLTN MN NEHRING :

Bestand

Verantwortlich für Herausgabe: [illegible] — [illegible] — [illegible]

051 — SD —

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache!

Chefsache.

Nur durch Offizier.

Verzögerungsvermerk

Bfg.: 1. K.d.B.
2. k. d.
3. Abschrift d. A.
4. Stichwort
5. W.u.
6. Vernichten.

A.V.D. Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando
B.-Nr. 73/44 Chefs

Op	AII	AIII
IV	AV	AVI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Fernschreiben von

++ SSD MBEB 0335 28/1 44 1120 =
SSD GRUPPE NORD / FUOTTE -
-- GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER --
AN : " WANDERER " IST GEFUNKT:
" UUU-BOOT HAT GEMELDET , DASS ES " WANDERER " NICHT
ANGETROFFEN HAT UND VON WARTEPOSITION ABMARSCHIERT IST.
STANDORT " WANDERER " BEI SKL UNKLAR. DESHALB BEI
NAECHSTER GUENSTIGER GELEGENHEIT IM LAUFE DER NAECHSTEN
3 TAGE MITTAGSPOSITION DES BETREFFENDEN TAGES MIT
KURZSIGNAL AUSSERHALB SCHWEBUNGSDUECKE MELDEN. DIESE
MELDUNG IST NUR ABZUSTZEN , FALLS SCHIFF SUEDLICH DER
BREITE VON ANNA STEHT. AUFNAHMEMASSNAHMEN GEHEN SO
WEITER , ALS OB SCHIFF IN DAENEMARKSTRASSE STAENDE. "
= SEEKRIEGSLEITUNG . B.NR. 1/SKL EINS IK 293 /44 GKDOS CHEFS

++ 28.1.44. 1350: SKL 1 SKL EINS IK 293 /44 CHEFS ERH
GR NORD / FUOTTE OBERLTN MN NEHRING ++

Befstand

Druckschrift der Kriegsmarine: A. J. Angerer in Offenbach. — (MF 1941/1) — Nr. 000 VII 44.

053 - 57 -

den 29. Januar 1944

Vfg.

Chefsache!

Nur durch Offizier.

1) Fernschreiben: SSD Adm. ~~Nordsee~~ 12 NOS 2023/16 Maas

GKdos Chefs. Betr. Wanderer.

1) Funkverkehr nur über MNO Norddeich. Schiff hat Welle einseitigen Dienstes 2290 m dauerbesetzt.
2) Nachrichten an Wanderer als Fernschr. an MNO Norddeich (nachr. Gr.Nord/Flotte) geben im Klartext mit Dringlichkeitsgrad und Schlüsselart (Sonderschlüssel Tibet). Nur Name Wanderer benutzen. Bei Störungen Fernschr [redacted]. auf Anton an MNA Nord zur Weiterleitung absetzen nach M-Neptun-Offz.
3) Norddeich übermittelt alle Nachrichten von Wanderer durch KR-Fernschreiben.
4) Zeitbedarf für Nachr.Übermittlung an Wanderer nicht unterschätzen.

Gr.Nord/Flotte . . 81/44 . . . . A4

2) Fernschreiben: S MNO Berlin
ohne A.Ü. MNO Bernau
MNO Norddeich
nachr. Skl/Chef MND zwei

Ltr. 29/Jan

Geheim. Jn Gr.Nord/Flotte GKdos Chefs. 47 A4 vom 16.1.44 ist in Ziffer 1 und 4 hinter Gr.Nord/Flotte einzusetzen:„ und Adm.Nordmeer".

Gr.Nord/Flotte - . . 161 . . . . A4

3) z.Akte „Wanderer" 6.8.5

A4 A4 A4

054 -52-

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache! AdM. 1. D.

Chefsache

Nur durch Offizier

Bfg.: 1. KT

2. z. d. A. D-Boesken-L-

3. Abschrift z. Marinegruppenkommando und Flottenkommando

4. Stichwort B.-Nr. 10154/43

5. W. v.

6. Vernichten.

Verzögerungsvermerk

A op | A II | A III | VI

Jng | AI | P

I | R | Strm

Fernschreiben von +SSD MBES 09 1/2 1810= MIT AUE:

SSD GR NORD /FLOTTE=

GLTD SSD GR NORD / FLOTTE= SSD NACHR GR WEST- FUEHRSTB =

--GKDOS --CHEFSACHE--NUR DURCH OFFIZIER--

1.) ''WANDERER'' HAT AUFFORDERUNG ZUR STANDORTMELDUNG NICHT BEANTWORTET. STANDORT DES SCHIFFES UNKLAR, VERLUST IST ANZUNEHMEN. AB 2. ABENDS MIT ANBRUCH DER DUNKELHEIT SIND ALLE MASSNAHMEN ZUR AUFNAHME EINZUSTELLEN. IN RICHTUNG DAENEMARKSTRASSE FLIEGENDE WETTERMASCHINEN SIND ANZUWEISEN, AUF MOEGLICHERWEISE NOCH ANKOMMENDEN ''WANDERER'' ZU ACHTEN. SKL VERMUTET, DASS ''RIO GRANDE'' IM NOERDL. SUEDATLANTIK VERLOREN GEGANGEN IST.-

2.) EIN BRAS. DAMPFER HAT NACH GESTRIGER PRESSEMELDUNG AM 3. 1. 26 DEUTSCHE UND ITALIENER VON EINEM DEUTSCHEN DAMPFER IM ATLANTIK AUFGENOMMEN. DA NUR ''BURGENLAND'' UND ''WESERLAND'' ITALIENER AN BORD, MUSS ES SICH HIER UM VERLUST ''WESERLAND'' HANDELN.

- 3.) WEITERE BLOCKADEBRECHER NICHT MEHR ZU ERWARTEN.=

SEEKRIEGSLEITUNG= 1 SKL EINS K 336/44 GKDOS CHEFSACHE-

+++ 1.2.44. 1840: SKL 1 SKL EINS K 336 / 44 CHEFS ERH GRUPPE NORD / FLOTTE OBERLT MN NEHRING ++

Geistrand

056 **Marinenachrichtendienst** Nr. - 53 -

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Eingegangen **Chefsache.** von durch Offizier.

Verzögerungsvermerk

Bfg.: 1. KTA
2. z. d. A.
3. Abschrift an Heeresgruppenkommando Nord
4. Stichwort und Flottenkommando
5. W. v. B.-Nr. 80/44 Chefs.
6. Vernichten.

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Fernschreiben von MKG 056 2/2. 0911

Mit AU

1) KR an Adm.Nordmeer MND.S 1206
2) KR Lfl.5 2/3 LFY4 Hans/Schulz 1000
4) SSD nachr.: MOK.Norwegen MNOF 2/2 Hildebrandt/Pith 1014
3) KR F.d.U.Norwegen MNOS 1206

Gkdos.Chefsache! Nur durch Offizier!

1) "Wanderer" hat Aufforderung zur Standortmeldung nicht beantwortet. Standort unklar. Verlust im nördlichen Südatlantik wird vermutet.

2) Ab 2.2.44 mit Dunkelheit sind alle Massnahmen zur Aufnahme "XXXX "Wanderer" einzustellen, XXXX "U 312" ist dementsprechend zurückzuziehen.

3) Luftflotte 5 wird gebeten, in Richtung Dänemarkstrasse fliegende Maschinen für nächste Zeit [redacted] vorsorglich anzuweisen, auf möglicherweise doch noch ankommenden "Wanderer" zu achten.

4) Weitere Blockadebrecher nicht mehr zu erwarten.

Gruppe Nord/Flotte Gkdos.Chefs. 80/44 Al.

Vordruckfabrik der Kriegsmarine F. J. Augustin in Glücksstadt. — (369 1661/43) — 2000. VII. 43. DIN A 4

PG-36791-NID

PG/36791

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND NORTH. CORRESPONDANCE FILE - BLOCKADE RUNNERS - SLATISTICS.

1. ESCORT VESSELES FOR BLOCKADE RUNNERS.
2. AIR CRAFT ATTACKS AGAINST GERMAN SHIPPING-REPORTS.
3. OVERSEAS SUPPLIES.
4. SUBMARINE AND AIRCRAFT ATTACKS AGAINST GERMAN SHIPPING - REPORTS.
5. CHART SHOWING THE LOSS OF GERMAN SHIPS THROUGH AIR ATTACKS, ALSO SINKINGS BY MINES
6. LIST OF GERMAN MERCHANT SHIPS SUNK IN THE BALTIC.
7. LIST OF MERCHANT AND WAR SHIPS SUNK SINCE THE START OF THE WAR TO 31 JAN. 1942 - GERMAN.
8. CHART SHOWING SINKINGS AND DAMAGE TO GERMAN MERCHANT SHIPS.
9. REPORT ON SWEEPT AND EXPLODED MINES.
10. REPORT ON THE NUMBER OF AIRCRAFT SHOT DOWN, SUBMARINES AND S-BOATS SUNK, BY GERMANY.

MAY 1942 - JULY 1942

f A46

Abschrift von Ausg.Gr. Nord 5879/42.

Geheim!

Monatliche Übersichten über Geleit- und Transportleistungen sollen ab 1.7. einheitlich folgende Angaben enthalten:

a) Geleitete Kriegsschiffe (Anzahl)
b) Geleitete Handelsschiffe (Anzahl BRT)
c) Zahl der Luftangriffe, U-Bootsangriffe.
d) Totalverluste durch Mine, Bombe, U-Bootstorpedo, S-Bootstorpedo usw.
e) Zahl der geräumten Minen, Flugzeugabschüsse, versenkte Feind-U-Boote -S-Boote usw.
f) Bemerkungen (besondere Schwierigkeiten, besondere Einzelleistungen, wichtige Beobachtungen zur Feindtätigkeit usw.

Dazu ordnet Gruppe Nord zur Vermeidung Doppelmeldung an:

1.) Meldungen nur an Gruppe Nord.
2.) Aufteilung gem. Gruppe Nord G 4596 A IV v. 7.5.42
3.) Ergänzung dazu: B.6). Flugzeugabschüsse, versenkte Feind-U-Boote, S-Boote usw. und B.7). Bemerkungen (Besondere Schwierigkeiten, Einzelleistungen, wichtige Beobachtungen zur Feindtätigkeit usw.
4.) Skl. verlangt Meldungen bis 4. jeden Monats. Deshalb in Abänderung Gruppe Nord 5488 A IV v. 14.6. sämtliche Angaben am 3. jeden Monats durch LT Fernschreiben hergeben.

Gemäß OKM 1 SKL I op B.Nr. 2096/42 g.K. vom 18.6.42

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/36794 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Inhaltsverzeichnis

Akte: ..... **Band:** .....

B.-Nr.	Inhalt	Seite
2634/42	Durchgeschossene Opferakte m. 1.-31.3.42	
3082/42	" " " m. 1.-31.5.42	

Heftrand

14288

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Geheim! 01 III 43 21-- 56 A. v. D.

01 III 43 21

Eingegangen

von MNOS durch

Verzögerungsvermerk

--GED-

Vfg. 1. KTB

2. z. d. A. t. d. A. Kdt. U. Kr.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort zu S 10804/42

5. W. v.

6. Vernichten. als a Nr.

Fernschreiben von +S MNKA 8459 1/3 1030=

MIT A UE= S GR NORD=

GLTD S GR NORD= S NACHR OKM SKL=

--GEHEIM-- BEZ GR NORD 10804/42 A VIER V 7/1092.- Fhu. 96

FEHLANZEIGE=

ADM NORDM G 455 A VIER+

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

-05430-

Marinenachrichtendienst

Nr. 4492

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Eingegangen 01 IV 42 —11 18

von [illegible] durch [illegible]

Verzögerungsvermerk

01 IV 42 —11 23

Vfg.: 1. K T B

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort zu 2634

5. W. v.

6. Ablegen.

+	C	
A I	II	III
A IV	V	VI
Jng	AL	R
Stm.		AU

Heftrand

Fernschreiben von +A MKMR 0686 1/4 1105=

GR NORD=

-- GKDOS-- VORG: GR NORD G 8194 V 30/12 41.-

IN DER ZEIT VOM 1/3 BIS 31/3 42 WURDEN VOM BSO GELEITET:

A) U-BOOTS-, FLA- UND EISBRECHERGELEITE DURCH VP-STREITKRAEFTE UND EISBRECHER DURCH SUND, KATTEGAT UND SKAGERRAK:

1) 19 TRUPPENTGANSPORTER MIT 36539 BRT.-

2) 25 VERSORGUNGSSCHIFFE MIT 32502 BRT.-

B) KEINE GRUNDMINENGELEITE=

BSO GKDOS 1094 A 1+

22136

Marinenachrichtendienst

-263- 4493

Nr. ....

Geheim! 01 IV 42 —11 10 A. v. D.

Eingegangen
01 IV 42 —10 52
von W&T durch T.

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A. Skl Nachtschrift
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort Zi 2634
5. W. v.
6. Vernichten.

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	UU	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +S MWSN 12723 1/4 1040=

S GRUPPE NORD=

--GEHEIM-- AUF OKM SKL 573049 UND GRUPPE NORD 8194 VOM 30/12 41 IM MAERZ 1942 SIND GELAUFEN: 8 WESTGELEITE MIT 39 SCHIFFEN VON 101 963 BRT, 10 OSTGELEITE MIT 25 SCHIFFEN VON 63307 BRT, 21 NORDGELEITE MIT 99 SCHIFFEN VON 308634 BRT, 18 SUEDGELEITE MIT 93 SCHIFFEN VON 291566 BRT. EMS-ELBE-VERKEHR BEIDE RICHTUNGEN INSGESAMT 43 SCHIFFE MIT 111930 BRT=

BSN 0107+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — [illegible] 2.

Din A 5.

23179 **Marinenachrichtendienst**

Nr. 4721

Geheim! 04 IV 42 17-- 19 **A. v. D.**

Eingegangen Sk IV 42 16-- 4[illegible]

von MNOS durch [illegible]

Verzögerungsvermerk --QEM---

Vfg.: 1. K T B

2. z. d. A. Kriegstagebuch

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort zu 2634

5. W. v.

6. Vernichten.

+	C	A[illegible]
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	[illegible]	R	Strm

Fernschreiben von +S MNOS 60760 4/4 1500=

S GR NORD=

--GEHEIM-- VORG GR NORD G 8219 V 31/12 41.-

A) ZAHL DER GELEITETEN SCHIFFE UND BEWEGTEN TONNAGE IM MONAT MAERZ 42: 1. IM BEREICH ADM POLARKUESTE 134 SCHIFFE MIT 322 752 BRT.-

2. IM BEREICH ADM NORDKUESTE 109 SCHIFFE MIT 320 167 BRT.-

3. IM BEREICH ADM WESTKUESTE 162 SCHIFFE MIT 419 747 BRT.-

Heftrand

[illegible] in Glückstadt. — (MS 19614c) — 30000. I. 42.

Din A 5.

4. IM BEREICH SEEKDT OSLOFJORD FEHLANZEIGE.-
B) ZAHL DER NICHT GELEITETEN EINZELFAHRER UND DEREN TONNAGE: ZU A) 1. 81 SCHIFFE MIT 105 717 BRT.-
ZU A) 2. 338 SCHIFFE MIT 398 537 BRT.-
ZU A) 3. 162 SCHIFFE MIT 307 458 BRT.-
ZU A) 4. 8 SCHIFFE MIT 28 088 BRT=

ADM NORW G 12664 A EINS B+

28 IV 42 —12 34

- 265 .

- 07860 -

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Eingegangen	Vfg.: 1. K T B 28 IV 42 —12 32	+	C	AI
	2. z. d. A. Pg Nachtfisk	A op	AII	AIII
	3. Abschrift z. d. A.	AIV	AV	AVI
von durch	4. Stichwort Nr 2634	Jng	AL	I
Verzögerungsvermerk	5. W. v.	R	Strm.	
	6. Vernichten			

Fernschreiben von

Heftrand

SSD F.d.M. Ost

Gkdos. Um umgehende Hergabe der Meldung über geleitete Schiffe und Tonnage im Monat März 1942 gem. Gruppe Nord G. ~~8219~~ 8194 vom 30.12.41 wird gebeten.

Gruppe Nord 03835 A.IVb.

an: MKMN um: 1410
Rolle: 36 durch: Nhls

A. v. D.

A. IV b.

-266-

-07875-

Marinenachrichtendienst

Nr. 6047

Geheime Kommandosache! 28 IV 42 16— 20 A. v. D.

Eingegangen — 10 —

von MXMN durch Kette

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A. Kg Politik

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v. zu 263 F

6. Vernichten

+	C	AI
A op	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	I
R	Strm.	

Heftrand

Fernschreiben von +SSD MXMN 0500 28/4 1550=

SSD GR NORD=

--GKDOS-- IM MAERZ 1942 WURDEN DURCH SCHLESIEN UND EISBRECHER STETTIN UND CASTOR GELEITET: MS ROLAND.- NETZLEGER 1 UND RAU 8 UND 5 DAMPFER MIT INSGESAMT 22000 BRT=

FOM OST GKDOS 597 A ZWEI+

19 VI 42 23-- 38

-09771- **Marinenachrichtendienst** Nr. -267-

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Eingegangen	Vfg.: 1. KTB		†	C	AI
	2. z. d. A.		Aop	AII	AIII
von durch	3. Abschrift z. d. A.		AIV	AV	AVI
	4. Stichwort		Jng	AL	I
Verzögerungsvermerk	5. W. v.		R	Strm.	
	6. Vernichten				

Marinegruppenkommando Nord 2 Jun. Gkds. B.-Nr. 263/42 Gkdos.

Fernschreiben von Marinegruppenkommando Nord

an: MBK Nm: 0952
Rolle: 47 durch: Hafu

2 MWSN 0910

3 MKMK 2005 0025
47 durch: Zapf

5 MNOS 2359
47 durch: Schröder

Fernschreiben an: SSD O.K.M. - Skl. -

nachr.:
2 B.S.N.
3 B.S.O.
4 F.d.M. Ost
5 Adm. Norwegen

- Gkdos. - Betr.: Aufstellung über durchgeführte Geleite v.1.-31.3.42
Vorg.: O.K.M. - 1 Skl. - G 57 304 v.29.12.41.

I. Im B.S.N.-Bereich durchgeführte Geleite:

8 Westgeleite:	39 Schiffe,	101 963 BRT.	
10 Ostgeleite :	25 Schiffe,	63 307 BRT.	
21 Nordgeleite:	99 Schiffe	308 634 BRT.	
18 Südgeleite :	93 Schiffe	291 566 BRT.	

Im Ems-Elbe Verkehr beide Richtungen insgesamt 43 Schiffe mit 111 930 BRT.

II. Im B.S.O.-Bereich durchgeführte Geleite:

U-Boots-, Fla- und Eisbrechergeleite durch Vp.-Streitkräfte und Eisbrecher durch Sund, Kattegat und Skagerrak:

1) 19 Truppentransporter mit 36 539 BRT.
2) 26 Versorgungsschiffe mit 32 502 BRT.

III. Im Bereich Adm. Norwegen durchgeführte Geleite:

a)

Bereich Adm. Polarküste:	134 Schiffe	mit	322 752 BRT.
Bereich Adm. Nordküste :	109 Schiffe	mit	320 167 BRT.
Bereich Adm. Westküste :	162 Schiffe	mit	419 747 BRT.
Bereich Seekdt.Oslofjord:	Fehlanzeige		

b)

Seestrand

b) Nicht geleitete Einzelfahrer:

Adm. Polarküste:	81 Schiffe	mit	105 717 BRT.
Adm. Nordküste :	338 Schiffe	mit	398 537 BRT.
Adm. Westküste :	162 Schiffe	mit	307 458 BRT.
Seekdt.Oslofjord:	8 Schiffe	mit	28 088 BRT.

IV. Im F.d.M. Ost-Bereich durchgeführte Eisgeleite:

Durch "Schlesien", Eisbrecher "Stettin" und "Castor" geleitet:
MS "Roland","Netzleger 1" und "Rau 8",
5 Dampfer mit insgesamt 22 000 BRT.

Gruppe Nord ..... 04734 ..... A IV

Hs/L C/19/5 A I/4/5 A V/D. A V A IV/4/19

Sg „Statistik"

17 VI 42 20-- 47

-011896- **Marinenachrichtendienst**

Nr.

Geheime Kommandosache! 17 VI 42 20-- 47 A. v. D.

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	I		
R	Strm.			

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

Marinegruppenkommando Nord Gkdos. 24. JUN. 1942 B.-Nr. 3102

Fernschreiben von Marinegruppenkommando Nord

1.) Fernschreiben an: SSD ✓ 1)O.K.M. - Skl. -2100

nachr.:
✓ 2)B.S.N. 2135
✓ 3)B.S.O.
✓ 4)F.d.M. Ost
✓ 5)Adm. Norwegen

1+4 an: MBBZ Nr.: 2100 Rolle: 57 durch: [illegible]

- Gkdos. - Betr.: Aufstellung über durchgeführte Geleite von 1. bis 30.4.42.

Vorg.: O.K.M. 1. Skl. G 57304 vom 29.12.41.

I. Im B.S.N.-Bereich durchgeführte Geleite:

Bereich deutsche Flußmündungen bis Norwegen
112 Schiffe mit 477.198 BRT

Bereich deutsche Flußmündungen bis Schelde:
157 Schiffe mit 366.618 BRT

II. Im B.S.O.-Bereich durchgeführte Geleite:

29 Kriegsschiffe mit ca. 38.087 Tonnen Wasserverdrängung
95 Handelsschiffe, Transporter und Lazarettschiffe mit 524.566 BRT.

III. Im Adm. Norwegen -Bereich durchgeführte Geleite:

Bereich Adm.Polarküste: 220 Handelsschiffe mit 667.319 BRT
Bereich Adm. Nordküste: 230 Schiffe mit 755.736 BRT
Bereich Adm. Westküste: 201 Schiffe mit 484.977 BRT
Bereich Seekdt. Oslofjord: Fehlanzeige.

2.) Z.Slg. Gkdos. "Statistik".

Gruppe Nord 05619 .....AIV

+ C AI AIV AIV b A v.D.

17/6

Heftrand

2 an: MWSwine Nr.: 2135 Rolle: 57 durch: [illegible]

3 an: MDSO Nr.: 2112 Rolle: 57 durch: [illegible]

5 an: MNOS Nr.: 2125 Rolle: 57 durch: [illegible]

41251 **Marinenachrichtendienst**

Nr. .....

Geheim! 31 V 42 16-- 02 A. v. D.

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	P		
I	UU	R	Strm	

1 V Eingegangen 15-- 35

von KRRZ durch

Vermerk --QEM--

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten. Ju 3082

Gen. 25. JUN. 1942 Bln.

Fernschreiben von +S MXMO 8785 3175 1150 FZ= .....

S GR NORD=

GLTD S GR NORD= S NACHR MARBEF OSTLAND=

BETR: STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596 A ZWEI A VIER.-

GELEITET SIND IM MAI 42: 5 LAZ SCHIFFE.-

2 MINENSCHIFFE.-

15 HANDELSSCHIFFE MIT ZUS 5800 BRT=

FDM OST G 1480 A ZWEI+

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42. Din A 5.

-0724-

Marinenachrichtendienst

Nr. 7819

Geheime Kommandosache! 01 VI 42 13-- 06 A. v. D.

+	C	AI	
A op	AII	AIII	
AIV	AV	AVI	
Jng	AL	I	
R	Strm.	Zu	

Eingegangen
01 VI 42 --12 56
von MKp durch Kurt

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v. Jw 3082
6. Vernichten

Heftrand

Fernschreiben von +A MKMR 01820 1/6 1125=

GR NORD=

--GKDOS-- BETR: STATISTIK.-

VORG: GR NORD G 4596/42 A VIER V 7/5 42.-

ZU O A VORG ZIFF B) 1) WIRD GEMELDET: IM MONAT MAI 1942 SIND VON BSO-STREITKRAEFTE IM BEREICH DES BSO GELEITET WORDEN: 43 KRIEGSSCHIFFE MIT CA 68271 TO WASSERVERDRAENGUNG.-

DAVON 2 SCHW KREUZER MIT CA 20.000 TO.-

7 ZERSTOERER MIT CA 11.747 TO.-

19 U-BOOTE MIT CA 12.700 TO.-

2 TORPEDOBOOTE MIT CA 1.200 TO.-

91 HANDELSSCHIFFE BZW TRUPPENTRANSPORTER,

NACHSCHUBDAMPFER PP. MIT INSGESAMT CA 511.636 BRT=

BSO GKDOS 01820 A EINS+

-070900- **Marinenachrichtendienst**

Nr. 7928

Geheime Kommandosache! 03 VI 42 20-- 36 v. B.

Eingegangen 03 VI 42 20-- 30

von MWSW durch Funk

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten

B.Nr. Fu 3082

+ C AI

A op AII AIII

AIV AV AVI

Jng AL I

R Strm

Fernschreiben von +S MWSW 02232 3/6 2022=

S GRUPPE NORD=

--GKDOS-- ZU GR NORD G 4596/42 A VIER VOM 7/5 42.-

GELEITE IM MONAT MAI 1942:

A) BEREICH DEUTSCHE FLUSZMUENDUNGEN BIS NORWEGEN.

GESICHERTER ESBJERG-VERKEHR 23 SCHIFFE MIT 3196 BRT.-

B) BEREICH DEUTSCHE FLUSZMUENDUNGEN BIS SCHELDE:

76 KRIEGSSCHIFFE, DARUNTER 43 U-BOOTE. HANDELSSCHIFFE:

GESICHERTER VERKEHR 568 SCHIFFE MIT 1 107 493 BRT,

DAVON IN HOLLAND GELEITEN 290 SCHIFFE MIT 617 116 BRT,

Heftrand

FERNER 53 KURZGELEITE FUER VERSORGUNGS- U SONDERSCHIFFE=

BSN GKDOS 1561+

42282

5247

Marinenachrichtendienst

Nr. 7948

04 VI 42 — Geheim! — 04 VI 42 — 9 57 — A. v. D.

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	P		
I	AU	R	Strm	

Eingegangen

von MNOS durch Mleg

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Ogn. 23. JUN. 1942
B.-Nr. Anl.

Fernschreiben von +SSD MNOS 168053 4/6 0905=

SSD GR NORD=

--GEHEIM-- BETR: STATISTIK .-

VORG: GR NORD G 4596/42 A VIER VOM 7/5 42. GELEITETE FAHRZEUGE IM MONAT MAI 1942.-

A) BEREICH ADM POLARKUESTE: 5 KRIEGSSCHIFFE.-

B) 250 HANDELSSCHIFFE MIT 639 288 BRT.-

C) BEREICH ADM WESTKUESTE: 16 KRIEGSSCHIFFE . 238 HANDELSSCHIFFE MIT 584 478 BRT.-

D) BEREICH SEEKDT OSLOFJORD: FEHLANZEIGE=

Heftrand

ADM NORW G 21695 A EINS+

Din A ..

42419 **Marinenachrichtendienst**

Nr. .....

Geheim! 04 VI 42 18-- 56 A. v. D.

+	C	AI	
Aop	AII	AIII	
AIV	AV	AVI	
Jng	AL	P	
I	uu	R	Strm

04 VI 42 18-- 48
Eingegangen

von MOS durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort Gkdo. 23. JUN. 1942 .....
5. W. v. Ju 30821 .....
6. Vernichten.

Marine-Nachrichtenamt Kiel
B.-Nr. ..... Amt

Heftrand

Fernschreiben von .....

+SSD MNOS 166313 4/6 1820=
SSD GR NORD=
--GEHEIM-- AUF GR NORD 5247 A VIER:
ZU 1) POLARGELEIT WIRD NACHGEMELDET:
ZU 2) B BEZIEHT SICH AUF ADM NORDKUESTE=
ADM NORW G 21840 A EINS+

Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42.

Din A 5.

04 VI 42 16-- 47

4.378

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheim! 04 VI 42 16-- 43 **A. v. D.**

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B

2. z. d. A. Rückkehr am 19 IV 44

3. Abschrift z. d. A. .....

4. Stichwort .....

5. W. v. .....

6. Vernichten.

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Fernschreiben von

Heftrand

SSD // Adm. Norwegen

Geheim! zu Adm. Kdos. G 21695 A I vo. 4.6.

Frage: 1) Hat Adm. Polarküste Kenntnis Sonderbefehlshaber gebildet?

2) Genaueste Bezeichnung Adm. Polarküste?

Gruppe Nord 5247 A I

an: MND 1650

Roll 69

Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 30000. I. 42. Din A 5.

42609

Marinenachrichtendienst

Nr. 8005

Geheim! A. v. D.

Eingegangen 05 11 34

von MNOS durch Fu

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B 05 VI 42 —11 41

2. z. d. A. .....

3. Abschrift z. d. A. .....

4. Stichwort .....

5. W. v. .....

6. Vernichten. Fu 3082

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +SSD MNOS 168495 5/6 1030=

SSD GR NORD=

--GEHEIM-- BETR.: STATISTIK.-

VORG.: GR NORD G 4596/42 A VIER V 7/5 42.-

GELEITETE FAHRZEUGE IM MONAT MAI 1942: BEREICH ADM POLARK.: 10 KRIEGSSCHIFFE, 238 HANDELSSCHIFFE MIT 511 007 BRT=

ADM NORW G 21859 A EINS+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42.

Din A 5.

05 VI 42 15-- 56

-0101- **Marinenachrichtendienst**

Nr.

Geheime Kommandosache! 05 VI 42 15-- 59 **A. v. D.**

Eingegangen	Vfg.: 1. ~~K.T.B.~~	+	C	AI
	2. z. d. A. Statistik	Aop	AII	AIII
von durch	3. Abschrift z. d. A.	AIV	AV	AVI
	4. Stichwort OKG.	Jng	AL	I
Verzögerungsvermerk	5. W. v. B.-Nr. 6182 fm	R	Strm.	
	6. Vernichten			

Marinegruppenkommando Nord 23. JUN

Fernschreiben von Marinegruppenkommando Nord

..... SSD - ~~O.K.M. - Skl. -~~

~~nachrichtlich:~~

~~2) B.S.N.~~

~~3) B.S.O.~~

~~4) F.d.M. Nord~~ Ukl.

~~5) Adm. Norwegen~~

-G.kdos.- Betr.: Aufstellung über durchgeführte Geleite v.1.-31.5.

Vorg.: O.K.M. 1. Skl. G 57 304 vom 29.12.41

I. Im B.S.N.-Bereich durchgeführte Geleite:

Bereich deutsche Flussmündungen bis Norwegen:

23 Schiffe mit 3196 BRT

Bereich deutsche Flussmündungen bis Schelde:

76 Kriegsschiffe darunter 43 U-Boote
568 Schiffe mit 1.107.493 BRT davon in Holland geleiten 290 Schiffe mit 617.116 BRT, ferner 53 Kurzgeleite für Versorgungs- und Sonderschiffe

II. Im B.S.O.-Bereich durchgeführte Geleite:

43 Kriegsschiffe mit ca. 68.271 Tonnen Wasserverdrängung
91 Handelsschiffe bzw. Truppentransporte ca. 511.636 BRT

III. Im Bereich Adm. Norwegen durchgeführte Geleite: 238 Handelsschiffe

Bereich Adm. Polarküste: 10 Kriegsschiffe, mit 51100 7 BRT
Bereich Adm. Nordküste : 250 Handelsschiffe mit 639.288 BRT

Heftrand

Bereich Adm. Westküste: 16 Kriegsschiffe
238 Handelsschiffe mit 584.478 BRT
Bereich Seekdt. Oslofjord: F e h l a n z e i g e

IV. Im F.d.M. Ost-Bereich durchgeführte Geleite:

5 Laz.-Schiffe , 2 Minensch.iffe
15 Handelsschiffe mit zus. 5800 BRT

V. z. Kr. Gkdos "Rakitnik" Gruppe Nord Gkdos 05275 A IV

+ C A IV A IV b
A.v.D.

an: MOBZ um 1634
Rolle: 53 durch: Schulz

an: MOSO um 1615
Rolle: 53 durch: Berger

an: MOSO um 1615
Rolle: 53 durch: Mayer

an: MOS um 1625
Rolle: 53 durch: Hugo

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheim! **A. v. D.**

+	C	A I		
A op	A II	A III		
A IV	A V	A VI		
Jng	AL	P		
I uu	R	Strm		

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Fernschreiben von Amts MKYG 043909 616 1045 =

Heftrand

1/ MBBZ
2/ MWSW
3/ MDSO
4/ MNOS

IN MKYG 011018 5/6 1552 (Gruppe Nord 05275) unter Röm. Eins setze: davon in Hollandgeleiten 290 Schiffe ~~11~~ in Hollandgeleiten --+

Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. (MS 19614c) — 30000. I. 42.

Din A 5.

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 4656/42

Monatsübersicht über den Schiffsverkehr zwischen den Flußmündungen im BSN - Bereich

von 1.4.42 bis 30.4.42.

Zwischen	Deutsche Schiffe	BRT	Motorsegler	Neutrale Schiffe	Brt	Motorsegler	Brt	Schleppzüge
Elbe - Norden	49		1	2				8
" - Wes.Jade	130		213	108				102
" - Ems	64		59	39		9		1
" - Maas	64		16	71		1		
" - Esbjerg	2		8	14				
" - Schelde								
W.J. - Norden	11							2
" - Ems	6		73					
" - Maas	2			1				
" - Esbjerg			8	24				
" - Schelde								
Ems -Norden	4			2				
" -Maas	2							
" -Esbjerg				2				
Helgld.-Kr'sand	84			28				
Gesamtverkehr	418	1021207	378(ca.71564)	291	645512	10	2352	113(39227)

Total: 1240 Fahrzeuge mit 1 779.862 BRT.

an Hamburg	:	9	Erzschiffe	45516	to	ab Hamburg	:	9	Kohlenschiffe
" Bremen	:	11	"	38499	"	" Bremen	:	76	"
" Emden	:	9	"	32364	"	" Emden	:	34	"
" Delfzijl	:	--		--		" Delfzijl	:	--	
Gesamt	:	29	"	116329	"			119	"

Elbe - Ems: 61 Schiffe 128 277 BRT
Ems -Elbe: 66 Schiffe 135 118 BRT

Ostgeleite:	92 Schiffe	195016 BRT	Geleitnr.	1692 - 1718
Westgeleite:	65 "	171602 "	"	245 - 258
Nordgeleite:	52 "	239864 "	"	837 - 846
Südgeleite :	60 "	237334 "	"	939 - 945

bei Nebenfahrzeugen

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr. G 5232 HO .

den 2. Mai 1942.

Geh.
Geheim! 4656 1

An

das Oberkommando der Kriegsmarine I. Abtl. SKl,
das Oberkommando der Kriegsmarine A VI,
das Oberkommando der Kriegsmarine Abtl. Nautik,
das Reichsverkehrsministerium (S.M.) ,
das Marinegruppenkommando Nord,
das Kommando der Marinestation der Nordsee
den Admiral der Kriegsmarinedienststelle Hamburg,
die Kriegsmarinedienststelle Bremen .

K u r z b r i e f !

Anliegend wird die Monatsübersicht über den Handelsschiffs - Verkehr im Seegebiet der Deutschen Bucht für die Zeit vom 1.4.42 bis 30.4.42 vorgelegt.

Kriegsmarine

3. Skl. Abt. Nautik 1

Zu den Akten „Chron. Nautik" (1)

31714

Marinenachrichtendienst

Nr. 6311

Geheim! 02 V 42 23— 34 A. v. D.

Eingegangen 02 V 42 23—

von MWG durch Wan

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB 01
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W.v.
6. Vernichten.

+	C	AI
A op	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I UU	R	Strm

Fernschreiben von +S MWBN 11747 2/5 2243= Kriegsstatistik genommen

S GR NORD=

--GEHEIM-- AUF OKM SKL 573049/41 UND GR NORD 8194

VOM 30/12 41.-

IM APRIL 1942 FUHREN: 13 WESTGELEITE MIT 65 SCHIFFEN
VON 171 602 BRT, 14 OSTGELEITE MIT 92 SCHIFFEN
VON 195 016 BRT, 9 NORDGELEITE MIT 52 SCHIFFEN
VON 239 864 BRT, 11 SUEDGELEITE MIT 60 SCHIFFEN
VON 237 334 BRT.-

IM ELBE-EMS-VERKEHR FUHREN IN BEIDEN RICHTUNGEN

Heftrand

Bo... — (WG 19614C) — 50000. 11. 42.

Din A 5.

INSGESAMT 127 SCHIFFE MIT 263 395 BRT=

BSN G 5231+

08LLL

Marinenachrichtendienst

Nr. 6279

Geheime Kommandosache! 02 V 42 – 12 52 A. v. D.

02 V 42 – 12 41

Eingegangen

von MKMR durch Radio

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. Kg. Chefs Ordonnanzoffizier
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	I
R	Strat.	UU

Fernschreiben von +A MKMR 01207 2/5 1205= zur Statistik genommen

GR NORD=

--GKDOS-- VORG: GR NORD G 8194 VOM 30/12 41.-

IN DER ZEIT VOM 1. BIS 30/4 42 WURDEN VOM BSO GELEITET.-

A) U-BOOTS- , FLA- UND EISBRECHERGELEITE DURCH VP-STREITKRAEFTE UND EISBRECHER DURCH SUND, KATTEGAT, UND SKAGERRAK.-

1) KRIEGSSCHIFFE.-

A) 7 U-BOOTE MIT CA 5400 TO WASSERVERDR.-

B) 8 SONSTIGE KRIEGSSCHIFFE, DAVON 4 MIT 8600 TO WASSERVERDR. UND 4 MIT 6401 BRT.-

B) NACHSCHUBDAMPFER.-

A) 50 TRUPPENTRANSPORTER MIT 283.599 BRT.-

B) 13 VERSORGUNGSSCHIFFE (Z.B. TANKER) MIT 51.303 BRT.-

B) GRUNDMINENGELEITE DURCH GR BELT UND SUND.-

1) KRIEGSSCHIFFE.-

A) 8 U-BOOTE MIT CA 6050 TO WASSERVERDR. .-

B) 6 SONSTIGE KRIEGSSCHIFFE, DAVON 3 MIT 6600 TO WASSERVERDR.- UND 3 MIT 5036 BRT.-

2) NACHSCHUBDAMPFER.-

A) 12 TRUPPENTRANSPORTER MIT 96.632 BRT.-

B) 20 VERSORGUNGSSCHIFFE UND LAZSCHIFFE MIT 93.032 BRT=

BSO GKDOS 01207 A 1 +

Heftrand

Vino. 29 Kriegsm. 38087
" 95 Aft. 524.566

An R.v. Abt. M mit Zusammen mit einem der Beh. Vermerk. Bdh. i. Pdh. an OKM unmittelbar gesammelt weiterzuleiten.

2/5-

-08399-

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Eingegangen 3/5. 1906

von Wilhelmshaven durch 03 V 12 02

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

Nr. 31

+ | C | AI
Aop | AII | AIII
AIV | AV | AVI
Jng | AL | I
R | Strm. | UU

Fernschreiben von +SSD MWSN 02258 3/5 1850=
SSD GRUPPE NORD=

GLTD: OHNE ANSCHR UEBERM=

--GKDOS-- LAGE VOM 3 MAI 2000 UHR.-

1) WESTGELEIT 260 MIT VPBT 1301/03/04/07, SPBR 145 UND 7 D. (23308 BRT 3 BEW) ELBE-HOEK ANGETRETEN.-

2) OSTGELEIT 1720 DURCHGEFUEHRT.-

3) ELBE-EMS NACHTVERKEHR IN BEIDE RICHTUNGEN GESICHERT.-

4) 13 MSFL ELK ABGEL. WEG WEISZ PKT 1 BIS TONNE 7, DABEI 2 RAEUMERFOLGE 0910 UND 1005 UHR QU 9641 UND 1 RAEUMERFOLG 1558 UHR QU 9471.-

5) 21 MSFL MEHRMALS ELK ABGELAUFEN DREIECK VOR BORKUM.-

6) 34 MSFL GR A. ELK ABGEL. EINLAUFKURSE HOEK.-

7) SPBR 202 ELK ABGEL. SCHELDE.-

8) SPBR 203/204 ELK ABGEL. MARSDIEP.-

9) VORPOSTENPOSITIONEN 1 HANS, NULL HANS, NULL DORA BESETZT.-

10) IM BSN BEREICH WURDEN IM APRIL 40 GRUNDMINEN GERAEUMT. ES FANDEN 23 LUFTANGRIFFE STATT, DABEI 9 FLUGZEUGE ABGESCHOSSEN. 1 DAMPFER DURCH BOMBENTREFFER GESUNKEN. DURCH MINENTREFFER GESUNKEN: 1 U-JAEGER, 3 DAMPFER, 1 FISCHEREIFAHRZEUG. GELEITETER HANDELSSCHIFFSVERKEHR: 396 SCHIFFE MIT 1 107 311 BRT, DAVON IN GELEITEN 269 SCHIFFE MIT 843 816 BRT. PERSONALVERLUSTE: KRIEGSMARINE 1 TOTER, HANDELSMARINE 3 TOTE, 4 VERMISZTE.-

Hestrand

April

ABSICHTEN BIS 4/5 2000 UHR.-

1) WESTGELEIT 261 MIT VPBT 802/04/05/06 ELBE-HOEK.-

2) OSTGELEIT 1722 MIT VPBT 810/11/12, FLJ 24 HOEK-ELBE.-

3) SICHERUNG NACHTVERKEHR ELBE-EMS BEIDE RICHTUNGEN.-

4) SICHERUNG KABELLEGER BEI HELGOLAND.-

5) FLAKGELEIT FUER 2 U-BOOTE AUF ELBE.-

6) SICHERUNG TONNENLEGER DT. BUCHT.-

7) 8 RFL NACHPRUEFEN WRACK AMERIKA.-

8) 34 MSFL GR A: ELK ABL. EINLAUFKURSE HOEK.-
GR D: ATE ABL. WEG ROT PKT 5-4.-

9) SPBR 202 ELK ABL. SCHELDE.-

10) SPBR 203/204 ELK ABL. MARSDIEP=
BSN GKDOS 0303+

32545

Marinenachrichtendienst

Geheim! 05 V 42 16-- 06 A. v. D.

Eingegangen 05 V 42 15--

von CNOS durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. 52
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Nr. 6442

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	UU	R

Fernschreiben von +S MNOS 106532 5/5 1545= für Statistik genommen

S GR NORD=

-GEHEIM-- VORG. GRUPPE NORD G 8219 VOM 31/12 41.-

A) ZAHL DER GELEITETEN SCHIFFE UND BEWEGTEN TONNAGE IM MONAT APRIL 1942: 1. IM BEREICH ADM POLARKUESTE: 220 SCHIFFE MIT 667 319 BRT.-

2. IM BEREICH ADM NORDKUESTE: 230 SCHIFFE MIT 755 736 BRT.-

3. IM BEREICH ADM WESTKUESTE: 201 SCHIFFE MIT 484 977 BRT, 4. IM BEREICH SEEKDT OSLOFJORD: FEHLANZEIGE.-

B) ZAHL DER NICHT GELEITETEN EINZELFAHRER UND DEREN TONNAGE: ZU A) 1. 66 SCHIFFE MIT 95 222 BRT.-

ZU A) 2. 299 SCHIFFE MIT 427 996 BRT.-

ZU A) 3. 223 SCHIFFE MIT 477 167 BRT.-

ZU A) 4. 90 SCHIFFE MIT 162 045 BRT=

ADM NORWEGEN G 17037 A EINS+

Gefstand

Gleichf. 43/42 Gleichf.-Akte 80

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Auguſtin in Glückſtadt. — (MS 19614d) — 20000. I. 42.

Din A 4.

45131

Marinenachrichtendienst

Nr. 8266

Geheim! 10 VI 42 20-- 50 A. v. D.

Eingegangen 10 VI 42 20-- 27

von MKR durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	AU R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von ++S MXMO 9694 10/6 1640 FZ= S GR NORD=

--GEHEIM-- AUF 5195 A VIER B.-

erledigt durch Schnellkurzbrief v. 14.5.42.

IM APRIL 42 SIND DURCH SCHLESIEN GELEITET: 2 KRSCHIFFE.-
1 LAZ SCHIFF.-
14 U-BOOTE.-
2 U-BEGLEITSCHIFFE UND 16 DPFR MIT 58074 BRT.-
IM UEBRIGEN FEHLANZEIGE.-
SCHNELLKURZBRIEF FOLGT=

FDM OST G 1823 A ZWEI+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42. Din A 5.

29 V. 42 16= 16

-010509- **Marinenachrichtendienst**

Nr. .....

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AIV
Jng	AL	I
R	Strm.	2U

Geheime Kommandosache! 29 V 42 16-- 15 A. v. D.

Eingegangen ..... von durch	Vfg.: 1. KTB 2. z. d. A. ..... 3. Abschrift z. d. A. ..... 4. Stichwort ..... 5. W. v. ..... 6. Ablegen.
Verzögerungsvermerk	

Marinegruppenkommando Nord
Gkds. 1. JUN 1942
B.-Nr. ..... Anl. .....

Heftrand

Fernschreiben von .....

SSD: ~~F.d.M.Ost~~

Gkdos Um umgehende Hergabe der Meldung über geleitete Schiffe und Tonnage im Monat April gem. Gruppe Nord G 8194 vom 30.12.41. wird gebeten.

05047

Gruppe Nord.....AIVb

an: HBBZ um: 1720
Rolle: 50 durch: Rabe

A.v.D. Sa 29/5.

A IV b

40823

Marinenachrichtendienst

Geheim! 30 V 42 13-- 06 **A. v. D.**

Nr. .....

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	UU	R	Strm

Eingegangen
30 VI 42 12 53

von durch

Verz[illegible]
--QEM--

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A. Nachricht
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Fernschreiben von .....

Heftrand

+SSD MXMO 8687 30/5 1050 FZ=
SSD GR NORD=
AUF 05047 A VIER B.-
GESAMTMELDUNG IST AM 16/5. DURCH SCHNELLKURZBRIEF
ABGEGANGEN=
FDM OST G 1435 A ZWEI+

Meldung über geleitete Schiffe im April

G. 5652 b.s.
26.5.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42.

Din A 5.

Führer der Minensuchverbände Ost — den 14. Mai 1942

B.Nr. G 790/42 A 2.

Geheim!

Geh. — Marinegruppenkommando Nord — 26. MAI 1942 — B.-Nr. 5652

An

Marinegruppenkommando Nord.

Schnellkurzbrief!

Betrifft: Statistik.

Vorgang: Gruppe Nord G 4596 A IV v.1.5.42.

B 1. Geleitete Fahrzeuge.

In den Monaten Januar - April 1942 sind geleitet worden:

a) 72 Dampfer mit 325349 BRT.

b) Eisgeleite durch Schlesien:

26 Kriegsschiffe
26 U-Boote
2 Lazarettschiffe
33 Dampfer mit rund 115 000 BRT.

B 2. Luft- und U-Bootsangriffe gegen Fahrzeuge im Monat Januar - April 1942 Fehlanzeige.

B.3. Verlorene und beschädigte Fahrzeuge in den Monaten Januar - April 1942: Fehlanzeige.

B 4. Transportleistungen in den Monaten Januar - April 1942:

A. Transportleistungen	Soldaten	Pferde	Fahrzeuge	Wehrm.-Gut to.
1. zum Ostraum	21965	4543	4315	1270
2. vom Ostraum	6432	--	--	--
3. zum Norden	6940	1845	1075	1992
4. vom Norden	--	--	--	--

B. Verluste: Fehlanzeige.

B 5: Geräumte und detonierte Minen in den Monaten Januar - April 1942:

Fehlanzeige.

Kriegsmarine Dienststelle f.d. Nr. M 30 078

Kommando der Marinestation
der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 1861 ASa

Kiel, den 4. Juni 1942

Geheime Kommandosache!

An Marinegruppenkommando Nord

Marinegruppenkommando Nord
5. JUN. 1942
Gkdos. 2734 Anl. 3

Schnellkurzbrief Gkds.

Betr.: Statistik.
Vorg.: Gr.Nord geh. 4596/42 AIV v. 7.5.42.
In der Anlage werden die Meldungen über:
1.) Luft- und U-Bootsangriffe gegen Fahrzeuge,
2.) Verlorene und beschädigte Fahrzeuge
3.) geräumte und detonierte Minen
vorgelegt.

Anlagen in der
nachgesandten
Kartothek

Kriegsmarine · Kommando der Marinestation der Ostsee

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr.: Gkdos 1587 AI

den 5. Juni 1942

An

Geheim! Kommandosache!

Marinegruppenkommando N o r d

Marinegruppenkommando Nord
GKDS.
8. JUN.
B.-Nr. 2776 Anl. 4

S c h n e l l k u r z b r i e f :

Betrifft: Statistik.
Vorgang : Gruppe Nord G 4596/42 A IV v. 7.5.42.

Statistische Meldungen für B.S.N.-Bereich:
a) Deutsche Flussmündungen bis Norwegen.
b) " " " " " " Schelde.

Januar 1942:
zu B 2.) Luftangriffe gegen Fahrzeuge:

a) Fehlanzeige.
b) 3 Angriffe auf Geleite mit Bomben, davon 1 auch mit Bordwaffen.
1 Angriff " Elbe - Ems - Nachtverkehr mit Bomben,
1 " " Feuerschiff mit Bomben
2 Angriffe " Minensuchboote mit Bomben
2 " " " Geleite mit Bordwaffen
2 " " " Sperrbrecher mit Bordwaffen,
3 " " " Vorp.-und Minensuchboote mit Bordwaffen,
1 Angriff " Fischereifahrzeuge mit Bordwaffen.

Februar 1942
a) 1 Angriff auf Geleit mit Bomben
b) 1 Angriff " Geleit mit Bomben
4 Angriffe " Vorpostenboote mit Bomben
1 Angriff " Fischereifahrzeug mit Bomben
1 " " Feuerschiff mit Bomben
1 " " Einzelfahrer mit Bomben
1 " " Sperrbrecher mit Bordwaffen
1 " " Vorpostenboote mit Bordwaffen
2 Angriffe " havarierten Tanker mit Bordwaffen
5 " " " Sperrbreche rgruppe bei Minenabwurf
2 " " " Vorpostenboote bei Minenabwurf.

- März 1942 : -

März 1942:
a) 2 Angriffe auf Geleite mit Bordwaffen
b) 1 Angriff auf Zerstörer mit Bomben
1 " " Hafenschutzboote mit Bomben
1 " " Minensuchboote mit Bomben
1 " " Sperrbrecher mit Bordwaffen
1 " " S-Boot mit Bordwaffen
3 Angriffe " H,S.-Boote mit Bordwaffen

April 1942:
a) 2 Angriffe auf Geleite mit Torpedos
2 " " " Geleite mit Bomben
1 Angriff " Vorpostenboote mit Bomben
2 Angriffe " Einzelfahrer " "
1 Angriff " Geleit mit Bordwaffen
1 " " Vorpostenboote mit Bordwaffen
b) 7 Angriffe auf Geleite mit Bomben, davon 4 auch mit Bordwaffen.
2 " " " Elbe - Ems - Nachtverkehr mit Bomben
2 " " " Fischdampfer mit Bomben
1 Angriff " Minensuchboot mit Bomben
3 Angriffe " Geleitemit Bordwaffen

Mai 1942:
a) Fehlanzeige
b) 14 Angriffe auf Geleite mit Bomben, davon 6 auch mit Bordwaffen
1 Angriff " Elbe - Ems - Verkehr mit Bomben
1 Angriff " Vorp.-Rotte mit Bomben
1 Angriff " Fischkutter mit Bordwaffen
6 Angriffe " Vorposten-und Minensuchboote mit Bordwaffen.

S - Bootsangriffe:
April 1942 :
a) Fehlanzeige
b) 1 Angriff auf Vorpostenboote

Mai 1942 :
a) Fehlanzeige
b) 9 Angriffe auf Vorpostenpositionen.

zu B 3) Verlorene und beschädigte Fahrzeuge:

Januar 1942 :

a) Fehlanzeige

b) Kriegsschiffe durch Bomben :

gesunken M 1408 , 4 Verletzte,

Handelsschiffe durch Bomben:

gesunken " Cornelia Maersk ", dän. 1892 BRT, 2 Verletzte.

beschädigt " Tübingen " deutsch 5465 BRT, 1 Toter, 2 Vermißte, 3 Verletzte.

Februar 1942:

a) Fehlanzeige

b) Kriegsschiffe durch Bomben:

gesunken Vpht. 1302, 1 Toter, 11 Vermisste, 10 Verletzte.

beschädigt " 1303, 1 Verletzter,

" " Spbr. 145

" " durch Minentreffer M 1801

" " durch Bordwaffen Vpbt. 2009, 1 Toter.

Handelsschiffe durch Grundminen

gesunken " Amerika ", dtsch., 7463 BRT,

beschädigt durch Bordwaffen:

" Heinrich Schulte " dtsch. 5056 BRT, 2 Schwerverletzte.

März 1942:

a) Handelsschiffe durch Seeunfälle:

gesunken " Lahneck " dtsch. 1663 BRT.

" " Bussard " " 986 BRT.

beschädigt " Robert Sauber ", dtsch. 2515 BRT

b) Kriegsschiffe durch Bomben :

beschädigt M 1305, 1 Toter, 1 Vermißter.

Kriegsschiffe durch Grundmine :

gesunken Spbr. 147

Kriegsschiffe durch Seeunfälle:

gesunken Vpbt. 2001 , 1 Vermißter

" M 3408

Handelsschiffe durch Minen:

gesunken: Fischlogger KW 26, holl., 150 BRT

" " Kellerwald ", dtsch. 5032 "

" " Bertha " , dän. 766 ", 2 Tote, 7 Vermißte, 1 Verletzter.

gesunken durch S - Boote:
versenkt Fischdampfer " Ymuiden 21 " holl. 500 BRT, 1 Vermißter, 5 Verletzte.

April 1942:
a) Kriegsschiffe durch Minen:
beschädigt Spbr. 10
Handelsschiffe durch Minen
gesunken Fischerboot " Anna " dtsch., 200 BRT.
beschädigt Dpfr. " Eider ", dtsch. 3288 BRT, 2 Verletzte.
beschädigt " " Finkenwärder", dtsch. 325 BRT
Handelsschiffe durch Bomben
gesunken " Inga " dän. 1464 BRT
b) Kriegsschiffe durch Minen
gesunken U-Jäger 1203
beschädigt Spbr. 17
Handelsschiffe durch Minen
gesunken " Ara " schw., 2305 BRT,
" " Eurosee " dtsch., 10 327 BRT
" " Seefahrer " dtsch. 2978 BRT, 2 Tote, 4 Vermißte.
beschädigt " Stockholm " dän. 1596 BRT

Mai 1942:
a) Fehlanzeige
b) Kriegsschiffe durch Bomben
gesunken Vpbt. 2002 , 6 Tote , 8 Verletzte.
" Spbr. 150 , 1 Toter, 1 Vermißter, 5 Verletzte.
" Vpbt. 1103 ; 2 Tote , 1 Vermißter, 3 Verletzte
beschädigt Vpbt. 1107 , 3 Tote , 2 Vermißte , 10 Schwerverletzte.
" M 504
Kriegsschiffe durch Bordwaffen
beschädigt M 3410 4 Tote, 3 Schwer- 4 Leichtverl.
. Handelsschiffe durch Bomben:
gesunken " Sizilien ", dtsch. 4647 BRT, 1 Toter, 4 Vermißte.
" " Ruth " schw. 3126 BRT
" " Sæje " norw. 6698 "
" " Niels R.Finsen " finn. 1855 BRT
" " Vaermdoe " schw. 2956 BRT, 7 Vermißte
beschädigt" Tarnholm " dän. 1420 BRT.

. Kriegsschiffe durch Minen gesunken: M 1307, 1 Tote, 7 Vermißte - 5 -
. Handelsschiffe durch Minen gesunken: Lone (Norwegen) 927 BRT.

Geheime Kommandosache! , den 8.6.42

Vfg.

I) An Reg.: Gem.fernmündl.Anruf BSN in BSN gKdos 1587 v.5.6. auf Seite 4 unten einfügen:

" Kriegsschiffe durch Minen gesunken: M 1307, 1 Toter, 7 Vermisste.
Handelsschiffe durch Minen gesunken: Boer (Norweger) 927 BRT ".

Skl. Abt. 9/16.

II) z.Vorg.

A IVa

beschädigt " Jantje Fritzen " 6582 BRT
" " Burgundia " schw. 1667 BRT
" " Trontjemfjord " norw. 6756 BRT, 4 Verletzte
" " Namdoe " schw. 2738 BRT
" " Wilpo " holl. 988 BRT
" " Hektos " finn. 2108 BRT, 1 Vermißter
" " Lica Maersk " dän. 2480 BRT

Handelsschiffe durch Minen:
beschädigt " Troma " norw. 5029 BRT

4.) Transportleistungen.

Transportleistungen Monate Februar bis April 1942
zum Nordraum 26731 Soldaten
608 Gefangene
2856 Pferde
2581 Fahrzeuge
4495 Tonnen Truppengut und Munition
122 Fahrräder

5.) Geräumte und detonierte Minen:

Januar	a)	3	englische	Fernzündungsminen
	b)	1	"	" "
Februar	a)	-		
	b)	28	"	" "
März	a)	3	"	" "
	b)	12	"	" "
April	a)	8	"	" "
	b)	34	"	" "
Mai	a)	23	"	" "
	b)	19	"	" "

Kriegsmarine
Befehlshaber der Sicherung der Nordsee

010892

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Eingegangen
03 VI 42 19-- 30
In ... durch ...

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B 03 VI 42 19-- 39
2. z. d. A. ...
3. Abschrift z. d. A. ...
4. Stichwort ...
5. W. v. ...
6. Ablegen.

+ C
A I II III
A IV V VI
Jng AL R
Sem. UU

Fernschreiben von +SSD MWSW 02227 3/6 1916=

SSD GRUPPE NORD=

GLTD OHNE ANSCHR UEBERM=

--GKDOS-- LAGE V 3/6 2000 UHR.-

1) WESTGELEIT 280 DURCHGEFUEHRT.-

2) OSTGELEIT 1764 (18887 BRT, 1 BEW 3 BALL) M VPBT 807/10/11/12, 305 U 8 DPFRN HOEK-ELBE ANGETRETEN, VORGESETZT HOEK-HELDER SPERRBR 149, HELDER-BORKUM VPBT 2009, M 3410 VERSTAERKT.-

3) SICHERUNG TONNENLEGER MELLUM DT BUCHT UNTERWEGS.-

4) SPERRGELEIT TANKER WIKINGER, U 164 BRBUETTEL-L'SCHIFF FRITZ DURCHGEFUEHRT.-

5) SPERRGELEIT U 184 WESERMDE-BRBUETTEL DURCHGEFUEHRT.-

6) SPERRGELEIT D KOENIGSAU GRADYG-ELBE UNTERWEGS.-

7) FLAKGELEIT U 522 ELBE DURCHGEFUEHRT.-

8) 13 MSFL ELK-ABGEL PKT FRITZ UEBER LUCIE WEG BRAUN BIS MAX, DANN 2 BOOTE ABLAUFEN BIS HELDER, 3 BOOTE ZURUECK DELFZYL. 1 RAEUMERFOLG 53 GRAD 35 MIN NORD, 05 GRAD 30 MIN OST AUF 24 M WASSER.-

9) SPERRBR 11/15 M FLAKJ 24 ELK-ABGEL WEG WEISZ BIS GRADYB ANSTT 1 RAEUMERFOLG 54 GRAD 25 MIN NORD, 08 GRAD 08 MIN OST AUF 18 M WASSER UND 1 RAEUMERFOLG 55 GRAD 16 MIN NORD, 08 GRAD 06 MIN OST AUF 15 M WASSER.-

10) 34 MSFL GR A ELK-ABGEL EINLAUFKURSE HOEK. GR B ELK-ABGEL HELDER DURCH MOLENGAT NACH PKT TONI U ZURUECK UNTER MEHRMALIGEN ABLAUFEN DER SCHIFFAHRTSWEGE VOR HELDER.-

11) 32 MSFL GR C UND D NACHTS NACHGEPRUEFT WIELINGER FAHRWASSER AUF UNTERWASSERHINDERNISSE.-

12) SPERRBR 203 ELK-ABGEL MARSDIEP.-

Heftrand

Mari BSN

13) 20 VPFL U 34 MSFL GR B NACHTS SICHERUNGSPOSITIONEN BESETZT.-

14) MAI 1942 IM BSN BEREICH 42 GRUNDMINEN GERAEUMT 23 LUFTANGRIFFE, 9 S-BOOTSGEFECHTE, 23 FLUGZEUGABSCHUESSE. 2 VPBOOTE, 1 SPERRBR 5 DAMPFER DURCH BOMBENTREFFER , 1 MSBT, 1 DAEN FISCHKUTTER, EIN DAMPF DURCH MINENTREFFER GESUNKEN. PERSONALVERLUSTE: KRIEGSMARINE 14 TOTE, 9 VERMISZTE, HANDELSMARINE 5 TOTE, 12 VERMISZTE. GESICHERTER HANDELSSCHIFFVERKEHR: 591 SCHIFFE M 1 110 689 BRT, DAVON IN HOLLANDGELEITEN 290 SCHIFFE MIT 617 116 BRT. KURZGELEITE FUER VERSORGUNGSSCHIFFE 53.-

ABSICHTEN BIS 4/6 2000 UHR.-

1) WESTGELEIT 281 M M 83, 155, 206 UND 5 DPFRN ELBE-HOEK.-

2) WESTGELEIT 282 M VPBT 2003/04/07/10/12 U 8 DPFRN ELBE-HOEK.-

3) OSTGELEIT 1766 M VPBT 1303/05/09/10/12 U 8 DPFRN HOEK-ELBE.-

4) BEENDIGUNG SICHERUNG TONNENLEGER MELLUM DT BUCHT.-

5) FLAKGELEIT U 626 AUF ELBE.-

6) SPERRGELEIT FUER 34 MSFL GR B VON HELDER NACH TERSCHELLING.-

7) 34 MSFL GR A ELK-ABL EINLAUFKURSE HOEK.-
GR B MEHRF ELK-ABL WEG ROT ANST HELDER BIS PKT TONI.-

8) 32 MSFL GR D UND C NACHT ZUM 4/6 ELK-ABL WEG ROT PKT 8 BIS ROSA 2.-

9) SPERRBR 203 ELK-ABL MARSDIEP.-

10) SPERRBR 201/202 ELK-ABL SCHELDE.-

11) SPERRBR 149 M M 3400 ELK-ABL HELDER WEG ROT BIS PKT 7, DANN ZURUECK HOEK.-

5) "Hans Rickmers" 5226 Brt. zweimal
6) "Palatia" 4105 Brt. zweimal
7) "Sabine Howald" 5900 Brt. einmal
8) "Alkaid" 5483 Brt. einmal.

Auf diesen 18 Fahrten wurden befördert:

457 Offiziere
16521 Mann
1800 Pferde
2250 Fahrzeuge
1952 To. Truppengut.

5) Zurückgegebene Schiffe.

Im Berichtsmonat wurden die Dampfer "Nordstern", "Castor", "Bahia Camarones", "Brake" und "NordwindA an den Eigner zurückgegeben. Der Dampfer "Bahia Camarones" hatte unter grösster Beschleunigung für den Transport von 1000 Pferden auf der Schichauwerft Einbauten erhalten, dann aber als er gerade fertig war, wieder an die Reederei zurückgegeben werden müssen, da die Pferde bereits auf dem Landwege abtransportiert waren.

Marinegruppenkommando Nord
B.-Nr. g 6406/42

1) Kriegsl. [illegible]
2) Zeit. Marinepfk
Abschrift Kdo. Tgb. B 1

Zu den Akten „Gkdo. Nordost" (B 1)

Der Admiral
der Kriegsmarinedienststelle
Danzig

B.-Nr. G 2357/42

(Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen, das Datum und kurzen Inhalt anzugeben.)

Fernruf: 265 41/45

Geheim!

Danzig, den 6. Juni 1942
Haus der Kriegsmarine
Delbrückallee 3a

Marinegruppenkommando Nord
18. Juli 1942
B.Nr. 6408

An
das Oberkommando der Kriegsmarine Skl.Qu.A VI — Berlin
Marinegruppenkommando Nord — Kiel
Kommando der Marinestation der Ostsee — Kiel
nachr. Küstenbefehlshaber der östlichen Ostsee — Gotenhafen
Seetransportchef Ost — Riga
Admiral KMD. Danzig, Zweigstelle — Königsberg
Seetransportvertreter — Memel
Bauaufsicht der Kriegsmarine (Schichau) — Danzig

Betr.: Nachschub über See.
Vorg.: Adm.KMD. Danzig G. 1819/42 M. v. 1.5.42.

Nach Besserung der Eislage hat der Nachschubverkehr nach dem Osten aus dem Bereich des Admirals der Kriegsmarinedienststelle wieder erheblich zugenommen. Nur noch vereinzelt wurden in den finnischen Gewässern Treibeisfelder angetroffen, treibende Minen wurden wiederholt gemeldet und von den Flakbesatzungen durch Beschuss versenkt. Schiffsunfälle sind nicht eingetreten. Vom 1. - 31. Mai 1942 fanden folgende Schiffsbewegungen statt:

1) Nachschubtransporte.

A. Kohlentransporte mit	6	Dampfern von	7362 Brt.	10415 To.
B. Heu & Strohtransporte	11	"	"	18406 Brt.	4715 To.
c. Kartoffeltransporte	5	"	"	5859 Brt.	4517 To.
D. Truppenguttransporte	6	"	"	3886 Brt.	3573 To.

Insgesamt wurden von Danzig/Gotenhafen/Königsberg/Pillau 28 Dampfer in freier Fahrt von 35513 Brt. mit 23220 Nachschubgütern beladen.

Im einzelnen brachten;

4 Dampfer	5115 To.	Kohlen von Gotenhafen nach Lettland
2 "	5300 To.	" " " " Finnland
6 "	1985 To.	Stroh von Danzig nach Lettland
1 "	700 To.	" " " " Finnland
4 "	1728 To.	" " Königsberg nach Finnland
1 "	727 To.	Kartoffeln v. Danzig " Norwegen
1 "	751 To.	" " Königsberg nach Norwegen
3 "	3037 To.	" " Danzig nach Finnland
6 "	3573 To.	Truppengut Danzig/Pillau n. Finnland/Norwegen

2. Truppentransporter

2) Truppentransporter.

Am 6.5. wurden die Urlaubertransporte nach Finnland mit dem Dampfer "Telde" aufgenommen. Dieser Dampfer brachte in 3 Fahrten 854 Finnlandurlauber zur Front und 602 Heimaturlauber in 2 Fahrten nach Danzig. Dampfer "Jller" brachte auf seiner ersten Fahrt 503 Heimaturlauber aus Finnland zurück,um dann wegen der erhaltenen Eisschäden in Danzig in die Werft zu gehen. Dampfer " Telde" wurde am 23.5. leer nach Stettin in Marsch gesetzt.Dampfer "Potsdam"(17528 Brt.) brachte in 2 Fahrten 412 Urlauber von Gotenhafen nach Finnland und in ebenfalls 2 Fahrten 1206 Heimaturlauber nach Gotenhafen. D. "Gneisenau" (18160Brt.) brachte in 2 Fahrten 3565 Urlauber nach Finnland und in einer Fahrt 2745 Heimaturlauber nach Gotenhafen. Insgesamt wurden 8540 Urlauber an die Front,5099 Urlauber in die Heimat überführt.

Die beiden grossen Passagierdampfer "Potsdam" und "Gneisenau" sind auf keiner der gemachten Reisen voll ausgenutzt worden,was in Anbetracht der hohen Betriebskosten und des teuren Brennstoffverbrauches nicht erwünscht ist. Es ist daher dem Oberkommando der Kriegsmarine vorgeschlagen worden, je ein Schiff in Gotenhafen und Finnland solange liegen zu lassen, bis es aufgefüllt ist,um es erst dann nach seinem Bestimmungshafen in Marsch zu setzen.

3) Rekrutentransporte der Kriegsmarine.

Rekrutentransporte von und nach Libau wurden mit den Schiffen "Adler" (1492 Brt.) und "Gordias" (1631 Brt.) durchgeführt. Es wurden 1084 Rekruten nach Libau und 791 Rekruten von Libau befördert. Beide Schiffe brachten auf der Heimreise einige, wenige Urlauber mit. (insgesamt 63.) Die Rekruten werden seit Auflösung des Lagers in Gotenhafen Grabau jetzt in Baracken in Langfuhr am Brösenerweg, die dem 2 A D O gehören und von diesem verwaltet werden, untergebracht.

4) Truppentransporte nach Finnland.

Truppentransporte nach Finnland wurden vom Weichselbahnhof Danzig-Neufahrwasser in 18 Fahrten ausgeführt. Hierzu wurden folgende Transportschiffe verwandt:

1) "Malgache" 7025 Brt. dreimal
2) "Warthe" 4695 Brt. dreimal
3) "Ulanga" 6860 Brt. dreimal
4) "Gotha" 5412 Brt. dreimal

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache! **A. v. D.**

Eingegangen

.....

von durch Jn

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten

Nr. .....

+	C	AI
A op	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	I
R	Strm.	UU

Heft-

D.) SKDT OSLOFJORD: SCHIFFSBEWEGUNGEN -

1.) 4/6 1700 UHR VPBTE 901, 905, 909 HORTEN EIN.-

2.) 1730 UHR HKS BISHORST MIT MFP 190, 270, 274, 275, 276 HORTEN EIN.-

3.) 1800 UHR BISHORST AUS NACH KIEL.-

4.) 1830 UHR VPBT 904 HORTEN EIN=

ADM NORW GKDOS 9879 A EINS+

-Oii041-

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Eingegangen 5/6 1853/2000

von MNOS durch Funkspruch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB 05 VI 42 20[illegible] 25

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten

Nr.

+	C	AI
A op	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	I
R.	Stm.	

Fernschreiben von ++SSD MNOS 014272 5/6 1720=

SSD NACHR GR NORD=

GLTD SSD OKM SKL= SSD NACHR GR NORD= ADM NORDM=
ADM POLARK= ADM NORDK= ADM WESTK= SKDT OSLOFJORD=
GR WEST= LFL 5= GEF ST LFL 5= MAR VBDGS OFFZ B. FLIEFUE
NORD= GEN D LW NORDNORWEGEN= JAFUE NORW= BDS=
ABSCHRIFTLICH: AOK NORW= LUFTGAUKDO NORW=

--GKDOS-- LAGEMELDUNG NR 786 V 5/6 42, 1700 UHR.-

IN DER ZEIT V 1/5 - 31/5 42 WURDEN IM BEREICH ADM NORW,
681 FAHRZEUGE MIT 1 734 823 BRT GELEITET. AUF DIESE GELEITE
ERFOLGTEN 6 U-BOOTSANGRIFFE, WODURCH 1 DAMPFER
VERLOREN GING. AUSZERDEM ERFOLGTEN 25 LUFTANGRIFFE AUF
NORWEGEN-SEESTREITKRAEFTE, GELEITE BEZW. VERSCHIEDENE
NORW HAFENPLAETZE. 2 DAMPFER SANKEN NACH BOMBENTREFFERN.
1 FEINDFLGZ WURDE ABGESCHOSSEN. 7 RUSS. FLUGZEUGMINEN
WURDEN GERAEUMT. PERSONALVERLUSTE BEI DER KRIEGSMARINE:
6 TOTE, 1 SCHWER-, 3 LEICHTVERLETZTE, 4 VERMISZTE.
PERSONALVERLUSTE BEI DER HANDELSMARINE: 61 TOTE,
12 SCHWER- 3 LEICHTVERLETZTE, 33 VERMISZTE.
A.) ADM POLARKUESTE.-
ROEM EINS. SEELAGE: IN UNMITTELBARER AUSWIRKUNG
TIEFSTEHENDER FLANKENSPERREN SYLTE- U. TANAFJORD, SOWIE-
EINSATZ U-JAEGER VERSUCHT FEIND NEUERDINGS VERSEUCHUNG
WEGE MIT FALLSCHIRMMINEN. BISHERIGES RAEUMERGEBNIS:
WEG 68 A BIS 69 2 RUSS. FALLSCHIRMMINEN MIT VERSENKBAREN
BLEIKAPPEN.-
ROEM ZWEI: SCHIFFSBEWEGUNGEN: 1.) 4/6 1600 UHR 21. LFL
3. GRUPPE BODOE AUS NACH TROMSOE.-

2.) 2010 UHR R 89, 90 TROMSOE AUS ZUR AUFGABE

MAGEROEYSUND.-
3.) 2400 UHR UJ 1101, 1108 TROMSOE AUS NACH DRONTHEIM.-
4.) 5/6 0450 UHR 1. GRUPPE 21. LFL TROMSOE EIN VON HARSTAD.-
5.)0900 UHR M 251 MIT BEFEHLSHABER TROMSOE EIN VON HARSTAD.-
6.) 4/6 0900 UHR D MOERO TROMSOE EIN VON SUEDEN.-
7.) 5/6 0200 UHR NETZLEGER 2, SCHL FAIRPLAY TROMSOE AUS N. ALTA.-
B.) ADM NORDKUESTE.- SCHIFFSBEWEGUNGEN: 1.) 4/6 1530 UHR S 69 S' JOEEN PASSIERT NACH SUEDEN.-
2.) 5/6 0200 UHR D AUGUST BOLTEN ALLESUND AUS NACH NORDEN.-
C.) ADM WESTKUESTE. ROEM EINS. SEELAGE: 4/6 1500 UHR IN QU 3513 AN RECHTE KANTE UND 1630 UHR QU 3525 AN JE EIN U-BOOT DURCH T 16 GEORTET. ZWEITE ORTUNG ALS EINWANDFREI GEMELDET.
WASSERBOMBENVERFOLGUNG 1 STUNDE, DANN ORTUNG VERLOREN.
GELEITE ZWISCHEN KRSAND S UND STAVANGER Z ZT DURCH U-JAEGER VERSTAERKT.-
ROEM ZWEI. LUFTLAGE: 1.) 4/6 1015 UHR BIS 1445 UHR VIER EINZELNE FEINDEINFLUEGE RAUM BERGEN.-
2.) 1315 UHR UND 1428 UHR JE 1 FLGZ VON MARSTEIN BESCHOSSEN.-
3.) 1447 BIS 1512 UHR STAVANGER FLIEGERALARM.-
ROEM DREI. SCHIFFSBEWEGUNGEN: 1.) 4/6 1935 UHR R 154 R 156 BERGEN AUS NACH NORDEN.-
2.) 5/6 0340 UHR LAZSCH GLUECKAUF STAVANGER AUS N NORDEN.-
3.) 0340 UHR T/K WEISSENBURG STAVANGER AUS N SUEDEN.-
ROEM VIER. ALLGEMEINES: 4/6 1700 UHR D LEBA BEI KVALSHOLMEN OSTW. KRSAND S AUFGELAUFEN. 2345 UHR WIEDER FREI GEKOMMEN. VORPIK UND TANK EINS LECK.-

53065

Marinenachrichtendienst

Nr. 9269

04 VII 42 0 -- **Geheim!** 04 VII 42 0 -- 30 A. v. D.

+	C	A I		
A op	A II	A III		
A IV	A V	A VI		
Jng	AL	P		
I	UU	R	Stm	

Eingegangen
04 VII 42 0 -- 03
von MNOS durch

Verzögerungsvermerk
ohne

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort Geh.
5. W. v.
6. Vernichten.

Marinegruppenkommando Nord
21. JUL. 1942
B.-Nr. Anl.

Fernschreiben von +LT MNOS 179217 3/7 1950=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR : STATISTIK.-

VORG: GR NORD G 4596/42 A VIER V 7/5.-

GELEITETE FAHRZEUGE IM MON JUNI 42: A) BEREICH ADM POLARK:

3 KRIEGSSCHIFFE 211 HANDELSSCHIFFE MIT 469884 BRT.-

B) BEREICH ADM NORDK : KEINE KRIEGSSCHIFFE.-

232 HANDELSSCHIFFE MIT 681427 BRT.-

C) BEREICH ADM WESTK: 58 KRIEGSSCHIFFE.-

273 HANDELSSCHIFFE MIT 670373 BRT.-

Bestand

Vorl

Din A 5.

D) BEREICH SEEKDT ~~B~~ OSLOFJORD: 45 KRIEGSSCHIFFE (MFP) -
BMERKUNGEN ZU A) DREI GELEITE WURDEN DURCH RUSS. BATTR
FISCHERHALBINSEL BESCHOSEN. VERSEUCHUNG DER WEGE DURCH
LUFTMINEN=

ADM NORW G 26563 A EINS+

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! A. v. D.

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	I		
R	Strm.	UU		

Eingegangen

.....

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten

Heftrand

Fernschreiben von .....

12) 20 VPFL NACHT ZUM 4/6 POSITIONEN ALEX U
FRITZ BESETZEN=

BSN GKDOS 0305+

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! 03 VI 42 20-- 36 A. v. D.

+	C	AI	
A op	AII	AIII	
AIV	AV	AVI	
Jng	AL	I	
R	Strm.	2U	

Eingegangen

von M A SW durch 03 VI 42 20= 23

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten

Heftrand

Fernschreiben von .....

+SSD MWSW 02230 3/6.2015=
SSD GRUPPE NORD=
--GKDOS-- NACHTRAG ZUR LAGEMELDUNG BSN. SETZE UNTER ZIFF
14) HINZU: GESICHERT 76 KRIEGSSCHIFFE, DARUNTER 43
U-BOOTE=
BSN GKDOS 0305 2. ANG+

Kommando
der Marinestation der Ostsee
B.Nr. G 23297 ASa

Kiel,d.2. Juni 1942.

Geh.

Marinegruppenkommando Nord
4. JUL 1942
B.Nr. 7435 Anl.

An
Gruppe Nord

S c h n e l l k u r z b r i e f

Betrifft: Statistik
Vorgang : Gr.Nord G.4596/42 AIV v.7.5.u.Gr.Nord G 5879 AIV v. 26.6.42 (Junimeldung)

B 1) Geleitete Fahrzeuge im Monat Juni:
Kriegsschiffe: 53
Handelsschiffe: 89 = BRT 424159

Kriegsmarine · Kommando der Marinestation der Ostsee · Offizier

012875 **Marinenachrichtendienst**

Geheime Kommandosache! A. V. D.

Eingegangen
01 VII 42 22-- 08
von MDSO durch Hg

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB Skl VII 42 22-- 25
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

Nr. 977

C A I
Aop AII AIII
AIV AV AVI
Jng AL I
R Stv. UU

Fernschreiben von +LT MDSO 02355 1/7 1900=

GR NORD=

--GKDOS-- BETR: STATISTIK=

VORG: GR NORD G 4596/42 A VIER VOM 7/5 1942.-

1) ZU B) 1): IM MONAT JUNI 42 SIND VOM BSO-STREITKRAEFTEN IM BEREICH DES BSO GELEITET WORDEN: 38 KRIEGSSCHIFFE MIT CA 45 135 TO WASSERVERDRAENGUNG. DAVON 18 U-BOOTE MIT CA 11 700 TO.- 5 ZERSTOERER MIT CA 9 575 TO.- 87 HANDELSSCHIFFE BZW. TRUPPENTRANSPORTER, NACHSCHUBDPF PP. MIT INSGESAMT CA 450 870 BRT.-

2) ZU B) 2): LUFT-UND U-BOOTS-ANGRIFFE GEGEN FAHRZEUGE IM MONAT JUNI 1942: --FEHLANZEIGE--.-

3) ZU B) 3): VERLORENE UND BESCHAEDIGTE FAHRZEUGE IM MONAT JUNI 42: 1/6 DEUTSCH D ''MALOE' 981 BRT, AUF 55 GRAD 32,6 MIN NORD 12 GRAD 44,6 MIN OST DURCH MINE GESUNKEN. 4 MANN VERLETZT.-

2/6 42 HOLL MS ''ANTARES'' 197 BRT, AUF 54 GRAD 58 MIN NORD 10 GRAD 57 MIN OST, DURCH MINE GESUNKEN, 1 MANN VERMISZT.-

20/6 42 DAEN MS ''ANNA'', GROESZE UNBEKANNT, BEI VESBORG IN 345 GRAD 2,1 SM AB, DURCH MINE GESUNKEN, BESATZUNG (4 MANN) TOT.-

20/6 42 BARKANN 20/6 42 BARKASSE ''WESER EINS'', 25 BRT AUF 45 GRAD 52,3 MIN NORD 10 GRAD 49,5 MIN OST DURCH MINE GESUNKEN. 2 MANN LEICHT VERLETZT.-

4) ZU B) 4): TRANSPORTLEISTUNGEN IM MONAT JUNI 42.-

-) TRANSPORLEISTUNGEN: 1) ZUM NORDRAUM: 9902 SOLDATEN,

Heftrand

140 PFERDE, 324 FAHRZ, 6768 TO.W-GUT U. 412 TO.
TR-GUT FERNER: 8481 GEFANGENE MIT 428 MANN BEWACHUNG,
82 WEIBL. ARBEITSKRAEFTE, 20 FAHRZEUGE, 340 TO. GERAETE
UND VERPLEGUNG.-
2) VOM NORDRAUM: 1098 SOLDATEN, KEINE PFERDE,
5 FAHRZEUGE, 6,5 TO. W-GUT UND 75 TO TR-GUT.-
B) VERLUSTE: --FEHLANZEIGE--.-
5) ZU B) 5): GERAEUMTE UND DETONIERTE MINEN IM MONAT
JUNI 42, 11 ENGLISCHE FERNZUENDUNGSMINEN.-
6) ZU B) 6: ERGAENZUNG: FLUGZEUGABSCHUESSE, VERSENKTE
FEINDL. U-BOOTE,S-BOOTE USW: --FEHLANZEIGE--.-
7) ZU B) 7): ERGAENZUNG): BEMERKUNGEN: --FEHLANZEIGE =
= BSO GKDOS 02355+

für Statistik genommen
Wi 3/7.

18 000 Dinge } Verluste
1 100 " "

genau.

9902
1098
11000
8991
19991.

8481
428
8909
82
8991

6768
412
340
81,5
76015

52804 **Marinenachrichtendienst**

Nr. 9231

Geheim! 03 VII 42 --12 17 A. v. D.

03 VII 42 --11 56
Eingegangen

von MBBZ durch G

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Zu den Akten
7735

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I	UI	R	Stom

Heftrand

Fernschreiben v. +LT MXMO 12029 3/7 1045 FZ=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596 A VIER ZU B EINS.-

GELEITETE FAHRZEUGE IM JUNI 42.-

A) LAZ-SCHIFFE: 5.-

B) KR.-SCHIFFE: 16.-

C) HANDELSCHIFFE: 58 MIT 142150 BRT=

FDM OST G 2691 A ZWEI+

Die Statistik genommen Wi 6/7

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42. Din A 5.

013063 **Marinenachrichtendienst**

Geheime Kommandosache! A. v. D.

03 VII 42 21-- 00

Eingegangen 03 VII 42 20-- 24

von Moskau durch Wilhelm

Verzögerungsvermerk Hdr

Vfg.: 1. KTB Hadelein

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort Gkds.

5. W. v.

6. Vernichten

Marinegruppenkommando Nord
8. JUL 19..
B.-Nr. Anl.

Nr.

+		AT
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng.	AL	I
R	Stm.	UU

Fernschreiben von +SSD MWSW 02950 3/7 1920=

SSD GRUPPE NORD=

--GKDOS-- LAGE VOM 3/7 42 2000 UHR.-

BESONDERES: JUNI 1942 IM BSN-BEREICH 102 GRUNDMINEN, 10 ATE-MINEN, 3 MINEN DURCH FISCHER (GRUNDMINEN ODER GESUNKENE MINEN) GERAEUMT. 24 LUFTANGRIFFE, 4 S-BOOTSGEFECHTE, 5 FLUGZEUGABSCHUESSE, DURCH BOMBEN 1 SPERRBRECHER ZERSTOERT, 1 HANDELSSCHIFF GESUNKEN, DURCH MINEN 5 DAMPFER, 1 FRACHTER, 1 FISCHKUTTER GESUNKEN. PERSONALVERLUSTE: KRIEGSMARINE: 7 TOTE, 2 VERMISZTE.- HANDELSMARINE: 2 VERMISZTE. GESICHERTER HANDELSSCHIFFVERKEHR 528 SCHIFFE MIT 1149751 BRT, DAVON IN HOLLANDGELEITEN 247 SCHIFFE MIT 623712 BRT. 31 KURZGELEITE FUER KRIEGSCHIFFE DARUNTER 24 UBOOTE, 42 FUER VERSORGUNGSSCHIFFE.

1) GELEIT 300 ELBE-HOEK DURCHGEFUEHRT.-

2) GELEIT 1808 HOEK-ELBE MIT VPBT 803/04/05/06, FLJ 22 UND 5 DPFR (19171 BRT, 3 BEW 5 BALL) ANGETRETEN.-

3) GELEIT 1810 HOEK-ELBE MIT VPBT 2005/12, 1235/36 UND 2 SCHLEPPERN MIT ZIELSCHIFF BOSCHDIJK ANGETRETEN, GELEITVERSTAERKUNG BIS 4/7 HELLWERDEN DURCH VPBT 1301/07/08/09.-

4) SPERRGELEIT U 266 WESER-ELBE DURCHGEFUEHRT.-

5) SPERRGELEIT U 178 ELBE-WESER UND U 757 ELBE-JADE DURCHGEFUEHRT.-

6) SICHERUNG ELBE-EMS-TAGESVERKEHR IN BEIDEN RICHTUNGEN DURCHGEFUEHRT.-

7) SICHERUNG KABELLEGER TERSCHELLING - BORKUM DURCHGEFUEHRT.-

8) SICHERUNG TONNENLEGER AUF WEG WEISZ DURCHGEFUEHRT.-

9) SICHERUNG KRAHN-SCHLEPPZUG VON VORTRAPPTIEF NACH H'LAND DURCHGEFUEHRT.-

10) 13 MSFL 2 BOOTE BEI SONDERAUFGABE KABELARBEITEN AN 3825 2 BOOTE ELK-ABL WEG BRAUN WEGEN AGGREGAT-AUSFALL ABGEBROCHEN.-

11) 21 UND 22 MSFL BEI ARBEITEN AN SPERRE 1.-

12) 34 MSFL GR A ELK-ABGEL EINLAUFKURSE HOEK BIS 5 SM NOERDL GR D ATE-ABGEL WEG ROT PKT 4 BIS 5.-

13) 32 MSFL NACHT ZUM 3/7 ELK-ABGEL ABZWEIGUNG WEG ROT VON WESTCAPELLE BIS TONNE WBJD.-

14) 4 KUTTER, 1 SCHLEPPER MARSCH ZEEBRUEGGE-VLISSINGEN DURCHGEFUEHRT.-

ABSICHTEN BIS 4/7 ~~18~~00 UHR.-

1) GELEIT 301 ELBE-HOEK MIT VPBT 1104/05/06/08, S V UTRECHT.-

2) SICHERUNG ELBE-EMS TAGESVERKEHR BEIDE RICHTUNGEN.-

3) SICHERUNG TONNENLEGER DEUTSCHE BUCHT.-

4) SICHERUNG 1 DAMPFER ELBE - ESBJERG.-

5) 13 MSFL 2 BOOTE FORTSETZUNG KABELARBEITEN.-

6) 21 UND 22 MSFL FORTSETZUNG RAEUMEN SPERRE EINS.-

7) SPBR 161 MIT M 1306 ELK-ABL PKT ANTON - WEG BRAUN - PKT DORA - NEUEN WEG BRAUN BIS NANNI UND ZURUECK NACH DORA.-

8) 34 MSFL GR A ELK-ABL EINLAUFKURSE HOEK BIS S-BTS TONNEN. GR B: KONTROLLFAHRT IM HOLL FISCHEREIGEBIET.-

9) 32 MSFL NACHT ZUM 4/7 ELK-ABL WIELINGEN SUEDSEITE.-

10) SPBR 149 MIT VPBT 2003 ELK-ABL HELDER - PKT TONI - NEUEN WEG BRAUN BIS DORA UND ZURUECK HELDER.-

11) SPBR 202 ELK-ABL SCHELDE.-

12) NACHT ZUM 4/7 BESETZUNG DER VPBT - POS ALEX UND FRITZ.-

13) 17 MSFL 4 BOOTE ELK-ABL HOEK - WEG ROT UND BRAUN BIS PKT DORA=

BSN 0304+

013460

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache! OB VII 42 --3-- 35 A. v. D.

Nr 1 at

Eingegangen 8/7 0825

von MNOS durch --QEM--

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten Ani.

+ C AI

Aop AII AIII

AIV AV AVI

Jng AL I

R Strm. 2/7

Fernschreiben von +SSD MNOS 017620 7/7 1840=

SSD NACHR GR NORD=

GLTD: OHNE ANSCHR. UEBERM=

--GKDOS-- LAGEMELDUNG NR 818 V 7/7 42 1700 UHR.-

IN DER ZEIT V 1. BIS 30. JUNI 42 WURDEN IM BEREICH ADM NORW 716 FAHRZEUGE MIT 1821684 BRT GELEITET. AUF DIESE GELEITE ERFOLGTEN 5 LUFTANGRIFFE, OHNE DAS VERLUSTE ENTSTANDEN. AUSZERDEM WURDEN AUF VERSCHIEDENE NORW HAFENPLAETZE 19 FEINDL LUFTANGRIFFE DURCHGEFUEHRT. 5 MINEN WURDEN GERAEUMT.-

A) ADM POLARK: EINS) LUFTLAGE: 1) 5/7 2240 UHR VARDOE FLIEGERANGRIFF, 2 FLUGZEUGE, MUSTER SB 2, HOEHE 4000 M, 15 SPRENGBOMBEN, KEIN SCHADEN.-

2) 6/7 0215 UHR VARDOE FLIEGERANGRIFF, 4 FLUGZEUGE, MUSTER SB 2, HOEHE 4000 M. 12 BOMBEN, KEIN SCHADEN.-

3) 0015 UHR KIRKENES FLIEGERALARM, KEINE FEINDBEOBACHTUNG.-

ZWEI) SCHIFFSBEWEGUNGEN: 1) 6/7 1300 UHR M 31 TROMSOE AUS ZUR VERSTAERKUNG U-JAGD HAAJAFJORD, ANDFJORD.-

2) 2150 UHR SCHIFF 31 AUF POS ANDFJORD ZUR U-JAGD MIT SCHIFF 4 NORDW ANDENES.-

3) 7/7 0800 UHR UJ 1109, 1105, 1104 H'VAAG AUS NACH H'FEST.-

4) 1200 UHR VPBTE 6107, 6103, MIT STUETZPKTSCH C A LARSEN BUKTA AUS NACH TROMSOE.-

5) 6/7 0200 UHR T/K ALGOL, H ANDERSEN KIRKENES EIN.-

6) 1145 UHR D HANS RICKMERS , HANS LEONHARDT LOEDINGEN EIN V SUEDEN.-

Seffrand

DREI) ALLGEMEINES: 1) 7/7 0145 UHR SCHIFF 13 IM GIMSOEYSTRAUMEN (GRUNDBERUEHRUNG, 0800 UHR AUF POSITION.-
2) 6/7 2230 UHR ALARMSTUFE EINS ERHOEHTE AUFMERKSAMKEIT AUFGEHOBEN.-

B) ADM NORDK: EINS) LUFTLAGE: 7/7 0916 BIS 0926 UHR DRONTHEIM FLAKALARM. KEIN EINFLUG BEOBACHTET.-
ZWEI) SCHIFFSBEWEGUNGEN: 1) 7/7 0600 UHR MFP F 112 DRONTHEIM EIN VON SUEDEN.-
2) 0800 UHR R 160 DRONTHEIM EIN.-
3) 0330 UHR TR TRANSP NEUFUNDLAND DRRONTHEIM AUS NACH NORDEN.-

C) ADM WESTK: EINS) LUFTLAGE: 1) 6/7 1508 BIS 1544 UHR 2 BLENHEIM VON KVITINGSOEY, SKUDESNES UND VPBT ROTTE 01, NS 05 GESCHOSSEN.-
2) 1520 UHR 1 FEINDEINFLUG SUEDWESTL BERGEN.-
3) 1844 UHR BIS 1908 UHR STAVANGER FLIEGERALARM.-
4) 7/7 0425 UHR 1 HUDSON NORDWESTL BERGEN.-
5) 0700 UHR 1 FEINDEINFLUG RAUM FLOROEY.-
ZWEI) SCHIFFSBEWEGUNGEN: 1) 6/7 2035 UHR MFP 234 BERGEN EIN VON SUEDEN.-
2) 7/7 0445 UHR T/K ADRIA, 0540 UHR D RHEIN BERGEN EIN VON SUEDEN.-
DREI) ALLGEMEINES: 7/7 1520 UHR MELDET ORTSKDTR MANDAL: SCHWEDENSCHIFFE ARGENTINA UND UDDENHOLM AM 6/7 1920 UHR 30 SM SUEDWESTL KRSAND S AUF MINEN GELAUFEN. IN 5 MINUTEN GESUNKEN. ARGENTINA: 34 MANN GERETTET, 3 VERMISZTE . UDDENHOLM ALLE 32 MANN GERETTET. MIT 4 RETTUNGSBOOTEN IN MANDAL GELANDET. WEITERE MELDUNGEN FOLGEN.-

D) SEEKDT OSLOFJORD: EINS) SCHIFFSBEWEGUNGEN: 7/7 1055 UHR HSBT NK 01 HORTEN EIN.-
ZWEI) ALLGEMEINES: 7/7 NEUBAU FRAMNAES 132 SEEWOLF FUER 55. VPFL MIT FLAGGENPARADE IN DIENST GESTELLT.

KDT: LT Z.S D R WESSEL=

ADM NORW GKDOS 10230 A EINS+

113630

Marinenachrichtendienst

Nr. 9480

Geheime Kommandosache! 09 VII 42 22-- 28 A. v. D.

Eingegangen 09 VII 42 22-- 23
09 VII 42 22-- 25

von MDSO durch Jüngen

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort Gkds.
5. W. v.
6. Vernichten

Marinegruppenkommando West
13. JUL. 1942
B.-Nr. Anl.

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	I
R	Strm	UU

Fernschreiben von +S MDSO 02488 9/7 2210:

S GR NORD=

--GKDOS-- AUF OST G 23862 ASA V 8/7 1942.-

ZU 1) IN DER ZEIT VOM 1/1 1941 BIS 31/12 1941 WURDEN VOM BSO GELEITET: 1) 525 KRIEGSSCHIFFE MIT 1.089.050 TO WASSERVERDR.-

2) 1516 DAMPFER MIT 5.731.000 BRT.-

ZU 2) IM JANUAR 1942 WURDEN GELEITET:

1) 35 KRIEGSSCHIFFE MIT 42.100 TO WASSERVERDR.-

2) 39 DAMPFER MIT 181.164 BRT.-

IM FEBRUAR 1942 WURDEN GELEITET: 1) 1 KRIEGSSCHIFF MIT 6.044 BRT.-

2) 34 DAMPFER MIT 106.604 BRT.-

IM MAERZ 1942 WURDEN GELEITET: 1) 45 DAMPFER MIT 69.041 BRT.-

IM APRIL 1942 WURDEN GELEITET: 1) 29 KRIEGSSCHIFFE MIT 38.087 TO WASSERVERDR.-

2) 95 DAMPFER MIT 524.566 BRT=

BSO GKDOS 02488 A 3+

Heftrand

Büro Statistik genommen Wi 11/7.

Der Admiral
der Kriegsmarinedienststelle
Danzig

B.-Nr. G 2740/42

(Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen, das Datum und kurzen Inhalt anzugeben).

Fernruf: 26541/45

Danzig, den 6. Juli 1942.
Haus der Kriegsmarine
Delbrückallee 3a

Geheim!

Marinegruppenkommando Nord
10. JUL 1942
B.-Nr. 7672 Anl. K

An das

Oberkommando der Kriegsmarine Skl Qu A
Berlin

Marinegruppenkommando Nord
Kiel

Kommando der Marinestation der Ostsee
Kiel

nachrichtlich: Küstenbefehlshaber östl. Ostsee
Gotenhafen

Seetransportchef Ost
Riga

Adm. K.M.D. Danzig/ Zweigstelle
Königsberg

Seetransportvertreter
Memel

Bauaufsicht der Kriegsmarine
Danzig

Deutschen Transportbevollmächtigten
Helsinki

Betrifft: Nachschub über See.
Vorgang : Adm. K.M.D. Danzig G. 2357/42 vom 6. Juni 1942.

Der Nachschubverkehr nach dem Osten hat im Monat Juni anforderungsgemäss durchgeführt werden können. Er erfuhr insbesondere bezügl. der Nachschubs und der Urlaubertransporte eine erhebliche Steigerung. Ausfälle oder Unfälle sind im Berichtsmonat nicht eingetreten. Eine gewisse Verzögerung im Abgang der Schiffe trat Mitte des Monats durch das Auftreten der sowjetischen U-Boote in der Ostsee und den hierdurch für Truppentransporte und wertvolle Nachschubschiffe befohlenen Geleit- und Wegezwang ein. Vom 1.- bis 30. Juni fanden folgende Schiffsbewegungen statt:

A.)Kohlentransporte	mit	11	Dampfern	von	18104	BRT	mit	25267 To.
B.)Heu,Stroh,Kartoffeln	"	21	"	"	51523	"	"	15138 "
C.)Truppenguttransporte	"	7	"	"	10871	"	"	2286 "
D.)Brennstoff	"	2	Tankern					26000 "

Insgesamt wurden von Danzig, Gotenhafen, Königsberg, Memel 41 Dampfer in freier Fahrt von 80498 BRT mit 68691 To. Nachschubgütern beladen.

Im

Gorsen-Druck Danzig

1.) Im einzelnen brachten:

6	Dampfer	14008	To.	Kohlen/ Koks	von Dzg.-Gotenhafen	nach Estland
5	"	11259	"	" " "	" " "	" Lettland
5	"	4754	"	Heu, Stroh, Kart.	" "	" Finnland
16	"	10384	"	" " " "	" Königsberg	" Finnland
4	"	1441	"	Truppengut	" Danzig	" Finnland
3	"	845	"	" "	" Königsberg	" Lettland
2	Tanker	26000	"	Brennstoff	" Danzig	" Norwegen

2.) <u>Truppenurlauber:</u>

Die Urlaubertransporte liefen zunächst wie vorgesehen mit den beiden Lloyd-Dampfern "Potsdam" und "Gneisenau" planmässig weiter. Von Finnland mit Fronturlaubern kommend waren sie gut ausgenutzt und brachten in 2 Reisen 4335 Urlauber nach dem Ausschiffhafen "Gotenhafen". Nach Finnland ausgehend konnten die Schiffe bei den ersten Reisen zunächst voll belegt werden, um die im Winter in der Heimat verbliebenen Urlauber abzutransportieren. (siehe Bericht vom 6.6.42. Adm. K.M.D. Danzig/ G.2357) Dann setzte ein Mangel von Rückkehrern ein, da die jetzt Beurlaubten noch nicht zurück sein konnten. So brachten diese beiden Schiffe in 3 Fahrten 3392 Rückurlauber nach Finnland zurück. Mit Rücksicht auf die dann aufgetretene U-Bootsgefahr in der Ostsee wurden diese wertvollen Schiffe in Gotenhafen stillgelegt. An ihre Stelle traten nacheinander die Fahrzeuge: "Finnland", "Telde","Bremerhafen", "Iller", "Ulanga", die folgende Transportreisen machten:

Von Finnland nach Dzg.-Gotenhafen 5 Reisen mit 6880 Urlaubern
" Dzg.-Gotenhafen nach Finnland 7 " " 5374 "

Daneben lief für die Luftwaffenurlauber der Dampfer "Ariadne", der von Finnland nach Danzig in 2 Reisen 807 Urlauber und von Danzig nach Finnland in 1 Reise 407 Urlauber zurück brachte. Für den Urlauberverkehr nach Libau und zurück stehen der Wehrmacht von den beiden Seedienstdampfern "Brake" und "Robert Möhring", fahrplanmässig laufend, je 300 Plätze zur Verfüung. Hinsichtlich der Sicherheit dieser Wehrmachtsangehörigen hat sich der ADmiral der Kriegsmarinedienststelle Danzig nach Auftreten der feindlichen U-Boote und der damit befohlenen Abstoppung von Truppentransporten von Fall ZU

~~zu Fall~~ Fall

Fall entsprechend eingeschaltet.

Die augenblicklich durch das Auftreten dieser U-Boote im der Ostsee eingetretene Lage und der hierdurch befohlene Geleitzwang wirkt sich bei diesen Transporten durch die zur Verfügung stehenden, nur langsam fahrenden Geleitfahrzeuge besonders nachteilig aus. Die Reisen verlängern sich und in den Einschiffungsplätzen stauen sich die Urlauber auf, deren Unterbringung auf Schwierigkeiten stösst. Der Admiral der Kriegsmarinedienststelle Danzig hat daher bei den beteiligten Stellen, um den vom Führer befohlenen Urlaubsumfang - ca. 4500 Mann wöchentlich - der in Finnland eingesetzten Soldaten sicherzustellen, die Stellung besonderer Schnellgeleite angeregt und die Bereitstellung weiteren Schiffsraumes beantragt.

3.) Rekrutenstransporte:

Die Rekrutentransporte von und nach Libau liefen weiter mit den Schiffen: "Adler" (1492 BRT) und "Gordias" (1631 BRT). Von Libau wurden in 4 Fahrten 1276 Rekruten nach Danzig und von Danzig nach Libau in 5 Fahrten 2168 Rekruten transportiert. Zu Ausnutzung des vorhandenen Platzes wurden bei den Reisen von Libau nach Danzig 101 Urlauber der 3 Wehrmachtsteile mitgenommen.

4.) Truppentransporte nach Finnland:

Die im Monat Mai angelaufene Truppenverladung nach Finnland wurde im Juni planmässig fortgesetzt und mit dem 11. Juni 42. abgeschlossen.

Folgende Transportschiffe wurden eingesetzt:

1.)	"Neidenfels"	7862 BRT	zweimal
2.)	"Malagache"	7025 "	einmal
3.)	"Warthe"	4695 "	einmal
4.)	"Mar del Plata	7340 "	einmal
5.)	"Trautenfels"	6418 "	einmal
6.)	"Alkaid"	5483 "	einmal

Auf diesen 7 Reisen wurden befördert:
96 Offiziere, 6259 Mann, 227 Pferde, 394 Fahrzeuge, 338 To. Truppengut.

Von Finnland am 29. Juni 1942 in Danzig einlaufend, brachten die Dampfer "Warthe" und "Malgache" an der Eismeerfront eingesetzte 1995 Arbeitsdienstmänner zurück, die feierlich

empfangen

empfangen wurden. An diesem Empfang nahm der Chef der Dienststelle teil.

5.) Zurückgegebene Schiffe:

Im Berichtsmonat fanden keine Rückgaben statt.

Zu den Akten 9 Abb Kg. „Narwik"

15 VII 42 22-- 39

-64104-

Marinenachrichtendienst

Anlage 5

Nr.

Geheime Kommandosache! 15 VII 42 22-- 33 A. v. D.

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	I		
R	Strm			

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk QEM

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.:
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

Fernschreiben von Marinegruppenkommando Nord

-SSD- 1 O.K.M. - Skl -
nachrichtlich:
1 B.S.N.
3 B.S.O.
4 F.d.M.
5 Adm. Norwegen

2) an MWSW um 0029 Rolle 65 durch Kalpa

3 MOSO um 1340 Rolle 65 durch Bahnpost

5 MNOS um 0015 durch Bahnpost

-Gkdos- Vorg.: O.K.M. 1 Skl. Eins Op. B.Nr. 2o916 geh. v.18.6.42

Monat Juni 42

I.) B.S.N.-Bereich:

zu A) 31
zu B) 585 mit 1 163 363 BRT
zu C) 12 Angriffe auf Kriegsschiffe und Geleite mit Bomben und Bordwaffen
zu D) durch Mine: 6 Schiffe 20872 BRT
durch Bombe: 1 Schiff mit 1497 BRT
zu E) Zahl der geräumten Minen: 114
Zahl der Flugzeugabschüsse: 5
3 S-Boote versenkt

II.) B.S.O. - Bereich:

zu A) 38
zu B) 87 mit 450 870 BRT
zu C) Fehlanzeige
zu D) durch Mine: 6 Schiffe 1203 BRT
zu E) Zahl der geräumten Minen: 11

III.) F.d.M. Ost - Bereich:

zu A) 16
zu B) 58 mit 142 150 BRT, 5 Laz.-Schiffe
zu C) 20 Luftangriffe mit Bomben und Bordwaffen

Heftrand

6 U-Bootsangriffe

zu D) durch Mine: 1 Schiff
durch U-Boote: 3 mit 7 323 BRT

zu E) Geräumte Minen: 40
Flugzeugabschüsse: 3
Versenkte Feind-Uboote: mehrere wahrscheinlich

IV.) Station Ost-Bereich:

zu A) 53
zu B) 89 mit 424 159 BRT
zu C) Zahl der Luftangriffe: Fehlanzeige
U-Bootsangriffe: 1 erfolgloser auf Handelsschiff
zu D) durch Mine: 1 Schiff mit 197 BRT
zu E) Zahl der geräumten Minen: 32

V.) Adm. Norwegen-Bereich:

1.) Bereich Adm. Polarküste:
zu A) 3
zu B) 211 mit 469 884 BRT
zu C) Zahl der Luftangriffe: 1 auf Geleit mit Bomben
1 Angriff mit 3 LT
zu D) Fehlanzeige
zu E) Zahl der geräumten Minen: 2 russ. Luftminen
1 norw. Bleikappenmine
Flugzeugabschüsse: keine
Versenkte U-Boote: keine

2.) Bereich Adm. Nordküste:
zu A) Fehlanzeige
zu B) 232 mit 681 427 BRT
zu C) Zahl der Luftangriffe: 1 auf Einzelfahrer
zu D) Fehlanzeige
zu E) Fehlanzeige
geräumte Minen: keine
versenkte U-Boote: keine

3.) Bereich Adm. Westküste:
zu A) 58
zu B) 273 mit 670 373 BRT

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! A. v. D.

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	I		
R	Strm.	UU		

Eingegangen ..... von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten

Fernschreiben von .....

- 3 -

zu C) Zahl der Luftangriffe: 2 mit Bomben auf Geleit, 1 m. Bordwaffe

zu D) Fehlanzeige

zu E) Zahl der geräumten Minen: 1
Flugzeugabschüsse: keine
versenkte U-Boote: keine

4.) Bereich Seekdt. Oslofjord:

zu A) 45
zu B) Fehlanzeige
zu C) Fehlanzeige
zu D) Fehlanzeige
zu E) Zahl der geräumten Minen: 1
Flugzeugabschüsse: keine
versenkte U-Boote: keine

Heftrand

06496

Gruppe Nord ..... A IV

+ 15/4 15/4 A. v. D. AIV 15

Marine Abgabe an Reg. zur Kenntnis

Der Admiral
der Kriegsmarinedienststelle
Danzig

B.-Nr. G 3087/42 AP

(Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen, das Datum und kurzen Inhalt anzugeben).

Fernruf: 26541/45

Danzig, den 5. August 1942
Haus der Kriegsmarine
Delbrückallee 3a

Geh.
Geheim!

Marinegruppenkommando Nord
10. AUG. 1942
B.Nr. 9146 Anl.

An

Oberkommando der Kriegsmarine Skl.Qu.A.VI - Berlin
Marinegruppenkommando Nord
Kommando der Marinestation der Ostsee - Kiel

Nachrichtlich:

Küstenbefehlshaber östliche Ostsee - Gotenhafen
Seetransportchef Ost
Admiral K.M.D. Danzig, Zweigstelle - Königsberg
Seetransportvertreter - Memel
Bauaufsicht der Kriegsmarine bei F. Schichau - Danzig
Deutscher Transportbevollmächtigter - Helsinki

Betr.: Nachschub über See.
Vorg.: Admiral K.M.D. Danzig G 2740/42 vom 6.7.42.

G 7672/42 „Statistik" (9 Abs.)

Der Nachschubverkehr nach dem Osten wurde im Monat Juli befehlsgemäß durchgeführt. Ausfälle oder Unfälle traten im Berichtsmonat nicht auf. Das Auftreten sowjetrussischer U-Boote in der östlichen Ostsee bedingte weiterhin Geleit- und Wegezwang.

Vom 1.Juli bis 31.Juli fanden im Bereich des Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig folgende Schiffsbewegungen statt:++)

1) Nachschubgut

a) Kohlen-u.Kokstransporte	m. 5	Dampfern	v. 9564 BRT	m. 14090 Ts
b) Heu und Stroh, Hafer	mit 12	"	v. 32277 BRT	m. 8562 Ts
c) Truppengüter	8	"	v. 11647 BRT	m. 8263 Ts

Insgesamt wurden 25 Dampfer mit 53488 BRT und 30915 Ts Nachschubgütern beladen.

++) Anmerkung: Die in den nachstehenden Abschnitten angegebenen Zahlenangaben eignen sich nicht für statistische Zwecke, da sie den Anmeldungen entnommen sind und Umdisponierungen unterliegen.

Im

Gorsen-Druck Danzig

4

Im einzelnen brachten:

2	Dampfer	5546 Ts	Kohlen/Koks	von Danzig/G'hafen	nach Estland
3	"	8544 Ts	"	" " "	" Lettland
3	"	3015 Ts	Heu u. Stroh	" " "	" Finnland
4	"	2935 Ts	"	" " Königsberg	" Finnland
3	"	1786 Ts	"	" " Memel	" Finnland
2	"	826 Ts	"	" " "	" Lettland
2	"	4100 Ts	Truppengut	" Danzig/G'hafen	" Finnland
2	"	1541 Ts	"	" Königsberg	" Estland
4	"	2622 Ts	"	" Danzig/Königsb.	" Lettland

2) <u>Truppenurlauber</u>

wurden in 46 Reisen und zwar in 23 Reisen nach Finnland und 23 Reisen von Finnland durchgeführt. Hierzu wurden folgende Transporter verwandt:

1)	"Bremerhaven"	5354 BRT	7 Fahrten
2)	"Ulanga"	6860 BRT	4 "
3)	"Telde"	2969 BRT	6 "
4)	"Finnland"	5280 BRT	6 "
5)	"Iller"	3290 BRT	7 "
6)	"Alkaid"	5483 BRT	5 "
7)	"Mar del Plata"	7340 BRT	7 "
8)	"Adler"	1492 BRT	2 "
9)	"Warthe"	4695 BRT	1 "
10)	"Leda"	2515 BRT	1 "

Insgesamt wurden 18 733 Urlauber von Finnland in die Heimat und 19 790 Urlauber von der Heimat nach Finnland gebracht.

Urlauber nach Lettland wurden mit den Schiffen des Seebäderdienstes "Robert Möhring" und "Brake" von Neufahrwasser-befördert. Diese Fahrzeuge verkehren zweimal wöchentlich zwischen Danzig, Pillau, Memel, Libau und Riga und haben durchschnittlich 300 Plätze für Fronturlauber besetzt. Infolge der U-Bootsgefahr am Ende des Berichtsmonats haben die beiden oben genannten Dampfer ihre regelmäßigen Fahrten einstellen müssen, da keine Geleitfahrzeuge gestellt werden konnten.

Verluste und Unfälle sind nicht eingetreten.

Der Dampfer "Adler" wurde Mitte des Monats zwecks Reparatur und Einbau der M.E.S. Anlage aus dem Transportdienst herausgezogen.

<u>Rekrutentransporte</u>

3) Rekrutentransporte
von Danzig nach Libau waren vorgesehen, konnten wgen Mangel an Geleitfahrzeugen indessen nicht durchgeführt werden.

4) Truppentransporte
Folgende Transportschiffe waren in 7 Fahrten eingesetzt:

1) "Warthe"	4695	BRT	3 Fahrten
2) "Malgache"	7015	BRT	2 "
3) "Leda"	2415	BRT	2 "

Auf diesen 7 Reisen wurden nach Finnland befördert:
2685 Mann Truppen, 3149 russ. Gefangene, 18 Pferde, 249 Fahrzeuge und 140 Ts Truppengut.

5) Dem Reichskommissar für die Seeschiffahrt zur Verwendung in freier Fahrt wurden übergeben:

1) am 27.7. D."Rudau" 2832 BRT, neuer Reeder Schulte & Bruns, Emden
2) am 1.8. D."Heinrich von Plauen" 1745 BRT, neuer Reeder Helmsing & Grimm, Danzig.

Zu den Akten „Skl. Statistik"

Kommando
der Marinestation der Ostsee
B.Nr. G 26 540 ASa

Kiel, den 29. Juli 1942

Geheim! 36/V
Geh.
Marinegruppenkommando Nord
30. JUL 1942
B.-Nr. 8711 Anl. K

An
Gruppe Nord

S c h n e l l k u r z b r i e f

Betr.: Geleitete Fahrzeuge im Jahre 1941 und 1942

Als Unterlage für Statistik über geleitete Fahrzeuge wird folgende Meldung vorgelegt:

Im Jahre 1941 wurden im Stationsbereich an Fahrzeugen geleitet:

a) Kriegsschiffe : 132
b) Handelsschiffe : 674 mit zus. 1 820 003 BRT.

Im Jahre 1942 wurden geleitet:

Januar a) Kriegsschiffe: 10 b) Handelsschiffe : 8 mit zus. 31 271 BRT.

Februar: Fehlanzeige.
März: Fehlanzeige.
} Eis

April: a) Kriegsschiffe 15 b) Handlesschiffe : 23 mit zus. 95 978 BRT.

Mai: a) Kriegsschiffe: 28 b) Handelsschiffe : 41 mit zus. 313 312 BRT.

Juni wurde mit Ost G 23 297 ASa v. 2.7. gemeldet.

Zu den Akten „Geheim Statistik Gkdos. I"

01524/5 **Marinenachrichtendienst**

Nr. 1V 389

Geheime Kommandosache! 02. VIII 42 --11 47 A. v. D.

Eingegangen 02 VIII 42 --11 39

von MDSO durch Fahrbo

Verzögerungsvermerk Klune

Vfg.: 1. KTB Statistik

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten

+	C	AI
A op	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	I
R	Strm	UA

Fernschreiben von +LT MDSO 02851 2/8 1000=

GR NORD= Kdt Kr.

--GKDOS-- BETR: STATISTIK. VORG: GR NORD G 4596/42 A VIER.

1.) ZU B) 1): IM MONAT JULI 1942 SIND VON BSO STREITKRAEFTEN IM BEREICH DES BSO GELEITET WORDEN: 46 KRIEGSSCHIFFE MIT CA 46 433 TO WASSERVERDRAENGUNG. DAVON 33 U-BOOTE MIT CA 21 450 TO, 7 ZERST MIT CA 12 123 TO, 1 KREUZER MIT CA 6000 TO. 63 HANDELSSCHIFFE BZW TRUPPENTRANSPORTER, NACHSCHUBDPF PP MIT INSGESAMT CA 328 525 BRT.-

2.) ZU B) 2): LUFT- UND U-BOOTSANGRIFFE GEGEN FAHRZEUGE IM MONAT JULI 1942: --FEHLANZEIGE--.-

Hoffmann

3.) ZU B) 3): VERLOERENE UND BESCHAEDIGTE FAHRZEUGE IM MONAT JULI 1942: 3/7 42 MS MINDE (Dane), GROESZE NICHT BEK, AUF 55 GRAD 48 MIN 45 SEK NORD, 10 GRAD 28,06 MIN OST DURCH MINE GESUNKEN. BESATZUNG GERETTET.-

7/7 42 MOTORGALAESSE ULLA 76, 96 BRT, AUF 54 GRAD 1,7 MIN NORD, 10 GRAD 27,8 MIN OST MINENTREFFER, NACH AALBORG EINGESCHLEPPT.-

22/7 42 DAEN SEGLER RUTH, 100 BRT, AUF 54 GRAD 57/1 MIN NORD, 11 GRAD 38 MIN OST DURCH MINE GESUNKEN. BESATZUNG GEBORGEN.-

4.) ZU B) 4): TRANSPORTLEISTUNGEN IM MONAT JULI 1942.

1) ZUM NORDRAUM: 5509 SOLDATEN 22 PFERDE 98 FAHRZEUGE 15392 TO W-GUT, 30 TO TR-GUT. FERNER: 745 RUSS KRIEGSGEF UND 238 BEW MANNSCH, 24 FAHRZ UND 150 TOGERAET NACH NORDNORW.-

2) VOM NORDRAUM: 4706 SOLDATEN, 11 FAHRZEUGE, 176 TO TR-GUT.-

3) VERLUSTE: --FEHLANZEIGE--.-

5.) ZU B) 5): GERAEUMTE UND DETONIERTE MINEN IM MONAT

JULI 1942: 22 ENGLISCHE FERNZUENDUNGSMINEN.-
6.) ZU B) 6): FLUGZEUGABSCHUESSE, VERSENKTE FEINDL
U-BOOTE, S-BOOTE: A) BETEILIGUNGSANERKENNUNG DURCH
KOMM ADM DER OSTSEEST BEI FLUGZEUGABSCHUSS IN OERESUND
DURCH WACHS 3 AM 4/7 42 (TYP LIBERATOR).-
B) M 1904 WAHRSCHEINLICH FLUGZEUGABSCHUSS BEI ANGRIFF
AM 2/7 AUF FLENSBURGER HAFEN ANERKENNUNG LAEUFT.-
7.) ZU B) 7): BEMERKUNGEN: --FEHLANZEIGE.--=
BSO GKDOS 02851 A EINS+

B15351

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache! 03 VIII 42 19-- 28 A. v. D.

Eingegangen 03 VIII 42 19-- 23

von M/SH durch Peter

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. ~~K.T.B~~ 4
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

Nr. 10442

+ AI

A op AII AIII

AIV AV AVI

Jn AL I

R Stm

Fernschreiben von +S MWSW 03793 3/8 1903=

S GR NORD=

--GKDOS -- MELDUNG GEM GR NORD G 4596/42 A VIER V 7/5 42:
MONAT JULI 1942:

B.1) A) ELBE - ESBJERG 23 SCHIFFE MIT 26 871 BRT.-
B) HOLLANDGELEITE 217 SCHIFFE MIT 594 239 BRT.-
ELBE - EMS - GELEITE 280 SCHIFFE MIT 541 729 BRT.
ZUSAMMEN: 497 SCHIFFE MIT 1135 968 BRT.-

B.2) A) FEHLANZEIGE.-
B) LUFTANGRIFFE MIT BOMBEN: AUF KRIEGSSCHIFFE 14 (1 AUCH MIT BORDW.), AUF GELEITE 8 (1 AUCH MIT TORPEDOS, 3 AUCH MIT BORDW), AUF FISCHEREIFAHRZEUGE 1.-
LUFTANGRIFFE MIT BORDWAFFEN: AUF KRIEGSSCHIFFE 8, AUF GELEITE 2. -
S -BOOTS-ANGRIFFE: AUF KRIEGSSCHIFFE MIT TORPEDOS 1, MIT BORDWAFFEN 1, AUF GELEITE MIT TORPEDOS 1.-

B.3) A) FEHLANZEIGE.-
B) DURCH BOMBEN: KRIEGSSCHIFFE (NUR PERS.- VERLUSTE) 5 SCHWER-, 7 LEICHTVERLETZTE, HANDELSSCHIFFE (NUR PERS.- VERLUSTE) 2 LEICHTVERLEZTE.-
DURCH MINEN (GESUNKEN): KRIEGSSCHIFFE: SPERRBR 161
HANDELSSCHIFFE: DT. FISCHKUTTER 100 BRT (3 TOTE, 1 SCHWERVERLETZTER) MOTORSCHIFF ''HANS'' 176 BRT (1 SCHWER-, 2 LEICHTVERLETZTE).-
DT. DAMPFER ''KONSUL HORN'' 8384 BRT.-
DT. MOTORSCHIFF '' SUED'' 564 BRT (2 SCHWER-, 2 LEICHTVERLETZTE).-
DURCH MINEN (BESCHAEDIGT): HANDELSSCHIFFE:
NORW. DAMPFER ''TROMA'' 5029 BRT.-

Heftrand

DTSCH. DAMPFER ''SESOSTRIS'' 2013 BRT.-
DURCH S-BOOTE: KRIEGSSCHIFFE: (NUR PERSONALVERLUSTE)
2 TOTE, 4 SCHWER-, 7 LEICHTVERLETZTE.-
DURCH SEEUNFAELLE (GESTRANDET): KRIEGSSCHIFFE:
VP-BOOT 1236.-
B) 4) FEHLANZEIGE.-
B)5) A) 4 ENGLISCHE FERNZUENDUNGSMINEN.-
B) 127 ENGLISCHE FERNZUENDUNGSMINEN.-

A) = Flottenn-Kommdt.
B) = Flottenn. -Kapitän

B) 6) 8 FLUGZEUGE ABGESCHOSSEN.-
4 S - BOOTE VERSENKT.-
B) 7) VERSTAERKUNG WESTWALL DURCH SPERRE 6 A.-
WERFEN DER FLANKENSPERREN SW 6 BIS SW 11.-
WEITERE STEIGERUNG IN DER GRUNDMINENVERSEUCHUNG,
NEUERDINGS AUCH IM NOERDLICHEN HOLLANDRAUM, DADURCH
AEUSSERSTE BEANSPRUCHUNG DER SPERRBR UND MS - VERBAENDE.-
FREISUCHEN DER SPERREN EINS , ZWEI UND DREI SUEDL. TEIL.-
AEUSSERSTE BEANSPRUCHUNG DER VP-VERBAENDE DURCH
KUESTENWACHDIENST INFOLGE REGER FDL.
S - BOOTSTAETIGKEIT.-
NACHMELDUNG ZU JUNI 1942: ZU B 2) B) LUFTANGRIFFE
MIT BOMBEN.-
AUF KRIEGSSCHIFFE: 1, AUF FISCHEREIFAHRZEUGE: 1 .-
ZU B 5) B) 4 UNBEKANNTE MINEN=

BSN GKDOS 2185+

07 VIII 42 18-- 03

0156 54 VIII **Marinenachrichtendienst**

Nr.

Geheime Kommandosache! 07 VIII 42 18-- 00 **A. v. D.**

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	I		
R	Strm.	UU		

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. ~~KTB~~
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

Fernschreiben von 2 KWSW 71 1812 Mrzgrl

S

1) ~~OKM — SKL~~ marsch.
2) ~~BSN~~
3) ~~BSO~~
4) ~~FdM Ost~~
5) ~~Adm Hafenegen~~
6) ~~Dst. Opf.~~

1+4 MBBZ 71 um 1826 Mrzgrl

Vkgl B MDSO 71 um 1850 Rüter

6 Opf Saffr um 1845 Mrzgrl

5 an MNOS 71 um: 1855 durch: Mrzgrl

Skados Zu Funkspr. Nord Skados 07001 AIV vom 5. VIII. betr.: Versenkungen; a) im V) Spruch BSN zu E) ändern in: ELM.
b) im VI) Spruch Skados Opf zu C) streichen: 15 Bombenangriffe, sechs Jagd: 3 Angriffe mit Bomben, 10 mit Bordwaffen, 2 durch U-Boote mit Torpedo.
c) im selben Spruch zu D) ändern: durch U-Boot mit 6X6 BRT 1 Tanker; durch U-Boote mit 15 22 BRT 2 Tanker
Funkspr.-Nord AIV

2) KTB z. K.d.Kr.M.
3) Item ändern Ausgang 07001 AIV
pol Mrz

1 II m/ Mrz 1 IV 6/8

Heftrand

05 VIII 43 21-- 45

015503 **Marinenachrichtendienst**

Geheime Kommandosache! 05 VIII 42 21-- 41 A. v. D.

Nr. .....

		C	AI
Eingegangen	Vfg.: 1. KTB	Aop	AII AIII
	2. z. d. A.	AIV	AV AVI
von durch	3. Abschrift z. d. A.	Jng	AL P
Verzögerungsvermerk	4. Stichwort	I	R Strm
	5. W. v.		
	6. Vernichten.		

Fernschreiben von Marinegruppenkommando Nord

LT Lt

- ~~SKD~~ - 1 O.K.M. - Skl. -

nachrichtlich:

2 ~~B.S.N.~~

3 ~~B.S.O.~~

4 ~~F.d.M. Ost~~

5 Adm. Norwegen

6 ~~Befehlsh.~~

an: MBTB um 2250
Rolle 70 durch Rutze

an: MWSW um 0015
Rolle 70 durch Nagel

an: MBTB um 2230
Rolle 70 durch Rütze

an: MDSO um 0044
Rolle 170 durch Jäger

an: M402 um 0040
Rolle 170 durch Jäger

an: MNOS 6/8 um 0210
Rolle 170 durch Jäger

-Gkdos- Betr.: ~~Aufstellung über durchgeführte Geleite~~ Gelenk- und Frachtschiffverluste v. 1.-31.7.

Vorg.: O.K.M. 1 Skl. ~~G 57 304 vom 29.12.41~~ Iop B.Nr. 20916/42 g.Kdos. v. 18.6.42

I.) Bereich Admiral Polarküste:

zu A) 2

zu B) 200 mit 462 766 BRT

zu C) 12 Angriffe mit Bomben , 2 mit Torpedo
1 U-Bootsangriff

zu D) Fehlanzeige

zu E) 1 russ. AT, 2 treibende unbekannten Typs abgesch.

Transportleistungen: 1892 Soldaten, 247 Fahrzeuge, 1597 To Wehrmachtgut, 2374 Gefangene.

II.) Bereich Admiral Nordküste:

zu A) 96

zu B) 157 mit 361 207 BRT

zu C) 2 Luftangriffe mit Torpedo

zu D) 1 Schiff mit 6121 BRT durch Seeunfall beschädigt

zu E) 5 engl. AT Minen

Transportleistungen: 2320 Soldaten, 122 Pferde, 574 Fahrzeuge, 185 638 To Wehrmachtgut, 4550 Gefangene

III.) Bereich Admiral Westküste:

zu A) 73

zu B) 278 mit 658 6o2 BRT

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

zu C) Fehlanzeige
zu D) Fehlanzeige
zu E) 3 deutsch. AT-Minen

Transportleistungen:
574 Soldaten, 122 Pferde, 16 Fahrzeuge, 204 014 To Wehrmachtgut
3419 Gefangene.

IV.) Bereich Seekommandant Oslofjord:

zu A) Fehlanzeige
~~zu B) Fehlanzeige~~
~~zu C) Fehlanzeige~~
~~zu D) Fehlanzeige~~
~~zu E) Fehlanzeige~~

Transportleistungen: Fehlanzeige

V.) Bereich B.S.N.:

zu A) Fehlanzeige
zu B) 520 mit 1 162 839 BRT
zu C) 23 Angriffe mit Bomben, 1 mit Torpedo , 14 mitoBordw.
2 S- Bootangriffe
zu D) durch Minen 4 Schiffe mit 9224 BRT gesunken, 1 Schiff mit 2013 BRT beschädigt.
zu E) 131 englische ~~AT~~ ELM, 4 unbekannte Minen,
8 Flugzeugabschüsse , 4 S-Boote versenkt.

Transportleistungen: Fehlanzeige

VI.) Bereich Station Ost:

zu A) 46
zu B) 174 mit 787 635 BRT
zu C) 15 Bombenangriffe
zu D) durch Minen 5 Schiffe mit 2097 BRT, durch U-Boot 1 Schiff mit 676 BRT
zu E) 38 englische Fernz.-Minen,
9 Flugzeugabschüsse

Transportleistungen: 54 569 Soldaten, 33 Fahrzeuge, 25 157 BTo. Wehrmachtsgut, Gefangene 757.

VII.) Bereich F.d.M. Ost:

zu A) 8, und 3 Laz.-Schiffe
zu B) 266 mit 746 158 BRT
zu C) 17 Luftangriffe, 7 U-Boottorpedoangriffe, 1 U-Boot Artl.-Angriff

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! **A. v. D.**

Eingegangen ..... von durch	Vfg.: 1. KTB	+	C	AI
	2. z. d. A.	Aop	AII	AIII
	3. Abschrift z. d. A.	AIV	AV	AVI
Verzögerungsvermerk	4. Stichwort	Jng	AL	P
	5. W. v.	I	R	Strm
	6. Vernichten.			

Fernschreiben von .....

2 Torpedotreffer + 1 Artillerietreffer

zu D) 3 Schiffe durch U-Bootsangriff gesunken,
1 beschädigt,

zu E) 14 russ. AT-Minen, 2 Flugzeugabschüsse.
versenkt: mit Sicherheit anzunehmen; 17 russ. U-Boote, 2 russ. Schnellboote 1 russ. Wachboot.
versenkt oder beschädigt: 3 Wachboote, 1 R.-Boot.
beschädigt: wahrscheinlich 6 russ. U-Boote und 1 Wachboot

Transportleistungen:
64087 Soldaten, 2637 Pferde, 1621 Fahrzeuge, 71729 To Wehrmachtgut

VIII.) Bereich B.S.O.:

zu A) 46
zu B) 63 mit 328 525 BRT
zu C) Fehlanzeige
zu D) Fehlanzeige
zu E) 22 engl. Fernzündungsminen,

Transportleistungen:
10 453 Soldaten, 22 Pferde, 133 Fahrzeuge, 15 924 To Wehrmachtgut, 745 russ. Kriegsgefangene.

Gruppe Nord Gkdos 0701 ..... AIV

+ 19/4. AI 15/4 V A. v. D. A IV 1.V. 1/5 78

Heftrand

Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 1964b) — 10000. I. 42.

Din A 4.

62781

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheim! 02 VIII 42 17-- 40 A. v. D.

02 VIII 42 17-- 22
Eingegangen

von HBBZ durch Rpl

Verzögerungsvermerk Kdt

Vfg.: 1. K T B B 1
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I UU	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von + LT MXMO 15352 2/8 1645 FZ= GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-
VORG GR NORD G 4596/42 A VIER ZU B 1.-
GELEITETE FAHRZEUGE IM JULI 42.-
A) KRIEGSSCHIFFE : 8.-
B) LAZARETTSCHIFFE: 3.-
C) HANDELSSCHIFFE 266 MIT 746158 BRT=
FDM OST G 3732 A ZWEI++

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42. Din A 5.

Marinenachrichtendienst

63082

Geheim! A. V. D. 04 VIII 42 0 — 24

Nr. 10455

+		A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Eingegangen
04 VIII 42 0 — 10
von MNOS durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. B 1
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Fernschreiben von +LT MNOS 190701 3/8 2245=
GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-
VORG GR NORD G 4596/42 V 7/5 42.-
GELEITETE FAHRZEUGE IM MONAT JULI 1942.-
A) BEREICH ADM POLARK: 2 KRIEGSSCHIFFE.-
200 HANDELSSCHIFFE MIT 462766 BRT.-
B) BEREICH ADM NORDK: 96 KRIEGSSCHIFFE.-
157 HANDELSSCHIFFE MIT 361207 BRT.-
C) BEREICH ADM WESTK: 73 KRIEGSSCHIFFE.-
278 HANDELSSCHIFFE MIT 658602 BRT.-
D) BEREICH SKDT OSLFJORD: FEHLANZEIGE.-
BEMERKUNGEN ZU A): DURCHFUEHRUNG DER GELEITE
KIRKENES - PETSAMO NUR UNTER BESCHUSZ VON DER
FISCHERHALBINSEL MOEGLICH. 7 GELEITE WURDEN DURCH
RUSS. BATTERIE AUF FISCHERHALBINSEL MIT 236 SCHUSZ
BESCHOSSEN.-
IM BERICHTSMONAT NUR EIN U-BOOTSANGRIFF AUF GELEIT,
DAGEGEN VERSTAERKTER LUFTEINSATZ AUF GELEITE=
ADM NORW G 30643 A EINS+

Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614d) — 20000. I. 42.

Din A 4.

63486

Marinenachrichtendienst

Geheim! 05 VIII 42 13-- 51 A.v.D.

Eingegangen
05 VIII 42 13 48
von MWSW durch Wm

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB Hebetrik B 7.
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W.v.
6. Vernichten.

Nr. 10577

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	UU	R Strm

Fernschreiben von +S MWSW 35836 5/8 1340=
S GR NORD=

--GEHEIM-- BETR JULI - GELEITVERKEHR IM BSN - BEREICH.-
18 OSTGELEITE MIT 110 SCHIFFEN 281 828 BRT.-
18 WESTGELEITE MIT 107 SCHIFFEN 312 411 BRT.-
ZUS. 217 SCHIFFE 594 239 BRT.-
ELBE-EMS VERKEHR 136 SCHIFFE 261 541 BRT.-
EMS-ELBE VERKEHR 144 SCHIFFE 280 188 BRT.-
ESBJERG VERKEHR 23 SCHIFFE 26 871 BRT.-
ZUS. 303 SCHIFFE 568 600 BRT= BSN G 9630+

doppelt

Heftrand

Din A 5.

71592

Marinenachrichtendienst

Geheim! 02 IX 42 22-- 48 **A. v. D.**

Eingegangen 02 IX 42 22

von MBBZ durch Pö

Verzögerungsvermerk

Vfg: 1. KTB Bi

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I AU	R	Stum

Fernschreiben von +A MXMO 19371 219 1900 FZ=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD C 4596 A VIER ZU B 1.-

GELEITETE SCHIFFE IM AUGUST 42.-

A LAZARETTSCHIFFE 13.-

B KRIEGSSCHIFFE 10.-

C HANDELSSCHIFFE 341 MIT 1054669 BRT=

FDM OST G 4816 A ZWEI+

A u. B

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42.

Din A 5.

71857

Marinenachrichtendienst

Geheim! A. v. D.

Eingegangen 03 IX 42 23-- 53

von MNOS durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB B 1

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten

Marinegruppenkommando Nord 8. SEP. 1942 B.-Nr. Anl.

Nr. 11619

+	C	AI
A op	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I AU	R	Strm

Fernschreiben von +LT MNOS 293654 3/9 2050=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR: STATISTIK.-

VORG: GR NORD G 4596/42 A VIER V 7/5 42.-

GELEITETE FAHRZEUGE IM MONAT AUGUST 42.-

A) BEREICH ADM POLARKUESTE: 7 KRIEGSSCHIFFE,

197 HANDELSSCHIFFE MIT 484916 BRT.-

B) BEREICH ADM NORDKUESTE: 67 KRIEGSSCHIFFE,

169 HANDELSSCHIFFE MIT 421869 BRT.-

C) BEREICH ADM WESTKUESTE: 64 KRIEGSSCHIFFE,

A + B

Heftrand

Din A 5.

239 HANDELSSCHIFFE MIT 556587 BRT.-

D) BEREICH SEEKDT OSLOFJORD: FEHLANZEIGE.-

BEMERKUNGEN ZU A) INFOLGE STARKER SICHERUNG GELEITE SOWIE AUSNUTZUNG SCHLECHTER WETTERLAGE BEI DURCHFUEHRUNG KIRKENES-PETSAMO-GELEITE UNTER EINSATZ R-BOOTE ALS NEBELTRAEGER IM BERICHTSMONAT KEINE SCHIFFS-UND PERSONALVERLUSTE TROTZ STARKER FEINDEINWIRKUNG=

ADM NORW G 38356 A EINS+

011726

Marinenachrichtendienst

Nr. 11548

Geheime Kommandosache! 01 IX 42 =12 45 A. v. D.

Eingegangen 01 IX 42 =12 27

von MDSO durch Laschinski

Verzögerungsvermerk Eilt

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort Nordmeer
5. W. v.
6. Vernichten

Marinegruppenkommando Nord
B.-Nr. Anl

+	C	
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	I
R	Strm	Zu

Fernschreiben von +LT MDSO 03555 1/9 1200=

GR NORD=

--GKDOS-- BETRIFFT STATISTIK.-

VORGANG: GR NORD G 4596/42 A VIER.-

1) ZU B EINS) IM MONAT AUGUST 1942 SIND VON BSO-STREITKRAEFTEN IM BEREICH DES BSO GELEITET WORDEN: 48 KRIEGSSCHIFFE MIT CA 45 173 TO WASSERVERDRAENGUNG.- DAVON 35 U-BOOTE MIT CA 22 750 TO.- 1 KREUZER MIT 10 000 TO.- 1 ZERSTOERER MIT CA 1811 TO.- 6 T-BOOTE MIT CA 3600 TO.- 72 HANDELSSCHIFFE BEZW TRUPPENTRANSPORTER, NACHSCHUBDAMPFER PP. MIT INSGESAMT CA 369 671 BRT.-

2) ZU 3 ZWEI) LUFT UND U-BOOTSANGRIFFE GEGEN FAHRZEUGE IM MONAT AUGUST 1942: --FEHLANZEIGE--.-

3) ZU 3 DREI) VERLORENE UND BESCHAEDIGTE FAHRZEUGE IM MONAT AUGUST 1942: 1) 14/8 42 DEUTSCH DAMPFER ''KAP KANIN'', 295 BRT, AUF 56 GRAD 47,7 MIN NORD, 10 GRAD 55,4 MIN OST DURCH MINE GESUNKEN, 1 MANN VERMISZT.- 2) 14/8 42 DEUTSCH DAMPFER ''LENA RHEDER'', 262 BRT, AUF 55 GRAD 33 MIN NORD, 12 GRAD 40 MIN OST DURCH MINE GESUNKEN, 3 VERMISZTE.- 3) 15/8 42 DAEN DAMPFER ''KOLDINGHUS'' 674 BRT, AUF 56 GRAD 47,5 MIN NORD, 10 GRAD 53,5 MIN OST DURCH MINE GESUNKEN, BESATZUNG GERETTET.- 4) 17/8 42 DEUTSCH TRANSPORTER ''WURI'', 7000 BRT, AUF 56 GRAD 53,3 MIN NORD, 10 GRAD 31,4 MIN OST DURCH MINE GESUNKEN, 9 TOTE, 138 VERLETZTE, 37 VERMISZTE.- 5) 21/8 42 DEUTSCH MOTORSEGLER HINRICH 90 BRT, AUF 54 GRAD 56,9 MIN NORD, 11 GRAD 36,5 MIN OST DURCH MINE GESUNKEN, BESATZUNG GETOETET.-

Heftrand

6) 24/8 42 FINN DAMPFER ''ELSER'', GROESZE UNBEKANNT,
BEI VESBORG IN 142 GRAD 800 . AB DURCH MINE GESUNKEN,
3 MANN GETOETET.-
7) 24/8 42 DEUTSCH DAMPFER ''PETER V DANZIG'', 860 BRT,
AUF 56 GRAD 46,25 MIN NORD, 10 GRAD 54,5 MIN OST DURCH
MINE GESUNKEN, 11 MANN GERETTET, 5 GETOETET.-
4) ZU B: VIER) TRANSPORTLEISTUNGEN IM MONAT AUGUST 1942:
1) ZUM NORDRAUM: 4054 SOLDATEN, 14 PFERDE, 83 FAHRZEUGE,
21 657 TO W-GUT, 339 TO TR-GUT, 2166 GEFANGENE.-
2) VOM NORDRAUM: 4082 SOLDATEN., 6 FAHRZEUGE, 25 TO TR GUT.-
3) VON NORWEGEN NACH FINNLAND: 8543 SOLDATEN, 2384 PFERDE,
11796 FAHRZEUGE, 1591 TO TR GUT.-
4) VERLUSTE: 8 TOTE, 135 VERLETZTE, 37 VERMISZTE
VON ''WURI''.-
5) ZU B FUENF) GERAEUMTE UND DETONIERTE MINEN IM MONAT
AUGUST 1942: 13 ENGLISCHE FERNZUENDMINEN.-
6) ZU B SECHS) FLUGZEUGABSCHUESZE, VERSENKTE FEINDL U-BOOTE,
S-BOOTE: --FEHLSANZEIGE--.-
7) ZU B SIEBEN) BEMERKUNGEN: --FEHLANZEIGE--=

BSO GKDOS 03555 A1+

D 17995

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache! 04 IX 42 0 -- 38 A. v. D.

Nr. 11623

Eingegangen 04 IX 42 0 -- 32

von MWSW durch Boltzen

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

Marinegruppenkommando Nord
Abt. I
B Nr.

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	I
R	Strm.	UU

Fernschreiben von +S MWSW 04959 4/9 0010=

S GRUPPE NORD=

-=GKDOS=- MELDUNG GEM GRUPPE NORD G 4596/41 A VIER V 7/5 42.-

MONAT AUGUST 1942.-

B 1 A) NORDBEREICH: ELBE - ESBJERG 7 SCHIFFE MIT 9268 BRT.-

B) WESTBEREICH: HOLANDGELEITE 194 SCHIFFE MIT 544646 BRT.-

ELBE - EMS 252 SCHIFFE MIT 450939 BRT.-

A) UND B) ZUSAMMEN 453 SCHIFFE MIT 1004853 BRT.-

23 KURZGELEITE FUER KRIEGSSCHIFFE (DAVON 10 FUER U-BOOTE).-

36 KURZGELEITE FUER VERSORGUNGSSCHIFFE.-

B 2 A) NORDBEREICH: FEHLANZEIGE.-

B) WESTBEREICH: LUFTANGRIFFE MIT BOMBEN.-

AUF KRIEGSSCHIFFE: KEINE.-

AUF GELEITE: 7 (DAVON EINER AUCH MIT BORDWAFFEN).-

LUFTANGRIFFE MIT BORDWAFFEN: AUF KRIEGSSCHIFFE: 6.-

AUF FEUERSCHIFF: 1.-

S-BOOTSGEFECHTE: MIT GELEITEN 1,-MIT KRIEGSSCHIFFEN 3 (DAVON EINES AUCH MIT 6 TORPEDOS).-

B 3 A) NORDBEREICH: FEHLANZEIGE.-

B) WESTBEREICH: DURCH MINEN GESUNKEN:

KRIEGSSCHIFFE: SPRBR 160 (1 LEICHTVERLETZTER).-

M 3230 (7 SCHWER- 16 LEICHTVERLEZTE).-

HANDELSSCHIFFE: DAEN D LIESE, 1247 BRT, SCHWED D SIGYN, 4528 BRT (2 LEICHTVERLETZTE), DTSCH FISCHDPFR IMSUM, 224 BRT.-

DURCH MINEN BESCHAEDIGT: KRIEGSSCHIFFE SPRBR 145, SPERRBR 148, HANDELSSCHIFFE SCHWED D DIANA 867 BRT (2 LEICHTVERL).-

DURCH S-BOOTE: (NUR PERSONALVERLUSTE).-

Heftrand

KRIEGSSCHIFFE: 1 TOTER, 6 SCHWER- 5 LEICHTVERLETZTE. DURCH
BORDWAFFEN VON FLUGZEUGEN (NUR PERS-VERLUSTE):
KRIEGSSCHIFFE 5 SCHWER- 2 LEICHTVERLETZTE.-
B 4) FEHLANZEIGE.-
B 5 A) NORDBEREICH: 7 ENGL FERNZUENDMINEN.-
B) WESTBEREICH: 133 ENGL FERNZUENDMINEN.-
B 6) 2 FLUGZEUGE ABGESCHOSSEN.-
3 S-BOOTE VERSENKT, 3 S-BOOTE BESCHAEDIGT.-
B 7) VERSTAERKUNG WESTWALL DURCH SPERREN 5A UND 10A. WERFEN
DER FLANKENSPERREN SW 101 BIS 107. ANSTEIGENDE VERSEUCHUNG
MIT GRUNDMINEN AUF GELEITWEGEN NEUERDINGS AUCH VOR
OSTERSCHELDE.-
VERSTAERKUNG DER SICH POS VOR HOLL KUESTE AUF 20 BOOTE.
EINSATZ VON MAUSIFLUGZG. FREISUCHEN VON NORDAUSGANG WEG
GRUEN.-
NACHMELDUNG MONAT JULI:
ZU B 1 B) 16 KURZGELEITE FUER KRIEGSSCHIFFE (DAVON 11 FUER
U-BOOTE).-
37 KURZGELEITE FUER VERSORGUNGSSCHIFFE=
BSN GKDOS 2477+

07 IX 42 18-- 16

0183 ii

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! 07 IX 42 18-- 09 **A. v. D.**

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	P		
I	R	Strm		

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Fernschreiben ~~xxxx~~ an

SSD 1/O.K.M. Skl.
nachr:
2 B.d.N.
3 B.d.U.
4 F.d.M.Ost
5 Adm. Norwegen
6 Station Ost

Gkdos. Betr.: Geleit- und Transportleistungen vom 1.-31.8.42
Vorg.: O.K.M.1.Skl. Iop B.Nr.20916/42 geh.v.18.6.42

Bereich Adm. Polarküste:

Zu A: 7

Zu B: 197 Schiffe mit 484 916 Brt.

Zu C: 2 Angriffe mit 16 Bomben und Bordwaffenbeschuß auf Geleit.
2 Angiffe mit 4 LT und Bordwaffenbeschuß auf Vp.-Boote und U-Jagd-Gruppe.
3 U-Bootsangriffe mit 7 Torpedos auf Geleit.

Zu D

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

Hestrand

Zu D: "Vp 6113" 595 Brt. LT-Treffer, starke Beschädigung Vorschiff, 8 Leichtverletzte.
U-Jäger 1107 500 Brt. Bordwaffenbeschuß, unbeschädigt, 1 Schwer-, 2 Leichtverletzte.

Zu E: 2 russ. Fernzündungs-, 5 unbekannte Minen.
1 feindliches U-Boot durch U-Jagdgruppe 1103 (3 Boote) sehr wahrscheinlich vernichtet.

Transportleistungen:
7199 Soldaten, 276 Pferde, 928 Fahrzeuge, 262 to Wehrmachtsgut, 2677 Gefangene.

Bereich Admiral Nordküste:

Zu A: 67

Zu B: 169 Schiffe mit 421 869 BRT.

Zu C: Fehlanzeige

Zu D: HS-Boot NM 12 "Cimber" 325 BRT Grundberührung, beschädigt.
HS-Boot NM 22 "Rätier" 225 BRT aufgelaufen, Abschleppversuche eingestellt.

Zu E: 1 engl. Mine Marke XX

Transportleistungen:
1618 Soldaten, 188 Pferde, 205 Fahrzeuge, 124 046 to Wehrmachtgut, 4881 Gefangene.

Bereich Admiral Westküste:

Zu A: 64

Zu B: 239 Schiffe mit 556 587 BRT.

Zu C: 2 U-Boots-Angriffe, 4 Torpedos gegen Geleit.

Zu D: Dampfer "Georg L M Russ" 2980 BRT. Uboots-Torpedo, gesunken, 5 Soldaten vermißt, von Schiffsbesatzung 2 Mann tot, 5 Mann vermißt. Dampfer " Boltenhagen " 3335 BRT. Uboots-Torpedo gesunken, 8 Soldaten 23 Mann Schiffsbesatzung vermißt.
Norwegischer Schlepper "Flatoey" 200 BRT., Grundberührung, gesunken.
Dampfer "Hedwigshütte" 2221 BRT Grundberührung, beschädigt.

"M 5207"

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! **A. v. D.**

+	C	AI		
A op	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	P		
I	R	Strm		

Eingegangen ..... von durch	Vfg.: 1. KTB 2. z. d. A. ..... 3. Abschrift z. d. A. ..... 4. Stichwort ..... 5. W. v. ..... 6. Vernichten.
Verzögerungsvermerk	

Fernschreiben von .....

("Lesum") "M 5207" 488 BRT Grundberührung, beschädigt.
("Taifun") "VP 5103" 168 BRT Kollision, gesunken.
("Hornisse") HS-Lovf "NB 14" 135 BRT Kollision, beschädigt.
Zu E: Fehlanzeige.
Transportleistungen:
1237 Soldaten, 85 Pferde, 118 ~~Pferde~~ Führungen, 124 702 to Wehrmachtgut, 4121 Gefangene.

Heftrand

Bereich Admiral Oslofjord:

A - E: Fehlanzeige

Bereich Admiral Nordmeer:
Zu D: Minenschiff "Ulm" durch engl. Zerstörer im Artilleriegefecht vernichtet.
Personalverluste:
Vermißt 10 Offiziere, 8 Potepee-Unteroffizier, 33 Unteroffizier, 131 Mannschaften, davon 20 Tote in Vardoe gelandet. Es kann damit gerechtnet werden, daß ein, wenn auch geringer Teil der Vermißten in englische Gefangenschaft geraten ist.

Bereich BSN:

Vordrucklager der Kriegsmarine; J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

Bereich Befehlshaber der Sicherung der Nordsee:

Zu A: 23 Kurzgeleite für Kriegsschiffe (davon 10 für U-Boote).
36 Kurzgeleite für Versorgungsschiffe.
Zu B: 453 Schiffe mit 1004.853 BRT.
Zu C: Bombenangriff auf Geleit 7 (davon einer auch mit Bordwaffen). Luftangriff mit Bordwaffen auf Kriegsschiffe 6, auf Feuerschiff 1.
Schnellbootsgefecht: Mit Geleiten 1, mit Kriegsschiffen 3 (davon eines auch mit 6 Torpedos.)
Zu D: Durch Minen gesunken: Sperrbrecher 160 (1 Leichtverletzter) M 3230 (7 Schwer-, 16 Leichtverletzte).
Dän. Dampfer "Liese" 1247 BRT.
Schwedischer Dampfer "Sigyn" 4528 BRT., 2 Leichtverletzte.
Dtsch. Fischdampfer "Imsum" 224 BRT.
Durch Minen beschädigt: Sperrbrecher 145, 148.
Schwed. Dampfer "Dana" 867 BRT. (2 Leichtverletzte).
Durch S-Boote nur Personalverluste:
Kriegsschiffe: 1 Toter, 6 Schwer-, 5 Leichtverletzte.
Durch Bordwaffen von Flugzeugen nur Personalverluste:
Kriegsschiffe: 5 Schwer-, 2 Leichtverletzte.
Zu E: 140 engl. Fernzündungs-Minen.
2 Flugzeugabschüsse.
3 Schnellboote versenkt.
3 Schnellboote beschädigt.

Transportleistungen:

Fehlanzeige.

Nachmeldung Monat Juli:

Zu A: 16 Kurzgeleite für Kriegsschiffe (davon 11 für U-Boote).
37 Kurzgeleite für Versorgungsschiffe.

Bereich Station Ost:

Zu A: 132
Zu B: 283 Schiffe mit 1 141 718 BRT.
Zu C: 3 Angriffe mit Bomben auf Wachboote, und Zielverband 26. U-Flottille.
5 Angriffe mit Bordwaffen auf Bagger und Wachboote.

2 U-Bootsangr.

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! **A. v. D.**

Eingegangen	Vfg.: 1. KTB
von durch	2. z. d. A. .....
Verzögerungsvermerk	3. Abschrift z. d. A. .....
	4. Stichwort .....
	5. W. v. .....
	6. Vernichten.

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Fernschreiben von .....

2 U-Boots-Angriffe mit Torpedos auf Kriegs- und Handelschiffe. 1 U-Boots-Angriff mit Artillerie auf Handelsschiffe.

Zu D: Verluste durch Minen:
Dtsch.MS. "Hinrich" 90 BRT 3 Tote.
Finn. Dampfer "Helen" 1850 BRT., 1 Toter, 10 Vermißte.
Norweg. MS. "Tourcoing" 5798 BRT.
Beschädigt durch Minen:
Schwed. Tanker "Pollux" 8741 BRT.
Dtsch. Dampfer "Heinr. v. Plauen" 1744 BRT.
Dtsch. Dampfer "Eberstein 5226 BRT.
Verlust durch Minen: Kriegsschiffe:
SSG "Lena Rheder" 3 Tote, 2 Schwer-, 13 Leichtverletzte.

Seeunfall: KSFl. Boot "OR 103" durch Vergaserbrand gesunken.
~~Durch Bombe: KSFl. Boot "Or 84" beschädigt.~~
~~Ein Handelsschiff durch Uboots-Artillerie versenkt.~~

Zu E: 57 engl. ELM, davon 9 durch dän. Marine.
1 Flugzeug-Abschuß durch Sperrwachschiff 23
4 Flugzeug-Abschüsse durch 1. Marine-Flak-Brigade.

Transportleistungen:
63 352 Mann und Nachrichtenhelferinnen
2 859 Wehrmachts - Gefolge
63 Fahrzeuge
27 075, 465 BRT Wehrmachtsgut.
4 646 Gefangene.

Bereich F.d.M. Ost

Heftrand

Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

Bereich F.d.M. Ost:

Zu A: 10
13 Lazarettschiffe.

Zu B: 347 Schiffe mit 1 054 669 BRT.

Zu C: 36 Fliegerangriffe gegen Verbände des F.d.M. Ost, 177 Flugzeuge, 201 Bomben, 2 Torpedos, gegen Einzelfahrer 4 Torpedos, 1 U-Bootsangriff mit 1 Torpedo gegen Geleitzug.

Zu D: Durch Minen gesunken "OR 43" 3 Schwer-, 1 Leichtverletzter, wieder gehoben.
U-Jäger 1211 22 Vermißt, 6 Leichtverletzte.
U-Jäger 1216 durch Schnellboots-Torpedo, 5 Tote, 17 Vermißte
"R 106" durch Flugzeug-Bombe 11 Vermißte, 3 Leichtverletzte.
"Vp 312" Grundberührung.
Beschädigt:
Durch Grundberührung MFP 188, MFP 194, MFP 167, durch Minentreffer "R 72", durch Splitterbomben und Bordwaffen ohne Unterbrechung der KB: M 30, M 19, M 18, M29, U'Jäger 1218, U-Jäger 1214, Or 84, Or 37, U-Jäger 1207 insgesamt 4 Tote, 17 Schwerverletzte, 38 Leichtverletzte. Handelsschiffe versenkt durch U-Boottorpedo und Artillerie:Finn. Dampfer "Pokjaelahti" 682 BRT (alleinfahrend), schwed. Dampfer "Liljeralk" (in schwed. Geleit.)

Zu E: 9 dtsch. AT-Minen, 1 durch ELM, 15 russ. AT-Minen.
2 Flugzeugabschüsse, 3 Uboote (davon 1 durch Ju 88), 1 Schnellboot, 2 ~~Küsten~~Boote (davon 1 durch MAS und Ju 88), 2 U~~boote~~ oder ~~R-~~ S- oder ~~Schnell~~boote, 4 M-Boote (davon 3 durch Ju 88), 2 R- oder ~~Schnell~~-S-boote versenkt. 1 R- oder ~~Schnell~~boot evtl. versenkt. Weitere Beschädigungen von U-Booten und Überwasserstreitkräften durch Minen wahrscheinlich. [2 Wachbte beschädigt.]

Transportleistungen:
56 427 Soldaten, 2 229 Pferde, 1 044 Fahrzeuge, 459 632 to Wehrmachtsgut.

Bereich Befehlshaber der Sicherung der Ostsee:

Zu A: 48 mit 45 173 BRT

Zu B: 72 Schiffe mit 369 671 BRT

Zu C: Fehlanzeige

Zu D: Durch Minen gesunken:
Dtsch. Dampfer "Kap Kanin" 295 BRT 1 Mann vermißt.
Dtsch. Dampfer "Lena Rheder" 262 BRT 3 Mann vermißt.
Dän. Dampfer "Koldinghus" 674 BRT.
Dtsch. Transporter "Wuri" 7 000 BRT. 9 Tote, 138 Verletzte, 37 Vermißte.

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! **A. v. D.**

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	P		
I	R	Strm		

Eingegangen ..... Uhr

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Fernschreiben von .....

Dtsch. MS. "Hinrich" 90 BRT Besatzung getötet.
Finn. Dampfer "Elster" ? BRT 3 Mann getötet.
Dtsch. Dampfer "Peter v. Danzig" 860 BRT 5 Mann getötet.

Zu E: 13 engl. ELM.

<u>Transportleistungen:</u>

16 679 Soldaten, 2 398 Pferde, 1 885 Fahrzeuge, 23 612 to Wehrmachtsgut, 2 166 Gefangene.

Gruppe Nord 07897 AIV

+ A.v.D. AIV

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42.

Din A 4.

Kommando
der Marinestation der Ostsee

Geheim!

Kiel, den 14. September 1942.

B.Nr. G 32307 ASa

An
Marinegruppenkommando Nord.

Geh.

Marinegruppenkommando Nord
15. SEP. 1942
B.-Nr. 10554 Anl.

S c h n e l l k u r z b r i e f !

Betr.: Statistik.
Vorg.: Gr.Nord Gkdos 07897 AIV v. 9.9.

Auf folgende Unstimmigkeiten in der Meldung der Gr. Nord an O.K.M. Skl wird aufmerksam gemacht:

1) Verlust "Lena Rheder" ist doppelt aufgeführt, desgl.
2) Verlust MS "Heinrich"
3) Unter Transportleistungen (Statkdo.) sind 27.075.465 BRT angeführt. Es muß heißen: 27.075.465 Tonnen Wehrmachtgut.

Kommando der Marinestation der Ostsee

79622

Marinenachrichtendienst

Nr. 12564

02 X 42 14-- 53 02 X 42 15-- 10 A. v. D.

Geheim!

+	C	AI	
Aop	AII	AIII	
AIV	AV	AVI	
Jng	AL	P	
AIVa	AIVb	AU	
I	R	Stm	

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg. 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Heftrand

Fernschreiben von +A MXMO 22457 2/10 1105 FZ=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596 A VIER ZU B 1.-

GELEITETE SCHIFFE IM SEPT 1942.-

A) LAZSCHIFFE: 17.-

B) KRIEGSSCHIFFE: 6.-

C) HANDELSSCHIFFE 329 MIT 1189671 BRT=

FDM OST G 5111 A ZWEI+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

80026 **Marinenachrichtendienst**

Nr. 12627

Geheim! 04 X 42 0 -- 03 **A. v. D.**

Eingegangen 03 X 42 23-33

von MNOS durch Sch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A. 81

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Stm

Heftrand

Fernschreiben von +LT MNOS 304012 3/10 2240=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR: STATISTIK.-

VORG: GR NORD G 4596 A VIER V 7/5 42.-

GELEITETE FAHRZEUGE IM MONAT SEPT 42.-

A) ~~BEREICH~~ ADM ~~POL~~ARKUESTE: 15 KRIE~~GS~~SCHIFFE,

187 HANDELS~~S~~CHIFFE MIT 490405 ~~BRT~~.-

B) BEREICH ADM NORDKUESTE: ~~69 KRIEGSSCHIFFE,~~

~~125 HANDELSSCHIFFE MIT 345119 BRT.-~~

D) ~~BEREICH~~ ADM WESTKUESTE: 56 KRIEGSSCHIFFE, 256

Din A 5

HANDELSSCHIFFE MIT 611849 BRT.-

E) BEREICH SEEKDT OSLOFJORD: 1 HANDELSSCHIFF MIT 3210 BRT.-

BEMERKUNGEN ZU A) VERSTAERKTE LUFTANGRIFFE AUF GELEITE,
EINZELFAHRER UND U-JAGDGRUPPEN=

ADM NORWEGEN G 41058 A EINS+

-021153-

Marinenachrichtendienst 19-- 22

Nr. 12613

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Eingegangen 03 X 42 19--

von MDSO durch FT

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I	R	Sturm

Fernschreiben von +LT MDSO 04147 3/10 1805=

GRUPPE NORD=

--GKDOS-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596/42 A VIER.-

ROEM EINS) ZU B) 1): IM MONAT SEP 1942 SIND VON BSO-STREITKRAEFTEN IM BEREICH DES BSO GELEITET WORDEN: A) 43 KRIEGSSCHIFFE MIT CA 32.485 TO WASSERVERDRAENGUNG, B) 104 HANDELSSCHIFFE BZW TRUPPENTRANSPORTER, NACHSCHUBDPFR PP. MIT INSGESAMT CA 498.638 BRT.-

ROEM ZWEI) ZU B) 2): LUFT-UND U-BOOTSANGRIFFE GEGEN FAHRZEUGE IM MONAT SEP 42: --FEHLANZEIGE--.-

ROEM DREI) ZU B) 3): VERLORENE UND BESCHAEDIGTE FAHRZEUGE IM MONAT SEP 42: 1) 3/9 42 SCHWED DPFR ''VIROS'', 190 BRT, WESTL HIRTSHALS DURCH MINE GESUNKEN. EVTL VERLUSTE BESATZUNG UNBEKANNT.-

2) 6/9 42 FINN DPFR ''BRITANNIC'', 2242 BRT, AUF 56 GRAD 54,3 MIN N, 10 GRAD 30,3 MIN O DURCH MINEN GESUNKEN, 1 TOTER, 3 VERLETZTE.-

3) 16/9 DTSCH DPFR ''SCHARHOERN'', 2643 BRT, MINENTREFFER AUF 56 GRAD 50,1 MIN N, 11 GRAD 8,3 MIN O, MIT EIGENER KRAFT AALBORG EINGEL, KEINE VERLUSTE.-

4) 17/9 42 DTSCH MS ''ANNI'', 235 BRT, BEI KOLBY-KAAS IN 310 GRAD 2 SM AB DURCH MINENTREFFER GESUNKEN, 4 TOTE, 2 VERLETZTE.-

5) 19/9 42 DAEN DPFR ''ASTRID'', 1735 BRT, BEI OESTRE-FLAK FSCHF IN RW 145 GRAD 3,2SM AB DURCH MINENTREFFER GESUNKEN, EVTL VERLUSTE BESATZUNG UNBEKANNT.-

6) 22/9 42 DAEN FISCHKUTTER, NAME UNBEKANNT, AUF 55 GRAD 42,2 MIN N, 12 GRAD 42,2 MIN O DURCH MINE GESUNKEN, BESATZUNG TOT.-

Heftrand

Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

7) 23/9 42 DTSCH MOTORSEGLER ''HEIMAT'', 199 BRT, AUF 55 GRAD 41,3 MIN N, 12 GRAD 39,3 MIN O DURCH MINE GESUNKEN, 2 MANN GEBORGEN.-

8) 23/9 42 DAEN SCHONER ''SARA'', GROESZE UNBEKANNT, AUF 55 GRAD 59,7 MIN N, 12 GRAD 38 MIN O DURCH MINE GESUNKEN, BESATZUNG GERETTET.-

9) 23/9 42 DAEN DPFR ''FALKEN'' 369 BRT, MINENTREFFER AUF 55 GRAD 59/7 MIN N, 12 GRAD 38,1 MIN O, HELSINGOER EINGEL, EVTL VERLUSTE BESATZUNG UNBEKANNT.-

10) 24/9 42 DTSCH TONNENLEGER ''MARTJE'', 348 BRT, MINENTREFFER BEI KOLBY-KAAS IN 220 GRAD 1,5 SM AB, AARHUS EINGESCHLEPPT, KEINE VERLUSTE.-

ROEM VIER) ZU B) 4): TRANSPORTLEISTUNGEN IM MONAT SEP 42:

1) ZUM NORDRAUM: 6107 SOLDATEN, 62 PFERDE, 130 FAHRZEUGE, 380 TO TR-GUT, 7432 TO W-GUT, 4883 GEFANGENE MIT 204 BEW-MANSCH.-

2) VOM NORDRAUM: 4841 SOLDATEN, 19 FAHRZEUGE, 57 TO TR-GUT.-

3) VON NORWEGEN NACH FINNLAND: 6903 SOLDATEN, 2418 PFERDE, 1653 FAHRZEUGE, 834 TO TR-GUT.-

4) VERLUSTE: FEHLANZEIGE.-

ROEM FUENF) ZU B) 5): GERAEUMTE UND DETONIERTE MINEN IM MONAT SEP 42: A) 21 ELM/A.-

B) 10 ELM/J.-

ROEM SECHS ZU B) 6): FLUGZEUGABSCHUESSE, VERSENKTE FEINDL U-BOOTE, S-BOOTE:

A) ABSCHUSZ EINER MEHRMOTORIGEN FEINDMASCHINE DURCH BOOTE DER 19 VPFL AM 19/9 42 UM 0027 UHR IM GR BELT.-
MITWIRKUNG LANDFLAK MOEGLICH.-

B) ABSCHUSZ EINER VIER-MOTORIGEN BOEING ''FORTRESS EINS'' ODER SHORT ''STIRLING EINS'' DURCH VPBT 1911 AM 24/9 42 UM 0229 UHR

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! **A. v. D.**

Eingegangen

.....

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	[illegible]	R Strm

Fernschreiben von .....

IM VENGEANCE-GRUND AUF 55 GRAD 13,7 MIN N, 11 GRAD 5,1 MIN O.-

ROEM SIEBEN) ZU B) 7): BEMERKUNGEN: VERSTAERKTER EINSATZ DES FEINDES DURCH ABWURF VON MINEN AUS FLUGZEUGEN. ERSTMALIGES AUFTRETEN VON GERAEUSCHMINEN, DIE BESONDERS ERFOLGREICH DURCH EINSATZ DES KKG GERAEUMT WERDEN KONNTEN=

BSO GKDOS 04147 A 1+

Heftrand

Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42.

-021187- **Marinenachrichtendienst**

Nr. 12636

Geheime Kommandosache! 04 X 42 0 -- 56 A. v. D.

+	C	AI		
A op	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	P		
I UU	R	Stm		

Eingegangen
04 X 42 0 -- 52
von MN Stf durch Hübner
Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Fernschreiben von +A MWSW 06868 4/10 0022=

GRUPPE NORD=

--GKDOS-- MELDUNG GEM. GRUPPE NORD G 4536/42 A VIER V. 7/5 42.-

MONAT SEPTEMBER 1942: EINS A) NORDBEREICH: ELBE - ESBJERG 6 SCHIFFE MIT 6711 BRT.-

B) WESTBEREICH: HOLLANDGELEITE 168 SCHIFFE MIT 462038 BRT.-

ELBE - EMS - GELEITE 232 SCHIFFE MIT 504229 BRT.-

A) UND B) ZUSAMMEN: 406 SCHIFFE MIT 972978 BRT.-

11 KURZGELEITE FUER KRIEGSSCHIFFE (DAVON 7 FUER U-BOOTE).-

40 KURZGELEITE FUER VERSORGUNGSSCHIFFE.-

ZWEI A) NORDBEREICH: FEHLANZEIGE.-

B) WESTBEREICH: LUFTANGRIFFE: AUF KRIEGSSCHIFFE: 1 MIT 4 BOMBEN.-

AUF GELEITE: 10 MIT CA. 120 BOMBEN (DAVON 1 AUCH MIT BORDWAFFEN).-

LUFTANGRIFFE MIT BORDWAFFEN: AUF KRIEGSSCHIFFE: 6.-

AUF GELEITE: 2.-

S-BOOTSGEFECHTE MIT GELEITEN: 1 MIT CA 6 TORPEDOS.-

MIT KRIEGSSCHIFFEN: 4 (DAVON 1 MIT 4 TORPEDOS).-

DREI A) NORDBEREICH: DURCH MINE GESUNKEN:

DAEN. FISCHKUTTER ''E 362'' CA 40 BRT (NACHMELDUNG F. AUG.).-

DAEN. FISCHKUTTER ''E 151'' CA 33 BRT.-

B) WESTBEREICH: DURCH MINE GESUNKEN: HANDELSSCHIFFE:

SCHWED. D. ''TYMINGE'' 4272 BRT.-

HOLL. MS. ''GARDINA'' 253 BRT (6 TOTE, DAVON 2 KRIEGSMARINE).-

KRIEGSSCHIFFE: SPBR. 164 (5 SCHWER-, 11 LEICHTVERLETZTE)

Seestrand

DURCH TORPEDO GESUNKEN: HANDELSSCHIFFE: SCHWD. D. ''THULE''
2533 BRT (10 VERMISSTE).-
KRIEGSSCHIFFE: VPBT. 2003 (21 VERMISSTE, 6 LEICHTVERLETZTE.-
FERNER PERSONALVERLUSTE DER KRIEGSMARINE: DURCH
FLIEGERANGRIFFE: 1 TOTER, 4 LEICHTVERLETZTE.-
DURCH S-BOOTSANGRIFFE: 2 TOTE, 6 SCHWERVERLETZTE,
8 LEICHTVERLETZTE.-
DURCH MINEN BESCHAEDIGT: HANDELSSCHIFFE: DT.
D. ''MATHIAS STINNES'' 5337 BRT.-
DT. D. ''DITMAR KOEL'' 4479 BRT.-
DT. D. ''SANTOS'' 5943 BRT.-
KRIEGSSCHIFFE: LAT 22.-
DURCH S-BOOTE BESCHAEDIGT: KRIEGSSCHIFFE VP 1239 (4 VERM
1 TOTER, 3 SCHWERVERLETZTE, 10 LEICHTVERLETZTE.-
VIER: FEHLANZEIGE.-
FUENF: A) NORDBEREICH: 2 UNBEK. MINE (NACHMELDUNG ZU
AUGUST), 1 ELMA.-
B) WESTBEREICH: 86 GRUNDMIENEN, DAVON 1 ELMA SICHER,
2 FRAGLICH.-
SECHS: 2 FLUGZEUGE ABGESCHOSSEN 1 WAHRSCHEINLICH.-
5 S - UND G-BOOTE VERSENKT, 3 WAHRSCHEINLICH.-
SIEBEN: AUFTRETEN VON GERAEUSCHMINEN IM NORDSEEBEREICH.-
VERSCHAERFUNG DER FEINDL, S-BOOTSTAETIGKEIT, DEREN
VORDRINGEN BIS NOERDL. TERSCHELLING. ERHOEHUNG DER ABWEHR
DURCH VERMEHRUNG DER SICH POS. UND EINSATZ
VON S-BOOTS-JAGDGRUPPEN=

8 S N GKDOS 2773+

024562 **Marinenachrichtendienst**

Nr. 1366

Geheime Kommandosache! 04 XI 42 — 9 40 A.v.M.

Eingegangen 04 XI 42 9 44

von Busse durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I UU	R	Strm

Fernschreiben von +S MWSW 09116 4/11 0919=

S GRUPPE NORD=

--GKDOS-- MELDUNG GEM GR NORD 5880 V 26/6 42.-

MONAT OKTOBER 1942.-

1. A) GELEITETE KRIEGSSCHIFFE 18, DARUNTER 7 U-BOOTE.
B) HANDELSSCHIFFE 395 SCHIFFE MIT 794 327 BRT, DAVON IN HOLLANDGELEITEN 154 SCHIFFE MIT 360 104 BRT, FERNER 27 KURZGELEITE FUER VERSORGUNGSSCHIFFE.-

2) ZAHL DER ANGRIFFE: DURCH FLIEGER 2 MIT BOMBEN AUF KRIEGSSCHIFFE, 1 MIT BOMBEN AUF GELEIT, 5 MIT BORDWAFFEN AUF KRIEGSSCHIFFE, 1 MIT BORDWAFFEN AUF GELEIT. ZUS. 9 ANGRIFFE. DURCH S-BOOTE 3 AUF KRIEGSSCHIFFE.-

3) VERLUSTE: KRIEGSSCHIFFE GESUNKEN: M 3267 DURCH KOLLISION M 3261 DURCH STRANDUNG DURCHGEBROCHEN. SPBR 11 DURCH MINE. HANDELSSCHIFFE GESUNKEN: DT DPFR ''LAUTERFELS '' (6310 BRT).DURCH MINE. BESCHAEDIGT DURCH MINEN: MS '' GRUNO '' (HOLL) 197 BRT. FISCHKUTTER ''PC 202 '' (DT) 35 BRT. FISCHKUTTER '' BUESUM '' (DT) 35 BRT. D. '' BESZ'' (NORW) 1116 BRT.
PERSONALVERLUSTE: 7 VERLETZTE (KRIEGSMARINE), 5 VERLETZTE (HANDELSMARINE).-

4) FEHLANZEIGE.-

5) MINEN GERAEUMT: 57 ELM/J 4 ELM/A 2 UNBEKANNTE INSGESAMT: 63 MINEN.-

6) 2 FLUGZEUGE ABGESCHOSSEN 1 S-BOOT VERSENKT, 1 WAHRSCHEINLICH.
2 S-BOOTE VERSENKT, 1 WAHRSCHEINLICH DURCH BSW - VERBAENDE IN BSN-BEREICH=

BSN GKDOS 3069+

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42.

02453

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! A. v. H.

+	C	AI	
A op	AII	AIII	
AIV	AV	AVI	
Jng	AL	P	
I	R	Strm	

Eingegangen 04 XI 42 11 45

von MDSO durch Funk

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Fernschreiben von FLT MDSO 04649 3/11 2140=

GR NORD=

--GKDOS-- BETR: STATISTIK.-

VORG: GR NORD G 4596/42 A VIER V 7/5 42.-

EINS) ZU B) 1): IM MONAT OKT 42 SIND VON BSO-STREITKRAEFTEN IM BEREICH DES BSO GELEITET WORDEN:

A) 42 KRIEGSSCHIFFE MIT CA 27255 TO WASSERVERDRAENGUNG.-

B) 91 HANDELSSCHIFFE BEZW TRUPPENTRANSPORTER, NACHSCHUBDPFR PP. MIT INSGESAMT CA 359.173 BRT.-

ZWEI) ZU B) 2): LUFT - UND U-BOOTSANGRIFFE GEGEN FAHRZEUGE IM MONAT OKT 42: - FEHLANZEIGE= .-

DREI) ZU B) 3): VERLORENE UND BESCHAEDIGTE FAHRZEUGE IM MONAT OKT 42: 1) 7/10 DAEN FISCHKUTTER "SKANDIA", GROESZE UNBEK, AUF 57 GRAD 5 MIN N, 10 GRAD 45,5 MIN O DURCH MINE GESUNKEN, KEINE VERLUSTE.=

2) 13/10 DAEN FISCHK "EMMA-MARIE", GROESZE UNBEK, AUF 57 GRAD 10 MIN N, 10 GRAD 47,5 MIN OST DURCH MINE GESUNKEN, KEINE VERLUSTE.=

3) 15/10 DTSCH DPFR "BATAVIER DREI", 2687 BRT, AUF PUNKTWEG 8 SM OSTW SCHWARZ 12 DURCH MINE GESUNKEN, 50 MANN GERETTET, 8 VERLETZTE.=

4) 18/10 NORW TK "ORION" , 8064 BRT, MINENTREFFER AUF 57 GRAD 40,2 MIN N, 11 GRAD 5,7 MIN O, MIT EIGENER KRAFT FRHAVN EINGELAUFEN, KEINE VERLUSTE.=

5) 17/10 DTSCH SCHLEPPER "ADOLF", 193 BRT, AUF 56 GRAD 8,5 MIN N, 10 GRAD 34 MIN O DURCH MINE GESUNKEN, 10 VERLETZTE.-

6) 25/10 SCHWED DPFR "VALENCIA", 2890 BRT, AUF 56 GRAD 8,5 MIN N, 12 GRAD 17,1 MIN O DURCH MINE GESUNKEN, KEINE VERLUSTE.-

Heft

Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (BrS 196125) — 10000. 1.42. Din A 4.

7) 28/10 DAEN FISCHK [illegible], GROESZE UNBEKANNT, AUF 57 GRAD 37,8 MIN N, 10 GRAD 41,5 MIN O DURCH MINE GESUNKEN. EVTL VERLUSTE UNBEKANNT.-

8) 28/10 DAEN FISCHK [illegible], GROESZE UNBEKANNT. MINENTREFFER AUF 57 GRAD 36,6 MIN N, 10 GRAD 42,3 MIN OST, NACH SKAGEN EINGESCHLEPPT, EVTL VERLUSTE UNBEKANNT.-

VIER) ZU B) 4): TRANSPORTLEISTUNGEN IM MONAT OKT 42:

1) ZUM NORDRAUM: 6863 SOLDATEN, 98 FAHRZEUGE, 25170 TO W-GUT, 575 TO TR-GUT, 5999 GEFANGENE MIT 699 BEW MANNSCH.-

2) VOM NORDRAUM: 6430 SOLDATEN, 79 PFERDE, 15 FAHRZEUGE, 121 TO TR-GUT.-

3) VERLUSTE: FEHLANZEIGE.-

FUENF) ZU B) 5): GERAEUMTE UND DETONIERTE MINEN IM MONAT OKT 42: A) 13 ELM/J, B) 2 ELM/A, C) BEI WEITEREN 3 RAEUMUNGEN IST DIE ART DER MINEN VON HIER NICHT FESTZUSTELLEN.-

SECHS) ZU B) 6): FLUGZEUGABSCHUESSE, VERSENKTE FEINDL U-BOOTE, S-BOOTE: FEHLANZEIGE.-

SIEBEN) ZU B) 7): BEMERKUNGEN: FEHLANZEIGE=

BSO GKDOS 04649 A 1+

-021604- 07 X 42 22-- 47

Marinenachrichtendienst

3

Nr. .....

Geheime Kommandosache! 07 X 42 22-- 45 **A. v. D.**

Eingegangen	Vfg.: 1. KTB	+	C	AI
	2. z. d. A.	Aop	AII	AIII
von durch	3. Abschrift z. d. A.	AIV	AV	AVI
	4. Stichwort	Jng	AL	P
Verzögerungsvermerk	5. W. v.	I	R	Strm
	6. Vernichten.			

Marinegruppenkommando Nord Gkds. 2. Skl. 5325

Fernschreiben von Marinegruppenkommando Nord

-SSD-

1) O.K.M. Skl. 0046

nachrichtlich:

2) B.S.N.
3) B.S.O.
4) F.d.M. Ost
5) Adm. Norwegen
6) Station Ost 0046
7) Station Nord 0046

34 an: MBB zum: 0046 Rolle 85 durch: Fgiss

2.7 an: MWN zum: 0046 Rolle 85 durch: Fgiss

6. an: MKO zum: 0046 Rolle 85 durch: Fgiss

3 an: MOSO zum: 0115 Rolle 85 durch: Ob

5. an: MNOS zum: 0220 Rolle 85 durch: Ob

Heftrand

Gkds. Betr.: Geleit- und Transportleistungen vom 1.-30.9.1942
Vorg.: O.K.M. 1. Skl. Iop B.Nr. 20916/42 geh. v.18.6.42

Bereich Adm. Polarküste:

Zu A: 15

Zu B: 187 Schiffe mit 490 405 BRT

zu C: 1 U-Bootsangriff , 3 Torpedos gegen Geleit,
8 Luftangriffe, 14 Flugzeuge, 49 Bomben, 1 LT und Bordwaffenbeschuss auf Geleite
3 Luftangriffe, 3 Flugzeuge, 15 Bomben auf Einzelfahrer
6 Luftangriffe, 7 Flugzeuge, 21 Bomben, 1 LT auf U-Jagdgruppen. Ausserdem wurden 9 Geleite mit 411 Schuss 3 Einzelfahrer mit 25 Schuss von russ. Batterie auf Fischerhalbinsel beschossen.

zu D): ~~U-Jäger 1107 450 BRT durch Bombensplitter leicht beschädigt.~~
"D.Robert Bornhofen" 6643 BRT nach Detonation gesunken, 1 norwegischer Fahrgast tot.
"U-Jäger 1111" 527 BRT durch Bombensplitter drei Tote, 1 Schwer, 2 Leichtverletzte

Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

Kein Schaden. (zweimal)
U-Jäger "1107" 450 BRT durch Bombensplitter leichter beschädigt, 1 Toter, ein Leichtverletzter.

zu E: Fehlanzeige
Flugzeugabschüsse: 2
Transportleistungen 5588 Soldaten, 45 Pferde
1110 T Wehrmachtgut, 1976 Gefangene, 24 Fahrzeuge

zu F: verstärkte Luftangriffe auf Geleite, Einzelfahrer und U-Jagdgruppen.

Bereich Admiral Nordküste:

zu A: 69
zu B: 125 Schiffe mit 345119 BRT
zu C: Fehlanzeige
zu D: NM 13 (Normanne) 143 BRT Grundberührung , beschädigt
NM 06 (Markomanne) 132 BRT Grundberührung, beschädigt
norwegischer D. "Finse" 1173 BRT , Kollision,beschädigt,
zu E: 1 engl. Hornmine, 1 engl. Mine Mark 3, 2 deutsche Hornminen AMB

Transportleistungen: 984 Soldaten, 36 Pferde, 77 Fahrzeuge, 120063 T Wehrmachtsgut, 1885 Gefangene,

Bereich Admiral Westküste:

zu A: 56
zu B: 256 Schiffe mit 611849 BRT
zu C: 1 Flugzeugangriff, 3 Torpedoflugzeuge, 2 LT auf Geleit
zu D: D. "Karpfanger" 4974 BRT Torpedotreffer gesunken.
norw. Fischkutter "Clara" Leck gesprungen, gesunken.
Fjordboot 22 gestrandet und gesunken.
NS 06 (Brachvogel) 66 BRT Kollision, gesunken
Schl. "Thor" 109 BRT, Grundberührung beschädigt.
NB 09 (Murmel) 150 BRT, Kollision, beschädigt
NB 03 (Otter) 139 BRT Grundberührung, beschädigt.
finn. Motorkutter"Carla", Grundberührung,beschädigt
norweg. Schlepper "Braut" mit Schwimmkrahn umgeschlagen und gesunken.

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! **A. v. D.**

+	C	AI	
A op	AII	AIII	
AIV	AV	AVI	
Jng	AL	P	
I	R	Strm	

Eingegangen ..... von ..... durch .....

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Fernschreiben von .....

NS 03 (Muck) 187 BRT aufgelaufen, beschädigt
NS 28 (Gazelle) 103 BRT, gerammt und gesunken.

zu E: 2 engl. AT-Minen,

Transportleistungen: 370 Soldaten, 48 Fahrzeuge, 174575 T Wehrmachtsgut, 2085 Gefangene

Bereich ~~Admiral~~ Marinekdt Oslofjord:

zu A: Fehlanzeige

zu B: 1 Schiff mit 3210 BRT

zu C: Fehlanzeige.

zu D: Fehlanzeige

zu E: 5 engl. AT-Minen

Transportleistungen: Fehlanzeige

Bereich Befehlshaber der Sicherung der Nordsee:

zu A: 11 Kurzgeleite für Kriegsschiffe (davon 7 für U-Boote)
40 Kurzgeleite für Versorgungsschiffe

zu B: 406 Schiffe mit 972978 BRT

zu C: Bombenangriffe auf Kriegsschiffe: 1 mit 4 Bomben
" " auf Geleite: 10 mit ca. 120 Bomben
(davon 1 auch mit Bordwaffen)
Luftangriffe mit Bordwaffen auf Kriegsschiffe: 6
" " " auf Geleite : 2
S-Bootsgefechte mit Geleiten: 1 (mit ca. 6 Torpedos)
S-Bootsgefechte mit Kriegsschiffen: 4 (davon 1 mit Torpedos)

zu D: durch Minen gesunken:
dän. Fischkutter E 362 40 BRT (Nachmeldung f.August)

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

Heftrand

dän. Fischkutter E 151 33 BRT
schwed. Dampfer "Thymingol" 4272 BRT
holl.M.S. "Gardina" 253 BRT (6 Tote, davon 2 KM)
Sperrbrecher 164 (5 Schwer, 11 Leichtverletzte)
Durch Torpedo gesunken:
Schwed. Dampfer "Thule" 2533 BRT (10 Vermisste).
Vp.-Boot 2003 (21 Vermisste, 6 Leichtverletzte.)

Ferner Personalverluste der Kriegsmarine:
Durch Fliegerangriffe: 1 Toter, 4 Leichtverletzte
Durch S-Bootsangriffe: 2 Tote, 6 Schwerverletzte,
8 Leichtverletzte
Durch Minen beschädigt:
Deutscher D. " Mathias Stinnes " 5337 BRT
" D. " Ditmar Koll" 4479 BRT
" D. " Santos " 5943 BRT
Kriegsschiffe: LAT 22
Durch S-Boote beschädigt:
Vp.-B. 1239 (4 vermisst, 1 Toter, 3 Schwerverletzte
10 Leichtverletzte)

zu E: 2 unbekannte Minen (Nachmeldung zu August)
1 ELMA 86 Grundminen, davon eine ELMA sicher, 2 fraglich
2 Flugzeugabschüsse, 1 wahrscheinlich
5 S- und G-Boote versenkt, 3 wahrscheinlich

zu F: Transportleistungen: Fehlanzeige
Auftreten von Geräuschminenim Nordseebereich, Verschärfung der feindlichen S-Bootstätigkeit, Vordringen bis nördlich Terschelling. Erhöhung der Abwehr durch Vermehrung der Sich.Pos. und Einsatz von S-Bootsjagdgruppen.

Bereich Station Ost:

zu A: 40 Kriegsschiffe
zu B: 162 Schiffe mit 831095 BRT
zu C: 3 Angriffe mit Bomben auf U-Boot und Handelsschiffe
7 Angriffe mit Bordwaffen auf U-Boot und Wachboote
2 U-Bootsangriffe mit Torpedo auf Handelsschiffe
zu D: Verluste auf Minen: "U 446" 22 Vermisste
SG-Fahrzeug(Rüg. 39)25 BRT , 1 Vermisster, 1 Verletzter

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! A. v. D.

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	P		
I	R	Strm		

Eingegangen

.....

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W.v. .....
6. Vernichten.

Fernschreiben von .....

Heftrand

dän. Küstenwachboot"K 1" 20 BRT
dän. Fischerboot "K 661" 5 BRT, 2 Tote
Deutsches M.S. "Heimat" 70 BRT, 3 Tote
dän. "Galasse Emilia"
dän. Fischerboot "Sara" 25 BRT
dtsch. M.S. "Hertha Spetz" 105 BRT, 1 Verletzter(ELM 7)
dtsch. Bagger "Min.Dir. Eckhardt" 5700 BRT, 12 Vermisste

beschädigt durch Minen:
"Sperrbrecher 24" 1 Verletzter,
"Acheron"
" U 227 "
Tonnenleger"Hast 2" und "Martje",
"Fangboot 9"
Flugzeug " BV 138 "
dän. Dampfer "Falken" 140 BRT,
dtsch. M.S. "Hilda" 196 BRT

Verlust durch U-Boote:

dtsch. Dampfer "Franz Rudolf" 1419 BRT, 6 Vermisste

zu E: 77 ELM davon 3 durch dän. Marine
1 Flugzeugabschuss durch KFRG Fahrzeug "Marburg"
1 Flugzeugabschuss durch Wachboot " G 5 " (Frankfurt)
4 Flugzeugabschüsse durch leichten Flakzug Mürwik
1 Flugzeugabschuss durch M.Flak A. 711

Transportleistungen:
51001 Mann und Nachrichtenhelferinnen
1494 Wehrmachtsgefolge, 35 Fahrzeuge,
20 344 T Wehrmachtgut, 4824 Gefangene, 8 Pferde

Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

Bereich F.d.M. Ost:

zu A: 6 Lazschiffe: 17

zu B: 329 Schiffe mit 1189671 BRT

zu C: 8 Fliegerangriffe gegen Verbände des F.d.M. Ost,
48 Flugzeuge, 62 Bomben, 4 Torpedos, 2 U-Bootsangriffe
gegen Einzelfahrer, 2 Torpedos, Artilleriebeschuss,
5 U-Bootsangriffe gegen Geleitzüge, 7 Torpedos.
6 S-Bootsangriffe gegen Verbände F.d.M. Ost

zu D: R 66 durch Minentreffer gesunken, 18 Tote oder Vermisste,
1 Leichtverletzter,
R 65 Minendetonation, beim Räumen beschädigt,
RO 1 Grundberührung
M 3104 gestrandet
Finnischer Dampfer "Ussi" durch U-Bootstorpedo,
finn. Dampfer"Hera" durch U-Boots-Art. gesunken.

beschädigt:
dtsch. Dampfer "Finnland" durch U-Bootstorpedo
dtsch. Tanker "Mittelmeer" durch U-Bootstorpedo
dtsch. D. "Hornum" durch U-Bootsartl.
dtsch. D. "Alkaid" durch Minentreffer

zu E: 3 dtsch. AT-Minen, 8 russ. AT-Minen
In der Sperre "Seeigel", "Seehund" zahlreiche Detonationen
Flugzeugabschüsse: Keine
Versenkt: 1 U-Boot, 1 S-Boot
Beschädigt: 3 U-Boote

Transportleistungen: 80393 Soldaten, 4200 Pferde,
3268 Fahrzeuge, 69233 t Wehrmachtgut.

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee:

zu A: 43 Kriegsschiffe mit ca. 32485 T

zu B: 104 Schiffe bzw. Truppentransporter, Nachschubdampfer pp.
ca. 498 638 BRT

zu C: Fehlanzeige

zu D: durch Minen gesunken:
1) schwed. Dampfer "Viros" 190 BRT evtl.Verl.Besatzung unbek.
2) Finn. Dampfer "Britannic" 2242 BRT, 1 Toter, 3 Verletzte
3) dtsch.M.S. "Anni" 235 BRT 4 Tote, 2 Verletzte,

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! **A. v. D.**

+	C	AI		
A op	A II	A III		
A IV	A V	A VI		
Jng	AL	P		
I	R	Strm		

Eingegangen ..... von ..... durch .....

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Fernschreiben von — 4 —

4) dtsch. Motorsegler "Heimat" 199 BRT, 2 Mann geborgen
5) dän. Dampfer "Astrid" 1735 BRT evtl. Verl. Bes. unbekannt
6) dän. Fischkutter (Name unbekannt) Besatzung tot
7) " Schoner "Sara" (Grösse unbek.) Besatzung gerettet

durch Minen beschädigt:

1) dtsch. D. "Schorhorn" 2643 BRT Aalborg eingel.
Keine Verluste
2) dtsch. Tonnenleger "Martje" 348 BRT Aarhus eingeschleppt
Keine Verluste
3) dän. Dampfer "Falken" 369 BRT Helsingör eingelaufen.
evtl. Verluste Besatzung unbek.

zu E: 21 ELM/A 10 ELM/j

Flugzeugabschüsse: 2

Transportleistungen:

17851 Soldaten, 2480 Pferde, 1802 Fahrzeuge,
7432 T Wehrmachtgut, 1271 T Transportgut, 4883 Gefangene,
204 Bew.-Mannsch.

zu F: Bemerkungen:
Verstärkter Einsatz des Feindes durch Abwurf von Minen aus Flugzeugen. Erstmaliges Auftreten von Geräuschminen, die besonders erfolgreich durch Einsatz des KKG geräumt werden konnten.

Bereich Station Nord:

zu C: 20 Luftangriffe, 16 Flugzeugabschüsse
zu D: ~~1 Sperrbrecher 1200 BRT~~ Fehlanzeige
zu E: 21 geräumte Minen, 16 Flugzeugabschüsse

Gruppe Nord ..... 0800 AIV

+ C AI AIV AIV

Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42. DIN A 4.

Heftrand

Vermerk:

Stat. Opt: 2446 500 Brt
SSG Fahrzg. (Rüj 39) 25 ~~Brt~~

Fd. M. Opt
R66 90 Brt.

Minen geräumt:
BSN 82
Stat. Opt 77
F. d. M. Opt 11
BSO 31
Stat. N 21

Fahrzg. 227

BSN mit Minen gesunken:
33
4272
253
1172
5730

mit Torpedo:
2533 Brt
u. Vp 2003 (Gruppenunterk.)

Flugzeugangriff:
Adm. Jacht. 2
BSN 2
Stationsopt 7
BSO 2
St. N 16 + 1
30

80983 **Marinenachrichtendienst**

Nr. 12770

Geheim! 08 X 42 — 10 30 **A. v. D.**

Eingegangen

von MWSW durch [illegible]

08 X 42 — 10 30

Verzögerungsvermerk

Vfg. 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort A-Lage Frontgebiet
5. W. v. B.S.N. zur Kenntnisnahme
6. Vernichten.

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Fernschreiben von +S MWSW 50195 8/10 1022=

S GR NORD=

--GEHEIM-- ZU GR NORD GKDOS 08600 A VIER.

IM ABSCHNITT BSN ZU E SIND ANGABEN FUER MINEN NICHT IN NORD - UND WESTBEREICH GETRENNT U DADURCH UNKLAR GEWORDEN. ES WIRD EINVERSTAENDNIS ERBETEN, DASZ KUENFTIG NORDBEREICH U. WESTBEREICH ZUSAMMEN GEFASZT WIRD. IN DIESEM ABSCHNITT FEHLT FERNER FOLGENDE ANGABE: 5 SCHNELLBOOTE VERSENKT, 3 WAHRSCHEINLICH=

BSN 0803+

durch Funk nachträglich übermittelt. R. 8/10

Heftrand

14 X 42 17-- 52

Marinenachrichtendienst

82633

Geheim! 14 X 42 17-- 41 **A. v. D.**

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg. 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Nr.

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Fernschreiben von „mit AÜ" – „ohne AÜ"

Heftrand

LT BSN

Fernschr. Zu BSN 0803 vom 8.10.42.

1/ Mit Zusammenfassung Kenntnisnahme und Weisheimer nimmt Stellung. 2/ Ferner Meldung über Schnellboote durch Kleinkampfschule Hela Amt Ausbildung.

Eingang Abend 8734 U.Kr.

II/ Skan z. K. hat Li.

III/ z. d. A. Skan

Kriegstagebuch

Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt — (MS 19614a) — 100000. VIII. 42. Din A 5

Eingang: MWSW um: 18 16
Rolle: 134 durch: Vogt

Kriegstagebuch Abt. 1 I/10 U.Kr. I 14. U.Kr. Eing. 14/10

06 XI 42 17 45

024898 **Marinenachrichtendienst**

Nr.

Geheime Kommandosache! 06 XI 42 17 39 A. v. D.

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	P		
I	R	Strm		

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1 K 1 B

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Fernschreiben von

- SSD - O.K.M.

nachr.:

B.S.N.
B.S.O.
F.d.M. Ost
Adm. Norwegen
Ost
Nord

Heftrand

-Gkdos-

Betrifft: Geleit- und Transportleistungen vom 1. bis 31.10.1942

Vorgang : O.K.M. 1 Skl. Iop B.-Nr. 20916/42 geh. vom 18.6.42

Bereich Adm. Polarküste:

zu A: 9 Kriegsschiffe

zu B: 170 Handelsschiffe mit 422 867 BRT

zu C: 1 U-Bootsangriff, 1 Torpedo auf Geleit, 7 Luftangriffe, 13 Flugzeuge, 49 Bomben, 3 LT und Bordwaffenbeschuss auf Geleite, 1 Luftangriff, 1 Flugzeug, 18 Bomben auf U-Jagdgruppe.-

zu D: Schiff 18, 460 BRT, Bordwaffenbeschuss, leicht beschädigt, 1 Leichtverletzter.
Norweg. Dampfer "Tora Elise" 720 BRT LT-Treffer, beschädigt.
MFP 111 gestrandet, Totalverlust.
Uj. 1102 ,445 BRT, Bombensplitter, unbeschädigt, 1 Schwerverletzter

zu E: 2 russ. Flugzeuge abgeschossen. Keine Minenräumungen.
Transportleistungen: 6414 Soldaten, 45 Fahrzeuge, 200 ts Wehrmachtgut, 2150 Gefangene.

zu F: 6 Geleite mit 308 Schuss und 3 MFP mit 54 Schuss von russ.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

Batterie auf Fischerhalbinsel beschossen.-

Bereich Admiral Nordküste:

zu A: 82 Kriegsschiffe
zu B: 114 Handelsschiffe mit 288511 BRT
zu C: Fehlanzeige
zu D: ND 15 (Falke) 285 BRT Grundberührung, beschädigt.
Dpfr. "Johann Faulbaum" 3500 BRT Grundberührung beschädigt.-
NM 23 (Geuse) 200 BRT Grundberührung, beschädigt.-
NSA 04 (Güldener Löwe) 130 BRT, Grundberührung, beschädigt.
zu E: 25 Minen, davon 1 engl. Mine Marke 3, 4 engl. Minen Marke 20, 2 engl. Minen Marke 14, 1 engl. Mine Marke 16, 2 engl.Minen Marke 17, 13 EMC, 1 EMD, 1 norweg. Mine.-
Transportleistungen:
560 Soldaten, 45 Fahrzeuge, 105661 To Wehrmachtsgut, 3000 Gefangene.-

Bereich Adm. Westküste:

zu A: 46 Kriegsschiffe.-
zu B: 262 Handelsschiffe mit 600315 BRT
zu C: 1 U-Bootsangriff, 2 Torpedos auf Geleit, 1 Luftangriff, 1 Flugzeug, 1 LT auf Geleit, 1 Luftangriff, 1 Flugzeug 2 Bomben auf Geleit.
zu D: Dpfr. "Palatia" 3979 BRT, LT-Treffer, gesunken, 57 Soldaten , 11 Mann Schiffsbesatzung, 885 Russen vermisst.
Dampfer "Libau" 3663 BRT U-Boots-Torpedo, schwer beschädigt, 3 Tote, 3 Schwerverwundete.
Ital. Dampfer "Africana" 5869 BRT Grundberührung beschädigt.
Tanker "Ostermoor" 602 BRT Grundberührung, beschädigt.
Dampfer "Ostfriesland" 5757 BRT Grundberührung, beschädigt.
Dampfer "Olga Traber" 3132 BRT Grundberührung, beschädigt.
zu E: 6 engl. Fernzündungsminen.-
Transportleistungen:
1979 Soldaten, 86 Fahrzeuge, 118044 To Wehrmachtsgut, 7275 Gefangene.

Bereich Adm. Oslofjord:

zu A bis E: Fehlanzeige
zu F: Luftangriffe auf Geleite und U-Jäger auf offener Seestrecke, Kirkenes-Konningsvaag. Einsatz feindlichen U-Bootes bei Sverholt.-

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! **A. v. D.**

+	C	A I		
A op	A II	A III		
A IV	A V	A VI		
Jng	AL	P		
I	R	Strm		

Eingegangen ..... von ..... durch .....

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Fernschreiben von .....

Bereich Admiral Nordmeer:

Zu A bis F: Fehlanzeige.-

Bereich Befehlshaber der Sicherung der Nordsee:

zu A: 18 Kriegsschiffe (davon 7 für U-Boote)
zu B: 395 Handelsschiffe mit 794327 BRT, davon in Holland-Geleiten
154 Schiffe mit 360104 BRT.
27 Kurzgeleite für Versorgungsschiffe.
zu C: 9 Fliegerangriffe. 2 mit Bomben auf Kriegsschiffe, 1 mit Bomben auf Geleit, 5 mit Bordwaffen auf Kriegsschiffe, 1 mit Bordwaffen auf Geleit. Durch S-Boote 3 auf Kriegsschiffe.-
zu D: Kriegsschiffe gesunken:
M 3261 durch Strandung, durchgebrochen,
M 3267 durch Kollision.
Sperrbrecher 11 durch Mine.
Handelsschiffe gesunken:
Dtsch. Dampfer "Lauterfels" 6310 BRT durch Mine.
Beschädigt durch Minen:
MS "Gruno" (Holl) 197 BRT
Dtsch. Fischkutter "PC 202" 35 BRT.
Dtsch. Fischkutter "Büsum" 35 BRT
Norw. Dampfer "Besz" 1116 BRT
Personalverluste: 7 Verletzte der Kriegsmarine, 5 Verletzte der Handelsmarine.
zu E: 63 Minenräumungen, davon 57 ELM/J, 4 ELM/A, 2 unbekannte
2 Flugzeugabschüsse, 1 S-Boot versenkt, 1 wahrscheinlich,

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

2 S-Boote versenkt, 1 wahrscheinlich durch BSW Verbände im BSN-Bereich.

Transportleistungen: Fehlanzeige.

Bereich Station Ost:

zu A: 41 Kriegsschiffe

zu B: 106 Handelsschiffe mit 438430 BRT

zu C: 1 Angriff auf Wachboot durch Bordwaffen, ergebnislos.
1 Handelsschiff durch U-Boote versenkt.
1 Fährschiff durch U-Boot beschädigt.

zu D: Kriegsschiffe:
SSG-Fahrzeug "DPK11" (KW 103) 280 BRT durch Mine, 9 Vermisste, 1 Schwer- 6 Leichtverletzte.
" B 260 P" 105 BRT (Mot-Prahm in 17. L.-Fl.) beschädigt.

Handelsschiffe:

Flugsicherungsboot "Hans Rolfshoven" 990 BRT dtsch.
Tankprahm der Luftwaffe "Max" 1200 BRT dtsch., 1 Toter, 2 Verletzte
Leichter "166" 437 BRT dtsch. 1 Vermisster
FK " Dahme 2 " 30 BRT dtsch., 1 Verletzter
Flugsicherungsboot "SB 2005" 20 BRT, 1 Toter, 4 Verletzte.
Dän.Fährschiff "Sonderjyland" 403 BRT
Schlepper mit Prahm "Falke" 30 BRT dän. 1 Toter, 1 Schwer- 1 Leichtverletzter
Fischkutter "Else" 30 BRT dän., 1 Toter, 1 Verletzter.
Beschädigt:
Dän. Fährschiff "Dan" 310 BRT, 1 Schwerverletzter gestorben, 5 Leichtverletzte.
Dän. Patr.-Boot " P 16"

Verlust durch U-Boote:

D. "Jacobus Fritzen" 4090 BRT dtsch., 1 Toter, 3 Vermisste, 3 Verletzte.-

Durch U-Boote beschädigt:

Fährschiff "Deutschland" 2972 BRT, 5 Tote, 16 Vermisste, 3 Verletzte.

zu E: 46 Minen, davon 33 ELM/J, 10 ELM/A, 3 ELM/J durch dän. Marine.-
1 durch Wachboot mit MG abgeschossen.

12 Flugzeugabschüsse, davon 1 durch M 1906, 1 durch SSG Fahrzeug "JBe 14" (KW 49)

6 durch SSG-Fahrzeuge "DWO 74""DWO 73" "DWO 10", 2 durch 1. Marflakbrigade, 1 Abschuss durch Nachtjäger, 1 durch 4. M.Fl.A 204

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! **A. v. D.**

+	C	A I		
A op	A II	A III		
A IV	A V	A VI		
Jng	AL	P		
I	R	Strm		

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Fernschreiben von .....

zu F: a) Mehrere Sichtmeldungen von feindl. U-Booten in mittl. und östl. Ostsee. 2 Angriffe auf Handelsschiffe mit Erfolg.- Erstmaliges Sichten russ. Ankertaumine in mittl. Ostsee.-

b) Bergung 2 ELM/A im Bereich Marbef. Dän. durch Sperrpersonal (OB. W.W. Beckmann)
Transportleistungen:
1299 Mann Bewacher, 5999 Gefangene, 16587 to Wehrmachtgut, 153 Fahrzeuge, 62221 Mann und Gefolge.

Heftrand

Bereich F.d.M. Ost:

zu A: 4 Kriegsschiffe, 15 Laz.-Schiffe

zu B: 304 Schiffe mit 895230 BRT

zu C: 6 Fliegerangriffe gegen Verbände F.d.M. Ost, 23 Flugzeuge, 25 Bomben, 6 LT. 1 U-Bootsangriff, 1 Torpedo, 4 U-Bootsangriffe gegen dtsch. Geleitzüge, 6 Torpedos. 2 U-Bootsangriffe gegen finnische Geleitzüge, 4 Torpedos.

zu D: Kriegsschiffe:
Gesunken: Uj. 1204 durch Minentreffer, 44 Tote und Vermisste, 1 Schwerverletzter.
Beschädigt:
ORE 36 durch Grundberührung
M 17 durch Bombentreffer und Fliegerbeschuss, 2 Tote, 3 Schwer-, 15 Leichtverwundete.
Handelsschiffe versenkt:
Finn. Dampfer " Betty H " durch U-Torpedo
Beschädigt:
Dtsch. Dampfer "Sabine Howald"
Dtsch. Dampfer "Malgache" durch U-Torpedo

zu E: Geräumte Minen: Fehlanzeige

Detonierte Minen

Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (M.S 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

Zahlreiche Minendetonationen in dtsch. Sperren.-
Keine Flugzeugabschüsse. 3 U-Boote davon 2 durch finnische U-Boote versenkt. Beschädigt 2 U-Boote.

Transportleistungen:
54451 Soldaten, 130 Fahrzeuge, 29511 To Wehrmachtgut.

Bereich Befehlshaber der Sicherung der Ostsee:

zu A: 42 Kriegsschiffe mit ca. ~~27255~~ 30555 to
zu B: 91 Handelsschiffe bezw. Truppentransporter, Nachschubdpfr. PP mit insgesamt ca. 359173 BRT
zu C: Fehlanzeige
zu D: Dän. Fischkutter "Skandia", Grösse unbekannt, durch Mine gesunken,
Dän. Fischkutter "Emma Marie", Grösse unbekannt, durch Mine gesunken
Dtsch. Dampfer "Batavier drei" 2687 BRT durch Mine gesunken, 50 Mann gerettet, 8 Verletzte.
Norweg. Tanker "Orion" 8064 BRT Minentreffer, mit eigener Kraft Frederikshavn eingelaufen, keine Verluste.
Dtsch. Schlepper "Adolf" 193 BRT durch Mine gesunken. 10 Verletzte.-
Schwed. Dampfer "Valentia" 2890 BRT durch Mine gesunken, keine Verluste.
Dän. Fischkutter "Piskator" Grösse unbekannt, durch Mine gesunken, Verluste unbekannt.
Dän. Fischkutter "Agnes" Grösse unbekannt, Minentreffer, nach Skagen eingeschleppt. Verluste unbekannt.
zu E: 18 Minen, davon 13 ELM/J, 2 ELM/A und 3 unbekannt.-
Flugzeugabschüsse, versenkte fdl. U- und S-Boote: Fehlanzeige.
Transportleistungen:
13293 Soldaten, 79 Pferde, 113 Fahrzeuge, 25 170 to Wehrmachtgut, 696 to Transportgut, 5999 Gefangene mit 699 Bewachungsmannschaften.

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! **A. v. D.**

+	C	A I	
A op	A II	A III	
A IV	A V	A VI	
Jng	AL	P	
I	R	Strm	

Eingegangen

.....

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Fernschreiben von .....

Bereich Station Nord:

zu A und B: Fehlanzeige
zu C: 32 Luftangriffe (im Raum Marbef.Niederlande)
zu D: Fehlanzeige
zu E: 17 Flugzeugabschüsse, 45 Minenräumungen
zu F: Fehlanzeige

Gruppe Nord .....+

an: MB137 um: 1930
Rolle: 92 durch:

+ C A I A IV A IVb

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

Befehlshaber
der Sicherung der Nordsee
B.Nr.: Gkdos 2915 AI

den 21. Oktober 1942.

Gkds. Geheim! Kommandosache

Marinegruppenkommando Nord 25. OKT 5384 Anl.

An

Oberkommando der Kriegsmarine 1 Skl,

nachrichtlich:

Marinegruppenkommando N o r d,

Betrifft: Veröffentlichung der Leistungen der Kriegsmarine.
Vorgang : Anlage zur Lage der KM/OKM B.Nr. 1/Skl 1016/42 v. 16.10.42.

Die Angaben unter II/1 Gruppe Nord/BSN entsprechen nicht der vom BSN an Gruppe Nord am 3.10.42. gemachten Meldung. Die oben genannte Veröffentlichung weicht im Folgendem davon ab:

11 Kurzgeleite für Kriegsschiffe (davon 7 für U-Boote),
40 " " " Versorgungsschiffe,
19 Luftangriffe,
2 Flugzeugabschüsse, 1 wahrscheinlich,
5 S-Boote versenkt, 3 wahrscheinlich.

Um Richtigstellung wird gebeten.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Nordsee
Der Chef des Stabes i.V.

Kommando
der Marinestation der Ostsee

B.Nr.G 40 309 ASa

Kiel, den 3.November 42.

An

Gruppe Nord

13143

B.-Nr. 12557 Anl.

Schnellkurzbrief

Meldung Monat Oktober

Betr.: Statistik.

Vorg.: Gr. Nord G 4596/42 v. 7.5.42.

Zu B 1.) 41 Kriegsschiffe, 106 Handelsschiffe mit 438 430 BRT.
Zu B 2c) 1 Angriff auf Wachboot ergebnislos.
Zu B 2d) 1 Angriff auf Handelsschiff versenkt.
1 Angriff auf Fährschiff beschädigt.

Zu B 3d) **Verlust:** Kriegsschiffe:
SSG Fahrzeug DPK 11 (KW 103) 280 BRT 9 vermisst 1 schw.
6 leicht Verletzte.

Beschädigt: B 260 P 105 BRT dsch.
(Mob-Prahm in 17.L.Fl.)

Verlust: **Handelsschiffe**

Flugsicherungsboot "Hans Rolfshoven" 990 BRT dtsch.
Tank-Krahn d.Luftwaffe "Max" 1200 BRT dtsch 1 tot, 2 verl.
Leichter "166" 437 BRT dtsch.1vermisst
F.K. "Dahme"2" 30 BRT dtsch.1verletzt
Flugsicherungsboot "SB 2005" 20 BRT " 1 tot 4verl.
Fährschiff (dän.) "Sonderjylland"403 BRT
Schlepper m.Prahm "Falke" 30 BRT dän. 1 tot 1 schw.1leicht verletzt.
F.K. "Else" 30 BRT dän. 1 tot 1 verletzt

Beschädigt:
Fährschiff (dän.) "Dan" 310 BRT 1 schw.verl. gest. 5 leichtverletzt.
Patr.Boot (dän.) "P 16"

Zu B 3e) **Verlust:**
Dpf."Jacobus Fritzen" 4090 BRT dtsch. 1 tot 3 verm. 3 verl.

Beschädigt:

Fährschiff "Deutschland" 2972 BRT 5 tot, 16 vermißt. 3 verl.

Zu B IVa) 1 durch Wachboot mit MG abgeschossen

Zu B IVd) 33 ELM/J 10 ELM/A außerdem von dän. Marine 3 ELM/J geräumt. ges. 46

Zu B IVe) 1 durch M 1906 abgeschossen

Zu B Va) 1 Abschuss durch SSG Fahrzeug JBe 14 (KW 49)
6 Abschüsse durch SSG Fahrzeuge DWO 74, DWO 73, DWO 10

Zu B Vb) 2 Abschüsse durch 1, M.Flakbrig.
1 Abschuss durch Nachtjäger
1 Abschuss durch 4 MFLAA 204

Zu B VI) a) Mehrere Sichtmeldungen von feindlichen U-Booten in mittl. und östl. Ostsee 2 Angriffe auf Handelsschiffe mit Erfolg.
Erstmaliges Sichten russ. Ankertaumine in mittl. Ostsee.

b) Bergung 2 ELM/A im Bereich Marbef. Dän. durch Sperrpersonal (Ob.W.W. Beckmann)

Kommando der Kriegsmarine-Abteilung der Marinestation der Ostsee

Zu den Akten Kdrs Statistik

8930 **Marinenachrichtendienst**

Geheim! 20 X 42 0 -- 35 **A. v. D.**

Eingegangen

13 X 12 23-- 23

von MWNZ durch

Verzögerungsvermerk

Vfg. 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v. 5269

6. Vernichten.

Nr. 13134

+	O	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Stm

Heftrand

Fernschreiben von +A MWNZ 250081 19/10 1717=

M AUE= NACHR GR NORD=

GLTD OKM SKL= NACHR GR NORD=

»IN DER UEBERSICHT FUER MONAT SEPTEMBER 42 « ZU OKM EINS SKL 1016/42 GKDOS SIND DIE ANGABEN FUER NORD UEBER RAEUMERFOLGE DER HAFENSCHUTZBOOTE UND ERZIELTE FLUGZEUGABSCHUESSE NICHT AUFGENOMMEN, OBWOHL DIE UNTERLAGE RECHTZEITIG AN GR NORD, UND MIT GR NORD 08600 A VIER AN OKM WEITERGELEITET WURDEN.- 5325

DER KDIERENDE ADM BITTET UM ENTSPRECHENDEN NACHTRAG UND

KR/B

y Bemerk: die Angaben sind aus Kompassmissa
von Jungen Handbuch SKL entnommen. 1.C. Kpt.
Rest bis 1 SKL ist sinngemäß übersetzt
Z/ z. d. A. Dolfsfeld

A IV/42

A IV E/ 42

UM ZUKUENFTIGE BERUECKSICHTIGUNG=

NORD 27395 A ZWEI+

87401

Marinenachrichtendienst

Geheim! 03 XI 42 14-- 55 **A. v. D.**

Eingegangen
03 XI 42 14-- 32
von MBBZ durch OQ

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Fernschreiben von ..... +LT MXMO 25590 3/11 1045 FZ= .....

GR NORD=

-- GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596 A VIER ZU B 1.-

GELEITETE SCHIFFE IMOKTOBER 1942.-

A) LAZSCHIFFE: 15.-

B) KRIEGSSCHIFFE 4.-

C) HANDELSSCHIFFE: 304 MIT 895230 BRT=

FDM OST G 6689 A ZWEI+

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

87542 **Marinenachrichtendienst**

Geheim! 04 XI 42 --1 34 **A. v. D.**

Eingegangen
04 XI 42 --1 11
von MNOS durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	AV	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +LT MNOS 403817 3/11 2115= .....

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR: STATISTIK,-
VORG GR NORD G 4596 A VIER V 7/5.-
GELEITETE FAHRZEUGE IM MON. OKT 42.-
A) BEREICH ADM POLARK: 9 K- SCHIFF.-
170 H- SCHIFFE MIT 422867 BRT.-
B) BEREICH ADM NORDK: 82 K- SCHIFF., 114 H- SCHIFF.
MIT 288511 BRT.-
C) BEREICH ADM WESTK: 46 K- SCHIFFE, 262 H- SCHIFFE MIT
600315 BRT.-

D) BEREICH SKDT OSLOFJORD: FEHLANZEIGE: BERMERKUNGEN
ZU A) LUFTANGRIFFE AUF GELEITE UND U- JAEGER AUF OFFENER SEESTRECKE KIRKENES- HONNINGSVAAG. EINSATZ FEINDL.: U- BOOT BEI SVAERHOLT=

ADM NORW G 46365 A EINS+

88214

Marinenachrichtendienst

Nr. 13250

Geheim! 05 XI 42 16— 37 **A. v. D.**

+	C	A I		
Aop	A II	A III		
A IV	A V	A VI		
Jng	AL	P		
AIVa	AIVb	AU		
I	R	Stm		

Eingegangen 05 XI 42 16— 32

von MDSO durch Nm

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Heftrand

Fernschreiben von +SSD MDSO 48427 6/11 1525= Geheim

SSD GR NORD=

-GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG BSO GKDOS 04649 A 1 VOM 3/11.-

IN ZIFF ROEM EINS A) MUSZ ES STATT '' MIT CA 27.255 TO''

HEISZEN '' MIT CA 30.555 TO''=

BSO G 48427 A 1+

Z. Statistik. [illegible]

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

05 XII 42 18— 22

102806

Marinenachrichtendienst

5

Nr. .....

Geheime Kommandosache! 05 XII 42 17-- 56 A. v. D.

+	C	A I	
A op	A II	A III	
A IV	A V	A VI	
Jng	AL	P	
I	R	Strm	

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Fernschreiben von „mit AÜ" - „ohne AÜ"

SSD OKM

nachr.:
BSN
BSO
F.d.M.Ost
Adm.Norwegen
Ost
Nord

an: MBBZ um: 2020
Rolle 100 durch: Zobel

5/12 Kpt. Kpt. z. See 6/12 42 Kpt. z. See

Heftrand

-Gkdos.- Betr.: Geleit- und Transportleistungen vom 1. bis 30.11.42.
Vorg.: OKM 1 Skl. I op B.Nr. 20916/42 geh. vom 18.6. 1942.

Bereich Adm. Polarküste:

Zu A: 6 Kriegsschiffe.

Zu B: 150 Handelsschiffe mit 387476 BRT.

Zu C: 1 Luftangriff, 3 Flugzeuge, 8 Bomben auf Geleit
1 Luftangriff, 1 Flugzeug , 4 Bomben auf norw. Kutter
Außerdem 6 Geleite mit 629 Schuß von russ. Battr. aus Fischerhalbinsel beschossen.

Zu D: MFP 229 gestrandet, - NN 07 (Seehund) 121 BRT. Kollision gesunken, 1 Toter, - Schiff 18 460 BRT Minentreffer gesunken, 28 Vermißte, 5 Schwerverletzte, - R 151 105 BRT Artillerietreffer beschädigt, 1 Toter, 1 Vermißter, 1 Schwerverletzter, - D. Akka 2646 BRT Minentreffer schwer beschädigt, - D. Hans Rickmers 5226 BRT Minentreffer durch eigene Art. versenkt, 7 Tote, 15 Verletzte, - D. Westsee 5914 BRT, Minentreffer durch eigene Art. versenkt, 1 Vermißter.

Zu E: 27 russ. AT-Minen.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

Transportleistungen: 655 Soldaten, 708 Häftlinge, 85Fahrzeuge, 199.783 to Wehrmachtgut,
Flugzeugabschüsse, versenkte Feind - U.- und S.-Boote: Fehlanzeige (Adm. Norw.)

Zu F: Verstärkte Minenverseuchung durch U- und S-Boote auf Geleitwegen im Bereich Kirkenes.

Bereich Adm. Nordküste:

Zu A: 60 Kriegsschiffe
Zu B: 101 Handelsschiffe mit 259.861 BRT.
Zu C: Fehlanzeige.
Zu D: MFP 112 Grundberührung, unbeschädigt, - ND 05 (Frigga) 122 BRT Grundberührung, unbeschädigt, - TK Heide 10.766 BRT, Grundberührung, leicht beschädigt, - Bergungsschlepper Seeadler 197 BRT gestrandet, Totalverlust, - M 101 400 BRT gerammt und gesunken, 3 Tote, 10 Vermißte, 2 Schwerverletzte, 6 Leichtverletzte, - D. Milos 2702 BRT gestrandet, stark beschädigt, Bergungsarbeiten noch im Gange, - finn. Motorsegler Helmi, 385 BRT Grundberührung leicht beschädigt, - MS 5611 (Anne) 35 BRT ausgebrannt und gestrandet, 3 Leichtverletzte, - VP 5716 (Flandern) 520 BRT, Grundberührung, leichte Schäden, - ND 04 (Loki) 176 BRT Grundberührung unbeschädigt, - ND 32 (Neisse) 33 BRT, Grundberührung, beschädigt, - Nachmeldung für Oktober: norw. TK Nordland 724 BRT, Minentreffer, gesunken, 16 Norweger vermißt.
Zu E: 1 engl. AT Mine, 1 engl. Fernzündungsmine.
Transportleistungen 794 Soldaten, 12 Fahrzeuge, 106,097 To W.-Gut

Bereich Adm. Westküste:

Zu A: 24 Kriegsschiffe.
Zu B: 225 Handelsschiffe mit 528.653 BRT
Zu C: 1 U-Bootsangriff, Vierfächer auf Netztender 26,
1 Luftangriff, 3 Flugzeuge, 3 LT auf Geleit.
Zu D: D.Harvestehude 4.638 BRT, durch S-Boot-Torpedo schwer beschädigt, 3 Tote, 1 Leichtverletzter, - D.Hertha 1.365 BRT, durch S-Boot-Torpedo schwer beschädigt, - finn. D. Aallotar 220 BRT Grundberührung, leicht beschädigt, - Uj. 1712 500 BRT Grundberührung leicht beschädigt, - MFP 234, Grundberührung, unbeschädigt, - M 5401 48 BRT, gestrandet, schwer beschädigt, - Taucherboot Wiking 361 BRT, Grundberührung, leicht beschädigt, -Transportkut-

ter

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! **A. v. D.**

+	C	A I		
A op	A II	A III		
A IV	A V	A VI		
Jng	AL	P		
I	R	Strm		

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Fernschreiben von „mit AÜ“ - „ohne AÜ“ .....

Heftrand

Transportkutter Südsee 50 BRT, Grundberührung, beschädigt, - Transportkutter Hermine 10 BRT, Grundberührung, gesunken, - Leichter BDS 27 250 BRT, Grundberührung, gesunken, - Flugsicherungsboot 509, Grundberührung, beschädigt, - Uj 1704 50 6 BRT, Grundberührung, beschädigt, - norw. Motorboot Agnes gestrandet, schwer beschädigt, - D. Jessica 998 BRT gerammt, schwer beschädigt.

Zu E: Fehlanzeige.

Transportleistungen 14505 Soldaten, 66 Fahrzeuge, 93686 To. W.-Gut.

Bereich Oslofjord:

Zu A bis E: Fehlanzeige.

Bereich Adm. Nordmeer:

Zu A bis E: Fehlanzeige

Bereich Befehlshaber der Sicherung der Nordsee:

Zu A: 14 Kriegsschiffe, darunter 7 U-Boote

Zu B: 338 Schiffe mit 661.486 BRT, davon in Hollandgeleiten 139 Schiffe mit 329.255 BRT.
30 Kurzgeleite für Versorgungsschiffe.

Zu C: 15 Fliegerangriffe mit ca. 67 Bomben und 3 Torpedos, 2 mit Bomben auf Kriegsschiffe, 8 mit Bomben auf Geleite, 4 mit Bordwaffen auf Kriegsschiffe, 1 mit Bordwaffen auf Geleit.
4 S-Bootsangriffe mit ca. 10 Torpedos, davon 3 auf Kriegsschiffe, 1 auf Geleit,

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

Zu D: Kriegsschiffe:
gesunken: Sperrbr. 169 durch Mine.

Handelsschiffe:
gesunken: Dtsch.D. Anni H.Stinnes 1.486 BRT durch Mine
" " Wolfram 3.642 BRT durch Mine
" M.S. Christer 20 BRT durch Mine
Fischkutter SS 81 30 BRT durch Mine
holl. Schlepper BS 4 450 BRT durch Bombe

beschädigt:
Dtsch. D. Braunsberg 2.208 BRT durch Mine
" " Rotersand 4.121 BRT durch Torpedo
schwed. D. Abisko 3088 BRT durch Torpedo

Personalverluste Kriegsmarine: 4 Tote, 1 Vermißter, 5 Schwer-
16 Leichtverletzte.
Personalverluste Handelsmarine: 1 Toter, 4 Vermißte, 5 Leicht-
verletzte.

Zu E: 57 Minenräumungen, davon 47 ELM/J, 8 ELM/A, 2 unbekannte,
6 Flugzeugabschüsse, 1 wahrscheinlich, 1 S-Boot wahrscheinlich
versenkt.

Transportleistungen: Fehlanzeige.

Besonderes: Erweiterung des Tätigkeitsbereichs fdl. S-Boote bis
westfriesische Inseln, Verwendung von LT-Flugzeugen durch Gegner im Hollandraum.

Bereich Station Ost:

Zu A: 59 Kriegsschiffe.
Zu B: 244 Handelsschiffe mit 901.030 BRT.
Zu C: 2 U-Bootsangriffe auf 2 Handelsschiffe, gesunken.
Zu D: Kriegsschiffe:
Verlust durch Minen: F.-Meßschulschiff "Carl Zeiß" 3.300 BRT,
1 Vermißter, 2 Schwer- 6 Leichtverletzte,
SSG-Schlepper " J Be 03" (Samsö) 187 BRT, 1 Vermißter, 6 Schwer-
5 Leichtverletzte.

Handelsschiffe:
schwed. D. Lidingö 5.842 BRT
finn. MS. May 409 BRT, 1 Vermißter
dän. Schlepper Juno 79 BRT.

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! A. v. D.

+	C	A I		
A op	A II	A III		
A IV	A V	A VI		
Jng	AL	P		
I	R	Strm		

Eingegangen ..... von ..... durch .....

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Fernschreiben von „mit AÜ" - „ohne AÜ"

Heftrand

beschädigt durch Minen:

Mot.Pass.Schiff Oranjefontain 10.000 BRT,
Dtsch. D. Goya 5.230 BRT
" MS. Anita 43 "
" MS. Amanda 65 "
" MS. Samvadora 45 "
dän. MS. Danewirke 43 " wurde in 300 m Entfernung durch 2 geräumte ELM/J beschädigt.

Verlust durch U-Boote:
finn. D. Agnes 2.983 BRT, 4 Vermißte
dtsch.D. Elbing IX 467 BRT, 4 Vermißte.

Seeunfälle: Kriegsschiffe, Verluste:
M.Bt. ORE 133 (K.S.Fl. Ostland)

Handelsschiffe Verlust:
dtsch. Kümo. Neckar 178 BRT, 2 Vermißte

beschädigt:
dtsch, Tanker Ludwig Friedrich 653 BRT

Zu E: 11 deutsche AT Minen und 36 Sprengbojen (alle an Küste angetrieben und unschädlich gemacht)
28 engl. Fernzündungsminen, davon 26 ELM/J, 2 ELM/A.
Flugzeugabschüsse: Fehlanzeige.
Transportleistungen: 70.755 Mann und Gefolge, 123 Bewacher, 1.000 Gefangene, 78 Fahrzeuge, 14.858 to Wehrmachtgut.

Zu F: 1) Im Monat November ließ die fdl. Luftminentätigkeit vermutlich infolge starken Einsatzes der Feindflugzeuge an anderen Kriegsschauplätzen nach.
2) Einen erheblichen Umfang hatte im Berichtsmonat die U-Bootssicherung bei Kriegsschiffgeleiten und -Übungen, sowie bei Geleiten wichtiger Nachschubfahrzeuge im Befehlsbereich ostwärts der Gjedser-Sperre.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

Bereich F.d.M. Ost:

Zu A: 5 Kriegsschiffe - 5 Lazarettschiffe.

Zu B: 252 Schiffe mit 708.510 BRT.

Zu C: 4 Fliegerangriffe auf Verbände F.d.M. Ost, 16 Flugzeuge, 18 Bomben, 1 U-Bootsangriff gegen deutschen Geleitzug, 1 Torpedo.

Zu D: Kriegsschiffe:

versenkt: keine.

beschädigt: Uj. 1214 Grundberührung
Uj. 1217 Grundberührung.

Handelsschiffe:

versenkt: Dtsch. D. Hindenburg 7880 BRT durch 2 Torpedos getroffen, beim Einschleppen gesunken.

beschädigt: keine.

Zu E: Dtsch. AT-Minen: 4, russ. AT-Minen: 1.
Zahlreiche Minendetonationen in der Sperre Seeigel-
keine Flugzeugabschüsse, 1 U-Boot durch finn. U-Boot versenkt, 2 U-Boote beschädigt.

Transportleistungen: 48.381 Soldaten, 651 Fahrzeuge, 63.830to Wehrmachtgut, 1000 Gefangene.

Bereich Befehlshaber der Sicherung der Ostsee:

Zu A: 31 Kriegsschiffe, darunter 18 U-Boote.-

Zu B: 12 Handelsschiffe bezw Truppentransporter, Nachschubdpfr usw mit ca 673311 BRT.-

Zu C: 1 Flugzeugangriff mit LT auf dt. Dpfr.

Zu D: Norweg MS Concordia 5154 BRT durch Mine beschädigt, keine Personalverluste.- Dt. Dpfr Duisburg 1080 BRT durch Mine beschädigt, keine Pers-Verluste.- Dt Fischdpfr Else Kunkel II, 226 BRT durch Minentreffer gesunken, Besatzung tot.- Dt. Dpfr Hnedrik Fisser 3347 BRT, gesunken, 5 Mann gerettet.-

Zu E: 19 ELM/J, Flugzeugabsch., Versenkungen fdl. S-u.U-Boote Fehlanzeige.

Transportleistungen:

31763 Soldaten, 280 Fahrzeuge, 8670 To Wehrmachtsgut, 1256 To Tr-Gut, 2000 Sowj-Gefangene, 249 Bewachungsmannschaften, 532 Juden, 62 Pol-Bew-Mannschaften.-

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! **A. v. D.**

+	C	A I		
A op	A II	A III		
A IV	A V	A VI		
Jng	AL	P		
I	R	Strm		

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Fernschreiben von „mit AÜ“ - „ohne AÜ“ .....

Zu F: Fehlanzeige.-

Bereich Station N.-

Zu A: Fehlanzeige.-
Zu B: Amsterdam Lemmer 40, Lemmer-Amsterdam 42,
Amsterdam-Kornwärder 3, Kornwärder-Amsterdam 5.-
Zu C: 64 Luftangriffe.-
Zu D: Fehlanzeige.-
Zu E: 34 geräumte bezw. geborgene Minen, 30 Flugzeugabschüsse.-
Zu F: Fehlanzeige=

Gruppe Nord 09914 .....+

+ C A I A IV A I

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4

017906

Marinenachrichtendienst

Nr. 14739

Geheime Kommandosache! 03 XII 42 23-- 44 A. v. D.

Eingegangen
03 XII 42 23-- 37
von MWSW durch

Verzögerungsvermerk
4Wz.

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I	R	Sprm

Fernschreiben von +LT MWSW 011188 3/12 2303=

GR NORD =

--GKDOS-- MELDUNG GEM GRUPPE NORD 5880 VOM 26/6 42.-
MONAT NOVEMBER 1942: 1.) A) GELEITETE KRIEGSSCHIFFE:
14, DARUNTER 7 U-BOOTE.-
B) GELEITETE HANDELSSCHIFFE: 338 SCHIFFE MIT 661
486 BRT, DAVON IN HOLLANDGELEITEN 139 SCHIFFE MIT
329 255 BRT., FERNER 30 KURZGELEITE FUER
VERSORGUNGSSCHIFFE.-
2.) ZAHL DER ANGRIFFE: DURCH FLIEGER: 2 MIT BOMBEN AUF
KRIEGSSCHIFFE, 8 MIT BOMBEN AUF GELEITE, 4 MIT
BORDWAFFEN AUF KRIEGSSCHIFFE, 1 MIT BORDWAFFEN AUF
GELEIT.ZUS. 15 ANGRIFFE MIT CA 67 BOMBEN UND 3 TORPEDOS.
DURCH S-BOOTE: 3 AUF KRIEGSSCHIFFE, 1 AUF GELEIT. ZUS.
4 ANGRIFFE MIT CA 10 TORPEDOS.-
3.) VERLUSTTE: KRIEGSSCHIFFE: GESUNKEN: SPBR. 169 DURCH
MINE . HANDELSSCHIFFE: GESUNKEN: D. DT. ANNI H. STINNES
1486 BRT DURCH MINE. D. DT. WOLFRAM 3642 BRT DURCH MINE.
MS DT. CHRISTER 20 BRT DURCH MINE. FISCHKUTTER SS 81
30 BRT DURCH MINE. SCHLEPPER HOLL. BS 4. 450 BRT DURCH
BOMBE.-
BESCHAEDIGT: D. DT. BRAUNSBERG 2208 BRT DURCH MINE. D.
DT. ROTERSAND 4121 BRT DURCH TORPEDO. D. SCHWED.
ABISKO 3088 BRT DURCH TORPEDO.-
PERSONALVERLUSTE: KRIEGSMARINE: 4 TOT, 1 VERMISZT,
5 SCHW. VERL., 16 LEICHTVERL. -
HANDELSMARINE: 1 TOT, 4 VERMISZT, 5 LEICHTVERL.-
4.) TRANSPORTLEISTUNGEN: FEHLANZEIGE.-
5.) MINEN GERAEUMT: 47 ELM/J 8 NN 47 ELM/J, 8 ELM/A,
2 UNBEKANNTE. INSGESAMT 57 MINEN.-

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

6.) ABSCHUESSE: 6 FLUGZEUGE, 1 FLGZ. WAHRSCHEINL.
1 S-BOOT WAHRSCH. VERSENKT.-
7.) BESONDERES: ERWEITERUNG DES TAETIGKEITSBEREICHS FDL.
S-BOOTE BIS WESTFRIES. INSELN, VERWENDUNG VON LT
FLUGZEUGEN DURCH GEGNER IM HOLLANDRAUM=

BSN GKDOS 3390+

027876

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache! 03 XII 42 19= 20 A. v. D.

Eingegangen

03 XII 42 19= 09 von MWS-FV durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K.T.B.
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Nr.

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	24/42	P
I 2/11	R	Stm

Fernschreiben von SSD MWSW 011171 3/12 1848=

OHNE AUE.- SSD GR NORD=

--GKDOS-- LAGE V 3/12 2000 UHR.-

BESONDERES: MONATSMELDUNG FUER NOVEMBER: MINEN GERAEUMT:
47 ELM/J, 8 ELM/A, 2 UNBEKANNT. 15 FLIEGERANGRIFFE,
4 S-BOOTSGEFECHTE. 6 FLUGZEUGE ABGESCHOSSEN,
1 WAHRSCHEINLICH. 1 S-BOOT WAHRSCHEINLICH VERSENKT.
1 SPERRBR, 2 DAMPFER, 2 KLEINFAHRZG. DURCH MINE GESUNKEN.
1 SCHLEPPER DURCH BOMBE GESUNKEN. PERSONALVERLUSTE
KRIEGSMARINE: 4 TOTE, 1 VERMISST. HANDELSMARINE:
1 TOTER, 4 VERMISSTE. GESICHERTER HANDELSSCHIFFSVERKEHR:
338 SCHIFFE MIT 661 486 BRT, DAVON IN HOLLANDGELEITEN
139 SCHIFFE MIT 329 255 BRT. 14 KURZGELEITE FUER
FUER KRIEGSSCHIFFE, DAVON 7 FUER U-BOOTE, 30 FUER
VERSORGUNGSSCHIFFE. NORWEGISCHER DPFR. ''HALLINGDAL''
FREIGEKOMMEN. C'HAVEN ELBAUFWAERTS PASSIERT.-
1.) GELEIT 372 ELBE - HOEK MIT VPBT . 1304/05/13, 2005,
M 3440 UND 7 DPFRN. ANGETRETEN. (13 273 BRT, 2 BEW.,
5 BALL.) . ALS SPERRGELEIT 21 MSFL.-
2.) GELEIT 1990 HOEK - ELBE MIT VPBT 1101/10, 807/08,
FLJ. 21 , M 411, ''K 2'' , UND 9 DPFR. ANGETRETEN.
(18 809 BRT, 3 BEW. , 7 BALL.) ALS SPERRGELEIT 1 MSFL.-
3.) SPBR 10 SPERR- U. FLAKGELEIT FUER U 199 VON WESERMDE
NACH BR'BUETTEL. -
4.) 13 MSFL IN DER NACHT ZUM 3/12 WEGEN WETTERLAGE KEINE
ARBEITEN.-
5.) 34 MSFL GR A U D. AUFGABE WEGEN WETTERLAGE ABGEBROCHEN.
ROTTE 3406/10: GER-ABL. EINLAUFKURSE HOEK BIS 2 SM NACH
NORDEN. ROTTE 3412/21: AUFGABE ABGEBROCHEN.-

Geltrand

Din A 4.

6.) VP-POS. DTSCH BUCHT NULL DORA, EINS HANS, EINS BRUNO,
UND 2 BRUNO OESTLICHE HAELFTE BESETZT.-
7.) SPBR. 178 MARSCH R'DAM - VLISSINGEN AUF BINNENWEG
ANGETRETEN=
B S N 0307+

028 025

Marinenachrichtendienst

05 XII 42 08 46

Geheime Kommandosache! A. . D.

Eingegangen 05 XII 42 08 43

von MDSO durch Kabel

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Fernschreiben von +LT MDSO 05203 5/12 0813=

GRUPPE NORD=

--GKDOS-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596/42 A VIER.-

ROEM EINS) ZU B) 1): IM MON NOV 42 SIND VON BSO-STREITKRAEFTEN IM BEREICH DES BSO GELEITET WORDEN.-

A) 31 KRIEGSSCHIFFE , DARUNTER 18 U-BOOTE MIT CA 41.416 TO WASSERVERDRAENGUNG.-

B) 127 HANDELSSCHIFFE BZW TRUPPENTRANSPORTER, NACHSCHUBDPFR PP. MIT INSG CA 673,311 BRT.-

ROEM ZWEI) ZU B) 2): LUFT- UND U-BOOTSANGRIFFE GEGEN FAHRZEUGE IM MON NOV 42: AM 25/11 GEGEN 2200 UHR IM QU 3620 AN LUFTTORPEDO-ANGRIFF AUF DEN DT DPFR ''ERIKA HENDRIK FISSER) (3347 BRT). UM 1730 UHR KRSAND S AUSG AUF VORGESCHRIEBENEN HANDELSSCHIFFWEG ZUR ALLEINFAHRT NACH KIEL. DPFR GESUNKEN. GERETTET: 5 MANN, TOT GEBORGEN: 5 MANN.-

ROEM DREI) ZU B) 3): VERLORENE UND BESCHAEDIGTE FAHRZEUGE IM MON NOV 42: 1) 18/11 NORW MS ''KONKORDIA'', 5154 BRT, 0,8 CM NOERDL DES PUNKTWEGES BEI SCHWARZ 04 DURCH MINENTREFFER BESCHAEDIGT, NACH KHAGEN EINGESCHLEPPT, KEINE VERLUSTE.-

2) 19/11 DT DPFR ''DUISBURG, 1080 BRT, AUF 56 GRAD 43 MIN NORD, 10 GRAD 33,05 MIN OST DURCH MINENTREFFER BESCHAEDIGT. NACH AALBORG EINGESCHLEPPT, KEINE VERLUSTE.-

3) 22/11 DT FISCHDPFR ''ELSE KUNKEL ROEM ZWEI'', 226 BRT, REVENAES SIGNALSTELLE IN 310 GRAD 3 SM AB DURCH MINENTREFFER GESUNKEN, BESATZUNG TOT.-

4) SIEHE ZIFF ROEM ZWEI)-.

Heftrand

Vordru ...000. I. 42. Din A 4.

ROEM VIER) ZU B) 4): TRANSPORTLEISTUNGEN IM MON NOV 42:

1) ZUM NORDRAUM: 18~~0~~06 SOLDATEN, 1~~7~~9 FAHRZEUGE, 8~~2~~8 TO TR.GUT, 8~~6~~70 TO W-GUT, 2~~0~~00 SOWJ.GEF, 24~~3~~ BEW.MANSCH.

2) VOM NORDRAUM: 13~~/~~57 SOLDATEN, 10~~/~~1 FAHRZEUGE, 4~~2~~8 TO TR. GUT, 5~~/~~2 JUDEN, 62 POL.BEW.MANSCH.-

ROEM FUENF) ZU B) 5): GERAEUMTE UND DETONIERTE MINEN IM NOV 42: 19 ELM/J.-

ROEM SECHS ZU B) 6): FLUGZEUGABSCHUESSE, VERSENKTE FEINDL S-BOOTE, U-BOOTE: --F E H L A N Z E I G E--.-

ROEM SIEBEN) ZU B) 7: BEMERKUNGEN: --FEHHLANZEIGE=

BSO GKDOS 05203 A 1+

81

95391

Marinenachrichtendienst

Geheim! 04 XII 42 —3 Ob. v. D.

Eingegangen
04 XII 42 —27 11
von MNOS durch FT

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +LT MNOS 414705 3/12 2040=

GR NORD=

--GEHEIM-- VORG GR NORD G 4596 A VIER V 7/5.-

LUFT- UND U- BOOTSANGRIFFE GEGEN FAHRZEUGE IM MON NOV. .-

A) BEREICH ADM POLARK: 1 LUFTANGRIFF, 3 FLGZ 8 BOMBEN AUF GELEIT.-

1 LUFTANGRIFF, 1 FLGZ 4 BOMBEN AUF NORW KUTTER.-

AUSZERDEM WURDEN 6 GELEITE MIT 629 SCHUSZ VON RUSS BATTR AUS FISCHERHALBINSEL BESCHOSSEN.-

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

B) BEREICH ADM NORDK: FEHLANZEIGE.-

C) BEREICH ADM WESTK: 1 U- BOOTSANGRIFF, VIERFAECHER AUF NETZTENDER 26.-

1 LUFTANGRIFF, 3 FLGZ 3 LUFTTORPEDOS AUF GELEIT.-

D) BEREICH SKDT OSLOFJORD: FEHLANZEIGE=

ADM NORW G 51286 A EINS+

95395 **Marinenachrichtendienst**

Geheim! A. v. D.

Eingegangen 04 XII 42 =21 11

von MNOS durch OS

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB 04 XII 42 =31 00

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Geistrand

Fernschreiben von ..... +LT MNOS 414699 3/12 2010=

GR NORD=

--GEHEIM-- VORG GR NORD G 4596 A VIER V 7/5.-

GELEITETE FAHRZ. IM MON NOV .-

A) BEREICH ADM POLARK: 6 KR- SCHIFF.-

150 H- SCHIFFE MIT 387476 BRT.-

B) BEREICH ADM NORDK 60 KR- SCHIFFE.-

101 H'SCHIFF MIT 259861 BRT.-

C) BEREICH ADM WESTK: 24 KR- SCHIFFE.-

225 H' SCHIFFE MIT 528653 BRT.-

D) BEREICH SKDT OSLOFJORD: FEHLANZEIGE.-

BEMERKUNGEN ZU A. VERSTAERKTE MINENVERSEUCHUNG DURCH U- UND S- BOOTE AUF GELEITWEGEN IM BEREICH KÄNES=

ADM NORW G 51284 A EINS+

-95280- **Marinenachrichtendienst**

Nr. 14729

03 XII 42 1 **Geheim!** 03 XII 42 18 10 A. v. D.

Eingegangen

von MHNZ durch FT

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +A MN NZ 256346 3/12 1750= Statistik

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR ERFOLGE UND EREIGNISSE IM NOV 42.-

VORG GR NORD G 45961 A VIER V 41/ 42.-

1) GERAEUMTE BEZW GEBORGENE MINEN: 34.-

2) TOTALVERLUSTE DURCH MINEN: ~~DAMPFER ANNI HUSO STINNES~~ 1486 BRT.- vom BSN gemeldet!

3) LUFTANGRIFFE: 64.-

4) FLUGZEUGABSCHUESSE: 30.-

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MG 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

5) GELEITE AUF IJSSELMEER DURCH GEFUEHRT:

AMSTERDAM LEMMER 40. LEMMER AMSTERDAM 42. AMSTERDAM KORNWAERDER 3. KORNWAERDER AMSTERDAM 5=

NORD 6 31626 A ZWEI A+

95123

Marinenachrichtendienst

Nr. 14717

03 XII 42 | Geheim! | 03 XII 42 — 1 | 15 | A. v. D.

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	P		
AIVa	AIVb	AU		
I	R	Strm		

Eingegangen

von 14312 durch Kl

Verzögerungsvermerk

Vfg. 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Heftrand

Fernschreiben von +LT MXMO 28720 2/12 1800 FZ=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596 A VIER.-

ZU B 1 GELEIT SCHIFFE IM NOV 42.-

5 LAZSCHIFFE.-

5 KRIEGSSCHIFFE.-

252 HANDELSSCHIFFE MIT 708 510 BRT=

FDM OST G 7646 A ZWEI+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt — (MS 190148) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

Geheim!

Kommando
der Marinestation der Ostsee Kiel, den 3. Dezember 1942.
B.Nr. G 44634 ASa.

Marinegruppenkommando Nord
Geh.
B.Nr. 13788/42

An
Marinegruppenkommando Nord.

S c h n e l l k u r z b r i e f !

Betr.:Statistik.
Vorg.:Gr.Nord G 4596/42 v. 7.5.42.

Meldung Monat November:

zu B 1 : 59 Kriegsschiffe 244 Handelsschiffe mit 901 030 BRT.

Zu B 2 d): 2 Angriffe auf 2 Handelsschiffe gesunken

Verlust: Kriegsschiffe:

E-Meßschulschiff "Carl Zeiss" 3300 BRT 1 vermißt, 2 schwer, 6 leicht verletzt

SSG-Schlepper "JBe 03" ("Samsö") 187 BRT, 1 vermißt, 6 schwer, 5 leicht verletzt.

Verlust: Handelsschiffe:

Dpf.	"Lidingö"	5842 BRT	schwed.
MS.	"May"	409 BRT	finn. 1 vermißt
Schlepper	"Juno"	79 BRT	dän.

beschädigt:

Mot.Pass.Schiff	"Oranjefontain"	10000 BRT	
Dpfr.	"Goya"	5230 BRT	dtsch.
(MS.	"Anita"	43 BRT	"
+ (MS.	"Amanda"	65 BRT	"
(MS.	"Samvadora"	45 BRT	"
MS.	"Danewirke"	43 BRT	dän.

wurde in 300 m Entfernung durch 2 von SSG-Schl. "Maaß" geräumte ELM/J beschädigt.

+ beschädigt bei Minentreffer auf Schl."Juno", der sie im Schlepp hatte.

Zu B 3 e): Verlust:

Dpf. "Agnes" 2983 BRT finn., 4 vermißt

Dpf. "Elbing IX" 467 BRT dtsch., 4 vermißt

Zu B 3 g): Seeunfälle: Verlust Handelsschiffe

Kümo "Neckar" 178 BRT dtsch. 2 vermißt

Verlust: Kriegsschiffe:

M.Bt. "O Re 133" (K.S.Fl. Ostland)

Beschädigt:

Tanker "Ludwig Friedrich" 653 BRT. Dtsch.

Zu B 5 a): 11 und 36 Sprengbojen. (alle an Küste angetrieben und unschädlich gemacht).

Zu B 5 d): 26 ELM/J, 2 ELM/A ges. 28 ELM.

Zu B 6): Fehlanzeige. Flugzeugabgänge

Zu B 7): 1. Im Monat November ließ die feindliche Luftminentätigkeit vermutlich infolge starken Einsatzes der Feindflugzeuge an anderen Kriegsschauplätzen nach. Reparaturen

2. Einen erheblichen Umfang hatte im Berichtsmonat die Ubootssicherung bei Kriegsschiffsgeleiten und -Übungen, sowie bei Geleiten wichtiger Nachschubfahrzeuge im Befehlsbereich ostwärts der Giedser-Sperre.

Kriegsmarine · Kommando der Marinestation der Ostsee · 2

Zu den Akten „B Kdos Statistik"

96283

Marinenachrichtendienst

07 XII 42 Geheim42 | 07 XII 42 19-- 07 A. v. D.

Nr. 14857

Eingegangen

von MNOS durch

Verzögerungsvermerk

Vfg. 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

+	C	A I
Aop	A II	A III
AIV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Sturm

Fernschreiben von

+$ MNOS 415733 7/12 1715=
S GR NORD=
--GEHEIM-- NACHTRAG ZU ADM NORW G 51288 A EINS V 2/12
BETR STATISTIK.-
UNTER D SKDT OSLOFJORD STREICHE FEHLANZEIGE. UND SETZE:
1 DEUTSCHE AT MINE.-
6 ENGLISCHE AT MINEN=
ADM NORW G 51568 A EINS+

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

00072

Marinenachrichtendienst

Geheim! A. v. D.

Eingegangen 01 1 43 — 12 15

von MXMO durch Ga

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. ~~K T B~~ 01 1 43 — 12 24

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

9. 1 | 3 | 43

Nr. .....

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV b	A V	A VI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Fernschreiben von X

LT MXMO 22 1/1 1200=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596/42 A VIER ZU B 3 VERLUSTE IM DEZ 42.-

A) 1) GESUNKEN: UJ 1205 NACH KOLLISION MIT M 29,

2 MANN VERMISZT.-

2) BESCHAEDIGT: M 29 (SIEHE OBEN).-

UJ 1202 DURCH MINENTREFFER (TREIBENDE MINE).-

B) HANDELSSCHIFFE: VERSENKT: UNBEK DAMPFER DURCH

U-BOOTSTORPEDO (FRAGLICH)-.

EISBRECHER LACPLICIS (GESTRANDET).-

DEUTSCH D KLAUS OLDENDORT (URS UNBEKANNT).-

KUEMOS NECKAR GESTRANDET=

FDK OST G 5 A ZWEI+

Heftrand

Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614d) — 20000. I. 42.

Din A 4.

00075 **Marinenachrichtendienst**

Nr. .....

Geheim! 01 I 43 --12 32 A. v. D.

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Eingegangen
01 I 43 --12 15
von MXMO durch Ga

Verzögerungsvermerk
Nyl

Vfg. ~~1. KTB~~
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

04 7 3 43

Heftrand

Fernschreiben von + LT MXMO 20 1/1 1200= .....

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596/42 A VIER ZU B 5.-

GERAEUMTE ODER DETONIERTE MINEN.-

DEUTSCHE AT MINEN: 2.- ZAHLREICHE MINENDETONATIONEN IN DEN SPERREN=

FDM OST G 3 A ZWEI +

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42. Din A 5

00674 **Marinenachrichtendienst**

Geheim! A. N. D.

Eingegangen 01 1 43 —12 12

von M+M0 durch Gn

Verzögerungsvermerk Nyl

Vfg.: 1. ~~Kdos~~ 01 1 43 —12 32

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	AV	A VI
Jng	AL	P
AIVa	~~AIVb~~	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +LT MXMO 19 1/1 1200=

GR NORD=

--~~GEHEIM~~-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596 A VIER ZU B 2.-

LUFT UND U-BOOTSANGRIFFE IM DEZEMBER 42 2 FLIEGERANGRIFFE

AUF VERBAENDE FDM OST.-

10 FLUGZEUGE, 10 BOMBEN.-

1 UBOOTSANGRIFF GEGEN EINZELFAHRER (FRAGLICH)=

FDM OST G 2 A ZWEI+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

00071 Marinenachrichtendienst

Geheim! 01 11 43 —12 15 A. v. D.

Eingegangen 01 11 43 —12 17
von MRMO durch Gr

Verzögerungsvermerk

Vfg. 1. KTB 01 11 43 —12 24
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A. 7/3/43
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Stnm

Fernschreiben von

+LT MXMO 21 1/1 1200=
GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-
VORG GR NORD 5880 ZU B 6 DEZEMB 42.-
1) FLUGZEUGABSCHUESSE: KEINE.-
2) VERSENKUNGEN: KEINE.-
NACHZUHOLEN AUS NOV 42 IST VERSENKUNG RUSS KANONENBOOTES
KRASNOJE ZNAMJA DURCH FINN SCHNELLBOOTE=
FDM OST G 4 A ZWEI+

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42. Din A 5

00187

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheim! 02 1 43 0 -- 44 A. v. D.

02 1 43 0 -- 16
Eingegangen

von MXMO durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. ~~KTB~~
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. 9.73/43
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	AV	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von ..... +LT MXMO 61 1/1 2350=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-
VORG GR NORD G 4596 A VIER ZU B 4.-
TRANSPORTLEISTUNGEN IM DEZEMBER 42.-
NACH NORDEN UND OSTEN: 27987 SOLDATEN, 413 FAHRZEUGE,
39986 TO WEHRM GUT, 1000 KRIEGSGEF.-
NACH SUEDEN UND WESTEN: 28133 SOLDATEN, 234 FAHRZEUGE,
8169 TO WEHRMACHTSGUT=
FDM OST G 8 A ZWEI+

Vordrucklager der Kriegsmarine [illegible] VII. 42.

Din A 5

00186

Marinenachrichtendienst

Geheim! A. + D.

Eingegangen 62 1 43 0 -- 16

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	AV	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Fernschreiben von +LT MXMO 62 1/1 2350=
GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-
VORG GR NORD G 4596 A 4 ZU B 1.-
GELEITETE SCHIFFE IM DEZEMBER 42.-
5 LAZSCH.-
5 KRIEGSSCHIFFE.-
182 HANDELSSCHIFFE MIT 415 650 BRT.-
DIE RUECKGELEITETEN BOOTE DER KSFL OSTLAND UND 27 LFL
SIND NICHT BERUECKSICHTIGT=
FDM OST G 9 A ZWEI+

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Din A 5

00294

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheim! A. v. D. 02 1 43 15-- 57

02 1 43 15-- 19 Eingegangen .....

von Pfg. durch Pfg.

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. 4. 3. 43
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	AV	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben v. +LT MKOZ 500514 02/1 1426=

GR NORD=

--GEHEIM-- TRANSPORTLEISTUNGEN DEZ 42 GEM GR NORD
4596 A VIER V 7/5 42.-
1) NACH NORDRAUM: 10246 MANN, ~~4~~ PFERDE, ~~975~~ FAHRZEUGE ~~835~~ TONS WEHRMACHTSGUT.-
2) FAEHRVERKEHR WARNEMUENDE-GEDSER:
23~~426~~ MANN UND NACHRICHTENHELFERINNEN, ~~2~~ FAHRZEUGE, 69~~39~~ TONS WEHRMACHTSGUT.-
FAEHRVERKEHR GEDSER-WARNEMUENDE:

Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42. Din A 5

KODAK SAFE

~~27725~~ MANN UND NACHRICHTENHELFERINNEN, ~~6~~ FAHRZEUGE,
~~3130~~ TONS WEHRMACHTSGUT.-
3) FAEHRVERKEHR SASSNITZ-TRELLEBORG UND ZURUECK:
KEIN WEHRMACHTSVERKEHR=
OST G 0003 AS+

+0209 **Marinenachrichtendienst**

Nr. 25

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Eingegangen 02 III 43 21= 51

von MDSO durch HY

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB 02 I 43 22-- 01
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

Skl. 73/43 Asa

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	I
R	Strm.	

Fernschreiben von +LT MDSO 025 2/1 2125=

GR NORD=

--GKDOS-- BETR: STATISTIK.-
VORG: GR NORD G 4596/42 A VIER.-
EINS) ZU B) 1): IM MONAT DEZ 42 SIND VON BSO-STREITKRAEFTEN IM BEREICH DES BSO GELEITET WORDEN:
A) 30 KRIEGSSCHIFFE DARUNTER 20 U-BOOTE MIT CA 24 789 TO WASSERVERDRAENGUNG.-
B) 114 HANDELSSCHIFFE BZW TRUPPENTRANSPORTER, NACHSCHUBDPFR PP. MIT INSGESAMT CA 563 099 BRT.-
ZWEI) ZU B) 2): LUFT - UND U-BOOTSANGRIFFE GEGEN FAHRZEUGE IM MONAT DEZ 42: AM 28/12 GEGEN 1315 UHR IM QU 3391 AN LUFTTORPEDOANGRIFF EINER HAMPDEN-HERFORD AUF DEN DTSCH DPFR ''EMSRIFF''. SCHIFF WURDE NICHT GETROFFEN.-
DREI) ZU B) 3): VERLORENE UND BESCHAEDIGTE FAHRZEUGE IM MONAT DEZ 42: - FEHLANZEIGE -.-
VIER) ZU B) 4): TRANSPORTLEISTUNGEN IM MONAT DEZ 42:
1) ZUM NORDRAUM: ~~16795~~ SOLDATEN, ~~4~~ PFERDE, ~~1291~~ FAHRZEUGE, ~~18867~~ TO W-GUT, ~~1245~~ TO TR-GUT.-
2) VOM NORDRAUM: ~~7510~~ SOLDATEN, ~~135~~ FAHRZEUGE, 1211 TO TR-GUT.-
3) NACH FINNLAND: ~~265~~ GEFANGENE, 57 BEW MANNSCH, 3 FELDKUECHEN, 25 TO VERPFLEGUNG.-
FUENF) ZU B) 5): GERAEUMTE UND DETONIERTE MINEN IM DEZ 42: 14 ELM/J.-
SECHS) ZU B) 6): FLUGZEUGABSCHUESSE, VERSENKTE FEINDL S-BOOTE, U-BOOTE: - FEHLANZEIGE -.-
SIEBEN): ZU B) 7): BEMERKUNGEN: - FEHLANZEIGE.=

BSO GKDOS 025 A 1+

Heftrand

0310.

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Eingegangen 03 | 43 19-- 40

von MHPH durch Lübe

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB 03 | 43 19-- 56

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort 01 73 43

5. W. v.

6. Vernichten.

Nr.		
+	C	A I
A op	A II	A III
A IV G	A V	A VI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Fernschreiben von +S MWSW 0189 3/1 1921=

S GR NORD=

--GKDOS-- MELDUNG GEM GRUPPE NORD 5880 V 26/6 42.-

MONAT DEZEMBER 1942:

1) A) GELEITETE KRIEGSSCHIFFE: 20, DARUNTER 12 U-BOOTE.-

B) GELEITETE HANDELSSCHIFFE: 347 SCHIFFE MIT 743 439 BRT, DAVON IN HOLLANDGELEITEN 152 SCHIFFE MIT 322 179 BRT, FERNER 19 KURZGELEITE FUER VERSORGUNGSSCHIFFE.-

2) ZAHL DER ANGRIFFE: DURCH FLIEGER: 2 MIT BOMBEN AUF GELEITE, 8 MIT BORDWAFFEN AUF KRIEGSSCHIFFE, 1 MIT BORDWAFFEN AUF GELEITE, ZUS. 11 ANGRIFFE MIT CA 40 BOMBEN.-

KEINE S-BOOTSANGRIFFE.-

3) VERLUSTE: GESUNKEN: SPBR 138 DURCH GRUNDMINE, SPBR 149 DURCH GRUNDMINE.-

HANDELSSCHIFFE: DT D TRAUTENFELS (6418 BRT) DURCH GRUNDMINE, DT MS MARGARETHA (150 BRT) DURCH UNTERWASSERHINDERNIS.-

BESCHAEDIGT: KRIEGSSCHIFFE: SPBR 173 DURCH GRUNDMINE.-

PERSONALVERLUSTE: KRIEGSMARINE: 2 VERM., 5 TOT, 8 SCHWERVERL., 13 L. VERL.-

HANDELSMARINE: 4 L.VERL.-

4) TRANSPORTLEISTUNGEN: FEHLANZEIGE.-

5) MINEN GERAEUMT: 82 ELM/J, 1 ELM/A, INSGESAMT 83 MINEN.-

6) ABSCHUESSE: 2 FLUGZEUGE, 2 FLUGZEUGE WAHRSCH. ABGESCH, 4 FLUGZEUGE ABGESCH. GEMEINSAM MIT LAND-FLAK UND HS-BOOTEN.-

7) BESONDERES: VERWENDUNG VON MINENFLUGZEUGEN MIT

Heftrand

Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

STOERSENDER DURCH GEGNER IN 2 FAELLEN VERMUTET=

BSN GKDOS 27/43+

00293 **Marinenachrichtendienst**

Geheim! 02 1 43 15-- 45 **A. v. D.**

Eingegangen

02 1. 43 15-- 19

von AWNZ durch Chl.

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A. A. 73/43

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	AV	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Fernschreiben von +S MWNZ 90158 2/1 1410=

S GR NORD=

--GEHEIM-- BETR ERFOLGE UND EREIGNISSE IM DEZ 42.-

VORG GR NORD G 45961/A VIER V 4/7 42.-

1) GERAEUMTE MINEN: FEHLANZEIGE.-

2) TOTALVERLUSTE DURCH MINEN: MOTORSEGLER MARGARETHA 136 BRT.-

3) LUFTANGRIFFE: 67.-

4) FLUGZEUGABSCHUESSE: 30=

NORD G 96/43 A ZWEI A+

Heftrand

Din A 5

00541 **Marinenachrichtendienst**

Nr. .....

Geheim! A. v. D. 03 1 43 20-- 31

03 1 43 20-- 24
Eingegangen .....
von MNOS durch T/V

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB Stb. Stichl
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	AV	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Sbrm

Heftrand

Fernschreiben von +LT MNOS 577 3/1 1840=
GR NORD=

--GEHEIM-- VORG GR NORD G 4596 A VIER V 7/5 42.-
GELEITETE FAHRZEUGE IM MONAT DEZ. 1942.-
A) BEREICH ADM POLARK : 8 KRIEGSSCHIFE,
139 HANDELSSCHIFFE MIT 418 556 BRT.-
B) BEREICH ADM NORDK: 42 KRIEGSSCHIFFE, 142 HANDELSSCHIFFE
MIT 424 007 BRT.-
C) BEREICH ADM WESTK: 29 KRIEGSSCHIFFE, 214
HANDELSSCHIFFE MIT 521 232 BRT.-
BEMERKUNG ZU A. VERSTAERKTE MINENVERSEUCHUNG DER

Din A 5

GELEITWEGE ZW. HAMMERFEST UND PETSAMO.-
D) BEREICH SEEKDT OSLOFJORD FEHLANZEIGE=

Zu/B 3 G: Seeeinspürth

Lth. Schlepper "Lacplesis" 580 PS
gekommen und gepeilt. 5 Tot
ORE 141 El. Motorboot am KSfl.
Ostmole gesunken.

Zu B4: 15 Minen sind
16 Bruchstopp an.
Land übergeführt
und einstweilig ge-
borgen.

Stadtgl

00560

Marinenachrichtendienst

Geheim! 03 | 43 22-- 50 A. v. D.

Eingegangen 03 | 43 22-- 36

von MNOS durch FT

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. Statistik
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	AV	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +LT MNOS 579 3/1 1800=

GR NORD=

--GEHEIM-- VORG GR NORD G 4596 A VIER V 7/5.-

LUFT- UND U-BOOTSANGRIFFE GEGEN FAHRZEUGE IN MONAT DEZ 1942.-

A) BEREICH ADM POLARK: 3 LUFTANGRIFFE AUF GELEIT 8 BAW, 2 LT.-

1 U-BOOTSANGRIFF AUF GELEIT 2 TORPEDOS. E. AUSSERDEM WURDEN 2 GELEITE MIT 560 SCHUSZ VON RUSS BATT FISCHERHALBINSEL BESCHOSZEN.-

B) BEREICH ADM NORDK: 1 LUFTANGRIFF 1 FLUGZEUG, 1 LT AUF

D D LEUNA.-
1 LUFTANGRIFF 1 FLUGZG, 2 LT AUF NORW D ROALD JARL.-
C) BEREICH ADM WESTK: 11 LUFTANGRIFFE, 17 FLZG, 16 LT AUF
HANDELSSCHIFFGELEITE 1 LUFTANGRIFF 1 BOMBE AUF EINZELFAHRER.-
D) BEREICH SKDT OSLOFJORD: FEHLANZEIGE=

ADM NORW G 338 A EINS+

Kommando
der Marinestation der Ostsee
B.Nr. G 178 ASa

Kiel, den 3.Januar 1943

An
Gruppe Nord

Betr.: Statistik
Vorg.: Gr.Nord G 4596/42 v. 7.5.42.

zu B1.) 56 Kriegsschiffe 195 Handelsschiffe mit 882341 BRT
zu B2c.) Lagger "Alk" ergebnislos

zu B3d.) Kriegsschiffe
beschädigt:
SSG Fahrzeug (MFK.) "TX19" 12o BRT

Handelsschiffe:

Verlust:

Dpf. "Marie Clausen"	324	BRT dän.	12 vermißt
Fähre "Turisten"	31	BRT dän.	3 tot, 4 verletzt
Schlepper "Christiania"	39	BRT dän.	4 tot
FK. "Gerda"	6	BRT dän.	-
FK. "Norden"	7	BRT dän.	-
Verkehrsdpf. "Holstein"	134	BRT dtsch.	1 vermißt, 2 verletzt.

beschädigt:

FK. "Maage MT 13"	7	BRT dän.	-
FK. "M 76"	7	BRT dän.	-

zu B3e.)
Verlust:
Dpf. "Edith Bosselmann" 954 BRT dtsch. 14 vermißt
Dpf. lief am 8.12.42 von Neufahrwasser nach dem Osten und ist an seinem Bestimmungshafen nicht angelangt. Es handelt sich wahrscheinlich um den ges. Dpf. welcher von "Komka Sieg" beobachtet wurde.

Seeunfälle

Zu den Akten „Geh. der Kriegsmarine 3

Seeunfälle

zu B3g.)

Verlust:

Dpf. "Neptun"	211 BRT	dtsch.	-
Dpf. "Utklippon"	1599 BRT	schw.	-
Dpf. "Trondjhem"	1147 BRT	norw.	-

beschädigt.:

Dpf. "Bochum"	6121 BRT	dtsch.	-

zu B5a.)

2 AT. durch Wachfahrzeuge mit MG. abgeschossen
1 poln. o8 mit MG abgeschossen.

zu B5d.)

26 ELM/G 1ELM/A ges. 27.
davon 2 von schwed. u. 3 von dän. Marine geräumt
geborgen wurden 11.ELM/G
gesprengt wurden 2ELM/G.

zu B6.)

1 Flugzeugabschuß durch 1 MFLAKBR.

zu B7.)

KS.-Fl. Ostland ist zur Überwinterung und Herstellung der KB nach Danzig zurückgezogen und vorübergehend Kübef. Ost unterstellt.

Kgl. Norw. Kriegsmarine
Inspektion der Marinefliegerei

0311

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache! A. N. D.

Nr.

+	C	AI
AII	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Eingegangen
03 | 43 19-- 57
von MKpl durch Zimber

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K.T.B. 03 | 43 20-- 09
2. z. d. A. Statistik
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort Obl. 73/43
5. W. v.
6. Vernichten.

Fernschreiben von +SSD MWSW 0188 3/1 1900=

OHNE A UE= SSD GR NORD=

--GKDOS-- LAGE VOM 3/1 2000 UHR.-

BESONDERES: A) MONATSMELDUNG FUER DEZEMBER:
MINEN GERAEUMT: 82 ELM/J, 1 ELM/A 11 FLIEGERANGRIFFE,
2 FLUGZEUGE ABGESCHOSSEN, 2 WAHRSCHEINLICH,
BETEILIGUNG AN 4 WEITEREN.-
2 SPERRBR, 1 DAMPFER DURCH GRUNDMINEN GESUNKEN,
1 KUE.MO. DURCH UNTERWASSERHINDERNIS GESUNKEN.-
PERSONALVERLUSTE KRIEGSMARINE: 5 TOT, 2 VERMISZT.-
GESICHERTER HANDELSSCHIFFSVERKEHR: 347 SCHIFFE MIT
743439 BRT, DAVON IN HOLLANDGELEITEN 152 SCHIFFE
MIT 329179 BRT.-
20 KURZGELEITE FUER KRIEGSSCHIFFE, DAVON
12 FUER U-BOOTE, 30 KURZGELEITE FUER
VERSORGUNGSSCHIFFE.-
B) DAMPFER ''INGEREN'' IN EINFAHRT HELDER NOCH NICHT
FREIGEKOMMEN.-
C) 13. MSFL A N 6999 EINE ELM/J GERAEUMT, A N 6998
MINENABWURF BEOBACHTET.-
LAGE: 1) GELEIT 384 MARSCH FORTGESETZT.-
2) GELEIT 385 ELBE- HOEK ANGETRETEN MIT
VPBT 1102/04/06/10, FLJ 23 UND 8 DPFRN. (16079 BRT,
2 BALL, 2 BEW), SPERRGELEIT AB CAESAR DURCH 4 BOOTE
DER 13. MSFL.-
3) SICHERUNG ELBE-EMS-VERKEHR.-
4) SICHERUNG PROBEFAHRT M 486 VOR HOEK.-
5) SPERRBR 163 MIT VPBT 810 AUSGELAUFEN ZUM ELK-ABL
ELBE-ANTON-BLAU GAMMA-BRUNO-WEG GELB-RICHARD ZURUECK -
AUF WEG GRUEN.-

Heftrand

Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

6) 13. MSFL ELK-ABL BORKUM-LUCIE-CAESAR, ANSCHL SPERRGELEIT VOR GELEIT 385 MIT 4 BOOTEN, 2 BOOTE ZUR ELBE.-

7) MAUSI VOR GELEIT 385 ELBE-ANTON.-

8) VORP POS EINS HANS, NULL DORA, ZWEI BRUNO WIRD BESETZT, 2 BRUNO OST WEGEN WETTERLAGE EINGEZOGEN=

BSN GKDOS 0305++

00544 **Marinenachrichtendienst**

Geheim! A. v. D.

03 1143 20--1 24 Eingegangen

von MNOS durch FuB

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB 03 I 43/28 32

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort A. 73/43

5. W. v.

6. Vernichten.

Nr.

—	C	A I.
A o. II	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Fernschreiben von +LT MNOS 581 3/1 1840=

GRUPPE NORD=

--GEHEIM-- VORG GR NORD 4596 A VIER V 7/5.-

VERLORENE UND BESCHAEDIGTE FAHRZEUGE IM MONAT DEZ. 1942.-

A) BEREICH ADM WESTK: 1) D D/TEANO 1049 BRT, LT-TREFFER GESUNKEN.-

2) D D/WIEGAND 5869 BRT AUF TREIBENDE MINE GELAUFEN, SCHWER BESCHAEDIGT.-

3) D D LUDOLF OLDENDORFF 1992 BRT DURCH D OLGA TRABER GERAMMT. D OLDENDORFF SCHWER D OLGA TRABER LEICHT BESCHAEDIGT.-

4) HSBT NS 10 (UTSIRA) GRUNDBERUEHRUNG, RUDER VERBOGEN.-

5) NORW KUTTER GANDAL GRUNDBERUEHRUNG, LEICHTER SCHADEN.-

6) DREIMASTSCHONER OMA GRUNDBERUEHRUNG, LEICHTER SCHADEN.-

7) NORW D HARDHAUS 192 BRT GEKENTERT. TOTALVERLUST.-

8) NORW D ARCTURUS 1277 BRT GRUNDBERUEHRUNG LEICHTER SCHADEN.-

9) NORW D HECTOR 5243 BRT V 5311 (SEEOTTER) GERAMMT, BEIDE SCHWER BESCHAEDIGT.-

10) UJ 1704 NACH GRUNDBERUEHRUNG GESUNKEN.-

11) MFP 320 RUDER GEBROCHEN.-

12) MFP 281 GESTRANDET, TOTALVERLUST.-

13) NORW D ANDENES 863 ORT GRUNDBERUEHRUNG, LECKAGE.-

14) D D IBIS 593 BRT GRUNDBERUEHRUNG, LECKAGE.

15) NORW D TORRIDAL 1381 BRT GRUNDBERUEHRUNG, LECKAGE.-

16) NORW KUTTER NORMANN 20 BRT VON NORW D ULENSVAAG 516 BRT GERAMMT UND GESUNKEN.-

17) HOLL D WILPE 499 BRT BRAND IN MASCHINE LEICHTER SCHADEN.-

18) BETONPRAHM NACH BRUCH SCHLEPPVERBINDUNG GESTRANDET, TOTALVERLUST.-

19) D D SIGURD FAULBAUM 3970 BRT BUNKER- UND LADUNGSBRAND, AUF STRAND GESETZT, SCHWERE

Heftrand

Din A 4.

BESCHAEDIGUNGEN -
GESAMTPERSONALVERLUSTE:
A) 4 TOTE, B 24 VERMISSTE, C. 2 SCHWERVERLETZTE,
D. 1 LEICHTVERLETZTER.-
B) BEREICH ADM NORDK: 1) HSBT ND 32 (NEISSE) AUFGELAUFEN,
GERINGER SCHADEN.-
2) D D KIEL 3705 BRT AUFGELAUFEN, MITTLERER BESCHAEDIGUNGEN.-
3) HSBT NSA 23 (WASSERHUND) AUFGELAUFEN, TOTALVERLUST.-
4) NORW D FJELD 2960 BRT GESTRANDET, BERGUNGSARBEITEN NOCH
IM GANGE.-
C) BEREICH ADM POLARK: 1) HSBT NM 21 (UBIER) UND NM 01
(CERUSKER) NACH DETONATION GESUNKEN.-
1. OFFZ, 71 UO. UND MANNSCHAFTEN TOT, 7 SCHWERVERLETZTE.-
2) V 5905 (NORDRIFF) AUFGELAUFEN UND GESUNKEN, 4 MANN
ERTRUNKEN.-
3) D D ARGONAUT 4606 BRT NACH ZUSAMMENSTOSZ MIT D CEUTA
GESUNKEN. 14 MANN DER BESATZG. VERMISZT.-
D) BEREICH SEEKDT OSLOFJORD: FEHLANZEIGE=
ADM NORW G 338 A EINS+

1
1
2
7
1
4
3
19 (2:17)

00561

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheim! 03 1 43 22-- 50 A. v. D.

+	C	AI	
Aop	AII	AIII	
AIV	AV	AVI	
Jng	AL	P	
AIVa	AIVb	AU	
I	R	Strm	

03 1 43 22-- 36 Eingegangen

von MNS durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. Kriegstag
3. Abschrift z. d. A. 4. 3/43
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Heftrand

Fernschreiben von FLT MNOS 583 3/1 1840=
GR NORD=

--GEHEIM-- VORG GR NORD G 45 96 FN G 4596 A VIER V 7/5.-
TRANSPORTLEISTUNGEN IM MONAT DEZ 1942.-
A) BEREICH ADM POLARK: ZUM NORDRAUM: 2753 SOLDATEN,
64 FAHRZG, 850 TO WEHRMGT.-
VOM NORDRAUM: FEHLANZEIGE.-
B) BEREICH ADM NORDK: NACH NORDEN: 3034 SOLD, 120 PFERDE,
132 FAHRZG, 66 261 TO WEHRMGT.-
NACH SUEDEN: FEHLANZEIGE.-
C) BEREICH ADM WESTK: NACH NORDEN: 724 SOLD, 130 PFERDE,

158 FAHRZEUGE, 37 860 TO WEHRMACHTSGUT.-
NACH SUEDEN: A/B/C FEHLANZEIGE D2994 TO WEHRMACHTSGUT..-
D) SKDT OSLOFJORD: FEHLANZEIGE=
ADM NORW G 338 A EINS+

00542 **Marinenachrichtendienst**

Geheim! A. v. D.

03 1 43 20 31

03 1 43 20 24

von MNOS durch FT

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	AV	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Stm

Nr. .....

Heftrand

Fernschreiben von +LT MNOS 585 3/1 1840=

GRUPPE NORD=

--GEHEIM-- VORG GR NORD G 4596 A VIER V 7/5.-

GERAEUMTE UND DETONIERTE MINEN IM MONAT DEZ 1942.-

A) BEREICH ADM POLARK: 19 DEUTSCHE AT MINEN.-

36 ~~DEUTSCHE FERNZUENDUNGSMINEN~~.- mtl. Auftreffminen

B) BEREICH ADM NORDK: 1 ENGL MINE MARK VIERZEHN.-

2) ENGL MINEN MARK ZWANZIG.-

2 E M C.-

C) BEREICH ADM WESTK: FEHLANZEIGE.-

D) BEREICH SEEKDT OSLOFJORD: 1 ENGL MINE MARK VIERZEHN.-

1 ENGL MINE MARK ZWANZIG=

ADM NORW G 338 A EINS+

00543 **Marinenachrichtendienst**

Nr. 3132

Geheim! 03 | 43 20-- 31 A. v. D.

Eingegangen 03 | 1 | 43 20-- | 24

von MNOS durch Fschr

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A. Statistik

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort A. 73/43

5. W. v.

6. Vernichten.

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	AV	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Fernschreiben von +LT MNOS 575 3/1 1840=

GRUPPE NORD=

-GEHEIM-- VORG GR NORD G 4596 A VIER V 7/5.-

FLUGZEUGABSCHUESZE, VERSENKTE FEIND U-BOOTE, S-BOOTE USW.

IM MONAT DEZ. 1942: FEHLANZEIGE=

ADM NORW G 338 A EINS+

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

00606

Marinenachrichtendienst

Geheim! A. v. D.

Eingegangen 04 1 43 — 9 38

von MNOS durch Fe

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A. Statistik

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort Q. 73/43

5. W. v.

6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	AV	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Fernschreiben von +SSD MNOS 619 4/1 0930=

SSD GR NORD=

--GEHEIM-- BEZUG: ADM NORW G 338 A EINS V 3/1 43.-

ZU B5: UNTER A STREICHE, ''DEUTSCHE FERNZUENDUNGSMINEN''

UND SETZE ''RUSS. ANKERTAUMINEN''=

ADM NORW G 338 A EINS 2. ANG+

H-stand

Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

05 I 43 19— 00

Anl. 5

-1-

0510 — **Marinenachrichtendienst**

Nr.

Geheime Kommandosache! 05 I 43 18—1 55 **A. v. D.**

+	C	A I		
A op	A II	A III		
A IV	A V	A VI		
Jng	AL	P		
I	R	Strm		

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Marinegruppenkommando Nord
Gkds. 7. JAN. 1943
Tgb.-Nr. Op 0ff 73/43

Fernschreiben von „mit AÜ" - „ohne AÜ"

Eing. Gef. Gel. Abg. 3.1.43 Kdt. Schm. 4.1.43 Ch. d. Anl. 1

SSD OKM=
nachr.:
BSN=)
BSO=)
FdM Ost=)
Adm Norwegen=)
Ost=)
Nord=)

an KTBBZ um: 2020
Rolle: 2 durch

als Schreiben.

--Gkdos-- Betr- Geleit- und Transportleistungen vom 1. bis 31/12. 1942.-

Vorg.: OKM 1 SKL Iop B-Nr. 20916/42 Geh. vom 18/6. 42.-

Bereich Adm Polarküste:

Zu A: 8 Kriegsschiffe.-

Zu B: 139 Handelsschiffe mit 418556 BRT.-

Zu C: 3 Luftangriffe auf Geleit, 8 BAW, 2 LT, 1 U-Bootsangriff auf Geleit, 2 Torpedos. 2 Geleite mit 560 Schuß von russ. Fischerhalbinsel beschossen.-

Zu D: HS-Bt NM 21 (Ubier) u. NM 01 (Cerusker) nach Detonation gesunken, 1 Offz., 71 UO u. Mannschaften tot, 7 Schwerverletzte.-
V 5905 (Nordriff) gesunken, 4 Mann ertrunken.-
Dtsch. Dpfr. Argonaut 4606 BRT gesunken, 14 Besatzungsangeh. vermisst.-

Zu E:

Heftrand

Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

05 1 43 19-- 00

Anl. 5

+ 0510 —Marinenachrichtendienst

-1-

Nr.

Geheime Kommandosache! 05 1 43 19-- 55 **A. v. D.**

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	P		
I	R	Strm		

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort Gkds
5. W. v.
6. Vernichten.

Marinegruppenkommando Nord 7. JAN. 1943 B.-Nr. Op. 73/43

Fernschreiben von „mit AÜ" - „ohne AÜ"

Eing. Gef. Gel. Abg. 7.1.43 Schm. Kl. Anl. 1

SSD OKM=
nachr.:
BSN=)
BSO=)
FdM Ost=)
Adm Norwegen=)
Ost=)
Nord=)

an: 17 BBZ um: 2020
Rolle: 2 durch:

als Schreiben.

--Gkdos-- Betr- Geleit- und Transportleistungen vom 1. bis 31/12. 1942.-

vorg.: OKM 1 SKL Iop B-Nr. 20916/42 Geh. vom 18/6. 42.-

Bereich Adm Polarküste:

Zu A: 8 Kriegsschiffe.-

Zu B: 139 Handelsschiffe mit 418556 BRT.-

Zu C: 3 Luftangriffe auf Geleit, 8 BAW, 2 LT, 1 U-Bootsangriff auf Geleit, 2 Torpedos. 2 Geleite mit 560 Schuß von russ. Fischerhalbinsel beschossen.-

Zu D: HS-Bt NM 21 (Ubier) u. NM 01 (Cerusker) nach Detonation gesunken, 1 Offz., 71 UO u. Mannschaften tot, 7 Schwerverletzte.-
V 5905 (Nordriff) gesunken, 4 Mann ertrunken.-
Dtsch. Dpfr. Argonaut 4606 BRT gesunken, 14 Besatzungsangeh. vermisst.-

Zu E:

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MG 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

Zu E: 19 dtsch. AT-Minen, 36 russ. Ankertauminen.-
Flugzeugabschüsse, versenkte fdl. U-,S-Boote usw. Fehlanzeige.-
Transportleistungen: 2753 Soldaten, 64 Fahrzeuge, 850 To. Wehrm.-Gut.-

Zu F: Verstärkte Minenverseuchung der Geleitwege zwischen Hammerfest und Petsamo.-

Bereich Adm Nordküste:

Zu A: 42 Kriegsschiffe.-
Zu B: 142 Handelsschiffe mit 424007 BRT.-
Zu C: 2 Luftangriffe, 2 Flugzeuge, 3 LT.-
Zu D: Hsbt NSA 23 (Wasserhund) Totalverlust.-
Hsbt ND 32 (Neisse) aufgelaufen, geringer Schaden.-
Dtsch. Dpfr Kiel 3705 BRT aufgelaufen, mittl. Beschädigungen.-
Norw. Dpfr. Fjeld 2960 BRT gestrandet, Bergungsarbeiten laufen noch.-
Zu E: 1 engl. Mark 14, 2 engl. Mark 20, 2 EMC.-
Flugzeugabsch., versenkte U.-,S-Boote usw. Fehlanzeige.-
Transportleistungen:
3034 Soldaten, 120 Pferde, 132 Fahrzeuge, 66261 To. Wehrm.-Gut.-

Bereich Adm Westküste:

Zu A: 29 Kriegsschiffe.-
Zu B: 214 Handelsschiffe mit 521232 BRT.-
Zu C: 11 Luftangriffe, 17 Flugzeuge, 16 LT auf Handelsschiffs-Geleite. 1 Luftangriff, 1 Bombe auf Einzelfahrer.-
Zu D: Dtsch. Dpfr. Teano 1049 BRT LT-Treffer gesunken.-
Dtsch. Dpfr. Wiegand 5869 BRT auf treibende Mine gelaufen, schwer besch.-
Dtsch. Dpfr. Oldendorff 1992 BRT schwer besch.-
Dtsch. Dpfr. Olga Traber 3132 BRT leicht beschädigt.-
Hsbt. NS 10 (Utsira) Grundberührung, Ruder verbogen.-
Norw. Kutter Gandal Grundberührung, leichter Schaden.-
Dreimastschoner Oma Grundberührung, leichter Schaden.-
Norw. Dpfr. Hardhaus 192 BRT gekentert, Totalverlust.-

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! A. v. D.

+	C	A I		
A op	A II	A III		
A IV	A V	A VI		
Jng	AL	P		
I	R	Strm		

Eingegangen ..... von ..... durch .....

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Fernschreiben von „mit AÜ" - „ohne AÜ"

Norw. Dpfr. Arcturus 1277 BRT, Grundberührung, leichter Schaden.-
Norw. Dpfr. Hektor 5243 BRT v 5311 (Seeotter) gerammt, beide schwer beschädigt.-
Uj. 1704 nach Grundberührung gesunken.-
MFP 320 Ruder gebrochen.-
MFP 281 gestrandet, Totalverlust.-
Norw. Dpfr. Andenes 863 BRT, Grundberührung, Leckage.-
Dtsch. Dpfr. Ibis 593 BRT, Grundberührung, Leckage.-
Norw. Dpfr. Torridal 1381 BRT, Grundberührung, Leckage.-
Norw. Kutter Normann 20 BRT v. Norw. Dpfr. Ulensvaag 516 BRT gerammt und gesunken.-
Holl. Dpfr. Wilpe 499 BRT Brand in Maschine, l. Schaden.-
Beton-Prahm nach Bruch Schleppverbdg. gestrandet, Totalverlust.-
Dtsch. Dpfr. Sigurd Faulbaum 3970 BRT, Bunker-u. Ladungsbrand, auf Strand gesetzt, schw. Beschädigungen.-
Gesamtpersonalverluste: 4 Tote, 24 Vermisste, 2 Schw.-verletzte, 1 Leichtverletzter.-

Zu E: Fehlanzeige.-
Transportleistungen:
724 Soldaten, 130 Pferde, 158 Fahrzeuge, 40854 To. Wehrm.-Gut.-

Bereich Adm. Oslofjord:

Zu A - D: Fehlanzeige.-

Zu E: 1 engl. Mark 14, 1 engl. Mark 20.-
Nachmeldung Monat November: 1 dtsch. AT-, 6 engl. AT-Minen.-
Flugzeugabsch., versenkte U.- u. S-Boote Fehlanzeige.-
Transportleistungen: Fehlanzeige.-

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

Bereich Adm Nordmeer:

Zu A bis F: Fehlanzeige.-

Bereich B.S.N.:

Zu A: 20 Kriegsschiffe (davon 12 U-Boote)

Zu B: 347 Handelsschiffe mit 743439 BRT, davon in Hollandgeleiten 152 Schiffe mit 322179 BRT.-
19 Kurzgeleite für Versorgungsschiffe.-

Zu C: 11 Luftangriffe, ca. 40 Bomben.-

Zu D: Sperrbr. 138 gesunken, Grundmine.-
Sperrbr. 149 gesunken, Grundmine.-
Sperrbr. 173 beschädigt, Grundmine.-
Dtsch. Dpfr. Trautenfels 6418 BRT. gesunken, Grundmine.-
Dtsch. MS Margaretha 150 BRT. gesunken, Unterwasserhindernis.-
Personalverluste Kriegsmarine: 2 Vermisste, 5 Tote, 8 Schwer.-, 13 Leichtverletzte.-
Personalverluste Handelsmarine: 4 Leichtverletzte.-

Zu E: 83 Minen, davon 82 ELM/J u. 1 ELM/A.-
2 Flugzeugabschüsse, 2 wahrscheinlich, 4 Flugzeuge gemeinsam mit Landflak und HS-Booten abgeschossen.-
Transportleistungen: Fehlanzeige.-

Zu F: Verwendung von Minenflugzeugen mit Störsender durch Gegner in 2 Fällen vermutet.-

Bereich Station O.:

Zu A: 56 Kriegsschiffe.-

Zu B: 195 Handelsschiffe,-mit 882341 BRT.-

ZU D: SSG-Fahrzeug (MFK) TX 19, 120 BRT durch Mine besch.-
Totalverlust durch Minen:
Dän. Dpfr. Marie Clausen, 324 BRT,-12 Vermisste.-
Fähre Turisten 31 BRT, 3 Tote, 4 Verletzte.-
Dän. Schlepper Christiania 39 BRT, 4 Tote.-
Dän. Fk Gerda 6 BRT.-
Dän. Fk. Norden 7 BRT.-
Dtsch. Verkehrsdpfr. Holstein 134 BRT, 1 Vermisster, 2 Verletzte.-

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! **A. v. D.**

+	C	A I		
A op	A II	A III		
A IV	A V	A VI		
Jng	AL	P		
I	R	Strm		

Eingegangen ..... von ..... durch .....

Verzögerungsvermerk .....

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Fernschreiben von „mit AÜ" - „ohne AÜ" .....

Durch Minen beschädigt:
Dän. FK Maage MT 13, 7 BRT.-
Dän. FK M 76, 7 BRT.-
Verlust durch U-Boote:
Dtsch. Dpfr. Edith Bosselmann 954 BRT, 14 Vermisste,-
Verlust durch Seeunfälle:
Dtsch. Dpfr. Neptun, 211 BRT.-
Schw. Dpfr. Utklippon 1599 BRT.-
Norw. Dpfr. Trondjhem 1147 BRT.-
Lett. Schlepper Lacplesis 580 Ps, 5 Tote.-
ORE 141.-
Beschädigt durch Seeunfall:
Dtsch. Dpfr. Bochum 6121 BRT.-

Zu C: 1 Luftangriff mit Bordwaffenbeschuß auf Logger Alk ergebnislos.-

Zu E: 26 ELM/J, 1 ELM/A,-13 Ankertauminen u. 16 Sprengbojen an Land angeschwemmt und unschädlich gemacht.-
2 dtsch. AT-Minen durch Wachfahrz. mit MG abgesch.-
1 Poln. Mine 08 mit MG abgesch.-
1 Flugzeugabschuß durch Marflakbr.-
Transportleistungen:
61397 Mann und Nachrichtenhelferinnen, 4 Pferde, 983 Fahrzeuge, 10904 To. Wehrm.-Gut.-

Zu F: Fehlanzeige.-

Bereich FdM Ost:

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42. Din A 4.

Bereich FdM Ost:

Zu A: 5 Kriegsschiffe, 5 Laz.-Schiffe.-

Zu B: 182 Handelsschiffe mit 415650 BRT.-

Zu C: 2 Fliegerangriffe, 10 Flugzeuge, 10 Bomben.-
1 U-Bootsangriff gegen Einzelfahrer (fraglich)

Zu D: Uj 1205 nach Kollision mit M 29 gesunken, 2 Mann vermisst.-
M 29 beschädigt.-
Uj 1202 beschädigt, Mine.-
Versenkte Handelsschiffe:
Unbek. Dpfr. durch U-Torpedo (fraglich).-
Dt. Dpfr. Claus Oldendort, Ursache unbekannt.-
Eisbrecher Lacplicis gestrandet.-
Kumos Neckar gestrandet.-

Zu E: 2 dtsch. AT-Minen.- Zahlreiche Minendetonationen in den Sperren.-
Flugzeugabschüsse, versenkte S.-u. U-Boote Fehlanzeige.-
Nachmeldung für November:
Versenkung russ. Kanonenbootes Krasnoje Znamja durch finn. S-Boote.-
Transportleistungen:
56040 Soldaten, 647 Fahrzeuge, 48155 To. Wehrm.Gut, 1000 Kriegsgefangene.-

Bereich B.S.O.:

Zu A: 30 Kriegsschiffe,-darunter 20 U-Boote.-

Zu B: 114 Handelsschiffe, bezw. Truppentransporter u. Nachschubdpfr. mit ca. 563099 BRT.-

Zu C: 1. Lufttorpedoangriff.-

Zu D: Fehlanzeige.-

Zu E: 14 ELM/J.-
Flugzeugabsch., versenkte fdl. S-, u. U-Boote Fehlanzeige.-
Transportleistungen:
24305 Soldaten, 4 Pferde, 1426 Fahrzeuge, 2456 To. Transportgut, 18667 To. Wehrmachtsgut, 965 Gefangene, 57 Bewachungsmannschaften, 3 Feldküchen, 25 To. Verpflegung.-

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheime Kommandosache! **A. v. D.**

+	C	A I		
A op	A II	A III		
A IV	A V	A VI		
Jng	AL	P		
I	R	Strm		

Eingegangen ..... von ..... durch .....

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Fernschreiben von .....

Bereich Station N.:

Zu A u. B: Fehlanzeige.-
Zu C: 67 Luftangriffe.-
Zu D: Motorsegler Margaretha 136 BRT durch Mine gesunken.-
Zu E: 30 Flugzeugabschüsse.-
Geräumte Minen: Fehlanzeige.-
Zu F: Fehlanzeige=

Gruppe Nord.....085.....+

--//--

II.) z.d.A. Statistik.-

--//--

A IV/0

--//--

A IV/

A IV/0

Heftrand

Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614b) — 10000. I. 42.

Din A 4.

Folgende Schiffe sind vom der St.Ost als vermisst gemeldet:

1) D.M.S.Johanna	141	Brt.	ausgel.2o.1o.42.
2) schw.D.Bengt Sture	854	Brt.	" 28.1o.42.
3) finn.D.Mercator	4260	Brt.	" 26.11.42.
4) D.D. Dirschau	762	Brt.	" 29.11.42.
5) D.D. Maggie	325	Brt.	" 3o.11.42.

Zu den Akten „Geschichte der Luftwaffe 3

B 2

B: Pleyhm

Luft- u. U-Bootsan-griffe gegen Fahrzeuge

1942

Behörden-Eigentum

KODAK SAFETY

B 2

Luft- u. U-Bootsan-griffe gegen Fahrzeuge

1942

Behörden-Eigentum

Inhaltsverzeichnis

Akte: ..... **Band:** .....

B.-Nr.	Inhalt	Seite
Ostbox. 2791	Liste u. Protokolle gegen Festgenommene Mai 1942	

Heftrand

Führer der Minensuchverbände Ost den 1. Juni 1942

B.Nr. G 1556/42 A 2

Geheim!

geh.

Marinegruppenkommando Nord
11. JUN. 1942
6426

An

Marinegruppenkommando Nord

nachrichtlich:

Marinebefehlshaber Ostland.

S c h n e l l k u r z b r i e f !

Betrifft: Statistik.

Vorgang: Gruppe Nord G 4596/42 A IV v.1.5.42

In der Anlage werden die statistischen Unterlagen für Mai 1942 vorgelegt.

3. Kriegstagebuch 2

63673

Marinenachrichtendienst

Geheim! 04 VIII 42 0 -- 24 **A. v. D.**

Eingegangen
04 VIII 42 0 -- 09

von MNOS durch Mar.

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. B21
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I Au	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +LT MNOS 190699 3/8 2245=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK= .-

VORG GR NORD G 4596/42 V 7/5 42.-

LUFT- UND U-BOOTSANGRIFFE GEGEN FAHRZEUGE IM MONAT JULI 1942.-

A) BEREICH ADM POLARK: 1 U-BOOTSANGRIFF , 1 TORPEDO GEGEN GELEIT.-

10 LUFTANGRIFFE , 25 FLUGZEUGE, 48 BEOBACHTETE BOMBEN AUF GELEITE.-

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42. Din A 5.

1 LUFTANGRIFF , 1 FLUGZEUG , 3 BOMBEN AUF EINZELFAHRER.-

2 LUFTANGRIFFE, 4 FLUGZEUGE, 6 TORPEDOS AUF GELEITE.-

1 LUFTANGRIFF, 2 FLUGZEUGE , BORDWAFFEN AUF EINZELFAHRER.-

1 LUFTANGRIFF, 1 FLUGZEUG , BOMBEN AUF U-JAEGER.-

B) BEREICH ADM NORDK: 1 LUFTANGRIFF, 1 FLUGZEUG, 2 LT AUF GELEIT.-

1 LUFTANGRIFF , 6 FLUGZEUGE , MINDESTENS 2 LT AUF KRIEGSSCHIFFSGELEIT=.-

D) BEREICH SKDT OSLOFJORD : FEHLANZEIGE=

ADM NORWEGEN G 30644 A EINS+.

71603

Marinenachrichtendienst

Geheim! 02 IX 42 23-- 34 **A. v. D.**

Nr. .....

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I	UU	R	Strm

Eingegangen 02 IX 42 23--

von MDZ durch FS

Verzögerungsvermerk 30

Vfg.: 1. KTB 31
2. z. d. A. B 2
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Kriegsgrunnenkommando Nord
Tgb. 9. SEP. 1942
B.-Nr. ..... Anl. .....

Heftrand

Fernschreiben von +A MXMO 19372 219 1900=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596 A VIER ZU B 2.-

LUFT - UND UBOOTSANGRIFFE IM AUGUST 1942.-

36 FLIEGERANGRIFFE GEGEN VERB. D. FDM OST.-

177 FLUGZEUGE 2U1 BOMBEN, 2 TORPEDOS, GEGEN

EINZELFAHRER 4 TORPEDOS.-

1 U-BOOTSANGRIFF GEGEN GELEITZUG 1 TORPEDO OHNE ERFOLG=

FDM OST G 4815 A A ZWEI+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — in A 5.

71856

04 IX 42 0 -- 13

Marinenachrichtendienst

Nr. 11617

Geheim!	A. v. D.
Eingegangen 03 IX 42 23— 53 von MVOS durch	Vfg.: 1. KTB 2. z. d. A. B 21 3. Abschrift z. d. A. 4. Stichwort 5. W. v. 6. Vernichten.
Verzögerungsvermerk	

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	R	Sturm

Fernschreiben von +LT MNOS 293644 3/9 2050 = GR NORD=

GEHEIM-- BETR: STATISTIK.-

VORG: GR NORD G 4596/42 A VIER V 7/5 42.-

LUFT- UND U-BOOTSANGRIFFE GEGEN FAHRZEUGE IM MONAT AUGUST 1942 .-

A) BEREICH ADM POLARKUESTE: 3 U-BOOTSANGRIFFE, 7 TORPEDOS GEGEN GELEIT.-

2 LUFTANGRIFFE, 3 FLUGZEUGE, 16 BOMBEN UND BORDWAFFENBESCHUSS AUF GELEITE.-

Heftrand

Din A 5.

1 LUFTANGRIFF, 2 FLUGZEUGE, 2 TORPEDOS AUF VORPOSTENBOOTE.-
1 LUFTANGRIFF, 2 FLUGZEUGE, 2 TORPEDOS UND BORDWAFFENBESCHUSS AUF U-JAGDGRUPPE.-

B) BEREICH ADM NORDKUESTE.-
FEHLANZEIGE.-

C) BEREICH ADM WESTKUESTE: 2 U-BOOTSANGRIFFE , 4 TORPEDOS GEGEN GELEIT.-

D) BEREICH SEEKDT OSLOFJORD: FEHLANZEIGE=

ADM NORW G 38458 A EINS+

79354

Marinenachrichtendienst

Geheim! 01 X 42 17-- 13 **A. v. B.**

Eingegangen 42 16-- 56

von 17BZ durch

Verzögerungsvermerk

Vfg. 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Nr. 2

+	C	AI
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Fernschreiben von + LT MXMO 22321 1/10 1-20 FZ=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596 A VIER ZU B 2.-

LUFT UND UBOOTSANGRIFFE IM SEPT 42.-

6 S-BOOTSANGRIFFE GEGEN VERB FDM OST.-

3 FLIEGERANGRIFFE GEGEN VERB FDM OST, 48 FLUGZEUGEN,

62 BOMBEN 4 TORPEDOS.-

2 U-BOOTSANGRIFFE GEGEN EINZELX /434, 2 TORPEDOS,

ARTILL BESCHUSZ.-

Heftrand

...stadt — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

5 U-BOOTSANGRIFFE GEGEN GEGEITZUEGE, 7 TORPEDOS=

FDM OST G 5720 A ZWEI+

80025 **Marinenachrichtendienst**

Nr. 12626

Geheim! 04 X 42 0 -- 03 **A. v. D.**

Eingegangen 03 X 42 23-59

von M/NOS durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB BZ

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +LT MNOS 304014 3/10 2240=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR: STATISTIK.-

VORG: GR NORD G 4596 A VIER V 7/5 42.-

LUFT- UND U-BOOTSANGRIFFE GEGEN FAHRZEUGE IM MONAT SEPT 42.-

A) ADM POLARKUESTE.-

1 U-BOOTSANGRIFF, 3 TORPEDOS GEGEN GELEIT.-

8 LUFTANGRIFFE, 14 FLUGZEUGE, 49 BOMBEN, 1 LT U. BORDWAFFENBESCHUSS AUF GELEITE.-

Din A 5

3 LUFTANGRIFFE, 3 FLUGZEUGE, 15 BOMBEN AUF EINZELFAHRER.-
6 LUFTANGRIFFE, 7 FLUGZEUGE, 21 BOMBEN, 1 LT AUF
U-JAGDGRUPPEN. AUSSERDEM WURDEN 9 GELEITE MIT 411 SCHUSS,
3 EINZELFAHRER MIT 25 SCHUSS VON RUSS BATTERIE AUF
FISCHERHALBINSEL BESCHOSSEN.-
B. BEREICH ADM NORDKUESTE.-
FEHLANZEIGE.-
C) BEREICH ADM WESTKUESTE.-
1 FLUGZEUGANGRIFF, 3 TORPEDOFLUGZEUGE, 2 LT AUF GELEIT.-
D) BEREICH SEEKDT OSLOFJORD.-
FEHLANZEIGE=

ADM NORWEGEN G 41427 A EINS+

87397

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheim! A. v. D. 03 XI 42 14-- 55

+	C	A I		
Aop	A II	A III		
A IV	A V	A VI		
Jng	AL	P		
AIVa	AIVb	AU		
I	R	Strm		

Eingegangen 03 XI 42 14=1 32

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

von HGRR2 durch

Verzögerungsvermerk

Heftrand

Fernschreiben von .....+LT MXMQ 25589 3/11 1045 FZ= .....

GR NORD=

-- GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 5496 A VIER ZU B 2.-

LUFT UND U-BOOTSANGRIFFE IM OKTOBER 1942.-

6 FLIEGERANGRIFFE GEGEN VERBAENDE FDM OST, 23 FLUGZEUGE,

25 BOMBEN, 6 TORPEDOS.-

1 U-BOOTSANGRIFF GEGEN VERBAENDE FDM OST, 1 TORPEDO.-

4 U-BOOTSANGRIFFE GEGEN DEUTSCHE GELEITZUEGE, 6 TORPEDOS.

2 U-BOOTSANGRIFFE GEGEN FINN GELEITZUEGE 4 TORPEDOS= 15

FDM OST G 6688 A ZWEI+

19

87541

Marinenachrichtendienst

Geheim! 04 XI 42 — 1 34 **A. V. D.**

Eingegangen 17 12
04 XI 42

von MNOS durch FBV

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	AV	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +LT MNOS 403813 3/11 2115=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596 A VIER V 7/5.-

LUFT- UND U- BOOTSANGRIFFE GEGEN FAHRZEUGE IN MON OKT 42.-

A) BEREICH ADM POLARK: 1 U- BOOTSANGRIFF,

1 TORPEDO AUF GELEIT.-

7 LUFTANGRIFFE, 13 FLGZ, 49 BOMBEN, 3 LT U.

BORDWAFFENBESCHUSZ AUF GELEITE.-

1 LUFTANGRIFF, 1 FLGZ, 18 BOMBEN AUF U- JAGDGR, AUSZERDEM

WURDE 6 GELEITE MIT 308 SCHUSZ UND 3 MFP MIT 54
SCHUSZ VON RUSS BATTR AUF FISCHERHALBINSEL BESCHOSSEN.-
B). BEREICH ADM NORDK; FEHLANZEIGE.-
C). BEREICH ADM WESTK; 1 U- BOOTSANGRIFF, 2 TORPEDOS
AUF GELEIT.-
1 LUFTANGRIFF, 1 FLGZ, 1 LT AUF GELEIT 1 LUFTANGRIFF,
1 FLGZ, 2 BOMBEN AUF GELEIT.-
D). BEREICH SKDT OSLOFJORD; FEHLANZEIGE=
ADM NORW G 46504 A EINS+

94307

Marinenachrichtendienst

Nr. _____

Geheim! 01 XII 42 21-- 42 A. v. D.

01 XII 42 21-- 07
Eingegangen

von MBB 7 durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +LT MXMO 28523 1/12 1300 FZ= _____

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-
VORG GR NORD G 4596 A VIER ZU B 2: LUFT UND
U-BOOTSANGRIFFE IM NOV 42: 4 FLIEGERANGRIFFE AUF
VERBAENDE FDM OST: 16 FLUGZEUGE, 18 BOMBEN.-
1 U-BOOTSANGRIFF GEGEN DEUTSCHEN GLEITZUG, 1 TORPEDO=
FDM OST G 7610 A ZWEI+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42.

Din A 5.

Marinebefehlshaber
Ostland

B.-Nr.: Gkdos 3615 AI.

O. U. den 15. Januar 1943.

Geheime Kommandosache

Schnellkurzbrief!

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -, Berlin,
das Marinegruppenkommando Nord, Kiel,
das Kommando der Marinestation der Ostsee, Kiel.

Anliegende Abschrift betr. U-Bootsangriffe im Sommer 1942 wird mir der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.



27/1. hier.
Rel. Abschrift an Fall b/p
29/1. OK
2) A IV b für Akte
3) zdA Skl 1942. BZ

A b s c h r i f t .

Finnischer Marinestab
Operative Abteilung

U - Bootsangriffe Sommer 1942 (Ostsee).

9.12.1942.

Datum	Position	Quadrat	Art des Angriffs	Ergebnis	Fahrzeug u. Nationalität	BRT	Zusammenstellung
13.6.	Ostwärts Suursaari	142 c 40	Torpedo	T'do vorbei	(Wrack bei Suurkylä)		
16.6.	Südwestl.Bogskär	087 a 25	"	Versenkt	Argo finn.	2513	Juni
16.6.	Vor Porkkala	115 a 54	"	T'do vorbei	(Dtsch.Fahrzeug)		Angriffe 8
17.6.	Westl. Dagö	081 b 30	"	"	"		Versenkungen 3
18.6.	" "	088 d 60	"	"	"		finnische 1
19.6.	bei Gotska Sandö	070 a 74	"	versenkt	Orion dän.	2405	schwedische 1
25.6.	Ostw.Öland	043 d 55	"	"	Ada Gorthon schwed.	2405	dänische 1
28.6.	Danziger Bucht	014 a 64	"	T'do vorbei	(Fritz Schoop)		zus.Versenkt Brt7323
1.7.	Vor Västervik	058 b 38	"	"	(Galoon, schwed.)		
1.7.	Südl. Landsort	078 c 70	"	"	(Mösern, schwed.)		
4.7.	Südl.Trelleborg	018 a 80	" (?)	"			
4.7.	Südostw. "	018 c 39	"	"	(Fortuna, schwed.)		
5.7.	Südl. Memel	026 a 11	"	versenkt	Käthe Fritzen, dtsch.	676	
6.7.	Südwestl.Landsort	077 d 10	"	T'do vorbei	(schwed.Geleit)		
8-9. 7.	Südl. "	068 b 90	T'do od. Mine	versenkt	Fides, dtsch.	432	
9.7.	Düdostw.Karlskrone	036 d 79	Torpedo	"	Otto Cords, dtsch.	906	
9.7.	Vor Norrköping	068 a 27	"	"	Margaretha, schwed.	1272	
9.7.	"	068 a 51	"	T'do vorbei	(BOreg)		
10.7.	Hanö Bucht	027 d	?	versenkt	Hansa, schwed.	143	
11.7.	Vor Västervik	058 b 91	Torpedo	"	Lulea, schwed.	5611	
11.7.	"	-	"	T'do vorbei	(Poloirkela, schwed)		
12.7.	Nordostw.Westervik	068 d 50	"	"	(schwed.Geleit)		
16.7.	südl. Steinort	048 a 77	2T'do-Angriffe	"	(Gudrun, dtsch.)		
20.7.	Südl. Utö	112 d 71	Torpedo	Treffer, nicht vers.	(Aldebaran, dtsch.)		Juli
21.7.	Vor Västervik	059 a 40	"	T'do vorbei			Angriffe 20
22.7.	"	059 c 10	2T'do-Angriffe	"			Beschädigungen 1
27.7.	Vor Ventspils	054 a 63	Torpedo	"	(Ellen Larson,dtsch.)		Versenkungen 8
			Artill.-Feuer	keineBeschäd.			deutsche 4
30.7.	Nördl.Steinort	048 a 51	Torpedo	versenkt	Käthe, dtsch.	448	schwedische 4
5.8.	Südl. Ventspils	054 c 31	Artill.-Feuer	versenkt	Pohjanlahti, finn.	682	zus.versenkt Brt 9488
14.8.	Vor Porkkala	115 a 80	Torpedo	T'do vorbei	(dtsch.Fahreug)		
18.8.	Vor Västervik	059 a 10	"	versenkt	C.F.Liljevaloh, schwed.	5492	August
19.8.	Vor Porkkala	115.a.80	"	T'do vorbei	(dtsch.Fahrzeug		Angriffe 7
25.8.	Aland-See	110 a 20	"	"	(finn.Geleit)		Versenkungen 2
26.8.	Südl.Ventspils	054 c 80	"	"			finnische 1
30.8.	Aland-See	134 d 78	"	"	(finn.Geleit)		schwedische 1
							zus.versenkt Brt 6174
4.9.	Vor Porkkala	115 a 57	Torpedo	T'do vorbei	(dtsch.Fahrzeug)		
4.9.	Aland-See	110 b 51	"	"	(finn.Geleit)		
11.9.	Nördl. Aland	160 a 97	"	versenkt	Jussi H., finn.	2323	
11.9.	"	159 a 18	"	"	Bora, finn.	1380	September
12.9.	Aland-See	110 a 38	"	"	Bendea, finn.	695	Angriffe 11
14.9.	Südwestl.Utö	112.c 50	"	Treffer, nicht versenkt	Finnalnd, dtsch.		Beschädigungen 2
22.9.	Südwest. Vaasa	260 b 20	Artl.-Feuer	auf Grund	Anna W, holländ.	290	Versenkungen 5
27.9.	"	284 c 20	Torpedo	Treffer, nichtversenkt	Mittelmeer, dtsch.		finnische 3
							deutsche 1
28.9.	Vor Merikarvia	211 a 10	Artl.-Feuer	nicht vers.	Bernau, dtsch.		holländische 1
29.9.	Ostw. Bornholm	012 a	Torpedo (?)	versenkt	Franz Rudolf, dtsch.	1419	zus.versenkt Brt 6107
30.9.	Vor Rixhöft	014 a	"	T'do vorbei	(A.L.Christoffersen, dtsch.)		
2.10.	Aland-See	110 a 37	"	T'do vorbei	(Finn.Geleit)		
6.10.	Vor Porkkala	115 a 80	"	"	(dtsch.Fahrzeug)		
7.10.	Südl. Utö	112 c 52	"	"	(" ")		
8.10.	Ostw. Bornholm	021 c 60	"	"	)Gunnar, schwed.)		
11.10.	Aland-See	110 b 12	"	"	(finn.Geleit)		
14.10.	SO:w.Trelleborg	018 d 42	"(?)	Explodiert	Jacubus Fritzen, dtsch	4090	Oktober
15.10.	"	-	"	Treffer,			Angriffe 11

2.7.	Nordostw.Westervik	068 d 50	"	"	(Tolkkinkala, schwed)		
16.7.	südl. Steinort	048 a 77	2T'do-Angriffe	"	(schwed.Geleit)		
20.7.	Südl. Utö	112 d 71	Torpedo	Treffer,	(Gudrun, dtsch.) (Aldebaran, dtsch.)		
21.7.	Vor Västervik	059 a 40	"	nicht vers.			Juli
22.7.	"	059 c 10	2T'do-Angriffe	T'do vorbei			Angriffe 20
27.7.	Vor Ventspils	054 a 63	Torpedo	"			Beschädigungen 1
			Artill.-Feuer	"	(Ellen Larson,dtsch.)		Versenkungen 8
30.7.	Nördl.Steinort	048 a 51	Torpedo	keineBeschäd.			deutsche 4
5.8.	Südl. Ventspils	054 c 31	Artill.-Feuer	versenkt	Käthe, dtsch.	448	schwedische 4
14.8.	Vor Porkkala	115 a 80	Torpedo	versenkt	Pohjanlahti, finn.	682	zus.versenkt Brt 9488
18.8.	Vor Västervik	059 a 10	"	T'do vorbei	(dtsch.Fahreug)		
19.8.	Vor Porkkala	115.a.80	"	versenkt	C.F.Liljevaloh, schwed.	5492	August
25.8.	Aland-See	110 a 20	"	T'do vorbei	(dtsch.Fahrzeug		Angriffe 7
26.8.	Südl.Ventspils	054 c 80	"	"	(finn.Geleit)		Versenkungen 2
30.8.	Aland-See	134 d 78	"	"			finnische 1
				"	(finn.Geleit)		schwedische 1
4.9.	Vor Porkkala	115 a 57	Torpedo	T'do vorbei	(dtsch.Fahrzeug)		zus.versenkt Brt 6174
4.9.	Aland-See	110 b 51	"	"	(finn.Geleit)		
11.9.	Nördl. Aland	160 a 97	"	versenkt	Jussi H., finn.	2323	
11.9.	"	159 a 18	"	"	Bora, finn.	1380	
12.9.	Aland-See	110 a 38	"	"	Bendea, finn.	695	September
14.9.	Südwestl.Utö	112.c 50	"	Treffer,	Finnalnd, dtsch.		Angriffe 11
				nicht versenkt			Beschädigungen 2
22.9.	Südwest. Vaasa	260 b 20	Artl.-Feuer	auf Grund		290	Versenkungen 5
27.9.	"	284 c 20	Torpedo	Treffer,	Anna W, holländ.	XXXX	finnische 3
				nichtversenkt	Mittelmeer, dtsch.		deutsche 1
28.9.	Vor Merikarvia	211 a 10	Artl.-Feuer	nicht vers.			holländische 1
29.9.	Ostw. Bornholm	012 a	Torpedo (?)	versenkt	Bernau, dtsch.		zus.versenkt Brt 6107
30.9.	Vor Rixhöft	014 a	"	T'do vorbei	Franz Rudolf, dtsch.	1419	
					(A.L.Christoffersen, dtsch.)		
2.10.	Aland-See	110 a 37	"	T'do vorbei	(Finn.Geleit)		
6.10.	Vor Porkkala	115 a 80	"	"	(dtsch.Fahrzeug)		
7.10.	Südl. Utö	112 c 52	"	"	(" ")		
8.10.	Ostw. Bornholm	021 c 60	"	"	)Gunnar, schwed.)		
11.10.	Aland-See	110 b 12	"	"	(finn.Geleit)		
14.10.	SO:w.Trelleborg	018 d 42	"(?)	Explodiert	Jacubus Fritzen,dtsch	4090	Oktober
16.10.	"	-	"	Treffer,			Angriffe 11
21.10.	Südwestl. Libau	041 c 78	"	nicht vers.	Deutschland, dtsch.		Beschädigungen 3
26.10.	Aland-See	110 b 18	"	"	Sabine Howaldt, dtsch.		Versenkungen 2
27.10.	Nördlich Libau	048 a 10	"	versenkt	Betty H., finn.	2478	finnische 1
				Treffer,			
29.10.	Vor Ventspils	062 d 80	"	nicht vers.	Malgache, dtsch		deutsche 1
1.11.	Danziger Bucht	024 d 87	"	T'do vorbei	(Gerbisa)		zus.Versenkt Brt 6568
1.11.	Vor Karlskrone	028 b 60	"	versenkt	Agnes, finn.	2983	November
6.11.	Ostw. Bornholm	012 b 15	"	T'do vorbei	(Allenstein, dtsch.)		Angriffe 4
17.11.	Südostw.Utö	111 d 90	"	versenkt	Elbing, dtsch.	476	Beschädigungen -
				"	Hindenburg, dtsch.	7880	Versenkungen 3
							finnische 1
							deutsche 1
							zus. versenkt Brt 11339

Zusammen im Jahre 1942
(Juni-November)

Angriffe	61	
Beschädigungen	6	
zus.versenkt	22	46990 BRT
finnische	7	13054 "
deutsche	8	16327 "
schwedische	5	14923 "
dänische	1	2405 "
holländische	1	291 "

Anlage zu Gruppe Nord
Tgb.-Nr. 6805/42 geh. 209

Anlage 1 zu Mar. Bef. Ostland Nr. 3675/42 geh.

B 1

Geleitete Fahrzeuge

Behörden-Eigentum

Anlage zu F.d.M.Ost B.Nr.G 1556/42 A 2

Geheim!

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 6426/42

Luft- und U-Bootsangriffe gegen Fahrzeuge

Mai 1942

F.d.M. Ost.

5 Luftangriffe, 37 Flugzeuge, 158 Bomben gegen 1.R.-Flottille

Verlorene und beschädigte Fahrzeuge

Mai 1942

F.d.M.Ost.

1:) M 1802 beschädigt durch Auflaufen in finn.Schären,
b) R. 71 beschädigt durch Fliegerbombe,
2.) R. 70 beschädigt durch Fliegerbombe,
3.) R. 65 beschädigt durch M.G.Einschüsse und Bombensplitter
4.) R. 66 beschädigt durch M.G.Einschüsse und Bombensplitter

a) 2 Tote,
b) 2 Schwerverletzte,
c) 3 Leichtverletzte.

Transportleistungen

Mai 1942

F.d.M. Ost

a) Transportleistungen	Soldaten	Pferde	Fahrz.	Wehrm.Gut	Bemerkungen
zum Ostraum	---	---	---	---	---
vom Ostraum	495	---	---	---	Verwundete
zum Nordraum	---	---	---	---	---
vom Nordraum	---	---	---	---	---
b) Verluste:	---	---	---	---	---

Geräumte und detonierte Minen
im Mai 1942

F.d.M. Ost.

a) deutsche A.T. Minen: 2
b) deutsche Fernzündminen: ./.
e) russische A.T.Minen: 71
f) russische Fernzündminen: ./.
deutsche Sprengbojen: 55
russ.Räumschutzmittel: 27

in Statistik genommen Wi 22/6.

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee.
B.Nr. Gkdos. 2598 A1.

An B o r d, den 3. J u n i 1942.

Geheime Kommandosache!

An
das Marinegruppenkommando Nord,
Postort.

Gkds.
Marinegruppenkommando Nord
B.-Nr. 2391 Anl. 4

S c h n e l l k u r z b r i e f !

Betrifft: Statistik.
Vorgang : Gruppe Nord B.Nr. G 4596/42 A IV vom 7.5.42.

1) Auf o.a. Vorgang Ziffer B) 2) wird gemeldet:

Luft- und U-Boots - Angriffe gegen Fahrzeuge im

Monat M a i 1942.

a) Bereich: B.S.O.
1 Luftangriff, 2 Flugzeuge, 2 Bomben (1 Spreng- 1 Brandbombe).
2 Flugzeuge abgeschossen (vergl. B.S.O. K.T.B. vom 1. - 18.5.42, Anlage 222a).

2) Auf o.a. Vorgang Ziffer B) 3):

Verlorene und beschädigte Fahrzeuge:

2.5.42. Dän.Dampfer "Valborg" 116 BRT auf 55° 0,04 ' Nord, 11° 19,6' Ost durch Mine gesunken. 3 Mann tot.

6.5.42. Dän.Dampfer " SS Bes " 542 BRT auf 55° 21,5 ' Nord, 9° 46,5' Ost durch Mine gesunken. Keine Verluste.

7.5.42. Deutsch.Dampfer " Hans Peter " 125 BRT auf 55° 18,0' Nord, 9° 52,0 ' Ost durch Mine gesunken. 4 Mann tot.

8.5.42. Deutsch.Dampfer " Adele " 121 BRT im Vjelefjord durch Mine gesunken. 9 Mann gerettet, 5 verletzt, 1 Mann vermißt.

10.5.42. Dän.Dampfer " Rita " 534 BRT auf 55° 44,6' Nord, 10° 36,5' Ost durch Mine gesunken. Keine Verluste.

17.5.42. Norweg. Dampfer "Gudrid" 1305 BRT bei Minendetonation auf 54° 55,3 ' Nord, 10° 52,2' Ost (durch M 1901 geräumt) leckgesprungen und auf Strand gesetzt.Keine Verluste.

21.5.42. Dän. Dampfer "Nordborg" 1998 BRT durch Minendetonation auf 55° 23 ' Nord, 9° 45,1 ' Ost auf Grund gesetzt. 4 Verletzte.

20.5.42. Dän. 10 t Dampfer (Name nicht bekannt) SW Amager durch Mine gesunken. Keine Verluste.

3) Auf o.a. Vorgang Ziffer B) 4):

Transportleistungen im Monat M a i 1942.

B. S. O.

a)

Transport-leistungen:	Soldaten	Pferde	Fahrz.	Wehrm. Gut to.	Tr.Gut to.	Son-st.
1) zum Nord-raum:	17.026	2811	1279	650	2479	-
2) vom Nord-raum:	3289	-	118	-	25	-

b) Verluste: - Fehlanzeige -.

4) Auf o.a. Vorgang Ziffer B) 5):

Geräumte und detonierte Minen:

Monat M a i 1942.

B. S. O.

35 englische Fernzündungsminen, ferner 7 durch aufgelaufene Fahrzeuge. Insgesamt: 42 Stk.

Für Statistik genommen Wii 22/6

Kriegsmarine Befehlshaber der Sicherung der Ostsee

I.V.
z. Kz. Schultes Marinerat z.A.
N III
N III 25/6

Admiral Norwegen
B.Nr. G. 21889 AI

Geheim

O.U., den 4.6.1942.

An
Marine-Gruppenkommando Nord.

Geh.

Marinegruppenkommando Nord
10. JUN 1942
6472
A.-Nr. Anl.

Schnellkurzbrief.

Betrifft: Statistik.
Vorgang : Gr.Nord G 4596/42 AIV vom 7.Mai 1942.

Luft-und U-Boots-Angriffe gegen Fahrzeuge im Monat Mai 1942.

a) Bereich Admiral Polarküste:
Wird nachgereicht wegen Postverzögerung.

b) Bereich Admiral Nordküste:
1 Luftangriff, 4 Bomben, gegen Einzeldampfer.
2 Luftangriffe, Bordwaffen, gegen Einzelfahrer.
1 Luftangriff, 6 Bomben, gegen Vorpostenboot.
4 Luftangriffe, mehrere Bomben, gegen ankernde Dampfer.
1 Luftangriff, Bordwaffen, gegen 2 Vorpostenboote.
1 U-Bootsangriff, 2 Torpedos, gegen Einzelfahrer.

c) Bereich Admiral Westküste:
3 Luftangriffe, 3 Flugzeuge, 11 Bomben gegen Handelsschiffsgeleite,
2 Luftangriffe, 2 Flugzeuge, mit Bordwaffen gegen Handelsschiffgeleite,
1 U-Bootsangriff, 1 Torpedo gegen Handelsschiffgeleit,
1 Luftangriff, 1 Flugzeug, 1 Bombe, gegen M-Boot,
1 Luftangriff, 1 Flugzeug mit Bordwaffen gegen Vorpostenboot.

d) Bereich Seekommandant Oslofjord:
Fehlanzeige.

Zur Statistik genommen Bö

Kriegsmarine · Oberkommando der Marinegruppe Admiral Norwegen ·

Ltn. z. See

Admiral Norwegen
B.Nr. G. 22206 AI

O.U., den 6.6.1942.

Geheim

Geh.

Marinegruppenkommando Nord
11. JUN. 1942
B.-Nr. G474 Anl. K

An

Marine-Gruppenkommando Nord.

Abschr. 279/42 K

Schnellkurzbrief!

Betrifft: Statistik.
Vorgang : Gruppe Nord G 4596/42 A IV vom 7.5.42.

Luft- und U-Boots-Angriffe gegen Fahrzeuge
im Monat Mai 1942.

Bereich Admiral Polarküste:

3 Luftangriffe, 4 Flugzeuge, 15 Bomben, gegen Geleit.
4 U-Bootsangriffe, 4 Torpedos gegen Geleite,
1 U-Bootsangriff, U-Boot-Artillerie gegen U-Jäger.

für Statistik genommen Nü 23/6

Kriegsmarine · Befehlshaber Admiral Norwegen

Z. Kg. Skoda Nachschr 2

- Oper. 2791 -

nehm. Op. 6426/42 K
6472/42 K
6472/42 K

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 23414/42

Anlage 1.

B 2.) Luft- und U-Bootsangriffe gegen Fahrzeuge:
Januar bis Mai.

Station Ost

zu a), b), d), e) : Fehlanzeige

Zu c):
Januar bis März und Mai Fehlanzeige.
April: SWS 29 auf "rot 07" ca. 80 Schuß
SWS 5 auf " a l " in Kieler Außenförde
ca 25 Schuß.

Für Statistik genommen
Wa

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 6828/42

Luft- und U-Bootsangriffe gegen Fahrzeuge

April 1942

F.d.M. Ost.

- F e h l a n z e i g e -

3. Staffel Flg. Marine-Fl. 2

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
B.-Nr. Gkdos. 1994 A1

An Bord, den 15. Mai 1942

Geheim! Gez.

Marinegruppenkommando Nord
22. MAI 1
B.-Nr. 5510 Anl. --

An

das Marinegruppenkommando Nord,

K i e l.

Betrifft: Statistik.

Vorgang : Gruppe Nord G. 4596/42 A IV v. 7.5.42 Ziffer B2):

Luft- und U-Bootsangriffe gegen Fahrzeuge in den Monaten Januar, Februar, März und April 1942:

B. S. O. :

- F e h l a n z e i g e -

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.

Kommando
der Marinestation der Ostsee
B.Nr. G 23296 ASa

Kiel,d.2.Juli 1942.

An
Gruppe Nord

Marinegruppenkommando Nord
7436

S c h n e l l k u r z b r i e f

Betrifft: Statistik
Vorgang : Gr.Nord geh.4596/42 AIV v.7.5. u.Gr.Nord G 5879 AIV v.26.6. (Junimeldung)

B 2) Luft- und Torpedoangriffe gegen Fahrzeuge im Monat Juni: a),b),c),e): Fehlanzeige. zu d) : 1 erfolgloser Angriff auf Handelsschiff in Danziger Bucht (U-Boot)

Kriegsmarine · Chef des Stabes der Marinestation der Ostsee · Office

52316 **Marinenachrichtendienst**

Geheim! 02 VII 42 13-- 55 **A. v. D.**

Nr. .....

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Eingegangen 02 VII 42 13-- 27

von MBKo durch Fernschreiber

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Geh. 21. JUL. 1942 B.-Nr. ... An ...

Heftrand

Fernschreiben von .....

+LT MXMO 11923 2/7 1200 FZ=
GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-
VORG GR NORD G 4596/42 A VIER ZU B 2.-
LUFT UND U-BOOTSANGRIFFE IM JUNI 1942.-
20 LUFTANGRIFFE, 87 FLUGZEUGE, 182 BOMBEN UND
BORDWAFFENBESCHUSZ GEGEN VERB FDM OST.-
3 UBOOTSANGRIFFE 3 TORPEDOS GEGEN VERB FDM OST.-
3 UBOOTSANGRIFFE, 3 TORPEDOS GEGEN EINZELDAMPFER=
FDM OST G 2661 A ZWEI++

für Statistik genommen

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42. Din A 5.

53085

Marinenachrichtendienst

Nr. 9273

04 VII 42 **Geheim!** 04 VII 42 --1 30 **A. v. D.**

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	P		
I	UU	R	Strm	

Eingegangen

von ... durch ...

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Marinegruppenkommando Nord
Geh. 21. JUL. 1942
B.-Nr. ...

Fernschreiben von +LT MNOS 179203 3/7 1950=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596 A VIER V 7/5 42.-

LUFT UND U- BOOTSANGRIFFE GEGEN FAHRZEUGE IM MONAT JUNI 42.-

A) BEREICH ADM POLARK: 1 LUFTANGRIFF, 1 FLGZ, MEHRERE BOMBEN, AUF GELEIT, 1 LUFTANGRIFF, 3 FLGZ, 3 LUFTTORPEDOS, AUF GELEIT.-

B) BEREICH ADM NORDK: 1 LUFTANGRIFF, 1 FLGZ, BORDWAFFEN,

Heftrand

Vor

GEGEN EINZELFAHRER.-
C) BEREICH ADM WESTK: 2 LUFTANGRIFFE, 2 FLGZ, 7 BOMBEN,
AUF GELEITE, 1 LUFTANGRIFF, 1 FLGZ , BORDWAFFEN,
AUF GELEIT.-
D) BEREICH SEEKDT OSLOFJORD: FEHLANZEIGE=

ADM NORW G 26563 A EINS 2 ANG+

Admiral Norwegen
B.Nr. G 26020 AI

Geheim

O.U., den 2.7.1942.

An

Marine-Gruppenkommando-Nord, Postort.

Schnellkurzbrief! 7625

Betrifft: Statistik.
Vorgang : Gr.Nord G 4596/42 v.7.5.42.

Luft- und U-Bootsangriffe gegen Fahrzeuge
vom 1. Januar bis 30.April 1942.

a) Bereich Admiral Polarküste:

9 U-Bootsangriffe, 11 Torpedos, gegen Geleite;
1 U-Bootsangriff, 2 Torpedos, gegen Einzelfahrer;
3 U-Bootsangriffe, Artillerie, gegen Einzelfahrer;
7 U-Bootsangriffe, 9 Torpedos, gegen M-Boote,U-Jäger und Minenschiffe;

b) Bereich Admiral Nordküste:

2 Luftangriffe, 2 Flugzeuge, 6 Bomben, gegen Geleite;
3 Luftangriffe, 3 Flugzeuge, 8 Bomben, gegen Einzelfahrer;
1 Luftangriff, 1 Flugzeug, Bordwaffen, gegen Geleit;
3 Luftangriffe, 3 Flugzeuge, Bordwaffen, gegen Einzelfahrer;
3 Luftangriffe, 3 Flugzeuge, Bordwaffen, gegen Vp.-Boote.

c) Bereich Admiral Westküste:

5 Luftangriffe, 5 Flugzeuge, 13 Bomben auf Handelsschiffsgeleite, davon 2 Flugzeuge gleichzeitig Angriff mit Bordwaffen;
1 Luftangriff, 1 Flugzeug, 4 Bomben auf Handelsschiff im Hafen;
1 Luftangriff, 1 Flugzeug, 1 Torpedo auf Handelsschiffsgeleit
2 Luftangriffe, 2 Flugzeuge, 7 Bomben auf Vp.-Boote, davon 1 Flugzeug gleichzeitig Angriff mit Bordwaffen;
1 Luftangriff, 1 Flugzeug mit Bordwaffen auf Vp-Boot;
2 Luftangriffe, 2 Flugzeuge mit Bordwaffen auf Handelsschiffsgeleite;
3 Luftangriffe, 3 Flugzeuge mit Bordwaffen auf Einzelfahrer.

d) Bereich Seekommandant Oslofjord:

Fehlanzeige.

Kriegsmarine · Kommandierender Admiral Norwegen

Inhaltsverzeichnis

Akte: ..... **Band:** .....

B.-Nr.	Inhalt	Seite
A 851/42 Halbheft 1362/42 Of. 12558/42 14796/42	Ergänzungen v. Verluste Monat Jan./Mai (Karte) Sichtmeldungsakten Anlagen z. Akten 1362/42 Übersetzung v. Sichtmeldungen in d. Ostsee Übersicht gesunkener Schiffe im Bereich Admirals Dän. seit 1.7.42 Ergänzungen zu den Übersichten über in der Ostsee gesunkene Kriegs- u. Handelsschiffe.	

Heftrand

Oberkommando der Kriegsmarine
B.Nr.1/Skl.IE 13282/42 g.K

Berlin, den 8.Juni 1942

Geheime Kommandosache
Gkds.
Marinegruppenkommando Nord
12. JUN.
B.-Nr. 2851 Anl. 1

An

Gruppe West	Prüf Nr.	1
Gruppe Nord	"	2
Adm.Norwegen	"	3
B.S.W.	"	4
B.S.N.	"	5
B.S.O.	"	6

- - - - - - -

Anlage

Die anliegende Karte zeigt die Beschädigungen und Verluste durch feindlichen Minen- und Bombeneinsatz in den Monaten Januar bis Mai.

Es ist beabsichtigt, eine derartige Kartenübersicht für jeweils einen Monat herauszugeben.

Im Auftrage

G. A. Meisinger

62821 **Marinenachrichtendienst**

Geheim! 02 VIII 42 21-- 57 **A. v. D.**

Eingegangen 02 VIII 42 21--

von MOKJ durch

Verzögerungsvermerk

Fernschreiben von +LT MXMO 15368 2/8 2020 FZ=

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Nr.

+		A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	UU	R	Strm

GR NORD=

-GEHEIM -- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596/42 A VIER ZU B 2.-

LUFT- UND U-BOOTSANGRIFFE IM JULI 42.-

17 FLIEGERANGRIFFE, 65 FLUGZEUGE, 108 BOMBEN.-

1 U- BOOTSANGRIFF 1 TORPEDO GEGEN VERB FDM OST.-

5 U- BOOTSANGRIFFE, 7 TORPEDOS GEGEN EINZELFAHRER.-

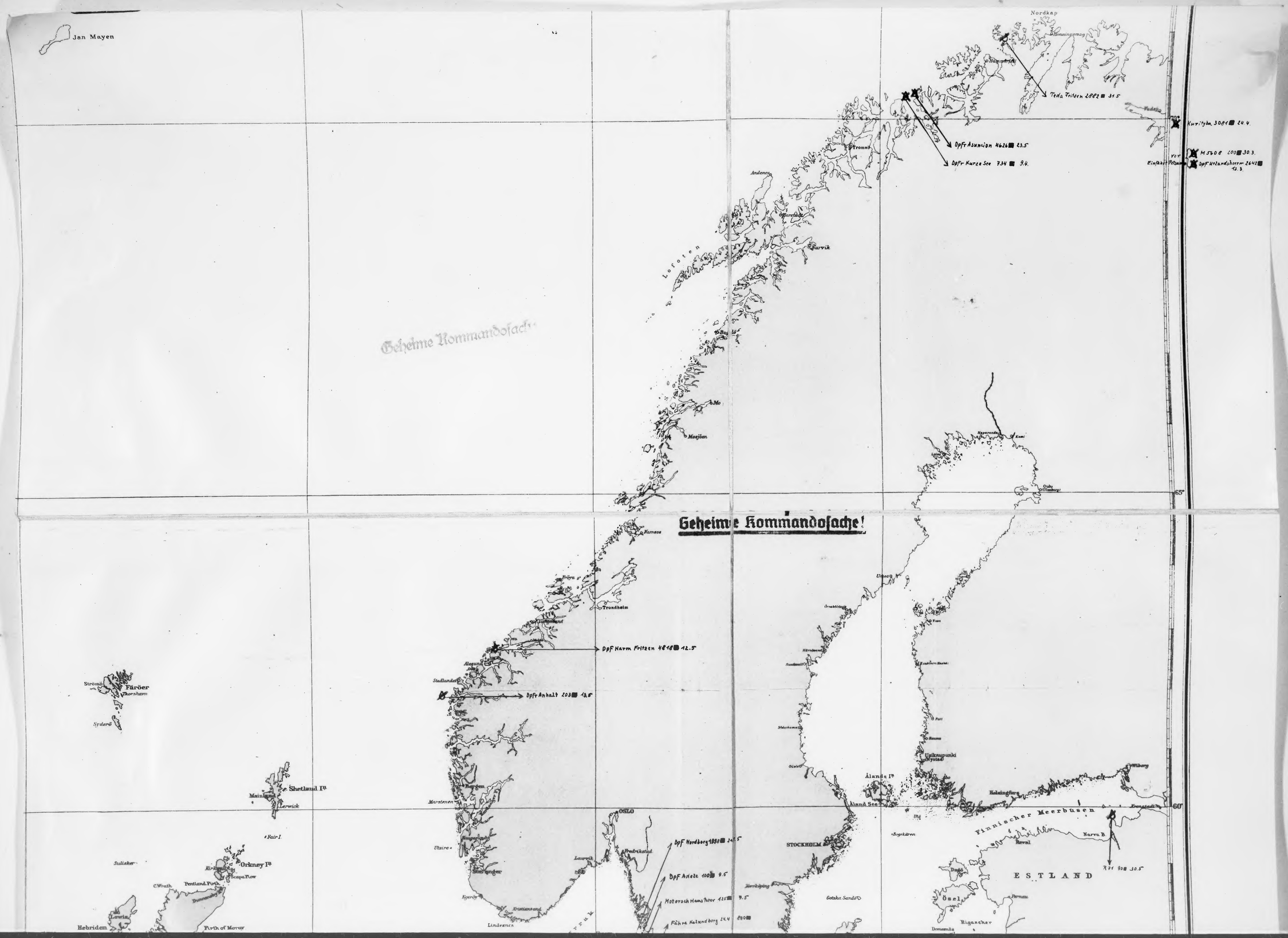
1 U- BOOTSANGRIFF, 2 TORPEDOS GEGEN GELEITZUG=

FDM OST G 3766 A ZWEI+

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50

in A 5.


Geheime Kommandosache!
Jan Mayen
Nordkap
Teda Fritzen 2882 31.5
Kurityba 3081 24.4.
M 5608 200 30.3.
Opf Utlandshoorn 2642 13.3.
Opfr Asuncion 4626 23.5
Opfr Kurze See 734 9.4.
Tromsö
Andenes
Narvik
Lofoten
Mo
Maejöen
Namsos
Trondheim
Opf Harm Fritzen 4818 12.5
Opfr Anhalt 203 13.5
Stadlander
Bergen
Marstenen
Utsire
Stavanger
Egeröy
Kristiansand
Lindesnes
Laurvik
OSLO
Fredrikstad
Opf Nordberg 1898 24.5
Opf Adele 100 9.5
Motorsch Hans Peter 125 9.5
Fähre Kalundborg 24.4 800
Strömö
Färöer
Thorshavn
Syderö
Shetland Iª
Mainland
Lerwick
Fair I.
Sulisker
Orkney Iª
Kirkwall
Scapa Flow
C. Wrath
Pentland Firth
Lewis
Hebriden
Firth of Moray
Umeå
Uusikaupunki
Nystad
Åland Iª
Åland See
Helsingfors
Wiborg
Finnischer Meerbusen
Reval
Narva B.
R 71 90 30.5
ESTLAND
Dagö
Ösel
Pernau
Rigascher
Domesnäs
STOCKHOLM
Gotska Sandö
Norrköping
Bogskären
Uto
65°
60°

Geheime Kommandosache!

		Januar		Februar		März		April		Mai	
durch Minentreffer beschädigt	Ø	1	268	——		1	766	5	16 004	4	2498
durch Minentreffer gesunken	✕	3	200	3	10722	7	9524	4	5615	16	24690
durch Bombentreffer beschädigt	Ø	1	5453	1	395	——	——	1	1494	8	19310
durch Bombentreffer gesunken	✕	1	1892	2	3584	——	——	——	——	10	14376
Summe		6	7613	6	14701	8	10290	10	23113	38	60874

BRT: ■

2857/42

Anlage zu B.Nr 1 .....

Übersicht über die im Seegebiet des Sperrkommandanten der westl. Ostsee gesunkenen Kriegsschiffe.

1) Küstenschutzgebiet westl. Ostsee
2) Sperrbrecher

Anlage zu Kübef. West.
B.-Nr. G 2064

7947

Anlage zu Gruppe Nord
Gen.-Nr. Geh. 2505

Geheim!

Lfd. Nr.	Art u. Verwendung des Schiffes bei der Kriegsmarine	Name des Schiffes bei der Kriegsmarine	Nationalität	Größe BRT	t	Gesunken am	Lage Breite N	Lage Länge O	Wassertiefe	Ladung	Ursache des Untergangs	Geborgen am	Geborgen durch	Bemerkungen
1	Sperrwachschiff	"Seemöwe"	Deutschl.	159	210	12.11.41	54° 24,3'	10° 12,5'	15	—	von U-Boot gerammt	26.11.41	Hebeschiffe "Ebbe" und "Flut"	

1) Küstenbefehlshaber [illegible] Ostsee
b) Handelsschiffe

Geheim!

Anlage zu Gruppe Nord 2505

Anlage zu Kübef. West. B.-Nr. G. 2064

7947

Übersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen ~~Kriegs- und~~ Handelsschiffe.

Lfd. Nr.	Art und Verwendung des Schiffes bei der Kriegsmarine	Art und Verwendung des Schiffes bei der Handelsmarine	Name des Schiffes bei der Kriegsmarine	Name des Schiffes bei der Handelsmarine	Nationalität	Größe BRT	Größe t	Gesunken am	Lage Breite N	Lage Länge O	Wassertiefe m	Ladung	Ursache des Unterganges	Geborgen am	Geborgen durch	Bemerkungen
1		Motorsegler		Saturn	Deutsch	194	12	24.10.1939	54° 28'	10° 23,5'	17m	Zement	Zusammenstoß	--	---	
2		Dampfer		Axel	Deutsch	343	00	9.1. 1940	Kieler-Außenförde Tonne " A"		20m	Schweine	"	1.4.40	K.M.W. Kiel	
3		Dampfer		Jaunjelgava	Lettland	1290	—	21.4.40.	54° 28,0'	12° 25,5'	13	—	"	-	-	weitere nähere Angaben fehlen
4		Dampfer		"Brage"	Deutschl.	5954	7990	6.5.40.	54° 28,76'	10° 14,4'	18	Erz	Minentreff.	-	-	
5		Segler		"Käthe Jürgens"	Deutschl.	346	464	12.5.40.	54° 0,5'	10° 54,9'	10	Leere Fässer u.Kaolin	"	-	-	
6		Dampfer		"Fr.Haniel"	Deutschl.	2188	2820	23.5.40.	54° 34,6'	10° 28,4'	18	-	"	-	-	
6a		Schutenbagger		—	Deutschl.	—	—	21.4.40.	54° 33,0'N	10° 42'	22	—	—	-	-	
7		Dampfer		"Mongolia"	Schweden	2124	3335	13.8.40.	54° 34,1'	10° 38,5'	19	Erz	"	-	-	
8		Dampfer		"Liesb.Cords"	Deutschl.	907	1200	26.8.40.	54° 30,9'	10° 25,1'	14	Vieh	"	-	—	
9		Segler		Ilsie	Russe	—	192 N.R.T.	30.8.40.	54° 0,1'	11° 24'	—	Holz	Gestrandet	3.9.40	~~Unbekannt~~ ←	Bugsier Hamburg
10	Reichs Fl.	Dampfer		Steinbeck	Deutsch	2885	00	24.9.1940.	Kieler-Förde (Mönkeberg)	—	3m	leer	Zusammenstoß		Inzwischen wieder frei	Strand gesetzt.
11		Dampfer		Ellen	Finnland	1588	00	18.11.1940.	Kieler-Förde (Kitzeberg)	—	3m	"	"		"	Strandgesetzt.
12		Dampfer		Inga	Finnland	1926	-	17.12.40.	im K.W.-Kanal Km 73,9	—	—	Erz	"	5.3.41 durch Bugsier Hamburg		
13		Fähre		Tertius	Deutsch	---	--	28.12.1940.	Kieler-Hafen (Fährleitwerk)	—	3m	leer	"	9.1.41 Germ. Werft u.S. H.D.		

Lfd. Nr.	Art und Verwendung des Schiffes bei der		Name des Schiffes bei der		Nationalität	Größe		Gesunken am	Lage		Wassertiefe m	Ladung	Ursache des Unterganges	Geborgen		Bemerkungen.
	Kriegsmarine	Handelsmarine	Kriegsmarine	Handelsmarine		BRT	t		Breite N	Länge O				am	durch	
14		Dampfer		Europa	Deutsch	3767	00	16.2.1941	Heikendorfer Bucht		10m	Holz	Zusammenstoß	—	Privatfirma	
15		Dampfer		"Lavinia"	Deutschl.	198	264	24.4.41	54° 31,1'	10° 24,6'	12	Nickel	Minentreff.	—	—	
16		Feuerschiff		"Kiel"	Deutschl.	196	—	14.7.41	54° 29,8'	10° 17,8'	16	—	von U-Boot gerammt	6.11.41	K.M.W. Hebeschiffe "Ebbe" u. "Flut"	
17		Dampfer		"Rikke"	Dänemark	1432	2490	31.7.41	54° 40,5'	10° 07,0'	16	Koks	Minentreff.	20.12.41.	Hebeschiffe "Ernst u. "Else" Hugo Stinnes	
18		Dampfer		Borgsten				27.9.41	54°35,2'	10° 46,5'	22	—	Zusammenstoß	—	Dän. Berg. Firma	Auf Grund gesetzt
19		Segler		Möve	Dezrtschl.	100	—	24.10.41	K.W.Kanal		- —	Zement	Fliegerbombe	23. 11. 41.	K.M.W. Kiel	
20		Dampfer		"Sigrid"	Schweden	1091	1520	1.11.41	54° 31,4'	10° 19,0'	13	Erz	Minentreff.	—	—	
21		Dampfer		Franciska Hendrik Fisser	Deutsch	1128	00	13.11.1941	Kieler-Förde (Bellevue)		6m	Holz	nicht geklärt.	18.12.41.	Berg. Gesellschaft	Auf Wrack Sigrid aufgelaufen. ~~Bergungsgesellschaft~~
22		Dampfer		Oddevold	Schweden	1186	-	28.11.41	Kanalreede Holtenau 54° 22'4" N	10° 9' 24" Ost	11,5	Erz	Zusammenstoß	24.1.42 Bugsier Hamburg		

-3-

Lfd. Nr.	Art und Verwendung des Schiffes bei der		Name des Schiffes bei der		Nationalität	Größe		Gesunken am	Lage		Wassertiefe m	Ladung	Ursache des Untergangs	Geborgen		Bemerkungen
	Kriegsmarine	Handelsmarine	Kriegsmarine	Handelsmarine		BRT	t		Breite N	Länge O				am	durch	
23		Schlepper		Schwentine	Deutschl.	—	—	1.12.41.	Kieler Innenhafen		-	—	Zusammenstoß	7. 12. 41.	KM.W. Kiel	
24		Dampfer		"Ernst Faulbaum"	Deutschl.	1583	2200	4.12.41	54° 13,9'	12°05,1'	12	Zucker	Minentreff.	—	—	
25		Dampfer		"Delphin"	Deutschl.	255	330	15.12.41	54° 29,0'	10° 29,8'	13	Vieh	"	—	—	
26		Dampfer		Poul-Karl	Dänemark	1489	--	9.1.1942	54° 44,2'	N12° 42'Ost	18	Koks	Zusammenstoß	—	—	

Geheim!

Geheim!

Übersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen Kriegs- und Handelsschiffe im Bereich des Küstenbefehlshabers Pommern.

Lfd. Nr.	Art und Verwendung des Schiffes		Name des Schiffes bei der		Nationalität	Größe		Gesunken	Lage		Wassertiefe	Ladung	Ursache des Unterganges	Geborgen		Bemerkungen
	bei Kriegsmarine	der Handelsmarine	Kriegsmarine	Handelsmarine		BRT	t	am	Breite N	Länge O				am	durch	
1	M.F.L.	-	"Sch.16"	-	dtsch.	-	-	4.8.41	54° 23'	15° 30'	31	-	Minentreffer	-	-	Position ungenau.
2	M-Boot	-	"M 511"	-	-"-	-	-	3.11.41	54° 14,8'	15° 33,8'	12	-	-"-	-	-	
3	M-Boot	-	"M 529"	-	-"-	-	-	2.12.41	54° 16,6'	15° 25,5'	16	-	-"-	-	-	
4	M-Boot	-	"M 557"	-	-"-	-	-	27.12.41	54° 29,7'	14° 21,3'	16	-	-"- (vermutlich)	-	-	verschollen außer Sicht gekommen.

2) Küstenbefehlshaber Pommernküste

Anlage 1 zu Kübef. Pom. G. 1207/42 SV.

Anlage zu Gruppe Nord

2505

Geheim!

a) Verlust der Kriegsschiffe

Im Bereich des Küstenbefehlshabers Pommern.

6962

2/ Küstenbefehlshaber Pommernküste. Anlage 2 zu Kriegs.Pam. G. 1207/42 SV.

2505

Geheim!

b/ Verlust der Handelsschiffe

Im Bereich des Küstenbefehlshabers
Pommern

6962

Geheim!

Geheim!

Übersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen Kriegs- und Handelsschiffe im Bereich des Küstenbefehlshabers Pommern.

Lfd. Nr.	Art u. Verwendung des Schiffes bei Kriegsmarine	der Handelsmarine	Name des Schiffes bei der Kriegsmarine	der Handelsmarine	Nationalität	Größe BRT	t	Gesunken am	Lage Breite N	Länge O	Wassertiefe m	Ladung	Ursache des Unterganges	Geborgen am	durch	Bemerkungen
1		Fischdampfer	-	"Neuenfelde"	dtsch.	193	-	6.7.41	54°17'	15°27'	15	-	Minentreffer	-	-	
2		Dampfer	-	"Luise Bergmann"	-"-	274	-	7.7.41	54°17'	15°27'	15	Roggen	-"-	-	-	
3		M.F.K.	-	"Kol. 72"	-"-	-	-	30.7.41	54°18'	15°31,0'	15	-	-"-	-	-	
4		Dampfer	-	"Cisil"	finn.	1848	2345	24.8.41	54°18'	15°44'	17	Erze	-"-	-	-	
5		Dampfer	-	"Julius Hugo Stinnes"	dtsch.	2530	-	8.9.41	54°17'	15°29'	15	Kohlen	-"-	-	-	
6		Dampfer	-	"Mariann"	-"-	977	-	8.9.41	54°17'	15°29'	15	Rundhölzer	-"-	-	-	liegt 300 m NW. von "Stinnes"
7		Dampfer	-	"Anneliese"	-"-	726	-	3.11.41	54°27'	14°48,3'	9	-	-"-	-	-	
8		Dampfer	-	"Schwaneck"	-"-	2194	2985	17.11.41	54°7,6'	14°57,9'	14	Schwefelkies	-"-	-	-	
9		Dampfer	-	"Ruhr"	-"-	1029	1220	22.1.42	54°32,9'	13°52,2'	20	Eisen u. Stückgut	-"-	-	-	

(Ofr. Nord)

3) Küstenbefehlshaber östliche Ostsee

a) Kriegsschiffe

Anlage zu Küstenbefehlshaber östl. Ostsee
B.Nr.G. 1665 vom 28.2. 1942

9461

Geheim!
Übersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen Kriegs- und Handelsschiffe.

Lfd. Nr.	Art u. Verwendung des Schiffes bei Kriegsmarine	Art u. Verwendung des Schiffes bei Handelsmarine	Name des Schiffes bei Kriegsmarine	Name des Schiffes der Handelsmarine	Nationalität	Größe	Gesunken	Lage Breite N	Lage Länge O	Wassertiefe m	Ladung	Ursache des Unterganges	Geborgen am	Geborgen durch	Bemerkungen
1	Fischkutter		Pil-55	Pil-66 Heimat	deutsch	nicht vermessen	7.12.39	ungefähr 54°37,5'N	19°47'O	19 m	Leer	Einholen einer vom Netz erfaßten Mine	—	—	
2	Fischkutter		Pil-66	Pil-66 Einigkeit	deutsch	8,093 cbm	17.12.41	54°39,2'N	19°51,4'O	12 m	Leer	Kollision mit Fischkutter Pil 10	23.12.41	Tolkemitter Lomme	
3	Minensuchboot		M 85		deutsch		1.10.39	54°46'	18°44'	75		Minentreffer			
4	U-Boot		U 500		deutsch		11.11.41	55°38,4'	20°56,3'	31		Zusammenstoß			
5	M.S.-Boot M.F.K.		Kol.10	Kol.10	deutsch		30.12.41	54°36,7'	18°55'	75		Zusammenstoß			

1346

(Gr. Nord)

3) Küstenbefehlshaber östliche Ostsee

b) Handelsschiffe

Anlage zu Küstenbefehlshaber östl. Ostsee
B.Nr.G. 1665 vom 28.2.1942
Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 2973

9461

Geheim !

Übersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen Kriegs- und Handelsschiffe.

Lfd. Nr.	Art u. Verwendung des Schiffes bei Kriegsmarine	der Handelsmarine	Name des Schiffes bei der Kriegsmarine	Handelsmarine	Nationalität	Größe BRT	t	Gesunken am	Lage Breite N	Länge O	Wassertiefe m.	Ladung	Ursache des Unterganges	Geborgen am	durch	Bemerkungen
1		Dampfer		Kaija	lettisch		244	1.10.41	55° 41,8	21° 3,10'	21	leer	Minentreffer	-	-	1876 aus Holz gebaut
2		Dampfer		Henny	deutsch		764	20.11.41	55° 44,2'	21° 2,1'	24	Stückgut	Minentreffer	-	-	1906 erbaut
		Motortanker		Uno	schwedisch		408	22.11.41	55° 43,4'	21° 2,4'	24	destilliertes Wasser	Minentreffer	-	-	1938 erbaut
4		Motorschiff		Egeran	deutsch	1142		26.11.41	55° 43,7	21° 2,6'	19	Steine	Minentreffer	-	-	

Geheim.

Übersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen Kriegsschiffe.

Geheim

Liste I.

Anlage 2. zu Mar. Bef. Ostland G. 3094/42

10892

Lfd. Nr.	Art u. Verwendung des Schiffes bei Kriegsmarine	bei Handelsmarine	Name des Schiffes bei Kriegsmarine	bei Handelsmarine	Nationalität	Grösse BRT	Grösse t	Gesunken am	Lage Breite N	Lage Länge O	Wassertiefe m.	Ladung	Ursache des Unterganges	Geborgen am	Geborgen durch	Bemerkungen
L.	Schlep.	T.64	T.64		UdSSR				59° 54'	28° 28'			Artl.Besch.			gestrandet
2.	Hilfs-kriegs-schiff		Astronom		UdSSR				59 54	28 3o			Bombentreffer			
3.	U-Jäger		?		UdSSR			Mitte Aug. 1941	59 27,5	24 43,4	2 - 4		Bombentreffer			
4.	Küstw. Schiff		Köu		ehem. Este		80	27.8.41	Handelshafen Reval Werkstättenbecken Südwest-Ecke		3		unbekannt			
5.	M-Boot		Mardus		ehem. Este		70	27.8.41	Minenhafen vor der Nord-Ost-Einfahrt		6		selbst versenkt			
6.	2 R-Boote		?		UdSSR		25		59 21,6	23 58						lag bei Einnahme auf Strand
7.	Hilfs-kriegs-schiff	(Transporter)	J. Stalin		UdSSR		12ooo	3.12.41	59 24,5	24 11,8	12	Truppen- u. Ausrüstungsg-	Minentreffer			liegt auf Grund
8.	M-Schiff		Suurap		Este				58 34,5	23 28	13		Bombentreffer			
9.	Lch? Kreuzer		?		UdSSR				58 53	23 10	7		Bombentreffer			
10.	M-Schiff		?		UdSSR				58 5o	23 12	7		Bombentreffer			
11.	2 S-Boote		?		UdSSR				58 22	22 58,5	5		Bombentreffer			an d. Brücke von Koiguste
12.	S-Boot		?		UdSSR				58 2o,5	22 59,5	5		Bombentreffer			auf Reede von Koiguste
13.	3 S-Boote		?		UdSSR				Triigibucht		5		Bombentreffer			
14.	M-Boot		M.23		Deutsch			Anfang Juli 1941	Ansteuerungstonne Pernau		5	leer	Minentreffer			am 22.7. in Hafen geschleppt
15.	Zerst.		Nowik		UdSSR		13oo	25.8.41	59 44	25 oo	7o		Luftangriff			ges. bei Insel Kokshär
16.	Zerst.		Karl Marx		UdSSR		1354	Aug. 41	59 34,8	25 41,7	4		Luftangriff			gestr. Loksa-Bucht
17.	S-Boot		219		UdSSR		3o	Nov. 41	59 35	25 42	4		Luftangriff			i. Hafen v. Loksa
18.	Yachtboot		T.P. II		UdSSR		3o	Dez. 41	59 34,8	26 16,9	o,5		Masch.Havarie			gestr. b.Vainope
19.	Yachtboot		?		UdSSR		3o	Dez. 41	59 32,8	26 25,7	1		Masch.Havarie			gestr. b.Karepa
2o.	Yachtboot		?		UdSSR		3o	Aug. 41	59 34,6	24 47	1		Masch.Havarie			gestr. b.Aegna(Wulf
21.	R-Boot		?		UdSSR			14.8.41	59 47	25 3o	8o		Minentreffer			nördl.Juminda
22.	Gr.Kriegssch.		?		UdSSR			Juli 1941	59 38,5	25 13	4o		Minentreffer			ges.nordw.v.Vainope
23.	VP-Boot		P.H.A.		UdSSR											

10.	M-Schiff	?													
11.	2 S-Boote	?		UdSSR				58 22	22 58,5	5		Bombentreffer			an d. Brücke von Koiguste
12.	S-Boot	?		UdSSR				58 2o,5	22 59,5	5		Bombentreffer			auf Reede von Koiguste
13.	3 S-Boote	?		UdSSR				Triigibucht		5		Bombentreffer			
14.	M-Boot	M.23		Deutsch			Anfang Juli 1941	Ansteuerungstonne Pernau		5	leer	Minentreffer			am 22.7. in Hafen geschleppt
15.	Zerst.	Nowik		UdSSR		13oo	25.8.41	59 44	25 oo	7o		Luftangriff			ges. bei Insel Kokshär
16.	Zerst.	Karl Marx		UdSSR		1354	Aug. 41	59 34,8	25 41,7	4		Luftangriff			gestr. Loksa-Bucht
17.	S-Boot	219		UdSSR		3o	Nov. 41	59 35	25 42	4		Luftangriff			i. Hafen v. Loksa
18.	Wachtboot	T.P. II		UdSSR		3o	Dez. 41	59 34,8	26 16,9	o,5		Masch.Havarie			gestr. b.Vainope
19.	Wachtboot	?		UdSSR		3o	Dez. 41	59 32,8	26 25,7	1		Masch.Havarie			gestr. b.Karepa
2o.	Wachtboot	?		UdSSR		3o	Aug. 41	59 34,6	24 47	1		Masch.Havarie			gestr. b.Aegna(Wulf
21.	R-Boot	?		UdSSR			14.8.41	59 47	25 3o	8o		Minentreffer			nördl.Juminda
22.	Gr.Kriegssch.	?		UdSSR			Juli 1941	59 38,5	25 13	4o		Minentreffer			ges.nordw.v.Vainope
23.	VP-Boot	P.H.4		UdSSR		6o	Dez. 41	59 37,8	25 54,8	1	leer				Käsmubucht gestr.
24.	U-Jäger	?		UdSSR		3o	12.1o.41	Höhe Juminda treibend				Minentreffer	12.1o. 41	R-Boote	Bug abgerissen, Boden.Loksa eingeschl. Mar.Ausr.St. Reval übergeben.
25.	U-Boot	?		UdSSR		?	Juni 1941	in Libau-Hafen		8	leer	selbst ver-senkt	Sept.41	Hebeschiff Kiev u. Griep	Nach Kriegshafen BII Ostseite verholt, liegen dort zum Abwracken auf Grund.
26.	U-Boot	?		UdSSR		?	Juni 1941	in Libau-Hafen		8		selbst ver-senkt	Sept.41	dto.	dto.
27.	M-Boot	M. 17o6		Deutsch		?	Nov.41	56 32,3	2o 41,4	3o		Minentreffer			Angaben von F.d.M. Nord erhalten
28.	M-Boot	M.17o8		Deutsch			Okt.41	in Quadrat 6779 A0				Minentreffer			dto.
29.	?	?		?			Okt.41	56 27,o	2o 41,8			Minentreffer			

Geheim .

Übersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen ~~Kriegsschiffe.~~ Handelsschiffe.

Liste I Anlage 10 zu Mar. Bef. Ostland G. 3134/42

10892

Lfd. Nr.	Art u. des bei Kriegsmarine	Verwendung Schiffes der Handelsmarine	Name des Schiffes bei Kriegsmarine	der Handelsmarine	Nationalität	Grösse BRT	t	Gesunken am	Lage Breite N	Länge O	Wassertiefe m.	Ladung	Ursache des Unterganges	Geborgen am	durch	Bemerkungen
1.		Dampfer		Arno	Este	187		2.8.41	59° 29'	28° o2,5'	2		gestrandet			Wrack lohnt sich nicht zu bergen
2.		Schlepper		Liva	Lettland	70		Mitte Aug. 1941	59 27,2	24 39,7	4		bei Manöver m.Kreuzer gekennzeichnet			
3.		Schlepper		C 103	UdSSR	14o		Aug.41	ca.59 24,8	24 44	12		Bombemtreffer			
4.		Dampfer		Gamma	Estland	657		26.8.41	Handelshafen Reval Nordmole		10		Art.Treffer wird angenommen			
5.		Dampfer		Lunacharski	UdSSR	22oo	82oo	25.8.41	59 27,1	24 38,5	16	unbekannt	Bombentreffer			
6.		Dampfer		Estirand	Estland	46oo		26.8.41	59 38	25, o1,5	1o	Asbest, Spiritus Masch.-Teile	Bombentreffer, gestrandet			Ladung wird geborgen
7.		Schlepper		N. 18	UdSSR	70		Juli 1941	59 3o,5	24 48	7		Bombensplitter	25.12.41	Anersü, Salvator, Perita	befindet sich z.Zt in Reparatur, jetziger Name Adof
8.		Segler		Michael	Estland	1638		27.8.41	59 28,8	24 43,4	5		gestrandet	21.12.41	Salvator Perita	liegt jetzt Handelshafen Reval
9.		Prahm		S.S.2	Estland	2oo		27.8.41	59 27,5	24 42,8	2-5	Munition	selbst versenkt			
1o.		Tanker		Tschelsnoderoschnik	UdSSR		15oo	Anfang Aug. 1941	im Gebiet von 59 36 59 39	24 31 24 4o	5o-6o	wahrsch. volle Ldg. Oel	Minentreffer			
11.		Dampfer		Marta	Estland	1414		,	58 38	22 24	18		Bombentreffer			
12.		Dampfer		?	UdSSR								Bombentreffer			in der Nähe von Dampfer Marta
13.		Dampfer		Altei	Estland	6oo			59 o3,5	23 22	6	Russ. Heeresgut	Bombentreffer			
14.		Dampfer		Liisa	Estland	782			59 09	22 38	10		torpediert			
15.		F.-Schiff		Hiiumadal (Nekmangrund)	Estland								torpediert			in der Nähe von Dampfer Liisa
16.		Eisbrecher		?	Estland				58 46,5	23 14	6		Minentreffer			(500 PS)
17.		Dampfer		?	Lettland				58 4o	22 34	7					von einer Sandbank abgetrieben
18.		Nafta-Tankschiff		?	UdSSR	2ooo			58 47	23 11	6		Bomben-			

1.		Dampfer		Arno	Este	187		2.8.41	59° 29'	28° o2,5'	2		gestrandet			Wrack lohnt sich nicht zu bergen
2.		Schlepper		Liva	Lettland	70	XX	Mitte Aug. 1941	59 27,2	24 39,7	4		bei Manöver m.Kreuzer gekenntert			
3.		Schlepper		C 103	UdSSR	14o		Aug.41	ca.59 24,8	24 44	12		Bombemtreffer			
4.		Dampfer		Gamma	Estland	657		26.8.41	Handelshafen Reval Nordmole		10		Art.Treffer wird angenommen			
5.		Dampfer		Lunacharski	UdSSR	22oo	82oo	25.8.41	59 27,1	24 38,5	16	unbekannt	Bombentreffer			
6.		Dampfer		Estirand	Estland	46oo		26.8.41	59 38	25, o1,5	1o	Asbest, Spiritus Masch.-Teile	Bombentreffer, gestrandet			Ladung wird geborgen
7.		Schlepper		N. 18	UdSSR	70		Juli 1941	59 3o,5	24 48	7		Bombensplitter	25.12.41	Anersü, Salvator, Perita	befindet sich z.Zt in Reparatur, jetziger Name Adof
8.		Segler		Michael	Estland	1638		27.8.41	59 28,8	24 43,4	5		gestrandet	21.12.41	Salvator Perita	liegt jetzt Handelshafen Reval
9.		Prahm		S.S.2	Estland	2oo		27.8.41	59 27,5	24 42,8	2-5	Munition	selbst versenkt			
1o.		Tanker		Tschelsnoderoschnik	UdSSR		15oo	Anfang Aug. 1941	im Gebiet von 59 36 59 39	24 31 24 4o	5o-6o	wahrsch. volle Ldg. Oel	Minentreffer			
11.		Dampfer		Marta	Estland	1414			58 38	22 24	18		Bombentreffer			
12.		Dampfer		?	UdSSR								Bombentreffer			in der Nähe von Dampfer Marta
13.		Dampfer		Altei	Estland	6oo			59 o3,5	23 22	6	Russ. Neutegut	Bombentreffer			
14.		Dampfer		Liisa	Estland	782			59 09	22 38	10		torpediert			
15.		F.-Schiff		Hiiumadal (Nekmangrund)	Estland								torpediert			in der Nähe von Dampfer Liisa
16.		Eisbrecher		?	Estland				58 46,5	23 14	6		Minentreffer			(500 PS)
17.		Dampfer		?	Lettland				58 4o	22 34	7					von einer Sandbank abgetrieben
18.		Nafta-Tankschiff		?	UdSSR	2ooo			58 47	23 11	6		Bombentreffer			
19.		Dampfer		Everiga	Lettland	46oo		3.7.41	Moleneinfahrt Pernau		5	leer	vom Russen versenkt			
2o.		Fischdpf.		Treska	UdSSR	275		3.7.41	Moleneinfahrt Pernau		4	leer	vom Russen versenkt			Schiffe wurden vom 15.-18.7.41 durch Spr.Kdo.Kpt.Detlefsen gesprengt. Wrackst. beseitigt.
21.		Segelschiff		Lootus	Estland	2oo		3.7.41	Moleneinfahrt Pernau		4	leer	vom Russen versenkt			
22.		Segelschiff		Alma	Estland	118		3.7.41	Moleneinf.Pernau		4	leer	v.Russen vers.			dto.

Geheim.

7108

Übersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen XXXXXXXXXXXX Handelsschiffe.

Liste I Anlage 11 zu Mar. Bef. Ostland G. 3794/42

10892

Lfd. Nr.	Art u. Verwendung des Schiffes bei Kriegsmarine	bei Handelsmarine	Name des Schiffes bei Kriegsmarine	bei Handelsmarine	Nationalität	Größe BRT	t	Gesunken am	Lage Breite N	Länge O	Wassertiefe m.	Ladung	Ursache des Untergangs	Geborgen am	durch	Bemerkungen
23.		Leichter		P.K. 3	UdSSR	1oo		3.7.41	Moleneinfahrt Pernau		4	Steine	vom Russen versenkt			
24.		Leichter		Nr. 5167	Estland	166		3.7.41	Hafen v. Pernau		3	Steine	vom Russen versenkt			
25.		Motorsch.		Heimat	Deutsch	199		3o.1o.41	3oo m von Moleneinf. Pernau		3	Proviant	Minentreffer			am 12.12. in Hafen geschleppt.
26.		Dampfer		Marjampole	Littauen (UdSSR)	942		27.6.41	57° o4,1o'	24° 0,75'	8	Stückgut	wahrsch. Bombentreffer			
27.		Motorschiff		Wilma	Deutsch	184		Nov. 41	Mersrags	Rigabusen	Strand	leer	gestrandet im Sturm			Bergung erfolgt im Frühjahr 1942
28.		Fährdampfer		" R "	Lettland (UdSSR)	37		27.6.41	57 o4,o9	24 o,59	8,5		selbst versenkt	3o.11 41	lett.Binnenschiff-fahrts-Ges.	
29.		Dampfer		Rasma	Lettland	32o4			59 41	25 47,2	4	Sprengst. Getreide	Bombentreffer			gestrandet westl. Insel Eckholm
3o.		Dampfer		Ella	Estland	1522		Juli 1941	nördl.von Juminda Spitze ca. 7sm		65	Munition				gesunken
31.		Dampfer		Järvamaa	Estland	1363		Ende Aug.41	Reval, Kopli-Bucht		28	Güter aus Reval				gesunken
32.		Dampfer		Naissaar	Estland	1893		28.8.41	Käsmu-Bucht		26	Stückgut				gesunken
33.		Dampfer		Raru	Estland	1251		14.8.41	59 46	25 3o	8o	Munition Geschütze	Minentreffer			gesunken nördl. Juminda 7 sm ab.
34.		Dampfer		Nord	Estland	2o2		Revaler Reede bei Paljassaar			4			Nov.41	Bergs.Gr. K.Marine	gesunken erkl.Wrack Maschine geborgen
35.		Dampfer		Utela	Lettland	542		15.8.41	59 46,o	25 3o,5	8o	Benzin	Minentreffer			gesunken
36.		Dampfer		Kretinga	Lettland	542		15.8.41	59 46,o	25 3o,5	8o	Kons.Fl.	Minentreffer			gesunken
37.		Tanker		?	UdSSR				59 47,5	25 42	6o-8o		Luftangriff			gesunken
38.		Tanker		Nr.11	UdSSR			25.8.41	unweit der Insel Keri		4o-8o		Luftangriff			gesunken
39.		Schlepper		Wilma	Estland	54		28.8.41	6o o	26 oo	54		Luftangriff			gesunken
4o.		Schlepper		Wiking	Estland	25		Ende Aug.41	Reval Reede		4	leer		11.41	Bergs.Gr. K.Marine	Maschine geborgen
41		Passagiers.		Esto	Estland	37		Aug. 41	Reval Reede Nord-Kai		10	leer	Schrapp. Treffer			gesunken
42.		~~dto.~~		Karlev	Estland	37		Aug. 41	bei Insel Aegna		4	leer	Schrapp. Treffer	Nov. 41	K.Marine	geborgen
43.		M.Segler		Ata	Estland	2oo		Aug. 41	auf dem Wege Reval -Leningrad							gesunken
44.		M.Segler		Leidus	Estland	116		59X 26,5	XXXXXXXX 59 26,5	24 38,2	4					gestr. Kopli-Bucht bei Roce al Mare

23.		Leichter		P.K. 3	UdSSR	1oo		3.7.41	Moleneinfahrt Pernau		4	Steine	vom Russen versenkt			
24.		Leichter		Nr. 5167	Estland	166		3.7.41	Hafen v. Pernau		3	Steine	vom Russen versenkt			
25.		Motorsch.		Heimat	Deutsch	199		3o.1o.41	3oo m von Moleneinf. Pernau		3	Proviant	Minentreffer			am 12.12. in Hafen geschleppt.
26.		Dampfer		Marjampole	Littauen (UdSSR)	942		27.6.41	57° o4,1o'	24° 0,75'	8	Stückgut	wahrsch. Bombentreffer			
27.		Motorschiff		Wilma	Deutsch	184		Nov. 41	Mersrags	Rigabusen	Strand	leer	gestrandet im Sturm			Bergung erfolgt im Frühjahr 1942
28.		Fährdampfer		" R "	Lettland (UdSSR)	37		27.6.41	57 o4,o9	24 o,59	8,5		selbst versenkt	3o.11 41	lett.Binnenschiff-fahrts-Ges.	
29.		Dampfer		Rasma	Lettland	32o4			59 41	25 47,2	4	Sprengst. Getreide	Bombentreffer			gestrandet westl. Insel Eckholm
3o.		Dampfer		Ella	Estland	1522		Juli 1941	nördl.von Juminda Spitze ca. 7sm		65	Munition				gesunken
31.		Dampfer		Järvamaa	Estland	1363		Ende Aug.41	Reval, Kopli-Bucht		28	Güter aus Reval				gesunken
32.		Dampfer		Naissaar	Estland	1893		28.8.41	Käsmu-Bucht		26	Stückgut				gesunken
33.		Dampfer		Paru	Estland	1251		14.8.41	59 46	25 3o	8o	Munition Geschütze	Minentreffer			gesunken nördl. Juminda 7 sm ab.
34.		Dampfer		Nord	Estland	2o2		Revaler Reede bei Paljassaar			4			Nov.41	Bergs.Gr. K.Marine	gesunken erkl.Wrack Maschine geborgen
35.		Dampfer		Utela	Lettland	542		15.8.41	59 46,o	25 3o,5	8o	Benzin	Minentreffer			gesunken
36.		Dampfer		Kretinga	Lettland	542		15.8.41	59 46,o	25 3o,5	8o	Kons.Fl.	Minentreffer			gesunken
37.		Tanker		?	UdSSR				59 47,5	25 42	6o-8o		Luftangriff			gesunken
38.		Tanker		Nr.11	UdSSR			25.8.41	unweit der Insel Keri		4o-8o		Luftangriff			gesunken
39.		Schlepper		Wilma	Estland	54		28.8.41	6o o	26 oo	54		Luftangriff			gesunken
4o.		Schlepper		Wiking	Estland	25		Ende Aug.41	Reval Reede		4	leer		11.41	Bergs.Gr. K.Marine	Maschine geborgen
41		Passagiers.		Esto	Estland	37		Aug. 41	Reval Reede Nord-Kai		10	leer	Schrapp. Treffer			gesunken
42.		~~4 Stc.~~		Karlev	Estland	37		Aug. 41	bei Insel Aegna		4	leer	Schrapp. Treffer	Nov. 41	K.Marine	geborgen
43.		M.Segler		Ata	Estland	2oo		Aug. 41	auf dem Wege Reval -Leningrad							gesunken
44.		M.Segler		Leidus	Estland	116		~~59 28,5~~	~~24 38,2~~ 59 26,5	24 38,2	4					gestr. Kopli-Bucht bei Roce al Mare
45.		M.Segler		Raa	Estland	226			bei Insel Aegna (Wulf)		4o-5o					gesunken
46.		M-Segler		Tuuslar	Estland	38		8.11.41	59 34,8	24 47,8	2	leer	Seeunfall			gestrandet bei Insel Aegna
47.		M-Segler		Vendlus	Estland	71			59 29,4	24 41	1o	Oel				gestr. bei Kopli Halbinsel Paljassaa
48.		M.Segler		Tiir	Estland	36		27.8.41	Reval Reede b. Halbinsel Paljassaar		4	leer	Granattreffer	25.1o.41	Schiff. Dienst	gestr.u.geborgen

2880

Geheim

Übersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn versenkten Kriegsschiffe und Handelsschiffe

Geheim

Liste II

Anlage 4 zu Mar. Bef. Ostland G. 3094/42

10892

Lfd. Nr.	Art u. Verwendung der Schiffe bei Kriegsmarine	der Handelsmarine	Name des Schiffes bei Kriegsmarine	der Handelsmarine	Nationalität	Größe BRT	t	gesunken am	Lage Breite N	Länge O	Wassertiefe m	Ladung	Ursache des Untergangs	geborgen am	durch	Bemerkungen
1.	M-Boot		Typ T		UdSSR			15.8.41	7 sm nördl. Juminda				Mine			
2.	Zerstörer		Typ Kalinin		UdSSR		1354	25.8.41	östl. Lt. Keri				Luftangr.			
3.	M-Boot		Typ T						3,5 sm westl. Wiimsi-Batterie							
4.	U-Boot		M.76		UdSSR		2oo		59 o6,7	23 oo			Mine			
5.	U-Boot		M.78		UdSSR		2oo		59 o6,7	23 oo			Mine			
6.	Zerstörer		Straschny		UdSSR		23oo		unweit bei Heltermaa							wahrsch. derselbe
7.	Zerstörer		Typ Stroiny		UdSSR		23oo		unweit bei Heltermaa							
8.	Zerstörer		Smely		UdSSR		2ooo		zw. Kumari u. Harilaid				Mine			
9.	R-Boot		Nr. 8o		UdSSR				58 31,8	23 27,4			Mine			
10.	U-Boot		S-Typ		UdSSR		94o	Anf. Juli	Sonlabucht bei Triigi				Luftangr.			
11.	U-Temder		Mosel		Deutschland		796		57 25,7	21 29,o			Mine			
12.	Zerstörer		Typ Lenin		UdSSR			24.6.41	Hafen von Libau							
13.	Zerstörer		Tenlyi		UdSSR			23.7.41	Riga Bucht							
14.	Zerstörer		Noragutschi		UdSSR			24.9.41	bei Kronstadt							
15.	Zerstörer		Gneweyh		UdSSR			23.6.41	bei Hangö versenkt							
16.	Fl.Führer		Minsk		UdSSR			22.9.41	bei Kronstadt.							
17.	Torpedoboot		Dutsche		UdSSR			29.7.41	bei Irbenstr.							
18.	Torpedoboot		Ziklon		UdSSR			26.7.41	Irbenstr.							
19.	Torpedoboot		Purgä		UdSSR			26.7.41	Irbenstr.							
20.	U-Boot		C 1		UdSSR			23.6.41	Libau				selbst gesprengt.			
21.	U-Boot		Ronis		UdSSR			23.6.41	Libau				dto.			
22.	U-Boot		Spidoln		UdSSR			23.6.41	Libau				dto.			
23.	3 Kriegss.		?		UdSSR			Aug. 41	östl. der Insel Heinlaid		10		Luftangriff			
24.	Zerstörer		?		UdSSR			Aug. 41	südl. von Rukkirahu		10		Luftangriff			

Geheim Geheim Liste I Anlage 12. zu Mar. Bef. Ostland G. 3034/42 10892

Übersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen ~~Kriegsschiffe~~ und Handelsschiffe.

Lfd. Nr.	Art u. Verwendung der Schiffe bei Kriegsmarine	der Handelsmarine	Name des Schiffes bei Kriegsmarine	der Handelsmarine	Nationalität	Grösse BRT	t	gesunken am	Lage Breite N	Länge O	Wassertiefe m	Ladung	Ursache des Unterganges	geborgen am	durch	Bemerkungen
~~49.~~ XX 49.		Segler		Göta	Estland	38			59°26,5'	24° 38,2'	4	leer				gestr.Kopli-B bei Roce alM Mare
5o.		Segler		Juuli	Estland	34		Aug.41	Wiimsi-Feuerlinie Reval-Reede		4o-48					gesunken
51.		Segler		Atlas	Estland	771		7.7.41	59 34,9	25 56		5oo fstmtr. Balken				gestr. in Käsmu-Bucht
52.		Segler		?				Juli 41	59 41	26 3o,5	1	versch. Motoren	Luftangr.			Bug abgeriss. gestr. bei Insel Pöhja-Uhtju
~~53.~~		~~Dampfer~~		~~Elbing-III~~	~~Deutschland~~	315		28.7.41	57 4o	22 1o,o	11		Minentreffer			
54.		Kümo		Leontes	Deutschland	338		29.7.41	57 27,o	21 3o,o	16	Baumwolle	Minentreffer			
55.		Hebokran		?	Lettland	?		1.1o.41	57 25,7	21 29,o	15		Minentreffer			
56.		Schlepper		?	UdSSR			Anf.Juli 1941	57 o6,o	21 24,5	4					

D

58201

Geheim

Übersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen ~~Kriegsschiffe und~~ Handelsschiffe.

Geheim

Liste II.

Anlage 6 zu Mar. Bef. Ostland G. 3094/42

10892

Gr. Nord.

Lfd. Nr.	Art u. Verwendung der Schiffe bei Kriegsmarine	der Handelsmarine	Name des Schiffes bei Kriegsmarine	der Handelsmarine	Nationalität	Grösse BRT	t	gesunken am	Lage Breite N	Länge O	Wassertiefe m	Ladung	Ursache des Unterganges	geborgen am	durch	Bemerkungen
1.		Dampfer		Petrosawodsk	UdSSR				12,5 sm vor Kronstadt				Mine			
2.		Dampfer		Saule	UdSSR	12o7			Lenningrad Seekanal							
3.		Prahm		?	UdSSR	5oo		15.8.41	Narwa-Bucht			Kohlen Proviant	Luftangr.			
4.		Dampfer		?		3oo			Narwa-Bucht nördl. Flussmündung							
5.		Prahm		?	UdSSR.	25o			Loksa (ausgebrannt)			Benzin	Luftangr.			
6.		Schlepper		Dockjard	UdSSR				bei Wiimse				Luftangr.			
7.		Schlepper		Pisike	UdSSR	8			Revaler Hafen				vers. d. Russen			
8.		Schlepper		Riikdok	UdSSR	22			Revaler Hafen				vers. d. Russen			
9.		Leichter		?	UdSSR				vers. in Nargen							
10.		Tanker		Lake Luzern	UdSSR	25oo		27.8.41	KoppelBucht							
11.		Dampfer		Kosmos	UdSSR	244		22.8.41	Ramsi Feuerlinie Stuckö		ca 10 m	leer ~~xxxxx~~	d. Sturm			
12.		Motorsegler		Aavo	UdSSR	25		Aug. 41	zwischen Hapsal u. Heltermaa 58° 54' N.	23° 18' Ost.			ausgebrannt			
13.		Tanker		?	UdSSR				rw. Rukkirahu u. Hari							
14.		Schlepper		Merikarü	UdSSR	187			1 sm NW Kumari-Boje				Mine			
15.		Eisbrecher		Merihog	UdSSR				58 46,5	23 14	6		Mine			
16.		Segler		Edna	UdSSR				Kärdla an d. Brücke							
17.		Dampfer		Hiiula	UdSSR	35o			Kärdla							
18.		Dampfer		Bartava	UdSSR	768			Sonlabucht bei Griigli			Kohle	Luftangr.			
19.		Prahm		?	UdSSR				7 sm südwestl. v. Sonla-Sd.							
2o.		Segler		Viru	UsSSR	63			Triigi				versenkt			
21.		Dampfer		Lisa	UdSSR	872		Ende Juni	Tahkurannaspitze			Bretter	Mine			
22.		Schwimmkran		?	Letland				57 25,7	21 29			Mine			
23.		Motorschiff		Gertrud III	Deutschland								Mine			
24.		Dampfer		Frauenburg	Deutschland				57 26,5	21 29,4			Mine			
25.				?					56 27,o	2o 41,8						
26.				?					56 32,3	2o 41,4						
27.		Tankschiff		?	UdSSR			Aug. 41	Südlich der Insel Worms		10		Luftangr.			
28.		ca. 12 Segler bzw. Dampfer		?				AUG. 41	Triigi-Bucht		10		Luftangr.			
29.		Dampfer		Järvamaa	Estland	1365		28.8.41	1o sm östlich Insel Hochland				Luftangr.			

Geheim

Übersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen ~~Handels-~~ und Kriegsschiffe.

Geheim!

Anlage 3 zu Mar. Bef. Ostland G. /42

11758

Liste III a

Lfd. Nr.	Art u. Verwendung der Schiffe bei Kriegsmarine	der Handelsmarine	Name des Schiffes bei Kriegsmarine	bei Handelsmarine	Nationalität	Grösse BRT	t	gesunken m	Lage Breite N	Länge O	Wassertiefe m	Ladung	Ursache des Untergangs	geborgen am	durch	Bemerkungen
1.	Zerstörer		Gordy		UdSSR			16.7.41	auf der Fahrt nach Hanko							
2.	Zerstärer		Snilny		UdSSR			19.7.41	Irbenstrasse				Minentreff.			
3.	Zerstörer		Serdity (fr.Lichoi)		UdSSR			6.7.41	zwischen Worms und Dagö				3 Volltreff.			
4.	Zerstörer		Surowy (fr.Letutschi)		UdSSR			?	vers.auf d.Fahrt v.Kronstadt n.Hanko				?			
5.	Torpedoboot		Taifun		UdSSR			?	im Moonsund bzw. Rigabusen				?			
6.	M-Boot (Typ BTSchtsch)		Bug		UdSSR			?	?				versenkt			
7.	M-Boot (Typ BTSchtsch)		Patron		UdSSR			?	?				?			
8.	Minensucher		Fugas		UdSSR			?	vers. bei Ösel				versenkt			
9.	Minensucher		Jakor		UdSSR			?	?				versenkt			
10.	M-Boot		Schkiw (T2o8)		UdSSR			?	bei Dagö				Minentreff.			
11.	M-Boot		Pioner		UdSSR			?	?				verloren			
12.	M-Boot		Smej		UdSSR			24.6.41	ostwärts Osmussaar (Odensholm)				Minentreff.			
13.	M-Boot		Mikula		UdSSR			?	zwischen Hochlang und Reval				versenkt			
14.	M-Boot		Sapal		UdSSR			?	?				versenkt			
15.	U-Boot (Schtsch)Nr.311		?		UdSSR			?	?	?			?			
16.	U-Boot (Schtsch)Nr.312		?		UdSSR			?	?	?			?			
17.	U-Boot (Schtsch)Nr. 313		?		UdSSR			?	?	?			?			
18.	Leichter Krz.		Awrowa		UdSSR			?	bei Oranienbaum				Bombentr. u.Art.Besch.			
19.	Zerstörer		Arten		UdSSR			?	Zwischen Reval u. Leningrad				versenkt			
20.	Zerstörer		Wolotarski		UdSSR			?	Bei Seiskaari				versenkt			
21.	Zerstörer		Skory		UdSSR			?	Bei Seiskaari				verloren			
22.	Zerstörer		Engels		UdSSR			?	zw. Reval u.Kronstadt				verloren			
23.	Zerstörer		Snitlivy		UdSSR			?	bei Hanko				Minentr.			

Geheim

Übersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen Handels- und ~~Kriegs~~schiffe.

Geheim!

Liste III 2

Anlage 2 zu Mar. Bef. Ostland G. /42

Gr. Nord

11758

Lfd. Nr.	Art u. Verwendung der Schiffe bei Kriegsmarine	der Handelsmarine	Name des Schiffes bei Kriegsmarine	bei Handelsmarine	Nationalität	Grösse BRT	t	gesunken am	Lage Breite N	Länge O	Wassertiefe m	Ladung	Ursache des Unterganges	geborgen am	durch	Bemerkungen
1.		Dampfer		Vtorajoa - Pjatiletka	UdSSR	3900		?	Finnischen Meerbusen				versenkt			
2.		Dampfer		Tobol	UdSSR	2758		?	zwischen Reval-Kronstadt				Bombentreff.			
3.		Dampfer		Iwan Papanin	UdSSR	3974		?	bei Hochland				Bombentreff.			
4.		Dampfer		Sibir	UdSSR	3767		?	beiDemanssteinbank				versenkt			
5.		Dampfer		Viborg	UdSSR	2028		?	vor der Räumung Reval				torpediert			
6.		Dampfer		Axel Karl	UdSSR	1950		Aug.41	Zwischen Reval-Leningrad				torpediert			
7.		Dampfer		~~XXXX~~ Dnestr	UdSSR	3580		?	Zwischen Reval-Kronstadt				verloren			
8.		Eisbrecher		Krisanias Valdemars	Lettland	1932		?	Zwischen Reval-Kronstadt				versenkt			
9.		Eisbrecher		Truwor	UdSSR	?		?	zwischen Reval-Kronstadt				versenkt			
10.		Dampfer		Balhasch	UdSSR	2191		?	?	?			wahrsch. Bombentreff.			
11.		Dampfer		Schdanow	UdSSR	?		9.-15.11. 1941	bei Hanko				Minentreff.			
12.		Dampfer		Wolgoles	UdSSR	?		?	?	?			Bombentreff.			
13.		Dampfer		Lewanevski	UdSSR	?		?	?	?			Bombentreff.			
14.		Tanker		Gornjak (fr.Tamara)	UdSSR	?		?	?	?			?			
15.		Tanker		Schelsenjakow (fr. Tatjana)	UdSSR	?		?	?	?			?			
16.		Dampfer		Luga	UdssR	2390		?	Auf Fahrt zwischen Reval und Kronstadt				verloren			

G e h e i m!

Uebersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen ~~Kriegs- u.~~ Handelsschiffe.

Lfd Nr.	Art u. Verwendung des Schiffes bei Kriegsmarine	Art u. Verwendung des Schiffes der Handelsmarine	Name d. Schiffes bei der Kriegsmarine	Name d. Schiffes bei der Handelsmarine	Nationalität	Grösse BRT	t	Gesunken am	Lage Breite N	Lage Länge O	Wassertiefe m	Ladung	Ursache des Untergangs	Geborgen am	Geborgen durch	Bemerkungen
1		Dampfer		Finkenau	dtsch.	916		30.5.40	55°32'27''	12°40'18''	10		Minentreffer	23.10.41	Svitzer	
2		Dampfer		Campinas	dtsch.	4541		10.5.40	55°30'49''	12°41'32''	11		"			(wird im Frühjahr 1942 geborgen)
3		Saugbagger		Progress	dän.	244		23.4.40	55°32'15''	12°40'00''			"			geborgen
4		Dampfer		Cronshagen	dtsch.	1787		24.4.40	55°29,8'	12°43,0'	11		"			
5		Dampfer		Wilhelm Siemering	dtsch.			41	55°38'40''	12°41'7''	11,5					geborgen
6		Dampfer		Gundega	lett.	3583		24.4.40	55°32,0'	12°43'24''			"			geborgen
7		Dampfer		Lise	dän.	1247		27.4.40	55°32'30''	12°42'42''			"			geborgen
8		Segler		Gudrun				1.5.40	55°46'21''	12°39'53''	7					
9		Dampfer		Sally	finn.	2533		11.5.40	östl.Lappegrund- Feuerschiff				"			geborgen
10		M- Segler		Jason	dtsch.	1025		16.7.40	55°34'24''	12°42'54''	9		"			geborgen
11		Dampfer		Greth	schwed.	1540		21.7.40	55°31'54''	12°45'00''			"			geborgen
12		Dampfer		Hammerhus	dän.	1775		4.8.40	55°42'54''	12°40'18''			"			auf Grund gesetzt, geborgen
13		Dampfer		Jakob Märsk	dän.	2245		19.12.40	55°33'	12°44'			"			geborgen
14		Sandbagger		Trafik	dän.	332		14.9.41	55°43'34''	12°37'14''	5,3		"			geborgen
15		Fischer-fahrzeug							55°38'6''	12°41'30''						geborgen
16		M-Segler							55°6'51""	12°13'41''	3,2					
17		Schuner		Karia					55°7'12''	12°47'00''	31					
18		Schuner							54°51'48''	12°13'00''	2					
19		Dampfer		Brechsee	dtsch.	688		12.1.41	55°35'48''	12°52'24''	7,5		"			
20		Fisch-kutter							55°40'30''	12°41'48''	12		Eisdruck			

Geheime Kommandosache.

Aufstellung
der seit Kriegsbeginn bis 31.1.1942 im B.S.O.-Bereich gesunkenen Kriegs- und Handelsschiffe.

Lfd. Nr.	Art u. Verwendg. des Schiffes bei Kriegsmarine	bei der Handelsmarine	Name des Schiffes bei Kriegsmarine	bei der Handelsmarine	Nationalität	Größe BRT	Größe t	Gesunken am	Lage Breite N	Lage Länge O	Wassertiefe m	Ladung	Ursache des Unterganges	Geborgen am	Geborgen durch	Bemerkungen
								A) Kriegsschiffe.								
1	M-Boot		M 85		deutsch			1.1o.39	54°46,1'	18°45,1'			Mine			
2	Vp.Bt.		Vpbt.7o1		"			21.1o.39	Faxe-Bucht		13		Mine			
3	Vp.Bt.		Vpbt.3o1		"			25.11.39	54°43,3'	1o°48'	21		Mine		Werft Kiel	
4	U-Jäger		U.Jäger 117		"			4.12.39	54°43,9'	1o°47,6'			Mine	5.8.41	Werft Kiel	
5	Vp.Bt.		Vpbt. 7o4		"			3o.12.39	östlich Trelleborg b/ Kulla-Grund		7,4		gestrandet			
6	R-Boot		R 5		"			3.1.4o	1o km östlich Stolpmünde				gestrandet			
7	Kreuzer		Karlsruhe		"		6ooo	9.4.4o	b/Kristiansand				Torpedo			
8	Vp.Bt.		Vpbt.15o7		"			1o.4.4o	57°5o'	11°22'	69		Torpedo			
9	M-Boot		M 11o8		"			13.4.4o	55°7,6'	11°2,3'	16		gerammt			
1o	Schiff		Schiff 4o		"			13.4.4o	Qu 4517 AO		76		Torpedo			
11	M-Boot		M 17o1		"			15.4.4o	südl. Skagerrak				Torpedo			
12	M-Boot		M 17o2		"			15.4.4o	südl. Skagerrak				Torpedo			
13	M-Boot		M 11o1		"			15.4.4o	59°02,5'	1o°26'	34		aufgelaufen			
14	Art.-Schulschiff		Brummer		"		241o	15.4.4o	Tweten Leuchtturm in 52° 0,8 sm Abstand				Torpedo			
15	M-Boot		M 13o2		"			23.4.4o	57°27,5'	1o°46,2'	26o		Mine			
16	U-Jäger		U-Jäger B		"			24.4.4o	Quadrat 4189 AO				Torpedo			
17	Vp.Bt.		Vpbt.15o1		"			7.8.4o	57°26'	1o°37'			Mine	5.1o.41		
								B) Handelsschiffe.								
1		Dampfer		Kosti	griech.	3933		4.9.39	Quadrat 7618 AO rechts Mitte		24		Mine		Dän.Bergungsgesellsch.	
2		Dampfer			deutsch			8.9.39	Im Sund				Mine			
3		Dampfer			deutsch			8.9.39	Marstall-Bucht		16		Mine			
4		Dampfer		Katingo Hadjipatera	griech.	3661		13.9.39	Quadrat 7619		19		Mine			
5		Fischdampfer		Island	deutsch	638		27.11.39	Sperrlücke bei Kjels-Nor		15		Mine			
6		Tanker		Algol	schwed.	1566		13.12.39	1/2 sm vor Hildagrund		9		Mine			
7		Dampfer		Aug.Thiessen	deutsch	2342		19.1.4o	Aalandsinseln				Mine			
8		Dampfer		Heddernheim	deutsch	4947		22.3.4o	8 sm östlich Skagen		34		Torpedo			
9		Schlepper		Taifun	deutsch	515		9.4.4o	54°48,5'	1o°49'	4o		Mine		Werft Kiel	

)Geheim!

Übersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn

gesunkenen Kriegs- ~~und Handel~~sschiffe

Lfd. Nr.	Art u. Verwendung des Schiffes bei Kriegsmarine	der Handelsmarine	Name des Schiffes bei der Kriegsmarine	Handelsmarine	Nationalität	Größe BRT	t	Gesunken am	Lage Breite N	Länge O	Wassertiefe m.	Ladung	Ursache des Unterganges	Geborgen am	durch	Bemerkungen
1.)	U-Boot	-	"583"	-	-		500	15.11.41	55°13,5`	16° 50`	80m	-	Zusammenstoß	-	-	-
2.)	U-Boot	-	"580"	-	-		500	11.11.41	55°38,4`	20° 56,3`	37 m	-	Zusammenstoß	-	-	-
3.)	U-Tender	-	"Mosel"	-	-		1828	26.9.41	57°24,5`	21°28,4`	15 m	-	Minentreffer	-	-	-

lfd. Nr.	Art u. Verwendg. des Schiffes bei Kriegsmarine	Art u. Verwendg. des Schiffes der Handelsmarine	Name des Schiffes bei Kriegsmarine	Name des Schiffes der Handelsmarine	Nationalität	Größe BRT	Größe t	Gesunken am	Lage Breite N	Lage Länge O	Wassertiefe m	Ladung	Ursache des Unterganges	Geborgen am	Geborgen durch	Bemerkungen
44		Dampfer		Toran	norweg.	3318		4.8.4o	kurz vor Kr'sand-Süd		4o		Mine			
45		Dampfer		Hammerhus	dänisch	1775		4.8.4o	55°42,9'	12°4o,3'			Mine			geborgen
46		Dampfer		Kirsten	dänisch	1196		1o.8.4o	55°39,5'	10°1,8'	19		Mine			
47		Motorschiff		Fanö	dänisch	1889		21.8.4o	56°57,6'	10°25,5'	6,5		Mine			
48		Motorschiff		Tanga	dänisch	2o3		21.8.4o	bei Hals Leuchtturm		6,5		Mine			
49		Motorschoner			dänisch			22.8.4o	westlich Brandsö		1o,5		Mine			
5o		Dampfer		Rise	dänisch	739		3o.8.4o	54°59,1'	10°22,3'	16		Mine			
51		Dampfer		Pionier	deutsch	3285		2.9.4o	58°	10°55'	18o		unbekannt			
52		Fischkutter			dänisch			25.9.4o	östlich Brandsö		21		Mine			
53		Fischkutter			dänisch			3o.9.4o	Helnäs-Bucht		7,5		Mine			
54		Dampfer			schwed.			3o.9.4o	Nord-östlich Drogden		6,8		Mine			
55		Fischkutter		Gerda	dänisch	675		31.1o.4o	57°30'	10°38,2'	23		Mine			
56		Dampfer		Canul	dänisch			3.11.4o	58°59'	10°21,8'	145		Torpedo			
57		Dampfer		St.Jürgen	deutsch			12.11.4o	55°18,8'	9°51,7'	15		Mine			
58		Dampfer		Jacob Maersk	dänisch	5476		19.12.4o	55°33'	12°44'	9		Mine			geborgen
59		Dampfer		Bertha	schwed.	1216		11.1.41	Holländer-Dyb		16		Mine			
6o		Dampfer		Brechsee	deutsch	688		12.1.41	55°35,7'	12°52,4'	8		Mine			
61		Dampfer		Gottfried Buhren	deutsch			19.1.41	56°56'	10°50'	11		Mine			
62		Motorschoner		Torgein I	norweg.	427		27.2.41	etwa 15 sm südl. Kr'sand-Süd		55o		Eispressung			
63		Dampfer		Pallobia	finnisch			26.4.41	im Lim-Fjord in Höhe Österaa		12		Mine			
64		Dampfer		Brynje	norweg.	3916		2o.7.41	55°42,3'	10°57,3'	14		Mine			
65		Fischkutter			dänisch			9.8.41	55°8'	11°18'	28		Mine			
66		Sandbagger		Trafik	dänisch	332		14.9.41	55°43'	12°37'	5,3		Mine			geborgen
67		Fischerfahrzeug							55°38,1'	12°41,5'						geborgen
68		M-Segler							55°6'	12°13,4'	3,2					
69		Fischkutter							55°4o,5'	12°41,8'	12		Eisdruck			
7o		Fischdampfer		Bunte Kuh	deutsch	262		19.9.41	56°19,5'	11°5,5'	18		Mine			
71		Dampfer		Dagmar Clausen	dänisch	677		13.1o.41	55°16,9'	10°49,4'	13		Mine			
72		Motorschiff		Wiking	dänisch	9o7		21.1o.41	55°16,5'	10°57'	21		Mine			
73		Segler		Rolf	schwed.	2oo		28.1o.41	Quadrat 4156 AO		14o		Seeschäden			
74		Dampfer		Peter	deutsch	4o5		29.1o.41	55°7,9'	11°13,1'	13		Mine			
75		Dampfer		P.G.Halvorsen	norweg.			25.12.41	1 sm nördlich rot 19		18		Mine			

Lfd. Nr.	Art u. Verwendg. des Schiffes bei Kriegsmarine	Art u. Verwendg. des Schiffes der Handelsmarine	Name des Schiffes bei Kriegsmarine	Name des Schiffes der Handelsmarine	Nationalität	Größe BRT	Größe t	Gesunken am	Lage Breite N	Lage Länge O	Wassertiefe m	Ladung	Ursache des Untergangs	Geborgen am	Geborgen durch	Bemerkungen
1o		Dampfer		Jonia	deutsch	1517		1o.4.4o	Quadrat 4129	A0	2oo		Torpedo			
11		Dampfer		Antares	deutsch	3723		1o.4.4o	Quadrat 4129	A0	2oo		Torpedo			
12		Dampfer		Friedenau	deutsch	5219		1o.4.4o	Quadrat 4433	A0	9o		Torpedo			
13		Dampfer		Wigbert	deutsch	3648		1o.4.4o	Quadrat 4433	A0	9o		Torpedo			
14		Tanker		Moonsund	deutsch	321		11.4.4o	vor norw. Küste im Skagerrak				Torpedo			
15		Dampfer		August Leonhardt	deutsch	2593		11.4.4o	südl. Kattegat				Torpedo			
16		Dampfer		Florida	deutsch	9331		14.4.4o	Qu 4432	A0	16o		Torpedo			
17		Dampfer		Eschersheim	deutsch	33o3		14.4.4o	57°30'	9°50'	1o		auf Wrack gestoßen			
18		Fähre			dänisch			21.4.4o	südl. Sprogö-Sund				Mine		dän. Bergungs-gesellsch.	
19		Dampfer		Hamm	deutsch	5874		18.4.4o	57°39,5'	10°45'	26		Torpedo			
2o		Bagger		Progreis	dänisch	244		23.4.4o	bei Drogden		12		Mine			geborgen
21		Dampfer		Kronshagen	deutsch	1787		24.4.4o	bei Drogden		12		Mine		dän. Bergungs-gesellsch.	
22		Dampfer		Wilhelm Siemering					55°38'	12°41'	11,5		Mine			geborgen
23		Dampfer		Grundega	lettisch	3583		24.4.4o	bei Drogden		12		Mine			geborgen
24		Dampfer		Otto Cordes	deutsch	9o6		27.4.4o	bei Sjärbeck				Mine			
25		Dampfer		Liese	dänisch	494		27.4.4o	bei Drogden		1o		Mine			geborgen
26		Dampfer		Otto Ippen	deutsch			28.4.4o	Kolding-Fjord		13		Mine			
27		Dampfer		Buenos Aires	deutsch	6o97		1.5.4o	57°41,7'	10°54,3'	3o		Torpedo			
28		Segler		Gudrun				1.5.4o	55°46,3'	12°39,8'	7		Mine			
29		Dampfer		Vogesen	deutsch	424o		7.5.4o	Skagerrak				Mine			
3o		Dampfer		Campinas	deutsch	4541		1o.5.4o	bei Drogden		1o		Mine			
31		Dampfer		Sally	finnisch	2533		11.5.4o	Lappegrund		38		Mine			
32		Tanker		Hiddensee	deutsch			15.5.4o	südl. Sejrö				Mine	14.6.41	Werft Kiel	
33		Dampfer			dänisch			29.5.4o	5 sm nördl.	Fornäs	15		Mine			
34		Dampfer		Falkenau	deutsch	916		29.5.4o	bei Drogden		1o		Mine	23.1o.41	Svitzer	
35		Motorschiff		Conia	dänisch	413		31.5.4o	54°54'	10°8,5'	34		Mine			
36		Dampfer			norweg.			9.6.4o	54°59'	10°55,2'	14		Mine			
37		Dampfer		Harald Schröder	deutsch	922		25.6.4o	54°58,5'	10°59'			Mine		dän. Bergungs-gesellsch.	
38		Dampfer		Kai	dänisch	1746		11.7.4o	55°	10°57,5'	17		Mine			
39		Motorschiff		Else	dänisch	197o		15.7.4o	56°59,4'	10°13,3'			Mine		dän. Marine	
4o		Motorschiff		Jason	deutsch	1o25		16.7.4o	55°34,4'	12°42,9'			Mine			
41		Dampfer		Astrid	dänisch	1735		18.7.4o	55°21,5'	9°47'			Mine			geborgen
42		Dampfer		Greth	schwedisch	154o		21.7.4o	55°31,9'	12°45'			Mine			geborgen
43		Motorschiff		Elise	dänisch	791o		22.7.4o	1oo m südl. molenkopfes	des Süd- von Fr'hava			Mine		dän. Bergungs-gesellsch.	geborgen

Lfd. Nr.	Art u. Verwendung des Schiffes bei Kriegsmarine	bei der Handelsmarine	Name des Schiffes bei Kriegsmarine	der Handelsmarine	Nationalität	Größe BRT	t	Gesunken am	Lage Breite N	Länge O	Wassertiefe m.	Ladung	Ursache des Unterganges	Geborgen am	durch	Bemerkungen
49	4 Motorfischkutter		?		russ.	?	?	?	etwa 58° 39,2	22°36,5			Minentreffer			Gefangenaussage
50	2 Uboote		?		russ.	?	?	?	etwa 58°40,2	22° 24,6			"			"
51	Räumboot		Zmeja		"	?	?	?	etwa 58°40,2	22° 24,6	/		"			"
52	"		Udermik		"	?	?	?		"	?	/	"			"
53	Uboot		M- Typ		"	?	?	Ende Juni 41	59°6,7	23°	?		"			"
54	Vermessungsschiff		West		"	?	?	" "	59°9,5	22°59	?		"			"
55	Räumboot		?		"	?	?	" "	59°8,7	22°59'	?		"			"
56	"		Nr. 80		"	?	?	20.8.41	58°32'	23°27,5	?		"			"
57	Schlepper		"		"	?	?	23/24.6.41	etwa Quadrat 0279 A0		?		"			"
58	Feuerschiff		Uekmanngrund		"	?	?	"					"			"
59	Zerstörer		Smelöy		"	?	?	28.7.41	Südausgang Moonsund				"			"
60	"		Statnji		"	?	?	Juli 41	58°41,1	23°10,7			"			"
61	Räumboot		?		"	?	?	30.6.41	bei Takuhma				"			Wrack ist sichtbar. Gefangenenaussage
62	Unbekanntes Wrack		?		"	?	?	?	58°47,2	23°22,2			?			Gefangenenaussage Angabe stimmt.
63	Eisbrecher		Merikaro		" (ehem. estn.)	?	?	?	Kumaru Madalik (Moonsund)				Luftwaffe			Angabe stimmt Gefangenenaussage
64	Uboot		U 149		dtsch.	?	?	?	Einzelheiten bei Gruppe Nord erfragen.							
65	3 Räumboot		R 60-61, 62		"	?	?	15.9.41	Hafen Helsinki		Einzelheiten bei M.V.St. Finnland.					

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 117 14/42

Übersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen Kriegs- und Handelsschiffe.

Lfd. Nr.	Art und Verwendung des Schiffes bei der	Name des Schiffes bei der	Nationalität	Größe BRT	t	Gesunken am	Lage	Wasser-	Ladung	Ursache	Geborgen	Bemerkunge

49	4 Motorfisch-kutter	?		russ.	?	?	?	etwa 58° 39,2	22°36,5			Minen-treffer			Gefangenaussage
50	2 Uboote	?		russ.	?	?	?	etwa 58°40,2	22° 24,6			"			"
51	Räumboot	Zmeja		"	?	?	?	etwa 58°40,2	22° 24,6	/		"			"
52	"	Udermik		"	?	?	?		"	?	/	"			"
53	Uboot	M- Typ		"	?	?	Ende Juni 41	59°6,7	23°	?		"			"
54	Vermessungs-schiff	West		"	?	?	" "	59°9,5	22°59	?		"			"
55	Räumboot	?		"	?	?	" "	59°8,7	22°59'	?		"			"
56	"	Nr. 80		"	?	?	20.8.41	58°32'	23°27,5	?		"			"
57	Schlepper	"		"	?	?	23/24.6.41	etwa Quadrat 0279 A0		?		"			"
58	Feuerschiff	Uekmann-grund		"	?	?	"					"			"
59	Zerstörer	Smelöy		"	?	?	28.7.41	Südausgang Moonsund				"			"
60	"	Statnji		"	?	?	Juli 41	58°41,1	23°10,7			"			"
61	Räumboot	?		"	?	?	30.6.41	bei Takuhma				"			Wrack ist sichtbar. Gefangenenaussage
62	Unbekanntes Wrack	?		"	?	?	?	58°47,2	23°22,2			?			Gefangenenaussage Angabe stimmt.
63	Eisbrecher	Merikaro		" (ehem. estn.)	?	?	?	Kumaru Madalik (Moonsund)				Luft-waffe			Angabe stimmt Gefangenenaussage
64	Uboot	U 149		dtsch.	?	?	?	Einzelheiten bei Gruppe Nord erfragen.							
65	3 Räumboot	R 60-61, 62		"	?	?	15.9.41	Hafen Helsinki	Einzelheiten bei M.V.St. Finnland.						

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 11714/42

Übersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen Kriegs- und Handelsschiffe.

Lfd. Nr.	Art und Verwendung des Schiffes bei der Kriegsmarine	Art und Verwendung des Schiffes bei der Handelsmarine	Name des Schiffes bei der Kriegsmarine	Name des Schiffes bei der Handelsmarine	Nationalität	Größe BRT	Größe t	Gesunken an	Lage Breite N	Lage Länge O	Wassertiefe m	Ladung	Ursache des Unterganges	Geborgen am	Geborgen durch	Bemerkungen
1.		Motorsegler		Anna	Deutsch	90		26.7.42	54°30,8'N	10°4,5'O.	10	Kies	Minentref.			
2.		Motorsegler		Elisabeth	Deutsch	100		26.7.42	54°30,8'N	10°4,5'O.	10	Kies	Minentref.			
3.		Dampfer		L o g	Dän.	1510		15.8.42	K.W.Kanal	Km86,6	-	-	Zusammenst.	5.9.42	KMWKiel	
4.		Motorsegler		Hertha Spetz	Deutsch	105		5.9.42	54°25,58'N	10°23,20'O	11	Gerste	Minentref.			

Lfd. Nr.	Art u. Verwendung des Schiffes bei Kriegsmarine	bei der Handelsmarine	Name des Schiffes bei der Kriegsmarine	Handelsmarine	Nationalität	Größe BRT	t	Gesunken am	Lage Breite N	Länge O	Wassertiefe m.	Ladung	Ursache des Unterganges	Geborgen am	durch	Bemerkungen
33	Schwimmkran				dtsch	?	?	1.10.41	57°25,7	21°29	13m		Minentreffer	nein		
34	Dampfer			Frauenburg	"	?	?	7.11.41	57°26,5	21°29,4	13m	?	"	nein		
35	Küstenmotorschiff			Heimat	"	?	?	30.10.41	200 m vor Molenköpfe Pernau		6 m	?	"	Pernau eingebracht		
36	Küstenmotorschiff			Elbing III	"	?	?	7.8.41	57°40	22°10	10m	?	"	nein		
37	Räumboot		R 205		"	?	?	1.10.41	57°50,6	22°22,2	29m	./.	"	nein		
38	unbekannt			unbekannt	?	?	?		56°37,9	20°56,2	12m		?	Durch Wasserbomben gesprengt		
39	Vorpostenboot		Vp.Bt. 304	Einzelheiten durch Marineverbindungsstab anfordern.												
40	Minenschiff		Tannenberg		dtsch	?	?		Einzelheiten durch Gruppe Nord							
41	"		Preußen		"	?	?		etwa Quadrat 8231 A.O.							
42	"		Hansestadt Danzig		"	?	?									
43	Zerstörer		?		russ.	?	?	27.7.41	57°52'	22°33,8		./.	Torpedotreffer	nein		versenkt durch 3. S.Fl.
44	Schnellboote		S 43		dtsch	?	?	27.6.41	unbekannt, näheres durch M.V.Stab Finnland							
45	"		S 106		"	?	?									
46	Minenleger		Suurop		russ.	?	?	?	58°30,8	23°32,2	14m		Minentreffer			Gefangenenaussage. Wrack bestätigt durch M.R.Sch. 11
47	Minenschiff		Königin Luise		dtsch	?	?	?	Einsteuerung nach Helsinki		?		"			Näheres durch M. V.St. Finnland
48	Logger		?		russ.	?	?	?	58°44'	22°55,5			"			Gefangenenaussage

Lfd. Nr.	Art u. Verwendung des Schiffes bei Kriegsmarine	bei der Handelsmarine	Name des Schiffes bei der Kriegsmarine	Handelsmarine	Nationalität	Größe BRT	Größe t	Gesunken am	Lage Breite N	Lage Länge O	Wassertiefe m.	Ladung	Ursache des Untergangs	Geborgen am durch	Bemerkungen
19	Dampfer			Kongshalsdan	dän	?	?	9.6.40	bei Tranekjaer				Minentreffer	nicht bekannt	Näheres durch B.S.O.
20	Räumboot	R 17			dtsch		90	9.4.40	in Horten				Artilleriebeschuß	" "	
21	Hilfsminensuchboot	M 3134			"		etwa 100	1.7.41	56°31	20°51,15		./.	Minentreffer	nein	Boot restlos zertrümert. Kein Hindernis
22	U-Jäger	U.J. 113			"	?	?	10.7.41	etwa 56°27,9	20°42,3	29m	./.	"	nein	
23	Hilfsminensuchboot	M 3131			"		etwa 100t	23.7.41	57°10,7	248 10,4	25m	./.	"	nein	
24	Minensuchboot	M 1708			"	?	?	31.10.41	56°26,8	20°41,1	29m	./.	"	nein	Kein Schiffahrtshindernis.
25	"	M 1707			"	?	?	17.9.41	58°14	etwa 22°54	?		"	nein	Boot brennend verlassen. Bis zum Untergang noch getrieben.
26	"	M 1706			"	?	?	22.11.41	56°32,3	20°41,4	29m	./.	"	nein	Kein Schiffahrtshindernis.
27	Räumboot	R 169			"		90 t	26.7.41	57°etwa 39'	21°52	./.		Fliegerbombe	nein	Boot ist stark vertrieben. Genauer Untergangsort nicht bekannt.
28	U-Jäger	U.J. 117			"			Einzelheiten durch Marineverbindungsstab Finnland.							
29	Vorpostenboot	Vp.Bt. 309			"	?	?	28.10.41	56°26,9	20°41,1	29 m	./.	Minentreffer	nein	
30	Küstenmotorschiff			Gertrud III	"	?	?	7.8.41	57°26,5	21°30	13m	Torpedos	Minentreffer	nein	ein Mast vor Einsetzen Eisganges sichtbar. 4 Torpedo sind durch "Lüderitz herausgetaucht.
31	"			Leontas	"	?	?	29.7.41	57°etwa 27	21°30	13m	?	"	nein	Wrack bisher nicht gefunden
32	Torpedoklarmachschiff	Mosel			"	?	?	26.9.41	57°25,7	21°29	13 m	Torpedos	"	nein	Wrack ist sichtbar.

Geheim!

Übersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen Kriegs- und Handelsschiffe

Lfd. Nr.	Art u. Verwendung des Schiffes bei Kriegsmarine	der Handelsmarine	Name des Schiffes bei der Kriegsmarine	b. der Handelsmarine	Nationalität	Größe BRT	t	Gesunken am	Lage Breite N	Länge O	Wassertiefe m.	Ladung	Ursache des Untergangs	Geborgen am	durch	Bemerkungen
1	Torpedoboot		Tiger		dtsch		800	Aug. 39	?	?	?	./.	Kollision			Einzelheiten durch F.d.T.
2	Minensuchboot		M 85		"		525	Sept. 39	54° 46'	18° 45'	etwa 80 m	./.	Minentreffer		./.	
3	Vorpostenboot		Vp.Bt. 701		"		?	Ende 39	Sund		?		Minentreffer			Einzelheiten durch B.S.O.
4	Vorpostenboot		Vp,Bt. 301		"		?	Ende 39	54° 43,9	10°47,9	19 m	./.	Minentreffer ?		ist gehoben	"
5	U.-Jäger		U.J. 117		"		?	Ende 39	54°44,26	10°48,5	19 m		"	?	?	"
6	Fischdampfer		?		"		?	Ende 39	Südausgang großer Belt			?	"	?	?	"
7	Minensuchboot		M 1701		"		?	15.4.40	etwa				torpediert durch engl. U-Boot	nein		
8	"		M 1702		"		?	15.4.40	58°13,5	10°32'	?	/				
9	Minensuchboot		M 1108		"		?	14.4.40	55°7,6	11°2,5	12 m		Kollision	?	?	
10	"		M 1101		"		?	15.4.40	58°59'	10°51	etwa 200 m	./.	Grundberührung	nein		
11	Minensuchboot		M 1302 ./.		deutsch		?	24.4.40	57°27,7	10°45,6	30m	./.	Minentreffer	nicht bekannt		
12	Dampfer		Otto Bards		"	?	?	27.4.40	55°29,8	9°38,9	danach auf Strand gesetzt		"	nicht bekannt		Näheres durch B.S.O.
13	Tanker		Hiddensee		"	?	?	?	55°51'	10°57'			"	nicht bekannt		"
14	Fischdampfer		Taifun		"	?	?	?	54°49	10°49,4	18 m		"	nicht bekannt		"
15	Vorpostenboot		Vp.Bt. 1501		"		?	7.8.40	57°26	10° 36			"	nicht bekannt		"
16	Motorsegler		Etse		"	170		24.7.40	56°59,4	10° 12,6			"	nicht bekannt		"
17	Dampfer		Habicht		"	?	?	17.7.40	?	?			"	nicht bekannt		"
18	Dampfer		Kai		dän,	?	?	11.7.40	55° 4'	10°57,5	16 m		"	nicht bekannt		"

Geheim! 1715

Kommando
der Marinestation der Ostsee
B.Nr. G 3298 AS

Kiel, den 30. Januar 1942

Ge.

Marinegruppenkommando Nord
31. JAN. 1942
Ltg. Abt. Ref. K

An
Marinegruppenkommando Nord

Schnellkurzbrief

Betrifft: Aufstellung über Schiffsuntergänge in der Ostsee.
Vorgang: Gruppe Nord G 586 vom 24.1. 42. Ltg.-Nr.

Das Stationskommando bittet um Entscheidung über folgende Fragen:

1.) Bezieht sich Frage nur auf deutsche Handelsschiffe?
2.) Sollen nur Unfälle auf Grund militärischer Einwirkungen oder auch Untergänge durch Seeunfälle gemeldet werden?
3.) Wie weit ist die Grenze nach Osten gesteckt? Das Stationskommando nimmt an, dass für Kriegsschiffsverluste im Seegebiet der Ostsee mit Ausnahme der westlichen Ostsee die jeweils zuständig gewesenen Seebefehlshaber beauftragt werden.
Die Unfälle auf sowie südlich und östlich des Weges blau 80 wird das Stationskommando erfassen.
4.) Ist eine Grössenbegrenzung nach unten geplant und sollen Fischerfahrzeuge mit erfasst werden?

Kommando der Marinestation der Ostsee

5486 Marinenachrichtendienst

Geheim! 24 1 42 -- 12 42 **A. v. D.**

Eingegangen

.....

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. zu a 1186
6. Vernichten

Nr. .....

+	C	AI
A op	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	I
R	Strm.	

Fernschreiben von .....

1) 1 Stat. O.
B.S.O.

an: ... um: ...
Rolle: ... durch: ...

Um Hergabe einer Aufstellung in Ostsee einschl. Ostsee-zugängen seit Kriegsbeginn gesunkener Kriegs- und Handels-schiffe mit Namen, Datum und Position wird gebeten.

Gruppe Nord.....

A I. A V.

Marinegruppenkommando Nord

B.-Nr. 1186/42

Eing. 6. Abt. 5/6
Gef. Marine/Abw. 1.
Bel. 4.2.42 Frist

Lwf. H., den 4. 2. 1942.

Vgl. Befehl 557/42 g. Kdos.

1.) Schnellbrief an: Admiral B/U

Betrifft: Liste über Schiffsbewegungen in der B/Hmm

Anlage: Admiral B/U G. 3298 v. 30.1.

zu 1.) Es sind Schiffe in unserem (Sperrbrecher) Schiffsraum

zu 2.) Es sind Abschüsse durch Gegner mit bisheriger

und mit Abtransporten durch Sperrbrecher zu machen.

zu 3.) Anlage ist Abschrift Dringlichkeitsbefehl des

Dringlichkeitsstufen ersichtlich ist Anlage 1 der B/U Schiffe mit

Admiral B/U gelaufen, Sperrbrecher Dringlichkeitsstufe

sind mit ~~B/U~~ F.d.U. Stand in Bereitschaft zu setzen.

zu 4.) Bisherige Anordnungen bezüglich Schiffe nicht geändert werden.

2.) wie v. m. Bef. Spiegel 15.2.

~~B~~

H.E. b. Skl.

Q 1/3/42

Kodak Safety Film

Kommando
der Marinestation der Ostsee
B.Nr. G 4776 AS

Kiel, den 9. Februar 1942

Geh. 2662

Marinegruppenkommando Nord
12. FEB. 1942
G.-Nr. 1593 Anl. 1

Abem. 557/42 gKdos.

An

Küstenbefehlshaber westliche Ostsee	(20 Anl.)
Küstenbefehlshaber Pommernküste	(20 Anl.)
Küstenbefehlshaber östliche Ostsee	(20 Anl.)
Marinebefehlshaber Dänemark	(20 Anl.)
Marinebefehlshaber Ostland	(20 Anl.)
2. A.d.U.-Boote	(10 Anl.)
F.d.M. Nord	(5 Anl.)

nachrichtlich

Admiral K.M.D. Hamburg	(1 Anl.)
K.M.D. Stettin	(1 Anl.)
Admiral K.M.D. Danzig	(1 Anl.)
B.S.O.	(11 Anl.)
Gruppe Nord	(1 Anl.)

Schnellkurzbrief

Betrifft: Übersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen Schiffe.

Vorgang: Gruppe Nord G 1186 A V vom 4.2.42 (an Ost) 752 mehr

-1-

Zur Gewinnung einer Übersicht über die in der Ostsee und den Ostseezugängen seit Kriegsbeginn gesunkenen Schiffe (Kriegs- und Handelsschiffe) sind durch die im Verteiler 1) bis 6) genannten Stellen bereichsweise Übersichten bis zum Stichtag 10.2.42 unter Benutzung des anliegenden Vordrucks aufzustellen und dem Stationskommando in doppelter Ausfertigung beschleunigt vorzulegen.
F.d.M. Nord wird gebeten, entsprechende Angaben über Kriegsschiffverluste in der östlichen Ostsee herzugeben.

In der Übersicht sind deutsche, neutrale und feindliche Kriegs- und Handelsschiffe aufzuführen. (Kriegsschiffe und Handelsschiffe listenmässig getrennt).
Die Ursache des Unterganges ist anzugeben (z.B. militärische Einwirkungen, Seeunfall).
1/4jährlich zum 1.7., 1.10. usw. sind Berichtigungen vorzulegen

vorzulegen.

Zusatz für B.S.O., F.d.M. Nord und 2. A.d.U.-Boote.

Abschrift eines Schriftwechsels zwischen Ost und Gruppe Nord ist beigefügt.



Geheim!

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 1593

Kommando

Übersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen Kriegs- und Handelsschiffe.

Lfd. Nr.	Art u. Verwendung des Schiffes bei der Kriegsmarine	bei der Handelsmarine	Name des Schiffes bei der Kriegsmarine	Handelsmarine	Nationalität	Größe BRT	t	Gesunken am	Lage Breite N	Lage Länge O	Wassertiefe m.	Ladung	Ursache des Unterganges	Geborgen am	Geborgen durch	Bemerkungen
1	Torpedoboot	-	"Tiger"				800	27.8.1939	55° 10'	15°50'	95	-	Zusammenstoß	-	-	
2	M-Boot	-	M 529 (Otto Braun)				480	2.12.1941			16		Minentreffer			
3	U-Jäger	Fischdampfer	"UJ 117"	Gustav Körner				5.12.1939	54°45,2'	10°47,8'			Minentreffer		Hebeschiffe Kiew u. Griep	
4	H.S.-Boot	M.F.K.	"Kol 10"	"Kol 10"				30.12.1941	54°36,7'	18°55'	75		Zusammenstoß	-	-	
5	-	Dampfer		I	Schweden	5000		-	-	-	30	Erz	Torpedotreffer			Beispiel ist Annahme

15 II 42 — 12 40

11167 **Marinenachrichtendienst**

Nr. .....

Geheim! A. v. D.

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	I		
R	Strm.			

Eingegangen ..... von ..... durch .....

Verzögerungsvermerk .....

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten

Marinegruppenkommando Nord
B.-Nr. 1593

Fernschreiben von nbau. 557/42 gKdos. v

Heftrand

1.)
Fn: MK02 um: 1307
Rolle: 18 durch: Hf

2) Fn: MKKW um: 1320
Rolle: 18 durch: Hf

3) Fn: MKGO um: 1415
Rolle: 18 durch: Hf

4) MKSW um: 1320
Rolle: 18 durch: Hf

111.1) Hmbg Kl 0/L
2) " Kiel " M/H. 0/L m
3) " " W/H. "
4) " " Bremen Kü/L
5) " Stettin Dänemark
6) " " Pillau
7) " U. d. d. Lübeck
8) " Fl. Emd.

Geheim! Kdo. Hmbg Nfl. Nr. 4776 v. 9. II.

In der mit Kdo. Hmbg Nfl. Nr. 4776 v. 8. II. angeordneten Prüfung ist zu ergänzen, daß die gemeldete Position nicht zutrifft und eine genaue Position nicht angegeben werden kann.

Gruppe Nord 1593

27 m. n. m. bf

5) MXMAI um: 1350
Rolle: 18 durch: Hf

6) MKPL um: 1320
Rolle: 18 durch: Hf

7) MKAL um: 1330
Rolle: 18 durch: Hf

13 11753 11

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheim! **A. v. D.**

+	C	A I		
A op	A II	A III		
A IV	A V	A VI		
Jng	AL	P		
I	R	Strm		

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Fernschreiben von .....

1) SSD / Station Ost
nachr. Kübef westl. Ostsee
" " östl. "
" " Pommernküste
" Marbef. Dänemark
" " Ostland
" 2.A.d.U-Boote
" F.d.M. Nord

Geheim! F.Schreiben Gruppe Nord 1593 v. 15.2.42 hinfällig, da geforderte Angaben bereits im Vordruck Stat.O G 4776/42 vorgesehen.

Gruppe Nord.....

A V.

2) vbm. 557/42 Gkdos.

an: MKOZ 1125
„ MKKW „ 1125
„ MKGO „ 1130 „
„ MKSW „ 1125 „
„ MKKP „ 1135 „
„ MKPL „ 1142

durch: Fpy
„
„
„
„
„
14

an: MKAU 1115
14

MKMN 115
14

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614d) — 20000. I. 42.

Din A 4.

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee.
B.Nr.: Gkdos. 484 A3.

An Bord, den 3. Februar 1942

Geheime Kommandosache

An

das Marinegruppenkommando Nord, Kiel,
nachrichtlich:
Kommando der Marinestation der Ostsee (ohne Anlage).

Betrifft: Gesunkene Kriegs- und Handelsschiffe.
Vorgang : Gruppe Nord 586 geh. v. 24.1.42

- 1 - Anliegend wird Aufstellung der im B.S.O.-Bereich seit Kriegsausbruch versenkten Schiffe übersandt.

Hierzu wird bemerkt, daß in der Aufstellung bis zum 1.6.40 die in der Ostsee, den Ostseezugängen, dem Kattegat und Skagerrak gesunkenen Schiffe enthalten sind, während ab 1.6.40 (Festlegung der neuen Grenzen des B.S.O.-Bereichs) die in den Ostseezugängen, dem Kattegat und Skagerrak gesunkenen Schiffe aufgenommen wurden.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes. i.V.

Geheime Kommandosache.

552/42

A u f s t e l l u n g

der seit Kriegsbeginn bis 31.1.1942 im B.S.O.-Bereich gesunkenen Kriegs- und Handelsschiffe.

A) Kriegsschiffe.

Name	Datum	Art des Unterg.	Position	Nationalität
[redacted]				
M 85	1.1o.39	[redacted] Mine	54° 46,1' N 18° 45,1' O	deutsch
Vpbt. 7o1	21.1o.39	Mine	Faxe-Bucht	deutsch
Vpbt. 3o1	25.11.39	Mine	54° 43,3' N 10° 48' O	deutsch
U.J. 117	4.12.39	Mine	54° 43,9' N 10° 47,6' O	deutsch
Vpbt. 7o4	3o.12.39	gestrandet	östlich Trelleborg b/ Kulla-Grund	deutsch
R 5	3.1.4o	gestrandet	1o km östlich Stolpmünde	deutsch
Krz.Karlsruhe	9.4.4o	Torpedo	b/Kr'sand	deutsch
Vpbt. 15o7	1o.4.4o	Torpedo	57° 50' N 11° 22' O	deutsch
M 11o8	13.4.4o	gerammt	55° 7,6' N 11° 2,3' O	deutsch
Schiff 4o	13.4.4o	Torpedo	Qu 4517 AO	deutsch
[redacted]				
M 17o1	15.4.4o	Torpedo	südl. Skagerrak	deutsch
M 17o2	15.4.4o	Torpedo	südl. Skagerrak	deutsch
M 11o1	15.4.4o	Riff aufgel.	59° o2,5' N 10° 26' O	deutsch
Drummer	15.4.4o	Torpedo	Tweten Leuchtturm in 52°, o,8sm Abst.	deutsch
M 13o2	23.4.4o	Mine	57° 27,5' N 10° 46,2' O	deutsch
U-Jäger B	24.4.4o	Torpedo	Qu 4189 AO	deutsch
Vpbt. 15o1	7.8.4o	Mine	57° 26' N 10° 37' O	deutsch

B) Handelsschiffe

D. Kosti	4.9.39	Mine	Qu 7618 AO rechts Mitte	griechisch
Deutsch.Dampfer	8.9.39	Mine	Sund	deutsch
Deutsch.Dampfer	8.9.39	Mine	Marstall-Bucht	deutsch
D. Katingo Hadjipatera	13.9.39	Mine	Qu 7619	griechisch
F.D.Island	27.11.39	Mine	Sperrlücke bei Kjels-Nord	deutsch

Name	Datum	Art d.Unterg.	Position	Nationalität
Tanker Algol	13.12.39	Mine	1/2 sm vor Hildagrund	schwedisch
D.August Thyssen	19.1.4o	Mine	Aalandsinseln	deutsch
D.Heddernheim	22.3.4o	Torpedo	8 sm östl. Skagen	deutsch
Schl. "Taifun"	9.4.4o	Mine	54° 48,5' N, 10° 49' O	deutsch
D. Jonia	1o.4.4o	Torpedo	Qu 4129 AO	deutsch
D. Antares	1o.4.4o	Torpedo	Qu 4129 AO	deutsch
D. Friedenau	1o.4.4o	Torpedo	Qu 4433 AO	deutsch
D. Wigbert	1o.4.4o	Torpedo	Qu 4433 AO	deutsch
Tank.Moonsund	11.4.4o	Torpedo	vor norw. Küste im Skagerrak	deutsch
D.Aug.Leonhardt	11.4.4o	Torpedo	südl. Kattegat	deutsch
D. Florida	14.4.4o	Torpedo	Qu 4432 AO	deutsch
D. Eschersheim	14.4.4o	auf unbek. Wrack gestoßen	57° 30' N 9° 50' O	deutsch
Dän. Fähre	21.4.4o	Mine	südl. Sprogoesund	dänisch
D. Hamm	18.4.4o	Torpedo	57° 39,5' N 10° 45' O	deutsch
Bagger Progreis	23.4.4o	Mine	b/Drogden	~~deutsch~~ dänisch
D. Kronshagen	24.4.4o	Mine	b/Drogden	deutsch
D. Wilhelm Pinnau		Mine	55° 38' N, 12° 41' O.	
D. Grundega	24.4.4o	Mine	b/Drogden	~~deutsch~~ lettisch
D. Otto Cordes	27.4.4o	Mine	bei Sjärbeck aufges.	deutsch
D. Liese	27.4.4o	Mine	b/Drogden	dänisch
D. Otto Ippen	28.4.4o	Mine	Kolding-Fjord	deutsch
D. Buenos Aires	1.5.4o	Torpedo	57° 41,7' N 10° 54,3' O	deutsch
D. Segler 'Grödön'	1.5.40	Mine	55° 46,3' N, 12° 39,8' O.	
D. Vogesen	7.5.4o	Mine	Skagerrak	deutsch
D. Campinas	1o.5.4o	Mine	b/Drogden	deutsch
D. Sally	11.5.4o	Mine	Lappegrund	finnisch
Tank.Hiddensee	15.5.4o	Mine	südl. Sejrö	deutsch
Dän. Dampfer	29.5.4o	Mine	5 sm nördl.Fornäs	dänisch
D. Falkenau	29.5.4o	Mine	b/Drogden	deutsch
M.S. Conia	31.5.4o	Mine	54° 54' N 10° 8,5' O	dänisch
Norw.Dampfer	9.6.4o	Mine	54° 59' N 10° 55,2' O	norwegisch
D.Harald Schröder	25.6.4o	Mine	54° 58,5' N 10° 59' O	deutsch
D. Kai	11.7.4o	Mine	55° N 10° 57,5' O	dänisch
M.S. Else	15.7.4o	Mine	56° 59,4' N 10° 13,3' O	dänisch
M.S. Jason	16.7.4o	Mine	55° 34,4' N 12° 42.9' O	deutsch

Name	Datum	Art d. Unterg.	Position	Nationalität
D. Astrid	18.7.40	Mine	55° 21,5' N 9° 47' O	dänisch
D. Greth	21.7.40	Mine	55° 39' N, 12° 45,0' O.	schwedisch
Motorsch. Elise	22.7.40	Mine	100 m südl. des Südmolenkopfes v. Fr'havn	dänisch
D. Toran	4.8.40	Mine	kurz vor Kr'sand	norwegisch
D. Hammerfest	4.8.40	Mine	55° 42,9' N, 12° 40,3' O	dänisch
D. Kirsten	10.8.40	Mine	55° 39,5' N 10° 1,8' O	dänisch
M.S. Fanö	21.8.40	Mine	56° 57,6' N 10° 25,5' O	dänisch
M.S. Tanga	21.8.40	Mine	bei Hals Leuchtt.	dänisch
Dän. Motor-schoner	22.8.40	Mine	westlich Brandsö	dänisch
D. Rise	30.8.40	Mine	54° 59,1' N 10° 22,3' O	dänisch
D. Pionier	2.9.40	unbekannt	58° N 10° 55' O	deutsch
Dän. Fisch-kutter	25.9.40	Mine	östlich Brandsö	dänisch
Dän. Fisch-kutter	30.9.40	Mine	Helnäs-Bucht	dänisch
Schwed.Dampfer	30.9.40	Mine	Nord-östl. Drogden	schwedisch
Fischk.Gerda	31.10.40	Mine	57° 30' N 10° 38,2' O	dänisch
D. Canul	3.11.40	Torpedo	58° 59' N 10° 21,8' O	dänisch
D. St.Jürgen	12.11.40	Mine	55° 18,8' N 9° 51,7' O	deutsch
D. Jacob Maersk	19.12.40	Mine	55° 33' N 12° 44' O	dänisch
D. Bertha	11.1.41	Mine	Holländer Dyb	schwedisch
D. Brechsee	13.1.41	Mine	55° 35,7' N 12° 52,4' O	deutsch
D. Gottfried Buhren	19.1.41	Mine	56° 56' N 10° 50' O	deutsch
Motorsch. Torgein I	27.2.41	Eispressung	etwa 15 sm südl. Kr'sand	norwegisch
D. Pallobia	26.4.41	Mine	Im Limfjord in Höhe Österaa	finnisch
D. Brynje	20.7.41	Mine	55° 42,3' N 10° 57,3' O	norwegisch
Dän. Fisch-kutter	9.8.41	Mine	55° 8' N 11° 18' O	dänisch
F.D. Bunte Kuh	19.9.41	Mine	56° 19,5' N 11° 5,5' O	deutsch
D. Dagmar Clausen	13.10.41	Mine	55° 16,9' N 10° 49,4' O	dänisch
Sandbagger Trefik	14.9.41	Mine	55° 43' N, 12° 37' O.	
Fischerfahrzeug	—	—	55° 38,1' N, 12° 41,5' O	
M. Segler Fischkutter	—	Minendruck	55° 6' N, 12° 13' O 55° 40,5' N, 12° 41,8' O	

Name	Datum	Art d. Unterg.	Position	Nationalität
M.S. Wiking	21.1o.41	Mine	55° 16,5' N 10° 57' O	dänisch
Segler Rolf	28.1o.41	Seeschäden	Qu 4156 AO	schwedisch
D. Peter	29.1o.41	Mine	55° 7,9' N 11° 13,1' O	deutsch
D. P.G. Halvorsen	25.12.41	Mine	1 sm nördlich rot 19	norwegisch

14851 **Marinenachrichtendienst**

Nr. 3038

Geheim! A. v. D.

03 III 42 22-- 03

03 III 42 21-- 53

Eingegangen

von MBBZ durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Fernschreiben von +LT MBBZ 15302 3/3 1913=

GR NORD=

UM ERLEDIGUNG SKL QU A SECHS 620 VOM 19. JANUAR WIRD ERSUCHT=

OKM SKL QU A SECHS 620 ZWEITE ANG+

Eing. 776 b. Abg. 586. hat AV.

Betr. Liste in Ostsee gesunkener Kriegs- u. Hilfsschiffe angeben.

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 30000. I. 42. Din A 5.

Marine-Gruppenkommando Ost Nord

B.-Nr. GKdos. 557/42 Av

Kiel, den 5. März 1942.

Vfg.

1.) Schreibe an:

Ost

Betrifft: Aufstellung über Schiffsuntergänge in der Ostsee.
Vorgang: Gruppe Nord FS. 586 vom 24.1.42.
Gruppe Nord G. 1186 vom 4.2.42.

An die Stellungnahme zu oben angeführten Vorgang wird erinnert, da O.K.M. die Vorlage bereits angemahnt hat.

-//- -//-

2.) Fernschreibe an:

O.K.M.

Geheim

Betrifft: Aufstellung über Schiffsuntergänge in der Ostsee.
Vorgang: O.K.M. Skl. Qu. AVI A 620/42 v. 19.1.42
O.K.M. Skl. Qu. AVI A 620/42 II.Ang.v.3.3.42.

Angeforderte Übersicht wird sofort nach Eingang der von Ost angeforderten Unterlagen vorgelegt.

Gruppe Nord Gkdos. 557/42 Av.

-//- -//-

3.) W.vlg. m. W. 25. 3.

Av

1778

Geheim!

Kommando
der Marinestation der Ostsee
B.Nr. G 9047 AS.

Kiel, den 10. März 1942

Geh.

Marinegruppenkommando Nord
MÄRZ 1942
B.-Nr. 2505 Anl. 6

An
Marinegruppenkommando Nord.

Schnellkurzbrief!

Betr.: Aufstellung über Schiffsuntergänge
in der Ostsee.
Vorg.: 1) Gruppe Gkdos 557 AV v. 5.3.42.
2) St.O. G 4776 AS v. 9.2.42.

Anliegend wird ein Teilergebnis der mit Vorgang 2) befohlenen Aufstellungen vorgelegt.

Es sind Übersichten der Schiffsverluste getrennt nach Kriegs- und Handelsschiffen aus folgenden Bereichen:

1) Küstenbefehlshaber westl.Ostsee
2) Küstenbefehlshaber pomm.Küste
3) 2. A.d.U.-Boote
4) F.d.M. Nord.

Weitere Übersichten werden sofort nach Eingang vorgelegt. Die in Frage kommenden Stellen sind erinnert worden. Vorlage einer Gesamtübersicht erfolgt nach Vorhandensein aller Unterlagen.

Es wird bemerkt, daß zur Aufstellung der Übersichten umfangreiche Ermittlungen notwendig sind und ein Vorlagetermin nicht gestellt werden war.

Der F.d.M. Nord bemerkt zu seiner Vorlage folgendes: "Die Angaben über zahlreiche russ. Wracks aus dem Ostfeldzug 1941 sind noch sehr lückenhaft und können nicht vor Ende 1942 ergänzt bezw. vervollständigt werden.

Die Angaben über Verluste im Finnenbusen müssen durch M.V.Stab Finnland und Mar.Bef.Ostland ergänzt werden."

Oberkommando der Kriegsmarine
Marinestation der Ostsee

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
B.-Nr. Gkdos. 882 A3

An Bord, den 13. März 1942

Geheime Kommandosache.

An

das Marinegruppenkommando Nord,

K i e l.

Gkds. Marinegruppenkommando Nord 19. MRZ. 1... B.-Nr. ... Anl. ...

1125

AV Rgkdt. Pe. 25/3

Betrifft: Gesunkene Kriegs- und Handelsschiffe. statt 1362/42 g.Kdos. Nr. 552 Anbei

Vorgang : B.S.O. Gkdos. 484 A3 v. 3.2.42

Es wird gebeten, die mit o.a. Vorgang vorgelegte Aufstellung über gesunkene Kriegs- und Handelsschiffe im B.S.O.-Bereich wie folgt zu ergänzen bezw. zu berichtigen:

1) Auf Seite 2 bei Bagger Progreis streiche die Nationalität "deutsch" und setze dafür "dänisch".

2) Auf Seite 2 unter D. Kronshagen setze ein:
" D.Wilhelm Siemering, Mine, 55°38' N, 12°41' O".

3) Auf Seite 2 bei D. Grundega streiche die Nationalität "deutsch" und setze "lettisch".

4) Auf Seite 2 unter D. Buenos Aires setze ein:
"Segler Gudrun, 1.5.4o, Mine, 55°46,3' N, 12°39,8' O".

5) Auf Seite 3 unter D. Astrid setze ein:
"D. Greth, 21.7.4o, Mine, 55°31,9' N, 12°45,o' O, schwedisch".

6) Auf Seite 3 unter D. Toran setze ein:
"D. Hammerhus, 4.8.4o, Mine, 55°42,9' N, 12°4o,3' O, dänisch".

7) Auf Seite 3 unter Dän. Fischkutter 9.8.41 setze ein:
"Sandbagger Trafik, 14.9.41, Mine, 55°43' N, 12°37'O,
Fischerfahrzeug, - , - , 55°38,1' N, 12°41,5' O,
M-Segler, - , - , 55°6' N, 12°13' O,
Fischkutter, - , Eisdruck, 55°4o,5' N, 12°41,8'O."

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes. i.V.

Kommando
der Marinestation der Ostsee

B.-Nr. G 10250 ASc

Geheim!

Kiel, den 23. März 1942

Marinegruppenkommando Nord
24. MÄRZ 1942
B.-Nr. 2923 Anl. 1

An
Gruppenkommando Nord

K u r z b r i e f

Betrifft: Übersicht über die seit Kriegsbeginn gesunkenen Schiffe.

Vorgang: 1) Ost G 4776 AS vom 9.2.42
2) Ost G 9047 AS vom 10.3.42.

In der Anlage wird die Übersicht über die im Bereich des Marinebefehlshabers Dänemark seit Kriegsbeginn bis 10.2.1942 gesunkenen Schiffe vorgelegt.

Der Chef der Marinestation der Ostsee

6624

Kommando
der Marinestation der Ostsee

B.-Nr. G 9461 AS

Geheim!

Kiel, den 24. März 194 2

An
Gruppe Nord

0744 / Ba

2973

Schnellkurzbrief

Betrifft: Übersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen Schiffe.

Vorgang: 1) Gruppe Gkdos 557 AVv.5.3.42.
2) Ost G 4776 AS v.9.2.42. a 1593/42
3) Ost G 9o47 AS v.1o.3.42. a 1505/42

Im Anschluss an o.a. Vorgang 3) werden in der Anlage 2 Listen vorgelegt.

Rüstungsinspekteur Östlicher Ostsee.

Kriegsmarine · Kommando der Marinestation der Ostsee · 2

1

Kommando
der Marinestation der Ostsee

B.-Nr. L 10892 AS

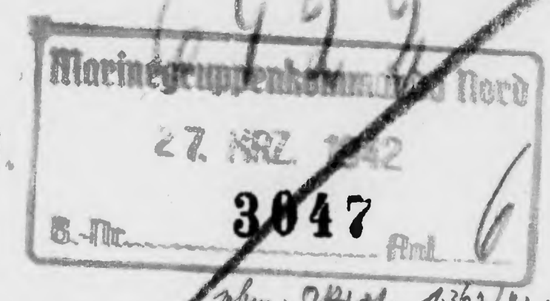
Kiel, den 26. März 1942

Es 'ek!

Geheim!

An
Gruppe Nord
nachr.: F.d.M. Ost

Geh. 6922



Ak

Kurzbrief

Betr.: Übersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen Schiffe.

Vorg.: 1) Ost B.Nr. G 4776 AS vom 9.2.42. 2) Ost. B.Nr. G 9047 AS v. 10. v. 10.3.42.

G 2505/42 u. Skl. 557/42

G 1593/42 zum Skl. 557/42

O-6

Anliegend werden die Übersichten über die im Bereich des Marinebefehlshaber Ostland seit Kriegsbeginn gesunkenen Schiffe vorgelegt.

Es sind nach Meldung Marbef. Ostland aufgenommen:

In List I:

Die von den dem Marbef. Ostland unterstellten Dienststellem gemeldeten gesunkenen Schiffe.

Im Liste II:

a) Diejenigen gesunkenen Schiffe, die von der Marineabwehr-einsatzgruppe beim Marbef. "Gäser" im November 1941 dem O.K.M. Abw.Abt. I gemeldet wurden. Quelle für diese Angaben waren Aussagen estnischer Seeleute, die durch den Haupt-V-Mann E b e n b e r g und den Kapitän des Dampfers "Peru" befragt worden waren.

b) Schiffe, die nach Aussagen von Gefangenen gesunken sein sollen.

Darüber hinaus sind mit Sicherheit eine ganze Anzahl von Schiffen gesunken, über die Angaben nicht festliegen. (z.B. Jumindasperre, Moonsund, Seegebiet westl. Dagö).



Kommando
der Marinestation der Ostsee
G. ~~3407~~ 11752/42 AS

Geheim!

Kiel, den 1. ~~Mai~~ April 1942

7393

An
Gruppe Nord
hachr.: F.d.M. Ost

Geh.

Marinegruppenkommando Nord
4. APR. 1942
B.-Nr. 3325 Anl. 2

Schnellkurzbrief

Betr.: Übersicht über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen Schiffe.

Vorg.: 1) Ost G. 4776 AS v. 9.2.42. 2) Ost G. 10892 OS v. 26.3.42.

-2-

Anliegend wird eine weitere Liste über Verluste der sowjetrussischen Ostseeflotte, (Kriegs- und Handelsschiffe) nachgereischt. Nach Meldung des Marinebefehlshaber Ostland wurden die Angaben von Kriegsgefangenen gemacht. Nachprüfungen sind ihm aus nicht möglich.

Die Unterlagen stammen von Luftflottenkommando I.

Kommando der Marinestation
der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 927 AS

Kiel, den 25. März 1942.

Geheime Kommandosache!

An Marinegruppenkommando Nord
Gkds.

Marinegruppenkommando Nord
26. MRZ. 19[illegible]
B.-Nr. 1362 Anl. 1

Betrifft: Gesunkene Kriegs- und Handelsschiffe.
Vorgang: St.O. G 9047 AS vom 10.3.42.

1

Anliegend wird die Aufstellung über gesunkene Kriegs- und Handelsschiffe nach dem mit Station Ost G 4776 AS v. 9.2.42 vorgelegten Schema vorgelegt.

Für das Stationskommando
Der Chef des Stabes:

Marine-Gruppenkommando Ost / Nord

B.-Nr. Gkdos. 1362/42 geh. V

Kiel, den 8. April 1942.

Geheime Kommandosache!

Vfg.

Schreibe an: OKM. Skl. Qu. A VI

Betrifft: Aufstellung über Schiffsuntergänge in der Ostsee.

Vorgang : OKM. Skl. Qu. A VI A 620/42 vom 19.1.1942.

In der Anlage werden Listen der im Kriege in der Ostsee untergegangenen Kriegs- und Handelsschiffe vorgelegt. Aufgestellt von

1.) Küstenbefehlshaber der westlichen Ostsee
   a) Kriegsschiffe
   b) Handelsschiffe

2.) Küstenbefehlshaber Pommernküste
   a) Kriegsschiffe
   b) Handelsschiffe

3.) Küstenbefehlshaber östliche Ostsee
   a) Kriegsschiffe
   b) Handelsschiffe

4.) Marinebefehlshaber Ostland

Zu 4.): Der Marinebefehlshaber Ostland hat in Liste I
   a) Kriegsschiffe
   b) Handelsschiffe
die Schiffe gemeldet, die ihm von den unterstellten Dienststellen als gesunken angegeben sind.

Liste II
a) Kriegsschiffe
b) Handelsschiffe.
enthaltend die gesunkenen Schiffe, die von der Marineabwehr-Einsatzgruppe beim Marinebefehlshaber C Im November 1941 dem OKM. Abwehrabteilung 1 gemeldet sind. Quelle für diese Angaben waren die Aussagen

estnischer

estnischer Seeleute, die durch den Haupt-V-Mann Ebenberg und den Kapitän des Dampfers "Peru" befragt sind

und Schiffe, die nach Aussagen von Gefangenen gesunken sein sollen.

Liste III a

~~a) Kriegsschiffe~~

sind die Verluste an Kriegsschiffen,

Liste III b

~~b) Handelsschiffe~~

die Verluste an Handelsschiffen der sowjetrussischen Ostseeflotte. Die Angaben sind dem Marinebefehlshaber Ostland durch Kriegsgefangene gemacht. Eine Nachprüfung war ihm nicht möglich. Die Unterlagen von Listen III und IV stammen vom Luftflottenkommando 1.

5.) Marinebefehlshaber Dänemark.
nur Handelsschiffe

6.) B.S.O.
A) Kriegsschiffe
B) Handelsschiffe

7.) 2.A.d.U-Boote nur Kriegsschiffe

8.) F.d.M. Nord Kriegs- und Handelsschiffe zeitlich geordnet. Dazu bemerkt der F.d.M. Nord folgendes:
"Die Angaben über zahlreiche russische Wracks aus dem Ostfeldzug 1941 sind noch sehr lückenhaft und können nicht vor Ende 1942 ergänzt bezw. vervollständigt werden."

--//-- --//--

III) Reg. Füge Anlagen ~~der~~ zu B.Nr. G. 2973, G 2923, G. 3047, G. 3325, G. 2505, Gkdos 1362, ~~der~~ zu B.Nr.Gkdos. 1362/42 bei.

--//-- --//--

Skg. Statistik 3

C
K 6/4

AI

A V i K

Schnellkurzbrief.

Berlin, d. 2. April 1942

An

Marine-Gruppen-Komando Nord.

Marinegruppenkommando Nord
10. APR. 1942
B.-Nr. 3550 Anl.

Wann kann mit Vorlage der mit B. Nr. OKM Skl Qu A VI 620 vom 19. Januar geforderten und am 3. März unter 2ter Angabe angemahnte Liste über im Ostsee gesunkenen Kriegs- und Handelsschiffe gerechnet werden?

Oberkomando der Kriegsmarine
Skl. Qu A VI 620/42 II Angabe

13 IV 42 17-- 46

25584

Fernschreiben: L T O.K.M. / Skl.

an: MBDZ u. 2130
Rolle: 42

Auf O.K.M. Skl Qu. A VI 620/42 II.Ang.:

Listen sind mit Gkdos. 1362/42 A V vom 8.4.42 vorgelegt.

Gruppe Nord H 3550 A V.

4283 **Marinenachrichtendienst**

Nr. 776

Geheim! 19 1 42 21-- 36 A. v. D.

Eingegangen 19 1 42 21-- 19

von MBBZ durch Funk

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v. zu 1186

6. Vernichten.

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	R	Stm

Fernschreiben von +LT MBBZ 17750 19/1 1935=

GR NORD=

HERGEBT LISTE IN OSTSEE GESUNKENER KRIEGS-UND HANDELSSCHIFFE UNTER ANGABE NAMEN, DATUM UND MOEGLICHST GENAUEN SINKORT=

OKM SKL AU A SECHS A 620/42+

Heftrand

Vm RS. Bei Stern wie stündl. Lagebm. eine Abschr. f. Stb. zu fertigen

Bestätigt

Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 30000. I. 42.

Din A 5.

Führer der Minensuchverbände Ost
B.Nr. G 549/42 F.

den 29. April 1942

Geheim!

Geh. 4568

An

Oberkommando der Kriegsmarine
Skl. 1. Abt.

Marinegruppenkommando Nord

nachrichtlich:

Befehlshaber der Sicherung der Nordsee

Kommando der Marinestation der Ostsee, K i e l

Meldungen zu dort. B.Nr. 15965/42 vom 25.4.42
Berichtsabschnitt: F.d.M. Nord Bereich im Ostfeldzug 22.6. - 31.12.41.

Zu 1.) Gem. Gruppe Nord 3829 v.28.4. erl.

Zu 2.) Fehlanzeige. Anzahl Luft- und Schnellbootsangriffe auf einzelfahrende Kümos in Irbenstrasse nur durch K.M.D. feststellbar.

Zu 3.) Die bei eigenen Operationen untergegangenen bezw. beschädigten Fahrzeuge:

1.) Kriegsschiffe

a) 13 Totalverluste (M 3134, M 3131, U.J. 113, R 169, Vp.Bt.309, M 1707, R 205, 1 Räumpinnass M.R.Sch.12, M 1708, M 1706, Torpedoklarmachschiff "Mosel", 2 Räumpinnassen M.R.Sch.11)

b) 9 schwer beschädigt (M 201, R 170, M 23, R 203, Spr.Br.169, M.R.Sch.11, M 251, 2 Pinnassen M.R.Sch.11)

2.) Handelsschiffe

a) 5 Totalverluste("Gertrud III", Schwimmkrahn, "Frauenburg", "Leondes", "Elbing III").

b) 1 schwer beschädigt ("Heimat").

Angaben über Kriegs- und Handelsschiffsverluste im Finnenraum, übriger Ostsee und vor Hafensperren von hier aus nicht möglich.

Zu 4.) 125 Gefallene und das Mehrfache an Verletzten aus F.d.M. Nord - Verband.

Zusatz für Gruppe Nord:

Material- und Personalverluste der 4 Minenschiffe, 3 R-Boote (Helsinki), Vp.Bt. 308, U.J. 117 und 2 S-Boote nicht hierbei berücksichtigt.

Weitere Meldung ist durch Mar.Verb.Stab erbeten.

Zu den Akten „Gkdos Kriegsziel" (3)

B.3.

Verlorene und beschädigte Fahrzeuge

1942

Behörden-Eigentum

Seekriegsleitung
B.Nr. 1.Skl 1.Skl ..16.1.2.42 Kdos

Berlin, den 4. Juli 1942

An

Gruppe West	Prof	Nr. 1
Gruppe Nord	"	" 2
Adm. Norwegen	"	" 3
B.S.W.	"	" 4
B.S.N.	"	" 5
B.S.O.	"	" 6
Ob.d.L. Führungsstab (Robinson)		
f. Kapt.z.See Mössel	"	7

Die anliegende Karte zeigt die Beschädigungen und Verluste durch feindlichen Minen- und Bombeneinsatz in dem Monat Juni.

Im Auftrage

gez. A. Heinrich

Skl. Statistik

Kommando
der Marinestation der Ostsee

B.-Nr. G 23295 ASa

Kiel, den 2. Juli 194 2

An
Gruppe Nord

Geh.

Marinegruppenkommando Nord
4. JUL. 1942
B.-Nr. 7437 Anl. 4

S c h n e l l k u r z b r i e f

Betrifft: Statistik
Vorgang : Gr. Nord geh.4596/42 AIV v.7.5. u.Gr.Nord G 5879 AIV v.26.6.42.(Junimeldung)

B 3): Verlorene und beschädigte Fahrzeuge im Monat Juni:
a),b),c),e),f),g) Fehlanzeige.
zu d) 1. Gesunken: Dpf. "Ingerseks" norw. 4 969 BRT
" " Bojan" Schwed 1 046 "
M.S." Ingrid" deutsch 197 "
Dpf." Malmö" dän. 981 "
4 Mann verletzt.
2) beschädigt: 1) Kriegsschiffe : "Karl Peters"
2.) Handelsschiffe: MS "Stör" dtsch. 1o6 BRT

Kriegsmarine · Kommando der Marinestation der Ostsee ·

Statistik 3

52313

Marinenachrichtendienst

Nr. 9190

Geheim! 02 VII 42 13-- 53 A. v. D.

Eingegangen 13-- 26	Vfg.: 1. KTB	+	C	A I
	2. z. d. A.	A op	A II	A III
	3. Abschrift z. d. A.	A IV	A V	A VI
von UBB2 durch	4. Stichwort Geh. 21. VII. 1942	Jng	AL	P
Verzögerungsvermerk	5. W. v. B.-Nr. Frnl.	I	R	Stm
	6. Vernichten.			

Heftrand

Fernschreiben von +LT MXMO 11922 2/7 1200 FZ=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596/42 A VIER ZU B 3.-

A) KRIEGSSCHIFFE: A) VPBT 303 BESCHAEDIGT DURCH AUFLAUFEN.-

2) MRSCH 11 BESCH DURCH MINENTREFFER.-

A) 59 TOTE.-

B) 25 VERMISZTE.-

C) 5 SCHWERVERWUNDETE.-

D) 35 LEICHTVERWUNDETE.-

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42.

Din A 5.

3) R 55 BESCH DURCH FLIEGERBOMBE:-
A) EIN TOTER.-
C) 3 SCHWERVERLETZTE.-
D) 10 LEICHTVERLETZTE.-
4) M 17 BESCH DURCH SPLITTER EINER BOMBE.-
B) HANDELSSCHIFFE: 1) DAEN D 'ORION' 2405 BRT Botnia Vando BESCH DURCH
U-BOOTSTORPEDO.-
2) SCHWED D 'ADA GORTHON' 2405 BRT VERSENKT DURCH U-BOOTSTORPEDO).-
3) FINN D 'ARGO' 2513 BRT ? VERSENKT DURCH U-BOOTSTORPEDO.-
E) ESTN SEGLER 'ANETE' ? GESUNKEN NACH MINENTREFFER=
FDM OST G 2660 A ZWEI+

2405
2405
2513
7323

für Stadtdirektor genommen
Wi

53083

Marinenachrichtendienst

Nr. 9274

Geheim! 04 VII 42 --1 30 **A. v. D.**

04 VII 42 --1 25

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	P		
I AU	R	Strm		

Eingegangen

von MNOS durch Kiel

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. Skl Nachtr 12 3
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v. Geh.
6. Vernichten.

Marinegruppenkommando Nord
21 JUL 1942
B.-Nr. Anl

Heftrand

Fernschreiben von +A MNOS 179205 3/7 1950=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR: STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596 A VIER V 7/5.-

VERLORENE UND BESCHAEDIGTE FAHRZEUGE IM MONAT JUNI 42 .-

A) BEREICH ADM POLARK: 1. TANKER FORBACH, 7984 BRT, DEUTSCH, GRUNDBERUEHRUNG, BESCHAEDIGT.-

2) MFP 116, DURCH ARTILLERIEBESCHUSZ BESCHAEDIGT.-

B) BEREICH ADM NORDK: FEHLANZEIGE.-

C) BEREICH ADM WESTK: 1) DAMPFER DIETRICH OLDENDORFF,

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (WS 19614c) — 50000. 11. 42. DIN A 5.

1865 BRT, DEUTSCH, BOMBEN, BESCHAEDIGT.-
2) DAMPFER FULTON, 1109 BRT, NORW GRUNDBERUEHRUNG,
BESCHAEDIGT.-
3) DAMPFER LEBA, 1486 BRT, DEUTSCH, GRUNDBERUEHRUNG,
BESCHAEDIGT,.-
4) SCHLEPPER NORDMARK, 56 BRT, DEUTSCH, GRUNDBERUEHRUNG,
BESCHAEDIGT.-
D) BEREICH SEEKDT OSLOFJORD: FEHLANZEIGE=

ADM NORW G 26563 A EINS 3 ANG+

-08477-

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache! A.v.D.

Nr. 6446

+ C AI

Aop AII AIII

AIV AV AVI

Jng AL I

R Strm.

05 V 42 16-- 58

Eingegangen 05 V 42 16-- 45

von MKMR durch FT

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten

Fernschreiben von +A MKMR 01254 5/5 1630=

NACHR GR NORD =

GLTD OKM 1 SKL= NACHR GR NORD=

Eing. 5924 b. Rdsp. 3829 mal Rüc.

--GKDOS-- VORG: 1 SKL 15965/42 GEH V 25/4.-

ZU ZIFF 1) WIRD AUF GR NORD G 3829 V 28/4 BEZUG GENOMMEN.

- ZU ZIFF 2): FEHLANZEIGE.- mal Rüc.

ZU ZIFF 3A): DURCH MINE AM 13/1 41 DAMPFER ''BRECHSEE'' AUF 55 GRAD 35,7 MIN NORD, 12 GRAD 52,4 MIN OST GESUNKEN. DURCH MINE AM 19/1 41 DAMPFER --GOTTFRIED BUHREN-- AUF 56 GRAD 56 MIN NORD, 10 GRAD 50 MIN OST GESUNKEN.- DURCH MINE AM 19/9 41 FISCHDAMPFER ''BUNTE KUH'' AUF 56 GRAD 19,5 MIN NORD, 11 GRAD 5,5 MIN OST GESUNKEN.- DURCH MINE AM 29/10 41 DAMPFER ''PETER'' AUF 55 GRAD 7,9 MIN NORD, 11 GRAD 5,5 MIN OST GESUNKEN.-

B3 Seefrand

ZU ZIFFER 3B): DURCH LUFTANGRIFF AM 21/10 41 AUF AARHUS ''SPERRBR 132'' DURCH BOMBENEINSCHLAG IN NAECHSTER NAEHE LEICHT BESCHAEDIGT. DURCH MINE AM 10/12 41 DAMPFER ''HELGOLAND'' AUF 55 GRAD 39,8 MIN NORD,9 GRAD 55,6 MIN OST BESCHAEDIGT. ZU ZIFFER 4): BEI VERLUST F. D. ''BUNTE KUH'' 5 VERMISZTE.-

BEI BESCHAEDIGUNG SPERRBR 132 3 SCHWER- UND 3 LEICHTVERLETZTE.-

WEITERE ANGABEN UEBER PERSONALVERLUSTE HIER NICHT BEKANNT=

BSO GKDOS 01254 A 1

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 2734/42

Anlage 2

B 3..) Verlorene und beschädigte Fahrzeuge im Monat Mai.

Station Ost.

1.) zu a), b), e), f): Fehlanzeige.
2.) zu d) Totalverluste an Kriegsschiffen:

N a m e:	BRT:	Personalverluste:
MFL. "UK 242"	8o	7.Mann vermißt 3 Schwer-, 3 Leichtverletzte.

Totalverlust an Handelsschiffen:

N a m e:	BRT	Nation	Personalverluste:
"Herrenvyk"	3772	dän.	4 Mann vermißt
"Valborg:	58o	"	3 Mann tot
"Adele"	397	dtsch.	1 Mann vermißt, 1 Schwer 4 Leichverletzte
FK "Kie 2"	-	"	1 Mann tot
FK "Ecke 8"	-	"	1 Mann vermißt
"Ninna"	1153	dän.	-
"Orkan"	18oo	dtsch.	3 Mann vermißt.
	4 402		

beschädigt.:

T.S. "Zabern"	6121	dtsch.	-

3.) zu g.) Seeunfälle

Sperrbr.	166	-	dtsch. -

Für Statistik genommen
Wü

Admiral Norwegen
B.Nr. G 21888 AI

Geheim

O.U., den 4. 6. 1942

An
Marine Gruppenkommando Nord,
K i e l .

S c h n e l l k u r z b r i e f !

Betr.: Statistik.
Vorg.: Gr.Nord G 4596 AIV vom 7.5.1942.

6471

Verlorene und beschädigte Fahrzeuge im Monat M a i 1942.

Name	Tonnage	Nationalität	Einwirkung	Angabe ob verloren o. beschädigt.	Personalverluste.
a) Bereich Admiral Polarküste:					
Wird nachgereicht wegen Postverzögerung.					
b) Bereich Admiral Nordküste:					
Consul Karl Fisser	5680 BRT	dtsch.	2 Bomben	gesunken	2 Schwerverletzte.
Tanker Heide	10687 BRT	"	4 Bomben	besch.	4 Tote, 3 Schwerverw.
D. Ibis	1367 BRT	norw.	2 Bomben	besch.	1 Toter, mehrere Verwundete.
Harm. Fritzen	4818 BRT	dtsch.	2 Bomben	besch.	1 Leichtverw.
D.Tampa	4694 BRT	norw.	1 Bombe	besch.	
Vp.-Boot Cimber	325 BRT	dtsch.	3 Bomben	besch.	3 Leichtverw.
D.Hoedur	3361 BRT	dtsch.	2 U-Torpedos	gesunken	33 Tote, 17 Vermisste 2 Schwerverw.
c) Bereich Admiral Westküste:					
Klaus Fritzen	2936 BRT	dtsch.	Bomben	gesunken	10 Bes.Mitgl. 6 Flaksold.tot 14 Bes.Mitgl. 4 Flaksold.verm 1 Bes.Mitgl. leicht verw.
Kreta	2327 BRT	dtsch.	1 Bombe	besch.	2 Bes.Mitgl. tot 5 Bes.Mitgl. verletzte
Therese Russ	1694 BRT	dtsch.	Bordwaffen		keine
M L	600 BRT	dtsch.	"		1 Toter, 1 Schwerverw. 1 Leichtverw.
Asien	3894 BRT	dtsch.	Grundberührung		keine

Name	Tonnage	Nationalität	Einwirkung	Angabe ob verloren oder beschädigt	Personalverluste
d) Bereich Seekommandant Oslofjord:					
Fehlanzeige.					

Admiral Norwegen G 21888 AI.

Für Statistik genommen Wn 22/6

Kriegsmarine
Kommandierender Admiral Norwegen

z. Kr. Chefsache, Radiosache 3

Admiral Norwegen
B.Nr. G. 22207 AI

O.U., den 6.6.1942.

Geheim

Geh.

Marinegruppenkommando Nord
11. JUN. 1942
6473

An
Marine-Gruppenkommando Nord.

Schnellkurzbrief.

Betrifft: Statistik.
Vorgang : Gr.Nord G 4596/42 A IV v.7.5.1942.

Verlorene und beschädigte Fahrzeuge
im Monat Mai 1942.

Namen	Tonnage BRT	Nationalität	Einwirkung	Angabe ob verloren o.besch.	Personalverluste
Bereich Admiral Polarküste					
Asuncion	4626	dtsch.	Mine	gesunken	2 Vermißte, 1 Schwerverl.(verstorben) 2 verl. Norw.
Vardoe	860	norw.	Art.-beschuß	gesunken	
Theda Fritzen	2882	dtsch.	Bombenspl	besch.	

Kriegsmarine · Kommandierender Admiral Norwegen

Zur Statistik genommen

01664 **Marinenachrichtendienst**

Nr. 1608

Geheime Kommandosache! 04 II 42 23-- 00 A. v. D.

Eingegangen 04 II 42 22-- 49

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A. Fg. Skodas Nachricht 3

3. Abschrift z. d. A. ATV

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten

+	C	AI
A op	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	I
R	Strm.	

Fernschreiben von +A. MWSN 0489 4/2 2240= zur Statistik genommen

GRUPPE NORD=

--GKDOS-- AUF GRUPPE NORD G 818 VOM 4. FEBRUAR.-
BETR: FEINDEINWIRKUNG GEGEN HANDELSSCHIFFE.-
VORG: GR NORD GKDOS 07652 V 3/12 41.-
A) DURCH BOMBEN VERNICHTET 1 DAMPFER 1892 BRT,
BESCHAEDIGT 1 DAMPFER 5465 BRT.-
B) KEINE L. T. ANGRIFFE.-
C) KEINE VERLUSTE DURCH MINEN.-
D) KEINE U-BOOTSANGRIFFE.-

Januar

Heftrand

E) KEIN ANGRIFF DURCH UEBERWASSERSTREITKRAEFTE=

BSN GKDOS 0427+

01524 **Marinenachrichtendienst**

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Eingegangen 01 III 42 — 12 36

von MNOS durch Funk

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

Nr. 1454

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	I
R	Stfm.	

Statistik

Heftrand

Fernschreiben von +S MNOS 01533 1/2 1200=
S GR NORD=

-GKDOS-- VORG: GR NORD GKDOS 07652 V 3/12 41.-
ZU A) BIS C) FEHLANZEIGE .-
ZU D) 2 SCHIFFE VERSENKT MIT 6327 BRT, 16 TOTE
(NORWEGER).-
1 SCHIFF BESCHAEDIGT MIT 506 BRT, KEINE
PERSONALVERLUSTE .-
ZU E) 1 SCHIFF BESCHAEDIGT MIT 2221 BRT, 2 VERWUNDETE=
ADM NORWEGEN GKDOS 871 A EINS+

-01570-

Marinenachrichtendienst

Nr. 1508

Geheime Kommandosache! 02 II 42 16-- 21 A. v. D.

Eingegangen 02 II 42 16-- 16

von Abschr. Vfg. durch Domiden

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort 5104

5. W. v.

6. Ablegen.

+	C	
A I	II	III
A IV	V	VI
Jng	AL	R
Strm.		

Fernschreiben von +SSD MKOZ 01730 2/2 1602= Für Statistik genommen

Geheimhaltung

SSD GR NORD=

--GKDOS-- TERMINMELDUNG GRUPPE NORD 07652 GKDOS

V 3/12 41 .-

1.) ZU A), B), D), E) FEHLANZEIGE.-

2.) ZU C) TOTALVERLUST: 1 HANDELSSCHIFF (1058 BRT)

KEIN PERSONALVERLUST.=

OST GKDOS 386 A DREI A+

7723

Marinenachrichtendienst

Nr. 1497

Geheim!		A. v. D.
Eingegangen 02 II 42 13-- 50	Vfg.: 1. K T B	
von MKMR durch Lin	2. z. ~~d. A.~~ Vg. Ehrler Nachtrag 3	
	3. Abschrift z. d. A.	
Verzögerungsvermerk	4. Stichwort	
	5. W. v.	
	6. Vernichten.	

+	C	AI
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	R	Strm.

Fernschreiben von +A MKMR 4188 2/2 1340= zur Statistik genommen

GR NORD=

VORG: GR NORD G. 7853 V. 12/12 41.-

BETR: VERLUSTE IM JANUAR 1942.-

--FEHLANZEIGE--=

BSO 4188 A 3+

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 30000. I. 42.

Din A 5.

-03410- **Marinenachrichtendienst**

Nr. 2959

Geheime Kommandosache! A. v. D. 02/XII 12 13 18

Eingegangen 02 XII 42 13 40

von MNOS durch Hallmann

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B

2. z. d. A. M. Skalen Abteilung 3

3. Abschrift z. d. A. A IV b

4. Stichwort

5. W. v.

6. Ablegen.

+	C	
A I	II	III
A IV	V	VI
Jng	AL	R
Strm.		

Fernschreiben von +S MNOS 03558 2/3 1200= Nur Statistik genommen

S GR NORD=

--GKDOS-- BETR: VERLUSTE U. BESCHAEDIGUNGN VON HANDELSSCHIFFEN DURCH FEINDEINWIRKUNGEN.-

VORG: GR NORD GKDOS 07652 VOM 3/12 42.- Fehl.

ZU A) BIS C) UND E) FEHLANZEIGE.-

ZU D) 1 SCHIFF VERSENKT MIT 2975 BRT, 2 MANN VERMISZT, 2 MANN VERWUNDET= durch ? Ubt.

ADM NORWEGEN GKDOS 1849 A EINS B+

Heftrand

– 03408 – **Marinenachrichtendienst**

Nr. 2957

Geheime Kommandosache! A. v. D.

02 III 42 — 12 43

Eingegangen
02 III 42 — 12 43
von MWGr durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Ablegen.

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	I
R	Stm	

Fernschreiben von ++A MWSN 01017 2/3 1230= eine Statistik genommen

GRUPPE NORD=

--GKDOS-- AUF GKDOS GRUPPE NORD 07652 VOM 3/12 41.-

IM FEBR. 1942 NUR 1 HANDELSDAMPFER VON 7463 BRT DURCH MINE VERLORENGEGANGEN. KEINE BESCHAEDIGUNGEN.

PERSONALVERLUSTE 2 SCHWERVERLETZTE=

BSN GKDOS 0209++

Seestrand

14721 Marinenachrichtendienst

Nr. 3007

Geheim! A. v. D.

+	C	A I	
A op	A II	A III	
A IV	A V	A VI	
Jng	AL	P	
I	R	Strm	

Eingegangen —11 43

von MKMR durch Fs.

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. Kz. Chefs Nachrichtl 3
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Fernschreiben von +A MKMR 7085 3/3 1010= zur Statistik genommen

GR NORD=

--GEHEIM-- VORG: GR NORD G 7853 V 12/12 41.-

BETR: VERLUSTE IM FEBRUAR 1942.-

--FEHLANZEIGE--

BSO G 7085 A1+

Heftrand

Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 30000. I. 42.

Din A 5.

22273

Marinenachrichtendienst

Geheim! 01 IV 42 19-- 08 A. v. D.

Eingegangen 01 IV 42 18-- 47

von Adolf v. Wa durch Fmsch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB Kg. Lt. d. Nachschl. 3

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	R	Strip

Heftrand

Fernschreiben von .....

+SSD MKOZ 42947 1/4 1840=

SSD GR NORD=

TERMINMELDUNG GR NORD 07652 GKDOS V-3/12 41.-

ZU A), B), C), D), E) FEHLANZEIGE=

OST 15 806 A DREI+

Zwecks beschädigter Handelsschiffe melden.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 30000. I. 42. Din A 5.

-05726- **Marinenachrichtendienst**

Nr. 4490

Geheime Kommandosache! 01 IV 42 —11 10 A. v. D.

Eingegangen
01 IV 42 —10 52
von WGF durch Funk

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. Kg. Skl. Abteilung 3
3. Abschrift z. d. A. KTB
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

+	C	AI
A op	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	I
R	Strm.	UU

Fernschreiben von +S MWSN 01707 1/4 1040= Zur Statistik genommen

S GRUPPE NORD=

--GKDOS-- AUF GKDOS GRUPPE NORD 07652 VOM 3/12 41.-
HANDELSSCHIFFSVERLUSTE DURCH FEINDEINWIRKUNG IM MAERZ
1942. DURCH MINEN VERNICHTET 2 DAMPFER MIT 5798 BRT,
BESCHAEDIGUNGEN KEINE. PERSONALVERLUSTE 2 TOTE,
7 VERMISZTE DARUNTER 1 BO UND 1 BM, 1 VERLETZTER=

BSN GKDOS 0106+

B) Schulte

Heftrand

22854

Marinenachrichtendienst

Geheim! A. v. D.

Eingegangen 03 IV 42 — 11 33

von MKMR durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Fernschreiben von .....

Heftrand

+A MKMR 10432 3/4 1115=

GR NORD=

--GEHEIM-- VORG: GR NORD G 7853 V 12/12 41.-

BETR: VERLUSTE IM MAERZ 1942 --FEHLANZEIGE--=

BSO G 10432 A1+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 30000. I. 42.

Din A 5.

05890

Marinenachrichtendienst

Nr. 4582

Geheime Kommandosache! 02 IV 42 17-- 36 A. v. D.

Eingegangen 17-- 24

von MNOS durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. ~~d. A.~~ Kg. Chefs Handakten

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Ablegen.

+	C	
A I	II	III
A IV	V	VI
Jng	AL	R
~~Kdtn.~~	AU	

Fernschreiben von +S MNOS 06758 2/4 1700=

S GRUPPE NORD =

--GKDOS-- BETRIFFT: VERLUSTE U. BESCHAEDIGUNGEN VON HANDELSSCHIFFEN DURCH FEINDEINWIRKUNGEN.-

VORG: GRUPPE NORD GKDOS 07652 VOM 3/12 41.-

ZU A) 2 SCHIFFE BESCHAEDIGT MIT 4856 BRT 1 MANN GEFALLEN.-

ZU B), D), E) FEHLANZEIGE.-

ZU C) 1 SCHIFF VERSENKT MIT 2642 BRT, 17 MANN VERMISST=

ADM NORWEGEN GKDOS 2997 A EINS+

Nur Bahnhof genommen März 42

Heftrand

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 6828/42

Verlorene und beschädigte Fahrzeuge

April 1942

F.d.M.Ost.

- F e h l a n z e i g e -

Kommando der Marinestation
der Ostsee

B. Nr. GKdos. 1427/42 ASa

Kiel, den 1. Mai 1942

Geheime Kommandosache!

An Marinegruppenkommando Nord

Schnellkurzbrief.

GKdos! Terminmeldung Gr. Nord 07652 GKdos. vom 3.12.41

1.) zu A), B), D), E): Fehlanzeige.

2.) zu C): Beschädigung: dän. Fähre "Kalunborg" 1359 Brt.

3. Chefs Kg. Kriegsmarine 3

Kriegsmarine · Kommando der Marinestation der Ostsee

Eine Statistik genommen

08223

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache! 02 V 42 —12 52 **A. v. D.**

Eingegangen 02 VI 42 —12 47

von MW BN durch Radio

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. Akten Skagerrak 3

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten

Nr. 6278

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	I
R	Strm.	

Heftrand

Fernschreiben von +S MWBN 01499 2/5 1240= zur Statistik genommen

S GRUPPE NORD=

--GKDOS-- AUF GKDOS GRUPPE NORD 07652 VOM 3/12 41

HANDELSSCHIFFSVERLUSTE DURCH FEINDEINWIRKUNG MONAT

APRIL 1942. DURCH BOMBEN VERNICHTET 1 DPFR 1464 BRT,

BESCHAEDIGT KEINER. DURCH MINEN VERNICHTET 3 DPFR

UND 1 FISCHERBOOT 15613 BRT, BESCHAEDIGT 2 DPFR

UND 1 MOTORKLEINFAHRZEUG 5209 BRT. 2 LT-ANGRIFFE

OHNE ERFOLG. PERSONALVERLUSTE 4 TOTE (DARUNTER

1 BO), 4 VERMISSTE, 8 VERLETZTE=

BSN GKDOS 1206 HO+

31856 **Marinenachrichtendienst**

Nr. 6317

Geheim! 03 V 42 --10 23 **A. v. D.**

Eingegangen 03 V 42 --10 19

von MKMR durch Funk

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A. Statistik 3
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

+	C	A I
A op	A II	A III
~~A IV~~	~~A V~~	A VI
Jng	AL	P
I	UU	R

Strm

Heftrand

Fernschreiben von A MKMR 15731 3/5 1010=

GR NORD=

--GEHEIM-- VORG: GR NORD G 7853 V* 12/12 41.-
VERLUSTE IM APRIL 1942: SCHWEDISCHER DP FR ''ARETE'',
569 BRT AM* 20/4 42 BEI TRANEKJAER AUSZERHALB DES
PUNKTWEGES NACH MINENEXPLOSION GESUNKEN. VERLUSTE NICHT
BEKANNT=

BSO G 15731 A EINS+

RT: Zum mündlichen Vortrag beim OKM

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42.

Din A 5.

1/ Ltrnw. Liste gemäß B 2223/42 Geheim
ergänzung
2/ 3. Bfehlen Kg. Nachschub 3

39393 31856.

Marinenachrichtendienst

Nr. 7530

Geheim! 26 V 42 --12 37 A. v. D.

Eingegangen 26 V 42 --12 23

von MKMR durch Rün

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Eingegangen Kriegsgruppenkommando Nord 27. MAI 1942

Fernschreiben von +A MKMR 20476 26/5 1210=

GR NORD= Verluste im Spanb

--GEHEIM--A)) VORGANG: BSO G 15731 A 1 V 3/5 VERLUSTE IM APRIL 42: ZU OBIGEM VORGANG WERDEN DIE AM 1/4 42 VERNICHTEN BLOCKADEBRECHER ZU OBIGEM BLOCKADEBRECHER NACHGEMELDET:

1) NORW WALKOCHEREI ''SKYTTEREN'', 12358 BRT AM 1/4 42 IM SKAGERRAK DURCH SELBSTVERSENKUNG.-

2) NORW TANKER ''BUCCANEER'', 6222 BRT AM 1/4 42 IN SKAGERRAK DURCH SELBSTVERSENKUNG.-

3) NORW. DAMPFER ''CHARENTE'', 1282 BRT, AM 1/4 42 IM

Heftrand

Din A 5.

D A K S A F E T Y ▲ F I L M ●■

Wfg

1/ Ergänzung zum Spruch 2223/42 Skagerrak
bei 5 6725/42 durchgeschossen Stck
2/ 3. Skotov Flz. Marschstk 3

AK

A IV b 27/6

SKAGERRAK DURCH SELBSTVERSENKUNG.-

4) NORW. DAMPFER ''GUDVANG'', 1469 BRT AM 1/4 42 IM SKAGERRAK DURCH VPBT 908 ARTILLERIE.-

5) NORW DAMPFER ''STORSTEN'', 5343 BRT, AM 1/4 42 IM SKAGERRAK DURCH MINE.-

857

6) ES WIRD GEBETEN, BSO GKDSO 484 A 3 V 3/2 UND BSO GKDSO 882 A 3 V 13/3 42 EBENFALLS DURCH VORSTEHENDE ANGABEN ZU ERGAENZEN=

BSO G 20476 A 1+

1245

6/1363 #10 b

-08408- **Marinenachrichtendienst**

Nr. 6400

Geheime Kommandosache! 04 V 42 21— 09 A. N. D.

Eingegangen 04 V 42 20— 47

von OKM durch Lzb

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A., Skl. Atl. Statistik 3

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	I
R	Skm.	UU

Fernschreiben von + +SSD MNOS 010808 4/5 1930= April 42

SSD GR NORD= zur Statistik genommen

--GKDOS-- BETR: VERLUSTE UND BESCHAEDIGUNGEN VON HANDELSSCHIFFEN DURCH FEINDEINWIRKUNGEN.-

April

VORG: GR NORD GKDOS 07652 VOM 3/12 41.-

ZU A) 1 SCHIFF BESCHAEDIGT MIT 2136 BRT, KEINE PERSONALVERLUSTE.-

durch Bomben

ZU B), UND E) FEHLANZEIGE.-

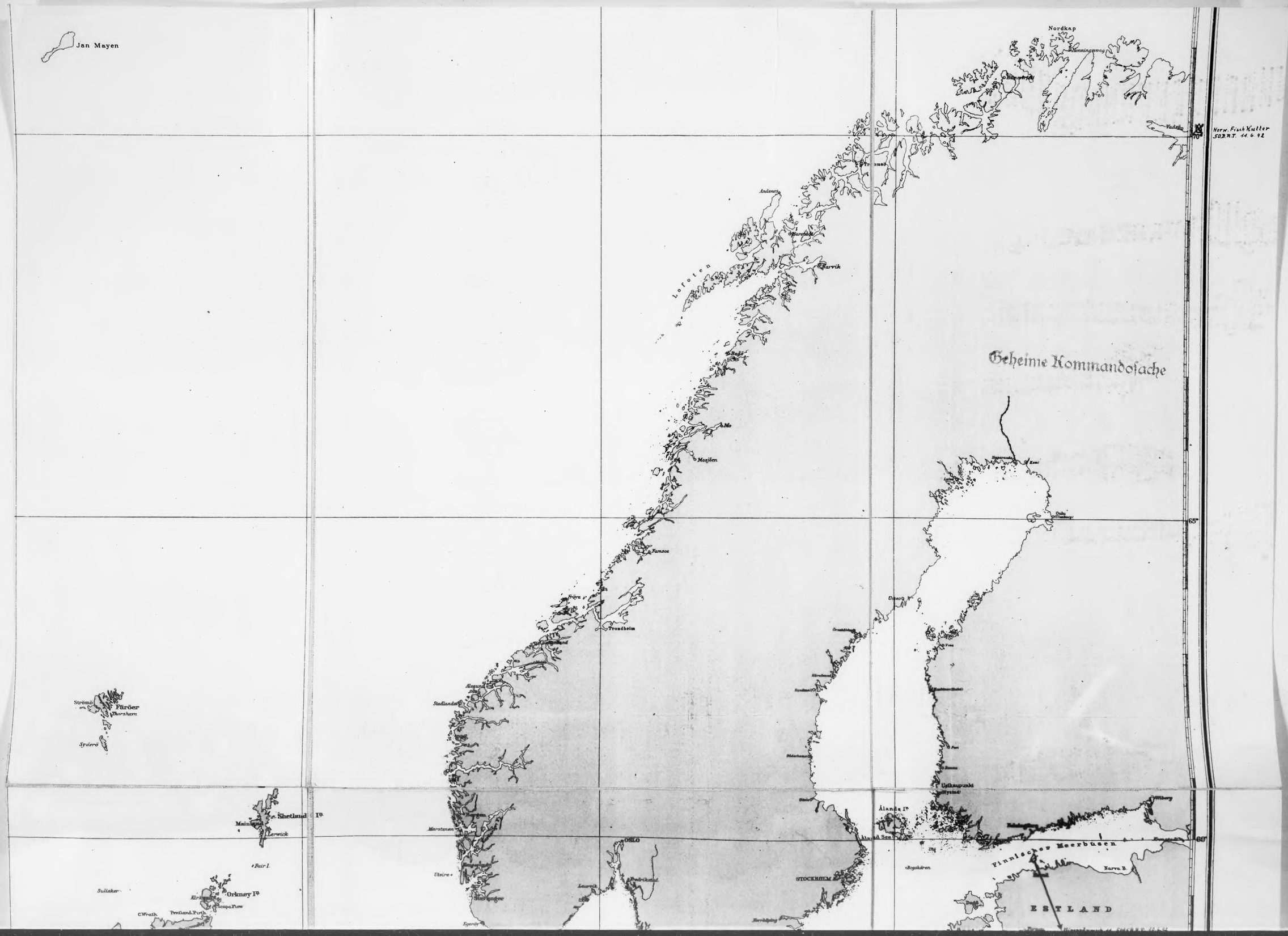
ZU C) 1 SCHIFF VERSENKT MIT 734 BRT, KEINE PERSONALVERLUSTE.-

Heftrand

ZU D) 5 SCHIFFE VERSENKT MIT 17760 BRT.

PERSONALVERLUSTE: 24 MANN TOT, 51 MANN VERMISST=

ADM NORW GKDOS 4159 A EINS+


Geheime Kommandosache
Jan Mayen
Nordkap
Norw. Fisch Kutter
Lofoten
Andenes
Narvik
Bodö
Mo
Mosjöen
Namsos
Trondheim
Ålesund
Stadlandet
Marstenen
Utsire
Stavanger
Egerö
OSLO
Laurvik
Fredrikstad
STOCKHOLM
Norrköping
Ålands Ia
Åland See
Bogskären
Finnischer Meerbusen
Narva B.
ESTLAND
Uusikaupunki
Vaasa
Umeo
Kemi
Strömö
Färöer
Thorshavn
Syderö
Shetland Ia
Mainland
Lerwick
Fair I.
Sulisker
Orkney Ia
Kirkwall
Scapa Flow
C.Wrath
Pentland Firth
65°
60°
70°

Geheime Kommandosache

Monat Juni 1942

	Anzahl der Sätze	B.R.T.
Durch Minentreffer beschädigt	10	28 204
Durch Minentreffer gesunken	15	25 743
Durch Bombentreffer beschädigt	3	14325
Durch Bombentreffer gesunken	1	4 493
gesamt	29	66766

Weitliche Länge 0° Östliche Länge von Greenwich

FRANKREICH
SPANIEN
MADRID
B. von Biscaya
ENGLAND
IRLAND
Irische See
SCHOTTLAND
NORDSEE
BELGIEN
HOLLAND
DEUTSCHES
DÄNEMARK
SKAGERRAK
OSTSEE
LETTLAND
ESTLAND
LITAUEN
RUMÄNIEN
BULGARIEN
ALBANIEN
JUGOSLAVIEN
ITALIEN
ADRIATISCHES MEER
SCHWEIZ
UNGARN
BUDAPEST
BUKAREST
SOFIA
PARIS
LONDON
BERLIN
WARSCHAU
HELSINKI
STOCKHOLM
OSLO
KOPENHAGEN
HELGOLAND
ISTANBUL (KONSTANTINOPEL)

FRA Trägerschiff 50 BRT. 17.6.42

M 4241 150 B.R.T 12.6.42.

Spfr. 21 2444 B.R.T 29.6.42

Spfr. 163 3993 B.R.T 22.6.42

Dpfr. Bilbao 2493 B.R.T. 25.6.42

Norw. Mot.-Tanker 5500 B.R.T. 16.6.42

Spfr. 43 4079 B.R.T. 30.6.42

Dpfr. Friesinghaus 4338 B.R.T. 27.6.42

Dpfr. Alsterufer 3405 B.R.T. 17.6.42

Schwed. Mot.-Motorschiff 2306 B.R.T 19.6.42

Dpfr. Kolhorn, Dorothea Friken 7649 B.R.T. 4.6.42

Dän. Fluß-Kümo 508 BRT 4.6.42

Dpfr. Ehrne 4873 BRT 2.6.42

Dpfr. Dietrich Oldenburg 1876 BRT 2.6.42

Mestlands 1.44 5085 B.R.T. 10.6.42

Dpfr. Gerstenk 4964 B.R.T 3.6.42

Schwed. Dpfr. Djurön 1086 B.R.T. 11.6.42

Dpfr. Hansa-Stern 1003 B.R.T 7.6.42

Dpfr. Neuenfelde 609 B.R.T 10.6.42

Schwed. Mot. Erik 1497 B.R.T. 14.6.42

Norw. Mot.-Tanker 5500 B.R.T. 16.6.42

Dpfr. Hans Peter Hansen 1493 B.R.T. 3.6.42

Dpfr. Hch. Mack, Ahlhorn 1493 B.R.T. 3.6.42

Dpfr. Ilse Dettmann

B 4

Transportleistungen

1942

Behörden-Eigentum

Oberkommando der Kriegsmarine
B.Nr.1./Skl.IE 19085/42 Gkdos.

Berlin, den 2. August 1942

Gkds.

Geheime Kommandosache

6. AUG. 1942
Nr. 3931 Anl. 1

An

Gruppe W e s t	Prüf	Nr. 1
Gruppe N ö r d	"	Nr. 2
Adm.Norwegen	"	Nr. 3
B.S.W.	"	Nr. 4
B.S.N.	"	Nr. 5
B.S.O.	"	Nr. 6
Ob.d.L.Führungsstab (Robsinson) f.Kapt.z.S.Mössel	"	Nr. 7
R.d.L.u.Ob.d.L. Luftmineninspizient bei der L In 2, SW 68, Lindenstrasse 3	"	Nr. 8

- - - - - -

Zu den Akten „Gkdos. Statistik (3)

Anlage

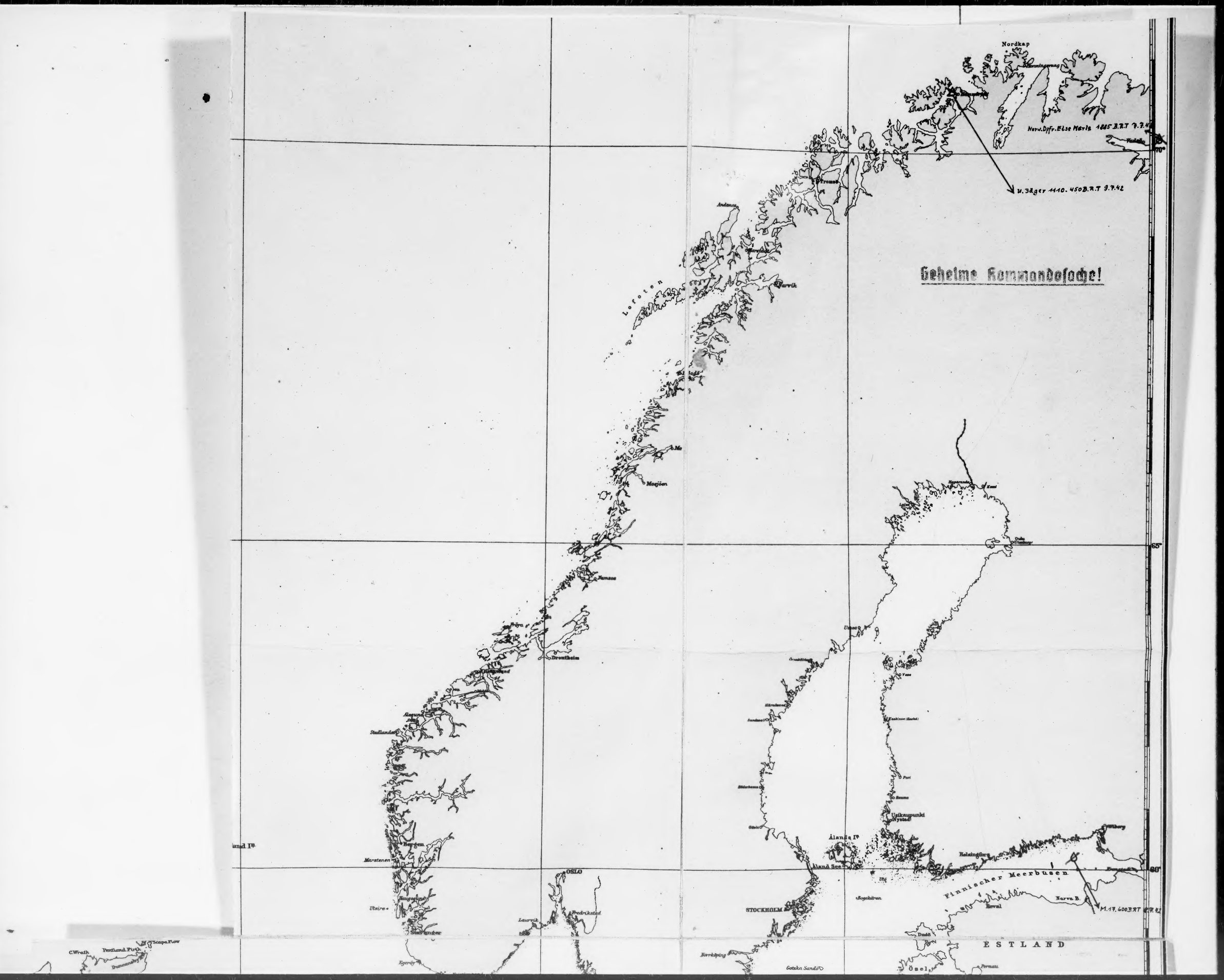
Die anliegende Karte zeigt die Beschädigungen und Verluste durch feindlichen Flugzeug-Minen- und Bombeneinsatz in demMonat Juli d.Js. 1942

Im Auftrage
Im Entwurf gez.: N e m l i n g

Für die Richtigkeit:

Gaehl

Regierungsoberinspektor.


Geheime Kommandosache!
Nordkap
Norw. Dpfr. Else Marie 1885 B.R.T 7.7.42
U. Jäger 1110. 450 B.R.T 9.7.42
Lofoten
Tromsö
Andenes
Narvik
Mosjöen
Namsos
Drontheim
Stadlandet
Bergen
Marstenen
Utsire
Stavanger
OSLO
Laurvik
Fredrikstad
Egeröy
Norrköping
Gotska Sandö
STOCKHOLM
Åland See
Åland Is.
Usikaupunki
Nystad
Helsingfors
Finnischer Meerbusen
Narva B.
Reval
Dagö
Ösel
Pernau
ESTLAND
M.17.600 B.R.T 9.7.42
65°
60°
70°
C.Wrath
Pentland Firth
Scapa Flow

Geheime Kommandosache.

Angriffe gegen	BRT
Durch Minenstreuer	5
Durch Minenstreuer	47
Durch Bombenflugzeuge	2
Durch Bombenflugzeuge	3
Gesamt	47

40009	
43542	
4400	
3585	
85506	

Weltliche Länge 0° östliche Länge vom Greenwich

Westliche Länge

SPANIEN
MADRID
FRANKREICH
PARIS
BELGIEN
NIEDER-LANDE
ENGLAND
LONDON
Irische See
SCHOTTLAND
Nordsee
DEUTSCHES
Ostsee
DÄNEMARK
KOPENHAGEN
NORWEGEN
STOCKHOLM
ESTLAND
LETTLAND
LITAUEN
Skagerrak
Kattegat
Nordkap
Irish Sea
Bristol Kanal
Ärmelkanal
Biskaya
Golf von Biscaya
Mittelmeer
ITALIEN
ROM
ALBANIEN
JUGOSLAVIEN
BULGARIEN
RUMÄNIEN
BUKAREST
BUDAPEST
WIEN
BERLIN
WARSCHAU
SOFIA
BELGRAD

U-Jagd 1408 800 B.R.T 25.7.42
Schalbenschlepper Iserni 400 B.R.T. 4.7.42
Frank. Fischerboot 40 B.R.T. 3.7.42
Motorsch. 600 B.R.T. 30.7.42
Motorsch. 1400 B.R.T. 30.7.42
Spr.Dr. 476 324 B.R.T. 4.7.42
Dpfr. Troma 502 B.R.T. 8.7.42
Dpfr. Skyold 1s 1013 B.R.T. 17.7.42
Spr.Dr. 464. 1078 B.R.T. 4.7.42
Mot.Sch. Hans 135 B.R.T. 17.7.42
Fischkutter 40 B.R.T. 10.7.42
Mot.Sch. Sud 5443 B.R.T 20.7.42
Dpfr. Konsul Horn 639 BRT 10.7.42
Motorsegler Ruth 100 B.R.T. 22.7.42
Motorsch. Mirabel 92 BRT 3.7.42
Spr.Dr. 43 2446 B.R.T 7.7.42
Yp. 844 1904. 200 B.R.T. 7.7.42
Motorsegler 452 BRT 3.7.42
Motorsch. Kurt 1865 B.R.T. 13.7.42
Motor Fisch Kurier 40 B.R.T. 4.7.42
Motor Fisch Kurier 40 B.R.T. 4.7.42
Motorsegler Anna 238 B.R.T. 26.7.42
Motorsegler Elisabeth 238 B.R.T. 26.7.42
Motorsch. Fisch Kurier 40 B.R.T. 4

62777

Abschrift f. KTB.

Marinenachrichtendienst

Nr. 10404

Geheim! 02 VIII 42 17-- 40 **A. v. D.**

Eingegangen
02 VIII 42 17-- 22
von HBBZ durch Fernb

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB B 3
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

+	C	AI
A op	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I	UU	R

Strm

Heftrand

Fernschreiben von + LT MXMO 15354 2/8 1645 FZ=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596/42 A VIER ZU B 3.-

A) KRIEGSSCHIFFE: SCHWER BESCHAEDIGT DURCH MINENTREFFER R 74, MFP 256. BESCHAEDIGT DURCH BOMBENTREFFER: M 17.-

LEICHT BESCHAEDIT DURCH BOMBENSPLITTER: F 3, M 19. M 18, NETTELBECK.-

INSGESAMT: A) 5 TOTE, B) 14 VERMISZTE, C) 2 SCHWERVERLETZTE,

Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MO 1961/42) — 50000. 11. 42.

Din A 5.

D) 6 LEICHTVERLETZTE.-
B) HANDELSSCHIFFE: VERSENKT DURCH U-BOOTE TORPEDO :
DEUTSCH D ANNA K FRITZEN (ALLEINFAHREND).-
DEUTSCH D KAETE 1600 BRT (ALLEINFAHREND).-
SCHWED D LULEA 5611 BRT.-
DEUTSCH-UNBEK SCHONER.-
BESCHAEDIGT DURCH U-BOOTSTORPEDO: DEUTSCH D AL DEBARAN IM GELEIT.-
SCHWED D MARGARETHA (ODER VERSENKT)=
FDM OST G 3735 A ZWEI++

63081 **Marinenachrichtendienst**

Geheim! 04 VIII 42 0 -- 24 A.V.D.

04 VIII 42 0 -- 10 Eingegangen

von MNOS durch Fkz

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. B3
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Nr.

+	O	AI
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	UU	R	Strm

Fernschreiben von +LT MNOS 190697 3/8 2245=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4595/42 A VIER V 7/5 42.-

VERLORENE UND BESCHAEDIGTE FAHRZEUGE IM MONAT JULI 1942:

A) BEREICH ADM POLARK: 1. UJ 1110, 527 BRT, NACH DETONATION GESUNKEN. VON BESATZUNG 1 OFFIZIER 24 MANN VERMISZT, AUSSERDEM 17 URLAUBER UND KDIERTE VERMISST.-

2. F 243, DURCH BOMBENTREFFER GESUNKEN. 13 MANN TOT.-

3.) NORW DAMPFER ELSE MARIE, 1885 BRT, NACH BOMBENTREFFER GESUNKEN. 13 MANN VERMISZT.-

4.) NORW KABELDAMPFER LANDEGO , 364 BRT, DURCH MINENTREFFER GESUNKEN. 2 SOLDATEN , 7 NORWEGER VERMISST.-

5.) UJ 1106 , 445 BRT, GRUNDBERUEHRUNG BESCHAEDIGT.

6.) NORW D BRABANT, 2335 BRT, DURCH RAMMEN BESCHAEDIGT.-

B) BEREICH ADM NORDK: 1. NORW D IDEAL , 88 BRT, DURCH BORDWAFFENBESCHUSZ LEICHT BESCHAEDIGT. 1 NORWEGER TOT.-

2.) D BOCHUM, 6121 BRT, GRUNDBERUEHRUNG BESCHAEDIGT. UM ABSINKEN ZU VERHINDERN AUF STRAND GESETZT. NACH BEHELFSMAESZIGER REPARATUR DRONTHEIM EINGELAUFEN.-

C) BEREICH ADM WESTKUESTE: NK 01 (GRENADIER) DURCH GRUNDBERUEHRUNG BESCHAEDIGT.-

D) BEREICH SKDT OSLOFJORD: FEHLANZEIGE=

ADM NORW G 30645 A EINS+

Gefstand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Auguſtin in Glückſtadt. — (MS 19614d) — 20000. I. 42. Din A 4.

71849

Marinenachrichtendienst

Nr. 11613

Geheim! A. v. D.

+	C	AI	
A op	AII	AIII	
AIV	AV	AVI	
Jng	AL	P	
I	R	Strm	

Eingegangen
03 IX 42 23-- 15
von IM M 03 durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. B3
3. Abschrift z. d. A. AVB
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Admiralitätsgruppenkommando Nord
8. SEP. 1942
B.-Nr. Anl.

Fernschreiben von +LT MNOS 293646 3/9 2050=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR: STATISTIK.-

VORG: GR NORD G 4595/42 A VIER V 7/5 42.-

VERLORENE UND BESCHAEDIGTE FAHRZEUGE IM MONAT AUGUST 1942.-

A) BEREICH ADM POLARKUESTE: 1. VPBT 6113, 595 BRT, LT TREFFER, STARKE BESCHAEDIGUNG VORSCHIFF, 8 LEICHTVERLETZTE.-

2. UJ 1107, 500 BRT, BORDWAFFENBESCHUSS UNBESCHAEDIGT, 1 SCHWER - 2 LEICHTVERLETZTE.-

B) BEREICH ADM NORDKUESTE: 1. NM 12 (CIMBER), 325 BRT, GRUNDBERUEHRUNG, BESCHAEDIGT.-

2. NM 22 (RAETIER), 225 BRT, AUFGELAUFEN, ABSCHLEPPVERSUCHE EINGESTELLT.-

C) BEREICH ADM WESTKUESTE: 1. D GEORG LM RUSS, 2980 BRT, TORPEDOTREFFER GESUNKEN.-

5 SOLDATEN VERMISST, VON SCHIFFSBESATZUNG 2 MANN TOT, 5 MANN VERMISZT.-

2. D BOLTENHAGEN, 3335 BRT, TORPEDOTREFFER GESUNKEN. 8 SOLDATEN, 23 MANN SCHIFFSBESATZUNG VERMISST.-

3. NORW SCHLEPPER FLATOEY, 200 BRT, GRUNDBERUEHRUNG GESUNKEN.-

4. D HEDWIGSHUETTE, 2221 BRT, GRUNDBERUEHRUNG BESCHAEDIGT.-

5. M 5207 (LESUM), 488 BRT, GRUNDBERUEHRUNG BESCHAEDIGT.-

6. VPBT 5103 (TAIFUN) 168 BRT, KOLLISION GESUNKEN.-

7. NB 14 (HORNISSE), 135 BRT, KOLLISION BESCHAEDIGT.-

Heftrand

Vordrucklieferer der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614d) — 20000. I. 42. DIN A 4.

D) BEREICH SEEKDT OSLOFJORD: FEHLANZEIGE=

ADM NORWEGEN G 38459 A EINS+

71615

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheim! 03 IX 42 0 -- 09 **A. v. D.**

Eingegangen 02 IX 42 23-- 59
02 IX 42 23-- 59
von MBB durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB B 3
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I	UU	R	Strm

Fernschreiben von ..... +A MXMO 19374 2/9 1900 FZ= .....

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596/42 A VIER ZU B 3.-

VERLUSTE IM AUGUST 1942.-

A) KRIEGSSCHIFFE.- [illegible]NKEN: OR 43 DURCH MINENTREFFER,

3 SCHWER - 1 LEICHTVERWUNDETER .-

UJ 1211 DURCH MINENTREFFER 22 VERMISZTE.

6 LEICHTVERWUNDETE.-

D

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42.

Din A 5.

ORE 103 DURCH BRAND (VERGASERBRAND).-
UJ 1216 DURCH S-BOOTS-TORPEDO. 5 TOTE , 17 VERMISZTE.-
R 106 DURCH FLUGZEUGBOMBE. 11 VERMISZTE, 3 LEICHTVERWUNDETE.-
VP 312 GRUNDBERUEHRUNG.-
2) BESCHAEDIGT: DURCH GRUNDBERUEHRUNG MFP 188, MFP 194,
MFP 167.-
DURCH MINENTREFFER R 72.-
DURCH SPLITTERBOMBEN UND BORDBESCHUSZ, OHNE UNTERBRECHUNG
DER K B : M 30 M 19. M 18. M 29. UJ 1218 UJ 1214,
ORE 84, ORE 87, UJ 1207.-
INSGESAMT: 4 TOTE . 17 SCHWERVERLETZTE,.-
38 LEICHTVERLETZTE.-
B) HANDELSSCHIFFE. VERSENKT DURCH U-BOOTSTORPEDO UND
ARTILLERIE.-
FINN D. POKJAELATTI 682 BRT, (ALLEINFAHREND).-
SCHWED D. LILJERALK IN SCHWED. GELEIT=

FDM OST G 4813 A ZWEI+

Kommando
der Marinestation der Ostsee
B.Nr. G 27400 ASa

Kiel, den 3. August 1942

Geheim!

An
Gruppe Nord

Geh.

Marinegruppenkommando Nord
4. AUG. 1942
8861
Anl. K

S c h n e l l k u r z b r i e f

- obm Kg. 9080/42 -

Betr.: Statistik
Vorg.: Gr. Nord G 4596/4 2 AIv v. 7.5.42.

Meldung Monat Juli

Zu B 1) 46 Kriegsschiffe"; 174 Handelsschiffe mit 787635 BRT
zu B 2a) 3 Angriffe auf 3 Handelsschiffe ergebnislos
B 2c) 1 Angriff auf 1 Handelsschiff ergebnislos
9 Angriffe auf 8 Wachboote ergebnislos
B 2d) 2 Angriffe auf 2 Handelsschiffe, 1 ergebnislos
1 getroffen

Zu B 3d) Verlust: Handelsschiffe: MS "Elisabeth" 90 BRT
dtsch. 1 Vermißter, 1 Leichtverwundeter.
MS "Anna" 90 BRT dtsch. 2 vermißt;
MFk "RV 529" 30 BRT. dän.
Dpf. "Käthe" 1865 BRT, dtsch. 6 vermißt;
MFK "Swi 32" 20 BRT, dtsch. 1 tot, 1 vermißt;
MFK "SM 5" 20 BRT dtsch 3 vermißt;
S "Ruth" 100 BRT, dän.
Beschädigt: Kriegsschiffe: Sperrbr. 13
Zu B 3e) Verlust: Dpf. "Anna Katrin Fritze" 676 BRT dtsch.
10 vermißt.
Zu B 3d) 38, davon 5 durch dän. u. 1 durch schw. Marine geräumt
Zu B 6) 1 Flugzeugabschuß d. 4/MAA 508 1 Abschuß wahrscheinlich
durch Sperrwachschiff "G 5".

3. T. d. Marinechef
A IV i. V.

Oberkommando der Kriegsmarine
Kommando der Marinestation der Ostsee

Zu den Akten „Geh."

3702

Kommando
der Marinestation der Ostsee
B.Nr. G 27307 ASa

Kiel, den 4. August 1942.

An
Gruppe Nord

Geheim!
Geh.

Marinegruppenkommando Nord
5. AUG. 1942
B.Nr. zu 8861 Anl.

Schnellkurzbrief

Betr.: Statistik
Vorg.: Gr. Nord G 4596 AIV v. 7.5.42.

a 8861/42 Skl I M b

Im Nachgang zu Ost G 27 400 ASa v. 3.8. wird zu B 6 1 Abschuß durch Seestreitkräfte (Sperrwachschiff 25) 7 Abschüsse durch Landmarineteile (1.M.Flakbrigade u. Komb. Nachtjagd) gemeldet.

Kriegsmarine Kommando der Marinestation der Ostsee 2

Gkdos 07001 v. 5/7

3933

Kommando
der Marinestation der Ostsee
B.Nr. G 27942 ASa

Kiel, den 6. August 1942.

Geheim!
Geh.

Marinegruppenkommando Nord
8. AUG. 1942
B.-Nr. 9080 Anl. K

An
Gruppe Nord

Schnellkurzbrief

Kdo. G. 8861/42 -
A 8761/42

Im Nachgang zu Ost G 27 400 ASa v. 3.8.42. wird zu
B 3 e Dpf. " O Cords " 900 BRT, dtsch. 6 vermißt gemeldet.

Kdo. der Marinestation der Ostsee

79353

Marinenachrichtendienst

Geheim! 01 X 42 17-- 13 A. v. D.

Eingegangen 01 X 42 16-- 59

von MBBZ durch

Verzögerungsvermerk

Vfg. 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A. B 3
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Nr.

+	C	AI
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +LT MXMO 22320 1/10 1220 FZ=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR MORD G 4596/42 A VIER ZU B 3.-

VERLUSTE IM SEPT 42.-

A) KRIEGSSCHIFFE: GESUNKEN: R 66 DURCH MINENTREFFER,
18 TOTE ODER VERMISZTE, 1 LEICHTVERLETZTER. M 3104
GESTRANDET.-

BESCHAEDIGT: R 65 MINENBETONATION B RAEUMEN.-
RO 1 GRUNDBERUEHRUNG.-

(19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

B) HANDELSSCHIFFE: GESUNKEN FINN D ''USSI'' D U-BOOTSTORPEDO.-
FINN D ''HERA'' D U-BOOTSARTILLERIE.-
BESCHAEDIGT: DT D ''FINNLAND'' D U-BOOTSTORPEDO.-
DT D ''ALKAID'' D MINENTREFFER.-
DT T ''MITTELMEER'' D U-BOOTSTORPEDO.-
DT D ''HORNUM'' D U-BOOTSARTILLERIE=

FDM OSI G 5719 A ZWEI+

80028

Marinenachrichtendienst

Nr. 12629

Geheim! 04 X 42 0 -- OS **A. v. D.**

+	C	A I		
A op	A II	A III		
A IV	A V	A VI		
Jng	AL	P		
I	2U	R	Strm	

Eingegangen 03 X 42 23-- 53

von MNOS durch FRL

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A. B 3

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Fernschreiben von +LT MNOS 304016 3/10 2240=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR: STATISTIK.-

VORG: GR NORD G 4596 A VIER V 7/5 42.-

VERLORENE UND BESCHAEDIGTE FAHRZEUGE IM MONAT SEPT. 42.-

A) BEREICH ADM POLARKUESTE.-

1. UJ 1107 450 BRT DURCH BOMBENSPLITTER LEICHT BESCHAEDIGT.-

2. ? D ROBERT BORNHOFEN, 6643 BRT, NACH DETONATION GESUNKEN, 1 NORW FAHRGAST TOT.-

3. UJ 1111, 527 BRT, DURCH BOMBENSPLITTER 3 TOTE, 1 SCHWER- 2 LEICHTVERLETZTE KEIN SCHADEN.-

4. UJ 1107 , 450 BRT, DURCH BOMBENSPLITTER LEICHTER SCHADEN, 1 TOTER, 1 LEICHTVERLETZTER.-

B) BEREICH ADM NORDKUESTE.-

1. NM 13 (NORMANNE), 143 BRT, GRUNDBERUEHRUNG, BESCHAEDIGT.-

2. NM 06 (MARKOMANNE) 132 BRT GRUNDBERUEHRUNG, BESCHAEDIGT.-

3. NORW D FINSE, 1173 BRT, KOLLISSION, BESCHAEDIGT.-

C) BEREICH ADM WESTKUESTE -

1. D KARPFANGER, 4974 BRT, TORPEDOTREFFER, GESUNKEN -

2. NORW FISCHKUTTER CLARA LECK GESPRUNGEN, GESUNKEN.-

3) FJORDBOOT 22 GESTRANDET UND GESUNKEN.-

4. NS 06 (BRACHVOGEL, 66 BRT, KOLLISSION, GESUNKEN.-

5. SCHL THOR, 109 BRT, GRUNDBERUEHRUNG, BESCHAEDIGT.-

6. NB 09 (MURMEL) 150 BRT, KOLLISSION, BESCHAEDIGT.-

7, NB 03 (OTTER) 139 BRT, GRUNDBERUEHRUNG, BESCHAEDIGT.-

8. DAEN MOTORKUTTER CARLA GRUNDBERUEHRUNG, BESCHAEDIGT.-

9. NORW SCHLEPPER BRAUT MIT SCHWIMMKRAN UMGESCHLAGEN U. GESUNKEN.-

Heftrand

Vordruck Glückstadt. — (MS 19614d) — 20000. I. 42. Din A 4.

10. NS 03 (MUCK) 187 BRT, - AUFGELAUFEN, BESCHAEDIGT.-
11. NS 28 (GAZELLE) 103 BRT GERAMMT U. GESUNKEN.-
D) BEREICH SEEKDT OSLOFJORD.-
FEHLANZEIGE=

ADM NORWEGEN G 41426 A EINS+

KOD AK SAFETY FILM

Kommando
der Marinestation der Ostsee

B.-Nr. G 36 001 AS

Geheim!

Geh.

Kiel, den 10. Oktober 1942

Marinegruppenkommando Nord
13. OKT. 1942
B.-Nr. 11714 Abt. 1

An

Gruppe Nord

K u r z b r i e f !

Betr.: Übersicht der in der Ostsee gesunkenen Schiffe.
Vorg.: Ost G 4776 AS vom 9.2.1942.

Anlage zur Berichtigung entnommen und vernichtet

In der Anlage wird eine Übersicht über die in der Zeit vom 1.7. - 30.9.42 im Bereiche Kübef. westl. Ostsee gesunkenen Handelsschiffe übersandt.

Kriegsschiffe: Fehlanzeige.

Kriegsmarine Abteilung Ic/AO

Zu den Akten „Gkdos. Statistik"

Kommando
der Marinestation der Ostsee

B.-Nr. G 36919 AS

Geheim!

Kiel, den 3. November 1942

An
Gruppe Nord

13444
Geh. Heeresgruppenkommando Nord ... 1942 ... B.-Nr. 12558 ... Anl. 1

K u r z b r i e f

Betr.: Übersicht über gesunkene Schiffe.
Vorg.: Ost G 4776 AS v. 9.2.42.

In der Anlage wird eine Übersicht über die im Bereich des Marinebefehlshabers Dänemark seit 1.7.42. gesunkenen Schiffe vorgelegt.

Oberkommando der Kriegsmarine · Chef der Marinestation der Ostsee

1) Unterschr. gem. Anw.
2) wörtlich an A IV b. ...
3) z. d. A. Statistik 3

Geheim.

Übersicht über die in der Ostsee in der Zeit vom 1.7. - 30.9.1942. gesunkenen Kriegs- und Handels-schiffe.

Lfd. Nr.	Art u. Verwendung des Schiffes bei der Kriegsmarine	Art u. Verwendung des Schiffes bei der Handelsmarine	Name des Schiffes bei der Kriegsmarine	Name des Schiffes bei der Handelsmarine	Nationalität	Grösse BRT T	Gesunken am	Lage Breite N	Lage Länge O	Wassertiefe m	Ladung	Ursache des Unterganges	Geborgen am durch	Bemerkungen
1		Segelsch.		"Ruth"	dän.	100	22.7.42	54° 57'	11°38,0'	8,5		Minentreffer		Besatzung gerettet
2	SSG-Schlepper		"Lena Rehder"		deutsch	261,92	14.8.42	55°30,2'	12°40,2'	10	- -	Minentreffer		3 Mann tot, 2 Mann schwer verletzt.
3		Motorsegler		"Hinrich"	deutsch	90	20.8.42	54°56,9'	10°36,5'	0,6		Minentreffer		Besatzung vermisst (3Mann)
4		Küstenwachboot Dän.Marine		"K 1"	dän.	20	19.9.42	55°54'	12°38'	15	- -	Minentreffer		Besatzung gerettet
5		Fischerboot		"Sara"	dän.	25	19.9.42	55°59'	12°38'	17	- -	Minentreffer		Besatzung gerettet
6		Fischerboot		"K 661"	dän.	5	21.9.42	55°42,2'	12°42,2'	12	- -	Minentreffer		2 Tote
7		Motorsegler		"Heimat"	deutsch	70	22.9.42	55°41,3'	12°39,3'	12	Glassand	Minentreffer		2 Tote
8	SSG-Schlepper		"Rügw.39" Boot 3 d. MSFl. Frederieia		deutsch	25	26.9.42	55°41,9'	12°42,2'	13	- -	Minentreffer		1 Mann vermisst, 2 Mann leicht verletzt.

9) 87545

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheim! A. v. D.

04 XI 42 — 1 — 34

Eingegangen 04 XI 42 — 1

von MNOS durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Fernschreiben von +LT MNOS 403815 3/11 2115=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596 A VIER V 7/5.-

VERLORENE UND BESCHAEDIGTE FAHRZEUGE IM MON OKT 42.-

A) BEREICH ADM POLARK: 1) SCHIFF 18, 460 BRT,

BORDWAFFENBESCHUSZ LEICHT BESCHAEDIGT, 1 LEICHTVERLETZTER.-

2) NORW D TORA ELISE, 720 BRT LT TREFFER, BESCHAEDIGT.-

3) MFP 111 GESTRANDET, TOTALVERLUST.-

4) UJ 1102, 445 BRT BOMBENSPLITTER UNBESCHAEDIGT,

1 SCHWERVERLETZTER.-

B) BEREICH ADM NORDK: 1) ND 15 (FALKE) 285 BRT

GRUNDBERUEHRUNG BESCHAEDIGT.-

2) D JOHANN FAULBAUM 3500 BRT, GRUNDBERUEHRUNG BESCHAEDIGT.

3) NM 23 (GEUSE) 200 BRT GRUNDBERUEHRUNG BESCHAEDIGT.-

4) NSA 04 (GUELDENER LOEWE) 130 BRT, GRUNDBERUEHRUNG,

BESCHAEDIGT.-

C) BEREICH ADM WESTK: 1) D PALATIA, 3979 BRT, LT-

TREFFER GESUNKEN. VERMISZT 57 SOLDATEN 11 MANN

SCHIFFSBESATZUNG 885 RUSSEN, 2) D LIBAU, 3663 BRT U-

BOOTSTORPEDO, SCHWER BESCHAEDIGT, 3 TOTE,

3 SCHWERVERWUNDETE.-

4) ITAL. D AFRICANA, 5869 BRT GRUNDBERUEHRUNG, BESCHAEDIGT.

5) TK OSTERMOOR, 602 BRT GRUNDBERUEHRUNG, BESCHAEDIGT.-

6) D OSTFRIESLAND, 5757 BRT GRUNDBERUEHRUNG BESCHAEDIGT.-

7) D OLGA TRABER 3132 BRT, GRUNDBERUEHRUNG BESCHAEDIGT.-

D) SKDT OSLOFJORD FEHLANZEIGE=

ADM NORW G 46503 A EINS+

Seetran

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614d) — 20000. I. 42.

Din A 4.

87400

Marinenachrichtendienst

Geheim! **A. v. D.**

Eingegangen

03 XI 42 14-- 32
vom HSNB2 durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB 03 XI 42 14-- 33
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Fernschreiben von +LT MXMO 25588 3/11 1045 FZ=

GR NORD=

-- GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596/42 A VIER ZU B 3.-

VERLUSTE IM OKTOBER 1942.-

A) KRIEGSSCHIFFE: GESUNKEN: UJ 1204 DURCH MINENTREFFER;
44 TOTE UND VERMISZTE, 1 SCHWERVERLEZTER.-

BESCHAEDIGT: ORE 36 DURCH GRUNDBERUEHRUNG;
M 17 DURCH BOMBENTREFFER UND FL-BESCHUSZ.-
2 TOTE, 3 SCHWER-, 15 LEICHTVERWUNDETE.-

Heftrand

Din A 5

B) HANDELSSCHIFFE: VERSENKT: FINN D BETTY

H DURCH U-BOOTSTORPEDO.-

BESCHAEDIGT : DEUTSCH D SABINE HOWALDT.-

DEUTSCH D MALGACHE BEIDE DURCH U-BOOTSTORPEDO=

FDM OST G 6687 A ZWEI+

95396

Marinenachrichtendienst

Geheim! 04 XII 42 --3 00 A. v. D.

04 XII 42 --2 11 Eingegangen

von MNOS durch Funk

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	AI
A op	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I	R	Sturm

Fernschreiben von +LT MNOS 414701 3/12 2035=

GR NORD=

--GEHEIM-- VORG GR NORD G 4596 A VIER V 7/5.-

VERLORENE UND BESCHAEDIGTE FAHRZ. IM MON NOV. .-

A) BEREICH ADM POLARK: 1) MFP 229 GESTRANDET,

AUSEINANDERGESCHNITTEN, MASCHINENTEILE GEBORGEN.-

2) N. N. 07 (SEEHUND) 121 BRT KOLLISSION GESUNKEN, 1 TOTER.-

3) SCHIFF 18 460 BRT MINENTREFFER, GESUNKEN, 28 VERMISSTE,

5 SCHWERVERLETZTE.-

4) R 151 , 105 BRT ARTILLERIETREFFER BESCHAEDIGT,

1 TOTER, 1 VERMISSTER, 1 SCHWERVERLETZTER.-

5) D AKKA 2646 BRT MINENTREFFER SCHWER BESCHAEDIGT.-

6) D HANS RICKMERS 5226 BRT, MINENTREFFER, DURCH

EIGENE ARTILLERIE VERSENKT. 7 TOTE, 15 VERLETZTE.-

7) D WESTSEE, 5914 BRT, MINENTREFFER, DURCH EIGENE

ARTILLERIE VERSENKT, 1 VERMISSTER.-

B) BEREICH ADM NORDK: 1) MFP 112, GRUNDBERUEHRUNG

UNBESCHAEDIGT.-

2) ND 05 (FRIGGA) 122 BRT GRUNDBERUEHRUNG, UNBESCHAEDIGT.-

3) TK HEIDE, 10766 BRT, GRUNDBERUEHRUNG, LEICHT

BESCHAEDIGT.-

4) BERGUNGSSCHLEPPER SEEADLER, 197 BRT, GESTRANDET,

TOTALVERLUST.-

5) M 101, 400 BRT, GERAMMT UND GESUNKEN, 3 TOTE,

10 VERMISSTE, 2 SCHWERVERLETZTE, 6 LEICHTVERLETZTE.-

6) D MILOS, 2702 BRT GESTRANDET, STARK BESCHAEDIGT.

BERGUNGSARBEITEN NOCH IM GANGE.-

7) FINN MOTORSEGLER HELMI, 385 BRT GRUNDBERUEHRUNG,

LEICHT BESCHAEDIGT.-

Befstand

- (MG 19614d) — 20000. I. 42. Din A 4.

8) MS 5611 (ANNE) 35 BRT AUSGEBRANNT UND GESTRANDET, 3 LEICHTVERLETZTE. 9) VP 5716 (FLANDERN) 520, BRT GRUNDBERUEHRUNG, LEICHTE SCHAEDEN.-

10) ND 04 (LOKI) 176 BRT, GRUNDBERUEHRUNG UNBESCHAEDIGT.-

11) ND 32 (NEISSE) 33 BRT, GRUNDBERUEHRUNG BESCHAEDIGT.-

12) NACHMELDUNG FUER OKT. NORW TK NORDLAND 724 BRT MINENTREFFER GESUNKEN, 16 NORW VERMISST. C) BEREICH ADM WESTK:

1) D HARVESTEHUDE, 4638 BRT, S- BOOT- TORPEDO SCHWER BESCHAEDIGT. 3 TOTE, 1 LEICHTVERLETZTER. 2) D HERTHA 1365 BRT, S- BOOT- TORPEDO SCHWER BESCHAEDIGT -

3) FINN D AALLOTAR , 220 BRT, , GRUNDBERUEHRUNG LEICHT BESCHAEDIGT.-

4) UJ 1712, 500 BRT GRUNDBERUEHRUNG, LEICHT BESCHAEDIGT.-

5) MFP 234, GRUNDBERUEHRUNG, UNBESCHAEDIGT.-

6) M 5401, 48 BRT GESTRANDET, SCHWER BESCHAEDIGT.-

7) TAUCHERBOOT WIKING, 361 BRT GRUNDBERUEHRUNG, LEICHT BESCHAEDIGT.-

8) TRANSPORTKUTTER SUEDSEE, 50 BRT GRUNDBERUEHRUNG BESCHAEDIGT.-

9) TRANSPORTKUTTER HERMINE, 10 BRT, GRUNDBERUEHRUNG GESUNKEN.-

10) LEICHTER B D S 27, 250 BRT, GRUNDBERUEHRUNG GESUNKEN.-

11) FLUGSICHERUNGSBOOT 509, GRUNDBERUEHRUNG BESCHAEDIGT.-

12) UJ 1704, 506 BRT, GRUNDBERUEHRUNG BESCHAEDIGT.-

13) NORW MOTORBOOT AGNES GESTRANDET SCHWER BESCHAEDIGT.-

14(D JESSICA 998 BRT GERAMMT SCHWER BESCHAEDIGT.-

D) SKDT OSLOFJORD: FEHLANZEIGE=

ADM NORW G 51283 A EINS+

94770

Marinenachrichtendienst

Nr. 14665

Geheim! 01 XII 42 19-- 30 A.N.D.

Eingegangen 01 XII 42 19-- 08

von MB132 durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort AIV b
5. W. v.
6. Vernichten.

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I	R	Stm

Fernschreiben von +L T MXMO 28525 1/12 1315 FZ=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596/42 A VIER ZU B 3 VERLUSTE IM NOV 1942.-

A) 1: VERSENKT: KEINER.-

2) BESCHAEDIGT: UJ 1214 DURCH GRUNDBERUEHRUNG.-

UJ 1217 DURCH GRUNDBERUEHRUNG.-

B) HANDELSSCHIFFE: 1) VERSENKT: DAMPFER "AGNES" DURCH

U-BOOTSTORPEDO ODER MINE.-

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42.

Din A 5.

DEUTSCH. DAMPFER "HINDENBURG" DURCH U-BOOTSTORPEDO
GETROFFEN, BEIM EINSCHLEPPEN SPAETER GESUNKEN.=
2) BESCHAEDIGT: KEINER= .
FDM OST G 7611 A ZWEI+

A b s c h r i f t !

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
B.Nr.: Gkdos. 7123 A 3.

An Bord, den 12.Dezember 1942.

Geheime Kommandosache !

An

das Marinegruppenkommando Nord, Kiel.

Betrifft: Geleitdienst für Handelsschiffahrt.
Vorgang : Gruppe Nord Gkdos. 010042 vom 11.12.42.

Unter Bezugnahme auf obigen Vorgang wird nachstehende Aufstellung vorgelegt:

A) Zu B.S.O. Gkdos. 05341 A 3 vom 10.12.42 Ziffer 1 a:

1) 13.8.42 dtsch.Dpfr. "Treuenfels", 8457 BRT., auf 55 Grad 39,5 Min.Nord, 10 Grad 44,8 Min. Ost Minentreffer, keine Beschädig.

2) 14.8.42 dtsch.Dpfr. "Kap Kanin", 295 BRT, auf 56 Grad 47,7 Min. Nord, 10 Grad 55,4 Min. Ost durch Mine gesunken.

3) 14.8.42 dtsch.Dpfr. "Lena Rheder" , 262 BRT., auf 53 Grad 33 Min. Nord, 12 Grad 40 Min.Ost durch Mine gesunken.

4) 15.8.42 dän.Dpfr. "Koldinghus", 674 BRT., auf 56 Grad 47,5 Min. Nord, 10 Grad 53,5 Min.Ost durch Mine gesunken.

5) 17.8.42 dtsch.Dpfr."Wuri", 7000 Brt., auf 56 Grad 53,3 Min. Nord, 10 Grad 31,4 Min.Ost durch Mine gesunken.

6) 21.8.42 dtsch.Motorsegler "Hinrich", 90 BRT., auf 54 Grad 56,9 Min.Nord, 11 Grad 36,5 Min.Ost durch Mine gesunken.

7) 24.8.42 finn.Dpfr."Elser", Größe unbekannt, bei Vesborg in 142 Grad 800 m ab durch Mine gesunken.

8) 24.8.42 dtsch.Dpfr."Peter v.Danzig", 860 BRT., auf 56 Grad 46,25 Min.Nord, 10 Grad 54,5 Min.Ost durch Mine gesunken.

9) 3.9.42 schwed.Dpfr."Viros",190 BRT., westlich Hirtshals durch Mine gesunken.

10) 6.9.42 finn.Dpfr. "Britannic", 2242 BRT., auf 56 Grad 54,3 Min. Nord, 10 Grad 30,3 Min. Ost durch Mine gesunken.

11) 16.9.42 dtsch.Dpfr. "Scharnhörn", 2643 BRT., auf 56 Grad 50,1 Min. Nord, 11 Grad 8,3 Min. Ost durch Mine beschädigt.

12) 17.9.42 dtsch.M.S."Anni", 235 BRT, bei Kolby-Kaas in 310 Grad 2 sm ab durch Minen gesunken.

13) 19.9.42 dän.Dpfr. "Astrid", 1735 BRT., bei Östre-Flak Fschf. in rw. 145 Grad 3,2 sm ab durch Mine gesunken.

14) 22.9.42 dän.Fischk.,Name unbekannt, auf 55 Grad 42,2 Min. Nord, 12 Grad 42,2 Min. Ost durch Mine gesunken.

15) 23.9.42 dtsch. Motorsegler "Heimat", 199 BRT., auf 55 Grad 41,3 Min.Nord, 12 Grad 39,3 Min. Ost durch Mine gesunken.

16) 23.9.42 dän.Schoner "Sara", Größe unbekannt, auf 55 Grad 59 Min. Nord, 12 Grad 38 Min. Ost durch Mine gesunken.

17)23.9.42 dän.Dpfr. "Falken", 369 BRT., auf 55 Grad 59,7 Min. Nord, 12 Grad 38,1 Min. Ost durch Mine beschädigt.

18) 24.9.42 dtsch.Tonnenleger "Martje", 348 BRT., bei Kolby-Kaas in 220 Grad 1,5 sm ab durch Mine beschädigt.

19) 7.10.42 dän.Fischk. "Skandia", Größe unbekannt, auf 57 Grad 5 Min. Nord, 10 Grad 45,5 Min. Ost durch Mine gesunken.

20) 13.10.42 dän.Fischk. "Emma-Marie", Größe unbekannt, auf 57 Grad 10 Min.Nord, 10 Grad 47,5 Min. Ost durch Mine gesunken.

21) 18.10.42 norw.Tanker "Orion", 8064 BRT., auf 57 Grad 40,2 Min. Nord, 11 Grad 5,7 Min. Ost durch Mine beschädigt.

22) 17.10.42 dtsch.Schlepper "Adolf", 193 BRT., auf 56 Grad 8,5 Min. Nord, 10 Grad 34 Min. Ost durch Mine gesunken.

23) 25.10.42 sched.Dpfr. "Valencia", 2890 BRT., auf 56 Grad 8,5 Min. Nord, 12 Grad 17,1 Min.Ost durch Mine gesunken.

24) 28.10.42 dän.Fischk. "Piskator", Größe unbekannt, auf 57 Grad 37,8 Min. Nord, 10 Grad 41,5 Min. Ost durch Mine gesunken.

25) 28.10.42 dän.Fischk. "Agnes", Größe unbekannt, auf 57 Grad 36,6 Min. Nord, 10 Grad 42,3 Min. Ost durch Mine beschädigt.

26) 18.11.42 norw.M.S. "Konkordia", 5154 BRT., 0,8 sm nördlich des Punktweges bei schwarz 04 durch Mine beschädigt.

27) 19.11.42 dtsch.Dpfr. "Duisburg", 1080 BRT., auf 56 Grad 43 Min. Nord, 10 Grad 33,05 Min. Ost durch Mine beschädigt.

28) 22.11.42 dtsch.Fischdpfr. "Else Kunkel II", 226 BRT., bei Revsnäs Signalstelle in 310 Grad 3 sm ab durch Mine gesunken.

29)24.11.42 dtsch.Dpfr. "Trautenfels", 6400 BRT., auf 54 Grad 50,5 Min. Nord, 10 Grad 50,3 Min. Ost Minentreffer, keine Beschädigungen.

B) Zu B.S.O. Gkdos. 05341 A 3 vom 10.12.42 Ziffer 1 b:

15.10.42 dtsch.Dpfr. "Batavier drei ", 2687 BRT., auf Punktweg 8 sm ostwärts schwarz 12 durch Mine gesunken.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes i.V.

gez. Unterschrift.

- - - - - - - - - - - - - - - - - -

Kommando der Marinestation
der Ostsee
B.Nr. GKdos. 5693/42 AS c

Kiel, den 24. Dezember 1942

Geheime Kommandosache!

An
Marinegruppenkommando Nord

Marinegruppenkommando Nord
GKdos.
24. DEZ. 1942
B.Nr. 6553 Anl.

K u r z b r i e f.

Betrifft: Schiffsverluste.
Vorgang.: Sta.O. G 4776 AS vom 9.2.42.
Der BSO meldet:

1.) 22.11.42 dtsch. Fischdpfr. "Else Kunkel"II", 226 BRT, Revsnäs Signalstelle in 31o Grad 3 sm ab durch Minentreffer gesunken, Besatzung tot.

2.) 25.11.42 dtsch. Dpfr. "Erika Hendrik Fisser", 3347 BRT, im Qudrat 362o AN durch Lufttorpedotreffer gesunken, 5 Mann gerettet, 5 Mann tot geborgen.

Ost GKdos. 5693/42 ASc

Kriegsmarine
Der Chef der Marinestation der Ostsee

1/.
2/. Abg. d. Skagerrak Kdt.
3/. z.d.A. Statistik.

Ob. Herr Lievers

I.) f. Akte im Statistik wegen Vorarbeiten einbringen.

II.) f. Verordnung an OR/16 Anmk. richtigen.

III.) wünscht an A IV h.

Sind vom B-O ein Monat Vorl: genommen worden u. wir sind unter diesem Betrag entlastet. Li

Kommando
der Marinestation der Ostsee

Geheim!

B.-Nr. G 47313 AS

Kiel, den 23. Dezember 194 2

Geh.

Marinegruppenkommando Nord
23. DEZ. 1942
B.-Nr. 14796 Anl. 2

An
Gruppenkommando Nord

K u r z b r i e f

Betr.: Ergänzungen zu den Übersichten über in der Ostsee gesunkene Kriegs- und Handelsschiffe.

Vorg.: St. Ost G 4776 AS v. 9.2.42.

In der Anlage werden Ergänzungen zu den Übersichten für den Bereich des Kübefs. östl. Ostsee vorgelegt.

Kriegsmarine · Gruppenkommando der Marinestation der Ostsee

Zu den Akten „Geheim"

Ergänzung.

Geheim!

Übersicht

über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen Handelsschiffe.

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 14796/42

8	Dampfer		Dirschau	deutsch	762	zwischen 30.11.-3.12.	Vor Memel?		unbekannt	beladen mit Kohlen	unbekannt	---	---	
9	Verkehrsdampfer		Holstein	deutsch	150	7.12.42	54° 35,7'	18° 35,1'	15	---	Minentreffer	---	---	

Anlage zu Kübef. östl. Ostsee
Nr. 11341 vom 16.12.42

47313

Ergänzung.

Geheim!

Übersicht

über die in der Ostsee seit Kriegsbeginn gesunkenen Kriegsschiffe.

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 14796/42

7	U-Boot	U 272	deutsch	13.11.42	54°37, 8'	18° 50,7'	50 m		Zusammenstoss	Boot ist noch nicht gefunden

Anlage zu Kübef. östl. Ostsee
Nr. 11341 vom 16.12.1942

47313

-8490-

Marinenachrichtendienst

Geheim! 06 II 43 15-- **A. v. D.**

Nr. .....

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Eingegangen

.....

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort zu g 1444/43
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Fernschreiben von ..... „mit AÜ" - „~~ohne AÜ~~"

Heftrand

1.) Fernschreiben an: 1/ S Ost=
2/ S BSO=
3/ S FdM Ost=

--Geheim-- Umgehend durch Fernschreiben Handelsschiffsverluste 1942 im dortg. Bereich getrennt nach a.) Schiffsname, b.) BRT, c.) Nationalität hergeben=

Gruppe Nord .....+

--"--

2.) Wvl. m. W.

--"--

Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614a) — 100000. VIII. 42.

A IV AVD A IVb

Din A 5

Ausg. 783

— 8700 — **Marinenachrichtendienst**

Nr. 916

Geheim! 07 II 43 —11 35 A. v. D.

Eingegangen 07 II 43 —11 2[illegible]

von MKMO durch Lgn

Verzögerungsvermerk

Vfg. 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort Ju G 1444/43

5. W. v.

6. Vernichten.

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von + S MXMO 1973 7/2 1045=

S GR NORD=

--GEHEIM-- BE R GR NORD 783.-

HANDELSSCHIFFSVERLUSTE 1942.-

ARGO, FINNLAND, 2513 BRT.-

ORION , DAENEMARK, 2405 BRT.-

ADA GORTHONN SCHWEDEN, 2405 BRT.-

A. KAETE FRITZEN, DEUTSCHLAND, 676 BRT.-

FIDES, DEUTSCHLAND, 432 BRT.-

OTTO CORDS, DEUTSCHLAND, 906 BRT.- 2.

Din A 5

MARGARETHA, SCHWEDEN, 1272 BRT.- HANNA, SCHWEDEN, 143 BRT.-
LULEA, SCHWEDEN, 5611 BRT.- KAETHE , DEUTSCHLAND, 448 BRT.-
POHJANLAHTI, FINNLAND, 682 BRT.- C.F. LILJEWOLK,
SCHWEDEN, 5492 BRT.- JUSSI H. FINNLAND, 2383 BRT.-
HERA, FINNLAND 1380 BRT.- BOEDEN, FINNLAND, 695 BRT.-
ANNA W, HOLLAND, 290 BRT.- FRANZ RUDOLF,
DEUTSCHLAND, 1419 BRT.- JAKOBUS FRITZEN, DEUTSCHLAND,
4090 BRT.- BETTY H, FINNLAND, 2478 BRT.- AGNES, FINNLAND,
2983 BRT.- ELBINGEN DEUTSCHLAND, 476 BRT.- HINDENBURG,
DEUTSCHLAND, 7880 BRT.- ANETE, ESTLAND, 300 BRT.-
INSGESAMT 47359 BRT=

FDM OST G 614/43 A ZWEI+

Geheim!

Kommando
der Marinestation der Ostsee
B.Nr. G 4347 ASa.

Kiel, den 8. Februar 1943.

An
Marinegruppenkommando Nord.

Marinegruppenkommando Nord
8. FEB. 1943
Geh. 1444

S c h n e l l k u r z b r i e f !

Betr.: Handelsschiffsverluste 1942.
Vorg.: Gr.Nord 783 v. 6.2.43.

Nachstehend werden die Schiffsverluste für das Jahr 1942 gemeldet. Nicht aufgeführt sind Schiffe unter 30 BRT. Bei den als "vermißt" aufgeführten sind die näheren Umstände nicht bekannt.

N a m e	BRT	Nation	gesunken durch Minen	U-Boot	Seeunfall	vermißt
Ruhr	1029	dtsch.	ja			
Orkan	1800	"	ja			
Elisabeth	90	"	ja			
Anna	90	"	ja			
Käthe O.	1865	"	ja			
Katrin Fritzen	676	"	--	ja		
Hinrich	90	"	ja			
Heimat	70	"	ja			
Herta Spetz	105	"	ja			
Min.Dr.Eckhardt	5700	"	ja			
Franz Rudolf	1419	"	--	ja		
Hans Rolfshoven	990	"	ja			
Max (Tank-Kahn)	1200	"	ja			
Leichter 166	437	"	ja			
Jakobus Fritzen	4090	"	--	ja		
Elbing IX	467	"	--	ja		
Neckar	178	"	--	--	ja	
Holstein	134	"	ja			
	20430					

N a m e	BRT	Nation	gesunken durch Minen	U-Boot	Seeunfall	vermißt
Übertrag:	20430					
Edith Bosselmann	954	dtsch.	--	--	--	ja
Neptun	211	"	--	--	ja	
Adele	397	"	ja			
Ingrid	197	"	ja			
Walter	176	"	ja			
Nachtigall	142	"	ja			
Johanna	149	"	--	--	--	ja
Tirschau	762	"	--	--	--	ja
Maggie	325	"	--	--	--	ja
Klaus Oldendorf	1081	"	--	--	--	ja
Sonderjylland	403	dän.	ja			
Falke	30	"	ja			
Else	30	"	ja			
Juno	79	"	ja			
Turisten	31	"	ja			
Christiania	39	"	ja			
Herrenvyk	3772	dän.	ja			
Valborg	140	"	ja			
Ninna	1153	"	ja			
Malmö	981	dän.	ja			
RV. 529	70	dän.	ja			
Ruth	100	"	ja			
Maria Clausen	324	"	ja			
Lidingö	5842	schwed.	ja			
Starke	2459	"	ja			
Bojan	1046	"	ja			
Utklippan	1599	"	ja			
Bengt Sturi	872	"	--	--	--	ja
Jngerseks	4969	norw.	ja			
Tourcoing	5798	"	ja			
Trondheim	1147	"	--	--	ja	
May	409	~~fin.~~ mind.	ja			
Agnes	2983	finn.	--	ja		
Helen	1850	"	ja			
Summa:	60950					



Hass 783

-04220-

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache! 09 II 43 19-- 22 A.v.D.

Nr. 970

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	I
R	Strm.	

Eingegangen 09 II 43 18-- 59

von MDSO durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. vld mit Vorg
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort zu G 1444/43
5. W. v.
6. Vernichten

Fernschreiben von +S MDSO 0893 9/2 1630=

S GR NORD=

--GKDOS-- VORG GR NORD 783 V 6/2 43.-

AUF O A VORG WERDEN FOLGENDE HANDELSSCHIFFSVERLUSTE IM GR BELT, KATTEGAT UND SKAGERRAK IM JAHRE 1942 GEMELDET:

1) ARETE BRT 569 SCHWEDISCH.-
2) RITA BRT 534 DAENISCH.-
3) MS ANTARES BRT 197 HOLLAENDISCH.-
4) MS ANNA UNBEKANNT DAENISCH.-
5) BARKASSE WESER EINS BRT 25 DEUTSCH.-
6) MS MINDE UNBEKANNT DAENISCH.-
7) KAP KANIN BRT 295 DEUTSCH.-
8) KOLDINGHUS BRT 674 DAENISCH.-
9) WURI BRT 7000 DEUTSCH.-
10) ELSER UNBEKANNT FINNISCH.-
11) PETER V DANZIG BRT 860 DEUTSCH.-
12) VIROS BRT 190 SCHWEDISCH.-
13) BRITANNIC BRT 2242 FINNISCH.-
14) MS ANNI BRT 235 DEUTSCH.-
15) ASTRID BRT 1735 DAENISCH.-
16) SKANDIA (FISCHK) UNBEKANNT DAENISCH.-
17) EMMA-MARIE (FISCHK) UNBEKANNT DAENISCH.-
18) BATAVIER DREI BRT 2687 DEUTSCH.-
19) SCHL ADOLF BRI 193 DEUTSCH.-
20) VALENCIA BRT 2890 SCHWEDISCH.-
21) FISCHK PISKATOR UNBEKANNT DAENISCH.-
22) ELSE KUNKEL ZWEI BRT 226 DEUTSCH.-
23) ERIKA HENDRIK FISSER BRT 3347 DEUTSCH=

BSO GKDOS 0893 A DREI+

Seetrand

Lfd. Nr.	Art und Verwendung des Schiffes bei der Kriegsmarine	bei der Handelsmarine	Name des Schiffes bei der Kriegsm.	bei der Handelsm.	Nationalität	Grösse BRT.	t.	gesunken am	Lage Breite N	Länge O	Wassertiefe m	Ladung	Ursache des Untergan-ges	Geborgen an durch	Bemk
1		Kümo	-	Neckar	deutsch	278		2o.11.42	56° 32,55'	20°57,8'	8,00	Minen-material	bei grober See auf Wellenbrecherges.		
2	K.S.Fl.Boot		Ore 133	Donner	"	12		11.11.42	Einsatzhafen Loksa		-	-	Vergaserbrand.		
3		Tanker		Ludwig-Friedrich	Deutsch	684		5.12.42	59°28,5'	24°47,1'	28	leer	Bei schwerem Sturm gestrandet		Beim Berg. vers. ges.
4		Schlepper		Lacplesis	lettisch	58o PS		8.12.42	57°38,5'	22°36,0'	6,00	-	Im Schneesturm gestrandet		
5	K.S.Fl.Boot		O.Re.144	Kaleva	estnisch	35		17.1o.42	vor Reval	Östl.		-	Bei schwerem Sturm gestrandet		Bei Abschl Vers. gesunk

Inhaltsverzeichnis

Akte: ..... **Band:** .....

B.-Nr.	Inhalt	Seite
Op. 4773	Transportpapiere v. 27.4.-3.5.42 (Stat. Op)	1
Opern. 2435	Transportbestimmungen Febr./April 1942 (B.S.O)	2
Op. 6168	-"- Mai 1942 (Stat. Op)	3
" 6546	-"- Mai 1942 (Übr. Postsperre)	4
" 10254	Nachschub in Ost	
" 11428	Briefpost innerhalb usw. Ostens	
" 12821	-"- -"- -"- -"-	
" 13982	-"- -"- -"- -"-	
645	Übersicht über Gesamtleistung im Güterverkehr	
330	Nachschubverkehr nach dem Osten	
1339	-"- -"- -"- -"-	

Heftrand

Geheim!

Kommando
der Marinestation der Ostsee
B.Nr. G 16288 AS

9969

Kiel,d. 7. Mai 1942.

Geh. Marinegruppenkommando Nord 8. MAI 1942 B.Nr. 4773 Anl.

An
Gruppe Nord

S c h n e l l k u r z b r i e f

Betrifft: Transportzahlen vom 27.4.bis 3.5.42.
Vorgang : Gruppe Nord 1942 v.3o.11.4o.

1. Sassnitz - Trelleborg
   78.4 To. Material,151.8 to Gerät
   Trelleborg - Sassnitz
   Fehlanzeige

2. Warnemünde - Gedser
   399 Mann, 184o to. Wehrmachtgut, 4 Fahrzeuge
   Gedser - Warnemünde
   227 Mann, 319 to. Wehrmachtgut

Kriegsmarine Befehlshaber der Marinestation der Ostsee 2

Zu den Akten Skl. Kg.: Nachstift (B4)

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
B.-Nr. Gkdos. 1995 A1

An Bord, den 15. Mai 1942

-2-

Geheime Kommandosache.

An

das Marinegruppenkommando Nord,

K i e l.

2435

Betrifft: Statistik.
Vorgang : Gruppe Nord G. 4596/42 A IV v. 7.5.42 Ziffer B 4).

Transportleistungen in den Monaten Januar, Februar, März und April 1942:

B. S. O. :

für Statistik genommen

a) Transport-leistungen:	Soldaten	Pferde	Fahrz.	Wehrm.-Gut to	Tr.Gut to	Sonstiges
1) zum Nordraum	30.973	804	2.003	9.328	2.967	3319 KGF.
2) vom Nordraum	4.866	-	46	113	86	-

b) Verluste: - Fehlanzeige -

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.

3. Dg. Skala Nachricht 4
1 IV

12 371 -3-

Geheim!

Kommando
der Marinestation der Ostsee
B.Nr. G 19 556 AS

Kiel, den 4. Juni 1942

Geh.

Marinegruppenkommando Nord
5. JUN. 1942
6168
B.-Nr. Anl. 4

An
Gruppe Nord.

S c h n e l l k u r z b r i e f !

für Statistik genommen

Betrifft: Statistik.
Vorgang : Gruppe Nord G 4596 AIV vom 7.5.42.

a) Transportleistungen im Monat ~~Juni~~ Mai 1942

	Soldaten:	Pferde:	Fahrz.:	Wehrm.Gut in to:
1) Nach dem Nordraum:	6603	2497	1007	1258
2) Fährverkehr Sassnitz-Trelleborg:				3068
3) Fährverkehr Warnemünde-Gedser	2247		5	5226
4) Rücktransporte im Fährverkehr Gedser-Warnemünde	1991		10	1723
b) Verluste.	—		—	—

Kommando der Kriegsmarine Zahlstelle der Marinestation der Ostsee

z. Dg. Ebeling Nachfolger

Admiral Norwegen
B.Nr. G 21887 AI

Geheim

O.U., den 4. 6. 1942

- 4 -

An

Marine-Gruppenkommando Nord,

Marinegruppenkommando Nord
14. JUN. 1942
Kiel
B.-Nr. 6546 Gpl.

S c h n e l l k u r z b r i e f !

Betr.: Statistik.
Vorg.: Gr. Nord G 4596/42 A IV v. 7.5.42.
Transportleistungen im Monat M a i 1942

a) Transportleistungen:	Soldaten	Pferde	Fahrz.	Wehrmachtsgut
I) Bereich Admiral Polarküste:	Wird nachgereicht wegen Postverzögerung.			
II) Bereich Admiral Nordküste:				
1) Zum Nordraum:	1192	299	196	931 to
Diese Meldung enthält nur Angaben aus Seekommandant Sandnessjöen. Vollständige Meldungen können erst ab 1.7. eingereicht werden.				
III) Bereich Admiral Westküste:	Angaben sind nicht mehr einwandfrei zu ermitteln.			
IV) Seekommandant Oslofjord:	Fehlanzeige.			
b) Verluste: keine. zu II/1)				

Kriegsmarine · Der Befehlshaber der Marinegruppenkommando Nord

für Statistik genommen Wü 22/6

Mk

Z. V. Ehrhardt Kapitän z. S.

Chef des Stabes

Mk 25/6

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 6828/42

Transportleistungen
April 1942
F.d.M.Ost.

a)Transportleist.	Soldaten	Pferde	Fahrzeuge	Wehrmachtsgut.
zum Ostraum	- - -	- - -	- - -	- - -
vom Ostraum	- - -	- - -	- - -	- - -
zum Norden	- - -	- - -	- - -	- - -
vom Norden	- - -	- - -	- - -	- - -
b)Verluste	- - -	- - -	- - -	- - -

3. Ukrainischer Flg. Marschblock 4
Kiew

52830

Marinenachrichtendienst

Nr. 9240

Geheim! 03 VII 42 14-- 02 A. v. D.

03 VII 42 13-- 57
Eingegangen

von MBBZ durch Weg

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

B.-Nr. 7736

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	UU	R

Fernschreiben von +LT MXMO 12030 3/7 1045 FZ=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596 A VIER ZU B VIER.-

TRANSPORTLEISTUNGEN IM JUNI 1942.-

ZUM OSTRAUM 90 SOLDATEN, 10500 TO WEHRM GUT.-

VOM OSTRAUM-- ZUM NORDRAUM 1766 SOLDATEN, 49 LKW, 20514 TO.-

VOM NORDRAUM 7018 SOLDATEN, 66 FAHRZG, 180 TO.-

DAZU NACH NORDEN 1 KRANZUG, 1 WERFTZUG, 6 SIEBELFAEHREN=

Heftrand

FDM OST G 2690 A ZWEI+

– 52737 –

Marinenachrichtendienst

Nr. 9228

Geheim! 03 VII 42 --9 34 A. v. D.

+	C	AI		
A op	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	P		
I	UU	R	Stm	

Eingegangen

von Vfg. durch Fuhr

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A. Heftstr. 4

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Marinegruppenkommando [illegible]
Zu den Akten Gkdos.
B.-Nr. 7737

Fernschreiben von +LT MKOZ 107565 3/7 0921=

GRUPPE NORD=

--GEHEIM-- TRANSPORTLEISTUNGEN JULI 1942 GEM GRUPPE NORD G 4596 A VIER V 7/5 42.-

1) NACH NORDRAUM: 2127 MANN 127 PFERDE 246 FAHRZEUGE, 427 MANN BEWACHUNG, 8563 GEFANGENE, 478 TONS WEHRMACHTSGUT.-

2) FAEHRVERKEHR SASZNITZ-TRELLEBORG: 22 MANN 82 PFERDE, 43 FAHRZEUGE, 4082.2 TONS WEHRMACHTSGUT.-

FAEHRVERKEHR TRELLEBORG-SASZNITZ: 269 MANN 35 FAHRZEUGE, 1202.2 TONS WEHRMACHTSGUT.-

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42. Din A 5.

3) FAEHRVERKEHR WARNEMUENDE-GJEDSER: 2787 MANN 7 FAHRZEUGE,
14756 TONS WEHRMACHTSGUT.-
FAEHRVERKEHR GJEDSER-WARNEMUENDE: 2259 MANN 12 FAHRZEUGE,
2549.1 TONS WEHRMACHTSGUT.-
VERLUSTE: FEHLANZEIGE=

OST G 23133 AS+

für Statistik genommen
Hü 3/4.

53084

Marinenachrichtendienst

Nr. 9275

Geheim! 04 VII 42 —1 25 04 VII 42 —1 30 **A. v. D.**

Eingegangen	Vfg.: 1. K T B	+	C	A I
von [illegible] durch [illegible]	2. z. d. A.	A op	A II	A III
	3. Abschrift z. d. A.	A IV	A V	A VI
	4. Stichwort	Jng	AL	P
Verzögerungsvermerk	5. W. v. Geh. 21. JUL. 1942 B.-Nr.	I	UU	R Strm
	6. Vernichten.			

Heftrand

Fernschreiben von +LT MNOS 179207 3/7 1950=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR: STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596/42 A VIER V 7/5 .-

TRANSPORTLEISTUNGEN IM MON JUNI 42.-

EINS) BEREICH ADM POLARK: 1) ZUM NORDRAUM: 6556 SOLD,
680 PFERDE, 95 FAHRZEUGE, 3220 TO W' GUT,
805 GEFANGENE, 2) VOM NORDRAUM: 3048 SOLD, 247 PFERDE,
55 FAHRZ. 1533 TO W' GUT, 65 KRANKE GEFANGENE.-

ZWEI) BEREICH ADM NORDK: ZUM NORDRAUM: 3733 SOLD,
157 PFERDE, 558 FAHRZ. 37040 TO W' GUT,

Din A 5.

KODAK SAFETY FILM

3552 HAEFTLINGE UND GEFANGENE.+
DREI) BEREICH ADM WESTK: 1) NACH NORDEN: 835 SOLD,
22 PFERDE, 26 FAHRZ, 196420 TO W' GUT, 4075 GEFANGENE,
2) NACH SUEDEN: 997 SOLD, 40 PFERDE, 28 FAHRZEUGE,
3260 TO W' GUT, 228 GEFANGENE. VIER) BEREICH SEEKDT
OSLFJORD: FEHLANZEIGE=
ADM NORW G 26563 A EINS 4 ANG+++

Admiral Norwegen
B.Nr. G 26020 AI 2.Ang. Geheim O.U., den 2.7.1942.

Marinegruppenkommando Nord
8. JUL 1942
7626
Anl.

An
Marine-Gruppenkommando- Nord, Postort.

Schnellkurzbrief!

Betrifft: Statistik.
Vorgang : Gr.Nord G 4596 A IV v.7.5.42.

Transportleistungen vom 1.Januar bis 30.April 1942.

a) Transportleistungen:

	Soldaten	Pferde	Fahrzeuge	Wehrmachtsgut
I. Bereich Admiral Polarküste:				
1.nach Norden	7258	52	86	38248 to
2.nach Süden	4130	331	305	77662 to

II. Bereich Admiral Nordküste:
Angaben sind nicht mehr einwandfrei zu ermitteln.

III. Bereich Admiral Westküste:
Angaben sind nicht mehr einwandfrei zu ermitteln.

IV. Bereich Seekommandant Oslofjord:
Fehlanzeige.

Kriegsmarine · Kommandierender Admiral Norwegen ·

Admiral Norwegen
B.Nr. G 26704 AI

Geheim

O.U., den 3.7.1942

An
Marine-Gruppenkommando Nord, Postort.

Geh

Schnellkurzbrief!

Marinegruppenkommando Nord
10. JUL. 1942
B.-Nr. 7726 Anl.

Betrifft: Statistik.
Vorgang : Gr. Nord G 4596 A IV v.7.5.42.

Transportleistungen im Monat Mai 1942(Nachmeldung)

Bereich Admiral Polarküste:
Zum Nordraum: 7224 Soldaten, 166 Pferde, 113 Fahrzeuge,
1755 to Wehrmachtsgut.

Der Befehlshaber der Marinegruppenkommando Nord Kommandierender Admiral Norwegen

3. Skl. Abt. Skl. Nr. 4
A IV : V
24/7

62780

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheim! 02 VIII 42 17-- 40 A. v. D.

Eingegangen 02 VIII 42 17-- 22

von MBBZ durch Funk

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B B 4

2. z. d. A. .....

3. Abschrift z. d. A. .....

4. Stichwort .....

5. W. v. .....

6. Vernichten.

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von .....

+ LT MXMO 15353 2/8 1645 FZ=
GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-
VORG GR NORD G 4596 A VIER ZU B 4.-
TRANSPORTLEISTUNGEN IM JULI 1942.-
ZUM OSTRAUM: ./..- VOM OSTRAUM: ./..- ZUM NORDRAUM: 39272
SOLDATEN, 2637 PFERDE, 1584 FAHRZEUGE, 64870 TO
WEHRMACHTSGUT.-
VON NORDRAUM: 24815 SOLDATEN, 37 FAHRZEUGE, 6859 TO

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt

Din A 5.

WEHRMACHTGUT=

FDM OST G 3734 A ZWEI ++

62921

Marinenachrichtendienst

Nr. 10429

Geheim!	03 VIII 42 --12 34 A.v.D.	+ C AI
Eingegangen Abschr. v. Abg.	Vfg.: 1. KTB	Aop AII AIII
von durch Bro	2. z. d. A.	AIV AV AVI
Verzögerungsvermerk	3. Abschrift z. d. A.	Jng AL P
	4. Stichwort	
	5. W.v.	
	6. Vernichten.	I UU R Stm

Marinegruppenkommando Nord Abt. Gen. 3. AUG. 1942 B.-Nr. Anl.

Fernschreiben von +LT MKOZ 127397 3/8 1140=

GR NORD=

-- GEHEIM-- TRANSPORTLEISTUNGEN JULI 42 GEM GR NORD G 4596 A VIER V 7/5 42.-

1.) NACH NORDRAUM: 212 MANN BEWACHUNG, 755 GEFANGENEN, 3307,5 T WEHRMACHTSGUT .

2.) FAEHRVERKEHR SASZNITZ-TRELLEBORG: 21400 MANN, 852 WEHRM-GEFOLGE, 13,8 T FAHRZEUGE (2 WAGEN) 1483 T WEHRMACHTSGUT.-

FAEHRVERKEHR TRELLEBORG-SASZNITZ : 24016 MANN, 1537 WEHRM-GEFOLGE, 522,9 T WEHRMACHTSGUT, 31 LAZ-WAGEN.-

3.) FAEHRVERKEHR WARNEMUENDE-GJEDSER: 3488 SOLDATEN UND NACHR HELF, 15256,3 T WEHRMACHTSGUT.-

FAEHRVERKEHR GJEDSER-WARNEMUENDE: 3064 SOLDATEN UND NACHR HELF, 4587,3 T WEHRMACHTSGUT.-

VERLUSTE: FEHLANZEIGE =

OST G 27035 AS+

Heftrand

Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614d) — 20000. I. 42.

Din A 4.

63080

Marinenachrichtendienst

Geheim! 04 VIII 42 0 -- 24 A. v. D.

Eingegangen 04 VIII 42 01 -- 10

von MNOS durch Mai

Verzögerungsvermerk Gel

Vfg.: 1. KTB 84

2. z. d. A. .....

3. Abschrift z. d. A. .....

4. Stichwort .....

5. W. v. .....

6. Vernichten.

Nr. .....

\+ A I

A op A II A III

A IV A V A VI

Jng AL P

I uu R Stm

Fernschreiben von +LT MNOS 190695 3/8 2245=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK: VORG GR NORD G 4596/42

A VIER V 7/5 42.-

TRANSPORTLEISTUNGEN IM MONAT JULI 1942.-

A) BEREICH ADM POLARK: 1. ZUM NORDRAUM : 1157 SOLDATEN, 157 FAHRZEUGE, 747 TO WEHRMACHTSGUT, 2350 GEFANGENE.-

2. VOM NORDRAUM: 735 SOLDATEN, 90 FAHRZEUGE, 810 TO WEHRMACHTSGUT , 24 GEFANGENE.-

B) BEREICH ADM NORDK: ZUM NORDRAUM: 2038 SOLDATEN, 573 FAHRZEUGE, 158065 TO WEHRMACHTSGUT , 4484 GEFANGENE.-

2. NACH SUEDEN: 282 SOLDATEN, 122 PFERDE, 1 FAHRZEUG, 27573 TO WEHRMACHTSGUT, 66 GEFANGENE=.-

D) BEREICH SKDT OSLOFJORD: FEHLANZEIGE=

ADM NORW G 30646 A EINS+

C) BEREICH ADM WESTKUESTE: 1. NACH NORDEN: 292 SOLDATEN, 15 FAHRZEUGE, 176441 TO WMGT, 3353 GEFANGENE.-

2. NACH SUEDEN : 282 SOLDATEN, 122 PFERDE, 1 FAHRZEUG, 27573 TO WMGT, 66 GEFANGENE.-

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614d) — 20000. I. 42. Din A 4.

71554

Marinenachrichtendienst

Nr. 11574

Geheim!

02 IX 42 21-- 11 **A. v. D.**

02 IX 42 20-- 44

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B

2. z. d. A. B 4

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten. Hnl.

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	Uu	R

Strm

Heftrand

Fernschreiben von +A MKOZ 147692 2/9 1930=

GR NORD=

--GEHEIM-- TRANSPORTLEITSTUNGEN AUGUST 42 GEM GR NORD G 4596 A VIER V 7/5 42.-

1) NACH NORDRAUM: 303 MANN BEWACHUNG, 4646 GEFANGENE, 22 FAHRZEUGE, 315 TS VERPFLEGUNG.-

2) FAEHRVERKEHR SASSNITZ-TRELLEBORG: 27128 MANN, 1650 WEHRM. GEFOLGE, 162,74 TS FAHRZEUGE (22 WAGEN), 2947, 586 TS WEHRMACHTSGUT.-

FAEHRVERKEHR TRELLEBORG-SASSNITZ: 28178 MANN, 1209 WEHRM GEFOLGE, 15 TS FAHRZEUGE, 1272,805 TS WEHRMACHTSGUT.-

Bo.

3) FAEHRVERKEHR WARNEMUENDE-GEDSER 3774 MANN,
UND NACHR HERLFERINNEN 8013. TS WEHRMACHTSGUT,
8 KRAFTWAGENMA

FAEHRVERKEHR GEDSER-WARNEMUENDE: 3969 MANN UND NACHR
HELFERINNEN 14350 TS WEHRMACHTSGUT, 11 KRAFTWAGEN=
OST G 31526 AS+

71575 **Marinenachrichtendienst**

Geheim! 02 IX 42 22-- 07 A. v. D.

02 IX 42 21-- 58
Eingegangen 02 IX 42 21-- 53

von MBBZ durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B B 4
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W.v.
6. Vernichten.

Nr.

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	II	R

Strm

Fernschreiben von +A MXMO 19376 219 1900 FZ=

GR-NORD=

-GEHEIM- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596 A VIER ZU B 4.-

TRANSPORTLEISTUNGEN IM AUGUST 1942.-

ZUM OSTRAUM: KEINE.-

VOM OSTRAUM: KEINE.-

ZUM NORDRAUM 40830 SOLDATEN, 2229 PFERDE, 1036 FAHRZEUGE,

443090 TO WEHRM GUT.-

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42.

Din A 5.

VOM NORDRAUM: 16597 SOLDATEN, 8 FAHRZEUGE. 16542 TO
WEHRM-GUT=

FDM OST G 4817 A ZWEI+

7185

Marinenachrichtendienst

Nr. 11614

Geheim! A. v. D.

+	C	AI	
A op	AII	AIII	
AIV	AV	AVI	
Jng	AL	P	
I	ZZ	R	Strm

Eingegangen 03 IX 42 23— 19

von MNOS durch Fkl

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB 03 IX 42 23— 32

2. z. d. A. B 4

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Marinegruppenkommando Nord
8. OKT. 1942
Ifen.
B.-Nr. ... Anl.

Fernschreiben von +LT MNOS 293648 3/9 2050=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR: STATISTIK.-

VORG: GR NORD G 4596/42 A VIER V 7/5 42.-

TRANSPORTLEISTUNGEN IM MONAT AUGUST 1942.-

A) BEREICH ADM POLARKUESTE: 1. ZUM NORDRAUM:

3222 SOLDATEN, 130 PFERDE, 195 FAHRZEUGE, 235 TO

WEHRMACHTSGUT, 2677 GEFANGENE.-

2. VOM NORDRAUM: 3977 SOLDATEN, 146 PFERDE,

733 FAHRZEUGE, 27 TO WEHRMACHTSGUT.-

B) BEREICH ADM NORDKUESTE: 1. ZUM NORDRAUM:

1618 SOLDATEN, 188 PFERDE, 205 FAHRZEUGE,

124046 TO WEHRMACHTSGUT, 4881 GEFANGENE.-

C) BEREICH ADM WESTKUESTE: 1. NACH NORDEN:

586 SOLDATEN, 44 FAHRZEUGE, 122173 TO WEHRMACHTSGUT,

3906 GEFANGENE.-

2. NACH SUEDEN: 651 SOLDATEN, 85 PFERDE,

74 FAHRZEUGE, 2529 , TO WEHRMACHTSGUT, 215 GEFANGENE.-

D) BEREICH SEEKDT OSLOFJORD.-

FEHLANZEIGE=

ADM NORW G 38460 A EINS+

Geistand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614d) — 20000. I. 42.

Din A 4.

Der Admiral der Kriegsmarinedienststelle Danzig

B.-Nr. G 3441/42 AP

(Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen, das Datum und kurzen Inhalt anzugeben).

Fernruf: 26541/45

Danzig, den 5. September 1942
Haus der Kriegsmarine
Delbrückallee 3a

Geheim!

Marinegruppenkommando Nord
8. SEP. 1942
B.-Nr. 1025/1 Anl. -/2

An

Oberkommando der Kriegsmarine Skl. Qu A ~~VI~~ - B e r l i n

Marinegruppenkommando Nord

Kommando der Marinestation der Ostsee - K i e l

Nachrichtlich:

Küstenbefehlshaber östliche Ostsee - G o t e n h a f e n

Seetransportchef Ost

Admiral K.M.D. Danzig, Zweigstelle - K ö n i g s b e r g

Seetransportvertreter - M e m e l

Bauaufsicht der Kriegsmarine bei F.Schichau - D a n z i g

Deutscher Transportbevollmächtigter - H e l s i n k i

Betr.: Nachschub über See.
Vorg.: Admiral K.M.D. Danzig G 3087/42 AP vom 5.8.42.

Der Nachschubverkehr nach dem Osten wurde im Monat August befehlsmäßig durchgeführt. Ausfälle und Unfälle traten nicht ein. Geleit- und Wegzwang waren infolge der U-Boot- und Minengefahr weiterhin notwendig.

Vom 1. bis 31. August fanden im Bereich des Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig folgende Schiffsbewegungen für die Wehrmacht statt: **)

1. Nachschubgut

a) Kohlen-u.Kokstransporte	m. 8	Dampfern	v.10166 BRT	m.15274 Ts
b) Heu - Stroh - Hafer mit	12	"	v.31676 BRT	m.12695 Ts
c) Truppengüter	m. 8	"	v.13878 BRT	m.13810 Ts

Insgesamt wurden 28 Dampfer von 55720 BRT mit 41779 Ts Nachschubgütern beladen.

++) Anmerkung: Die in den nachstehenden Abschnitten angegebenen Zahlenangaben eignen sich nicht für statistische Zwecke, da sie den Anmeldungen entnommen sind und kleineren Änderungen unterliegen.

Im

Gorsen-Druck Danzig

Im einzelnen brachten:

7	Dampfer	12044 Ts.	Kohlen/Koks	von	Danzig/G'hafen	nach Lettland
1	"	3230 Ts	"	"	"	" " Estland
3	"	2693 Ts	Heu u. Stroh	"	Neufahrwasser	" Finnland
6	"	8585 Ts	"	"	Königsberg	" Finnland
2	"	618 Ts	"	"	Memel	" Finnland
1	"	799 Ts	Hafer	"	Neufahrwasser	" Finnland
1	"	4200 Ts	Baracken	"	Gotenhafen	" Finnland
1	"	600 Ts	"	"	"	" Estland
5	"	8310 Ts	Verpflegung	"	Neufahrwasser	" Finnland
1	"	700 Ts	Heeresgut	"	Königsberg	" Lettland

2) Urlaubertransprte

wurden in 14 Reisen nach Finnland und in 15 Reisen von Finnland durchgeführt. Hierzu waren folgende Transportschiffe eingesetzt:

1)	"Finnland"	5280 BRT	mit 3 Fahrten
2)	"Iller"	3290 BRT	" 3 "
3)	"Telde"	2969 BRT	" 3 "
4)	"Gordias"	1631 BRT	" 4 "
5)	"Mar del Plata"	7340 BRT	" 3 "
6)	"Bremerhaven"	5354 BRT	" 5 "
7)	"Ariadne"	2558 BRT	" 5 "
8)	"Warthe"	4695 BRT	" 1 "
9)	"Gotha"	5412 BRT	" 1 "
10)	"Malgache"	7015 BRT	" 1 "

Insgesamt wurden 10 231 Urlauber von der Heimat nach Finnland und 12 103 Urlauber von Finnland nach der Heimat befördert.

Zwecks Einsparung von Schiffsraum und erheblicher Abkürzung des Seeweges ist vom Oberkommando der Kriegsmarine beabsichtigt, ab Mitte September den gesamten Urlaubervekkehr von Reval nach Hangö und zurück durchzuführen. Am 15. August wurden bereits die beiden Urlauberdampfer "Iller" und "Telde" aus dem hiesigen Urlauberverkehr herausgezogen und als Vorläifer für Urlaubertransporte Reval-Hangö eingesetzt. Am 19. August wurde aus Neufahrwasser das Urlauberschiff "Mar del Plata" nach Oslo zur dortigen Verwendung in Marsch gesetzt. Die restlichen und noch anlaufenden Urlauber werden bis Mitte September mit den Schiffen "Bremerhaven", "Leda" und evtl. "Malgache" und "Finnland" von Neufahrwasser nach Abo abtransportiert.

Urlauber

Urlauber nach und von Lettland wurden mit den Schiffen des Seedienstes Ostpreußen "Brake" und "Robert Möhring" befördert, die einmal wöchentlich, und zwar am Mittwoch im Geleit von Danzig nach Riga und am Sonnabend von Riga nach Danzig fuhren. Zahlen über die mit diesen Schiffen beförderten Urlauber liegen dem Admiral der K.M.D. Danzig nicht vor.

3) <u>Truppen- und Gefangenentransporte</u>

Folgende Transportschiffe wurden in 25 Fahrten eingesetzt:

1) "Malgache"	7015	BRT	mit 3	Fahrten
2) "Levante"	4769	BRT	" 1	"
3) "Warthe"	4695	BRT	" 2	"
4) "Ostland"	5274	BRT	" 3	"
5) "Urundi"	5791	BRT	" 3	"
6) "Sabine Howaldt"	5956	BRT	" 2	"
7) "Moero"	6975	BRT	" 2	"
8) "Alkaid"	5483	BRT	" 2	"
9) "Gotha"	5412	BRT	" 2	"
10) "Drechtdyk"	9538	BRT	" 1	"
11) "Neidenfels"	7862	BRT	" 1	"
12) "Finnland"	5280	BRT	" 2	"
13) "Hans Leonhardt"	4174	BRT	" 1	"

Auf diesen 25 Reisen wurden nach Finnland befördert: 4130 Gefangene, 18 736 Soldaten, 2663 Pferde, 1294 Fahrzeuge, 3049 Ts. Truppengut.

Während der im August durchgeführten Truppentransporte wurde infolge Verwendung für andere Aufgaben folgende Truppentransporte von Neufahrwasser nach Oslo umgeleitet: Transporter "Drechtdyk", "Neidenfels", "Moltkefels" wurden am 20.8. leer nach Oslo in Marsch gesetzt. Am 30.8. folgten Transporter: "Gotha", "Warthe", Moero" und"Alkaid". Durch den Ausfall dieser genannten Transporter und infolge Verschiffung größerer Formationen mit Fahrzeugen wird die laufende Transportaufgabe am 6. September mit den beiden Transportern "Urundi" und "Ostland" abgeschlossen. Neue Verschiffungen von Truppen sind zu erwarten.

Zu den Akten „Gdingen" Statistik

79623

Marinenachrichtendienst

Nr. 12563

02 X 42 15-- 53 **Geheim!** 02 X 42 15-- 10 A. v. D.

Eingegangen

von Mltbx durch

Verzögerungsvermerk

Vfg. 1. KTB B4

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Fernschreiben von +A MXMO 22458 2/10 1105 FZ=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596 A VIER ZU B VIER.-

TRANSPORTLEISTUNGEN SEPT 1942.-

ZUM NORDRAUM UND OSTRAUM: 50593 SOLDATEN, 4200 PFERDE,

3244 FAHRZEUGE, 58970 TO WEHRMACHTSGUT.-

VOM NORDRAUM UND OSTRAUM: 29800 SOLDATEN, 24 FAHRZEUGE,

10263 TO WEHRMACHTSGUT=

FDM OST G 5718 A ZWEI+

Heftrand

Vor 961 Din A 5

79879

Marinenachrichtendienst

Nr. 12596

Geheim! A. v. D.

Eingegangen 03 X 42 13-- 53

von MKOZ Pfl durch Rak

Verzögerungsvermerk

Vfg. 1. KTB 03 X 42 14-- 03

2. z. d. A. B4

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +A MKOZ 168190 3/10 1330=

GR NORD=

--GEHEIM-- TRANSPORTLEISTUNGEN SEPT. 42 GEM. GR NORD

G 4596 A VIER V 7/5 42.-

1) NACH NORDRAUM: 163 MANN BEWACHUNG, 4824 GEFANGENE,
160 TO. WEHRMACHTSGUT, 2 FAHRZEUGE.-

2) FAEHRVERKEHR SASSNITZ-TRELLEBORG: 13033 MANN,
772 WEHRMACHTSGEFOLGE, 8 FAHRZEUGE, 5009 TO.
WEHRMACHTSGUT, 8 PFERDE, TRELLEBORG-SASSNITZ: 13933 MANN
722 WEHRMACHTS-GEFOLGE, 12 FAHRZEUGE, 2075 TO.

WEHRMACHTSGUT.-

3) FAEHRVERKEHR WARNEMUENDE-GEDSER: 13967 MANN UND NACHR HELFERINNEN, 5 FAHRZEUGE, 1021 0 TO. WEHRMACHTSGUT.- GEDSER-WARNEMUENDE: 9905 MANN UND NACHR. HELFERINNEN, 8 FAHRZEUGE, 2890 TO. WEHRMACHTSGUT=

OST G 35854 AS+

80037 **Marinenachrichtendienst**

Nr. 12635

Geheim! 04 X 42 0 -- 37 **A. v. D.**

Eingegangen 04 X 42 0 -- 27

von MNOS durch Funk

Verzögerungsvermerk VU

Vfg.: 1. KTB B4

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +LT MNOS 304020 3/10 2240=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR: STATISTIK.-

VORG: GR NORD G 4596 A VIER V 7/5 42.-

TRANSPORTLEISTUNGEN IM MONAT SEPTEMBER 42.-

A) BEREICH ADM POLARKUESTE.-

1. ZUM NORDRAUM: 2820 SOLDATEN, 36 PFERDE, 1110 TO WEHRMACHTSGUT, 1500 GEFANGENE.-

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

2. VOM NORDRAUM: 2768 SOLDATEN 9 PFERDE, 24 FAHRZEUGE, 476 GEFANGENE.-

B) BEREICH ADM NORDKUESTE.-

ZUM NORDRAUM: 984 SOLDATEN, 36 PFERDE, 77 FAHRZEUGE, 14730 TO WEHRMACHTGUT, 1885 GEFANGENE.-

C) BEREICH ADM WESTKUESTE.-

1. NACH NORDEN: 225 SOLDATEN , 48 FAHRZEUGE, 173682 TO WEHRMACHTUGT, 1885 GEFANGENE.-

2. NACH SUEDEN: 145 SOLDATEN, 893 TO WEHRMACHTGUT, 200 GEFANGENE.

- D) BEREICH SEEKDT OSLOFJORD: FEHLANZEIGE=

ADM NORWEGEN G 41424 A EINS+

80199

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheim! 04 X 42 20-- 18 A. V. D.

Eingegangen

04 X 42 19-- 53

von MOS durch Rmd

Verzögerungsvermerk

Vfg. 1. KTB

2. z. d. A. .....

3. Abschrift z. d. A. .....

4. Stichwort .....

5. W. v. .....

6. Vernichten.

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von .....

+A MNOS 304182 4/10 1905=

GR NORD=

BETR SEPT- STATISTIK.-

VORG ADM NORW G 41124 A EINS V 3/10.-

UNTER B) SETZE FUER 14730 : 120063=

ADM NORW G 41424 A EINS 2. ANG+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

Der Admiral
der Kriegsmarinedienststelle
Danzig

B.-Nr. G 3718/42 AP

(Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen, das Datum und kurzen Inhalt anzugeben).

Fernruf: 26541/45

Danzig, den 3. Oktober 1942
Haus der Kriegsmarine
Delbrückallee 3a

Marinegruppenkommando Nord
7. OKT. 1942
B. Nr. 11428 Anl. ½

Geh.
Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine Skl.Qu.A.VI - Berlin
Marinegruppenkommando Nord
Kommando der Marinestation der Ostsee - Kiel

Nachrichtlich:

Küstenbefehlshaber östliche Ostsee - Gotenhafen
Seetransportchef Ost
Admiral K.M.D. Danzig, Zweigstelle - Königsberg
Seetransportvertreter - Memel
Bauaufsicht der Kriegsmarine bei F. Schichau - Danzig
Deutscher Transportbevollmächtigter - Helsinki

Betr.: Nachschubverkehr nach dem Osten.
Vorg.: Admiral K.M.D. Danzig G 3441/42 AP vom 5.9.42.

Vom 1. bis 30. September 1942 wurden im Bereich des Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig folgende Transporte für die Wehrmacht durchgeführt:++)

1) Nachschubgüter

a) Kohlen/Kokstransporte	m.	11	Dampfern	v. 17129 BRT	m. 21968 t
b) Heu - Stroh - Hafer	mit	4	"	v. 8654 BRT	m. 7131 t
c) Truppengüter	"	5	"	v. 5588 BRT	m. 5579 t
d) Brennstoff	"	4	"	v. 32642 BRT	m. 41350 t

Insgesamt wurden 24 Dampfer von 64013 BRT mit 76028 t Nachschubgütern beladen.

Im

++) Anmerkung: Die in den nachstehenden Abschnitten angegebenen Zahlen eignen sich nicht für statistische Zwecke, da sie den Anmeldungen des Heimatstabes Übersee entnommen sind und kleineren Änderungen unterliegen.

Gorsen-Druck Danzig

Im Einzelnen brachten:

10	Dampfer	19769 t	Kohlen/Koks nach Lettland
1	"	2199 t	Kohlen/Koks nach Estland
1	"	2887 t	Hafer/Proviant nach Estland
3	"	4244 t	Heu/Stroh/Kartoffeln nach Finnland
3	"	2827 t	Heeresgut nach Finnland
1	"	1628 t	Luftwaffennachschub nach Estland
1	"	1124 t	Munition nach Finnland
2	"	23600 t	Brennstoff nach Norwegen
2	"	17750 t	Brennstoff nach Finnland

Seit Beginn des Ostfeldzuges wurden somit 356818 t Nachschubgüter über See verfrachtet.

2) <u>Urlaubertransporte</u>

wurden in 20 Reisen nach Finnland und in 12 Reisen von Finnland durchgeführt. Hierzu waren folgende Transportschiffe eingesetzt:

1)	"Bremerhaven"	5354	BRT	in 7	Fahrten
2)	"Leda"	2415	"	" 3	"
3)	"Ariadne"	2558	"	" 5	"
4)	"Ostland"	5274	"	" 4	"
5)	"Urundi"	5791	"	" 4	"
6)	"Malgache"	7025	"	" 4	"
7)	"Finnland"	5280	"	" 1	Fahrt
8)	"Hans Leonhardt"	4174	"	" 1	"
9)	"Gordias"	1631	"	" 1	"
10)	"Warthe"	4659	"	" 1	"

Insgesamt wurden mit diesen Schiffen 17 680 Urlauber nach Finnland und 9 423 Urlauber von Finnland in die Heimat befördert.

3) <u>Truppen- und Gefangenentransporte</u>

Folgende Transportschiffe wurden in 9 Fahrten eingesetzt:

1)	"Finnland"	5280	BRT	in 1	Fahrt
2)	"Malgache"	7025	"	" 1	"
3)	"Sabine Howaldt"	5956	"	" 2	Fahrten
4)	"Ostland"	5275	"	" 1	Fahrt

<u>5) "Urundi"</u>

5) "Urundi" 5791 BRT in 1 Fahrt
6) "Warthe" 4659 " " 1 "
7) "Neidenfels" 7862 " " 1 "
8) "Isar" 9026 " " 1 "

Auf diesen 9 Reisen wurden nach Finnland befördert:
2066 Gefangene, 4780 Soldaten, 246 Pferde, 580 Fahrzeuge,
1107 t Truppengut.

Seit Beginn des Ostfeldzuges wurden von und nach Danzig - Neufahrwasser mit Schiffen befördert:
63453 Urlauber nach Finnland
58271 Urlauber von Finnland
3872 Urlauber nach Lettland
3451 Urlauber von Lettland
5020 Rekruten nach Lettland
5942 Rekruten von Lettland
9745 Gefangene nach Finnland
66427 Soldaten nach Finnland
3065 Verwundete aus Lettland
1995 Männer des R.A.D. aus Finnland
10020 Pferde nach Finnland

4) <u>Verwundetentransporte</u>
Seit Ende des Berichtsmonats laufen wöchentlich die Schiffe des Seedienstes Ostpreußen "Robert Möhring" und "Brake" mit je ca. 400 Verwundeten, hauptsächlich Schwerverwundeten, zwischen Riga und Danzig auf Grund unmittelbarer Abmachungen zwischen dem Befehlshaber Ostland und dem R.V.M., für deren Betreuung der Admiral der K.M.D. Danzig sich auf Wunsch des Transportführers gelegentlich einschaltet.

Somit konnten auch im Monat September unter tatkräftigem Einsatz des Geleitschutzes der Seestreitkräfte des F.d.M. Ost alle befohlenen Transporte durchgeführt werden. Die mehrmalige Verminung der Danziger Bucht durch englische Flugzeuge bewirkte nur eine geringe Verzögerung in der Abfahrt der Transportschiffe aus Neufahrwasser.

Der Truppentransporter "Finnland" wurde am 14.9.42 in den finnischen Gewässern 12 sm südlich vom Utö-Leuchtturm durch ein russisches U-Boot torpediert. Nach Übernahme der an Bord befindlichen Truppem durch das Sicherungsschiff "Adler", Kapitän Weiss,

<u>wurde</u>

wurde die "Finnland" von 2 Vorpostenbooten in den finnischen Hafen Lohm eingeschleppt. Soweit bis jetzt bekannt, beträgt der Verlust 3 Tote, 3 Vermißte, und 90 verwundete Soldaten. Durch das Sicherungsschiff "Adler" wurden also 925 Manngeborgen.

Der Truppentransporter "Alkaid" erhielt am 15.9.42 in den finnischen Schären einen Minentreffer und wurde zur Reparatur nach Stettin geschickt. Personalverluste sind nicht bekannt geworden. Beide Schiffe fallen für längere Zeit für die Truppentransporte aus.

D. "Bremerhaven" muß vor dem nächsten Auslaufen entwest werden, wodurch die Ausreise um etwa 3 Tage verzögert wird.

Pillau

Zu den Akten „Skl/06 „Statistik" (B.4.)

Der Admiral
der Kriegsmarinedienststelle
Danzig

B.-Nr. G 4128/42 AP

(Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen, das Datum und kurzen Inhalt anzugeben).

Fernruf: 26541/45

Danzig, den 4. November 1942
Haus der Kriegsmarine
Delbrückallee 3a

Marinegruppenkommando Nord
1. Gen. Stb. 1942
B.-Nr. 12821

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine Skl.Qu A VI - Berlin
Marinegruppenkommando Nord
Kommando der Marinestation der Ostsee - Kiel

Nachrichtlich:

Küstenbefehlshaber östliche Ostsee - Gotenhafen
Admiral K.M.D. Danzig, Zweigstelle - Königsberg
Seetransportvertreter - Memel
Bauaufsicht der Kriegsmarine bei F.Schichau - Danzig
Deutscher Transportbevollmächtigter - Helsinki

Betr.: Nachschubverkehr nach dem Ostsen.
Vorg.: Admiral K.M.D. Danzig G 3718/42 AP vom 3.10.42.

Vom 1. bis 31. Oktober 1942 wurden im Bereich des Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig folgende Transporte für die Wehrmacht durchgeführt:++)

1) Nachschubgüter

a) Kohlen / Koks	mit 9	Dampfern	v. 18094 BRT m. 22066 t
b) Heu, Stroh, Hafer, Kartoffeln, Proviant	mit 17	"	v. 19549 BRT m. 14106 t
c) Brennstoff	mit 2	"	v. 18370 BRT m. 25000 t

Insgesamt wurden 28 Dampfer von 56 013 BRT mit 61 172 t Nachschubgütern beladen.

Im Einzelnen brachten:

8	Dampfer	21 105 t	Kohlen/Koks nach Lettland
1	"	961 t	Kohlen/Koks nach Finnland
17	"	14 106 t	Heeresgut nach Finnland, davon 11 194 t Kartoffeln
1	"	14 000 t	Brennstoff nach Finnland
1	"	11 000 t	Brennstoff nach Norwegen

2)

++) Anmerkung: Die in den nachstehenden Abschnitten angegebenen Zahlen eignen sich nicht für statistische Zwecke, da sie den Anmeldungen des Heimatstabes Übersee entnommen sind und kleineren Änderungen unterliegen.

Gorsen-Druck Danzig

2) <u>Urlaubertransporte</u>

wurden in 10 Reisen nach Finnland und in 2 Reisen von Finnland durchgeführt. Hierzu waren folgende Transportschiffe eingesetzt:

1) "Bremerhaven"	5354	BRT	in 2	Fahrten
2) "Moltkefels"	7863	"	" 1	Fahrt
3) "Leda"	2415	"	" 1	"
4) "Gotha"	5412	"	" 1	"
5) "Sabine Howäldt"	5900	"	" 1	"
6) "Gordias"	1631	"	" 3	Fahrten
7) "Malgache"	7025	"	" 1	Fahrt
8) "Mar del Plata"	7345	"	" 1	"
9) "Ariadne"	2559	"	" 1	"

Insgesamt wurden mit diesen Schiffen 7 114 Urlauber nach Finnland und 221 Urlauber von Finnland in die Heimat befördert.

3) <u>Truppen- und Gefangenentransporte</u>

Folgende Transportschiffe wurden in 6 Fahrten je einmal eingesetzt:

1) "Moltkefels"	7863 BRT
2) "Wolsum"	3668 "
3) "Neidenfels"	7862 "
4) "Sabine Howaldt"	5900 "
5) "Iller"	3290 "
6) "Leda"	2415 "

Auf diesen 6 Reisen wurden nach Finnland befördert:
2 132 Gefangene, 2 369 Soldaten, 58 Pferde, 199 Fahrzeuge, 511 t Truppengut.
Seit Beginn des Ostfeldzuges wurden durch den Admiral der Kriegsmarinedienststelle Danzig von und nach Danzig-Neufahrwasser mit Schiffen befördert:

70 567 Urlauber nach Finnland
58 492 Urlauber von Finnland
3 872 Urlauber nach Lettland
3 451 Urlauber von Lettland
5 020 Rekruten nach Lettland
5 942 Rekruten von Lettland

<u>11 877 Gefangene</u>

11 877 Gefangene nach Finnland
68 796 Soldaten nach Finnland
3 065 Verwundete von Lettland
1 995 Männer des R.A.D. von Finnland
10 078 Pferde nach Finnland

4) Besondere Vorkommnisse

Am 7.10.42 wurde auf D. "Adler", der als Sicherungsschiff mit einem Geleitzug fuhr, 12 sm südlich von Utö von einem russischen U-Boot ein Tprpedo abgefeuert, dessen Laufbahn vom Kapitän durch geschicktes Manövrieren ausgewichen wurde. Das nach dem Schuß auftauchende U-Boot wurde von der Bordflak des D. "Adler" unter Feuer genommen und mehrere Treffer am Turm erzielt. Unter Hinterlassung einer größeren Ölspur tauchte das Boot nach gewisser Zeit weg.

Am 21.10.42 erhielt der im Geleit fahrende Transporter "Sabine Howaldt" 5900 BRT querab von Papensee (ca. 35 sm NW von Memel) einen Torpedotreffer, wodurch Schraube und Ruder beschädigt wurden. Das Sicherungsschiff "Peter Wessel" ging längsseits und brachte "Sabine Howaldt" vor Memel zu Anker. Das von "Peter Wessel" durchgeführte Manöver zeugt von hohem seemännischem Können und großer Einsatzfreudigkeit. Die eingetretenen Verluste betrugen: 1 Soldat vermißt (anscheinend bei dem Torpedotreffer über Bord geschleudert), 3 Mann der Zivilbesatzung schwer verletzt und 5 Mann leicht verletzt. Am 27.10.42 wurde D. "Sabine Howaldt" in die Schichauwerft Königsberg eingeschleppt.

Am 28.10.42 wurde der D. "Malgache" in der Nähe von Steinort (56° 52' N 20° 59' O) von einem russischen U-Boot torpediert. Das Torpedo traf "Malgache" an St.B. Seite bei Luke IV. Das Schiff wurde auf die Reede von Libau geschleppt, wo es infolge des großen Tiefgangs auf Grund sitzt. An Verlusten sind bisher gemeldet: 1 Soldat tot, 4 Häftlinge schwer verwundett Die Bergungsarbeiten sind z.Zt. noch im Gange.

D. "Bremerhaven" wurde am 12.10.42 in Danzig von dem Städtischen hygienischen Amt ausgegast.

D. "Sabine Howaldt" wurde am 28.10.42 in Königsberg von der Fa. Tesch & Stabenow Hamburg ausgegast.

Zu den Akten „Skl. Statistik B 4"

87395

03 XI 42 14— 13

Geheim

NKOZ187960

13616

Abschrift.

Lt. gem. Anordnung Gruppe Nord 5879 v. 26.6.42.

St.O. B.Nr. G 40363 AS Kiel, den 3. November 1942.

An
Marinegruppenkommando Nord.

Geheim! Transportleistungen Oktober 1942 gem. Gruppe Nord.

G 4596 A vier v. 7.5.42.

1) Nach Nordraum: ~~1299~~ ~~Mann Bewacher~~, ~~5999~~ Gefangene, ~~1986 To.~~ Wehrmachtsgut, ~~55 Fahrzeuge~~.

2) Fährverkehr Saßnitz-Trelleborg: ~~15523 Mann~~, ~~990 Gefolge~~ ~~1553 To. Wehrmachtsgut~~, ~~32 Fahrzeuge~~.
Trelleborg-Saßnitz: ~~14703 Mann~~, ~~611 Gefolge~~ ~~1416 To. Wehrmachtsgut~~ ~~45 Fahrzeuge~~

3) Fährverkehr Warnemünde-Gjedser: ~~12763 Mann~~ und Gefolge 8510 To. Wehrmachtsgut, ~~11 Fahrzeuge~~.
Gjedser-Warnemünde: ~~17631 Mann~~ und Gefolge ~~3122 To. Wehrmachtsgut~~, ~~10 Fahrzeuge~~.

Im Auftrage
Der 1. Admiralstabsoffizier.
Im Entwurf gez. Schönberg.

1299 5999

1986
1553
8510
12049 To
1416
3122
16582 1

55
32
11
108
45
153

15523
14703
12763
12631
60620
990
61610
611
62221

N

8754

Marinenachrichtendienst

Geheim! 04 XI 42 —1 34 **A. N. D.**

Eingegangen 04 XI 42 —1

von MNOS durch Fu

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB 12

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Nr.		
+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	AV	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Fernschreiben von +LT MNOS 403811 3/11 2115=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596 A VIER V 7/5.-

TRANSPORTLEISTUNGEN IM MON OKT 42.-

A). BEREICH ADM POLARK: 1) ZUM NORDRAUM: 3306 SOLD.

45 FAHRZ. 200 TO W- GUT, 2050 GEFANGENE.-

2). VOM NORDRAUM: 3108 SOLD, 100 GEFANGENE.-

B). BEREICH ADM NORDK: ZUM NORDRAUM: 560 SOLD. 45 FAHRZ.

105,661 TO W- GUT, 3000 GEFANGENE.-

3306
3108
6414

Ostrand

Din A 5

C) BEREICH ADM WESTK: 1) NACH NORDEN: 780 SOLD. 25 FAHRZ.
116,729 TO W- GUT, 7275 GEFANGENE.-
2) NACH SUEDEN: 1199 SOLD. 61 FAHRZ, 1315 TO W- GUT.-
D) BEREICH SKDT OSLOFJORD: FEHLANZEIGE=

ADM NORW G 46502 A EINS+

116 729
1 315
118044

1190
780
1970

87491

Marinenachrichtendienst

Nr. 13640

Geheim! A. v. D.

03 XI 42 20-- Zg
Eingegangen

von MBBZ durch Funkstelle

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Fernschreiben von +LT MXMO 25592 3/11 1045 FZ=

Heftrand

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596 A VIER ZU B 4.-

TRANSPORTLEISTUNGEN IM OKT. 1942.-

NACH NORDEN UND OSTEN: 29904 SOLDATEN, 3 FAHRZEUGE,

27019 TO WEHRMACHTSGUT.-

VON NORDEN UND OSTEN: 24547 SOLDATEN 127 FAHRZEUGE,

2492 TO WEHRMACHTSGUT=

FDM OST G 6691 A ZWEI+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.

Din A 5

95392

Marinenachrichtendienst

Geheim! A. v. D.

Eingegangen 04 XII 42 =21 11

von MNO 5 durch OT

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB 04 XII 42 --3 00

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Fernschreiben von +LT MNOS 414703 3/12 2040=

GR NORD=

--GEHEIM-- VORG GR NORD G 4596 A VIER V 7/5.-

TRANSPORTLEISTUNGEN IM MON OKT .-

A) BEREICH ADM POLARK: ZUM SUEDRAUM: 656 SOLD,

708 HAEFTLINGE, 85 FAHRZEUGE,

B) BEREICH ADM POLARK: ZUM NORDRAUM 734 SOLD, 12 FAHRZ.

106,097 TO W- GUT.-

C) BEREICH ADM POLARK: 1. NACH NORDEN 1405 SOLD.

66 FAHRZ, 92,886 TO W- GUT.- =

000. VIII. 42. Din A 5

Heftrand

2) NACH SUEDEN: 800 TO W- GUT=

ADM NORW G 51255 A EINS+

95654 **Marinenachrichtendienst**

05 XII 42 — 1 — 09

Geheim! **A. v. D.**

Eingegangen 05 XII 42 0 = 48

von MNOS durch Hs

Verzögerungsvermerk

Vfg. 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von .....+AMTS MNOS 376158 4/12 2145= .....

MKYG=

ADA 95534.=

+LT MNOS 414703 3/12 2040=

GR NORD=

-GEHEIM-- VORG GR NORD G 4596 A VIER V 7.5.42.

TRANSPORTLEISTUNGEN IM MONAT OKT 42 A. BEREICH ADM POLARK ZUM SUEDRAUM: 656 SOLD. 708 HAEFTLINGE, 85 FAHRZEUGE. B. BEREICH ADM NORDK: 1. ZUM NORDRAUM: 794 SOLD, 12 FAHRZEUGE, 106,097 TO WEHRMACHTSGUT. C. BEREICH ADM

A 5

WESTK. 1. NACH NORDEN: 1405 SOLD, 66 FAHRZEUGE, 928,86 TO
WEHRMGUT. 2. NACH SUEDEN: 800 TO WEHRMGUT=

ADM NORW G 51255 A EINS+

95481

Marinenachrichtendienst

Geheim! 04 XII 42 13-- 49 04 XII 42 13-- 29 **A. v. D.**

04 XI 42 --12 52

Eingegangen

von MNOS durch Bue

Verzögerungsvermerk

Vfg. 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben

S MNOS 414823 4/12 1230=

S GR NORD=

VORG ADM NORW G 51285 A EINS V 3.12. UNTER B) SETZE FUER POLARK.NORDK UNTER C) WESTK=

ADM NORW+

95392

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

Marinenachrichtendienst

Geheim! **A. v. D.**

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk —

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Fernschreiben von +AMTS MKPG 9553 4/12 1745=

MKOS=

Sofort Vorg Adm Norw G 51885 A eins v. 3/12 wohinaf hergeben+

an: MKOS um: 1825
Stelle: 155 von: Qak

Heftrand

Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

95032

Marinenachrichtendienst

Nr. 14697

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

02 XII 42 18-- Geheim A. v. D.

Eingegangen

von MKOZ durch Funk

Verzögerungsvermerk

Vfg. 1. KTB 02 XII 42 18-- 45

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Heftrand

Fernschreiben von +A MKOZ 658138 2/12 1627=

GR NORD=

--GEHEIM-- TRANSPORTLEISTUNGEN NOV 1942 GEM GR NORD 4596 A VIER V 7/5 42.-

1) NACH NORDRAUM: 12582 MANN, 123 BEWACHER, 1000 GEFANGENE 71 FAHRZEUGE, 3208 TONS WEHRMACHTSGUT.-

2) FAEHRVERKEHR WARNEMUENDE-GEDSER: 30225 MANN UND GEFOLGE, 5 FAHRZEUGE 7837 TONS WEHRMACHTSGUT. FAEHRVERKEHR GEDSER-WARNEMUENDE: 27948 MANN UND GEFOLGE, 2 FAHRZEUGE 3813 TONS WEHRMACHTSGUT.-

dt. — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42. Din A 5

3) FAEHRVERKEHR I SASZNITZ-TRELLEBORG UND ZURUECK:
KEIN WEHRMACHTSVERKEHR=

OST G 44577 AS+

95122

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheim! A. v. D. 03 XII 42 —1 15

+	C	A I		
Aop	A II	A III		
A IV	A V	A VI		
Jng	AL	P		
AIVa	AIVb	AU		
I	R	Strm		

03 XII 42 0 — 57
Eingegangen

von MBIZ durch Kl.

Verzögerungsvermerk

Vfg. 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Heftrand

Fernschreiben von ..... +LT MXMO 28724 2/12 1800= .....

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596 A VIER.-

ZU B 4 TRANSPORTLEISTUNGEN IM NOV 42.-

NACH NORDEN UND OSTEN: 24590 SOLDATEN, 416 FAHRZEUGE,

55761 TO WEHRM GUT, 1000 GEFANGENE.-

NACH SUEDEN UND WESTEN: 23791 SOLDATEN, 235 FAHRZEUGE

8069 TO WEHRM GUT=

FDM OST G 7647 A ZWEI+

Vordruckanstalt der Kriegsmarine. 5

Din A 5

Der Admiral
der Kriegsmarinedienststelle
Danzig

B.-Nr. G. 4453/42

(Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen, das Datum und kurzen Inhalt anzugeben).
Fernruf: 26541/45

Danzig, den 4. Dezember 1942
Haus der Kriegsmarine
Delbrückallee 3a

Geheim!

Geh.

Marinegruppenkommando Nord
6. DEZ. 1942
B.-Nr. 13992 Anl. 4

An

Oberkommando der Kriegsmarine Skl. Qu. A VI- Berlin
Marinegruppenkommando Nord
Kommando der Marinestation der Ostsee- Kiel

Nachrichtlich:
Küstenbefehlshaber Östliche Ostsee - Gotenhafen
Admiral K.M.D. Danzig, Zweigstelle - Königsberg
Seetransportvertreter- Memel
Bauaufsicht der Kriegsmarine bei F.Schichau - Danzig
Deutscher Transportbevollmächtigter - Helsinki

Betr.: Nachschubverkehr nach dem Osten.
Vorg.: Admiral K.M.D. Danzig G 4128/42 AP vom 4.11.42.

Vom 1.bis 30.November 1942 wurden im Bereich des Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig folgende Transporte für die Wehrmacht durchgeführt.++)

1) Nachschubgüter

a) Kohlen/Koks	mit	6	Dampfern	v.10053 BRT m. 14311 to
b) Heu, Stroh, Hafer Kartoffeln, Proviant	mit	14	"	v.18100 BRT m. 15304 to
c) Brennstoff	mit	1	"	v. 8721 BRT m. 10300 to
d) Munition	mit	1	"	v. 750 BRT m. 621 to

Insgesamt wurden 22 Dampfer von 37 624 BRT mit 40 536 to Nachschubgütern beladen.

In

++) Anmerkung: Die in den nachstehenden Abschnitten angegebenen Zahlen eignen sich nicht für statistische Zwecke, da sie den Anmeldungen des Heimastabes Übersee entnommen sind und kleineren Änderungen unterliegen.

Wehrkreisdruckerei XX, Danzig

In Einzelfahrten brachten:

5	Dampfer	13 255 t	Kohlen/Koks nach Lettland
1	"	1 056 t	Kohlen/Koks nach Estland
9	"	11 001 t	Heeresgut nach Finnland
3	"	1 523 t	Heeresgut nach Estland
2	"	2 780 t	Heeresgut nach Lettland
1	"	10 300 t	Brennstoff nach Norwegen
1	"	621 t	Munition nach Lettland

2) Urlaubertransporte

Die Transporte haben im Monat November stark nachgelassen, sodaß nur noch von einem gelegentlichen Urlauberverkehr berichtet werden kann. Es brachten der D. "Leda" 2405 BRT am 5.11.42. 9 Urlauber, der D. "Bremerhaven" 5354 BRT am 22.11.42 390 Urlauber von Finnland nach Danzig. Von Danzig nach Finnland verluden die D. "Isar" 9026 BRT am 30.11.42. 450 Urlauber, D."Gotenland" 5266 BRT am 30.11.32. 677 Urlauber.

3) Truppen- und Gefangenentransporte

Von Finnland nach Danzig

1)	"Iller"	3200 BRT	2 Fahrten
2)	"Bremerhaven"	5354 "	2 "
3)	"Leda"	2415 "	1 Fahrt
4)	"Aldebaran"	7891 "	1 "

brachten in 6 Reisen eingehend 823 Soldaten, 24 Strafgefangene, 137 Fahrzeuge und 145 t Truppengut.

Von Danzig nach Finnland

1)	"Iller"	3200 BRT	2 Fahrten
2)	"Bremerhaven"	5354 "	1 Fahrt
3)	"Hindenburg"	7880 "	1 "
4)	"Moero"	5277 "	1 "
5)	"Wolsum"	3668 "	1 "
6)	"Isar"	9026 "	1 "
7)	"Gotenland"	5266 "	1 "

brachten in 8 Reisen ausgehend 4092 Soldaten, 1182 Gefangene einschl. Bewachung , 67 Pferde, 132 Fahrzeuge und 275 to Truppengut-

Seit Beginn des Ostfeldzuges wurden durch den Admiral der Kriegsmarinedienststelle Danzig von und nach Danzig-Neufahrwasser mit Schiffen befördert:

71 694 Urlauber

71 694 Urlauber nach Finnland
58 891 Urlauber von Finnland
3 872 Urlauber nach Lettland
3 451 Urlauber von Lettland
5 020 Rekruten nach Lettland
5 942 Rekruten von Lettland
13 059 Gefangene nach Finnland
72 888 Soldaten nach Finnland
3 065 Verwundete von Lettland
1 995 Männer des R.A.D. von Finnland
10 145 Pferde nach Finnland

4) Besondere Vorkommnisse

Am 17.11.42 gegen 1845 Uhr wurde der Transporter "Hindenburg" 7880 BRT, im Geleit der 3.Vorposten-Flottille laufend, auf der Reise nach Jakobstad durch Torpedotreffer in den Maschinenraum in Peilung 25° von Utö 15 sm ab schwer getroffen und ist beim Versuch, das Schiff einzubringen, auseinander gebrochen und gesunken. Von den an Bord befindlichen Gefangenen, Begleitmannschaften und Besatzungsmitgliedern wurden 6 Mann der Besatzung, 3 Mann der Begleitung und 6 Gefangene getötet oder vermißt und von den an Bord befindlichen gefangenen Russen 13 verletzt. Das mitlaufende Sicherungsschiff, der finn. D. "Ariadne ",hat sich bei der Übernahme der Schiffsbrüchigen besonders gut bewährt.

Infolge der unzulänglichen Schlepperverhältnisse,die noch gesondert verfolgt werden, hat der Transporter "Isar" 9026 BRT bei schlechtem Wetter beim Einlaufen und Auslaufen aus dem Danziger Hafen Havarien verursacht, selbst aber keine nennenswerten Beschädigungen erlitten.

Der Transporter "Aldebaran" 7891 BRT havarierte am 28.11.42 beim Schleifenfahren in Gotenhafen, indem er aus dem Ruder lief und bei dem Versuch , von der Mole freizukommen, mit dieser kollidierte , den dort stehenden kleinen Leuchtturm umriß und sich selbst die Schraube beschädigte. Das Schiff wurde zur Reparatur in die Danziger Werft gebracht und ist voraussichtlich für etwa 14 Tage ausgefallen.

Der durch Minentreffer beschädigte Transporter "Alkaid" 5493 BRT wurde im Laufe des Berichtsmonats von der Schichauwerft notrepariert und zur endgültigen Reparatur nach Amsterdam in Marsch gesetzt.

gesetzt.

Zur Reparatur in die Danziger Werft ging ferner der in den finnischen Schären durch Grundberührung beschädigte Transporter "Warthe" 4659 BRT.

Der Transporter "Cordina" 1631 BRT fiel am 22.11.42 wegen Schäden in der Hauptmaschine und am Diesel der M.E.S.- Anlage aus und mußte bei der Schichauwerft in Reparatur genommen werden. Als Ersatz mußte das für Transporte vorgesehene M/S."Telde" 2969 BRT unter Zurücklassung der Truppen als Sicherungsschiff eingesetzt werden.

Schließlich ging der Truppentransporter "Bremerhaven" 5354 BRT zu der seit längerer Zeit vorgesehenen und immer wieder hinausgeschobenen Reparatur in die Werft.

Hoffmann

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheim! **A. v. D.**

Eingegangen ..... von durch	Vfg.: 1. KTB 2. z. d. A. ..... 3. Abschrift z. d. A. ..... 4. Stichwort ..... 5. W. v. ..... 6. Vernichten.
Verzögerungsvermerk	

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	AV	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Fernschreiben von .....

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

Befehlsstelle, den 6. Januar 1943

An

A III.

Marinegruppenkommando Nord
17. JAN. 1943
645

Anbei die geforderte Übersicht über Gesamtleistung im Gruppenbereich (außer Station N., wird noch aufgestellt) im Jahr 1942.-

Statistik 1942

A I

A IVb

t. d. R. Statistik 1942.

Gesamtleistung.

1.)	Geleitete Kriegsschiffe	2208
	Geleitete Laz.-Schiffe	70
2.)	Geleitete Handelsschiffe:	15429 mit 43 367 776 BRT
3.)	Luftangriffe:	353
4.)	Bomben:	1096
5.)	Lufttorpedos:	67
6.)	Bordwaffen:	138
7.)	Ubootsangriffe:	93
8.)	Torpedos:	119
9.)	Soldaten:	1077776
10.)	Pferde:	32043
11.)	Fahrzeuge:	31276
12.)	Wehrmachtsgut:	3 724 457, 465
13.)	Geräumte und det. Minen:	1926 ~ 48 = 1974
14.)	Flugzeugabschüsse:	~~494~~
15.)	Gesunkene Kriegsschiffe:	59
16.)	Beschädigte Kriegsschiffe:	88
17.)	Gesunkene Handelsschiffe:	106 mit 222 157 BRT
18.)	Beschädigte Handelsschiffe:	76 mit 231 748
19.)	Versenkte fdl. U-Boote	25 u. mehrere wahrsch.
20.)	Versenkte fdl, S-Boote	22 u. 6 wahrsch.

Der Admiral
der Kriegsmarinedienststelle
Danzig

B.-Nr. geh. 49/43

(Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen, das Datum und kurzen Inhalt anzugeben).
Fernruf: 26541/45

Danzig, den 7. Januar 1943.
Haus der Kriegsmarine
Delbrückallee 3a

Geheim!

Geh.

Marinegruppenkommando Nord
11. JAN. 1943
330

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. Qu A VI - Berlin
Marinegruppenkommando Nord
Kommando der Marinestation der Ostsee - Kiel

Nachrichtlich:

Küstenbefehlshaber östliche Ostsee - Gotenhafen
Admiral KMD.Danzig, Zweigstelle - Königsberg
Seetransportvertreter - M e m e l
Deutscher Transportbevollmächtigter - Helsinki
Bauaufsicht der Kriegsmarine bei F.Schichau - Danzig.

Betr.: Nachschubverkehr nach dem Osten.
Vorg.: Adm.KMD.Danzig G 4453/42 AP.vom 4.12.42.

13982 gdkdos Statistik

Vom 1. bis 31. Dezember 1942 wurden im Bereich des Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig folgende Transporte für die Wehrmacht durchgeführt:

1) Nachschubgüter

a) Kohlen / Koks	mit 1 Dampfer	v. 2368	BRT	m. 3300 To.
b) Heu, Stroh, Hafer Kartoffeln, Proviant	mit 7 Dampfern	v. 15124	BRT	m. 7256 To.
c) Brennstoff	mit 2 "	v. 15546	BRT	m.20620 To.
d) Munition	mit 2 "	v. 1734	BRT	m.1492 To.

Insgesamt wurden 12 Dampfer von 34 772 BRT mit 32 708 To. Nachschubgütern beladen.

In Einzelfahrten

Wehrkreisdruckerei XX, Danzig

In Einzelfahrten brachten

1	Dampfer	3300	To.	Kohlen nach Lettland
3	"	1117	To.	Stroh und Heu nach Lettland
1	"	2123	To.	Hafer und Stroh nach Finnland
1	"	1001	To.	Stroh nach Schweden
1	"	210	To.	Stroh nach Estland
1	"	2805	To.	Heeresgut nach Lettland
2	"	1492	To.	Luftmunition nach Lettland
2	"	20620	To.	Brennstoff nach Finnland

2) Truppen- und Gefangenentransporte

Von Danzig nach Finnland

1) "Moero"	6111	BRT	2 Fahrten
2) "Wolsum"	3668	BRT	2 Fahrten
3) "Bremerhaven"	5354	BRT	1 Fahrt
4) "Isar"	9026	BRT	1 Fahrt

brachten in 6 Fahrten 5398 Soldaten, 480 Pferde, 253 Fahrzeuge und 864 To. Truppengut nach Finnland.

Von Finnland nach Danzig

1) "Moero"	6111	BRT	1 Fahrt
2) "Gotha"	5412	BRT	1 Fahrt
3) "Wolsum"	3668	BRT	1 Fahrt
4) "Ariadne"	2559	BRT	1 Fahrt

brachten in 4 Fahrten 2800 Soldaten und 58 Fahrzeuge nach Danzig.

Seit Beginn des Ostfeldzuges wurden durch den Admiral der Kriegsmarinedienststelle Danzig von und nach Danzig-Neufahrwasser mit Schiffen befördert:

71 694	Urlauber nach Finnland
61 691	Urlauber von Finnland
3 872	Urlauber nach Lettland
3 451	Urlauber von Lettland
5 9 20	Rekruten nach Lettland
5 942	Rekruten von Lettland
13 059	Gefangene nach Finnland

78 286 Soldaten

78 286 Soldaten nach Finnland
3 069 Verwundete von Lettland
1 995 Männer des RAD von Finnland
10 625 Pferde nach Finnland

3) Unfälle:

Durch Feindeinwirkungen sind während des Berichtmonats keine Unfälle eingetreten. M/S " Gotha " hatte in der Urlauberfahrt zwischen Reval - Hangö Grundberührung, ist am 22.12. in Danzig eingetroffen und am 5.1.43 eingedockt worden. D. "Gordias" hatte beim Auslaufen eine Kollision mit dem Tankmotorschiff "Bromberg" und liegt in Danzig in Reparatur.

4) Reparaturlage:

Außer den unter 3) genannten Fahrzeugen befindet sich ferner in Reparatur in Königsberg das Transportschiff "Sabine Howaldt", aus Anlaß eines Torpedotreffers, den das Schiff im Oktober erhalten hat. In Danzig liegen die Motorschiffe "Warthe" zur Grundüberholung, "Telde" zur Maschinenreparatur und "Aldebaran" zur Reparatur der Welle in der Werft. Mit weiteren Ausfällen durch Reparaturen ist zu rechnen, da alle beim Osteinsatz eingesetzten Schiffe mehr oder weniger einer Grundüberholung bedürfen.

Ju 8..., ...

Der Admiral
der Kriegsmarinedienststelle
Danzig

B.-Nr. G 322/43

(Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen, das Datum und kurzen Inhalt anzugeben).

Fernruf: 26541/45

Danzig, den 4. Februar 1943.

Haus der Kriegsmarine
Delbrückallee 3a

Geh.
Geheim!

Marinegruppenkommando Nord
6. FEB. 1943
B.-Nr. 1339 Anl. 4

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.Qu A VI - Berlin
Marinegruppenkommando Nord
Kommando der Marinestation der Ostsee - Kiel

Nachrichtlich:

Küstenbefehlshaber östliche Ostsee - Gotenhafen
Admiral KMD. Danzig, Zweigstelle - Königsberg
Seetransportvertreter - Memel
Deutscher Transportbevollmächtigter - Helsinki
Bauaufsicht der Kriegsmarine bei F. Schichau - Danzig.

Betr.: Nachschubverkehr nach dem Osten.
Vorg.: Adm. KMD.Danzig G 49/43 vom 7.1.43.

Vom 1. bis 31. Januar 1943 wurden im Bereich des Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig folgende Transporte für die Wehrmacht ausgeführt:

1.) Nachschubgüter:

a) Kohlen u. Koks	mit	10	Schiffen	v.	19.450	BRT.	m.	25.658 To.
b) Rauhfutter	"	2	"	"	3.286	"	"	536 To.
c) Luftwaffen-nachschub	"	2	"	"	2.710	"	"	1.715 To.
d) Kühlschiffe	"	3	"	"	11.569	"	"	8.957 To.
Insgesamt:		17	Schiffe	v.	37.015	BRT.	m.	36.866 To.

In Einzelfahrten brachten

7 Schiffe	17.211	To.	Kohlen nach Lettland
3 Schiffe	8.447	To.	Kohlen nach Estland
1 Schiff	305	To.	Stroh nach Lettland
1 Schiff	231	To.	Stroh nach Estland
1 Schiff	1.015	To.	Luftwaffennachschub nach Lettland
1 Schiff	700	To.	Luftwaffennachschub nach Finnland
			1 Schiff

Wehrkreisdruckerei XX, Danzig

1 Schiff 5.584 To. Kühlladung nach Finnland
2 Schiffe 3.373 To. Kühlladung nach Norwegen.

2.) Truppen- und Gefangenentransporte:

Von Danzig nach Finnland

1.) "Isar" 9026 BRT. 1 Fahrt
2.) "Moero" 6111 " 2 Fahrten

brachten 2 Schiffe in 3 Fahrten 2.515 Soldaten, 75 Pferde 3 Hunde, 235 To. Truppengut, 267 Fahrzeuge nach Finnland.

Von Finnland nach Danzig

1.) "Gotenland" 5266 BRT. 1 Fahrt
2.) "Wolsum" 3668 " 1 Fahrt
3.) "Moero" 6111 " 1 Fahrt

brachten 3 Schiffe in 3 Fahrten 51 Soldaten, 52 finnische Soldaten, 13 Lottas, 6 Fahrzeuge nach Danzig, ferner 17 Schiffbrüchige von D. "Oliva".

3.) Unfälle

Auf dem in Danzig liegenden leeren Transporter "Gotha" brach am 9.1.gegen 1100 Uhr Feuer aus, durch welches die Truppeneinrichtung in Raum II und III an St.B. zerstört wurde. Entstehungsursache: Durch Einschalten elektrischer Heizkörper in Brand geratene Strohsäcke. Feuer war 9.1. 2100 Uhr gelöscht.

4.) Reparaturlage

Von den bereits im Vormonat genannten zur Reparatur in Danzig befindlichen Transportern konnten D. "Aldebaran" und D."Gordias" nach Beendigung ihrer Reparaturen wieder eingesetzt werden, während M/S."Telde" noch in Reparatur ist, M/S."Warthe" auf Reparatur wartet und M/S."Gotha" zur Reparatur nach dem Westen weiterging.

Als nicht mehr einsatzbereit liefen aus dem Osten zur Reparatur ein: M/S."Iller", D. "Wolsum", D. "Porto Alegre", D. "Isar", von denen die beiden letztgenannten nach dem Westen weiterverlegt wurden, während die beiden erstgenannten sich zur Zeit noch in Danzig zur Reparatur befinden.

Ferner mußten die beiden noch von Danzig im Einsatz befindlichen Transporter M/S."Moero" und M/S."Gotenland" einer kurzen Werftliegezeit unterzogen werden, konnten inzwischen jedoch bereits wieder eingesetzt werden.

Außerdem wurden von den beladenen Kühlschiffen D. "Patagonia" und M/S."Moshill" in Danzig repariert.

In Königsberg befindet sich der Transporter "Sabine Howaldt" weiter in Reparatur.

KODAK SAFETY

B 5

Geräumte u. detonierte Minen

1940
1942

Behörden-Eigentum

Inhaltsverzeichnis

Akte: ..... **Band:** .....

B.-Nr.	Inhalt	Seite
÷	Zusammenstellung über bisher bekannte u. gefundene Lüftminen.	1 - 7
Ostbau ~~270/42~~ 01370	Erlass gegnerische Minen u. Flugzeugabwurf 1942	

Heftrand

Zusammenstellung über bisher detonierte und gefundene Luftminen:

(bis 8.V. abends) /40

I. Detonierte Minen:

a) Kieler Bucht:
1) In Nähe U 99, 1 Tauchtank leicht beschädigt 1
2) Hinter "Westerplatte", keine Beschädigungen 1
3) Dampfer "Brake" mittschiffs, gesunken 1

b) Travemünde:
1) Schiff 20, Achterschiff, Schrauben und Ruder beschädigt. Mit Schlepperhilfe nach Lübeck gebracht. 1

c) Warnemünde:
1) Hinter M.S. "Genius", leichte Beschädigungen 1

d) Drogden:
1) Dän.Saugbagger "Progress", Achterschiff, gesunken 1
2) Dt.Dampfer "Kronshagen", Vorschiff, gesunken 1
3) Lit.Dampfer "Grundega" Vorschiff, gesunken 1
4) Dän.Dampfer "Liese" Vorschiff, gesunken 1

II. Geräumte Minen (Detonation)

a) Warnemünde:
1) "Otto Braun" (M 129) mit F.R.G. 1

b) Korsör:
1) Sperrbrecher 4 mit F.R.G. 1

III. Gefundene Minen:
a) Südlich Aarhus Bucht Qu. 7155 r.K.u. 1
b) Bei Bülk auf Koppel 1
c) Pelzerhaken 1
d) Oslo südlich des Hafens 3
Sa. 17

IV. Detonationen, bei denen fraglich ist, ob es sich um Luftminen handelt:

a) Im Kl.Belt, Lotsingfjord und vor Fredericia 3
b) Querab Lundborg 1
c) Fährweg Nyborg-Korsör 4
Sa. 8

In der Zeit vom 9. - 31.5.40.

A. Minentreffer:

1.) Kieler Bucht:
23.5. Dampfer "Franz Haniel" gesunken 1

2.) Travemünde:
12.5. Dreimastschoner Käte Jürgensen gesunken 1

3.) Warnemünde:
13.5. Sperrbrecher 7 Treffer Vorschiff, auf Grund gesetzt 1

4.) Samsö Belt:
15.5. Tanker "Hiddensee" gesunken 1

5.) Fornäs:
29.5. dän.Dampfer gesunken 1

6.) Nordausgang Sund
11.5. finn.Dampfer "Salli", Treffer bei Helsingör auf Grund

Übtr

2/

Übertrag	6
7.) Drogden:	
11.5. deutscher Dampfer "Campinas" Treffer unter der Brücke, auf Grund	1
29.5. deutscher Dampfer "Finkenau" gesunken	1
	8

B. Geräumte Minen:

1.) K.W.-Kanal	15.5.	5
2.) Kiel	11.5.	1
3.) Eckernförder Bucht	23.5.	1
4.) Schleimünde	20.5.	1
5.) Warnemünde	12.5.	1
6.) Samsö Belt	22.5.	1
7.) Nordausgang Sund	15.5.	1
8.) Drogden	15.5.	2
	30.5.	4
		17

C. An Land gefunden:

K.W.Kanal 15.5.	4
Gesamt:	29

3. Ekkehard Sammlung
Marinestelle B 5 (Minen)

Verluste durch Minentreffer vom 15.4.40 ab.

Gesunken:

1.)	Dän.Saugbagger "Progress"	23.4.
2.)	Dän. Fischerboot	23.4.
3.)	M 1302 (Ankertaumine)	23.4.
4.)	Dtsch. Dampfer "Kronshagen"	24.4.
5.)	Lit.Dampfer "Grundega"	24.4.
6.)	Dän.Dampfer "Liese"	26.4.
7.)	Dän.Fähre Nyborg-Kprsör	27.4.
8.)	Dtsch.Dampfer "Brake"	6.5.
9.)	Dtsch.Dampfer "Campinas"	10.5.
10.)	Finn.Dampfer "Sally"	11.5.
11.)	Dtsch.Dreimaster "Käthe Jürgensen"	12.5.
12.)	Dtsch.Tanker "Hiddensee"	15.5.
13.)	Dtsch.Dampfer "Franz Haniel"	23.5.
14.)	Dän.Dampfer	29.5.
15.)	Dtsch.Dampfer "Finkenau"	29.5.
16.)	Dtsch.Galeasse "Marie Johannes"	1.6.
17.)	Norw.Dampfer "Kong Halfdan"	9.6.

Beschädigt:

1.)	Fähre Nyborg-Korsör(leicht)	15.4.
2.)	" " " "	17.4.
3.)	"Weser" (schwer)	20.4.
4.)	Schiff "20" (schwer)	24.4.
5.)	"U 99" (leicht)	26.4.
6.)	Dtsch.Dampfer "Otto Cords" (leicht)	27.4.
7.)	Vp.Boot 101 (leicht)	6.5.
8.)	Dtsch.M.S. "Genius"(leicht)	7.5.
9.)	Sperrbrecher 7 (schwer)	13.5.
10.)	Netzleger "Valencia" (schwer)	5.6.
11.)	M 1305 (leicht)	9.6.

4

Minenlage vom 1.6. - 20.6.

A. **Minentreffer:**

1.) Gjedser:

1.6. deutsche Galeasse "Marie Johannes" gesunken.	1

2.) Gr.Belt:

5.6. Netzleger "Valencia" Treffer, schwer beschädigt	1
9.6. Norw.Dampfer "Kong Halsdan" gesunken	1
9.6. M 1305 Treffer, beschädigt	1
16.6. Sperrbrecher 4 leicht beschädigt	1

B. **Geräumte Minen:**

1.) Sund:

10.6. M 75	2

2.) Gr.Belt:

10.6. M 157	1

3.) Flensburger Förde:

14.6. "Grundhai"	2

C. **An Land gefunden:**

1.) Glücksburg	1
	11

D. Drogden

12.6. Detonation, fraglich Minen	1

Zusammenstellung über bisher detonierte und gefundene Luftminen:

(bis 8.V. abends)

I. **Detonierte Minen:**

a) **Kieler Bucht:**
1) In Nähe U 99, 1 Tauchtank leicht beschädigt 1
2) Hinter "Westerplatte", keine Beschädigungen 1
3) Dampfer "Brake" mittschiffs, gesunken 1

b) **Travemünde:**
1) Schiff 20, Achterschiff, Schrauben und Ruder beschädigt. Mit Schlepperhilfe nach Lübeck gebracht. 1

c) **Warnemünde:**
1) Hinter M.S. "Genius", leichte Beschädigungen 1

d) **Drogden:**
1) Dän.Saugbagger "Progress", Achterschiff, gesunken 1
2) Dt.Dampfer "Kronshagen", Vorschiff, gesunken 1
3) Lit.Dampfer "Grundega" Vorschiff, gesunken 1
4) Dän.Dampfer "Liese" Vorschiff, gesunken 1

II. **Geräumte Minen (Detonation)**

a) **Warnemünde:**
1) "Otto Braun" (M 129) mit F.R.G. 1

b) **Korsör:**
1) Sperrbrecher 4 mit F.R.G. 1

III. **Gefundene Minen:**
a) Südlich Aarhus Bucht Qu. 7155 r.K.u. 1
b) Bei Bülk auf Koppel 1
c) Pelzerhaken 1
d) Oslo südlich des Hafens 3
Sa. 17

IV. Detonationen, bei denen fraglich ist, ob es sich um Luftminen handelt:

a) Im Kl.Belt, Lotsingfjord und vor Fredericia 3
b) Querab Lundborg 1
c) Fährweg Nyborg-Korsör 4
Sa. 8

In der Zeit vom 9. - 31.5.40.

A. **Minentreffer:**

1.) Kieler Bucht:
23.5. Dampfer "Franz Haniel" gesunken 1

2.) Travemünde:
12.5. Dreimastschoner Käte Jürgensen gesunken 1

3.) Warnemünde:
13.5. Sperrbrecher 7 Treffer Vorschiff, auf Grund gesetzt 1

4.) Samsö Belt:
15.5. Tanker "Hiddensee" gesunken 1

5.) Fornäs:
29.5. dän.Dampfer gesunken 1

6.) Nordausgang Sund
11.5. finn.Dampfer "Salli", Treffer bei Helsingör auf Grund 1

Übtrg. 6

Übertrag	6
7.) Drogden:	
11.5. deutscher Dampfer "Campinas" Treffer unter der Brücke, auf Grund	1
29.5. deutscher Dampfer "Finkenau" gesunken	1
	9

B. Geräumte Minen:

1.) K.W.-Kanal 15.5.	5
2.) Kiel 11.5.	1
3.) Eckernförder Bucht 23.5.	1
4.) Schleimünde 20.5.	1
5.) Warnemünde 12.5.	1
6.) Samsö Belt 22.5.	1
7.) Nordausgang Sund 15.5.	1
8.) Drogden 15.5.	2
30.5.	4
	17

C. An Land gefunden:

K.W.Kanal 15.5.	4
Gesamt:	29

Minenlage am 15.V.40.

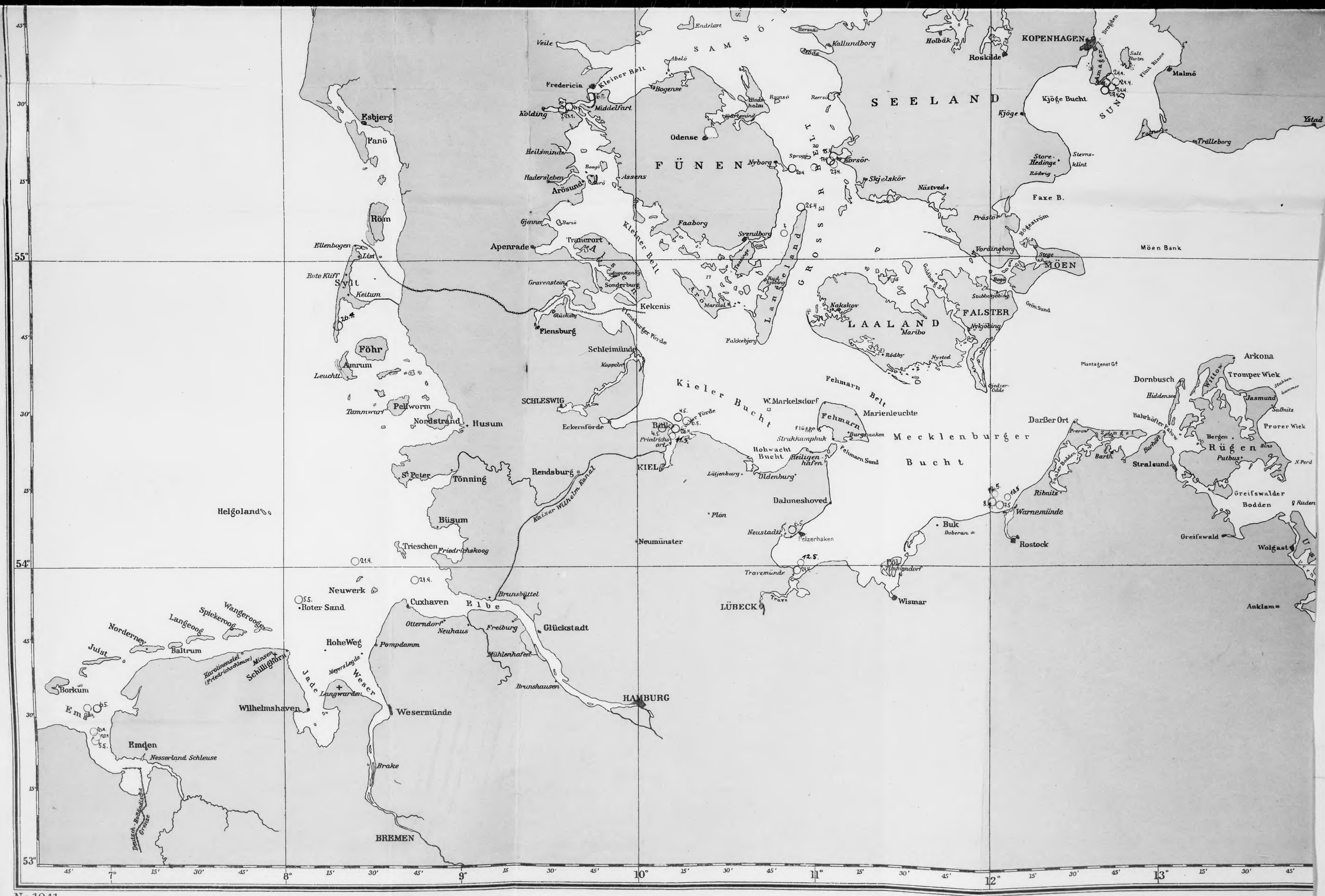
im Oslo-Bereich

Maßstab 1

7° 15' 30' 45' 8° 15' 30' 45' 9° 15' 30' 45' 10° 15' 30' 45' 11° 15' 30' 45' 12° 15' 30' 45' 13° 15' 30' 45'

58° 45' 30' 15' 57° 45' 30' 15' 56° 45' 30'

Kristiansand
Mandal
Tjörn
GOTHENBURG
Vallda
Varberg
Falkenberg
Halmstad
Laholm B.
Hallands Väderö
Bastad
Kullen
Helsingör
Hälsingborg
Landskrona
Ven
Frederiksværk
Frederikssund
Ise Fjord
Nykjöbing
Sejrö
Samsö
Kallundborg
Holbäk
Roskilde
KOPENHAGEN
Malmö
Drogden
Saltholm
Flint Rinne
Amager
Gniben
Seelands Odde
Tunö
Endrtøre
Veile
Fredericia
Kleiner Belt
Middelfart
Bogense
Abelö
Horsens
Ringkjöbing
Aarhus
Hjelm
Grenaa
Als
Aalborg Bucht
Anholt
Mors
Lodbjerg
Borbjerg
Hanstholm
Lerup
Hals
Südring
Skagen
Hirshals
Aalbäk B.
Frederikshavn
Ruhjerg Knude
Lyngsan
Läsö
Jammer B.
Eng. Sperren
13 Minen
29 Minen
23 Minen
SKAGERRAK
KATTEGAT
SAMSÖ-BELT
SEELAND
JÜTLAND
JÜTLAND BANK



KOPENHAGEN
SEELAND
FÜNEN
LAALAND
FALSTER
MÖEN
Kjöge Bucht
Faxe B.
Möen Bank
Kleiner Belt
Kleiner Belt
Kieler Bucht
Fehmarn Belt
Mecklenburger Bucht
Fehmarn
Rügen
Greifswalder Bodden
Arkona
Tromper Wiek
Jasmund
Prorer Wiek
Dornbusch
Darßer Ort
Stralsund
Rostock
Warnemünde
Wismar
Buk
Dahmeshoved
Neustadt
Pelzerhaken
Travemünde
LÜBECK
Neumünster
Kiel
Rendsburg
Kaiser Wilhelm Kanal
Flensburg
Schleimünde
SCHLESWIG
Eckernförde
Husum
Nordstrand
Pellworm
Föhr
Amrum
Sylt
Röm
Esbjerg
Fanö
Apenrade
Tranerort
Kekenis
Sonderburg
Gravenstein
Fredericia
Kolding
Middelfart
Heilsminde
Hadersleben
Arösund
Assens
Odense
Nyborg
Faaborg
Svendborg
Korsör
Skjelskör
Nästved
Kallundborg
Roskilde
Holbäk
Malmö
Trälleborg
Ystad
Kjöge
Stevnsklint
Prästö
Vordingborg
Nakskov
Maribo
Nykjöbing
Rödby
Nysted
Gjedser-Odde
Falkebjerg
Marstal
Langeland
Ærö
Rudkjöbing
Bogense
Abelö
Veile
Ellenbogen
List
Rote Kliff
Keitum
Tammwurf
Leuchtt.
Helgoland
St. Peter
Tönning
Büsum
Trieschen
Friedrichskoog
Neuwerk
Roter Sand
Cuxhaven
Elbe
Brunsbüttel
Glückstadt
Freiburg
Neuhaus
Otterndorf
Pompdamm
Mühlenhafen
Brunshausen
HAMBURG
Wesermünde
Brake
BREMEN
Wilhelmshaven
Jade
Weser
Langwarden
Meyers Legde
Hohe Weg
Schillighörn
Minsen
Karolinensiel (Friedrichschleuse)
Wangerooge
Spiekeroog
Langeoog
Norderney
Juist
Borkum
Emden
Nesserland Schleuse
Deutsch-Holländische Grenze
Ems
Plantagenet Gd
Bahrhöfter Fahrw.
Barth
Ribnitz
Doberan
Pöl
Tönnendorf
Wolgast
Anklam
Greifswald
Ruden
Bergen
Putbus
Binz
Saßnitz
Hiddensee
Wittow
Stubbenkammer
Plön
Lütjenburg
Oldenburg
Heiligenhafen
Fehmarn Sund
Burgstaaken
Strukkamphuk
Flügge
W. Markelsdorf
Marienleuchte
Gjedser-Odde
Grön Sund
Stubbekjöbing
Bogö
Stege
Vordingborg
Prästö
Bögeström
Stevnsklint
Rödvig
Store-Hedinge
Kjöge
Kallundborg
Reersö
Ramsö
Hindsholm
Kjärtemind
Endelave
Hinds Holm
Sprogö
Gjennen
Barsö
Augustenborg
Glücksborg
Flensburger Förde
Kappeln
Bülk
Friedrichsort
Eckernförde
Kaiser Wilhelm Kanal
Helgoland
Nr. 1841
Herausgegeben von der MA

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
B.-Nr. Gkdos. 1996 A3

An Bord, den 15. Mai 1942

Geheim! Ges

Marinegruppenkommando Nord
22 MAI
B.-Nr. 3u 5510 Anl.

An

das Marinegruppenkommando Nord,
für Statistik genau
K i e l.

Betrifft: Statistik.
Vorgang : Gruppe Nord G. 4596/42 A IV v. 7.5.42 Ziffer B5):

Geräumte und detonierte Minen
in den Monaten Januar, Februar, März u. April 1942:

B. S. O. :

31 englische Fernzündungsminen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes.

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. GKdos. L734142

Anlage 3.

B 5.) Geräumte und detonierte Minen für die Monate Januar bis Mai.

Station Ost.

1.) zu b, f, g : Fehlanzeige.
2.) zu a.):

Januar	:	1	(Kolbergsperre)
Mai	:	3	(Kolbergsperre)
		4	

3.) zu c):

Januar	:	6	(1 von schw. Marine geräumt)
Februar	:	1	
März	:	./.	
April	:	8	
Mai	:	61	(4 von dän.Marine geräumt)
		76	

4,). zu f) :
Mai : 1 08 M. auf Hela gesprengt.

für Statistik genommen Wü

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 6828/42

Geräumte und detonierte Minen

April 1942

F.d.M.Ost.

- F e h l a n z e i g e -

3. Ebene Kg. Nachschub 5

NTV/h

NTV 27/6

Admiral Norwegen
B.Nr. G. 21890 AI

Geheim

O.U., den 4.6.1942.

Marinegruppenkommando Nord
11. JUN. 1942
6470
g.-Nr. Anl. 4

An

Marine-Gruppenkommando Nord. Geh.

Schnellkurzbrief.

Vorgang: Gr.Nord G 4596/42 AIV vom 7.Mai 1942.

Geräumte und detonierte Minen im Monat M a i 1942.

a) Bereich Admiral Polarküste: Wird nachgereicht wegen Postverzögerung.

b) Bereich Admiral Nordküste: Fehlanzeige.

c) Bereich Admiral Westküste: 7 Grundminen, anscheinend engl.

d) Bereich Kommandant der Seeverteidigung Oslofjord: Fehlanzeige.

Kriegsmarine Befehlshaber Admiral Norwegen

Zur Statistik

Admiral Norwegen
B.Nr.G 22205 AI

Geheim!

O.U., den 6.Juni 1942

An

Marinegruppenkommando Nord, Postort.

Marinegruppenkommando Nord
14. Juni 1942
6547
B.-Nr. Anl. 6

Geh.

Schnellkurzbrief!

Betrifft: Statistik. A IV a 21/5

Vorgang: Gruppe Nord G 4596/42 AIV vom 7.5.1942.

Geräumte und detonierte Minen im Monat Mai 1942.

Bereich Admiral Polarküste: 6 russ. Flugzeugminen.

B.d.Lg. Gruppe Nord Statistik 5
A IV

Für Statistik genommen Wi 22/6

Kriegsmarine · Kdr. Admiral Norwegen

53064

Marinenachrichtendienst

Nr. 9268

Geheim! 04 VII 42 0 -- 30 A. v. D.

04 VII 42 0 -- 09

Eingegangen
04 VII 42 0 -- 09

von MNOS durch Kl

Verzögerungsvermerk
ohne

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. Kg Meisel 5/7
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v. Goh.
6. Vernichten.

Marinegruppenkommando Nord
21. JUL. 1942
B.-Nr. Anl.

+	C	AI	
A op	A II	A III	
A IV	A V	A VI	
Jng	AL	P	
I	UU	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +LT MNOS 179215 3/7 1950=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR : STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596/42 A VIER V 7/5 42.-

GERAEPMTE UND DETONIERTE MINEN IM MON JUNI 42.-

1) BEREICH ADM POLARK: 2 RUSS FLUGZEUGMINEN, 1 NORW BLINDKAPPENMINE.-

2) BEREICH ADM NORDK: FEHLANZEIGE.-

3) BEREICH ADM WESTK: 1 DEUTSCHE A T MINE.-

4) BEREICH SKDT OSLOFJORD: 1 ENGL FERNZUENDUNGSMINE=

ADM NORW G 26563 A EINS 5 ANG+

52321 **Marinenachrichtendienst**

Geheim! 02 VII 42 14-- 19 **A. v. D.**

Eingegangen 2/7 42 1326

von MBB durch Fernschr.

Verzögerungsvermerk Blau

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Marinegruppenkommando Nord
Geh. 21. VII. 1942
B.-Nr. Anl.

Nr.

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I UU	R	Stmn

Fernschreiben von +LT MXMO 11921 2/7 1200 FZ

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596/42 A VIER.-

ZU B 5 GERAEUMTE UND DETONIERTE MINEN IM JUNI 1942 :

A) DT AT MINEN:1.-

B) DT FZ MINEN: 2.-

E) RUSS AT MINEN: 37.-

F) RUSS FZ MINEN./.=

FDM OST G 2659 A ZWEI+

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42. Din A 5.

Kommando
der Marinestation der Ostsee
B.Nr. G 23293 ASa

Kiel,d. 2. Juli 1942.

Geh.

Marinegruppenkommando Nord
4. JUL. 1942
B.-Nr. 7434 Anl.

An
Gr. Nord

S c h n e l l k u r z b r i e f

Betrifft: Statistik
Vorgang : Gr.Nord G 4596/42 AIV v.7.5. u.GrNord G 5879 AIV v. 26.6.42 (Junimeldung)

B 5) Geräumte und detonierte Minen im Juni:

zu a), b), c), e), f), g)) Fehlanzeige.

Zu d): 32

Kriegsmarine · Office · Leiter der Marinestation der

Admiral Norwegen
B.Nr. G 26020 AI 3.Ang. **Geheim** O.U., den 2.7.1942.

An

Marine-Gruppenkommando-Nord, Postort.

Marinegruppenkommando Nord
8. JUL. 1942
B.-Nr. 7627 Anl.

Geh

Schnellkurzbrief!

Betrifft: Statistik.
Vorgang : Gr.Nord G 4596 A IV v.7.5.42.

Geräumte und detonierte Minen vom 1.Januar bis 30.~~April~~ 1[illegible]

	deutsche		englische		russische		Unbekannte
	AT Minen	Fern-zündg. Minen	AT Minen	Fern-zündg. Minen	AT Minen	Fern-zündg. Minen	Minen
a) Bereich Admiral Polarküste	-	-	-	-	28	4	-
b) Bereich Admiral Nordküste	-	-	-	-	-	-	-
c) Bereich Admiral Westküste	-	-	10	-	-	-	-
d) Bereich Seekommandant Oslofjord	-	-	-	1	-	-	-

Kriegsmarine · Kommandierender Admiral Norwegen

Z.d.A. Skader Nordfjord 5

A IV. V.

24/7

62779

Marinenachrichtendienst

Geheim! 02 VIII 42 17-- 40 **A. v. D.**

Eingegangen 17-- 22
02 VIII 42 17-- 22

von HBBZ durch Fib

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A. B 5
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +LT MXMO 15356 2/8 1645 FZ=
GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-
VORG GR NORD G 4596/42 A VIER ZU B 5.-
GERAEUMTE UND DETONIERTE MINEN IM JULI 42.-
A) DEUTSCHE AT MINEN: ./..-
B) DEUTSCHE FZ MINEN: ./..-
E) RUSS AT MINEN: 14.-
F) RUSS FZ MINEN: ./.=
FDM OST G 3737 A ZWEI ++

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (M

Din A 5.

1

63077 **Marinenachrichtendienst**

Geheim! 04 VIII 42 0 -- 25 **A. v. D.**

Eingegangen
04 VIII 42 0 -- 09

von MNOS durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A. B5
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Nr.

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	Au	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +LT MNOS 190693 3/8 2245=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-
VORG GR NORD G 4596/42 A VIER V 7/5 42.-
GERAEUMTE UND DETONIERTE MINEN IM MONAT JULI 1942.-
1. BEREICH ADM POLARK: 1 RUSS. U-BOOTSMINE, 2 TREIBENDE UNBEKANNTE BLEIKAPPENMINEN ABGESCHOSZEN.-
2. BEREICH ADM NORDK: 5 ENGL. AT MINEN.-
3. BEREICH ADM WESTK: 3 DEUTSCHE A T MINEN.-

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42. Din A 5.

4. BEREICH SKDT OSLOFJORD: FEHLANZEIGE=

ADM NORWEGEN G 30647 A EINS

63179

Marinenachrichtendienst

Geheim! A. v. D.

04 VIII 42 --10 00

Eingegangen 04 VIII 42 --9 46

von Luno durch Fu

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I Ju	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +S MNOS 190719 4/8 0840=

S GR NORD=

--GEHEIM-- VORG. ADM NORW G 30647 A EINS V 3/8 BETR.:
STATISTIK ZU 2) SETZE FUER 5 ENGL. MINEN: 5 ENGL.
A T MINEN=

ADM NORW G 30647 A EINS 2. ANG+

Herm. Marinestation f. Statistik

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42.

Din A 5.

71584 **Marinenachrichtendienst**

Nr. _____

Geheim! 02 IX 42 22-- 48 A. v. D.

Eingegangen 02 IX 42	Vfg.: 1. K T B
	2. z. d. A. B 5
von MBBZ durch Pö	3. Abschrift z. d. A.
Verzögerungsvermerk	4. Stichwort
	5. W. v.
	6. Vernichten.

+	C	AI	
A op	AII	AIII	
AIV	AV	AVI	
Jng	AL	P	
I	UU	R	Strm

Fernschreiben von +A MXMO 19373 279 1900 FZ=

GR NORD=

-GEHEIM- BETR STATISTIK

VORG GR NORD G 4596/42 A VIER ZU B 5.-

GERAEUMTE UND DETONIERTE MINEN IM AUGUST 42.-

A) DEUTSCHE AT MINEN: 9.-

B) DEUTSCHE FZ MINEN: 1.-

C) RUSS AT MINEN: 15.-

F) RUSS FZ MINEN: KEINE=

FDM OST G 4814 A ZWEI+

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 1

Din A 5.

71859

Marinenachrichtendienst 0 -- 13

Nr. 11621

Geheim! A. v. D.

Eingegangen 03 IX 42 23-- 53

von MNOS durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB B 5

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Marinegruppenkommando Nord 8. SEP. 1942 Abt. Ang.

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	UU	R Strm

Fernschreiben von +LT MNOS 293652 3/9 2050=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR: STATISTIK.-

VORG: GR NORD G 4596/42 A VIER V 7/5 42.-

GERAEUMTE UND DETONIERTE MINEN.-

1. BEREICH ADM POLARKUESTE: 2 RUSS FLUGZEUGMINEN, 5 UNBEKANNTE MINEN.-

2. BEREICH ADM NORDKUESTE: 1 ENGL MINE MARKE XX.-

3. BEREICH ADM WESTKUESTE: FEHLANZEIGE.-

4. BEREICH SEEKDT OSLOFJORD: FEHLANZEIGE=

Heftrand

Din A 5.

ADM NORW G 38462 A EINS+

79351

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheim!

01 X 42 16 49 — 01 X 42 17— 13 A. v. P.

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Eingegangen 01 X 42 16-- 49

von MBB2 durch

Verzögerungsvermerk

Vfg. 1. KTB B5
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Heftrand

Fernschreiben von +LT MXMO 22322 1/10 1220 FZ= .....

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596/42 A VIER ZU B 5.-

GERAEUMTE ODER DETONIERTE MINEN IM SEPT 42.-

A) DEUTSCHE AT MINEN: 3.-

B) DEUTSCHE FZ MINEN: KEINE.-

C) RUSSISCHE AT MINEN: 8.-

IN DER SPERRE SEEIGEL, SEEHUND ZAHLREICHE DETONATIONEN=

FDM OST G 5721 A ZWEI+

79854 Marinenachrichtendienst

Nr. 12580

Geheim! A. v. D.

03 XII —11 20

Eingegangen

von MWNZ durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A. B 5

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +S MWNZ 247303 3/10 1100=

S GRUPPE NORD=

--GEHEIM-- SOFORT VORLEGEN-- ERFOLGE UND EREIGNISSE IM MONAT SEPTEMBER. VORGANG GR NORD G 4596 A VIER V 4/7 42.-

1) GERAEUMTE MINEN: 21.-

2) TOTALVERL DURCH MINEN: 1 SPERRBR 1200 BRT.-

3) LUFTANGRIFFE: 20 (2 IM KDB BEREICH U 18 IM RAUM NDL D).-

4) FLUGZEUGABSCHUESSE: 16.-

NORD G 25892 A ZWEI A+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in G

Din A 5

80036 **Marinenachrichtendienst**

Nr. 12634

Geheim! A. v. D.

Eingegangen 04 X 42 0 -- 28

von MNOS durch Hua

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB 04 X 42 0 -- 37 B5

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +LT MNOS 304022 3/10 2240=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR: STATISTIK.-

VORG: GR NORD G 4596 A VIER V 7/5 42.-

GERAEUMTE UND DETONIERTE MINEN.-

A) BEREICH ADM POLARKUESTE.-

FEHLANZEIGE.-

C) BEREICH ADM NORDKUESTE: 1 ENGL HORNMINE, 1 ENGL MINE MARK DREI, 2 DEUTSCHE HORNMINEN AM B.-

Bord.

Din A 5

D) BEREICH ADM WESTKUESTE: 2 ENGL AT MINEN.-

E) BEREICH SEEKDT OSLOFJORD: 5 ENGL AT MINEN=

ADM NORWEGEN G 41423 A EINS+

Geheim!

Kommando
der Marinestation der Ostsee
B.Nr. G 35699 ASa

Kiel, den 3.Oktober 1942

Marinegruppenkommando Nord
4. OKT. 1942
B.-Nr. 11338 Anl. 4

Geh.

An
Gruppe Nord

Schnellkurzbrief

Betr.: Statistik
Vorg.: Gruppe Nord G 4596/42 AIV vom 7.5.42

Meldung Monat September.

831095

Zu B. 1) 40 Kriegsschiffe, 162 Handelsschiffe mit ~~83195~~ BRT
Zu B.2a) 1 Angriff auf U-Boot ergebnislos
2 Angriffe auf Handelsschiff ergebnislos

Zu B.2c) 1 Angriff auf U-Boot ergebnislos
6 Angriffe auf Wachboote ergebnislos
Zu B.2d) 2 Angriffe auf Handelsschiffe 1 ergebnislos
1 versenkt

Zu B.3d) Verlust: Kriegsschiffe:
"U 446" 22 vermisst
SSG-Fahrz."Rüg39" 25 BRT 1 vermisst, 1 verletzt

Beschädigt:
Sperrbrecher 24, 1 verletzt
"Acheron", "U227", Tonnenleger "Hast 2" und "Martje"
"Fangboot 9"
Flugzeug "BV 138"

Verlust: Handelsschiffe:
Küstenwachboot "K1" 20 BRT dän.
Fischerboot "K 661" 5 BRT dän. 2 tot
MS "Heimat" 70 BRT dtscher 3 tot
Galasse "Emilia" dän.
Fischerboot "Sara" 25 BRT dän.
MS "Herta Spetz" 105 BRT dtsch, 1 verletzt (ELM 7)
Bagger "Min.Dir.Eckhardt" dtsch., 12 vermisst.

Beschädigt:
Dpf. "Falken" 140 BRT dän.
MS "Hilda" 196 BRT dtsch.

Zu B. 3e) Verlust: D
Dpf. "Franz Rudolf" 1419 BRT dtsch, 6 vermisst.

Zu

Zu B.IVd. 77. davon 3 durch dän.Marine

Zu B Va. 1 Abschuss durch KFRG Fahrzeug"Marburg"

1 Abschuss durch Wachboot "G 5" ("Frankfurt")

4 Abschüsse durch leichten Flakzug Mürwik

1 Abschuss durch M.Flak A 711

Zu B. VI.

Ab 19.9. Auftreten von ELM(A)

Am 29.9. überraschendes Auftreten eines Feind-U-Bootes in Höhe Funkenhagen, Anschl. U Bootssichtung bezw. erkannte Angriffshandlungen vor Rixhöft, Memel und Pillau.

Gerätebeschaffung für Abwehr ELM(A) seit 4.9. von Station erfolgt. Anlieferung läuft nur langsam an. Räumerfolge bisher nur mit GBG und KKG ein Teil der Minen, ~~ein~~ Teil im größeren Abstand, durch Motorengeräusche hochgebracht. Technik ELM(A) im Einzelnen noch nicht bekannt.

Oberkommando der Kriegsmarine · Abteilung der Marinekartei der Offiziere

Zu den Akten „Gkdos Weg "Statistik"

3) 87544

Marinenachrichtendienst

Geheim! 04 XI 42 – 1 34 **A. v. D.**

Eingegangen
04 XI 42 E 11 11
von MNOS durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	AV	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Fernschreiben von +LT MNOS 403807 3/11 2115=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596 A VIER V 7/5.-

GERAEUMTE UND DETONIERTE MINEN IM MON OKT 42.-

A) BEREICH ADM POLARK: FEHLANZEIGE.-

B) BEREICH ADM NORDK: 1 ENGL. MINE MARKE DREI.-

4 ENGL MINEN MARKE ZWANZIG .-

2 ENGL MINEN MARKE VIERZEHN.-

1 ENGL MINE MARKE SECHSZEHN .-

2 ENGL MINEN MARKE SIEBZEHN.-

Heftrand

0000. VIII. 42. Din A 5

13 EMC.-
1 EMD.-
1 NORW MINE.-
C) BEREICH ADM WESTK: 6 ENGL. FERNZUENDUNGSMINEN.-
D) BEREICH SEEKDT OSLOFJORD: FEHLANZEIGE=

ADM NORW G 46501 A EINS+

87398

Marinenachrichtendienst

Geheim! A.v.D.

Nr. 1361

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Eingegangen 03 XI 42 14 — 32

von 11352 durch OKM

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

Fernschreiben von +LT MXMO 25587 3/11 1045 FZ=

GR NORD=

-- GEHEIM-- BETR: STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596/42 A VIER ZU B 5.-

GERAEUMTE ODER DETONIERTE MINEN IM OKTOBER 1942.-

GERAEUMTE: FEHLANZEIGE.-

DETONIERTE: ZAHLREICHE MINENDETONATIONEN IN DEN DEUTSCHEN SPERREN=

FDM OST G 6686 A ZWEI+

Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

87208 **Marinenachrichtendienst**

Geheim! 02 XI 42 18-- 39 **A. v. D.**

02 XI 42 18-- 12
Eingegangen

von MWNZ durch Fk/2

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Nr.		
+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +A MWNZ 252431 2/11 1740=

GR NORD=

BETR: ERFOLGE UND EREIGNISSE IM OKT 42.-

VORG GR NORD G 4596 A 4 V 4/7 42.-

1) GERAEUMTE MINEN: 45.-

2) TOTALVERLUSTE DURCH MINEN: KEINE.-

3) LUFTANGRIFFE: 32 (IM RAUM MARBEF NDL).-

4) FLUGZEUGABSCHUESSE: 17=

NORD G 28729 A ZWEI A+

Bordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

101

95393

Marinenachrichtendienst

Geheim! A. v. D.

04 XII 42 =3] 00

Eingegangen
04 XII 42 =2] 11
von MNOS durch OKr

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von ..... +LT MNOS 414707 3/12 2010= .....

GR NORD=

--GEHEIM-- VORG GR NORD G 4596 A VIER V 7/5.-

GERAEUMTE UND DETONIERTE MINEN IM MON NOV. .-

A) BEREICH ADM POLARK: 27 RUSS AT MINEN.-

B) BEREICH ADM NORDK 1 ENGL AT MINE, 1 ENGL FERNZUENDUNGSMINE.-

C) BEREICH ADM WESTK: FEHLANZEIGE.-

D) BEREICH SKDT OSLOFJORD: FEHLANZEIGE=

ADM NORW G 51288 A EINS+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin

Din A 5

94806

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

+	C	A I	
A op	A II	A III	
A IV	A V	A VI	
Jng	AL	P	
I	R	Stm	

01 XII 42 Geheim! 07 01 XII 42 21-- 42 A. v. D.

Eingegangen .....

von MBBZ durch Fl

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A. .....

3. Abschrift z. d. A. .....

4. Stichwort .....

5. W. v. .....

6. Vernichten.

Heftrand

Fernschreiben von +LT MXMO 28522 1/12 1300 FZ= .....

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596/42 A VIER ZU B 5.-

GERAEUMTE ODER DETONIERTE MINEN NOV 42: DEUTSCHE

A T MINEN: 4.-

DEUTSCHE F Z MINEN: KEINE.-

RUSSISCHE A T MINEN: 1.-

ZAHLREICHE MINENDETONATIONEN IN DER SPERRE SEEIGEL=

FDM OST G 7609 A ZWEI+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. ---.

DIN A 5.

07 I 43 20-- 39 01370

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheim! 07 I 43 20-- 38 **A. v. D.**

+	C	A I		
A op	A II	A III		
A IV	A V	A VI		
Jng	AL	P		
I	R	Strm		

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B

2. z. d. A. .....

3. Abschrift z. d. A. .....

4. Stichwort .....

5. W. v. .....

6. Vernichten.

Geh. "Statistik"

Fernschreiben von .....

Heftrand

1.) Fs. SSD Nord=

an: AWNZ um: 2059
Rolle: 3 durch: M

--Geheim-- Umgehend Anzahl gerad[illegible]r Minen und Flugzeugabschüsse im Stationsbereich für 1942 hergeben=

Gruppe Nord .....A IV+

--//--

2.) z.d.A. Statistik.

--//--

A IVc A III 2/1 A IVi.V. A IVb

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42.

Din A 5.

01836

Marinenachrichtendienst

Nr. 165

Geheim! 09 | 43 19-- Tg. v. D.

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	AV	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Eingegangen
09 | 1 | 43 | 19-- | 48
von MWNZ durch Funk

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. Stan. und Vorg.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort „Statistik"
5. W. v.
6. Vernichten.

Heftrand

Fernschreiben von +SSD MWNZ 91513 9/1 1945=

SSD GRUPPE NORD=

--GEHEIM-- A VIER 8 VORLEGEN.-

AUF VORG GRUPPE NORD 121 A VIER WIRD GEMELDET:

GERAEUMTE MINEN 48.-

ERZIELTE FLUGZEUGABSCHUESSE 287=

NORD G 631 A ZWEI GEH+

Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

B 6

Flugzeugabschüsse, versenkte U-Boote, S-Boote usw.

1942

Behörden-Eigentum

Anlage zu B.S.O. G vom 11.6.42.

Geheim!

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 6639/42

Sämtliche bisher erzielten Flugzeugabschüsse, deren Anerkennung noch läuft.

Lfd. Nr.	Abschuß-datum	Befehlsber. (Abschußort)	Kampfmittel des Anspruch. das erfolgr. s.Anerk. hat	Kampfmittel das erfolgr. beteiligt war	Muster des Flugzeugs
1	16.5.42.	B.S.O.Bereich 55° 46,1' N 10° 29,3' O	vorderes M.G.C/30		wahrscheinl. Blenheim
2	16.5.42.	B.S.O.Bereich 55° 56,2' N 10° 29,6' O	achteres M.G.C/30	vorderes M.G.C/30	Hampden

Anlage zu B.S.O. G vom 11.6.42.

Geheim!

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 6639/42

Sämtliche bisher erzielten Flugzeugabschüsse, deren Anerkennung noch läuft.

Lfd. Nr.	Abschuß-datum	Befehlsber. (Abschußort)	K a m p f m i t t e l das Anspruch a.Anerk. hat	das erfolgr. beteiligt war	Muster des Flugzeugs
1	16.5.42.	B.S.O.Bereich 55° 46,1' N 10° 29,3' O	vorderes M.G.C/30		wahrscheinl. Blenheim
2	16.5.42.	B.S.O.Bereich 55° 56,2' N 10° 29,6' O	achteres M.G.C/30	vorderes M.G.C/30	Hampden

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee

B.Nr. G 3847 S

An Bord, den 11. Juni 1942

Geheim!
Geh.

Marinegruppenkommando Nord
16. JUN. 1942
B.-Nr. 6639 Anl. 1

An

das Oberkommando der Kriegsmarine, **Berlin**,
nachrichtlich:
das Marinegruppenkommando Nord, **Postort**.

Betrifft: Meldung von Flugzeugabschüssen.
Vorgang : O.K.M. Skl. Qu A I flak 23247 g vom 21.11.41.

In der Anlage wird Formblatt II über die am 16.5.42. von "M 1907" erfolgten zwei Flugzeugabschüsse vorgelegt.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes. i.V.

Kommando
der Marinestation der Ostsee
B.Nr. G 2394 ASa

Kiel,d. 2. Juli 1942.

Geh.

Marinegruppenkommando Nord
4. JUL 1942
Nr. 7438 Anl. K

An
Gruppe Nord

S c h n e l l k u r z b r i e f

Betrifft: Statistik
Vorgang : Gr.Nord G 4596/42 AIV v.7.5. u.Gr.Nord G 5879 AIV v.26.6.42 (Junimeldung)

Zu B 6): Fehlanzeige

Kriegsmarine · Office of the Commanding · Kommando der Marinestation der

52315 **Marinenachrichtendienst**

Nr. 9191

Geheim!	02 VII 42 13-- 55 A. v. D.	+ C AI
Eingegangen 02 VII 42 13-- 27	Vfg.: 1. KTB	A op A II A III
	2. z. d. A.	A IV A V A VI
von MBKa durch Nachrichten	3. Abschrift z. d. A.	
	4. Stichwort	Jng AL P
Verzögerungsvermerk	5. W. v.	
	6. Vernichten	I AU R Strm

Marinegruppenkommando Nord 21. JUL. 1942 Geh. B.-Nr. Anl.

Fernschreiben von +LT MXMO 11924 217 1200 FZ=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK=

VORG GR NORD 5350 ZU B'VIER.- ?

FLUGZEUGABSCHUESZE, VERSENKUNGEN USW IM JUNI 1942.-

1) VERSENKUNG MEHRERER RUSS UBOOTE AUF DT SPERREN WAHRSCHEINLICH.-

2) 3 SICHERE (1 FRAGLICHER) FLUGZEUGABSCHUESZE=

FDM OST G 2662 A ZWEI+

Heftrand

Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42.

Din A 5.

53067 **Marinenachrichtendienst**

Nr. 9270

Geheim!	04 VII 42 0 -- 33 A. v. D.	+	C	A I
Eingegangen 04 VII 42 0 -- 03	Vfg.: 1. KTB	A op	A II	A III
	2. z. d. A.	A IV	A V	A VI
von Kdos durch Kdt	3. Abschrift z. d. A.			
	4. Stichwort	Jng	AL	P
Verzögerungsvermerk ohne	5. W. v. Geh.			
	6. Vernichten.	I	R	Strm

Marinegruppenkommando Nord 21. JUL. 1942 B.-Nr. A I

Heftrand

Fernschreiben von +LT MNOS 179199 3/7 1950=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR: STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596/42 A VIER V 7/5.-

FLUGZEUGABSCHUESSE, VERSENKTE FEIND- UBOOTE, S- BOOTE USW IM MON JUNI 42: KEINE.-=

ADM NORW G 26563 A EINS 6 ANG+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42. Din A 5.

62778

Marinenachrichtendienst

Geheim! A. v. D.

Eingegangen
02 VIII 42 17 -- 22
von HBBZ durch Fueb

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B 02 VIII 42 17 40
2. z. d. A. B 6
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Nr. .....

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I 22	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von ..... +LT MXMO 15355 2/8 1645 FZ= .....

GR NORD =

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD 5880 ZU B SECHS.-

1) FLUGZEUGABSCHUESZE: 2.-

2) VERSENKT: MIT SICHERHEIT ANZUNEHMEN: 17 RUSS- U-BOOTE,

2 RUSS SCHNELLBOOTE.-

RUSS WACHBOOTE 306.-

3) VERSENKT ODER BESCHAEDIGT: RUSS WACHBOOTE 106, 201 UND

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42. Din A 5.

1 UNBEKANNTES WACHBOOT, RUSS RAEUMBOOT 813.-
4) BESCHAEDIGT: WAHRSCHEINLICH 6 RUSS U-BOOTE.-
RUSS WACHBOOT 410=

FDM OST G 3736 A ZWEI ++

63[illegible]79 **Marinenachrichtendienst**

Geheim! 04 VIII 42 0 -- 24 **A. v. D.**

Eingegangen
04 VIII 42 0 — 09

von MNOS durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. B 6
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Nr.

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I Au	R	Strm

Fernschreiben von +LT MNOS 190691 3/8 2245=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596/42 A VIER V 7/5 42 -

FLUGZEUGABSCHUESSE , VERSENKTE FEIND-U-BOOTE,

S-BOOTE USW. IM MONAT JULI 1942: KEINE=

ADM NORW G 30648 A EINS+

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42. Din A 5.

71612

Marinenachrichtendienst

Geheim! 03 IX 42 0 -- 09 **A. v. D.**

Nr. .....

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
I	UU	R	Strm

Eingegangen 02 IX 42 23--

von MBZ durch Rj

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB B6

2. z. d. A. .....

3. Abschrift z. d. A. .....

4. Stichwort .....

5. W. d. .....

6. Vernichten.

Marinegruppenkommando Nord
9. SEP. 1942
B.-Nr. ..... Anl. .....

Fernschreiben von ..... +A MXMO 1935 219 1900 FZ= .....

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.- August 42 E

VORG GR NORD 5880 ZU B VIER.-

1) FLUGZEUGABSCHUESSE : 2.-

2) VERSENKT: 2 RUSS. KANONENBOOTE (DURCH ITAL. MAS UND UND JU 88) 3 U -BOOTE (DAVON 1 DURCH JU 88).-

2 U-BOOTE ODER R ODER S -BOOTE.-

4 M-BOOTE (DAVON 3 DURCH JU 88). 1 S-BOOT.-

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42.

Din A 5.

2 KLEINFAHRZEUGE (R ODER S-BOOT.-
3) BESCHAEDIGT.-
2 WACHBOOTE DURCH JU 88)-.
1 R ODER S-BOOT (EVTL VERSENKT).- -.
MIT BESCHAEDIGUNGEN WEITERER, WACH UND R-BOOTE DURCH JU 88
IST ZU RECHNEN.-
WEITERE BESCHAEDIGUNGEN VON U-BOOTEN UND
UEBERWASSERSTREITKRAEFTE DURCH MINEN WAHRSCHEINLICH=
FDM OST G 4818 A ZWEI+

71855

Marinenachrichtendienst

Nr. 11617

Geheim! 03 IX 42 0 13 **A. v. D.**

Eingegangen 03 IX 42 23— 53

von MNOS durch Ob

Verzögerungsvermerk Rak

Vfg.: 1. KTB B 6

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P

I AU R Sturm

Heftrand

Fernschreiben von +LT MNOS 293650 3/9 2050=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR: STATISTIK.-

VORG: GR NORD G 4596/42 A VIER V 7/5 42.-

FLUGZEUGABSCHUESSE, VERSENKTE FEIND-UBOOTE, S-BOOTE USW IM MOANT AUGUST 42.-

BEREICH ADM POLARKUESTE: 1 FDL U-BOOT DURCH U-JAGDGRUPPE 1103 (3 BOOTE) SEHR WAHRSCHEINLICH VERNICHTET=

E

Vordruclager ADM NORW G 38461 A EINS+ II. 42. Din A 5.

74173

Marinenachrichtendienst

Geheim! 12 IX 42 18-- 21 A. v. D.

Eingegangen 12 IX 42 18-- 01

von HWNL durch FT

Verzögerungsvermerk

Vfg. 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift
4. Stichwor
5. W. v.
6. Vernichten.

Marinegruppenkommando Nord
10. SEP. 1942
11185
B.-Nr. Anl.

Nr. 1192-2

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +A MWNZ 243866 12/9 1500=

GRUPPE NORD=

GL TD OKM GRUPPE NORD=

IN DEM LAGEBERICHT DER KRIEGSMARINE V 10/9 42

(OKM 1/SKL 910/42 GKDOS) SIND DIE IM BEREICH STATION

NORD ERZIELTEN FLUGZEUGABSCHUESSE NICHT ERWAEHNT.

ES WURDEN IM MONAT AUGUST 56 FEINDFLUGZEUGE DURCH DIE

MARINEARTILLERIE UND DIE HAFENSCHUTZ- BZW FLUSZFL DES

BEFEHLSBEREICHS ABGESCHOSSEN=

NORD GKDOS 4461 A EINS+

16 IX 42 15-- 25

75321 Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheim! 16 IX 42 15-- 21 **A. v. D.**

+	C	A I		
Aop	A II	A III		
A IV	A V	A VI		
Jng	AL	P		
AIVa	AIVb	AU		
I	R	Strm		

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg. 1. KTB

2. z. d. A. .....

3. Abschrift z. d. A. .....

4. Stichwort .....

5. W. v. .....

6. Vernichten.

Marinegruppenkommando Nord
16. SEP. 1942
zu 11185
B.Tk. .....

Fernschreiben von „mit AÜ" „ohne AÜ"

Heftrand

LT Flottenkommando ✓

Eingang: Nord Gkdos 4461 AI v. 12. 9. 42.

Meldungen über Flugzeugverluste Russland nördl. Lagerg nach Gr. Nord 94596 AIV vom 4. 9. 42 [illegible]

Meldungen Nord g. 8116 AIV

I) Kein Meldungen nach Benachrichtigung für Nachrichten an AII geben.

II) z. d. A. Nachrichten A.v.D.

AII AIV AII

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt — (MS 1961/42) — 100000. VIII. 42. Din A 5

79352

Marinenachrichtendienst

Nr. 2

Geheim! 01 X 42 17-- 13 A. v. D.

~~01 X 42 15-- 50~~

Eingegangen

von MBKZ durch Stelle

Verzögerungsvermerk ohne

Vfg. 1. KTB
2. z. d. A. B 6
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

+	C	AI
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +LI MXMO 22323 1/10 1220 FZ=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD 5830 ZU B 6.-

1) FLUGZEUGABSCHUESSE: KEINE.--.-

2) VERSENKT: 1 U-BOOT, 1 SCHNELLBOOT.-

BESCHAEDIGT: 3 U-BOOTE=

FDM OST G 5722 A ZWEI++

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt — (MS 19614e) — 100000. VIII, 42.

Din A 5

80027 **Marinenachrichtendienst**

Nr. 12628

Geheim! A. v. D.

03 X 42 0 -- 05

Eingegangen 03 X 42 2[illegible] 33

von mnos durch Fzl

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A. B6

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	R	Stzm

Fernschreiben von +LT MNOS 304018 3/10 2240=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR: STATISTIK.-

VORG: GR NORD G 4596/42 A VIER V 7/5 42.-

FLUGZEUGABSCHUESSE, VERSENKTE FEIND-UBOOTE, S-BOOTE USW

IM MONAT SEPT. 42.-

BEREICH ADM POLARKUESTE.-

1 ENGL UND 1 RUSS FLUGZEUG ABGESCHOSSEN=

ADM NORWEGEN G 41425 - A EINS+

Rand

87399

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheim! 03 XI 42 14-- 55 **A. v. D.**

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Eingegangen 03 XI 42 14-- 32

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

von 4BB2 durch 02

Verzögerungsvermerk

Heftrand

Fernschreiben von ..... +LT MXMO 25591 3/11 1045 FZ= .....

GR NORD=

-- GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD 5880 ZU B 6.-

OKTOBER 1942: FLUGZEUGABSCHUESZE: KEINE.-

VERSENKT: 3 U-BOOTE (DAVON 2 DURCH FINN U-BOOTE).-

BESCHAEDIGT: 2 U-BOOTE=

FDM OST G 6690 A ZWEI+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

D

2/

87543

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheim! A. v. D. 04 XI 42 — 1 34

Eingegangen 12

04 XI 42

von MNOS durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten.

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	AV	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von ... +LT MNOS 403809 3/11 2115=

GR NORD=

--GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD G 4596 A VIER V 7/5.-

FLGZ-ABSCHUESSE, VERSENKTE FEIND- UBOOTE, S- BOOTE USW

IM MON OKT 42.-

BEREICH ADM POLARK: 2 RUSS FLGZ ABGESCHOSSEN=

ADM NORW G 46500 A EINS+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

5) 95365

Marinenachrichtendienst

Nr. 14738

Geheim! 03 XII 42 23-- 02 A. v. D.

Eingegangen 03 XII 42 22— 57

von MNOS durch BT

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +LT MNOS 414709 3/12 2040=

GR NORD=

--GEHEIM-- VORG GR NORD G 4596 A VIER V 7/5 42.-

FLGZ- ABSCHUESSE, VERSENKTE FEIND U- BOOTE, S- BOOTE USW

IM MONAT NOV 42 FEHLANZEIGE==

ADM NORW G 51287 A EINS+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

94805 **Marinenachrichtendienst**

Nr. 14674

Geheim! 01 XII 42 21-- 42 **A. v. D.**

01 XII 42 21-- 07

Eingegangen

von MBBZ durch Fe

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A. A II b

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten.

+	C	A I
A op	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
I	R	Sturm

Heftrand

Fernschreiben von +LT MXMO 28524 1/12 1315 FZ=

GR NORD=

-GEHEIM-- BETR STATISTIK.-

VORG GR NORD 5880 ZUR B 6 NOV 42.-

1.) FLUGZEUGABSCHUESSE: KEINE.-

2.) U-BOOTE VERSENKT 1 (D. FINN U-BOOT).-

BESCHAEDIGT: 2=

FDM OST G 7612 A ZWEI+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II. 42.

Din A 5.

86776

Marinenachrichtendienst

Geheim! A. v. D.

Eingegangen
31 X 42 22-- Dn

von MNKA durch FT

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB 31 X 42 22-- 19
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten.

Nr.

+	C	A I
Aop	A II	A III
A IV	A V	A VI
Jng	AL	P
AIVa	AIVb	AU
I	R	Strm

Heftrand

Fernschreiben von +A MNKA 26278 31/10 1905=

GR NORD=

BEZ GR NORD G 10804/42 A VIER V 7/10 42.-

FEHLANZEIGE=

ADM NORDMEER 02076 AL+

96 anker

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

94830

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

01 XII 42 22-- 45 Geheim! 01 XII 42 22-- 59 A. v. D.

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	P		
AIVa	AIVb	AU		
I	R	Stm		

Eingegangen

von MNKA durch

Verzögerungsvermerk

Vfg. 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten. Vernichtung

Heftrand

Fernschreiben von ..... +S MNKA 28938 1/12 1535= .....

M A UE: S GR NORD=

GLTD: S GR NORD= S NACHR OKM SKL=

--GEHEIM-- BEZ GR NORD BNR 10804/42 A VIER V 7/10

FEHLANZEIGE=

ADM NORDM G 4224 A VIER++

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt — (MS 19614e) — 100000. VIII. 42.

Din A 5

B 7

Bemerkungen

7142

Behörden-Eigentum

Kommando
der Marinestation der Ostsee

B.-Nr. G 23298 AS A

Kiel, den 3. Juli 194 2

An
Gruppe Nord

Geh.

Marinegruppenkommando Nord
4. JUL. 1942
B.-Nr. 7439 Anl. 4

S c h n e l l k u r z b r i e f

Betrifft: Statistik
Vorgang : Gruppe Nord G 4596/42 AIV v.7.5. und Gr.Nord G 5879 AIV v.26.6.

B.7) Bemerkungen:

a) Planmässige Räumarbeit durch Verlegung von 6 Fahrzeugen in Kleinen Belt bei Austausch gegen 2 Boote der 19. M.S.Fl., deren Einsatz jedoch auf Wassertiefe über 2o m festgesetzt ist, sowie Notwendigkeit desAnsatzes von Fahrzeugen zur U-Bootsüberwachung mittl. Ostsee erschwert. Minenabwehren in westl. Ostsee entsprechend geschwächt.

b) Einzelleistungen:
Fehlanzeige. Gesamtbelastung vorhandener Räum- und Bewachungsfahrzeuge auch im Juni ausserordentlich, durchschnittlich zwei Drittel See-, ein Drittel Hafentage für Räumfahrzeuge, sieben Wachtage und ein Ruhetag für Wachfahrzeuge. Allein im Bereich des Sperrkdt. westl. Ostsee wurden im Juni ca. 3o.ooo sm und damit im zweiten Vierteljahr 9o.ooo sm. bei Räumarbeiten abgelaufen.

c) Sonstiges:
Im Rahmen gerätemässigen Ausbaues Räumfahrzeuge wurde verlängertes KFRG mit 15o m Räumbreite als Fronterprobung auf sämtlichen KFRG-Fahrzeugen einschl. M 19o5 und M 19o6 eingeführt und mit Erfolg gefahren.

3. Skl. Abt. Nachrichten
A IV : V 24/7

Kommando der Marinestation der Ostsee · Kriegsmarine · Admiralty Office

Wsh.

14 VIII 42 --12 23

66181

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheim! 14 VIII 42 --12 22 **A. v. D.**

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	P		
I	UU	R	Strm	

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. Marinegruppenkommando Nord
3. Abschrift z. d. A. 24. AUG. 1942
4. Stichwort Geh.
5. W. v.
6. Vernichten.

B.-Nr. .....

Fernschreiben von .....

5 Marine IV für ~~Fon. Kpl.~~ Fernschreiben Zimmer 96
Zu Marinejak Finsterwalde Nord 4596/42
A IV. II. Ang vom 4. 7. 42.
Finsterwalde Nord 7247 A IV

an: MWNZ um: 1250
Rolle: 106 durch:

Ref. Kpl. A IV. V.
1478

Heftrand

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19614c) — 50000. II; 42.

Din A 5.

Zusammenzug =
Postbau Aulendorf
Zu Gruppe Nord
Aktenvermerk 1362/42 AV
vom 8.4.42

PG-36792 NID

KODAK SAFETY FILM

PG/36792

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND NORTH. CORRESPONDENCE FILE - GENERAL.

1. ORGANIZATION OF COMMAND ADMIRAL ARCTIC.
2. OPERATIVE ADMINISTRATION OF THE NAVAL FORCES OF ADMIRAL ARCTIC IN THE NORTH NORWEGIN AREA.
3. INSTRUCTIONS FOR THE DEFENCE OF NORWAY.
4. OPERATION OF WEATHER SHIPS IN THE NORTHERN AREA.
5. REPORT ON NORTH SCANDINAVICE.
6. SITUATION REPORT NORWAY.
7. MILITARY SITUATION REPORT NORWAY.
8. INSTRUCTIONS FOR AIR FLOTTILA 5 FOR THE WINTER OF 1941/42.
9. REPORT ON THE RUSSIA RADAR STATIONS IN THE ARCTIC OCEAN.
10. MINE LAYING OPERATIONS POLOR COAST.

MARCH - APRIL 1942

Inhaltsverzeichnis „Sprengungen".

Akte: „Nord" **Band:** A „Fortführung Räumsprengungen"

	Eigene B.Nr.	Fremde B.Nr.	Inhalt	Seite
	446/41, 26.9.	Skl. 1576/41	Fortführung Räumsprengungen	1-2
	439/41, 28.9.	Ob.d.M. Nord 799/41	Übermittlung Gkdos. Räumsprengungsliste	3
F.T.	447/41, 2.10.	Skl. 1642/41	Aufgaben westl. Fjorde	4
Pz	449/41, 8.10.	-	Auflösung 3. Obigem bis Ob.d.M. Nord	5-6
F.T.	448/41, 3.10.	Ob.d.M. Nord 205/41	Fortführung nach Unterstellg. Fl.Kdo.	7
F.T. K	449/41, 4.10.	Fl.Kdo 142/41	Stellungnahmen zu Skl. 1642/41	8-9
	460/41, 11.10.	Skl. 1681/41	Aufgaben der Fl.K. im nördl. Fjord	10-13
F.T.	467/41, 15.10.	Skl. 1724/41	Errichtung Nachschubstelle Polarraum	14
" "	469/41, 16.10.	Skl. 1732/41	" Dienststelle Ob.d.M. Nord	15-16
" "	468/41, 15.10.	Skl. 1728/41	U-Bootseinsatz im Polarmeer	17
" "	479/41, 17.10.	Skl. 1739/41	Einsatz Murmansk, Fischerhafen	18
" "	466/41, 15.10.	-	Organisationsänderung Fl.K.	19
" "	479/41, 17.10.	Skl. 1730/41	Zustimmung z. Fz.T. 466/41	20
" "	499/41, 30.10.	Skl. 1797/41	Absichten betr. Abwehreinsatz	21
" "	502/41, 31.10.	Ob.d.M. 234/41	U-Bootsaufstellg. Fjorde Eismeer	22
" "	503/41, 31.10.	Fl.K.d.U. 618/41	Abwehraufstellg. f. Nordeinsatz	23
" "	507/41, 1.11.	Skl. 1810/41	Ablehnung Antrag Ob.d.M.	24
	485/41, 24.10.	Skl. 1732/41	Org. Änderg. Fl.K. in Ob.d.M.	25
	489/41, 28.10.	Luftfl. 5, 97/41	Abtrennung f. Räumsprengung 47/42	26-34
Gkdos	488/41, 3.11.	Ob.d.M. 350/41	Lagebericht - Lage Kirkenes-Petsamo	35-38
	510/41, 2.11.	Skl. 1793/41	Absichten der K.M. z. Weisg. Nr. 37	39-45
F.T.	613/41, 27.11.	Skl. 2024/41	Absichten zu 1728/41 (Bl. 17) melden	46
"	614/41 28.11.	Fl.K.d.M. 721/41	Verbrauch U-Boote M 584, 134, 457	47
"	615/41, 28.11.	Ob.d.M. 256/41	desgl.	48
"	616/41, 27.11.	" " 255/41	U-Bootslage U 132, 576, 752, 578	49
F.T.	647/41, 30.11.	" " 259/41	U-Bootseinsatz: Börnumpl, Murmansk gutheißen	50
"	648/41, 3.12.	Skl. 2051/41	Zu Obigem Nicht Kiel - sondern Torpedo	51
"	661/41, 7.12.	Ob.d.M. 261/41	3 im A-Raum operierende U-Boote	52

Heftrand

Inhaltsverzeichnis

Akte: Nora A Band: Fortlfdg. Sammelhandlungen Norwegen

Eigene B.Nr.	Fremde B.Nr.	Inhalt	Seite
663/41, 8.12.	Skl. 2092/41	Operationen im Nord- u. Nordmeer	53
686/41, 16.12.	Skl. 2110/41	3 Boote im Nordmeer gegen Kirkenes	54
701/41, 29.12.	-	K. Befehl betr. Nord. eingel. 5. Booten	55
713/41, 25.12.	Adm. Nordmeer 088/41	U 134, 454, 584 operr. vor Kirkenes	56
717/41, 30.12.	Op. Abt. 2457/41	Ergänzungsbefehle zu 701/41 (Bl. 55)	57
709/41, 23.12.	Skl. 2127/41	Aufgabenstellung Lage im Nordmeer	58-62
		1942.	
F.T. 8/42, 2.1.	Skl. 2221/42	Funkspr. Nordstöße gegen N-Norwegen	~~58~~ 63
- Gkdos. 16171/41, 29.12.	Adm. Nordm. 27037/41	Befehlsübg. Adm. Nordm. - Absetzbewegung	64-65
F.T. 12/42, 3.1.	Adm. Nordm. 284/41	Einsatz 8. U-Flo durch Adm. Nordmeer	66-68
- 36/42, 10.1.	" " 285/41	Befehlsübg., Landeunternehmen Norwegen	69-74
F.T. 40/42, 11.1.	-	Fahrt/Schiffe m. weißem Leuchtstoff 11 mit Anl.	75
" 45/42, 14.1.	-	Verstärkg. Norwegen Nordteile aufgehoben	76
- 70/42, 19.1.	Adm. Nordm. 295/42	Militärische Lage, Aufgaben, Folgerungen	77-104
- 70/42, 26.1.	-	Anlagen z. Obigem: Bl. 77-104	105-110
- 122/42, 3.2.	-	Vorschrift über Funkspruchkürzungen	111-115
- 114/42, 30.1.	Skl. 222/42	Verschlüsselungsmaschine, Bedienungsanw. für	116-123
- 186/42, 10.2.	Skl. 258/42	"Aberg" Mitte Mai einsatzbereit	124
F.T. 261/42, 13.2.	Skl. 341/42	Sendungen u. Befehle im Nordm.	125
- 170/42, 8.2.	Fl. Chef 76/42	Einsatz Schnellboote im Nordmeer	126-133
F.T. 202/42, 9.2.	Adm. Nordm. 313/42	Einteilung Gebiete / Verteilg. der 12 Nordm. U-Boote	in Anl. V Bem. 1-4 / 134-137
" 182/42, 10.2.	-	Anlagen. dazu	138
" 204/42, 10.2.	Gf. d. M. 75/42	Anbl. U-Boote durch Hafensperre	139
" ~~206~~/42, 10.2.	Skl. 294/42	Einsatz deutsche Nordpolboote U-Boote	~~140~~ in Anl. V/5
" ~~231~~/42, 6.2.	Gf. d. M. 65/42	Bootseinsatz absichtlich	~~141~~ in Anl. V/6.
" 258/42, 14.2.	Skl. 3103/42 / Gf. d. M. 2995/42	Lage Norwegen	142-45
" ~~246~~/42, 20.2.	-	Mitteilungsblatt U 454 " beginn. U 403 "	146-~~47~~ in Anl. V/7.
Gkdos 0423/42, 12.2. / " 0438/24.2.	Adm. Nordm.	Zu Gkdos. Nr. 246/42 (Bl. 146-147)	148-49 "
Gkdos 1065/42 Adm. Nordm.		Zu Adm. Nordmeer 0417/42	148a "

Inhaltsverzeichnis

Akte: Nora A Band: Fortführg. Kämpfhandlungen

	Eigene B.-Nr.	Fremde B.Nr.	Inhalt	Seite
F.T.	367/42, 19.2.	Pf.d.M. 101/42	Lage u. Einsatzbefehle M-boote	150 — in Ni-T/12
-	286/42, 26.2.	Flotte 108/42	Verlegg: Schwere Schiffe, Gneis, Tir	151-154
F.T.	389/42, 28.2.	-	Verwendung mgl. Handelsraum Finnl.	155 — in Ni-T/6
F.T.	398/42, 26.2.	Skl. 464/42	Verlegung. Scharn. Norwegen	156
F.T.	399/42, 17.2.	—	" " "	157
F.T.	410/42, 28.2.	Skl. 477/42	Truppentransporte n. Norwegen	158-159
F.T.	404/42, 1.3.42	—	- " - nach Norweg.	160
F.T.	405/42, 2.3.	—	- " - " "	161
"	400/42, 28.2.	—	Gefech. Eigenschl. für schw. Schiffe	162-163
"	408/42, "	Adm. Norw. 381/42	" " " "	164-166
"	408/42, 2.3.	—	do in Verbindg: Norwegen/Finnl.	
—	433/42, 4.3.	Flotte 134/42	Feindliche Aufklärg. nicht möglich	167-168
F.T.	411/42, 2.3.	-	Abwehrmaßnahmen f. Truppentransporte	169 — in Ni-T/26
"	384/42, 24.2.	Skl. 417/42	Verlegg. der Norw. Kräfte	170 — in Ni-T/13.
"	391/42, 25.2.	Pf.d.M. 110/42	Abgestellte M-boote f. Norwegen	171-172 — in Ni-T/14-16
Gkdos	01603/42, 26.2.	-	Mit Pf.d.M. 110/42 (Bl. 171-72) einverst.	173 — do. 14-16
— "	390/42, 27.2.	Skl. 454/42	Mit Pf.d.M. 110/42 einverstanden	174-75 — in Ni-T/17-22
Gkdos	Nr. 2909/42, 1.3.	Adm. f.-A. 0435/42	Einverständnis mit M-boote-Verlegg.	176 — do.
" "	" 01717/42, 2.3.	-	M 454 u. M 435 f. Kirkenes bestimmt	177 — do.
" "	" 3032/42, 3.3.	Adm. f.-A. 0485/42	Zu Gr. Nr. 01717/42 (Bl. 177)	178 — do.
" "	" 01784/42, 4.3.	—	Anpassung (Bl. 178) stimmt	179
	470/42, 6.3.	Adm. Norw. 394/42	Liegeplätze f. Hilfs. Pz.Schiffe u. Räumer	180-81
	439/42, 7.3	-	Einsatzbereitschaft Räumgruppen	182 — in Ni-T/03
	507/42, 12.3.	Skl. 525/42	Aufgabe d. Kommando-M-boote	183 — in Ni-T/24
	508/42, 13.3.	Skl. 593/42	Einsatz Nordmann-/M-boote	184
Gkdos	3018/42, 3.3.	Adm. Norw. 1905/42	Flakschutz Varangerfjord u. -gebiet	185
" "	3115/42, 5.3.	G.d.S. 865/42	Antwort z. Adm. Norw. 1905/42 (Bl. 185)	186 — in Ni-T/25
—	518/42, 17.3.	Skl. 618/42	20 M-boote f. d. Nordmeer unterstellt	187-88 — in Ni-T/26
—	511/42, 18.3.	—	Anpassung zu Bl. 187	

Inhaltsverzeichnis

Akte: Band:

Eigene B.-Nr.	Fremde B.Nr.	Inhalt	Seite
~~F.S. 536/42~~	~~Kdt. 532/42~~	~~Feststellung Kassenabschlusses~~	— 20: V/ F. 27-29
		~~Nordmeer Abschr. U. Große Nordsee~~	~~189/191~~
~~F.S. 538/42~~	~~K.d.K. 760/42~~	~~Geheime Geheimschr. v. Große Nordsee~~	— 20: V/30. 192
F.S. 574/42	Kdt. Atlm. Nord.	Einstellg. geheim. Akten. z. Kdtr.	193 - 195
— 299/42	O.K.M. 357/42	Weisungen f. Verfolg. Nordatlantik	196 - 211
550/42 u. 558/42 u. Atlm. Kdtr. u. F.S.	Atlm. Nord. 455/42 u. 453/42 Gkdos. Kdt. 682/42 Gkdos.	Organisation Atlm. Nordmeer	212 - 245

Nr. 8 — 145 —

Marinegruppenkommando Nord

Eingang: 11 IV

Uhr

Verzögerungsvermerk:

Abg.: 1. [illegible]
2. z. d. A.
3. [illegible] z. d. A.
4. Stg. Marinegruppenkommando Nord
5. W. v.
6. Ablegen

B.-Nr. 550/42

AL AII
AIV AV AIV
Jug AL I
R Strm. 2U

Fernschreiben von + KR MNOS 07575 11/4 1045=

KR GR NORD=

GLTD: KR GR NORD= KR SKL=

--GKDOS-- BETR : ORGANISATION ADM NORDMEER.-

VORG: ~~GR~~ NORD GKDOS 550/42 CHEFSACHE V 6/4 42.-

GR NORD GKDOS 558/42 CHEFSACHE V 6/4 42.-

ADM NORWEGEN HAT GEGEN IN VORGAENGEN NIEDERGELEGTE VORSCHLAEGE DER GRUPPE NORD SCHWERWIEGENDE BEDENKEN UND BITTET BEI BESPRECHUNG UND ENTSCHEIDUNG GRUNDLEGENDER WICHTIGER FRAGE IN BERLIN UM UNMITTELBARE BETEILIGUNG.

Geheim

TEILNAHME KOMMANDIERENDEN ADM. ODER CHEF DES STABES
BEABSICHTIGT. UMGEHENDE ENTSCHEIDUNG ERBETEN=

KOMMANDIERENDER ADM NORWEGEN+

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr.Gkdos. 550/42 Chefs. den 6. April 1942.

„Chef-Sache!", „Nur durch Offizier!"

Geheime Kommandosache!

I.) Schnb.: An

das Oberkommando der Kriegsmarine
- Seekriegsleitung Abt. A II -

nachrichtlich:

Admiral Norwegen

Prf.Nr.2

Betrifft: Organisation Admiral Nordmeer.
Vorgang: OKM Skl. Qu AII 682/42 Gkdos.vom 26.3.42.
Fernschrb.Gruppe Nord 02785 vom 29.3.42.
Fernschrb.Adm.Norwegen 2921 A 1 vom 31.3.42.
Admiral Norwegen Gkdos.451 A 1 Chefs. vom 27.3.42.
(als Anlage 1 für SKL.beigefügt).

Nach eingehender Prüfung der Organisationsfragen des Admirals Nordmeer und mündlicher Besprechung mit dem Admiral Norwegen ist das Gruppenkommando zu folgender Auffassung gekommen:

1.) Vorläufig ist zweckmäßig, die Stellung des Admirals Nordmeer weiterhin bestehen zu lassen, bis eine Veränderung der Lage und ein Wegfall der Schwerpunktsbildung Nordnorwegen/Lappland eingetreten ist und damit den Admiral Nordmeer als solchen überflüssig macht.

2.) Das bisherige Unterstellungsverhältnis des Admirals Nordmeer unter Admiral Norwegen und seine Überordnung über Admiral Polarküste bleibt gleichfalls zweckmäßig bestehen, wie auch von Admiral Norwegen beantragt. Dies ist erforderlich, um bei Gegneroperationen gegen die Küste die Verantwortlichkeiten des Admirals Norwegen, des Admirals Nordmeer und des Admirals Polarküste nicht zu verwischen. Von der Unterstellung des

See-

Seekommandanten Kirkenes unter das A.O.K. Lappland bleibt der Admiral Nordmeer unberührt, da der Seekommandant Kirkenes in den Geleitaufgaben und den sonstigen Seekriegsaufgaben im Küstenvorfeld dem Admiral Polarküste auch einsatzmässig unterstellt bleibt.

3.) In Fragen der operativen Seekriegsführung außerhalb des Küstenvorfeldes wird Gruppe Nord zukünftig ihre Weisungen unmittelbar an den Admiral Nordmeer geben unter nur nachrichtlicher Beteiligung des Admirals Norwegen, für den damit die Verantwortung für die operative Seekriegführung entfällt.

Das Gruppenkommando steht dabei, wie Admiral Norwegen in seiner Stellungnahme Gkdos.451 Al Chefs ausführt, auf dem gleichen Standpunkt, daß das Nordmeer nur als ganzer Raum in der Durchführung operativer U-Bootsaufgaben angesehen werden kann. Es geht aber in seiner Ansicht noch weiter dahin, daß das Nordmeer ein einheitlicher operativer Seeraum für alle Seestreitkräfte ist. Bei Operationen von Über- und Unterwasserstreitkräften ist daher eine einheitliche Führung aller Streitkräfte und zwar durch das Gruppenkommando, das allein über die entsprechenden Mittel verfügt und die Gesamtverantwortung trägt, erforderlich.
Das Gruppenkommando bleibt befugt, zu entscheiden, wie weit es

a) Operationen selbst unmittelbar führen will bzw.
b) dem Admiral Nordmeer die Durchführung laufender oder einzelner Aufgaben je nach Lage übertragen will.

Verteilung der Streitkräfte, Unterteilung des Seeraumes als Operationsgebiet sind dabei Veränderungen unterworfen, die jeweils zu befehlen dem Gruppenkommando nach wie vor vorbehalten bleibt. In der Praxis wird sich für Admiral Nordmeer an dem bisherigen und gegenwärtigen Zustand kaum etwas ändern.

Ein auf Grund eines vorgelegten K.T.B.-Auszuges des Admiral Nordmeer an Admiral Norwegen und Admiral Nordmeer erteilten Antwortschreibens des Gruppenkommandos wird zur Unterrichtung der SKL. als Anlage II beigefügt.

Der Gesamtschriftwechsel wird vom 1.Asto der Gruppe in Berlin überbracht, um durch mündliche Ausführungen erforderlichenfalls ergänzt werden zu können.

Im Entwurf gez. C a r l s .

Für das Marinegruppenkommando Nord
Der Chef des Stabes

--//-- --//--

II.) Zweitausfertigung von Adm.Norwegen Gkdos.451/42 AI Chefs v.27.3.42 als Anlage I und Ausgang Gruppe Nord Gkdos, 558/42 Chefs.v.6.4.42 als Anlage II dem Schreiben zu I.) beifügen.

--//-- --//--

+ C

haben im Rohentwurf!

A

Gruppe Nord den 6. 4. 1942.

B.Nr. Gkds..... 550/42. Chefs.

Geheim- Kommandosache!

„Chef-Sache!", „Nur durch Offizier!"

I). Schreibe an OKM Skl XXXXX Qu A II

betrifft: Organisation Admiral Nordmeer.

Vorgang : OKM SKL Qu AII 682/42 Gkds vom 26. III. 42.

Fernschr. Gruppe Nord Gkds 2785 v. 29. III. 42.

Fernschr. Adm. Norwegen 291 A eins v. 31. III.42.

Adm. Norwegen Gkds 451 A I Chefs. vom 27. III. 42.

(als Anlage I für SKL beigefügt.)

XX. Nach eingehender Prüfung der Organisationsfragen des Admirals Nordmeer und mündlicher Besprechung mit dem Admiral Norwegen XXXXXXXX ist das Gruppenkommando zu folgender Auffassung gekommen:

1). Vorläufig ist die Stellung des Admirals Nordmeer weiterhin notwendig, bis eine grundlegende Veränderung der operativen Lage und damit eine Wegfall der Schwerpunktsbildung Nordnorwegen/ Lappland eingetreten ist.

2). Das bisherige Unterstellungsverhältnis des Admirals Nordmeer bleibt zweckmässig bestehen, wie auch von Admiral Norwegen beantragt. Dies ist erforderlich, um bei Gegneroperationen gegen die Küste die Verantwortlichkeiten des Admirals Norwegen, des Admirals Nordmeer und des Admirals Polarküste nicht zu verwischen. Von der Unterstellung des Seekommandanten Narvik unter das A.O.K. Lappland bleibt der Admiral Nordmeer unberührt, da der Seekommandant Kirkenes in den Geleitaufgaben und den sonstigen Seekriegsaufgaben im Küstenvorfeld dem Admiral Polarküste auch einsatzmässig unterstellt bleibt.

3). In Fragen der ~~offensiven~~ operativen Seekriegsführung ausserhalb des Küstenvorfeldes wird Gruppe Nord, ~~soweit dies aus befehlstechnischen Gründen [illegible] ist~~, zukünftig ~~[illegible]~~ ihre Weisungen unmittelbar an den Admiral Nordmeer geben unter nachrichtlicher Beteiligung des Admirals Norwegen, ~~geben~~.

~~X~~) Das Gruppenkommando steht dabei, wie Admiral Norwegen in seiner Stellungnahme Gkds 451 A I Chefs. ausführt, das Nordmeer nur als ganzer Raum in der Durchführung operativer U. Boots-aufgaben angesehen werden kann, ~~es~~ geht aber in seiner Ansicht noch weiter, dass das ~~ein~~ Nordmeer ein einheitlicher operativer Seeraum für alle Seestreitkräfte ~~angesehen werden muss~~ ist. Bei Operationen von Ueber- und Unterwasserstreitkräften ~~grossen Stils~~ ist eine einheitliche Führung aller Streitkräfte und zwar durch das Gruppenkommando, das allein über die ~~erforderlichen~~ Nachrichtenmittel verfügt, erforderlich. ~~Gesamtführung~~, Unterteilung der Streitkräfte, Unterteilung des Seeraumes sind dabei ~~je nach der Gesamtlage~~ f Veränderungen unterworfen, die jeweils zu befehlen ~~des~~ Gruppenkommando ~~sind~~ nach wie vor vorbehalten ~~muss~~.

Ein auf Grund eines vorgelegten K.t.B. Auszuges des Admiral Nordmeer an Admiral Norwegen und Admiral Nordmeer erteilten Antwortschreibens des Gruppenkommandos wird zur Unterrichtung der S.K.L. als Anlage II beigefügt.

Der Gesamtschriftwechsel wird vom 1. Asto der Gruppe in Berlin überbracht, um durch mündliche Ausführungen erforderlichenfalls ergänzt werden zu können.

Skl. I. KTB

2. g. A. 2c

3. Abfertigt g. A. 2c

5. Vernichten

Marinegruppenkommando Nord

Abt. I

AI AIII

AV AVI

Ing AL I

R Stm. 2111

Verzögerungsvermerk

Fernschreiben von +SSD MNOS 06467 31/3 1300=

SSD GRUPPE NORD=

GLTD SSD GRUPPEK NORD= SSD OKM SKL= SSD NACHR ADM NORDMEE

-GKDOS-- BETR: ORGANISATION ADM NORDMEER.-

VORG: SKL A ZWEI 682/42 GKDOS V 26/3 42.- Vorg. Schreiben bei A1.

(NICHT ADM NORDMEER).-

1) DIE SCHLUSZFOLGERUNG GEM. VORGANG ZIFFER 2) WIRD HIER NICHT FUER STICHHALTIG ANGESEHEN:

1) A) RAUM AOK LAPPLAND IST NUR ALS LANDVERTEIDIGUNGSGEBIET AUS BISHERIGEM NORWEGENGEBIET HERAUSGENOMMEN, BLEIBT IN ANZUG AUF NACHSCHUB NUR AUSLAND WEITERHIN NORWEGEN ANGESCHLOSSEN.-

B) HERAUSGENOMMENER RAUM UMFASST NUR OESTLICHSTEN TEIL LANDVERTEIDIGUNGSGEBIETES, NICHT GESAMTNORDNORWEGEN.-

C) EINSATZ LUFTWAFFE DURCH LUFTFLOTTE 5 IM GESAMTRAUM WIE BISHER.-

2) GRUNDSAETZLICHE STELLUNGNAHME ZUR FRAGE BEFEHLSVERHAELTNISSE ADM NORDMEER GEM ADM NORWEGEN GKDOS 2821 A ENS V 29/3 BEREITS AN GRUPPE NORD GEGEBEN.-

3) AUF GRUND ERFAHRUNGEN LETZTER OPERATIONEN WERDEN NACH NOCHMALIGER EINGEHENDER UEBERPRUEFUNG GESAMTFRAGE FOLGENDE AUSFUEHRUNGEN HINZUGESETZT:

A) DIE STELLUNG DES ADM NORDMEER ALS OPERATIVEN SEEBEFEHLSHABERS IM POLARGEBIET WIRD NACH WIE VOR FUER NOTWENDIG ANGESEHEN. DIE WACHSENDE BEDEUTUNG DER EIGENEN GELEITLAGE SOWIE DES GEGENERISCHEN NACHSCHUBVERKEHRS NACH MURMANSK HAT IM ZUSAMMENHANG MIT KUENFTIGEN MOEGLICHEN GEGNEROPERATIONEN DORTIGES SEEGEBIET ENTGEGEN FRUEHEREN ABSICHTEN UND BEURTEILUNGSGRUNDLAGEN IMMER MEHR ZU EINEM SCHWERPUNKT AUGENBLICKLICHER SEEKRIEGFUEHRUNG GEMACHT.

DIESE WACHSENDE BEDEUTUNG NORDMEERRAUMES VERURSACHTE STAERKERE OPERATIVE EINSCHALTUNG GRUPPE NORD ALS BISHER UND FUEHRT DAMIT ZWANGSLAEUFIG ZU EINER EINENGUNG DES GLEICHZEITIGEN OPERATIVEN EINFLUSSES VON ADM NORWEGEN.-

B) ADM NORDMEER BEDARF ZUR DURCHFUEHRUNG SEINER OPERATIVEN AUFGABEN GROESSTER SELBSSTAENDIGKEIT INNERHALB EINES GROSZEN, OPERATIV GESCHLOSSENEN UND ZUSAMMENHAENGENDEN RAUMES. DIE FUER SEINE OPERATIONEN NOTWENDIGEN OPERATIVEN WEISUNGEN KOENNEN IHM NUR DURCH EINE BEFEHLSFUEHRENDE STELLE GEGEBEN WERDEN, DIE IM WESENTLICHEN BISHER ADM NORWEGEN WAR.-

SOLLTE BEI DEN WACHSENDEN OPERATIVEN AUFGABEN IM NORDRAUM WEISUNGSRECHT GRUPPE NORD WICHTIGER ALS DAS DES ADM NORWEGEN ERSCHEINEN KANN VON HIER AUS NICHT WIDERSPROCHEN WERDEN, WENN EINE UNMITTELBARE UNTERSTELLUNG DES ADM NORDMEER UNTER DIE GRUPPE NORD ERWOGEN WIRD.-

C) MIT BESONDERER EINDRINGLICHKEIT MUSZ JEDOCH SEITENS ADM NORWEGEN AUF DIE BEI OBIGER LOESUNG ENTSTEHENDEN NACHTEILE FUER DIE REIBUNGSLOSE DURCHFUEHRUNG DER GELEITAUFGABEN IM POLARGEBIET HINGEWIESEN WERDEN. ES MUSZ UNBEDINGT SICHERGESTELLT SEIN, DASS DER EINFLUSZ DES ADM NORWEGEN AUF DEN ERWEITERTEN SCHUTZ DER GELEITE ERHALTEN BLEIBT. DIE GROSZEN LEBENSWICHTIGEN FORDERUNGEN DES HEERES BEZUEGLICH DER GELEITE VON TRUPPEN- UND ANDEREN WICHTIGEN DAMPFERN KONNTEN BISHER VON ADM NORWEGEN IN ENGER FUEHLUNGNAHME MIT AOK NORWEGEN SELBST MIT DEN OPERATIVEN AUFGABEN IM NORDMEERGEBIET IN EINKLANG GEBRACHT UND IHRE DURCHFUEHRUNG DURCH UNMITTELBARE BEFEHLE AN ADM NORDMEER OHNE VERZUG SICHERGESTELLT WERDEN. ES MUSZ BETONT WERDEN, DASS DIE DEFENSIVEN AUFGABEN DEN OFFENSIVEN AN WICHTIGKEIT GLEICHZUSTELLEN SIND UND DASZ JE NACH LAGE DER SCHWERPUNKT AUF DEM EINEN ODER ANDEREN TEIL DIESES GESAMTAUFGABENBEREICHES LIEGT. BEI HERAUSLOESUNG DES ADMIRALS NORDMEER AUS DEM BEFEHLSBEREICH ADM NORWEGEN IST ES DAHER ERFORDERLICH, DASZ DIE GRUPPE NORD DER DURCHBRINGUNG DER EIGENEN GELEITE EBENSOVIEL AUFMERKSAMKEIT ZUWENDET WIE DER BEKAEMPFUNG FEINDLICHER GELEITZUEGE. ERSCHEINEN DAHER GELEITE IN DURCHFUEHRUNG VON SEEOPERATIONEN DES ADM NORDMEER GEFAEHRDET, SO WIRD ADM NORWEGEN ODER IN EILIGEN FAELLEN ADM

KODAK SAFETY

Marinenachrichtendienst

Nr. - 238 -

Geheime Kommandosache	A.v.D.	+	C	AI
Eingegangen	Vfg.: 1. KTB	AOD	AII	AIII
	2. z. d. A.	AIV	AV	AVI
von durch	3. Abschrift z. d. A.			
	4. Sichtvert	Jng	AL	I
Verzögerungsvermerk	5. W. v.			
	6. Vernichten	R	Stm.	III

Fernschreiben von .....

POLARKUESTE ANTRAG AUF GELEITSCHUTZ BEI ADM NORDMEER
STELLEN, DER GEHALTEN IST, SOLCHEN ANLIEGEN IM RAHMEN
SEINER AUFGABEN NACHZUKOMMEN. SOLCHE GELEITAUFGABEN
GELTEN DANN ALS OPERATIVE AUFGABEN INNERHALB DER
VERANTWORTLICHKEIT DES ADM NORDMEER=

ADM NORWEGEN GKDOS 2921 A EINS+

Geheimhaltung

-237-

-0552- **Marinenachrichtendienst**

Nr. 43396

Geheime Kommandosache! 29 III 42 16— 58 A. v. D.

+	C			
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	I		
R	Strm.	UU		

29 III 42 16-- 43
Eingegangen

von MNOS durch Gkdos.

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. Nantes A
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

Marinegruppenkommando Nord
Ia B.-Nr. 150/42 Geheim

Heftrand

Fernschreiben von +SSD MNOS 06276 29/3 1615=

SSD GR NORD=

GLTD: SSD SKL= SSD GR NORD= 1388/42 Gkdos. sofort

--GKDOS--- BETR: BEFEHLSVERHAELTNISSE ADM NORDMEER.-

VORG: SKL GU A ZWEI 682/42 GKDOS VOM 26/3 42.-

ZUR GRUNDSAETZLICHEN FRAGE DER BEFEHLSVERHAELTNISSE ADM NORDMEER IST STELLUNGNAHME ADM NORW CHEF DES STABES GRUPPE NORD MITGEGEBEN WORDEN. GRUPPE NORD WIRD GEBETEN, DIESE STELLUNGNAHME AN SKL ZU GEBEN.-

STELLUNGNAHME ZU VORGANGSSCHREIBEN, DAS BEIM AUSGANG OBEN

ERWAEHNTER STELLUNGNAHME NOCH NICHT VORLAG, FOLGT=
ADM NORW GKDOS 2821 A EINS+

-C5229- **Marinenachrichtendienst** - 236 -

Nr. .....

Geheime Kommandosache! 29 III 42 17— 54 A. v. D.

+	C	AI		
A op	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	I		
R	Strm.			

Eingegangen ..... von ..... durch .....

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. Marine A
3. Abschrift z. d. A. Admiralgruppenkommando Nord
4. Stichwort ..... B.-Nr. 550/42 Stufo
5. W. v. .....
6. Vernichten

Fernschreiben von .....

Heftrand

A 1.11. 1835
1) Adm. Norwegen (Quisling)
Skl: Zu KTB Bd. IV vom 26.3.42.
Gegen Skl-Vfg. ist mit Maßgabe einverstanden, daß aber eine künftig folgende Fassung:
1) Hinter 3a einfügen: die sowjet. Kampfflugzeuge sind durch Hinweis auf Genfer Konvention unter allen Umständen zu schonen.
Chef der Adm. Nordmeer und Adm. Norwegen muß

[illegible] Nordmeer [illegible]. Der
Og. Schicht der [illegible] Nordmeer [illegible]. Wird der Tiefe
nach [illegible]. Temperatur Maxima liegt die Absorption
auf 16° Celsius.

2.) ~~Die~~ Für die [illegible] 4 C einzeln: Die Tiefschichten
gemischte Wassermassen der Atlantis, die
Dichte nicht mit einem oder mehr Zeichen
Dichte ausfüllen kann, bleibt Auge [illegible] Nordmeer
auf Mischung der [illegible] Welt.

Große Welt. 02785

Zeit | on: MBBZ um: 1835
Rolle 26 durch: Naumann

Zeit | on: MINOS um: 1850
Rolle 26 durch: Naumann

Seekriegsleitung
Marinekommandoamt und Quartiermeisteramt
B.Nr. A IX 682/42 G.Kdos.

Berlin, den 26.März 1942
2 Ausfertigungen.
1. Ausfertigung.

Sofort

Geheime Kommandosache
Gkds.

Heeresgruppenkommando Nord
28. MRZ
Tgb.-Nr. 1388/42 Anl. K

Gruppe N	1
Kommandierender Admiral Norwegen	2

Vorgang: OKM Skl.Qu AIIao 1732/41 op. G.Kdos.Chefs. v. 16.10.41.

Betrifft: Organisation, Admiral Nordmeer.

Um beschleunigte Stellungnahme zu folgender beabsichtigter Verfügung wird gebeten:

1.) Der Führer hat für die Kriegführung im nord=norwegischen Raum und im Polarmeer engste Verbindung zwischen den Führungsstellen der 3 Wehrmachtteile be=fohlen. In Verfolg dieser Anordnung und im Hinblick auf die ständige Landungsbedrohung der nordnorwegi=schen Küste ist

a.) das A.O.K. Lappland aus dem Befehlsbereich des A.O.K. Norwegen (W.Bf.Norwegen) herausgelöst worden,

b.) der Seekommandant Kirkenes einsatzmäßig aus der Unterstellung unter dem Admiral Polarküste herausgelöst worden (nur in den Geleitaufgaben und in den sonstigen Seekriegsaufgaben im Küsten=vorfeld bleibt der Seekommandant Kirkenes dem Admiral Polarküste auch einsatzmäßig unterstellt) und dem AOK Lappland einsatzmäßig unterstellt worden.

2.) Aus diesen Maßnahmen müssen nun auch die Folge=rungen für die Führungsorganisation der Kriegsmarine im nordnorwegischen Raum gezogen werden. Nachdem in Nord-Norwegen ein geschlossenes Verteidigungsgebiet geschaffen und dieses in der Befehlsführung von Nor=

wegen losgelöst worden ist, müssen auch die organisatorischen Bindungen des operativen Befehlshabers der Seekriegführung in diesem Raum (Admiral Nordmeer) zu der Bereichs-Organisation der Kriegsmarine in Norwegen aufgehoben werden.

3.) In teilweiser Abänderung des Vorganges wird deshalb befohlen:

a.) Der Admiral Nordmeer wird ab sofort einsatzmäßig der Gruppe N unmittelbar unterstellt. An seiner truppendienstlichen Unterstellung unter den Kommandierenden Admiral Norwegen ändert sich hierdurch nichts.

b.) Die bisher angeordnete einsatzmäßige Unterstellung des Admiral Polar-Küste unter den Admiral Nordmeer wird aufgehoben.

c.) Die Aufgaben des Admiral Nordmeer sind:

Seekriegführung im Nordmeer mit den ihm zugeteilten Seestreitkräften nach Weisungen der Gruppe Nord.

Zusammenarbeit mit den im nordnorwegischen Raum eingesetzten Führungsstellen des Heeres und der Luftwaffe im Rahmen seiner operativen Aufgaben.

d.) Dem Admiral Nordmeer sind die ihm zugeteilten Seestreitkräfte einsatzmäßig unterstellt. Die truppendienstliche Unterstellung dieser Seestreitkräfte ändert sich hierdurch nicht, wenn nicht in einzelnen Fällen die "abgezweigte truppendienstliche Unterstellung" unter Admiral Nordmeer vom O.K.M. auf Antrag besonders befohlen wird.

4.) Durchführungsbestimmungen:

a.) Erforderlich werdende Zusammenarbeit in den Aufgaben des Kommandierenden Admiral Norwegen und des Admiral Nordmeer (z.B. im Geleitdienst) wird auf dem Wege der einsatzmäßigen Führung durch die Gruppe Nord sichergestellt, soweit dieses nicht im unmittelbaren Einvernehmen zwischen Admiral Nordmeer und Kommandierenden Admiral Norwegen (bez. dessen unterstellten Bereichsbefehlshabern) erfolgen kann.

b.) Ergibt sich hierbei die Notwendigkeit, Seestreitkräfte des Admiral Nordmeer zur Verstärkung der Geleitsicherung heranzuziehen, stellt der Kommandierende Admiral Norwegen oder der ihm unterstellte Bereichsbefehlshaber entsprechende Forderungen an den Admiral Nordmeer. In diesen Fällen liegt die operative Führung beim Admiral Nordmeer, die er nach den Weisungen des Kommandierenden Admirals Norwegen ausübt; die taktische Führung des Geleits bestimmt der Admiral Nordmeer. Die Gruppe Nord greift in die Regelung der Kräftezuteilung und der Befehlsführung im Geleitdienst durch besondere Anordnungen oder Weisungen ein, wenn ihr dies erforderlich oder wenn im Einzelfalle eine von der Regel abweichende Befehlsführung notwendig erscheint.

c.) Bei operativen Aufgaben größerer Art im Nordgebiet, bei denen Aufgaben der Küste und der Seeoperation einheitlich geführt werden müssen, liegt die Führung beim Admiral Nordmeer. Die Gruppe N. erläßt hierzu nähere Weisungen, insbesondere bezüglich der Zusammenarbeit des Admiral Nordmeer mit dem Kommandierenden Admiral Norwegen (Admiral Polarküste oder anderen Admiralen der Küste) sowie mit den Befehlsstellen der Luftwaffe und des Heeres im Bereich.

d.) Der Admiral Nordmeer ist verpflichtet, bei plötzlichen Lageänderungen, die auf die Durchführung von Geleiten von Einfluß sein können, unmittelbar den in Frage kommenden Admiral der Küste zu unterrichten.

e.) Der Admiral Nordmeer wählt seinen Einsatzort nach der Lage; gegebenenfalls nach Weisungen der Gruppe N.

Es ist hierbei eine besonders enge, unmittelbare Verbindung zur Befehlsstelle der Luftstreitkräfte anzustreben, mit denen er zusammen operiert.

Im Auftrage
Im Entwurf gez. K r a n c k e
Für die Richtigkeit:
Hansgenberg
Angestellter.

-232-

Admiral Norwegen
B. Nr. g.Kdos. 457. AI Chefsache

Oslo, den 27. März 1942.

Geheime Kommandosache

Chefsache.

Nur durch Offizier.

Marine-Gruppenkommando Nord
B.-Nr. 550 /42 Gkdos. Chefs.
Eing. am 30.3.42 Anl. 6

An das Marinegruppenkommando Nord (zweifach)

K I E L

In der Anlage wird eine Stellungnahme des Kommandierenden Admiral Norwegen zur Frage der Befehlsverhältnisse im Polarraum vorgelegt mit der Bitte, sie bei der beabsichtigten Neuordnung der Befehlsverhältnisse zu berücksichtigen. Gegebenenfalls wird um Weitergabe an SKl. gebeten.

Zwei Anträge des Admiral Nordmeer an Admiral Norwegen in dieser Frage sind in doppelter Ausfertigung zur Kenntnisnahme beigefügt.

Für den Admiral Norwegen
Der Chef des Stabes

Ungers

3 Anlagen Kgss. 550/42 beigefügt.

Anlage 1 zu Adm. Norwegen B.Nr. g. Kdos. 451 Ch. Chefs.

Chefsache. 231-

Nur durch Offizier.

Geheime Kommandosache
Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. G.550/42 g. 20.7.42.

Stellungnahme des Kommandierenden Admiral Norwegen zur Frage der Befehlsverhältnisse im Polarraum.

1.) Ich halte die Stellung des Admiral Nordmeer für notwendig.

Bei den augenblicklichen operativen und wirtschaftlichen Gegebenheiten, die den militärischen Aufgaben kriegsentscheidende Bedeutung geben, bildet sich das Nordmeer immer mehr zu einem operativen Schwerpunkt unserer Kriegführung aus. In dieses Seegebiet gehört eine operative Befehlsstelle der Kriegsmarine, die leistungsmäßig und technisch den Anforderungen gewachsen ist. (Zusammensetzung des Stabes, operative Schulung, zentrale Nachrichtenverbindung und Befehlsgebung, Zusammenarbeit mit anderen Wehrmachtsteilen). Als diese Stelle ist nach wie vor die seinerzeit von SKl. in dieser Absicht geschaffene Führungsstelle des Admiral Nordmeer anzusehen.

Bei einer etwaigen Abgabe der gesamten U-Boots-Führung an Gruppe Nord kommt eine Abgabe der operativen Führung der Restverbände des Admiral Nordmeer (Zerstörer, S-Boote, Minenstreitkräfte) an andere Dienststellen im Polargebiet nicht in Frage. Bei Admiral Norwegen sind die führungsmäßigen und nachrichtentechnischen Möglichkeiten der unmittelbaren, ins einzelne gehenden Befehlsgebung nicht vorhanden, Schaffung eines zusätzlichen Einsatzstabes wäre notwendig. Admiral Polarküste oder Seekommandant Kirkenes können bei der augenblicklichen Zusammensetzung ihrer

Stäbe und der Belastung mit anderen Aufgaben zusätzliche operative Aufgaben nicht übernehmen, solange es sich nicht um Aufgaben im Rahmen der reinen Küstenverteidigung handelt.

2.) <u>Das bisherige Unterstellungsverhältnis Admiral Nordmeer muß bestehen bleiben.</u>
Admiral Nordmeer muß einerseits in der Lage sein, hinsichtlich der Zusammensetzung und Steuerung wichtiger Geleite im Zusammenhang mit eigenen Operationen dem Admiral Polarküste Weisungen zu geben, andererseits ist eine Herauslösung der Geleitfragen aus dem Arbeitsbereich des Admiral Norwegen nicht möglich und damit Verbleiben der Unterstellung unter Admiral Norwegen notwendig.

3.) <u>Das Nordmeer kann nur als ganzer Raum in der Durchführung operativer U-Boots-Aufgaben angesehen werden.</u>
Zur Erzielung höchstgesteigerter Erfolge muß daher die Führung aller dort angesetzten U-Boote in einer Hand liegen. Eine Trennung des Seegebietes, wie sie zur Zeit durch eine Linie bei etwa 26 Grad Ost Länge besteht, wird als nicht richtig und schädlich angesehen. Es erscheint daher zweckmäßiger, die Abgrenzung weiter nach Westen vorzuschieben - etwa durch eine Linie Lofoten / Jan Mayen.

4.) <u>Bei Operationen der Gruppe Nord und damit gleichzeitigem Ansatz von Überwasserstreitkräften und U-Booten muß die Befehlsführung für die Ø-Boote bei Admiral Nordmeer verbleiben.</u>
Es erscheint zur Beschleunigung in der Durchführung von Operationen tragbar, wenn Weisungen der Gruppe bezüglich des U-Boots-Einsatzes unmittelbar an Admiral Nordmeer, nachrichtlich Admiral Norwegen gegeben werden. Gelegentlich nicht vermeidbarer Ansatz von U-Booten muß sich auf Einzelfälle beschränken.

Brehm

Anlage 3 zu Adm. Norwegen B.Nr.g. Kdos. 457/42 Chefs

Geheime Kommandosache

Anlage zu Gruppe Nord

Buch-Nr. G. 550/42 v. 24.3.42. Abschrift

-229-

Chefsache.

Nur durch Offizier.

Admiral Nordmeer

B.Nr.GKdos. 136 Chefs. den 15.März 1942.

An

Admiral Norwegen.

Betrifft: Operative Führung der Seestreitkräfte des AdmNordmeer im nord=norwegischen Raum.

Vorgang: 1) Gr.Nord 449/41 Gkdos.Chefs., Nova A/5-6 u. 8-9
2) 1.Skl.Ia 1724/41 GKdos. Chefs., 467/41 - Nova A/14
3) Skl.Qu.A II ao 1732/41 op.Gkdos.Chefs., 469/41 - Nova A 1710
4) Fernschreiben 1.Skl.Ia 593/42 Gkdos.Chefs. 5.8/42 - Wi V/24

Der Admiral Nordmeer wurde neben anderen Aufgaben als operativer Führer im Nordmeer aufgestellt.

a) Vorgang Nr.1):

Der zu entsendende Seebefehlshaber muss dem Admiral Norwegen unterstellt und mit den in Aussicht genommenen Offensivaufgaben einschliesslich offensiven Minenaufgaben betraut werden. Ob er dabei zum Teil taktisch führt, oder nur an Land operativ plant, wird von der jeweiligen Lage abhängig zu machen sein.

b) Vorgang Nr.2):

Der Admiral Nordmeer ist somit der verantwortliche Führer der Marine für sämtliche Aufgaben im Polarmeer und auf unmittelbare Zusammenarbeit mit den Heeres-und Luftdienststellen angewiesen.

c) Vorgang Nr.3):

Dem Admiral Nordmeer sind die ihm zugeteilten Seestreitkräfte der Flotte einsatzmässig unterstellt.

Für alle Vorgänge auf See ist Admiral Nordmeer unter Adm.Norwegen allein verantwortlich.

d) Vorgang Nr.4):

Der Ob.d.M. wünscht, dass der Ansatz auch dieser zuletzt genannten 4 Boote im Sinne der Weisung 1.Skl.575/42 Gkdos.Chefs.,Ziff. 3 B von Gr.Nord im Rahmen ihrer Verantwortung für die Kriegsführung im Nordmeer und die Sicherung des norwegischen Raumes verantwortlich zu steuern ist.

Bereits vor dieser Verfügung, aber im Sinne ihrer Verantwortung für die Kriegsführung innerhalb ihres Gruppenbereiches, hat die Gruppe Nord bereits auf die U-Boote des Admirals Nordmeer zurückgegriffen und diese selbst gesteuert.

Ich

Norweg. Chefs 507/42 Akte Wi V/23.

Ich bitte um Klärung der Frage, ob durch den Vorgang 4) die drei vorhergenannten Vorgänge eine grundsätzliche Änderung erfahren haben und der Admiral Nordmeer nunmehr nicht mehr unter dem Admiral Norwegen allein verantwortlich bzw. ob er überhaupt noch verantwortlich für die Kriegsführung im Nordmeer und bezüglich der Sicherung des norwegischen Raumes ist bzw. wofür er noch die Verantwortung trägt. Ich bitte die Angelegenheit zur sofortigen Entscheidung zu bringen, damit keine Komplikationen entstehen können.

gez. Schmundt.

Vorstehendes ist die Bestätigung des Fernschreibens Adm.Nordmeer Gkdos. 136 Chefs. vom 15.3.42.

Geheime Kommandosache
Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. ff. 550/42 g. 30.1.42.

Anlage 5 zu Adm. Norwegen g.Nr.g. 457 u.I. Chefs

Abschrift. — 227 —

Chefsache.
Nur durch Offizier.

SSD MNNM ohne Nr. 25.3. 1940

SSD Admiral Norwegen.

Gkdos. Chefsache nur durch Offizier!

Admiral Nordmeer auf Anordnung Führer geschaffen. Seine Befugnisse und Verantwortung in SKL. Verfügungen festgelegt, über deren Umfang Führer möglicherweise unterrichtet.-
Durch Fernschreiben Gruppe Nord 02318 Gkdos. und o2529 Gkdos. sowie Eingriff in Führung U-Boote Admiral Nordmeer selbst unter Murmanküste, der auch in Zukunft nicht ausgeschlossen erscheint, nach hiesiger Auffassung Stellung Admiral Nordmeer grundsätzlich geändert, ohne dass SKL. Aufstellungsverfügungen aufgehoben oder abgeändert.- Diesbezügliche Fernschreiben 1.SKL. Roem eins A 593/42 Chefs. und SKL. Roem eins U 613/42 Chefs. lassen nach hiesiger Ansicht die von Gruppe Nord in Fernschreiben Gruppe Nord 02620 A 5 Gkdos. gezogene Schlussfolgerung nicht unbedingt zu, zumal diese Fernschreiben lediglich an Gruppe Nord, Admiral Norwegen, BDU. und Admiral Nordmeer, nicht aber an die vielen Aussenstellen gegangen sind, die Aufstellungsverfügung SKL. für Admiral Nordmeer erhalten haben.- Dadurch trägt Adm. Nordmeer volle Verantwortung gem.SKL.-Verfügungen vor sich selbst und nach aussen weiter, obwohl praktische Handhabung Dienstbefugnisse andere geworden.- Somit keine militärisch und rechtlich einwandfreien Verhältnisse mehr vorhanden.- Da nach endgültiger Ablehung Bitten Adm.Nordmeer durch FS. Gruppe Nord 02620 A fünf alle Mittel erschöpft, bitte ich im Interesse klarer Seekriegsverhältnisse, in der nicht von Fall zu Fall entschieden wird (Gr.N.02620 A fünf), oder kurz vor oder während einer Operation Anträge zu stellen sind (Gr.N.02529 Gkdos), oder Führung Verbände innerhalb einer Operation wechselt, eine Entscheidung durch SKL. herbeizuführen, die Befehlsbefugnisse Adm. Nordmeer klarstellt oder neu regelt, darunter auch Begriff Nordmeer. Z.Zt.laufende Geleitzugoperation mit U-Booten unter verschiedener Befehlsführung und verschiedener Funkschaltung auf gemeinsames Ziel, bei der 4 U-Boote, die Adm.Nordmeer zugesprochen sind, durch Gr.N. gesteuert werden, lässt erneut nötige einheitliche operative Planung nicht zu, da Adm.Nordmeer ~~erst durch die an U-Boote ergangenen Befehle und zwar~~ über Absichten Gruppe stets erst durch die an U-Boote ergangenen Befehle und zwar so spät unterrichtet, dass Eingliederung hiesiger U-Boote weder rechtzeitig noch planvoll in Gesamtoperation erfolgen kann und Adm.Nordmeer zu Notlösungen greifen muss, baldige Entscheidung erbeten.

Chef Admiral NORDMEER 143 Gkdos Chefsache.

Marinegruppenkommando Nord

B.-Nr. Gkdos.558/42 Chefs. den 6. April 1942

-226-

„Chef-Sache!", „Nur durch Offizier!"

Geheime Kommandosache!

Vfg.

I.) Schreibe/an: Admiral Norwegen Prf.Nr.1
Admiral Nordmeer " " 2
nachrichtlich:
SKL. " " 3

Sofort
Kdo Nor 7/4.42
7. Byon. 8/4.42
Kdo:

Zum übersandten K.T.B.-Auszug Admiral Nordmeer vom 16.III.42 (von Adm.Norwegen mit B.Nr.Gkdos.453/42 AI Chefs v.1.4.42 nur an Gruppe) :

1.) Schaffung Stellung Admiral Nordmeer beruhte auf Führerweisung zur Schaffung einheitlicher Spitze im Nordpolargebiet. Es ist damit zu rechnen, daß Stellung für Dauer weiterer Monate erhalten bleibt.

2.) Bei Aufstellung Admiral Nordmeer berücksichtigte derzeitige Organisation noch nicht erst später einsetzende und jetzt größtenteils durchgeführte Schwerpunktsverlegung Flottenkräfte und U-Bootsverstärkung in Gesamtnordnorwegenraum. Durch sie erfolgt zwangsmäßig stärkeres Einschalten der für alle operativen Angelegenheiten über Admiral Nordmeer verantwortlichen Gruppe, ohne daß deswegen Änderung Grundorganisation notwendig wird. Kräftezuteilung wie räumliche Abgrenzung Gebiet Admiral Nordmeer wird weiter wie bisher durch Gruppenbefehl erfolgen und richtet sich nach ~~jeweiligen~~ Zweckmäßigkeiten, ohne ~~jeweils~~ organisatorisch Feststehendes bedeuten zu können, da häufige Änderung der Grundlagen der operativen Voraussetzungen jedesmaliges Neufestlegen organisatorischer Bestimmungen ~~unmöglich macht~~.

3.) Bezugnehmend auf SKL. g.Kdos 682/42 AI, v. 16.3.42 ..... und hergegebener Stellungnahme Admiral Norwegen und

Nordmeer wird mitgeteilt, daß gesamter schwieriger Fragenkomplex in nächsten Tagen im O.K.M. mündlich besprochen und geregelt wird. Es wird jedoch im voraus darauf hingewiesen, daß auch künftig zu erwartende Schwerpunktsverlagerungen sowie ändernde Kriegslage Auswirkungen auf Befehlsführung auch im Gebiet Nordmeer durchaus möglich machen wird. Hierzu in grundlegender Form Stellung zu nehmen in der Regel kaum lohnend, da diese bei Eingang, wie auch jetzt, schon oft überholt.

4.) Gruppe hat zur eigenen Entlastung durchaus Interesse daran, Admiral Nordmeer soweitgehende Selbständigkeit ~~und~~ Op.Raum zu lassen, wie im Gesamtführungsinteresse möglich, muß sich jedoch sowohl bei Operationen ~~über~~-wasserkräften sowie von Admiral Nordmeer nicht ständig zugeteilten U-Booten Operationsfreiheit vorbehalten, ebenso Übernahme operativer Führung im Gesamtraum bei Feindlandungen größeren Stils oder größeren Operationen, wobei letztere jedoch teils aus Ölgründen zunächst wenig wahrscheinlich ~~ist~~.

Nord. 17/4.42 --//-- --//--

II.) Vorstehendes Schrb. als Anlage II zu Gruppe Nord Gkdos. Chefs 550/42 an SKL. beifügen.

--//-- --//--

III.) Zum Vorgang.

Zur Sache pez. 7/4

7/4 A/I 7/4

Geheime Kommandosache - 224 -

Admiral Norwegen
B.Nr. g.Kdos. 453 AI Chefs.

O.U. den 1.April 1942.

Chefsache!
Nur durch Offizier.

Marine-Gruppen-Kommando Nord,

K i e l.

Marine-Gruppenkommando Nord
B.-Nr. 558/42 Gkdos. Chefs.
Eing. am 4.4.42 Anl. 2

-2-

In der Anlage wird eine Lagebetrachtung aus dem K.T.B. des Admiral Nordmeer vom 16.3.1942 als Auszug zur schnelleren Bearbeitungsmöglichkeit in doppelter Ausfertigung seitens Admiral Nordmeer vorgelegt.
Admiral Norwegen hat zu der Frage der Befehlsverhältnisse des Admiral Nordmeer gem.Schreiben an Gruppe Nord und mit g.Kdos. 2921 A I vom 31.3.1942 eingehend Stellung genommen. Der Schlussfolgerung Admiral Nordmeer gem.Seite 9,Ziffer a wird zugestimmt, die Lösung zu Seite 10,Ziffer b (Auflösung) wird für falsch gehalten.

F.S. 4428 ankam

Für den Admiral Norwegen
Der Chef des Stabes.

Diese Anlage zur Akte: A K i Kiste 178-287 genommen.
(Weiteres später veranlaßt)
Ia G 24/4.42.

Chefsache
Nur durch Offizier.

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. 558/42 Geh. Kdos.

Admiral Nordmeer
B.Nr. g.Kdos. 137 Chefs. Den 16. März 1942.

Geheim-Kommandosache.

An

den Kommandierenden Admiral Norwegen. (3-fach)

Betrifft: Stellung des Admiral Nordmeer.
Vorgang : 1) Gruppe Nord 449/41 g.Kdos.Chefs. Nova A 15-6 = 8-9
2) 1.Skl.Ia 1724/41 g.Kdos. Chefs. 467/41 - Nova A 14
3) Skl.Qu.AII ao 1732/41 op g.Kdos.Chefs. 469/42 Nova A 15/16
4) Fs. 1.Skl.Ia 593/42 g.Kdos.Chefs. 502/42 - Nova F/24
5) Fs. Gruppe Nord g.Kdos.02318 v.15.3.42 anbei
6) 1.Skl.Ia 1542/41 g.Kdos.Chefs. 447/41 - Nova A/4

469/41 - Nova A 15/16.

A) Das Aufstellen der Kommandobehörde des Adm.Nordmeer ist gemäß Führerweisung erfolgt. Der Führer hat dabei zweifellos weitreichende Befugnisse für den betr. Befehlshaber im Auge gehabt, wenn er die Kommandierung eines Admirals für Nord-Norwegen verlangte. Die Aufgabenstellung der Skl., niedergelegt in Skl. QU.AII 1732/41 g.Kdos.Chefs. v.16.10.41, enthält daher auch folgende Aufgaben für den Admiral Nordmeer, die bei entsprechender Auslegung weitreichende Befugnisse in sich einschließen:

" a) Durchführung der Aufgaben der Kriegsmarine im nordnorw. Raum nach Weisungen Adm. Norwegen.
b) Zusammenarbeit mit den im nordnorw.Raum eingesetzten Führungsstellen des Heeres und der Luftwaffe.

---

4) Unterstellte Dienststellen:
a) Dem Adm.Nordmeer sind die ihm zugeteilten Seestreitkräfte der Flotte einsatzmäßig unterstellt.
b) Ebenfalls sind ihm der Admiral Polarküste und die diesem unterstellten See- und Landstreitkräfte und Marinedienststellen einsatzmäßig im Rahmen seiner Aufgabe unterstellt.
5)a) Für alle Vorgänge auf See ist Adm. Nordmeer unter Adm. Norwegen allein verantwortlich.
b) Die laufenden Aufgaben der Küstenverteidigung und der

der Stützpunkte führt der Adm. Polarküste selbstverantwortlich weiter, soweit nicht auf Grund Kriegslage Eingriffe Adm. Nordmeer erfolgen."

Die Aufgaben im nordnorw. Raum werden in der Vfg. 1.Skl.Ia 1642/41 g.Kdos. Chefs. wie folgt näher erläutert:

" Auf Grund Aufgaben gem. Vorgangsschreiben:
a) Angriff auf feindliche Zufuhr,
b) Schutz der eigenen Transporte,
c) Steuerung der eigenen Transporte,
d) Minenaufgaben zum Schutz der Küste und Häfen,

ist beabsichtigt, einen Seebefehlshaber mit der Zusammenfassung und einheitlichen Steuerung dieser Aufgaben zu betrauen."

Mit Skl.Ia 1724/41 v. 15.lo.41 wird die Verantwortung für die vorstehenden Aufgaben dem Adm.Nordmeer mit folgendem Wortlaut übertragen:

" Der Adm.Nordmeer ist somit der verantwortliche Führer der Marine für sämtliche Aufgaben im Polarmeer und auf unmittelbare Zusammenarbeit mit den Heeres- und Luft-Dienststellen angewiesen."

B) Nach dem viermonatigen Bestehen der Kommandobehörde des Adm. Nordmeer ergibt sich folgendes Bild:

I) Schutz und Steuerung der eigenen Transporte.

Hierzu äußert sich die Gruppe Nord mit B.Nr. 449/41 g.Kdos. Chefs. v. 8.lo.41 wie folgt:

" Im Einvernehmen mit Adm.Norwegen ist Gruppe Nord der Ansicht, daß die Steuerungs- und Sicherungsaufgaben für Handelsschiffahrt und Nachschub-Transporte unbedingt bei dem Adm. Polarküste bleiben müssen. Hierzu zwingen enge Zusammengehörigkeit zwischen Küstenweg und Küstenverteidigung mit übrigen Aufgaben des Küstenbefehlshabers wie Nachrichtenbetrieb, Zusammenarbeit mit Luftwaffe, Wehrmachtbefehlshaber, Begleitoffizier, Feuer- und Lotsenwesen und vieles mehr. Ihm müssen Geleit- und Sicherungsaufgaben übertragen bleiben bei einem Anforderungsrecht von Kampfstreitkräften an den zu schaffenden Seebefehlshaber nach Feindlage."

Meine eigenen Erfahrungen, niedergelegt neben zahlreichen

zahlreichen Stellen im K.T.B. in Adm. Nordmeer B.Nr. g.Kdos. 260 v. 9.1.42 lauten:

"Nachschub und ständige Fühlungnahme.

Die zwischen Adm. Nordmeer und Adm. Polarküste getroffene und von Adm. Norwegen genehmigte Regelung hat auf Grund gemachter Erfahrungen und eigener Überlegungen die Durchführung des Nachschubes in der Hand des Adm. Polarküste belassen. Der Adm. Nordmeer hat sich lediglich ein Eingriffsrecht vorbehalten. Diese Regelung ist zweckmäßig, da sich vom Adm. Nordmeer aus die vielen, damit eng zusammenhängenden Gebiete wie Verbände des Geleitdienstes und der Minen- und U.-Bootssicherung, Dampferverkehr, Lotsen- und Seezeichenwesen, Luftsicherung und Jagdschutz sowie die Aufgaben der Seekommandanten und Hafenkapitäne nicht ausreichend übersehen lassen.

Bezüglich einer dauernden engen Verbindung mit dem Geb. Korps Norwegen und dem Gen.d.Luftw.Nordnorwegen hat sich gezeigt, daß es dieser dauernden Verbindung nicht bedarf, nachdem einmal eine persönliche Aussprache über die Lage und die Grundsätze der Zusammenarbeit stattgefunden hat.

Eine enge Verbindung der Aufgaben Nachschub und Operationen miteinander hat sich weder als nötig noch als zweckmäßig erwiesen."

Rücksprachen mit dem Heer sind in diesen Fragen ohnehin nicht angängig, da der Nachschub über See als solcher nicht Sache des Heeres ist.

Die Steuerung des Nachschubes durch den Adm. Polarküste, die hier sehr eingehend verfolgt wurde, hat bisher in keinem Falle ein Eingreifen des Adm. Nordmeer gerechtfertigt. Der Nachschub ist inzwischen weitgehend gegen U.-Boote und Überwasserstreitkräfte durch Flankensperren gesichert worden.

II) Einflußnahme auf das Gebiet des dem Adm.Nordmeer unterstehenden Admiral Polarküste.

Bezüglich der Küstenverteidigung und der Stützpunkte, zu der auch die im Gebiet des Adm. Polarküste liegenden Minensperren gehören, führt der Adm. Polarküste seine Aufgaben selbstverantwortlich durch. (Skl.Qu.A II ao 1732/41 g.Kdos.Chefs.) Der in der gleichen Verfügung enthaltene Nachsatz," soweit nicht auf Grund Kriegslage Eingriffe Adm. Nordmeer erfolgen", hat sich für

- 220 -

für die Praxis als so gut wie gegenstandslos erwiesen, da bei ernster Feindbedrohung (erkennbare oder erfolgte Landungsmanöver) die Befehlsführung sofort auf den betr. Wehrmachtsbefehlshaber übergeht.

Für den Adm. Nordmeer käme lediglich eine Unterstützung durch Seestreitkräfte in Frage, sofern diese ihm zur Verfügung stehen bzw. zu seiner Verfügung belassen werden bzw. um das Nordkap (Wetterlage, Feindlage) überhaupt zugeführt werden können.

Zu I) und II):

Es ergibt sich somit, daß nach allen Erfahrungen in der Praxis die Nachschubfrage zweckmäßig nicht in die Hände des Adm. Nordmeer gelegt wird, sondern in denen des Adm. Polarküste verbleibt.

Die zwischen dem Adm. Nordmeer und dem Adm. Polarküste getroffene und vom Adm. Norwegen anerkannte Regelung hat auch in dem K.T.B. des Adm. Nordmeer Aufnahme gefunden und ist, da unwidersprochen geblieben, somit auch von der Skl. anerkannt worden.

Es ist also zu sagen, daß der erste Teil der Aufgaben sich in der Praxis wesentlich anders gestaltet hat, als wohl s.Zt. bei der Aufgabenzuteilung angenommen wurde und daß dadurch zwangsläufig auch das Tätigkeitsgebiet des Adm. Nordmeer bezüglich dessen Auswirkungsmöglichkeit eine starke Einschränkung erfahren hat.

III) Zu betrachten bleibt nunmehr die zweite Aufgabe:

Operative Führung der Seestreitkräfte des Adm. Nordmeer im nordnorw. Raum.

Vorgang : 1) Gruppe Nord 449/41 g.Kdos.Chefs.
2) 1.Skl. Ia 1724/41 g.Kdos. Chefs.
3) Skl. Qu. AII ao 1732/41 op. g.Kdos.Chefs.
4) 1.Skl. Ia 1728/41 g.Kdos.Chefs. 428/41 Nord 417.
5) Fs. 1.Skl.Ia 593/42 g.Kdos.Chefs. 508/42 Wi I/24
6) Fs. Gruppe Nord g.Kdos.02318 v.15.3.42.

Der Adm. Nordmeer wurde neben der erstbehandelten Aufgabe als operativer Führer im Nordmeer aufgestellt.

a) Vorgang 1): Der zu entsendende Seebefehlshaber muß dem Adm. Norwegen unterstellt und mit den in Aussicht genommenen

genommenen Offensivaufgaben einschl. offensiven Minenaufgaben betraut werden. Ob er dabei zum Teil taktisch führt, oder nur an Land operativ plant, wird von der jeweiligen Lage abhängig zu machen sein.

b) Vorgang 2): Der Adm. Nordmeer ist somit der verantwortliche Führer der Marine für sämtliche Aufgaben im Polarmeer und auf unmittelbare Zusammenarbeit mit den Heeres- und Luft-Dienststellen angewiesen.

c) Vorgang 3): Dem Adm. Nordmeer sind die ihm zugeteilten See-streitkräfte der Flotte einsatzmäßig unterstellt.

Für alle Vorgänge auf See ist Adm. Nordmeer unter Adm. Norwegen allein verantwortlich.

d) Vorgang 4): Auf Grund Führerweisung sind neben anderen Maßnahmen im Polarmeer auch U.-Boote einzusetzen. Hauptaufgabe Bekämpfung des englischen und russ. Nachschubverkehrs nach Murmansk.

Sobald größere engl. Anstrengungen im Polarmeer erkennbar werden, muß mit entsprechender Vermehrung der U.-Boote kurzfristig auf Kosten des Einsatzes im Atlantik gerechnet werden.

Boote werden dem neu im Polarmeer zu bildenden Marine-befehlshaber einsatzmäßig unterstellt.

Durch diese Verfügungen ist der Adm. Nordmeer im Sinne der Vfg. Skl.Ia 1724/41 v. 15.1o.41 ohne Einschränkung "zum verantwortlichen Führer im Nordmeer" gemacht.

e) Die erste Einschränkung seiner Befugnisse erfolgt durch das Fernschreiben - Vorgang 5) - ,das dem Norwegenraum neue U.-Boote zuführt und diese Boote nicht, wie in Vorgang 4) verfügt, dem Adm. Nordmeer, sondern der Gruppe Nord unterstellt:

" Der Ob.d.M. wünscht, daß der Ansatz auch dieser zuletzt genannten vier Boote im Sinne der Weisung 1.Skl. 575/42 g.Kdos Chefs. Ziff 3 B) von Gruppe Nord im Rahmen ihrer Verantwortung für die Kriegführung im Nordmeer und die Sicherung des norw. Raumes verantwortlich zu steuern ist."

f) Die daraufhin an die Luftflotte 5 gehende Unterrichtung der Gruppe Nord über die örtliche Einschränkung des Tätigkeitsgebietes des Adm. Nordmeer, von der dieser nur nachricht-

nachrichtlich Kenntnis erhielt, lautet - Vorgang 6) -:

" 1) Verantwortung Führung der im Nord-Norwegenraum eingesetzten Seestreitkräfte liegt bei Gruppe Nord.
2) Adm. Nordmeer operiert mit den ihm zur Verfügung gestellten Kräften zur Bekämpfung des Geleitzugsverkehrs in seinem Operationsgebiet (östlich Nordkap) selbständig zunächst mit U.-Booten und S.-Booten."

Durch die Verfügung der Gruppe Nord, die die Tätigkeit des Adm. Nordmeer auf ein Gebiet östl. des Nordkaps begrenzt, ist der Adm. Nordmeer auf ein Gebiet eingeschränkt worden, das nicht einmal mehr das Gebiet des ihm bezüglich der Operationen auf See unterstellten Adm. Polarküste mit umfaßt.

Sie nimmt ferner die Bären-Insel, den Schlüsselpunkt der U.-Boots-Kriegsführung im Nordmeer, aus dem Bereich des Adm. Nordmeer heraus.

Die Verfügungen der Skl. - Vorgänge 2) bis 4) - haben damit nach meiner Ansicht eine grundsätzlich andere Bedeutung erhalten, als sie bisher in der Praxis besaßen und nach meiner Ansicht auch haben sollten.

Es kann nun nicht mehr davon gesprochen werden, daß der Adm. Nordmeer - der verantwortliche Führer im Nordmeer - ist. Gleichzeitig sind mit dem angezogenen Fernschreiben der Gruppe Nord alle Abmachungen des Adm. Nordmeer, die er in mühevollen Verhandlungen mit der Luftflotte 5 für den Bereich nördlich 67 Grad - ein Bereich, der ihm bisher praktisch durch die U.-Bootssteuerung von der Gruppe Nord zugewiesen war - aufgebaut hatte, hinfällig geworden.

Die Seestreitkräfte des Adm. Nordmeer setzen sich gemäß 1.Skl.Ia 1724/41 g.Kdos.Chefs. zusammen aus Zerstörern, U.-Booten und gef. T.-Booten, S.-Booten.

a) <u>Zerstörer:</u>

Dem Adm. Nordmeer haben bisher kurzfristig 5 Zerstörer unterstanden, von denen 2 Zerstörer noch vor Durchführung einer Unternehmung wegen maschineller Schäden in die Heimat entlassen werden mußten. Mit den restlichen Zerstörern wurden 2 Unternehmungen durchgeführt, dann wurden auch diese abgezogen.

<u>Der</u>

Der in der Marine bestehende Zerstörermangel wird es mit sich bringen - die Praxis hat dies bereits gezeigt -, daß nach der z.Zt. bereits durchgeführten Verlegung der schweren Schiffe und Kreuzer in den Norwegen-Raum die zu ihrer Sicherung nötigen Zerstörer - und dies werden alle Zerstörer der Marine sein - für die Schiffe werden bereitgestellt werden müssen.

Bei den ausgedehnten Seeräumen des Norwegen-Gebietes verbietet die Ölknappheit ein weiträumiges Verschieben der Zerstörer (etwa von Kirkenes nach Narvik oder Drontheim). Diese werden damit in der Hauptsache in den Häfen stationiert sein, in denen die Schiffe ihren Liegeplatz haben.

Der Adm. Nordmeer wird daher nur in den allerseltensten Fällen mit Zerstörern rechnen können.

b) Torpedoboote:

Das Heranführen von Torpedobooten ist, da sie für den nordnorw. Raum z.Zt. nicht geeignet seien, von der Gruppe Nord abgelehnt worden.

c) S.-Boote:

Ein Einsatz von S.-Booten zu Offensivzwecken hat in den zurückliegenden Wintermonaten die Wetterlage bis auf einen Einsatz verhindert, in der Helligkeitsperiode ist er infolge Fehlens jeder Dunkelheit nicht möglich.

d) U.-Boote:

Für den Einsatz der U.-Boote, für dessen zweckentsprechende Führung ihm ein U.-Boots-Asto zugeteilt wurde, ist der Adm. Nordmeer auf ein Gebiet beschränkt worden, für das vor seiner Kommandierung der Einsatzstab des Adm. Norwegen ohne U.-Boots-Asto ausreichte.

Der Einsatz der wenigen, dem Adm. Nordmeer zur Verfügung stehenden U.-Boote kann nun nur noch in Küstennähe erfolgen. Hier wie auf anderen Kriegsschauplätzen gemachte Erfahrungen zeigen, daß die Erfolgsaussichten einer derartigen, gleichzeitig in der Helligkeitsperiode nicht ungefährlichen Aufstellung gegen Geleitzüge nicht durchschlagend sein können. Die Aufgabe, die feindliche Zufuhr anzugreifen und nach Möglichkeit aufzureiben, ist daher für den Adm. Nordmeer nur sehr beschränkt möglich. Wie ein Vorgang bereits zeigt, wird

indessen

indessen auch bezüglich dieser Boote die Gruppe die Führung übernehmen, sobald Geleitzüge oder andere Feindverbände in den Gebieten des Nordmeers gesichtet werden.

IV) Enge Verbindung mit den im nordnorw. Raum eingesetzten Führungsstellen des Heeres und der Luftwaffe.

Anforderungen des Heeres sind bisher an den Adm. Nordmeer außer einer Bitte um Vernichtung eines angeblichen Zerstörers in der Motowski-Bucht, der sich später als festes Landgeschütz herausstellte, nicht herangetragen worden. Sämtliche anderen Rücksprachen bezogen sich auf das Gebiet der Verteidigung von Kirkenes und Petsamo, bei denen sich das Hauptinteresse des Heeres auf die Landverteidigung erstreckte, ein Gebiet, für das nicht der Adm. Nordmeer, sondern der Seekommandant Kirkenes zuständig ist.

Von Seestreitkräften versteht da Heer nichts und sucht bezügl. dieser auch keine Fühlungnahme.

Für die bevorstehende operative Aufgabe bezügl. der Fischerhalbinsel hat die Skl. einen Sonderbeauftragten (Freg.Kapt. B u s c h) zur Bearbeitung aller Marinefragen beim Geb.Korps Norwegen abgestellt, so daß auch hier der Adm. Nordmeer nicht die allein maßgebliche Stelle ist.

Obgleich der Adm. Nordmeer jede Gelegenheit einer persönlichen Fühlungnahme gesucht, erreicht und auch im besten Einvernehmen mit den Heeresstellen durchgeführt hat, hat sich eine dienstliche Notwendigkeit nach der ersten grundlegenden Aussprache bisher nicht weiter ergeben.

Die Zusammenarbeit mit dem Gen.d.Luftw.Nordnorwegen war einwandfrei und nötig, solange sich das Tätigkeitsgebiet des Adm. Nordmeer auf das Gebiet nördl. 67 Grad erstreckte.

Nachdem aber der Adm. Nordmeer auf die Murmanküste bzw. eine Linie östl. des Nordkaps beschränkt ist, liegt diese Notwendigkeit in dem bisherigen Maße nicht mehr vor, da das Gebiet der Murmanküste zu den täglichen Aufklärungsaufgaben des Generals d.Luftw.Nordnorwegen gehört.

Es ist also auch auf diesem dritten und letzten Aufgabengebiete zu sagen, daß sich die Verhältnisse stark zu Ungunsten der Stellung des Adm. Nordmmer geändert haben.

c)

C) Als Gesamtbild ergibt sich:

a) <u>erste Aufgabe: Nachschub.</u>

Sie ist in den Händen des Adm. Polarküste belassen worden.

b) <u>zweite Aufgabe: Operativer Ansatz d. Seestreitkräfte.</u>

Der Adm. Nordmeer ist nicht mehr " der verantwortliche Seebefehlshaber im Nordmeer" zu dem ihn die Aufstellungsverfügung machte, sondern nicht nur in seinen Befugnissen stark eingeschränkt, sondern auch bezügl. seiner Seestreitkräfte weniger reichlich bedacht worden, als ursprünglich geplant.

c) <u>dritte Aufgabe: Enge Fühlungnahme mit anderen Wehrmachtsstellen zwecks enger Zusammenarbeit.</u>

Durch die Beschränkung des Tätigkeitsgebietes ist zwangsläufig eine Verminderung der Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit eingetreten.

Es ergibt sich somit, daß während das Heer eine Kräftekonzentration im Nordnorwegen-Raum durch Bilden der Armee Lappland vorgenommen hat, die sich sogar das Weisungsrecht an alle 3 Wehrmachtsteile erwirkte, die Marine den umgekehrten Weg der Schwächung der Stellung des Adm. Nordmeer gegangen ist bzw. die Verhältnisse dieses mit sich gebracht haben. Dies kommt auch in der angekündigten Abkommandierung des Chefs des Stabes zum Ausdruck.

Es erhebt sich daher zwangsläufig die Frage - und sie muß nicht nur im Interesse der Stellung der Marine im Nordnorwegen-Raum dem Heer und der Luftwaffe gegenüber, sondern auch bezügl. des Einsatzes eines arbeitsfreudigen, aber nicht ausgenutzten Führungsstabes wegen angeschnitten werden - ob die Kommandierung eines Adm. Nordmeer noch zu rechtfertigen ist.

Es gibt nach meiner Ansicht nur 2 Wege.

a) Vollaufrechterhalten, besser Verstärken der ursprünglichen durch Skl.-Vfg. festgelegten operativen Stellung des Adm. Nordmeer " als verantwortlicher Führer der Marine für sämtliche Aufgaben im Polarmeer", oder

b)

b) Auflösung der Kommandostelle des Admiral Nordmeer.

Sollte der letztere Weg gewählt werden, so schlage ich folgende Lösung vor:

1) Nachschub: Admiral Polarküste.
2) Operative Führung der U.-Boote: Einsatzstab (Kaptlt. O e s t e n mit Hilfsarbeiter) auf "Tanga".
3) Gelegentlicher Einsatz von Zerstörern: Der betreffende Flottillenchef.
4) Defensiver Einsatz von S.-Booten in Kirkenes oder Varangerfjord: Seekommandant Kirkenes (ab 1.4.42 ein aktiver Konteradmiral)
5) Durchführung von Minenaufgaben: Der betreffende Flottillenchef bzw. F.d.Minsch.
6) Verbindunghalten mit Heer und Luftwaffe: Seekommandant Kirkenes.

Es bliebe zu entscheiden, ob die Aufgabenstellung zu 2) bis 5) durch die Gruppe Nord oder durch den Adm. Norwegen wie vor Schaffung der Kommandostelle des Adm. Nordmeer unmittelbar zu erfolgen hätte.

Jenisch.

15 II 42 21-- 59

04459 **Marinenachrichtendienst** – 213 –

Nr.

Geheime Kommandosache! 15 II 42 21-- 55 A. v. Bl.

Eingegangen	Wfg.: 1. KTB Nowra A	+	C	AI
	2. z. d. A.	Aop	AII	AIII
	3. Abschrift z. d. A.	AIV	AV	AVI
von durch	4. Stichwort Marinegruppenkommando Nord	Jng	AL	I
Verzögerungsvermerk	5. W. v. Zw Bl.-Nr. 554/42	R	Strm.	
	6. Vernichten			

Fernschreiben von

SSD.

1.2.13

Von: MNOS um 2209
Rolle: 20 durch: Hartke

An „Enigma 5
3 Adm. Nordmeer
Admiralstab.

Ggs. auf Fernschreiben Enigma 5 BdN 2223 ggs
v. 14/3.

1) Wegen technischer Störung der im Nordmeer-
raum eingesetzten Funkmeßstelle liegt
ein grüßer Nord.

3 Adm. Nordmeer operiert mit dem ihm zur
Wfg. gestellten Kräften zur Unterstützung des
geleitzugsverkehrs im inneren Operations-
gebiet Nordkap [illegible]
gelegt selbständig durch U-Boote und
U-Kreuzer.

ggrüßes Nord 0231 8

+ 15/II 6/42 [illegible] 15/II - 157 [illegible]

4314 **Marinenachrichtendienst**

Nr. 1K 13634

Geheime Kommandosache! 14 III 42 22-- 20 **A. v. D.**

Eingegangen 14 III 42 22-- 03 von GLYFL durch Hölscher	Vfg.: 1. KTB 2. z. d. A. Nr. II 3. Abschrift z. d. A. 4. Stichwort Marinegruppenkommando Nord 5. W. v. KTB Nr. 558/42 Geh. 6. Vernichten	+	C	AI
		AOp	AII	AIII
		AIV	AV	AVI
Verzögerungsvermerk		Jng	AL	I
		R	Strm.	

Fernschreiben von + KR GLYFL 0866 14.3. 2150=

KR GR NORD=

-- G K D O S --- LUFTFLOTTE 5 HAT NEUE WEISUNG=.-

1.) MIT IM NORDRAUM ZUSAMMENGEFASZTEN KRAEFTEN BEKAEMPFUNG DES GELEITZUGVERKEHRS NACH MURMANSK.-

2.) GEMEINSAME OPERATIONEN MIT DEN IN NORWEGEN BEFINDLICHEN TEILEN DER KRIEGSMARINE FUER DEN GLEICHEN AUFTRAG.-

FUER ENGE ZUSAMMENARBEIT BEI GEMEINSAMEN OPERATIONEN IST EINHEITLICHE FUEHRUNG DER FUER DIESE AUFGABE EINGESETZTEN

Heftrand

FLOTTENTEILE NOTWENDIG. DESGLEICHEN EINGEHENDE ABMACHUNGEN UEBER EINHEITLICHE OPERATIONEN , VEREINFACHTE BEFEHLSFUEHRUNG UND MELDEWESEN. DA LUFTFLOTTE 5 KURZFRISTIG UEBER VEREINBARUNG MELDUNG ZU ERSTATTEN HAT, WIRD GEBETEN, UNVERZUEGLICH VERANTWORTLICHEN BEFEHLSHABER DER DAFUER IN FRAGE KOMMENDEN SEESTREITKRAEFTE NAMHAFT ZU MACHEN. FUEHRUNG DER FLIEGER-AUFKLAERUNGS- UND KAMPFKRAEFTE DURCH FLIEGERFUEHRER NORD (OST) KIRKENES.=

LFL KDO 5 ROEM EINS A NR. 2223/42 GKDOS+

Geheime Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine
Seekriegsleitung
B.Nr.1.Skl.Ia 357/42 gKdos Chefs.

Berlin, den 14. Februar 1942.

Chefsache!
Nur durch Offizier!

An

Gruppe N o r d	Prüf.Nr.	5
Admiral Norwegen	" "	6
F l o t t e	"	7
B. d. U.	"	8

Marine-Gruppenkommando
U. Nord
B.-Nr. 295/42 gKdos. Chefs.
Tag. am 16.2. Anl. 2

Abschrift zur Kenntnis. Für Flotte und B.d.U. ist Abschrift des Vorganges beigefügt.

Bezüglich der Ausnutzung der norwegischen Fischerflotten für die Aufklärung wird der Auffassung der Gruppe Nord (Gr. Nord 0925 Gkdos vom 10.2. zu Ziff. 1.)) zugestimmt. Mit den vorhandenen Mitteln erreichbare Ergebnisse sind anzustreben und auszunutzen. Admiral Norwegen meldet Möglichkeiten und Absichten nach erneuter Prüfung.

Jm Auftrage
gez. F r i c k e.

Für die Richtigkeit:

Pape.
Korvettenkapitän.

Oberkommando der Kriegsmarine

25. 2 mtl.

Geheime Kommandosache!

Chefsache! 218-
Nur durch Offizier!

Abschrift!

Oberkommando der Kriegsmarine
Seekriegsleitung
B.Nr.1.Skl.Ia 357/42 gKdos Chefs.

Berlin, den 14. Februar 1942.

An

	OKW - WFST -	Prüf.Nr. 1
nachr.:	OKW Ausl./Abw.	" " 2
	Ob. d. L. -Füst.Ia Robinson-	" " 3
	Wehrmachtbefehlshaber Norwegen	" " 4

Betrifft: Aufklärung des Küstenvorfeldes in Norwegen.
Vorgang : OKW WFST op. Nr. 00564/42 Gkdos vom 5.2.42.

A. 1.) Die von der Kriegsmarine zu leistende Aufklärung erstreckt sich wegen der Größe der Seeräume und der geringen Zahl der zur Verfügung stehenden Streitkräfte nur auf verhältnismäßig eng begrenzte Gebiete. Die bisher eingeleiteten Maßnahmen zielen deshalb in erster Linie darauf hin, Unternehmungen des Gegners auf die norwegische Küste möglichst schon in den vermuteten Absprunggebieten festzustellen und zu bekämpfen.

Diesem Zwecke dient die Aufstellung der U-Boote im Seegebiet Nord-Schottland, Färoer, Jsland, deren Aufgabe es ist, neben dem Handelsverkehr vor allem auch erkannte militärische Bewegungen zu bekämpfen.

Wegen der außerordentlichen Wetterschwierigkeiten, unter denen die Boote in den nördlichen Seegebieten zu dieser Jahreszeit zu leiden haben, werden die zu erwartenden Beobachtungsergebnisse gering sein. Sie werden jedenfalls die Bewegungen des Gegners in dem Raume Nord-Schottland, Färoer, Reykjavik, Ostküste Jsland (Seydisfjord) nicht lückenlos erfassen. Das wäre auch mit einer beliebig vergrößerten Zahl von Booten nicht möglich.

Das gleiche Ziel verfolgt die Aufstellung der U-Boote in dem Seegebiet Murmansk - Bäreninsel. Mit dem Vordringen der Eisgrenze über die Bäreninsel nach Süden lassen sich für diese Boote enger begrenzte Operationsgebiete festlegen, als es bisher möglich war.

2.) Die von den Küstensicherungsverbänden durchgeführte Aufklärung erfaßt nur das Seegebiet wenige Seemeilen längs der Küste. Abzug der Streitkräfte für Aufklärung geht zu Lasten der Seetransporte, die wegen Mangels an Geleitstreitkräften ohnehin stark ins Stocken geraten sind. Für Tätigkeit in abgesetzten Seegebieten sind außerdem nur Kriegsschiffe geeignet, die mindestens Zerstörern erfolgreich Widerstand leisten können.

3.) Wegen der unzureichenden Aufklärungsmöglichkeiten ist die Sicherung der Küste gegen nicht rechtzeitig erkannte Unternehmungen des Gegners durch Minen laufend vervollkommnet worden. Als dringendste Aufgaben sind die Flankensperren längs der eigenen Geleitwege und Sperriegel vor einigen Fjorden in Nord-Norwegen ausgelegt worden. Einzelne Sperren sind in den südnorwegischen Gewässern, soweit als möglich gegen die Orkneys und Shetlands vorgetragen worden.

B. Über den unter A dargelegten bisherigen Zustand hinaus sind folgende Maßnahmen beabsichtigt:

1.) Verlegen weiterer Uboote nach Norwegen, die sich auf Bergen, Drontheim und Narvik bezw. Tromsoe stützen sollen. Zeitpunkt und Zahl der Boote ist abhängig von der Entwicklung der Eislage. Daneben ist die Vermehrung der im Nordmeer eingesetzten Boote bereits eingeleitet. Jnsgesamt werden demnächst 20 Boote im Europäischen Nordmeer einschl. der Gewässer zwischen Jsland und Schottland eingesetzt sein.

2.) Die Verlegung der schweren und leichten Seestreitkräfte nach Norwegen ist geplant und soll, sobald als möglich durchgeführt werden. Jn Frage kommt zunächst die Ver-

legung zweier Kreuzer, der Zerstörer und möglichst aller Torpedoboote, dazu eine Reihe von Hilfskriegsschiffen. Die spätere Verlegung der Schlachtschiffe "Gneisenau" und "Scharnhorst" nach Herstellung ihrer Gefechtsbereitschaft ist beabsichtigt.

Die Tätigkeit der Streitkräfte in Norwegen ist durch die Brennstoffversorgung begrenzt. Diese Brennstoffversorgung ist abhängig einmal von den Nachschubmöglichkeiten (Nachziehen der Tanker aus Westen, was aus Tarnungs- und anderen Gründen erst nach Durchführung der Westoperation erfolgen kann), außerdem von der Menge der überhaupt vorhandenen Brennstoffbestände. Diese ist durch die Abgaben von Brennstoff an die italienische Marine (Schwerpunkt Mittelmeer!) beeinflußt.

C. Dem Aufstellen von Streitkräften zur Aufklärung in See zumal in Zeiten, wenn die Wetterlage den Einsatz der Luftstreitkräfte zur Aufklärung nicht möglich macht, sind wegen des knappen Brennstoffbestandes und des Verschleisses der Maschinenanlagen beim Vorpostendienst Grenzen gezogen. Hinzu kommt, daß die von den Seestreitkräften erfaßbaren Aufklärungsräume im Vergleich zu der Ausdehnung des Seegebietes so klein sind, daß auch bei Einsatz zahlreicher Einheiten eine Sicherheit für lückenlose Durchführung der Aufklärung keineswegs vorhanden ist. Der Einsatz der Seestreitkräfte wird deshalb im wesentlichen in der Form erfolgen müssen, daß leichte Seestreitkräfte, Kampfgruppen oder alle im Nordraum befindlichen Seestreitkräfte je nach Feindlage und eigenen Absichten gegen erkannte oder vermutete Bewegungen des Gegners vor allem gegen die Geleitzüge im Nordmeer angesetzt werden. Die Anwesenheit der Seestreitkräfte als solche wird schon einen starken Druck auf die Bewegungen des Gegners in dem Seegebiet Archangelsk-Murmansk ausüben.

Die Möglichkeiten, in begrenzten Seegebieten die norwegische Fischerflotte zur Aufklärung heranzuziehen, werden noch geprüft.

Im Auftrage
gez. F r i c k e.

Für Gruppe Nord 27.1.42 207-

Geheime Kommandosache!

Abschrift !

Wehrmachtbefehlshaber
in Norwegen.
Ia Nr. 12/42 g.K.Chefs.

O.K.M. B.Nr.269 / 42 Gkdos. Chefsache!

Nur durch Offizier!

Weisung für die Verteidigung Norwegens.

Prüf. Nr. 1

I.) Feind.

1.) Die Ruhe, die im norwegischen Raum herrscht, darf nicht darüber hinwegtäuschen, daß Norwegen noch während des Winters zum Schauplatz größerer englisch-amerikanischer Operationen werden kann.

2.) Örtliche Handstreiche, die neben der Schulung von Landungstruppen dem Ziel dienen können, deutsche Abwehrkräfte in einer bestimmten Richtung festzulegen und die Seeverbindungen entlang der norwegischen Küste zu stören, sind jederzeit zu erwarten. Darüber hinaus ist es möglich, daß der Gegner mit den Kräften, die ihm nach der augenblicklichen Gesamtlage zur Verfügung stehen, in den kommenden, für den Einsatz der deutschen Luftwaffe noch ungünstigen Monaten den Versuch macht, sich in den Besitz norwegischer Inseln oder Küstenpunkte zu setzen, um hierdurch den deutschen Nachschubverkehr über See lahmzulegen und ein Sprungbrett für spätere Großoperationen zu schaffen.

3.) Größere Operationen werden sich in erster Linie gegen Nordnorwegen richten. Während die deutschen Kräfte dort im Verlaufe der Operationen schwer verstärkt werden können, kommt ein in den Fjorden beiderseits der Grenze zur Armee Lappland gelandeter starker Gegner verhältnißmäßig schnell zum operativen Zusammenwirken mit sowjetischen Angriffen an der Murmanküste. Er kann hierbei sowjetische See- und Luftstützpunkte ausnutzen und gefährdet nicht nur Flanke und Rücken der finnischen Front, sondern im besonderen das für unsere weitere Kriegführung lebenswichtige Nickelgebiet von Kolosjoki.

Ein anderes, vielleicht gleichzeitig zu verfolgendes Ziel des Gegners kann es sein, die im Raum Tromsoe-Har-

stad-Narvik stehenden deutschen Kräfte zu zerschlagen und in das schwedische Erzgebiet durchzustoßen.

4.) In Mittel- und Südnorwegen muß neben Handstreichen in erster Linie mit Unternehmen des Gegners gerechnet werden, die sich gegen wichtige Stützpunkte der Kriegsmarine und Luftwaffe richten.

5.) Für ein Großunternehmen, das die Rücheroberung Gesamtnorwegens zum Ziel hat, werden dem Gegner bei der augenblicklichen Lage Transportmittel und Kräfte fehlen. Sicher ist aber, daß der Gegner, der durch seinen Agentendienst und Aufklärung genaue Unterlagen über unsere Kräfteverteilung und Befestigungen besitzen dürfte, jede größere Operation mit modernsten und geschickt angewendeten Angriffsmitteln durchführen wird. Mit Einsatz starker See- und Luftstreitkräfte, von Fallschirmjägern gegen unsere Küstenbatterien, Befehlsstände und Stützpunkte, von Fallschirmjägern und Luftlandetruppen gegen die Flugplätze, von gepanzerten Sturmbooten und anschließender schneller Anlandung von Kampfwagen ist ebenso zu rechnen, wie mit Verwendung von Schneeschuhtruppen.

Neben der taktischen wird der Gegner die operative Überraschung anstreben und hierzu bei der Annäherung der Landungsflotte den Vorderrand einer nach Osten wandernden Schlechtwetterfront auszunutzen suchen.

6.) Zusammenfassend:

Norwegen kann als Schlüsselpunkt der europäischen Verteidigungsbasis noch im Jahre 1942 zu einem Hauptkriegsschauplatz werden. Mit Störunternehmungen gegen die Küste muß jederzeit gerechnet werden. Großangriffe werden sich in erster Linie gegen Nordnorwegen richten.

II.) Aufgaben des Wehrmachtbefehlshabers.

1.) Die Verteidigung Norwegens ist eine Wehrmachtaufgabe, für deren Vorbereitung und Durchführung ich in meiner Eigenschaft als Wehrmachtbefehlshaber in Norwegen dem Führer verantwortlich bin.

2.) Das mir gegenüber den Kommandobehörden der Wehrmachtteile in Norwegen hierzu verliehene Weisungsrecht übertrage ich für

Nordnorwegen: dem Befehlshaber im Polarbereich (Kdr. Abschnittsstab Nordnorwegen)

für Mittelnorwegen: dem Befehlshaber des Höh. Kdo. XXXIII

für Südnorwegen: dem Befehlshaber des Höh. Kdo. LXX.

Das Weisungsrecht der genannten Territorialbefehlshaber bezieht sich auf Vorbereitung und Durchführung der Verteidigung in ihrem Territorialbereich im Rahmen der Richtlinien des Abschnitts III.

3.) Die Vorbereitung der Abwehr feindlicher Landungsversuche erfordert eine wehrmachtmäßige straffe Organisation, die Abwehr selbst rasches Handeln und eindeutige Befehlsführung.

Um die Zusammenarbeit der einzelnen Dienststellen der Wehrmachtteile zu erleichtern, sind die Abschnittsgrenzen des Heeres und der Kriegsmarine einander angeglichen (s. Kartenskizze Anlage 1). Inkrafttreten wird von Fall zu Fall befohlen. Luftwaffe wird gebeten, ihre Befehlsorganisation - soweit möglich - diesen Grenzen anzupassen.

ist bereits geschehen. Hpm

4.) Im Rahmen dieser Organisation gilt:

a.) Die in Norwegen besonders dringliche Zusammenarbeit zwischen Heer, Kriegsmarine und Luftwaffe muß neben der selbstverständlichen engen kameradschaftlichen Fühlung in gemeinsamem Gedankenaustausch, Geländeerkundungen, Kriegsspielen, Alarm- und Nachrichtenübungen usw. ihren Ausdruck finden. Gegenseitige Kommandierungen im unmittelbaren Austausch zwischen örtlichen Kommandostellen, die dem Kennenlernen der Einsatzverhältnisse des Nachbarn dienen, sind erwünscht.

Jeder Führer auch kleiner Einheiten muß wissen, wie er im Ernstfall mit den in seiner Reichweite liegenden Angehörigen der anderen Wehrmachtteile zusammenarbeiten kann und muß. Dies gilt im besonderen für die Zusammenarbeit mit der Luftwaffe, die allein für den Einsatz der

Fliegenden Verbände und der Fliegerbodenorganisation zuständig ist.

b.) Die Nachrichtenführer der territorialen Abschnittsbefehlshaber erhalten die Befugnisse von Wehrmachtnachrichtenführern.

c.) Die Territorialbefehlshaber stellen sicher, daß alle Feindnachrichten, die bei den im Bereich liegenden Verbänden der Wehrmachtteile eingehen, unabhängig von deren eigenem Meldeweg auf dem kürzesten Wege ausgetauscht und zentral ausgewertet werden.

d.) Mit Seestreitkräften, die sich in norwegischen Gewässern befinden, aber Dienststellen der Kriegsmarine außerhalb Norwegens unterstehen, ist Verbindung zu halten.

III.) Aufgaben der Wehrmachtteile, Befehlsführung.

A.) 1.) Die Kriegsmarine ist neben der Organisation und dem Schutz des Küstenverkehrs im Rahmen der Gesamtaufgabe verantwortlich für die artilleristische Abwehr feindlicher Landungen von See her. Alle zu diesem Zweck eingesetzten Teile des Heeres sind hierfür den Kommandostellen der Kriegsmarine taktisch unterstellt. Aufrechterhaltung des Küstenverkehrs ist die erste Voraussetzung für die Verteidigung Norwegens.

2.) Dem Admiral Norwegen fallen dabei folgende Aufgaben zu:

a.) Erkundung und Einsatz aller Küstenbatterien nach den grundlegenden Weisungen des W.Befh.

b.) Kampf gegen feindliche Seefahrzeuge aller Art,

c.) Abwehr von Handstreichen gegen nicht durch Heeresteile gesicherte Batterien und Marineeinrichtungen,

d.) Kontrolle und Sicherung der Schiffahrtswege an der Küste im Verein mit der Luftwaffe,

e.) Einrichtung und Betrieb des Nachrichtennetzes, das an der Seeküste und für die Steuerung der Seeschiffahrt erforderlich ist,

f.) Unterstützung von Operationen eigener Seestreitkräfte.

3.) Bei der Organisation der Landungsabwehr wird zu berücksichtigen sein, daß der Gegner auch bei Großunternehmen den Feuerkampf mit Küstenbatterien nach Möglichkeit vermeiden, also für die letzte Annäherung Dunkelheit, Nebel oder künstlichen Nebel ansnutzen wird. Unter Umständen wird er mit Kriegs- und Transportschiffen außerhalb unserer Artillerie-Reichweite bleiben und zur Landung aus sicherer Entfernung Stoßtruppen unter Führung geländekundiger Norweger in Sturmbooten, Unterstützungsfahrzeugen usw. ansetzen, um mit diesen Truppen zunächst eine Bresche in die artilleristische Küstenverteidigung zu schlagen.

Die Küstenartillerie muß auch auf diesen Fall vorbereitet sein, wissen, was sie in solchen Lagen zu tun hat und so ausgebildet und ausgerüstet sein, daß sie, gestützt auf entsprechende Kampfanlagen, zusammen mit der Infanterie erfolgreich den Kampf gegen Landetruppen und Kampfwagen aufnehmen kann.

4.) Organisatorisch gilt:

a.) Die grundlegenden Weisungen für Einsatz und Ausbildung der gesamten Küstenartillerie bearbeitet in Zusammenarbeit mit Admiral Norwegen der Höhere Küstenartilleriekommandeur Nord beim Wehrmachtbefehlshaber (W.B. / Höh. Ar. Ko.). Sie ergehen vom Wehrmachtbefehlshaber an Admiral Norwegen, A.O.K. Norwegen und A.O.K. Lappland.

b.) Jedem Seekommandanten wird ein Küstenartillerie-Regimentsstab zugeteilt und taktisch unterstellt. Er ist in den Standort des Seekommandanten zu verlegen und in dessen Dienstbetrieb einzugliedern.

Der Regimentskommandeur ist Artillerie-Kommandeur beim Seekommandanten für alle im Bereich des Seekommandanten eingesetzten Küstenbatterien des Heeres und der Marine. Er ist der truppendienstliche Vorgesetzte der Einheiten der Heeresküstenartillerie, an deren disziplinarer, wirtschaftli-

cher und versorgungsmäßiger Unterstellung sich nichts ändert. Die materiellen und personellen Belange dieser Einheiten sind von ihm zu überwachen. Einsatz, Ausbau und Ausbildung der gesamten Küstenartillerie ist von ihm nach den Richtlinien der Kommandanten der Seeverteidigung zu regeln.

c.) Mit den territorialen Abschnittsbefehlshabern (Divisionen und Gleichgestellte) sind die Küstenartillerie-Regimentskommandeure auf Zusammenarbeit angewiesen. Sie haben die taktischen Forderungen zur Seezielbekämpfung und Landeabwehr, die die Marine- und Heeresdienststellen für notwendig befinden, in Übereinstimmung zu bringen, Auftragserteilung und die Zusammenarbeit mit den Pionierdienststellen sicherzustellen und entsprechende Befehle an die unterstellten Abteilungen zu geben.

d.) Zur Erleichterung des Einsatzes werden Artilleriegruppen gebildet, deren Zusammensetzung sich nach den Erfordernissen der Küstenverteidigung richtet. Artilleriegruppenkommandeure der Marine- oder Heeresküstenartillerie.

Die Einteilung dieser Artilleriegruppen und deren Unterstellung unter die Regimenter erfolgt durch W.Befh. (Höh. Ar. Ko.) im Einvernehmen mit Admiral Norwegen nach Inkrafttreten der neuen Heeres- und Seekommandanten-Abschnittsgrenzen, desgleichen die Aufteilung der Sperrbatterien bzw. Geschütze zu den Artillerieverbänden des Heeres.

e.) Die Richtlinien für die Aufstellung der Kampfanweisungen geben die Seekommandanten nach den grundsätzlichen Anweisungen der Admirale der Küsten, die sich des Einverständnisses der Territorialbefehlshaber zu vergewissern haben.

5.) Einzelheiten des Dienstweges werden in Ausführungsbestimmungen geregelt.

B.) 1.) Aufgabe des Heeres ist die Abwehr feindlicher Landungen und das Zurückwerfen des gelandeten Feindes in das Meer.

2.) Bei drohender oder erkannter Gefahr einer Landungsabsicht des Gegners, d.h., sobald erkennbar wird, daß der Feind zur Landung ansetzt (in Landungsboote geht) oder sich überraschend Landungsboote der Küste nähern, geht die Befehlsführung in dem bedrohten Abschnitt auf die Kommandostellen des Heeres über. Die Seekommandanten mit den ihnen unterstehenden Kräften der Kriegsmarine sind dann den zuständigen territorialen Abschnittsbefehlshabern unterstellt. Die Befehlsübernahme wird durch mich, in überraschenden Lagen, d.h., bei plötzlich auftretender Bedrohung, durch die Territorialbefehlshaber bzw. territorialen Abschnittsbefehlshaber befohlen.

3.) Um die unabhängig von dem örtlichen Kampf weiterlaufenden Aufgaben der Kriegsmarine durchzuführen, muß die Befehlsorganisation der Seekommandanten erhalten bleiben. Einzelne Teile der den Seekommandanten unterstehenden Küstenverteidigung sind unteren Kommandostellen des Heeres nur dann zu unterstellen, wenn der Kampf gegen Seeziele und gegen einen etwa gelandeten Gegner sich örtlich nicht mehr trennen läßt. Sie sind sonst im allgemeinen auf Zusammenarbeit angewiesen.

C.) 1.) Die Luftwaffe ist, außer für die Luftaufklärung, verantwortlich für die Luftverteidigung in den Küstengebieten. Sie hat an der ganzen Küste feindliche Landungsversuche aus der Luft zu überwachen und im Zusammenwirken mit den anderen Wehrmachtteilen durch Angriff abzuwehren.

2.) Die Flakartillerie (einschließlich Heeres- und Marineflak) hat neben dem Schutz der wichtigsten Objekte besonders den Schutz der Küstenbatterien gegen Tiefangriffe sicherzustellen. Alle küstennahen Einheiten sind in den Verteidigungsplan des Heeres einzugliedern. Stellungswechsel der Luftwaffen- und Marine-Flakeinheiten bedürfen - sofern nicht örtliche Kampfhandlungen dazu zwingen - des Einverständnisses der zuständigen Kommandobehörden des betreffenden Wehrmachtteiles.

3.) Die für eine rasche Verschiebung und Verstärkung der Flieger-

truppe im Ausbau befindliche Fliegerbodenorganisation bedarf des besonderen Schutzes gegen Angriffe aus der Luft und gegen überraschende Angriffe auf der Erde. Jeder Führer, auch der Heeresverbände, muß wissen, daß die sichere Behauptung der Flugplätze eine Grundlage für die Verteidigung Norwegens ist. Soweit Flugplätze bisher nicht in die ständige Küstenverteidigung einbezogen und dementsprechend neben Luftwaffeneinheiten durch Kräfte der anderen Wehrmachtteile ausreichend gesichert sind, hat die Luftwaffe selbst für Schutzmaßnahmen Sorge zu tragen. Verteidigung der Flugplätze aus Kampfanlagen sowie Großzerstörungen der Rollfelder müssen vorbereitet sein.

IV. Kampfführung:

1) Es ist anzustreben, daß feindliche Landungsversuche bereits vor Erreichen der Küste durch Fliegerangriffe und artilleristische Küstenverteidigung abgewehrt werdeh.

2) Vorwärts der Festlandküste gelegene wichtige Punkte,vor allem Küstenbatterien, sind bis zum Letzten zu verteidigen. Sie sind so ausgiebig auf allen Gebieten zu bevorraten, daß Mangel nie zum Grund einer Übergabe werden kann. Die gebotene Reichweite der Bevorratung richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen, darf aber nirgends unter dreißig Tagen liegen.

Jnwieweit für vorgeschobene Küstenbatterien ein infanteristischer Schutz gestellt werden kann, ohne die Küstenverteidigung selbst zu gefährden, entscheiden die zuständigen territorialen Befehlshaber. Jnfanteristen und Artilleristen bilden in solchen gemeinsamen Stützpunkten unter dem dienstältesten Offizier eine verschworene Kampfgemeinschaft, [redacted] in der der Jnfanterist am Geschütz einspringen kann, der Artillerist ein vollwertiger Nahkämpfer ist. Für den Fall, daß ein Stützpunkt verloren gehen sollte, muß sichergestellt sein, daß keine brauchbaren Waffen in Feindeshand fallen, Zerstörung ist vorzubereiten.

Vorgelagerte Jnseln und Küstenabschnitte, die wegen

ihrer militärischen und wirtschaftlichen Bedeutungslosigkeit nicht in den Ausbau einbezogen sind, müssen ständig überwacht werden, um ein Festsetzen des Gegners rechtzeitig feststellen zu können und die Grundlage für Gegenmaßnahmen zu schaffen.

3) Die entscheidende Verteidigung liegt an der Küste. Jhrer Verstärkung muß im Hinblick auf die materielle und personelle Ausstattung der artilleristischen Küstenverteidigung, die Schwäche der verfügbaren Fliegerkampfkräfte und das voraussichtliche Landungsverfahren des Feindes, die insgesamt ein Zerschlagen der Angriffskräfte vor Erreichen der Küste fraglich erscheinen lassen, die größte Bedeutung zugemessen werden.

Die Kräfte sind nach Eintreffen neuer Festungstruppen so zu gliedern, daß diese in den hierfür vorgesehenen Abschnitten die bodenständige Verteidigung übernehmen, und die dadurch freiwerdenden Truppen zur Verstärkung der Abwehr bzw. zum Gegenangriff dort bereitgehalten werden, wo Landungen größeren Umfangs in Frage kommen.

4) Die wichtigsten und am meisten bedrohten Jnseln und Küstenabschnitte, vor allem die leistungsfähigen Häfen, müssen in Form von befestigten Räumen, die übrigen Küsten und Jnseln, soweit sie militärische oder wirtschaftliche Bedeutung haben, durch Stützpunkte - möglichst in Anlehnung an Küstenbatterien - geschützt werden. Rundumverteidigung der Artillerie- und Flakstellungen ist grundsätzlich durchzuführen. Für die küstennahen Flugplätze sind Kampfanlagen sowohl nach der See- wie nach der Landseite erforderlich.

Da nicht überall gleichzeitig Bautruppen und Material eingesetzt werden können, müssen die im Küstenschutz stehenden Truppen Meister im Jmprovisieren sein. Die Befehlshaber haben dafür zu sorgen, daß Erfahrungen und Anregungen ausgetauscht und damit Allgemeingut werden. Hervorstechende Leistungen auf diesem Gebiet, die eine besondere Anerkennung verdienen, bitte ich mir zu melden.

5) Befestigte Räume und Stützpunkte sind bis zum letzten Mann zu verteidigen. Als Stützpunkte ausgebaute Küstenbatterien bilden mit den zu ihrem Schutz eingesetzten infanteristischen Kräften ein Ganzes und unterstehen dem rangältesten Offizier.

6) Jm Jnnern des Landes sind an geeigneten Stellen Sperranlagen, Stützpunkte und Riegelstellungen als Anklammerungspunkte bei feindlichem Durchbruch und Ausgangsstellungen für den Einsatz eigener Reserven vorzusehen. Die Sperrorganisation muß in Anlehnung und zur Ergänzung der Landesbefestigung beschleunigt weiter ausgebaut werden.

7) Die norwegische Bevölkerung wird künftig zum Ausbau sowohl an der Küste wie der Sperrorganisation vermehrt herangezogen werden müssen. Richtlinien hierüber folgen.

V. Landesbefestigung:

1) Der Ausbau der Landesbefestigung für die drei Wehrmachtteile geschieht nach meinen Weisungen durch den Jnspekteur der Landesbefestigung Nord.

Durch die diesem unterstellten Fest.-Pi.-Kommandeure XV, XVI, XVII samt nachgeordneten Fest.-Pi.-Stäben und Fest.-Pi.-Abschnittsgruppen wird die Einheitlichkeit des Ausbaus nach Reihenfolge und Bauformen gesichert.

2) Der Umfang der Landesbefestigung (IV. Ziffer 3-5) wurde mit Wehrmachtbefehlshaber in Norwegen Ia Nr. 5130/41 g.Kdos.vom 15.12.41 - I., II. und III.Ang. festgelegt, der Ausbau mit W.Befh. in Norwegen Ia/Jnsp.d.Landesbef.Nord. Abt.F (E 338) Tgb.Nr. 131/41 g vom 29.12.41 befohlen.

3) Die Organisation für den Ausbau und die Aufgaben für den Übergang von der bisherigen Planung zum erweiterten Bauprogramm wurden mit W.Befh.in Norwegen Ia/A.Pi.Fü.Abt.F Nr. 4989/41 g vom 8.12.41 Ziffer 1-5, 6, 9 befohlen.

Ergänzungen werden je nach Personal-, Material- und Transportlage noch [redacted] angeordnet.

4) Da die Bautruppen des Heeres und der Marine sowie die Kräfte

der O.T., des Baustabes Speer, der norwegischen Zivilbevölkerung (IV.7) und die Kriegsgefangenen keinesfalls ausreichen, haben die Befehlshaber die Ausbauarbeiten durch Zurverfügungstellung von Kampftruppen für den Ausbau ihrer Stellungen tatkräftig zu unterstützen.

5) Die Fest.Pi.Kommandeure stehen den Territorialbefehlshabern für die Erkundungen der Anlagen im Jnnern des Landes (IV.6) zur Verfügung und haben sich dazu anzubieten.

6) Jm Jnteresse der schnellen Durchführung der besonders wichtigen Bauten der Landesverteidigung ist den Dienststellen des Jnspekteurs der Landesbefestigung Nord bei Einsatz, Unterbringung, Transport von Personal und Material alle nur mögliche Hilfe zu leisten.

7) Die Verbindung zu den Dienststellen des Reichskommissars halten die Fest.Pi.Kommandeure nach den noch ergehenden Weisungen des Jnspekteurs der Landesbefestigung Nord.

VI. Verstärkungen für A.O.Norwegen (außer weiteren H.Kü.Battrn).

1) Die Zuweisung der für die Armee bestimmten Verstärkungen ergibt sich aus Anlage 2. Eintreffzeiten sind, da von der Seetransportlage abhängig, noch nicht zu übersehen.

2) Vordringlich sind die Verstärkungen für Abschnittsstab Nordnorwegen, dem zunächst die drei Landesschützenbataillone und der ausgebildete Ersatz, demnächst die Festungsbataillone zugeführt werden.

Admiral Norwegen wird gebeten, alle verfügbaren leichten Seestreitkräfte für Transporte und Geleitschutz heranzuziehen.

3) Alle eintreffenden Transporte werden so schnell als möglich zu den empfangenden Dienststellen weitergeleitet. Höh.Kdo.LXX bereitet Durchgangslager für solche Kräfte vor, die mangels Transportmöglichkeit vorübergehend angehalten werden müssen (Unterlagen durch A.O.Norwegen/TO).

4) Als Armeereserven sind bestimmt:

a)im Raum Oslo:	verst.Schützenverband Oslo (dabei verst.Panzerabt.214)
b) im Raum Lillehammer:	3. Geb.Div.
c) im Raum Dombaas:	1 verst.Regiment der 181.I.D.

VII. Meldungen.

1) Abschnittskommando Nordnorwegen Höh.Kdo.XXXIII, Höh.Kdo. LXX melden (an A.O.K.Norwegen):
zum 15.2. Absichten für Einsatz und Gliederung auf Grund der neuen Abschnittseinteilung und nach Eintreffen der Verstärkungen unter Vorlage von Karten 1 : 300 000, in die eingezeichnet sind:

bisher verfügbare Kräfte	blau
die neu zugewiesenen Kräfte	rot
die Heeresküstenbatterien	schwarz
die Marineküstenbatterien	schwarz (blau umrandet).

Alle Batterien, die einen infanteristischen Schutz haben bzw. erhalten sollen, sind durch einen blauen bzw. roten Punkt kenntlich zu machen.

Abschnittsstab Nordnorwegen meldet dabei auch Stand des Heranziehens der von A.O.K.Lappland abgegebenen Teile.
Baldmöglichst beabsichtigte Durchführung der Neuaufstellungen und Anforderungen auf dem Quartiermeistergebiet.
zum 10.2. Anträge auf Verstärkung der bodenständigen Funkstellen, namentlich im Bereich der 702. und 710.I.D.

2) Befehlshaber im Polarbereich, in Mittel- und Südnorwegen legen an W.Befh. (Jnsp.d.Landesbef.Nord) zum 20.2. Karten 1 : 100 000 vor, aus denen der Stand der Befestigungsanlagen am 1.2. (ohne Planungen) im einzelnen zu ersehen ist.

3) Admiral Norwegen und Luftflotte 5 werden gebeten, mich über Kräfteverschiebungen und Maßnahmen, die für die Gesamtverteidigung Norwegens Bedeutung haben, sowie in diesem Zusammenhang erlassene Kampfanweisungen von Fall zu Fall zu unterrichten.

gez. von Falkenhorst.

2 Anlagen: Anlage 1 = Karte der neuen Abschnittsgrenzen.
Anlage 2 = Verstärkungen für A.O.K.Norwegen.

F. d. R.
von Hellmuth
Hauptmann

0427

Marinenachrichtendienst

Nr. —195—

Geheime Kommandosache! A.v.D.		+	C	AI
Eilt sehr.	Vfg.: 1. KTB	AOp	AII	AIII
Nur durch Offizier	2. z. d. A.	AIV	AV	AVI
	3. Abschrift z. d. A.			
	4. Stichwort: Marinegruppenkommando Nord	Jng	AL	I
Verzögerungsvermerk	5. W. v.			
	6. Vernichten B.Nr. 574/42 Gkdos. Chefs. z. d. A.	R	Stm.	

Fernschreiben von

S

1/ Ob.d.M.
2/ B.S.O.
3/ Marbef Dänemark
4/ Flotte
5/ B.d.S.
6/ F.d. Luft
7/ F.d.H. Ost

Gkdos Chefsache nur durch Offizier

Kmd. Adm. Norwegen meldet:

von [bis]

Zusatz Gruppe Nord:

Die Ansicht des komd. Adm. Norwegen über die Äusserung Hamiltons wird geteilt.

Gruppe Nord.....5.14./42.

Hestrand

+ [illegible]

A v D

A I hat im Entw. gez.

24/3 wann wieder vorlegen
Fernsprache mit Ob d M.

1/ (z.V.) Laufen Abschrift 6 Bll.-Anschlagsbrille
2/ „ MNHR „ 2100 „ 8 „ Rösch / Ob.
3/ „ MDHP „ 2100 „ 8 „ Rüggemann / Ob.
4/ „ MFZ „ 2140 „ 8 „ Bleime / Ob.
5/ „ MNOS „ 2230 „ 8 „ Linse / Ob.
6/ „ BLFdL „ 2015 „ 8 „ Limburg / Ob.

Marinenachrichtendienst

Nr.

Geheime Kommandosache! A. v. D.

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	I		
R	Stm.			

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K.T.B. Marinegruppenkommando Nord

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten

Fernschreiben von

1

B. d. O.
Admiral N.K.
Flo Chef
Kdr. d. T.
Kdr. d. U-Fl.
Kdr. d. Z.Verb.
Kdr. d. M.

Betreff: Kriegsl. Lage Norwegen vom 8.4.

[ ]

Kriegsl. Lage Nord: Die Lage der Kriegsl. Lage Norwegen über die Küstenstrecke Flensburg wird gebeten.

Gruppe Nord.

+

O

Ab 1/2 6

SSD MNDR NR 55 22/3 1132 UHR

SSD O D N K I E L

GLTD O D N K I E L , SSD OB D M =

CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER =

BEI ABSCHLUSS MEINER REISE NACH POLARKUESTE MELDE ICH ALS ERGEBNIS EINER BESPRECHUNG MIT DEM ZU MEINER BEGLEITUNG ZUM ZWEITEN MALE KOMMANDIERTEN SCHWEDISCHEN KOMMODORE GRAF HAMILTON FOLGENDE MITTEILUNG, DIE DER CHEF DER SCHWEDISCHEN MARINE, VIZEADMIRAL THAMM, DEM GRAFEN HAMILTON AUSDRUECKLICH ZUR WEITERGABE AN MICH AUFGETRAGEN HAT : IM HINBLICK AUF DAS WACHSENDE MISSTRAUEN ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND SCHWEDEN, DAS DURCH FALSCHE NACHRICHTEN GESCHUERT WURDE, VERSICHERE DER SCHWEDISCHE MARINECHEF AUF DAS BESTIMMTESTE, DASS SCHWEDEN BEI EINEM ETWAIGEN ANGRIFF ENGLAND- AMERIKA GEGEN NORWEGEN AUF KEINEN FALL DEUTSCHLAND IN DEN RUECKEN FALLEN WERDE. EBENSO WUERDE SCHWEDEN FUER DEN UNWAHRSCHEINLICHEN FALL EINES VORDRINGENS VON ENGLAND - AMERIKA DURCH NORWEGEN AN DIE SCHWEDISCHE GRENZE BESTIMMT KEINE GEMEINSAME SACHE MIT DIESEN LAENDERN MACHEN, SONDERN SEINE GRENZE MIT DEN WAFFEN VERTEIDIGEN. DIESE AUFFASSUNG HERRSCHE NICHT NUR INNERHALB DER WEHRMACHT, SONDERN SEI AUCH DER WILLE DER SCHWEDISCHEN REGIERUNG. ADMIRAL THAMM GAEBE SEIN WORT FUER SEINE UEBERZEUGUNG, DASS DIES TATSAECHLICH DIE AUFFASSUNG DER SCHWEDISCHEN REGIERUNG SEI. HAMILTON FUEGTE HINZU, DASS 99 PROZENT DER SCHWEDISCHEN WEHRMACHT AUF SEITEN DEUTSCHLANDS GEGEN DEN BOLSCHEWISMUS KAEMPFEN WOLTEN, DEN SIE ALS DIE GEMEINSAME GROSSE GEFAHR ANSAEHEN, DASS ABER DIE REGIERUNG DIE UNBEDINGTE NEUTRALITAET UNTER ALLEN

UMSTAENDEN WAHREN WOLLE GEGEN JEDEN, DER SIE ETWA VERLETZEN WUERDE.

EIGENER ZUSATZ: ICH HABE NACH DER IN SEHR ERNSTER FORM ABGEGEBENEN ERKLAERUNG DEN EINDRUCK, DASS MAN IN SCHWEDEN IN GROSSER SORGE IST, DEUTSCHLAND KOENE IN UNRICHTIGER EINSCHAETZUNG DER POLITISCHEN LAGE IN SCHWEDEN VORSORGLICHE SCHRITTE UNTERNEHMEN, DIE ZU EINEM KONFLIKT UNSERER BEIDEN LAENDER FUEHREN WUERDEN, FERNER, DASS DIE OBIGE ERKLAERUNG DES SCHWEDISCHEN MARINECHEFS NUR MIT WISSEN UND WILLEN SEINER REGIERUNG ABGEGEBEN SEIN KANN MIT DER ABSICHT, AUF INOFFIZIELLEM WEGE ZU EINER ENTSPANNUNG BEIZUTRAGEN UND EINEM NICHT GEWOLLTEN KONFLIKT UNSERER LAENDER VORZUBEUGEN. MEINE ANTWORT, ICH WUERDE DIESE BEDEUTSAME ERKLAERUNG SOFORT AN DEN OB.D.M. WEITERGEBEN, NAHM HAMILTON MIT BEFRIEDIGUNG AUF

KOMMANDIERENDER ADMIRAL NORWEGEN

1402 : KOMMANDIERENDER ADM NORWEGEN OHNE NR VOM 22/3 1132 UHR ERH MKGN LTN RICHARZ +

23/3

KODAK SA

Seite 187 - 192

umgeheftet in Akte:

Pol V / 25 - 30

Dringend

+SSD MXJA 0775 5/3 1450=

SSD NACHR GR NORD=

GLTD SSD ADM NORW= SSD NACHR GR NORD= SSD NACHR FLOTTE=

SSD NACHR SKL= SSD NACHR SKL QU=

--GKDOS-- AUF ADM NORW GKDOS 1905 A ZWEI V 3/3.-

1.) UEBERRASCHUNG BDS BERUHTE NICHT AUF UNKENNTNIS VERHAELTNISSE NORWEGEN SONDERN AUF FESTSTELLUNG NOCH BESTEHENDER SCHWAECHEN TROTZ LAENGERE ZEIT ZURUECKLIEGENDEN FUEHRERENTSCHLUSZ VERLEGUNG KERNFLOTTE NACH NORWEGEN.-

2.) AUFFASSUNG BETR REICHWEITENGRENZE FDL BOMBER WIRD VON BDS UND AUCH CHEF LFL 5 NICHT GETEILT. NICHT NUR 4 MOTORIGE SONDERN AUCH 2 MOTORIGE HAMPDEN BEAUFORD USW KOENNEN DRONTHEIM ERREICHEN. HIERBEI REINE FLUGSTRECKE MIT DER NACH BERLIN ODER GOTENHAFEN NICHT VERGLEICHBAR, DA HIER REINER REISEFLUG UEBER SEE, DORT SCHWIERIGKEIT IM UEBERFLIEGEN FEINDLAND MIT FLAK UND NACHTJAGD. DAZU TRAEGERGEFAHR DIE FUER BERLIN ODER GOTENHAFEN NICHT BESTEHT.-

3.) BEMESSUNG STAERKE FLAKSCHUTZES UNTER EINBEZIEHUNG ROHRZAHL DER SCHIFFE WIDERSPRICHT HIESIGER IAKT KRIEGSERFAHRUNG, WONACH SCHIFFE BEI TAGE UND INSBESONDERE NACHTS NUR BEI BESONDERS AKUTER GEFAHR SELBST SCHIESZEN SOLLEN UM TARNUNG AUFRECHTZUERHALTEN. EINSATZ EIGENER SCHEINWERFER UNZWECKMAESZIG DA BESTER ABKOMMPUNKT. AUSZERDEM NACHTS BEI LEUCHTBOMBENEINSATZ AUSZER DIESEM VOM SCHIFF AUS NICHTS ZU SEHEN.-

4.) NACH AUFFASSUNG CHEF LFL 5 SCHWERE SCHEINWERFER AUCH BEI VORHANDENSEIN FMG DRINGEND ERWUENSCHT.-

5.) SPERRBALLONS IN DEN WENIGEN TIEFEINFLUGSCHNEISEN BEI NIEDRIGER WOLKENDECKE IN DIESER STEHEND KEIN ANZIEHUNGSPUNKT SONDERN WIRKSAMES HINDERNIS. ANSICHT VON HIESIGEM FLAKKDR GETEILT.-

6.) H. E. IST HAUPTSCHUTZOBJEKT ZUR ZEIT NICHT DRONTHEIM-STADT MIT IHREN MILITAERISCHEN ANLAGEN SONDERN DER SCHIFFSVERBAND MIT UNGLEICH HOEHEREN ANZIEHUNGSKRAFT DA DRONTHEIM NOCH KEINE ERNSTHAFTEN ANGRIFFE AUF SICH ZOG WOHL ABER SCHIFFE ERSCHEINT SCHWERPUNKTBILDUNG BEI DIESEN RICHTIG.-

7.) HEUTE ANWESENDER CHEF LFL 5 BEZEICHNETE GLEICHFALLS SCHUTZ AASENFJORD IN BEZUG AUF ZAHL, KALIBER DER ROHRE UND SCHEINWERFER ALS UNZUREICHEND=

BDS GKDOS 865/42 A EINS+

+SSD MNOS 03632 3/3 1300=

SSD NACHR GR NORD=

GLTD SSD BDS= SSD NACHR FLOTTE= SKL= SKL QU= GR NORD=

ADM NORDKUESTE= SEEKDT DRONTHEIM=

--GKDOS-- AUF BDS GKDOS 833 UND 834 A EINS V 2/3 42.-

1.) UEBERRASCHUNG BDS IST IN UNKENNTNIS NORWEGISCHER VERHAELTNISSE BEGRUENDET, DIE VERGLEICH MIT BREST ODER GAR DEUTSCHEM HAFEN IN KEINER WEISE ZULASSEN. AUSZERDEM LIEGT DRONTHEIM AN DER GRENZE DER REICHWEITE ENGLISCHER BOMBER, UND IST DAHER AUCH BETREFFS LUFTGEFAEHRDUNG NICHT MIT BREST ODER DEUTSCHEN HAEFEN ZU VERGLEICHEN.-

2.) BEREITSTELLUNG FLAKSCHUTZ FUER AASENFJORDGEBIET KONNTE NUR DURCH STAERKSTEN DRUCK VON SKL UND ADM NORWEGEN AUF OB D L ERREICHT WERDEN. WEGEN MANGEL AN FLAKSTREITKRAEFTEN DER LUFTWAFFE MUSZTE BEREITS FLAKSCHUTZ BERGEN, DRONTHEIM UND NARVIK DURCH KRIEGSMARINE UEBERNOMMEN WERDEN.-

3.) AASENFJORDGEBIET HAT GLEICH STARKEN FLAKSCHUTZ WIE BERGEN UND DRONTHEIM, DIE AM BESTEN FLAK-GESCHUETZTE SCHUTZOBJEKTE IN NORWEGEN UEBERHAUPT SIND. STAERKE DES FLAKSCHUTZES DARF NICHT NUR AN LANDFESTEN FLAKEINHEITEN ABGESCHAETZT WERDEN. DIE EIGENE FLAKARTILLERIE DER SCHIFFE (UEBER 30 SCHWERE, UEBER 30 MITTLERE UND AUSZERDEM DIE LEICHTEN FLAK SCHWERE SCHEINWERFER) IST BEI BEURTEILUNG FLAKABWEHR MIT EINZUSETZEN.-

4.) AUSZER 16 LEICHTEN FLAKSCHEINWERFERN SIND ZWEI MODERNSTE F.M.G. ALS ZIELGERAETE EINGESETZT, DIE NACH URTEIL LUFTWAFFE SCHEINWERFER ERSETZEN. FORDERUNG AUF ZUSAETZLICHE SCHEINWERFER WURDE MIT RUECKSICHT AUF VORHANDENE GERAETE VON OB OL ABGELEHNT.-

5.) EINSATZ VON SPERRBALLONS WURDE HIER VON ADM NORWEGEN MIT SKL UND LUFTWAFFE EINGEHEND GEPRUEFT UND NACH REIFLICHER UEBERLEGUNG ABGELEHNT. SIE STELLEN NUR ANSTEUERMARKIERUNG FUER DIE IN DEM ZERSCHNITTENEN GELAENDE SCHWER AUFFINDBAREN LIEGEPLAETZE DAR.-

6.) SCHWAECHUNG FLAKSCHUTZ DRONTHEIM MIT U-BOOTSSTUETZPUNKT, STUETZPUNKTANLAGEN, WERFT, EISENBAHN, VORRATS- UND MUNITIONSLAGERN IST NICHT TRAGBAR. SCHEINWERFER KOENNEN DAHER VON DORT NICHT GESTELLT WERDEN.-

7.) DIE IN DEN VORGAENGEN GESTELLTEN ANTRAGE WERDEN MIT AUSNAHME ZIFFER 4 D.) BEI LUFTWAFFE WEITER VERFOLGT=

ADM NORWEGEN SKDOS 1905 A ZWEI +

Seite 183 - 84

umgeheftet in Akte:

Abt V / 23 - 24

0357

Marinenachrichtendienst

Nr. — 182 —

Geheime Kommandosache!

A. v. D.

Chefsache.

Nur durch Offizier

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K T B
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort Chefsache
5. W. v.
6. Ablegen.

+	C	
A I	II	III
A IV	V	VI
	AL	R
Stm.		

Marinegruppenkommando Nord

Fernschreiben von ..... B.-Nr. 439/42 g. Kdos.

Fernschreiben:

1/ Flottenchef
2/ Chef Admiral Norwegen
3/ Chef Admiral Nordküste
4/ Chef B.d.S.
5/ S.K.L.

1/ an: MFlt um 1648 Nr. 6 durch Befehl/OKM
44K
MNOS um 1715 6 Admiral/Nk
über Admiral Nordküste
5/ an: MBBZ um 1647 6 Lehmitzkanal

Gkds.

Zu B.d.S. Gkds. 865 A eins.

1.) Angelaufener Schriftwechsel, der Boden ordnungsgemässer Anträge verlässt, bedarf sofortiger Regelung.

2.) Wie bereits B.d.S. übermittelt, hat er seine Anträge in Stützpunktfragen an zuständigen Küstenadmiral oder Flotte zu geben. Notwendige Weitergaben erfolgen von dort an Admiral Norwegen bzw. Gruppe und S.K.L., O.K.M, Nachrichtliche Hergabe an Gruppe und S.K.L. ~~sind~~ ist überflüssig, sofern es sich nicht um akute Fragen zeitlich oder sachlich dringender Art handelt.

3.) Die Verantwortung hinsichtlich Verteidigung Stützpunkte gegen See- und Luftangriffe liegt bei Admiral Norwegen bzw. dessen unterstellten Küstenadmiralen. Einbeziehen der Schiffe in Flakschutz ~~werden~~ wird durch ihn geregelt. Anwesenheit ~~Schutzobjekte ist~~ Admiral Norwegen bekannt. Es ist seine und nicht Sache des B.d.S., hieraus sich ergebende Massnahmen hinsichtlich Schutz der Objekte zu treffen, für den er über Gruppe S.K.L. verantwortlich ist.

4.) Verhandlungen mit der Luftflotte 5 über Stützpunktverteidigung und Flakschutz fallen in Arbeitsgebiet Admiral Norwegen und liegen ausserhalb Kompetenz B.d.S.

5.)

5.) Richtigkeit taktischer Einsatz Schiffsflak ist nicht absolut sondern nur im Rahmen örtlicher Verhältnisse beurteilbar. "Prinz Eugen" ist ausdrücklich seitens Gruppe als Flakverstärkung bestimmt. Antwort B.d.S. über zusätzlichen Fla.M.W.-Schutz,der im Benehmen mit Admiral Nordküste zu klären, steht noch aus.

6.) Wenn Gruppe B.d.S. darauf hinweist, dass entfernungsmässig Drontheim zum Gegner etwa läge, wie Linie Berlin-Gotenhafen, kann ich Ausführungen B.d.S. über Selbstverständlichkeit, dass Flugweg Berlin über Land führt und dort Trägergefahr nicht besteht, nicht billigen.

7.) Drontheim ist seit 22 Monaten in deutscher Hand und ist auf Grund kriegsbedingter Notwendigkeiten oftmals als Basis trotz Behelfsmässigkeit Stützpunktanlagen, die zwar verbessert aber nicht annähernd abgeschlossen, für wertvollste Schiffe benutzt worden. Damit verbundenes Risiko war und ist allen verantwortlichen Stellen bekannt und muss auch hier getragen werden.

8.) Was zur Verminderung Risikos bei gegebener Transport-, Material-, Personal- und Kräftelage geschehen kann, wird wie bisher weiter geschehen. Sofortanträge, die sich im Rahmen praktisch Durchführbarem halten, sind zuständigen Stellen erwünscht.

O.d.N. 439142 .....

0339

Marinenachrichtendienst

Nr. -181-

Geheime Kommandosache!

05 III 17--1 56 A. v. P.

Eingegangen

Chefsache.

Nur durch Offizier

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K - B

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Ablegen.

+ A I II III

Marine-Gruppenkommando West
Nord
B. Nr. 430/42 geheim Chefs. I
Eing. am 5. 3. Anl. 1

Fernschreiben von S MNOS 0 NR 5.3.42. 1700 UHR

S GRUPPE NORD

Norakt 162-163

GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER.

AUF GRUPPE NORD 400/42 CHEFSACHE VOM 28.2.42. ARAB. 1)

ADMIRAL NORDKUESTE DRAHTET MIT GKDOS 39/42 VOM 4.3.42. :

968

ALS LIEGEPLAETZE WERDEN VORGESCHLAGEN :

1.) FUER EIN SCHLACHTSCHIFF: IM NAMSOSFJORD (64 GRAD 35 MIN NORD 11 GRAD 9 MIN OST) No 46

2.) FUER EINEN KREUZER ODER PANZERSCHIFF: BEI BESSAKER (64 GRAD 15 MIN NORD 10 GRAD 20 MIN OST) No 45

D. 968

3.) FUER ZERSTOERER:

A) OESTLICH BESSAKER (ETWA 64 GRAD 15,5 MIN NORD 10 GRAD 21,5 MIN OST) No 45

B) IM DRONTHEIMSLEDEN BEI SKIBNES 63 GRAD 23 MIN NORD 8 GRAD 36 MIN OST) No 37

C) IM VINVAAGEN (63 GRAD 31 MIN NORD 9 GRAD 18 MIN OST) No 38

D) IN FRENGSBUKT (63 GRAD 42 MIN NORD 9 GRAD 56 MIN OST). - No 43

DIE PLAETZE 3) C UND D) KOENNEN BESCHRAENKT UND NOTFALLS AUCH VON 1 KREUZER ODER PANZERSCHIFF BENUTZT WERDEN, ZU DEN LIEGEPLAETZEN UND ZUM VORGANG WIRD WIE FOLGT STELLUNG GENOMMEN:

1.) SCHUTZ GEGEN UEBERWASSERSTEITKRAEFTE, U-BOOTE UND FLIEGER IST NICHT MOEGLICH.

Heftrand

2.) DIE SCHIFFE VON DRONTHEIM AUS AUF ENTFERNUNGEN BIS ZU 150 SM ZU VERSORGEN, IST NICHT MOEGLICH.

3.) DIE IM AASENFJORD VERWENDETEN NETZE KOENNEN NICHT ZU OBIGEN PLAETZEN GESCHLEPPT WERDEN

ARAB. II) STELLUNGNAHME ADMIRAL NORWEGEN :

A) AUS STELLUNGNAHME ADMIRAL NORDKUESTE GEHT HERVOR, DASS GEEIGNETER LIEGEPLATZ FUER SCHLACHTSCHIFFE IM RAUM DRONTHEIM NUR IM NAMSENFJORD, DER JEDOCH ABSICHTEN GRUPPE NORD NICHT ENTSPRICHT.

B) VON ALLEN LIEGEPLAETZEN IST NUR DER IN FRENGS BUCHT DURCH EIGENE BATTERIEN, MINENSPERRE UND NORCH ANLAGE EINIGERMASSEN GEGEN SEESTREITKRAEFTE GESCHUETZT. FLAKSCHUTZ JEDOCH NIRGENDS VORHANDEN. AUSSERDEM GROSSE SCHWIERIGKEITEN IN DER VERSORGUNG. JE WEITER LIEGEPLATZ NACH DRAUSSEN VORGESCHOBEN, DESTO GUENSTIGER FUER EINSATZ, UM SO GEFAEHRDETER ABER DURCH FEINDEINWIRKUNG.

C) BEI ANORDNUNG AUSBAUS VON LIEGEPLAETZEN AN EINER ODER MEHREREN DER VON ADMIRAL NORDKUESTE ANGEGEBENEN STELLEN, MUESSEN BEREITSTELLUNG VON ENTSPRECHENDEN NETZEN, SCHLEPPERN UND FLAK EINSCHLIESSLICH SAEMTLICHEN PERSONALS AUS DER HEIMAT ERFOLGEN, OHNE DIE EINE BELEGUNG NEUER LIEGEPLAETZE H. E. NICHT VERTRETEN WERDEN KANN. JHRE ZEITGERECHTE ANLIEFERUNG IST NACH HIESIGEN ERFAHRUNGEN AUSGESCHLOSSEN.

D) AUF GRUND DER OBIGEN STELLUNGNAHMEN WIRD DAHER UM NOCHMALIGE PRUEFUNG GEBETEN, OB NICHT AUF DIE NEUEINRICHTUNG VON LIEGEPLAETZEN VERZICHTET WERDEN MUSS. DA AUCH SCHLACHTSCHIFFE IM DRONTHEIMFJORD OHNE FAHRTBESCHRAENKUNG FAHREN KOENNEN, WERDEN

Marinenachrichtendienst

Nr. -180-

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Eingegangen von durch Verzögerungsvermerk	Vfg.: 1. K T B 2. z. d. A. 3. Abschrift z. d. A. 4. Stichwort 5. W. v. 6. Ablegen.

+	C	
A I	II	III
A IV	V	VI
Jng	AL	R
Strm.		

Fernschreiben von

DURCH VORVERLEGEN DER LIEGEPLAETZE IN DEN DRONTHEIMSLEDEN ETWA ZWEI STUNDEN GEWONNEN.

ADMIRAL NORWEGEN GKDOS 392 - A EINS CHEFSACHE.

ADM. NORWEGEN GKDOS 392 A EINS CHEFSACHE ERHALTEN
LEUTNANT KUHNLE GRUPPE NORD 5.3.42 1745 UHR

Heftrand

Seite 170 - 179

umgeheftet in Akte:

Abt V / 13-22

Seite 169

umgeheftet in Akte:

Nara E / 26

Flottenkommando

Nr. Gkdos 134/42 Chefs.

An Bord, den 3. März 1942

Marinegruppenkommando Nord
4. MRZ. 1942
Nr. Gkdos. 433/42 Anl.

Chefsache!
Nur durch Offizier!

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl. - Prf.Nr. 1.
das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.Qu.- Prf. Nr. 2.
das Marinegruppenkommando Nord Prf. Nr. 3.

Betr.: Ausbildung " Admiral Hipper ". Gr.N. 286/42
Vorg.: 1.) Flotte Gkdos 108/42 Chefs. v. 17.2.42.
2.) Gruppe Nord Gkdos 286/42 Chefs. v. 26.2.42.

1.) Die gem. Vorgang 1.) vorgesehene dringlichste Ausbildung " Hipper " in den Nordsee - Flussmündungen bzw. der Deutschen Bucht kann gem. Gruppe Nord Gkdos 1708 v. 1.3.42 wegen der Minenlage sowie den Eisverhältnissen und nicht ausreichender Sicherung vorläufig nicht durchgeführt werden.

Auch das als Ersatz vorgesehene vordringlichste Flakschiessen " Hipper " in Brunsbüttel muss auf Einspruch der Nordseestation unterbleiben.

2.) Zum jetzigen Ausbildungsstand " Hipper " wird gemeldet:

Nach 7 - monatiger Werftliegezeit und etwa 50 % Besatzungswechsel hat das Schiff von Nov. 41 bis Jan. 42 drei Wochen Ausbildung in See einschl. Erprobungen und Artl.-Schiessen für Besatzungsteile " Prinz Eugen " durchgeführt. Eine weitere Seeausbildung war wegen der Brennstoff- und Eislage nicht möglich.

Bisher konnten durchgeführt werden: 3 Anläufe Fla - Schiessen, Torpedoschiessen bis auf einige Nachtübungen und das gefechtsmässige Schiessen. Kein eigenes Kaliberschiessen der Seezielartillerie. Keine Koppel - und Funkmessübungen. Eine erste Gefechtsausbildung (ein Trefferbild). Keine Ver-

bandsausbildung ausser der eintägigen Verbandsübung am 13.12.41.

3.) Somit sind die nach Vorgang 1.) und 2.) hinsichtlich der Ausbildung für notwendig gehaltenen Voraussetungen für die Verlegung " Admiral Hipper " in den Nordraum z.Zt. nicht erfüllt.

Das Flottenkommando muss daher vorschlagen, die Verlegung " Admiral Hipper " nach Norwegen auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Dönitz

[illegible]

0321 **Marinenachrichtendienst** Nr. -166-

Geheime Kommandosache! 02 III 42 16-- 21 A.v.D.

Eingetragen

Übermittelt

Chefsache.

Nur durch Offizier.

Verzögerungsvermerk

Wfg.: 1. ~~K.T.B~~ Nur

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Sichtvermerk **Marinegruppenkommando Nord**

5. W. v. B.-Nr. 408/42 Chefs

6. Vernichten 28.2.42.

+ C AI

Aop AII AIII

AIV AV AVI

Jog AL I

R Stmi.

Fernschreiben ~~XXX~~ an

SSD Admiral Norwegen

nachrichtlich:

Admiral Polarküste

Admiral Nordküste

TH3 HNOS 1635
Rolle 5 Polar/R.

Gkdos.Chefsache! Nur durch Offizier!

Zu Admiral Norwegen Gkdos. 381/42 Chefs vom 28.2.42.

Bei sich ergebender Brauchbarkeit der betr. Plätze kommt Belegung nicht nur als Alarmstellung für Stunden oder wenige Tage in Frage sondern auch längerdauernde Belegung, um bei Feindaktionen infolge Entfallen langen Anmarsches von Narvik bzw. Drontheim früher zur Stelle zu sein.

Gruppe Nord 408/42 Chefs.

+ C

~~Fernschreiben ist!~~

A.v.D.

Heftrand

0310

Marinenachrichtendienst

-164-

Geheime Kommandosache!

Eilt sehr!

Chefsache.

Nur durch Offizier!

von ... zum ...

Verzögerungsvermerk

Bfg.: 1. K/S B

2. z. d. A.

3. Abschrift

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten

Marine-Oberkommando
Gruppe
B.-Nr. 400/42 Chefs. Gruppe
Eing. am 28.2.42 Anl. –

A I AII AIII AIV AV AVI Jug AL I R Strm.

Fernschreiben von MNOS O NR 28. 2. 42. 2000 UHR

SSD GRUPPE NORD =

GLTD GRUPPE NORD NACHR ADMIRAL NORDKUESTE= NACHR ADMIRAL POLARKUESTE= NACHR SEEKOMMANDANT NARVIK= GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER .

AUF GRUPPE NORD 400/42 CHEFSACHE VOM 28.2.42.

1.) ES WIRD ANGENOMMEN , DASS ES SICH NUR UM VORUEBERGEHENDE LIEGEPLAETZE HANDELN SOLL, DIE ALS ALARMSTELLUNGEN UNTER NETZSCHUTZ UND SICHERUNG DURCH LEICHTE STREITKRAEFTE DER FLOTTE FUER KURZE ZEIT EINGENOMMEN WERDEN. VORGESCHOBENE LIEGEPLAETZE WERDEN SOWOHL DURCH UEBERWASSERSTREITKRAEFTE, WIE U-BOOTE UND FLIEGER STAERKER BEDROHT SEIN.

2.) SCHUTZ DES SCHIFFES BERUHT DORT HAUPTSAECHLICH AUF EIGENEN WAFFEN. SICHERUNG DURCH LANDBATTERIEN USW. IN AUSREICHENDEM MASSE NICHT ERREICHBAR, SO DASS PLAETZE ALS RUHEPLAETZE NICHT IN FRAGE KOMMEN, ZUMAL SCHWIERIGKEITEN DER VERSORGUNG UND DER VERBINDUNGEN HINZUKOMMEN.

3.) INFOLGEDESSEN KOENNEN NETZE DER BISHERIGEN LIEGEPLAETZE NICHT FUER NEUE AUSSENLIEGEPLAETZE GENOMMEN WERDEN. WECHSELWEISE BENUTZUNG IST WEGEN SCHWIERIGKEIT DES TRANSPORTES NICHT MOEGLICH.

4.) PLAETZE UND IHRE SICHERUNG IM SINNE VORSTEHENDER AUSFUEHRUNGEN WERDEN VON HIER AUS SOFORT EINGEHEND GEPRUEFT.

5.) ZUSATZ FUER ADMIRAL POLARKUESTE UND NORDKUESTE: ENTSPRECHENDE ERKUNDUNGEN SIND UMGEHEND DURCHZUFUEHREN UND MIT STELLUNGNAME MOEGLICHST

BALD VORZULEGEN.
ADMIRAL NORWEGEN GKDOS 381/42 AI CHEFSACHE.

2020: ADM NORWEGEN GKDOS 381 / 42 A I CHEF
ERH LT MN NEHRING MKGN .

0306

23 II 42 0 — 14

Marinenachrichtendienst

— 163 —

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
						II 42 0 — 14
von durch						
Verzögerungsvermerk	Marinegruppenkommando Nord					
		B.-Nr.	400/42 Gkdos. Chefs.			

Fernschreiben von M. 28. 2. 42.

Geheime Kommandosache! Chefsache.

Nur durch Offizier.

SSD An: Adm.Norwegen MNOS.0045. Rolle 5 Grünwitz/ek

Gkdos - Chefsache - nur durch Offizier:

Gesicherte Liegeplätze für Schiffe in Drontheim und Narvik liegen für schnelles Operieren ungünstig, der Anmarsch zur freien See zu lang und Weg zu gefährdet. Bitte daher prüfen:

a.) Ob etwa Drontheim - Leden und Mörstadt - Gebiet Plätze vorhanden sind, die durch Netze gesichert werden können und wie lange Herrichtung mit zusätzlichen Netzen etwa dauern wird.

b.) Wie lange wird Herrichtung dauern, falls Verwendung der jetzt in Drontheim und Narvik in Betrieb befindlichen Netzen ~~verwendet werden können.~~ möglich ist.

c.) Ob es möglich ist, die jetzt im Gebrauch befindlichen Netze kurzfristig auf jetzigen oder neuen Plätzen einzusetzen. Welche Forderungen werden ev. hierfür gestellt.

Gruppe Nord 400/42

C A I Aop haben im Entw. gez. A.v.D.

2. Harstad

Verdrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34858) — 100000. X. 41.

Din A 4

Marinenachrichtendienst

Nr. – 162 –

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K. **Marinegruppenkommando Nord**
2. z. d. A. zu B.-Nr. 1697/42 Gkdos.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Ablegen.

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AIV
Jng	AL	I
R	Strm.	

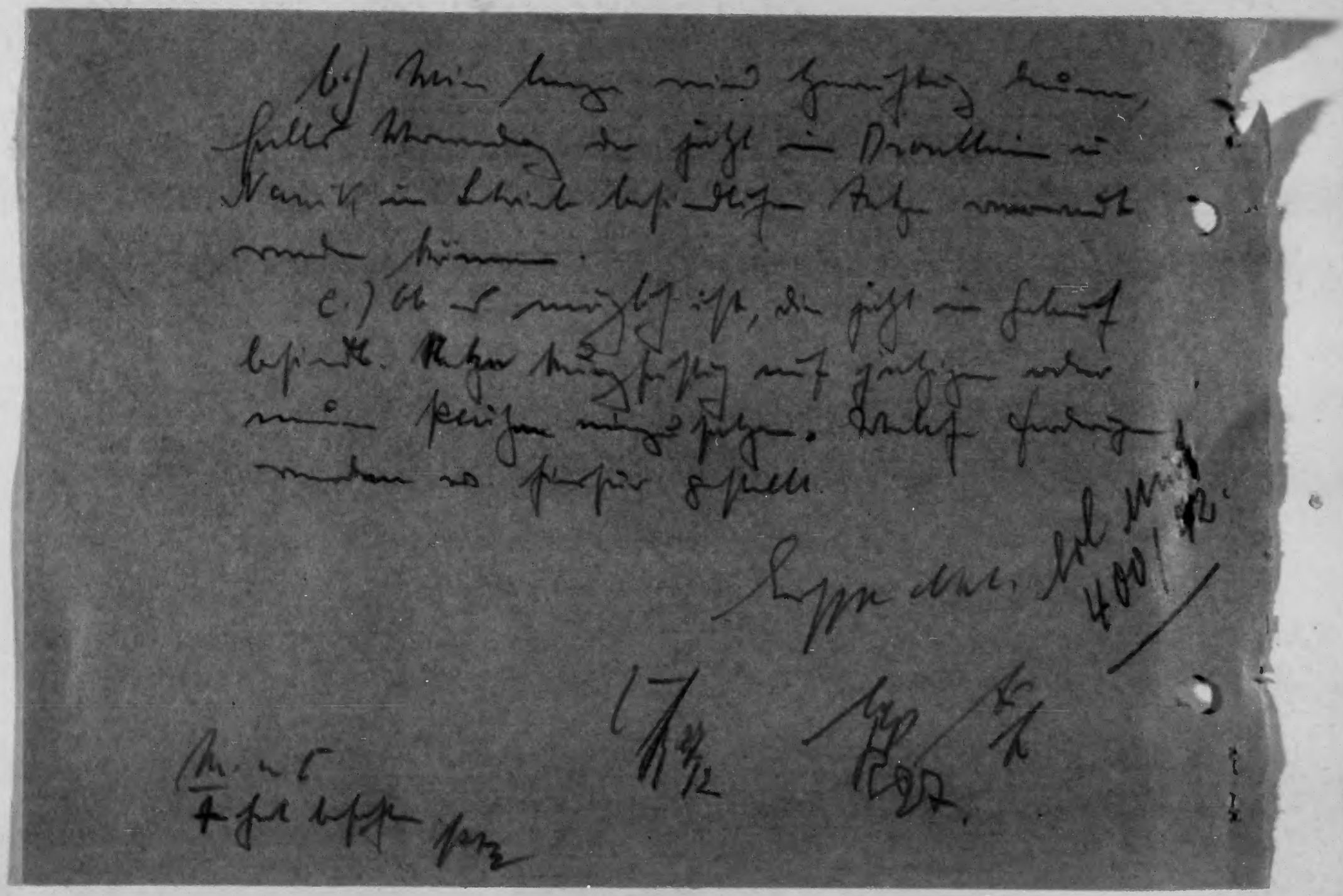
Heftrand

Fernschreiben von

1.11. Stab. Norwegen

Betreff: Geschütze hinsichtlich für Flak- u. Bordwaffe Drucktüren u. Bordwand Lagen für Schnellboote Ergänzung erwünscht, da Kommandant zur Truppenbetreuung Reise zu geschickt hat diese Fragen:

a.) Ob schon Druckturm - Lafetten u. Mannschaft-Schild Platz machen für die durch Absatz geschickt werden können u. wie lange Zeit Umrüstungen dauern wird.



0314

Marinenachrichtendienst

2/14.1.A 2/3. -161-

Nr.

Geheime Kommandosache! C1 II 42 —12 36 A.v.D.

Chefsache

Nur durch Offizier

Verzögerungsvermerk

Pfg.: 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stich: Marinegruppenkommando Nord

5. W.v. B.Nr. 415/42 Chefs.

6. Vernichten M.1.3.42.

+	C	AI	
Aop	AII	AIII	
AIV	AV	AVI	
Jng	AL	I	
R	Strm.		

Fernschreiben von Gruppe Nord an

Hinaus 423/42 Chefs

SSD 1, ~~BSN~~
2, ~~BSO~~
3, ~~Admiral Norwegen~~
4, ~~Adm.KMD.Hamburg~~
nachrichtlich:
5, ~~Lfl.5~~
6, ~~Lw.Bef.Mitte~~
7, ~~Jafü Dt.Bucht~~
8, 1.SKL.
9, [illegible]

Nur durch Offizier! Gkdos.Chefsache!

1.SKL. drahtet mit I Nord 477/42 vom 28.2.42:

von [bis]

Zusatz Gruppe Nord:

1) BSN ruft Geleite bei KMD.Hamburg ab. Wegen des fehlenden Zerstörerschutzes sind die Geleite so anzulegen, daß sie bei Hellwerden bereits an der jütischen Küste stehen. Jagdschutz ist nach Bereitstellung der entsprechenden Streitkräfte durch Ob.d.L. Führungsstab von BSN mit Lfl.5 und Lw-Bef.Mitte unmittelbar zu regeln. Geleite sind im übrigen möglichst unauffällig zu führen. Geplante Verlegung der 3.T.Flottille nach Norwegen kann voraussichtlich für Geleit ausgenutzt werden. Bei Einmaligkeit des T-Bootsgeleits erscheint hierdurch hervorgerufene Auffälligkeit tragbar.

2) Transporte Hirtshals - Kristiansand-Süd regelt BSO selbständig. Es wird angenommen, daß hierfür Jagdschutz nicht erforderlich.

3)

Heftrand

3) Bezüglich dervin Ziffer 4 des Vorgangs erwähnten MS-Flottille ist SKL. darauf hingewiesen, daß eine solche im Gruppenbereich nicht verfügbar ist.

4) Wegen Luftaufklärung folgt weiteres.

Gruppe Nord 405/42

C Aop A5 AI

haben im Entw.

* nachdem 1 MSFl. wegen Maschinellen Zustand (CAM Wälder) stand für Geleitaufgaben ausfällt. —

1)	an: MWSN	um: 1425	Rolle: 5	durch: Wittberg/Hü	
2)	„ MKHR	„ 1825	„ 5	„ Rönsch/Hü	
3)	TM2 „ MNOS	„ 1510	„ 5	„ Pfeiffer/Hü	
4)	„ MWHB	„ 1625	„ 5	„ Hönsch/Hü	
5)	„ 1. 3)	„	„	„	
6)	„ Gw. Befh	„ 2100	„ 5	„ Brandt/Hü	
7)	„ Befh d. Bunkt	„ 2150	„ 5	„ Weinstabl/Hü	
8)	„ MBB2	„ 1713	„ 5	„ Klein/Hü	
9)	„ 1. 8	„	„	„	

0313 Fr. 410/42 Hafs.

Marinenachrichtendienst

Nr. — 160 —

Geheime Kommandosache! A. v. D.

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AIV		
Jng	AL	I		
R	Strm.			

Eingegangen **Chefsache** Tag: Durch Offizier

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. Marinegruppenkommando Nord
3. Abschrift z. d. A. B.-Nr. 404/42 Hafs. 11.3.42
4. Stichwort
5. W. v.
6. Ablegen.

Fernschreiben von

Hefstrand

11.11 – An [illegible] Nr. [illegible] vorweg

Chefs Chefs auf 1. Skl Chefs: 477/42 v. 28.2. Meldung v. 4. u. 14. muß Norwegen ist für Trägerbekämpfung vorgesehen. Skl Chefs wird gebeten, in Zukunft derartige Fragen an Admiralstab zu leiten. Norwegen kann Zeiten für Ausfahrt 5.3. [illegible] zu halten oder neue

möglich bis 3.3. morgen früh.
Zufuhr für 8 A.V. 20 Mann. Norwegen: 181 Ukdp. 477/42
folgt in schnellen F.S.

Ernppe Wand. 404/42.

1/3 1/3 1/3 1/3.

K. I. III

TM2

1) (an NDB2 um: N55 Rolle: 5 durch): Dienstag/Ka.
2) " J. 4) " " " "
3) " HNSN " 1220 " 5 " Mittwoch/Ka.
4) " HNOS " 1210 " 5 " Donnerstag/Ka.
" " " " "
" " " "

AvD 1/3

Verfügungsformel

§ Verfügten

Eing. am 14.3.44 Nr.

R Stmp.

Geschrieben von

SSD MBBZ 323 28/2 42 2022

SSD GRUPPE NORD

GLTD SSD O.K.W. W.F.ST. FREG.KPT. JUNGE, SSD ADJ. BEIM FUEHRER KPT.Z.S.V.PUTTKAMMER, SSD.GRUPPE NORD +

GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER+

BETRIFFT: TRUPPENTRANSPORTE NORDSEE.

1.) FUER TRANSPORT DURCH NORDSEE NACH NORWEGEN SIND ETWA 30.000 MANN, 7.592 PFERDE, 4.218 FAHRZEUGE UND ZULADUNGEN ANGEMELDET. TRANSPORTE SOLLEN IN 8 STAFFELN ZU JE 4 DAMPFERN IN DER ZEIT VOM 5.3. BIS 29.3. AB HAMBURG DURCH GEFUEHRT WERDEN. VERZOEGERUNG DER FRISTEN DURCH EISSCHWIE RIGKEITEN MOEGLICH, DA UEBERFUEHRUNG ZUSAETZLICHER TRANS PORTER AUS SWINEMUENDE WEGEN EISLAGE Z.ZT. NICHT MOEGLICH. FERNER WERDEN VON HIRTSHALS NACH KR'SAND IN 9 STAFFELN 3.690 MANN UEBERFEUHRT. ES HANDELT SICH UM ERSATZ FUER HEERESKUESTENART. NORWEGEN, ERSATZ FUER PANZERJAEGERKOMP. DER 199., 196. UND 181. INFANT. DIV. UND UM KLEINE ERSATZ TRANSPORTE ALLER WEHRMACHTTEILE.

2.) FUER DEN TRANSPORT SIND ANGEMELDET GEBIRGSJAEGER REGIMENT 138, GEBIRGS-ARTL.-REG. 112, FESTUNGS-BATL. 641, 642,643, 646, 647, 648, 651, 652, 653, 654, 657, 658, 659, 660, MARSCH-BATL. 15/EINS, MARSCH-BATL.''DRESDEN'', ''DETMOLD''-UND '' ZWEIBRUECKEN'', FERNSPRECHBETRIEBSZUG 938, 1 MARINEERSTAZTRANSPORT, 7 LUFTWAFFENERSATZTRANSPORTE,

Seitrand

ERSATZ FUER EISENBAHNPIONIERE, 1 HEERESERSATZTRANSPORT, HEERESKUESTENARTL. ABT. 285, HEERESKUESTENARTL. ABT. 288, RESERVEFLAKABTL. 297, SCHWERE FLAKERSATZABTL. 6 UND 16, KRIEGSGEFANGENEN-BAUBATL. 41 UND 30, FESTUNGSBAU- BATL. 23. DIE KOPFZAHL SETZT SICH ZUSAMMEN AUS 27.583 EIGENEN SOLDATEN, 1.812 KRIEGS GEFANGENEN POLEN.

3.) AN DAMPFERN WERDEN EINGESETZT: D.''MOLTKEFELS'', 7.863 BRT, GESCHW. 15 SM, BELEGUNGSMOEGLICHKEIT 1000 MANN, 487 PFERDE , 400 FAHRZEUGE.

D.''ISAR'', 9.020 BRT, 14 SM GESCHW., BELEGUNG 1000 MANN, 481 PFERDE, 87 FAHRZEUGE.

D. '' ULANGA'', 6.816 BRT, 15 SM, 1000 MANN, 200 PFERDE, 150 FAHRZEUGE,

D.''GOTHA'', 5.412 BRT, 13 SM, 1000 MANN, 125 PFERDE, 90 FAHRZEUGE,

D.''WOLSUM'', 3.668 BRT, 10 SM, 1000 MANN, KEINE PFERDE, 75 FAHRZEUGE,(KRIEGSGEFANGENE MIT BEWACHUNG).

D.'' DRECHDIJK'', 9.338 BRT, 11 SM, 1000MANN, 500 PFERDE, 110 FAHRZEUGE.

D.''.MOERO'', 5.277 BRT, 10 SM, 1000 MANN, 80 PFERDE, 90 FAHRZEUGE.

D.'' JEAN ET JAQUES'', 3.493 BRT, 12 SM, 1000 MANN, 60 PFERDE, 100 FAHRZEUGE.

4.) DA ZUSAMMENFASSUNG GROSSEN GELEITES BESONDERS AUFFAELLIG UND DAHER ANREIZ FUER FEINDGROSSANGRIFFE BIETET, IST DURCHFUEHRUNG LAUFENDER NORMALGELEITE BEABSICHTIGT, ZUMAL FLAKSCHUTZ NICHT SEHR STARK. NOTWENDIG IST FUER GELEITE AUF KUESTENWEG LAUFENDER

Marinenachrichtenblatt

Geheime Kommandosache!	A + B	C	AI
Eingegangen	Nr.: 1 KTB	AIII	AII	AIII
	2. g. d. M.			
	3. Abschrift g. d. M.	AIV	AV	AVI
Uhr	Datum			
	4. Abteilung	Jag	AL	I
Verzögerungsvermerk	5. Kdo.			
	6. Vermerken	R	Sim.	

JAGDSCHUTZ. SICHERSTELLUNG ENTSPRECHENDER KRAEFTE WIRD BEI OB.D.L. FUEHRUNGSSTAB ERBETEN. ALS GELEIT STEHEN 17. VP.-FLOTT., EINE MINENSUCH-FLOTT.2 UND BSN.-STREITKRAEFTE ZUR VERFUEGUNG. ZUSAETZLICHE AUFGABE KANN VERZOEGERUNG UEBRIGER NORWEGEN- UND WESTGELEITE ZUR FOLGE HABEN. ++

SEEKRIEGSLEITUNG 1 SKL. ROEM. EINS NORD 477/42 GKDOS CHEFS.

= SEEKRIEGSLEITUNG 1 SKL ROEM. EINS NORD 477/42 GKDOS CHEFSACHE ERHALTEN LEUTNANT KUHNLE GRUPPE NORD 28.2.42 2050 UHR

Geheim

Skl

1/Qu B.d.N.
O.d.L.
Adm. Norwegen
Adm. d. m. D. Atlg.

Aufzeichnung 477/1.5
Gruppe Nord
Fü. Skl Ia
Skl I

Chefs: 1. Skl Ingen — d. T. Nord 477/42 v. 28.2.

[ ]

Zustand: 1/B. d. N. mit Zusatz bei: B.d.U. Atlg
Adm. Atlg. der Zusatz-Aufgabe für die Gleit- u. Jagdsicherung, daß für die Geleitverbände keine [redacted] an der jetzigen Lage. Genehmigt mit der Maßgabe, daß die Jagdsicherung Aufgabe der Minensuch-Flott. und Luftsicherung durch B.d.N. und Luftflotte 5 [illegible] werden.

[illegible]

3.) [illegible]

4) [illegible]

[illegible]

+ [illegible]

1. Gruppe Nr. 4[illegible]/42

[illegible] Grod 405/42 [illegible]

0305 **Marinenachrichtendienst** Nr.

Geheime Kommandosache! 27 10 21-- 48 A. v. D.

Eilt sehr!

Eilsache.

Nur durch Offizier!

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. [illegible]
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Schlüsselort Marinegruppenkommando Nord
5. B. d. B. B.-Nr. 399/42 Geh.
6. Vernichten Geheim

+ C AI
Aop AII AIII
AIV AV AVI
Ing AL I
R Strm.

Fernschreiben von

HBBZ 2105
Volles Dringen

Aus okkd

für 1 Wkk Lyngdal 461/42

Bei feindigem Aufkommen Sperrung
Verfügt Warnung zuggruppe kommando
Lyngdal Wird vor, von einer Verfügung
über eine Warnung vorläufig Abstand
zu nehmen. Begründung wird folgt:
1/ Westfjord soll frequentiert stark
Verkehrt, da mit einem für große
Schiffe brauchbaren Fügung und
sehr langer Benutzung einer
Nord- und Mündungsfahrung.
Diese Verkehrsrichtung [illegible]
[illegible] Lyngdal liegen besonders hoch
[illegible]
2/ Zusammenfassende Lenkung
einer Verkehrsrichtung wird
die Interessen [illegible] erfordert
3/ Lage nicht gewissen [illegible]

Seestrand

wurde zufriedenstellende Übereinstimmung von Messungsergebnissen (Messung, d. h. Zeiger, Fernrohr oder Lupe, Strich) erforderlich, die gewöhnlich nur mit Hilfe von Nonien oder Schraubenmikrometern erreicht werden kann.

Mitt. Ges. Verm. 399/42 Ehlgötz

- 156 -

Marinenachrichtendienst

Nr. + 0301

Geheime Kommandosache! GR-4 TO 30 m EZ A.v.

Eingegangen

Chefsache.

Nur durch Offizier.

Vergögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift Marine-Gruppenkommando Nord
4. Stichwort Befl. 191/42 Gkdos. Chefs.
5. W. v.
6. Vernichtung am 26.2. Anl. -

Aop AII 2 AIII

AIV AV AVI

Jng 4/0. AL I

R Strm.

Fernschreiben von ++ K MBBZ 306 25.2. 1805 =

S MKGN TM 2 : S GRUPPE NORD ,

S NACHR FLOTTE = 1 BH - Kriegstagebuch

GLTD : S GRUPPE NORD = S NACHR FLOTTENKOMMANDO =

-- GKDOS -- CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER :

1.) BALDIGE VERLEGUNG '' SCHEER '' NACH NARVIK ERWUENSCHT ;

2.) '' GNEISENAU '' UND '' HIPPER '' WAEHREND MAERZ - NEUMONDPERIODE NACH NORWEGEN VERLEGEN :

3.) SICHERUNGSSTREITKRAEFTE FUER UNTERNEHMUNG GEM : 2.) NACH ERMESSEN GRUPPE NORD :

4.) ABSICHTEN MELDEN : =

SEEKRIEGSLEITUNG

BNR 1 SKL EINS OP 461/42 GKDOS CHEFSACHE +

Heftrand

+++1808: 1 SKL EINS OP 461/42 GKDOS CHEFS MKGN LTN RICHARZ

zu 1) per K mit C-SKL Übergabe per Kurier ab Abgang Nov. mit Kgspr. Unterrichtung wegen evtl. zu 4) spätere

zu 2) SKL für die weitere 4) spätere Absicht

zu 4) Kriegs zu 1)

+

Blatt 155

---

um Nora b/6 ergänzen.

Fz. 3.

Kiel, den .....

An

Offiziersheim Düsternbrook

Erdgeschoß.

Ich bitte, Überbringer zu meinen Lasten zu verabfolgen: .....

.....

.....

Gegenwert wird durch Sachs sofort erstattet.

(.....)
(Unterschrift.)

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr.Gkdos. 286/42 Chefs.

den 26. Februar 1942.

„Chef-Sache!", „Nur durch Offizier!"

Geheime Kommandosache!

Vfg.

I.) Schreibe an: Flotte
OKM - 1.Skl. -
nachrichtlich:
OKM Skl.Qu AI
B.S.N.

Eing. Skl 26/2.
Gef. Skl 26/2.
Gel. Skl 47/2 Anl. 1
Abg.

Betrifft: Verlegung weiterer Schiffe in Nordraum.
Vorgang: Flotte Gkdos. 108/42 Chefs.vom 17.2.42.

Eine möglichst baldige und gemeinsame Verlegung von "Gneisenau" und "Hipper" ist grundsätzlich erwünscht. Daher ist es erforderlich, daß "Hipper" seine Ausbildung in der Nordsee nur in unumgänglich notwendigem Maße durchführt, in ähnlicher Art wie die Schlachtschiffe "Gneisenau" und "Scharnhorst" und Kreuzer "Prinz Eugen" es vor Brest gehandhabt haben.
B.S.N. wird hiermit angewiesen, im Einvernehmen mit "Hipper" alle Vorbereitungen zu treffen und Maßnahmen zu ergreifen, die zur Sicherung der Übungen des Schiffes erforderlich sind.

--//-- --//--

II.)z.d.A.

Weitergabe schriftlich
siehe unter
Gkdos. Nr.
867/42.

C 25/2

AI Aop.
haben abgezeichnet i.Rohentwurf.

— 153

Flottenkommando

B.Nr. Gkdos 108/42 A1 Chefs.

An Bord, den 17.2.42.

Marine-Gruppenkommando Nord
B.-Nr. 186/42 Gkdos. Chefs.
Eing. am 18.2. Anl. -

Geheim-Kommandosache.

Chefsache!

Nur durch Offizier!

An das Oberkommando der Kriegsmarine, 1.Skl. 27.d.1

An das Marinegruppenkommando Nord 27.d.2

nachr. An das Oberkommando der Kriegsmarine, Skl.Qu AI 27.d.3

An den Befehlshaber der Sicherung Nord 27.d.4

Betr.: Verlegung weiterer Schiffe in den Nordraum. Nora AI/116/42 (Gr.N. 114/42.

Vorg.: 1.) 1.Skl. Ia 222/42 Gkdos Chefs, v.27.1.42. Nora AI/111-15

2.) Gr. Nord Gkdos 122/42 Chefs. v.3.2.42.

3.) Flotte Gkdos 76/42 A1 Chefs. v. 7.2.42.

4.) Flotte Gkdos 717/42 A2 v.16.2.42. (an Skl.)——

Es wird damit gerechnet, dass "Gneisenau" im Falle planmässiger Fertigstellung während der Neumondperiode Mitte März 42 nach Drontheim verlegt werden soll.

Für den Fall, dass die operative Lage im Sinne der Weisung des Führers die Verlegung von "Hipper" in den Nordraum zum gleichen Zeitpunkt erfordert, trotz der bis dahin nicht befriedigend herzustellenden Ausbildungsbereitschaft, wird hiersu gemeldet:

1.) Die Ausbildung "Hipper" ist nach Abschluss der notwendigen Erprobungen und der Ausrüstung des Schiffes etwa vom 1. bis 10. März infolge der Eisverhältnisse vor den Nordsee-Flussmündungen beabsichtigt, soweit sie für die

Verlegung

- 152 -

Verlegung in den Nordraum unerlässlich ist.

Durchzuführen sind Abkomm- und Kaliberschiessen der Seezielartillerie und Flak sowie die notwendigste Gefechtsausbildung, soweit das Fahren auf den Zwangswegen dies gestattet. Sie sind je nach Lage vor der Elbe, Weser oder bei Helgoland vorgesehen.

Ob die Schiessübungen überhaupt zeitgerecht erledigt werden können, ist noch nicht zu übersehen, da die Eisverhältnisse die Scheibengestellung z.Zt. in Frage stellen und ein Zielschiff voraussichtlich nicht verfügbar ist. (s. Vorg. zu 4.) Zur Not würde ich mich mit einigen Schiessen mit verlegtem Treffpunkt, die in erster Linie der Durcharbeit aller technischen Anlagen im Schiessen dienen sollen, begnügen.

Bei Ausfall der Schiessübungen bestehen die bereits gemeldeten Bedenken gegen eine Verlegung "Hipper" nach dem Nordraum auf Grund seines Ausbildungstandes auch für März 42.

Gruppe Nord wird gebeten, vorsorglich die erforderlichen Vorbereitungen bezüglich Minenkontrolle, Gestellung von Sperrbrechern, Jagdschutz und erforderlichenfalls U-Bootssicherung durch B.S.N. anzuordnen. Einzelheiten meldet "Hipper" zeitgerecht an B.S.N.

Alle übrigen Ausbildungsvorhaben "Hipper" müssten in Norwegen erledigt werden, soweit die Verhältnisse es zulassen. Auf die Durchführung von gefechtsmässigen Kaliberschiessen, Gefechtsbildern sowie auf eine taktische Verbandsausbildung wird voraussichtlich verzichtet werden müssen. Ich nehme in diesem Zusammenhang auf meine in Vorgang zu 3.) unter Ziffer 2.) gemeldeten Ausführungen Bezug.

2.) Im Falle einer planmässigen Überführung von "Gneisenau"

und

und "Hipper" in den Nordraum werde ich die Führung des Verbandes auf "Gneisenau" und mit dem Zeitpunkt des Eintreffens in Drontheim die Führung der in Norwegen eingesetzten Flottenstreitkräfte übernehmen. Baldiges Nachziehen des Avisos "Hela" mit Flottenstab ist beabsichtigt.

3.) Zur Sicherung des Verbandes wird vorgeschlagen, die Anfang März voraussichtlich K.B. werdenden Zerstörer "Z 27", "Z 24", sowie "Z 30" und "Erich Steinbrinck" neben den zu diesem Zeitpunkt verfügbaren T-Booten der 2. und 3. T-Flott. vorzusehen. Die materiell bereits Ende Februar K.B. werdenden Zerstörer "Z 30" und "Erich Steinbrinck" benötigen die Zeit bis Mitte März, um zunächst ihre Ausbildung - gleichfalls vor den Nordsee-Flussmündungen - in dem erforderlichen Mass zu fördern. Ihr Einsatz für Sicherungsaufgaben kann vor diesem Zeitpunkt wegen fehlender Schiess- und Gefechtsausbildung nicht erfolgen.

Seite 146 - 150

umgeheftet in Akte:

Abt. V / 7 - 12

KOD DAK SAFETY F

0195

Marinenachrichtendienst

Nr.

Geheime Kommandosache! 14 II 42 22-- 15 A. v. D.

Eingegangen	Vfg.: 1. KTB	+	C	AI
	2. z. d. A.	Aop	AII	AIII
	3. Abschrift z. d. A.	AIV	AV	AVI
von durch	4. Stichwort Marinegruppenkommando Nord	Ing	AL	I
Verzögerungsvermerk	5. W. v.			
	6. Vernichten B.-Nr. 258/42 Gkdos. Chefs.	R	Strm.	

Fernschreiben ~~XXX~~ an

„Chef-Sache!", „Nur durch Offizier!"

an MNOS um 0101
Rolle 3 durch Fkn.Offz./K.

an MBBZ um 0132
Rolle 3 durch Klein/R.

S. Admiral Norwegen
nachrichtlich:
Seekriegsleitung

Gkdos.Chefsache! Nur durch Offizier!

Zu Admiral Norwegen 1183 Gkdos. AI v.11.2.42.

Zu 1.): a) SKL. hat bereits mit B.Nr. 3103/42 Gkdos. vom 8.2.42 an W.F.Stab nachrichtlich Admiral Norwegen auf gleiche Vorstellungen erwidert, daß Ernst der Lage bekannt und z.Ztl wegen Bindung durch Führerbefehl angeordneter Westaufgabe Verstärkung nicht möglich.

b) Über Verantwortung Kriegsmarine für Seekriegsaufgaben besteht keinerlei Zweifel. Hinweis des AOK Norwegen hierauf bedarf es nicht.

c) Seit Beginn Russenkrieg ist seitens Gruppe alles geschehen, um irgend frei zu machende Kräfte Norwegen zuzuführen. Dies ist schwerpunktsmäßig weiterhin verstärkt geschehen, nachdem erhoffte Operationsziele Heer nicht erreicht werden konnten und damit Gefahrlage Norwegen wuchs.

d) Daß dies nicht nur durch SKL, sondern durch höchste Führungsstelle in großzügigster Weise gleichfalls geschieht, dürfte durch inzwischen durchgeführte und angelaufene Massnahmen und Kräfteverlegung erkennbar geworden sein.

e)

Heftrand

e) Inhalt a bis d ist den Stellen, denen Admiral Norwegen 1183 Gkdos. zugeleitet, zur Kenntnis zu bringen um einheitliche Auffassung sicherzustellen.

Gruppe Nord ..258/42 Chefs.

+ C 11/2. A1

Haben im Rohentwurf!

Au.Z
Dgm 14/11

Marinenachrichtendienst

-944-

Nr. 1993

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Eingegangen

von MNOS durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

H AI
A op AII AIII
AIV AV AVI
Jng AL I
R Strm.

Fernschreiben +S MNOS 02044 11/2 1700=

S GR NORD=

GLTO: S 1 SKL= S GR NORD= NACHR AOK NORWEGEN=

AOK LAPPLAND= LFL 5 = ADM NORDMEER= ADM POLARKUESTE=

--GKDOS-- AUF AOK NORWEGEN CHEF/ O QU/QU 1 NR. 848/42 G

UND OKM 1 SKL 2915/42 GKDOS V 912 42.-

1.) AOK NORWEGEN WEIST MIT ALLER DRINGLICHKEIT AUF DEN ERNST DER LAGE UND DIE SCHWERE VERANTWORTUNG HIN, DIE DEN FUER DEN SEETRANSPORT ZUSTAENDIGEN MARINEBEFEHLSSTELLEN BEI DEM AUGENBLICKLICH SCHLEPPENDEN GANG DER ZUFUHREN INFOLGE MANGELNDER GELEITMOEGLICHKEITEN ZUFALLE.-

2.) ADM NORWEGEN HAT SEINERSEITS IN LAUFENDEN ANTRAEGEN AN SKL DIESE KRITISCHE LAGE DARGELEGT UND UM ABHILFE GEBETEN. VERSTAERKUNG DER GELEITVERBAENDE TROTZDEM ZUR ZEIT NICHT MOEGLICH. DURCH ERHOEHUNG HEIZOELKONTINGENTES FUER FEBR. IST JEDOCH INDIENSTSTELLUNG VON WEGEN BRENNSTOFFMANGELS STILLGELEGTEN GELEITFAHRZEUGEN NUNMEHR ERMOEGLICHT. ZUR ABMILDERUNG KRITISCHER LAGE POLARGEBIET SIND DARAUFHIN TROTZ ANGESPANNTER LAGE AUCH DER ANDEREN KUESTENGEBIETE AUS DIESEN 5 BESTE UND SEETUECHTIGSTE GELEITFAHRZEUGE DEM ADM POLARKUESTE ZUGETEILT WORDEN.

3.) BEI ZUNEHMENDER HELLIGKEIT STEIGT BEDEUTUNG LUFTWAFFE BEI MANGEL AN GELEITBOOTEN DRINGEND. FUER GELEITSCHUTZ ZUFUEHRUNG GEEIGNETER LUFTSTREITKRAEFTE=

ADM NORWEGEN GKDOS 1183 A EINS +

-143-

01863

Marinenachrichtendienst

Nr. 1829

Geheime Kommandosache!

Eingegangen	Vfg.: 1. KTB
08 11 42 21– 37	2. z. d. A.
von MBBZ durch Funk	3. Abschrift z. d. A.
Verzögerungsvermerk	4. Stichwort
	5. W. v.
	6. Ablegen.

Aop	AII	AIII
AIV	AV	AIV
Jng	AL	I
R	Strm.	

Heftrand

Fernschreiben von +A MBBZ 0703 8/2 2020=

GR NORD=

GLTD GR NORD= ADM NORW=

--GKDOS-- W.BF. N. MELDET AN OKW W. F. STB:

SCHWIERIGKEITEN DES GELEITSCHUTZES GEFAEHRDEN ERNSTLICH VERSORGUNG VON KIRKENES-PETSAMO UND FUEHREN ZU BEDROHLICHEN STAU VON NACHSCHUBDAMPFERN IN TROMSOE SOWIE ZU UNTRAGBARER VERLAEGERUNG DER UMLAUFZEITEN. SOFORTIGE VERSTAERKUNG DES GELEITSCHUTZES, WIE BEREITS VON ADM NORWEGEN DRINGLICHT BEANTRAGT.

UNBEDINGT ERFORDERLICH.-
STELLUNGNAHME SKL AN W.F. STB: SCHWIERIGE GELEITLAGE IM
NORWEGENBEREICH BEI SKL BEKANNT. Z. ZT. VERSTAERKUNG
WEGEN MANGEL AN GEEIGNETEN FAHRZEUGEN NICHT MOEGLICH.
SOBALD BINDUNG FUER AUFGABE AN ANDERER STELLE, DIE VOM
FUEHRER BEFOHLEN UND OKW W. F. STB. BEKANNT, ENTFAELLT, IST
VERSTAERKUNG GELEITSCHUTZ IN NORDNORWEGEN BEABSICHTIGT=

1 SKL 3103/42 GKDOS+

0191 **Marinenachrichtendienst** -142-

Nr. 19 1829

Geheime Kommandosache! A. v. D. 19 II 42 21-- 02

Eingegangen	Vfg.: 1. KTB	A op	AII	AIII
von MBBZ	2. z. d. A.			
	3. Abschrift z. d. A.	AIV	AV	AVI
Verzögerungsvermerk	4. Stichwort			
	5. W. v. Ukft Antrag Adm. Norwegen	Jng	AL	I
	6. Vernichten	R	Stm.	

Fernschreiben von +KR MBBZ 0793 9/2 2035=

KR GR NORD=

GLTD: KR GR NORD= KR ADM NORWEGEN=

--GKDOS-- 1) OKW /WFST DRAHTET MIT NR 00565/42 GKDOS V 6/2: SCHWIERIGKEITEN DES GELEITSCHUTZES GEFAEHRDEN ERNSTLICH VERSORGUNG VON KIRKENES- PETSAMO UND FUEHREN ZU BEDROHLICHEN STAU VON NACHSCHUBDAMPFERN IN TROMSOE SOWIE ZU UNTRAGBARER VERLAENGERUNG DER UMLAUFZEITEN. ZUR ZEIT WARTEN IN TROMSOE 38 DAMPFER AUF GELEIT. SOFORTIGE VERSTAERKUNG DES GELEITSCHUTZES WIE BEREITS VON ADM NORWEGEN DRINGLICHST BEANTRAGT UNBEDINGT ERFORDERLICH.-

2.) ADM NORWEGEN UNTERLAGEN HERGEBEN A) WIE WEIT FUER ZUSTAND HEUTE DER BEKANNTE MANGEL GELEITSTREITKRAEFTE VERANTWORTLICH UND WIE WEIT ANDERE GRUENDE (Z.B. MANGELNDE UMSCHLAGLEISTUNG ZIELHAEFEN)

B.) WELCHE WEITEREN ABHILFEMASZNAHMEN BIS ZUM EINTREFFEN WEITERER SICHERUNGSSTREITKRAEFTE DORT FUER MOEGLICH GEHALTEN WERDEN=

OKM 1 SKL 2915/42 GKDOS+

Seffrand

Seite 140 - 141

umgeheftet in Akte:

Hbi V / 5-6

0138

Marinenachrichtendienst

— 139 —

Nr.

Geheime Kommandosache! 10 II 42 — 12 42 A. v. B.

Ein Chefsache.

Nur durch Offizier.

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

Marinegruppenkommando Nord
10. FEB. 1942
B. Kr. Gkdos Chefs 204/42 Anl

+	C	
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Ing	AL	I
R	Strm.	

Fernschreiben von

+ +SSD MFLY OHNE NR 10/2 1045=
TM 3 SSD GRUPPE NORD=
SSD ~~ADM~~ NORWEGEN= TMZ MNOS 1100
SSD ~~ADM~~ NORDMEER= Pahor/Pi Rolle 2
GLTD SSD SKL: SSD GRUPPE NORD= SSD ADM NORWEGEN =
SSD ADM NORDMEER
GEH KDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFZ.-
ZU ADMIRAL-NORWEGEN GKDOS 317 CHEFS VOM 9/2 .-
1) FUEHRUNGSVORSCHLAEGE SIND DURCH SKL 277
CHEFS VOM 6/2 UEBERHOLT.-
2) AUSLAUFENDE BOOTE WERDEN GEMAESZ 1 SKL
3086 GKDOS VOM 8/2 DURCH GEBIET HERINGSFISCHEREI
GESTEUERT=

BDU GKDOS 75 CHEFSACHE++

+ 1035: B D U GKDOS 75 CHEFSACHE FUER GR NORD
ADM NORWEGEN ADM NORDMEER MKGN LTN RICHARZ +

Heftrand

0137

Marinenachrichtendienst

Nr. —138—

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Chefsache.

Eingegangen

Nur durch Offizier

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. Kr. **Marinegruppenkommando Nord**

2. z. d. A. B.-Nr. 182/42 g. Kdos. 1. Abt. II

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Ablegen.

Marinegruppenkommando Nord
10. FEB. 1942
B. Nr. Gkdos. Chefs. 203/42 Anl.

+ C

A I II III

A IV V VI

Jng AL R

Strm.

Fernschreiben von

1)

1) Adm. Kreuzer 1/3
2) mot. Abt.
3) Adm. Hilfskreuzer
4) Flot. Gr. V. 202/42

Fernschr. Chefs.

an: Rolle: durch: Büro Quillingsdorf

an: MFLV um: 1314 Rolle: 2 durch: Hahn

an: MBB um: 1715 Rolle: 2 durch: Peter

an: MBB um: 2030 Rolle: 2 durch: Klein

Kreuzg: 1.) Adm. Kreuzer

2.) 1 Flot. Fernschr. Chefs. 317 v. 7.2

Fernschr. Chefs. 317 v. 7.2

1) Zu 2.) a) Abt. Kreuzer 1.): wie vorstehend mit Kreuzung 2.) besetzen.

2.) Zu 2.) b.) Abt. Kreuzer 1.): die drei Kreuzer Atlantik-Einfahrt abzusetzen haben Linie ~~Island~~ Färöer Kreuzer 2.) Adm. Hilfskreuzer ~~Abt~~ mit 4 Kreuzer Atlantik-Einfahrt wie für 2 wie vorstehend und Kreuzer 3 auf Linie, in Linienstellung durch Island Kreuzer Island.

3.) Zu 3.) Abt. Kreuzer 1.) durch die Linie 1592 – 1377 in Fischereigebiet (nicht zu genau) [illegible] Kreuzer (diese Kreuzer kommt Fernschr. Chefs. 15 17. 7. II. 42)

2) Zu durch Abt. + 10/II 4 Kreuzer 182/42 Chefs. 4. 2 Kreuzer

Seite 134 - 137

umgeheftet in Akte:

Pol IV / 1 - 4

Skl. Abt. 2 Teil A1 Bd 6

Nora A1

Geheime Kommandosache!

Chefsache! Nur durch Offizier!

Marinegruppenkommando Nord
8. FEB. 1942
B. Nr. Gkds. Chefs. 170/42 Anl.

Flottenkommando

An Bord, den 7.Febr.42

B.Nr. Gkdos 76/42 Chefs.

Aop R/10

An

das Oberkommando der Kriegsmarine

-Seekriegsleitung-

An

das Marinegruppenkommando Nord

nachr.: An

den Befehlshaber der Schlachtschiffe.

Betr.: Einsatz der Schiffe im Nordraum Nora A/116-122

Vorg.: 1.Skl. IA 222 Gkdos Chefs. v. 27.1.42.= Gr.N. 114/42

1.Skl. IA 234 Gkdos Chefs. v. 30.1.42.= 118/42

Gruppe Nord Gkdos Chefs. 122 v.3.2.42.

Wi IX/42

Nora A/111-115

Für die Beurteilung des Einsatzes der schweren Streitkräfte im Nordraum im Rahmen der von der obersten Führung gestellten Aufgabe ergeben sich auf Grund der augenblicklichen Lage vom Standpunkt der Flotte zunächst folgende Überlegungen:

1.) Zur Frage der Unterstützung der Seestreitkräfte durch die Luftwaffe:

Nach Auffassung der Führung sind im Frühjahr ernsthafte Landungsoperationen in Nord-Norwegen zu erwarten. Es ist

in

in Rechnung zu stellen, dass der Gegner nach Zurückziehung unserer schweren Schiffe aus dem Westraum seine im Nordatlantik freiwerdenden See- und Luftstreitkräfte hiersu im Nordraum konsentrieren wird. Von seinen Stützpunkten im Raum Schottland/Island und Murmansk, später vielleicht auch von Spitzbergen aus kann er das Nordmeer unter ständiger Luftkontrolle halten. Seine Flugzeugträger werden diese Aufklärung wirksam ergänsen können. Die im Frühjahr - bis Juni - bestehende Schrumpfung des Seeraums durch Vorrücken der Eisgrenze über Jan Mayen und die Bäreninsel hinaus erleichtert mit Beginn der langen Tage die Aufklärung im Nordmeer erheblich. Die Barentssee (östl. der Linie Nordkap-Bäreninsel) ist z.B. in dieser Zeit im Durchschnitt nur 21o sm breit.

Aus der Besprechung der Chefs der Stäbe bei Skl. am 2.2.42 ist su entnehmen, dass eine nennenswerte Verstärkung der Luftstreitkräfte im Norwegenraum über den jetzigen Stand hinaus wegen der Bindungen der Luftwaffe im Osten auch in den kommenden Monaten - abgesehen von einigen LT-Besatzungen - nicht su erwarten ist.

Aus dieser Lage würde sich nach meiner Einschätsung des derzeitigen Kräftestandes der Luftwaffe in Norwegen eine entscheidende Einengung der Wirkungsmöglichkeiten im Nordraum eingesetzter Kampfstreitkräfte der Flotte ergeben.

Auf dem Marsch swischen England/Island und dem Nordgebiet stehende fdl. Geleitzüge oder Streitkräfte - diese sehe ich sunächst als das Ziel eigener Operationen an - werden ohne gute Luftaufklärung kaum zu fassen sein,

zumal sich längere Suchaktionen mit den - meist zahlenmässig schwachen - Seestreitkräften schon aus Brennstoffgründen verbieten.

Landungsoperationen etwa im Nord-Norwegischen Raum - das zweite Hauptziel - werden erst mit der Landung erkennbar. Der Ansatz der abgesetzt in Drontheim bzw. Narvik liegenden schweren Seestreitkräfte kann dann kaum noch rechtzeitig zur Auswirkung kommen, zumindest nicht mehr zu dem Zeitpunkt, der zur Störung einer Landungsoperation besonders günstig ist, nämlich bei ihrem Beginn.

Die Bereitstellung verstärkter Aufklärungs-, Kampf- und Jagdverbände der Luftwaffe im Dienst der Seestreitkräfte bzw. des Kriegs über See und zur Abwehr möglicher Landungsoperationen des Gegners ist nicht nur die Voraussetzung für diese Einsatzmöglichkeiten, sondern sie ist auch aus Deckungs- und Sicherungsgründen unerlässlich.

Wie die Kriegserfahrungen der letzten Zeit wiederholt gezeigt haben, kann feindlichen, mit starker Luftunterstützung durchgeführten Seeoperationen wirksam nur durch gute eigene Luftaufklärung und Ansatz von Luftkampfverbänden im Zusammenwirken mit den eigenen Seestreitkräften begegnet werden. Dies gilt insbesondere, wenn der Gegner über Flugzeugträger verfügt.

Die geographische Lage unserer Luftstützpunkte in Norwegen ist für den Einsatz der eigenen Luftwaffe zur Aufklärung und zur Bekämpfung des Gegners - vor allem der Flugzeugträger - meines Erachtens denkbar günstig, da sie die Anmarsch- und Nachschubwege des Gegners durch das

Nordmeer

Nordmeer flankieren, die gerade im Frühjahr durch die Schrumpfung des Seeraums infolge der Eisgrenze noch näher an die eigenen Luftbasen herankommen. Die Schwierigkeiten, die diesem Einsatz wegen der beschränkten Verwendbarkeit der Flugplätze besonders im April und bei dem z.Zt. bestehenden Mangel an seegewohnten und entsprechend ausgebildeten Flugzeugbesatzungen entgegenstehen, werden dabei nicht verkannt.

Wenn aber dem Nord-Norwegenraum, seiner Bedrohung und seinem sicheren Verbleib in unserer Hand die Bedeutung zuzumessen ist, wie es offenbar an höchster Stelle geschieht - sie wird als Schicksalszone dieses Krieges bezeichnet - und wie es aus der Schwerpunktsbestimmung für die Kriegsmarine zu entnehmen ist, kann meines Erachtens auf eine dem etwa entsprechende Schwerpunktsbildung für die Luftwaffe - unter Umständen auf Kosten anderer Kriegsschauplätze - nicht verzichtet werden.

2.) <u>Die Beurteilungen der Einsatzmöglichkeiten auf Grund des Ausbildungsstandes der Schiffe:</u>

Es steht fest, dass angesichts der im Frühjahr zu erwartenden Feindlage für das erfolgversprechende Operieren unserer schweren Streitkräfte im freien Seeraum des Nordmeeres hinsichtlich der Gefechts-, Schiess- und der taktischen Verbandsausbildung der Schiffe besondere Anforderungen zu stellen sind.

Diese Voraussetzungen sind vorläufig nur bei "Tirpitz" und "Admiral Scheer" als gegeben anzusehen. Bei den übrigen Schlachtschiffen und Kreuzern ist jedoch aus den durch die besonderen Verhältnisse im Westraum wie in der Heimat sich ergebenden, bekannten Gründen noch eine mehr

oder

oder weniger lange Ausbildung erforderlich, bevor sie den zu stellenden Anforderungen voll entsprechen können.

Die Notwendigkeit einer beschleunigten Verstärkung unserer Nordposition sowie die Eisverhältnisse zwingen dazu, Schiffe nach dem Nordraum zu verlegen, deren Ausbildungsstand für das Operieren im freien Seeraum noch nicht ausreicht. Dabei muss das Risiko getragen werden, das sich während der Überführung dieser Schiffe nach Drontheim im Falle eines Auftreffens auf fdl. Seestreitkräfte ergibt.

Die erste Zeit nach der Verlegung muss mit allen Mitteln zur Verbesserung des Ausbildungsstandes der Schiffe ausgenutzt werden, soweit die Verhältnisse im Fjord von Drontheim bzw. vor Narvik dies zulassen.

Innerhalb des Fjords kann in der Hauptsache nur die Gefechtsausbildung der Einzelschiffe (Gefechtsdienst, Lecksicherungsdienst), wenn auch unter Beschränkungen bezgl. Fahrt und Bewegungsfreiheit der Schiffe annähernd ausreichend gesteigert werden. Die Schiessausbildung lässt sich mit gewissen Einschränkungen fördern, dagegen können Gefechtsbilder, Kaliberschiessen der S.A. und M.A. im gefechtsmässigen Rahmen, sowie vor allem die taktische Verbandsausbildung mit und ohne Sicherungsstreitkräfte dort nicht durchgeführt werden. Die einzige Möglichkeit hierfür besteht im West-Fjord. Sie erfordert jedoch - neben Luftaufklärung und Jagdschutz - wegen der U-Bootsgefahr eine grosse Zahl von Sicherungsstreitkräften, ist daher nur in Einzelfällen durchführbar.

Die

oder weniger lange Ausbildung erforderlich, bevor sie den zu stellenden Anforderungen voll entsprechen können.

Die Notwendigkeit einer beschleunigten Verstärkung unserer Nordposition sowie die Eisverhältnisse zwingen dazu, Schiffe nach dem Nordraum zu verlegen, deren Ausbildungsstand für das Operieren im freien Seeraum noch nicht ausreicht. Dabei muss das Risiko getragen werden, das sich während der Überführung dieser Schiffe nach Drontheim im Falle eines Auftreffens auf fdl. Seestreitkräfte ergibt.

Die erste Zeit nach der Verlegung muss mit allen Mitteln zur Verbesserung des Ausbildungsstandes der Schiffe ausgenutzt werden, soweit die Verhältnisse im Fjord von Drontheim bzw. vor Narvik dies zulassen.

Innerhalb des Fjords kann in der Hauptsache nur die Gefechtsausbildung der Einselschiffe (Gefechtsdienst, Lecksicherungsdienst), wenn auch unter Beschränkungen bezgl. Fahrt und Bewegungsfreiheit der Schiffe annähernd ausreichend gesteigert werden. Die Schiessausbildung lässt sich mit gewissen Einschränkungen fördern, dagegen können Gefechtsbilder, Kaliberschiessen der S.A. und M.A. im gefechtsmässigen Rahmen, sowie vor allem die taktische Verbandsausbildung mit und ohne Sicherungsstreitkräfte dort nicht durchgeführt werden. Die einzige Möglichkeit hierfür besteht im Vest-Fjord. Sie erfordert jedoch - neben Luftaufklärung und Jagdschutz - wegen der U-Bootsgefahr eine grosse Zahl von Sicherungsstreitkräften, ist daher nur in Einzelfällen durchführbar.

Die

Die Voraussetzung dafür, dass diese Ausbildung im Drontheim-, bzw. Narvik- oder Vestfjord überhaupt vorgenommen werden kann, ist, - neben einer U-Bootsabwehr - die Bereitstellung ausreichender Luftstreitkräfte in Drontheim bzw. Narvik für die notwendigste Aufklärung im Seeraum (besonders gegen Flugzeugträger) sowie für den Jagdschutz während der Übungen im Fjord. Stehen diese nicht zur Verfügung, so können die ohnehin beschränkten Ausbildungsmöglichkeiten bei der augenblicklichen Luftlage nur an vereinzelten Tagen ausgenutzt werden, an denen ein überraschender Einflug fdl. LF- und Bombenflugzeuge wegen Wetterlage nicht möglich ist.

Eine wesentliche Verstärkung der eigenen Luftstreitkräfte im Nordraum ist daher nicht nur für den operativen Einsatz der schweren Streitkräfte im Sinne der gestellten Aufgabe, sondern auch für ihre Vorbereitung hierzu von unabweisbarer Notwendigkeit.

Unabhängig von dieser Forderung beurteile ich auf Grund des Vorhergesagten die Einsatzmöglichkeiten unserer Schlachtschiffe und schweren Kreuzer - abgesehen von "Tirpitz" und"Admiral Scheer" - vom Standpunkt ihrer Ausbildung gesehen z.Zt. wie folgt:

Die Herstellung einer in jeder Richtung befriedigenden Gefechtsbereitschaft der Schiffe, wie sie hinsichtlich der Gefechts-, Schiess- und der taktischen Verbandsausbildung für das Operieren im Nordmeer angesichts der zu

<u>erwartenden</u>

erwartenden Feindlage gefordert werden muss, lässt sich in Norwegen auch unter günstigen Bedingungen kaum erreichen.

Die für die Schiffe im Westraum bisher durchgeführten Massnahmen zur Verbesserung der Schiess- und der Verbandsausbildung - Teilnahme der Kommandanten, N.O.'s, A.O.'s usw. an den kurzen Verbandsübungen im Okt. bzw. Dez.41 und die Schiessausbildung der Artilleriemannschaften auf "Scheer" bzw. "Hipper" in der Ostsee - können nicht als vollwertiger Ersatz für die Ausbildung der Schiffe selbst vor allem für eine Gefechtsführung im Verbande gegenüber voraussichtlich überlegenen fdl. See- und Luftstreitkräften angesehen werden. Die im Herbst 41 durchgeführten Verbandsübungen haben hierfür eindeutige Fingerzeige gegeben.

Solange die noch fehlende Ausbildung dieser Schiffe nicht in der Ostsee nachgeholt werden kann, muss daher bei ihrem Einsatz im Nordmeer dem vorläufig erreichten und erreichbaren Ausbildungsstand Rechnung getragen werden. Er wird in zwingenden und erfolgversprechenden Lagen, z.B. zur Abwehr von Landungsoperationen des Gegners, die den Besitz Nordnorwegens in Frage stellen, ohne weiteres vertreten werden müssen.

Für die zunächst in der Heimat verbleibenden Schiffe wird sich die volle Gefechtsbereitschaft - materielle K.B. und stetige Personalverhältnisse vorausgesetzt - in etwa drei- bis vierwöchiger Ausbildung herstellen lassen, sobald es die Eislage zulässt.

Im Grd!

Für die Ausbildung der Zerstörer und T-Boote, die nach längerer Werftliegezeit wieder fahrbereit werden, liegen die Verhältnisse in Drontheim bzw. Narvik

günstiger.

günstiger. Jedoch ist auch bei ihnen - vor allem in Anbetracht der jungen Offiziersbestzung - die wenigstens einmalige Teilnahme an Verbandsübungen in der Ostsee ~~xxxxxxxxxxx~~ vor ihrem Einsatz im Nordmeer sehr erwünscht.

Anmerkung: [illegible]

SSD MBBZ NR 239 13.2. 42 1000 =

GRUPPE NORD

GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER =

ZU GRUPPE NORD 200/42 GKDOS CHEFS. VOM 10.2. 42.

1.) AUSSER LANDUNG GROSSEN STILS IST AUCH WEITERHIN DURCHAUS MIT RAIDS ZU RECHNEN ODER MIT BRUECKENKOPFBILDUNG (Z. B. LOFOTEN) ALS VORBEREITUNG FUER GROSSEUNTERNEHMUNG. UNTERNEHMUNGEN JEDER ART DUERFEN NICHT ERST IM FRUEHJAHR ERWARTET WERDEN , VIELMEHR MUSS MIT IHNEN SCHON JETZT JEDER ZEIT GERECHNET WERDEN .

2.) ES IST VORGESEHEN , DASS BEI VERLEGUNG GROESSERER TEILE DER FLOTTE FLOTTENCHEF FUEHRUNG DIESER SEESTREIT KRAEFTE IN NORWEGEN UEBERNIMMT.

3.) FALLS AUFRECHTERHALTUNG EINER 3- BEZW. 4 - STUNDEN BEREITSCHAFT WAEHREND LAENGERER ZEIT STARKE PERSONELLE UND MATERIELLE ANSPANNUNG DER EINHEITEN BEDEUTET, SOLLTE DEM BEFEHLSHABER FREIHEIT GEGEBEN WERDEN , ZWECKS ARBEITSMOEGLICHKEITEN UND ERHOLUNG BESATZUNGEN UNTER BERUECKSICHTIGUNG VON TAGESZEIT , WETTER UND AUFKLAERUNG DEN BEREITSCHAFTSGRAD NACH ALLGEMEINER WEISUNG AM ORT FESTZUSETZEN .

SEEKRIEGSLEITUNG B. NR. 1. SKL . ROEM EINS A 341/42 GKDOS CHEFS.

SEEKRIEGSLEITUNG B. NR. 1. SKL ROEM. EINS A 341/42 GKDOS CHEFSACHE ERHALTEN LEUTNANT KUHNLE GRUPPE NORD 13.2.42 1113

Geheime Kommandosache!

– 124 –

Oberkommando der Kriegsmarine
Seekriegsleitung
B.Nr.1.Skl.I Op. 258/42 Gkdos Chefs.

Berlin, den 7. Februar 1942.

Chefsache!
Nur durch Offizier!

Marine-Gruppenkommando Nord
Nr. 196/42 Gkdos. Chefs.
Eing. am 10.2. Anl. –

An Mar. Gruppe N o r d

Prüf. Nr. 1

nachr.: Flottenkommando.

Betrifft: Einsatz Krz. "Nürnberg".
Vorgang : Mar.Gr.Nord B.Nr. Gkdos Chefs 114/42 vom 2.2.42.

Da "Nürnberg" erst etwa Mitte Mai einsatzbereit sein wird, behält die Skl. sich die Entscheidung über den Einsatz des Kreuzers zunächst noch vor.

Grundsätzlich wird der Auffassung der Gruppe Nord zugestimmt.

Im Auftrage
J.V.
gez. B r ö u n i n g.

Für die Richtigkeit:
Korvettenkapitän.

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr. Gkdos.Chefs.114 /42.

den 2. Februar 1942.

Geheime Kommandosache!

„Chef-Sache!", „Nur durch Offizier!"

An

die Seekriegsleitung,
B e r l i n N. 35

Nachrichtlich: Flottenkommando.

Zu B.Nr. 1.Skl. Ia 222/42 Gkdos.Chefs.v.27.1.42:

Es wird beantragt, außer Kreuzer "Leipzig" bis auf weiteres auch den Kreuzer "Nürnberg" und 4 Torpedoboote zur Verfügung der Gruppe Nord in der Ostsee zu belassen.

Zur Begründung wird darauf hingewiesen, daß sich genau wie im vorigen Jahre jederzeit Lagen ergeben können, die den Einsatz stärkerer Überwasserkräfte notwendig machen. Der Kreuzer "Leipzig" alleine ist dazu mit seinen 21 sm nicht ausreichend. Als Ergänzung ist Kreuzer "Nürnberg" am geeignetsten, weil er wohl voll ostseeverwendungsfähig aber nur beschränkt nordmeerverwendungsfähig ist. Kreuzer "Nürnberg" ist ein starker Ölverbraucher, was für Norwegen sehr nachteilig, für die Ostsee weniger nachteilig ist, da dort die Entfernungen geringer sind und er auf weiten Fahrstrecken mit dem Motor allein auskommen kann, was oben entfällt.

Material und personell muß so disponiert werden, daß Kreuzer "Nürnberg" und "Leipzig" ab 20.IV. KB sind.

Als Sicherheitsgeleit für die beiden Kreuzer werden jeweils 3 Torpedoboote benötigt. Daher ist es notwendig, mindestens 4 Torpedoboote in Bereitschaft zu halten. Hinsichtlich KB-Termins gilt das Gleiche wie für die Kreuzer. Als KB-Termin für die T-Boote dürfte Ende März - Anfang April in Frage kommen.

Baldige grundsätzliche Zustimmung erbeten.

Geheime Kommandosache!

-122-

Seekriegsleitung
B.Nr.1.SKL. Ia 222/42 Gkdos Chefs.

Berlin,den 27.Januar 1942.

Abschrift
Prüf.-Nr. 1

**Chefsache!
nur durch Offizier!**

An

Gruppe Nord	(3 x)	Prf.Nr. 1 - 3
Admiral Norwegen	(5 x)	" 4 - 8
B.d.U.		" 9

Nachrichtlich:

Flotte		" 10
Gruppe West		" 11
Gruppe Süd		" 12
Admiral Rom		" 13

Im Hause:

SKL. Qu.	(5 x)	" 14-18.

Marine-Gruppenkommando Nord
B.-Nr. 114/42 Gkdos. Chefs.
Eing. am 30. 1. Anl. — (3 Ausf.)

Betrifft: Nordskandinavien.

- - -

I. Die Ausbeutung der nordskandinavischen Erzgruben ist für Deutschland von grosser wirtschaftlicher Bedeutung, der Besitz des Petsamo-Nickels ist kriegsentscheidend für uns.

Der norwegische Raum als rechter Flügel der Westfront und als linker Flügel der Ostfront ist für Verteidigung nach beiden Richtungen gleich wichtig. Der sichere Besitz Norwegens ist ausserdem entscheidend für die politische Beherrschung der Nordischen Staaten und damit des Ostseeraumes. Da die politischen Sympathien des überwiegenden Teiles der wirtschaftlich und durch Blutsbande mit den angelsächsischen Völkern eng verbundenen nordeuropäischen Völker nicht auf unserer Seite sind, und da eine wirtschaftliche

-Seite 2-

Bindung dieser Staaten an den grossdeutschen Raum bisher nur in engen Grenzen gelungen ist, ist die militärische Stärke die einzige Stütze unserer Macht in diesem Teil Europas.

Diese militärische Macht in Norwegen und in Dänemark auszubauen und zu sichern, war das Ziel unserer Arbeit seit der Besetzung Norwegens und Dänemarks. In Dänemark ist dieses Ziel erreicht, unsere Stellung in Norwegen ist wegen der geographischen Eigenart zum grossen Teil von den Verbindungen über See abhängig. Diese sind wegen der relativen Schwäche der See- und Luftstreitkräfte und ihrer starken Bindung an anderen Fronten nur ungenügend gesichert und aus der vorteilhaften strategischen Lage unserer Gegner heraus leicht anzugreifen und zu unterbinden.

Aus diesen Überlegungen heraus muss der Ausbau und die Bevorratung der norwegischen Stellung so durchgeführt werden, dass eine Verteidigung gegen Angriffe möglichst lange aus dem Raum heraus aufrechterhalten werden kann. Dieses Ziel konnte bisher nur zum Teil erreicht werden.

Die Wichtigkeit des norwegischen Raumes für Deutschland und die Schwächen unserer Verteidigung sind dem Gegner bekannt. Er ist bis in Einzelheiten durch seine guten Verbindungen im Lande über unsere Stärken und Schwächen unterrichtet.

Für unsere Gegner ist Nordskandinavien ausser wegen der Bedeutung für Deutschland auch deshalb besonders wichtig, weil die angrenzenden Seegebiete einen für die Unterstützung Russlands lebenswichtigen Verkehrsweg bilden, der aus Nord-Norwegen heraus angegriffen werden kann. Die arktischen Interessen der USA, die sich mit denen Russlands teils ergänzen, teils überschneiden, müssen in diesem Zusammenhang erwähnt werden.

- Seite 3 -

Es ist also naheliegend, dass den Engländern und Amerikanern im Verein mit den Russen unsere Stellung in Nord-Norwegen ein Dorn im Auge ist.

Die Besetzung Islands u. Nord- Irlands -, die Unternehmungen gegen Spitzbergen und die Hilfe der Angelsachsen für den Ausbau der russischen Front im Murmansk-Gebiet wirken sich unter anderem auch als planmässiger Aufmarsch gegen die Nordenden unserer Fronten aus.

Der Durchführung eines grossangelegten Angriffes stand bisher die starke Bindung unserer Gegner an anderen Fronten und die noch nicht restlos erfolgte Mobilisierung ihrer Machtmittel entgegen. Die Bindungen sind einerseits durch den Eintritt Japans und durch den missglückten Versuch, die Stellung im Mittelmeer durch Eroberung Nord-Afrikas zu sichern, grösser geworden; auf der anderen Seite können die Engländer infolge des Verlaufes des deutschen Feldzuges gegen Russland bisher zur Verteidigung des Mutterlandes und zur Sicherung der Kaukasusfront festgelegte Truppen jetzt freimachen.

II. In den letzten Monaten sind Bewegungen englischer Streitkräfte und Vorbereitungen für ihre Verschiebung beobachtet worden, die zum Teil durch den Krieg in Ostasien und Afrika ausgelöst worden sind, deren Ziel zum Teil aber noch nicht klar zu erkennen ist. Nachrichten, nach denen die Engländer an das Aufrichten einer neuen Front in Nord- oder Westeuropa mangels Machtmitteln zur Zeit nicht denken können, und die besagen, dass sie durch örtlich begrenzte Einzelunternehmungen und beunruhigende Nachrichtenverbreitung uns festlegen und auf falsche Fährte lenken wollen, treten zurück hinter den zahlreichen Meldungen, die auf Unternehmungen der Engländer gegen Norwegen deuten. Diese Meldungen sind zum Teil - wenn auch nicht in vollem Umfange - durch die tatsächlich durchgeführten Raids gegen die norwegische

Küste bestätigt worden. Diese Raids selber haben an sich durch die Schädigung unserer Seeverbindungen und durch Zerstörung norwegischer wirtschaftlicher Einrichtungen Bedeutung. Sie sind darüber hinaus auch als Erkundungsvorstösse und Vorboten bevorstehender grösserer Aktionen zu werten.

Der Führer sieht in Nord-Norwegen die Schicksalszone dieses Krieges um den Lebensraum des Grossdeutschen Reiches. Von besonderer Bedeutung sind hierbei die Nachrichten, dass Schweden im Falle einer Landung der Engländer an der Seite unserer Gegner gegen uns in den Krieg eintreten würde. Der Führer hat sichere Unterlagen hierfür, die in entgegengesetztem Sinne getane Äusserungen schwedischer Persönlichkeiten Lügen strafen würden.

Als Voraussetzung für einen solchen Schritt der Schweden ist wohl anzusehen, dass es den Angelsachsen gelingt, in Norwegen Fuss zu fassen und dass die Finnen zu einem mit ihrem tiefgewurzelten Hass gegen die Russen zu vereinbarendem Abschluss der Feindseligkeiten ihrer Ostgrenze kommen.

Ziel unserer Verteidigung in Norwegen muss deshalb sein, ein Festsetzen der Engländer auf norwegischen Boden von vornherein zu verhindern, um jeden Anfangserfolg, der von grosser politischer Tragweite sein würde, zu verhindern.

Im Heimatbereich muss neuerdings der Verteidigung der deutschen (einschl. der dänischen und der baltischen) Ostseeküsten vorausschauend wieder grössere Bedeutung beigemessen werden.

III. Die Grundlage der Verteidigung Norwegens ist die eigene Abwehrkraft des norwegischen Raumes, die auf Küstenverteidigung, Luftwaffe, beweglichen Verbänden des Heeres, Sicherheit und Leistungsfähigkeit der Verkehrswege und der Ausschaltung des uns feindlichen

Teiles der Bevölkerung beruht. Da die Seewege dem Zugriff des Gegners überall ausgesetzt sind und rein defensiv nicht gesichert werden können, stehen für die Küstenverteidigung die Erhaltung des Schiffsraumes und der Schutz der Stützpunkte und Versorgungsbasen der Schiffahrt und der Seestreitkräfte an erster Stelle. An einzelnen Stellem wird auf den Schutz des Seeweges als Ergänzung des Strassennetzes oder als einzige Verbindung zwischen Verteidigungsräumen oder Versorgungsbasen entscheidender Wert zu legen sein.

Die vorbeugende Bereitstellung von Seestreitkräften der Flotte ausser "Tirpitz" ist zur Zeit wegen anderer Bindungen nicht möglich. Ihr Einsatz soll erfolgen, sobald über die Streitkräfte wieder verfügt werden kann. Die Möglichkeit, die Kreuzer einzusetzen, wird geprüft, die Vermehrung der Schnellboote ist in die Wege geleitet. Da der Gegner nach einer Landung trotz der Bevorratung im Murmanskgebiet auf umfangreichen Nachschub angewiesen sein wird, werden die Seestreitkräfte eine entscheidende Rolle spielen können.

Der Ansatz der Uboote muss schon jetzt dem Rechnung tragen, dass jede Tonne Kriegsmaterial, die nach Murmansk oder Archangelsk gelangt, eines Tages im Kampf um Nordskandinavien gegen uns ins Gewicht fallen wird. Wenn es dem Gegner gelingen sollte, Teile Norwegens von der Verbindung mit der Heimat abzuschneiden, kann auch die Versorgung durch Uboote erforderlich werden.

Allen unseren Massnahmen und Planungen stellen sich durch die Härte dieses dritten ungewöhnlich strengen Winters besondere Schwierigkeiten entgegen.

IV. Als erste sind von seiten der Marine folgende Massnahmen durchzuführen:

a) Vermehrung der im Nordmeer eingesetzten Uboote auf 6 Boote. Eine weitere Ver - mehrung von Booten mit Stützpunkt in Narwik, Drontheim und Bergen wird in Kürze notwendig werden.

b) Erweiterung des Operationsgebietes der Uboote bei Island auf die Ost- und Südküste, sodass auch der Seydisfjord beschattet wird und ständige Besetzung der Operationsgebiete im Seeraum Hebriden - Island mit insgesamt 8 Ubooten.

c) Herstellen der "Fahr- und Gefechtsbereitschaft der Kreuzer ausser "Leipzig", sodass ihr Einsatz in norwegischen Ge - wässern sobald als möglich nach dem Aufgehen des Eises u.U. unter Inkaufnahme gewisser Einschränkungen möglich ist.

d) Vorbereiten einer S-Flottille für die Verlegung nach Norwegen.

e) Behelfsmässige Sicherung von Liegeplätzen für Schiffe in norwegischen Fjorden.

f) Planmässige Vervollkommnung des Minenschutzes der Seewege und Stützpunkte, vor allem in Nord-Norwegen.

g) Die laufenden Massnahmen zur Verstärkung der Küstenverteidigung sind planmässig fortzuführen und nach Möglichkeit zu beschleunigen. Die Ausrüstung und Erziehung der Truppe ist zu fördern unter dem Gesichtspunkt, dass auch kleine gut aus-

- Seite 7 -

gerüstete und vor allem zäh kämpfende Verbände bei Landungsversuchen des Gegners in geeignetem Gelände das Entfalten der Kampfmittel des Gegners verzögern und damit seine Aussichten auf entscheidende Anfangserfolge beeinträchtigen können. Die Sicherung gegen aufständische Landesbewohner ist überall zu beachten.

h) Der Nachschub von Treibstoffen wird im Sinne des vorstehend Gesagten von der Seekriegsleitung im Rahmen der Möglichkeiten gefördert werden.

i) Über die Küstenverteidigung in der Ostsee folgt weiteres.

Jodl

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr. Gkdos.Chefs.122/42.

den 3. Februar 1942.

Sofort

„Chef-Sache!", „Nur durch Offizier!"

Geheime Kommandosache!

An

die Seekriegsleitung, Prf.Nr. 1

nachrichtlich: Admiral Norwegen " " 2

Flottenkommando " " 3

Gleichgültig nach welchen politischen Gesichtspunkten Churchill seine Unterhausrede gehalten hat. Folgende Punkte dürften als Tatsachen und damit als wichtige Teile für eine Lagebeurteilung zu werten sein:

1) Die Gesamtlage des Empires ist bedrohlich.
2) Der Krieg gegen die Achsenmächte und Japan wird noch auf lange, mindestens bis zum Jahre 44 einschl. veranschlagt.
3) Der Schwerpunkt des Krieges liegt für 42 und 43 im Kampf gegen die Achsenmächte.
4) Es sind Vorbereitungen an Großunternehmungen gegen die Achsenmächte im Gange.

Neben einer weiter als wichtig erkannten Materialunterstützung der Russen kommt bei Unwahrscheinlichkeit einer Aktion gegen den Kanal und französischen Küstenraum kaum anderes in Frage, als entweder

eine Aktion gegen Nordafrika

oder eine Aktion gegen Nordnorwegen.

Da eine Aktion gegen Nordafrika aller Wahrscheinlichkeit nach zu einem Konflikt mit Frankreich führen würde, an dem

— 114a

an dem USA/Empire im gegenwärtigen Zeitpunkt nichts liegen dürfte, wächst die Wahrscheinlichkeit einer Aktion gegen Nordnorwegen.

Unterstellt man diese Annahme als richtig, so ist wahrscheinlich, daß der erste Teil einer solchen Aktion räumlich im nördlichsten Teil (Nordkap - Murmansk) liegen würde, wo Murmansk einen Stützpunkt bildet, der bereits in [illegible] ist, also nicht erst erobert und von den ersten Anfangsgründen an als solcher ausgebaut werden muß.

Zeitlich spricht für den ersten Teil solcher Aktion die Zeit um den 1.April weil:

a) die Tage länger werden und eine dementsprechend weit reichende Luftaufklärung möglich wird, die Wahrscheinlichkeit vom Gegner überraschend angegriffen zu werden also sinkt,

b) die länger werdenden Tage die U-Bootsgefahr vermindern, die U-Jagd erfolgversprechender werden lassen,

c) die feindliche Luftwaffe, die gerade bei Beginn einer Landung ihre größte Bedeutung hat, zu dieser Jahreszeit noch nicht zu vollen Einsatz kommen kann,

d) die winterlichen Temperaturen schon so weit abgemildert sind, daß die Eisgefahr entfällt und kälteungewohntes Personal sich ohne zu große Umstellung an die klimatischen Verhältnisse gewöhnen kann, ohne in der Kampfkraft zu sehr herabgesetzt zu werden,

e)

e) der Aufmarsch der deutschen Truppen zu einer mutmaßlichen Frühjahrsoffensive noch nicht vollendet ist und die rückwärtigen Verbindungen der deutschen Truppen noch unter dem Schnee zu leiden haben.

Es ist selbstverständlich, daß vorausschauend eine noch genauere Terminbestimmung nicht möglich ist, sofern nicht Agentenmeldungen weiteren Aufschluß geben.

Bis dahin erscheint es erforderlich, die Abwehrmaßnahmen zu etwa Mitte März zum Abschluß zu bringen, wozu vom gegenwärtigen Zeitpunkt an noch rd. 6 Wochen zur Verfügung stehen.

Die bereitzustellenden Seestreitkräfte usw. müssen also rd. einen Monat früher einsatzbereit in Norwegen sein, als die für die Ostseekriegführung benötigten Kräfte im Ostland. Ebenso ist wichtig, daß die Minenvorhaben des Admiral Norwegen bis dahin zum ungefähren Abschluß gebracht sind.

Als Streitkräfte zur Verhinderung bezw. Abschlagen einer Landung großen Stils wären für Norwegen zu fordern:

1.) Durchführung der beabsichtigten Detachierung schwerer Streitkräfte nach Drontheim.

2.) Zuteilung soviel leichter Streitkräfte dorthin, daß jeweiliger Schutz bei Ein- und Auslaufen sowie zur evtl. Begleitung sichergestellt ist.

3.) Auffüllung der Streitkräfte des Adm. Nordmeer auf die volle, bei Ausfall von Einheiten aufzufüllende Stärke auch ausbildungsmäßig kriegsbereiten Zustand.

Das gleiche hinsichtlich der 8.S.Flottille. Auffüllung der U-Boote, auf die allergrößter Wert gelegt wird, auf eine Zahl, die stets 4 Boote in See stehend zu halten gestattet.

4.) Auffüllung der Streitkräfte Adm.Norwegen durch alle im Westraum irgend entbehrlichen Vp.-, MS.-, R.- und U-Jagdverbände.

5.) Anweisung an B.d.U., alle in den Atlantik auslaufenden oder von dort zurückkehrenden U-Boote über Drontheim laufen, sie nach Möglichkeit dort instandsetzen zu lassen und die jeweils dort befindlichen einsatzbereiten U-Boote für Anforderung durch Gruppe Nord zum Einsatz gegen die Landungsflotte klar zu halten.

6.) Bereitstellen von soviel Brennstoff im Norwegenraum, daß Admiral Norwegen alle ihm gehörigen Boote tatsächlich fahren lassen kann und die Aktionsfähigkeit der Streitkräfte Admiral Nordmeer wie der Streitkräfte in Drontheim keinesfalls durch Mangelknappheit in Frage gestellt wird.

7.) Verstärkung der Luftstreitkräfte (Kampfkräfte wie Jäger) und vor allem Verlegung von LT-Staffeln nach Norwegen, für die sich infolge der langen Dämmerungszeiten die besten Erfolgsaussichten bieten.

8.) Für die übrige Versorgung und Nachschub gilt das Gleiche sinngemäß wie unter 7.).

9.)

9.) Es ist erwünscht, eine gewisse Anzahl (etwa 12) von M.F.P. - ähnlich wie im Osten - auch in Nordnorwegen klarzustellen, um einzelnen Überführungsanforderungen durch die inneren Gewässer und unter möglichst geringem Risiko bei U-Boots- und Minengefahr nachkommen zu können. Die Ausrüstung wenigstens eines Teils dieser M.F.P. - neben 2 cm - mit 3,7 cm zur Abwehr von U-Booten und Kleinfahrzeugen und einiger evtl. später nachzuführender zusätzlicher M.F.P. mit Minenwurfeinrichtung kann sehr wesentlich werden.

10.) Auf die Frage der artilleristischen Küstenverteidigung und Nachrichtenverbindungen im Norwegenraum wird hier nicht eingegangen, da sie ohnehin vom Admiral Norwegen unmittelbar mit OKM / SKL verfolgt wird.

11.) Hingewiesen wird abschließend auf die Absicht der Gruppe, die westwärts Norwegen liegenden Sperren zu ergänzen, sobald Minen und Minenträger hierfür frei sind. Dies erscheint richtig, weil die Sperren bereits 1 Jahr liegen und die Erhaltung ihrer bewährten abstoßenden Wirkung gerade während ev. feindlicher Landungsaktionen von großer Bedeutung sein kann, da der Gegner diese durch Störung der rückwärtigen Verbindungen zu unterstützen bestrebt sein wird.

Es wird gebeten, die grundsätzliche Kräftezuteilung für Norwegen und Ostland den Gruppen, Admiral

Norwegen, Flotte und Stationen etwa zu Mitte Februar zuleiten zu wollen, damit die verbleibende Zeit von ca. 4 - 5 Wochen zur Durchführung der Vorbereitungen und der Anmärsche weitestmöglich ausgenutzt werden kann.

- - - - - - - -

Zusatz: Vorstehender Bericht war vor Eingang 1.Skl.Gkdos.Chefs. 222 vom 27.1.42 niedergelegt. Er wird vorgelegt, trotzdem ein Teil der darin enthaltenen Punkte bereits erledigt ist.

Gr. Nord 114/42

Besonders hingewiesen wird auf Grund des SKL - Vorgangs auf Folgendes:

1.) Falls die Möglichkeit einer kriegerischen Verwicklung mit Schweden in Betracht gezogen werden muß, nimmt die Gruppe an, daß für diese Kriegführung Sonderrichtlinien der SKL ausgegeben werden und die erbetene Kräftezuweisung diese Möglichkeit berücksichtigt. Es wird dann erforderlich, neben Kreuzer "Leipzig" und "Nürnberg" und 4 T-Booten noch weitere Kräfte im Ostseeraum zu behalten ("Hipper", "Lützow" und T-Streitkräfte sowie U-Boote und Minenstreitkräfte).

2.) Wegen der in SKL 222 Ziffer IV a) und b) erwähnten hohen Zahl von U-Booten, die unmittelbar von der Gruppe Nord bezw. Admiral Norwegen gesteuert werden müssen, wird die Zuteilung eines Astos für U-Angelegenheiten erforderlich.

Abgefunden + c Ai 1. Rofuntro.

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr. 1/0/42 Gkdos. Chefs.

Kraft!

den 26. Januar 1942.

„Chef-Sache!", „Nur durch Offizier!"

Geheime Kommandosache!

An

die Seekriegsleitung, Prf.Nr.1

nachrichtlich:

Kommandierender Admiral Norwegen, " " 2.

Oberbefehlshaber: " " 3.

Betrifft: Lage Norwegen.
Vorgang: Admiral Norwegen B.Nr. 295/42 AI Chefs vom 8.1.42.

- - - - -

Die zusammengefaßte Lagebeurteilung des Admiral Norwegen deckt sich mit dem Bild, das sich die Gruppe auf Grund früherer Berichte, Anträge und Meldungen gemacht hatte. Sie entspricht auch dem Bild, das die Gruppe erwartet hatte für den Fall, daß am abgelegensten und schwerst erreichbaren Teil der Gesamtfront eine langfristige Kriegführung eintrüte. Aus diesem Grund empfahl die Gruppe vor Beginn des Russenkrieges das Auslegen von Minensperren vor den russischen Nordmeerhäfen, um ähnlich wie in der Ostsee von vornherein die Initiative des Gegners zu lähmen. Sie empfahl ferner, von dem Einsatz von Überwasser-Seestreitkräften im Nordmeergebiet abzusehen, um nicht durch Druck Gegendruck seitens der Engländer hervorzurufen und ihnen in unseren Streitkräften Operationsziele zu schaffen.

Die Voraussetzung für diese Überlegungen, denen die S.K.L. beitrat, war dabei, daß in wenigen Wochen Murmansk vom Heer genommen, zum mindesten ausgeschaltet, die Murmansk-Bahn besetzt und die Westküste des Weissen Meeres in deutsch-finnischer Hand sein würde. Die Gruppe erwartete, daß bei

solcher

solcher Lageentwicklung der Engländer kaum einen Anreis für größere Operationen erblicken und sich auf Hilfe über Archangelsk beschränken würde, die im Winter keine Rolle mehr spielte. Gruppe Nord wies s.Zt. mit Gkdos.Chefs. 146/41 vom 17.3.41 und Gruppe Nord Gkdos.Chefs B 8/41 vom 31.3.41 Ziff. B II 5 auf die Wichtigkeit der schnellen Wegnahme von Murmansk hin.

Ich glaube, daß diese Überlegungen richtig waren und auch noch heute richtig sind, wenn die oben genannten Voraussetzungen erfüllt werden. Ohne diese bezw.bis zu dieser Erfüllung wird die vom Admiral Norwegen richtig dargestellte Gefahr weiter bestehen, ohne daß wir bei der jetzigen Kräftelage die Mittel haben, diese Gefahr auszuschalten. Wir können sie höchstens mildern.

Dies kann geschehen durch Verstärkung der Seestreitkräfte in Nordnorwegen. Dem ist durch Verlegung von "Tirpitz" nach Drontheim z.T. Rechnung getragen, wobei nicht übersehen werden darf, daß "Tirpitz" z.Zt. wegen Fehlens leichter Seestreitkräfte zur Sicherung nicht eingesetzt werden kann. Das Hinauflegen weiterer Streitkräfte ist geplant.

Das Abziehen der 8.Zerstörer-Flottille aus dem Nordmeer beruhte im Wesentlichen auf Materialschäden. Ihr Wiederhinauflegen ist beabsichtigt, die Durchführung zeitlich von der Dauer der Reparatur abhängig.

Die Verstärkung der S-Boote mußte wegen deren Einsatz an anderer Stelle von der SKL abgelehnt werden. Trotzdem erscheint es richtig, diesen Antrag aufrecht zu erhalten für den Zeitpunkt, wo die Bootslage eine Auffüllung irgend gestattet.

Eine Zuteilung von Zerstörern zu den Streitkräften in Norwegen ist vorgesehen und wesentlich; desgleichen eine Verlegung von Torpedobooten, deren Verwendung von Drontheim, Bergen und Stavanger aus möglich und richtig ist, während ihr Einsatz im Nordmeer wegen ihrer materiellen Unzuverlässigkeit und Werftabhängigkeit nicht zu empfehlen ist.

Der

Der Antrag, soviel U-Boote im Nordmeer zu stationieren, daß immer gleichzeitig 4 einsatzbereit bzw. eingesetzt sind, ist im Grundsatz genehmigt und erneut gestellt. Auf diese Boote wird ganz besonderer Wert gelegt, da sie die einzigen Einheiten sind, die laufend, sowohl in freier See wie im Küstengebiet, den Gegner bekämpfen können. Angesichts ihrer durch Erfolge nachgewiesenen Aussichten liegt ihr Einsatz im Rahmen des Gesamt-U-Bootskrieges, mag ihr Fehlen an anderer Stelle auch einen bedauerlichen Verzicht bedeuten.

Hinsichtlich des Minenschutzes geschieht z.Zt., was nur geschehen kann. Er wird im Laufe der Zeit noch weiter ausgebaut und wirksamer gemacht werden können.

Der artilleristische Schutz der Küste ist wenig befriedigend, trotz der enorm hohen Zahlen der eingesetzten Geschütze. Die H.K.B.'en sind ein Behelf. Bei vorhandenem vollwertigen Material an Küstengeschützen wäre mit viel weniger Geschützen mehr zu erreichen. Aber das Material fehlt eben. Aber wäre es auch noch so reichlich, es würde niemals auslangen, um Feindvorstöße an der ganzen Küste auszuschließen. Es würde sich,-namentlich bei oft und schnell wechselnder Aufstellung-, wohl eine Unsicherheit beim Gegner, dagegen ein voller Schutz nur bei besonders wichtigen Punkten zur Verhinderung einer größeren Landung erreichen lassen.

Was zum Schutz der Norwegenküste und seiner Seeverbindungen angesichts der Gesamtkräftelage seitens der Marine getan werden kann, ist h.E. geschehen oder in Vorbereitung. Zusätzlich kann - neben den angeführten Verstärkungen - nur noch vorgeschlagen werden, baldmöglichst sowohl in Drontheim wie Bergen, evtl. auch Stavanger wieder U-Bootsfront- und -Ausbildungs-Flottillen zu stationieren, die angewiesen werden müssen.

müssen, im Rahmen des irgend Tragbaren alle fahrklaren Boote im Zustand einer kurz bemessenen (12-stündigen) Bereitschaft für Kampfeinsatz zu halten und ferner, wo sich die Gelegenheit bietet, auch außerhalb der Fjorde und Schären Übungsfahrten durchzuführen, um hierdurch die stark abstoßende Wirkung der U-Boote noch zu erhöhen. Sinngemäß kann in Frage kommen, auch Ausbildungs-S-Flottillen im Norwegengebiet (Drontheim - Bergen - Stavanger) zu stationieren, soweit sie nicht wie 1941 zur Verhinderung russischer Ausbruchsversuche in den Ostsee-Eingängen gebraucht werden.

Hiermit sind h.E. die Mittel der Marine erschöpft.

Es kann nur noch auf eine möglichst starke Luftwaffe hingewiesen werden, sowie darauf, daß man den laufenden Heimatsurlaub, soweit er den ohnehin kaum durchführbaren Seeverkehr nach West- und Nordnorwegen noch zusätzlich belastet, so weit wie möglich einschränkt und dafür Urlaub innerhalb Norwegen einrichtet.

Mit allen diesen Mitteln kann aber, wie oben gesagt, nur eine Abmilderung der Gefahr einer feindlichen Großaktion, die sich vermutlich gegen den Raum zwischen Lofoten und Petsamo richten würde, erreicht werden, nicht deren sichere Verhinderung und erst recht nicht eine Verhinderung von raidartigen Vorstößen, die zwar unangenehm sind, aber eben in Kauf genommen werden müssen.

Eine grundlegende Änderung der Verhältnisse in Nordnorwegen ist nur dadurch gegeben, daß das Heer die Ziele von 1941 baldmöglichst erreicht und damit dem Gegner die Angriffsflächen nimmt.

Ich bezweifle, ob Frontalangriffe von Westen zur Ausschaltung oder Eroberung von Murmansk führen

können

können und kenne nicht die Absichten und Aussichten hinsichtlich der Einnahme von Kandalakscha, um von dort längs der Bahn an Murmansk heranzukommen. Ich kann nur dahin urteilen, daß ich in der Ausschaltung aller russischen Kriegs- und Einfuhrhäfen ein Operationsziel allerersterster Ordnung sehe, und zwar sowohl der Häfen am Nord- und Eismeer wie am Finnenbusen und Ladoga-See.

Die Lage im Süden ist mir im Einzelnen nicht bekannt.

Ich teile nicht die Ansicht, die sich an anderer Stelle findet, daß eine Eroberung von Sebastopol das Schwarze Meer in die deutsche Machtsphäre eintreten läßt, sondern bin der Auffassung, daß ebenso wie im Norden so auch im Süden die russische Kräftezufuhr erst zum Erliegen kommt, wenn praktisch alle russischen Häfen durch uns ausgeschaltet sind.

Im Norden sehe ich die jetzige Lage so an, daß wir während der Wintermonate hoffen müssen, keinen Angriffen, denen wir nicht gewachsen sind, ausgesetzt zu werden, welche Hoffnung durch die Gegnerbindung in Ostasien nicht unberechtigt ist. Während der warmen Monate müssen wir im Norden die alten Ziele erreichen, denn ich halte es für äußerst zweifelhaft, ob wir ohne dieses in der Lage wären, im Winter 42/43 in gleicher Weise den Seetransportanforderungen und ihrem Schutz gerecht zu werden wie bisher.

Ich nehme an, daß diese Lagebeurteilung, die m.W. auch die der SKL ist, auch von O.K.H. und Ob.d.L. ebenso gesehen und dementsprechend alles geschehen wird, um bei den zu erwartenden Operationen im Frühjahr die an die See angrenzenden Flügel des Heeres und der Luftwaffe so stark zu machen, daß das Abdrängen des Russen und damit das Ausschalten seiner Verbündeten

Verbündeten von allen russischen Zufuhrhäfen nach menschlichem Ermessen erreicht werden muß.

Gelingt diese, glaube ich, daß für die Folgezeit eine ernsthafte Bedrohung Norwegens ebensowenig in Frage kommt, wie im Winter 40/41.

Carl.

Im Entwurf genehmigt.
vom: + 1 Kl Kop (1 Ausf)

Geheime Kommandosache

Marine-Gruppenkommando Nord
B.-Nr. 70/42 Gkdos. Chefs.
Eing. am 12. 1. Anl. 2

Chefsache.
Nur durch Offizier.

— 104 —

Admiral Norwegen
B.Nr. gKdos 295 AI Chefs.

O.U. den 8.Januar 1942.

Prüf-Nr. 3...

Die militärische Lage Norwegens.
Aufgaben und Schlußfolgerungen für die Kriegsmarine.

A.

Der strategische Wert Norwegens als vorgeschobenes Plateau des europäischen Festlandes in den Atlantik ist zur Genüge erörtert und bekannt. Sein Wert wird jedoch gemindert durch die Nähe der vorgelagerten englischen Inseln und das in englisch-amerikanischem Besitz befindliche Island, von denen aus bei der überlegenen Seemacht des Feindes ein schneller Vorstoß in die norwegischen Gewässer stets möglich ist, ferner durch die von dem Kraftzentrum Groß-Deutschland weit abgesetzte nördliche Lage, die ein Verschieben eigener Kräfte zum Schutze des Landes und seines Seeweges stark erschwert, und schließlich durch die geographische Struktur des Landes selbst. Wenn diese auch seewärts durch gewaltige Ausdehnung und überreiche Gliederung der Küste das Land dem Meer erschließt, so unterbricht sie gleichzeitig mehrfach binnenwärts diesen Küstenstreifen durch unwegsame Gebirge. Die lebenswichtige Bedeutung eines ausgedehnten See- und Küstenverkehrs liegt damit klar. Norwegen ist vergleichbar mit einem mächtigen Pier mit vorzüglichen Anlagen und Liegeplätzen, der an sein Hinterland nur unvollkommen angeschlossen und daher ebenso unvollkommen ausnutzbar und schwer zu schützen ist.

In

In der Hand eines merkantil eingestellten, soldatisch schwachen und willenlosen Volkes blieb sein militärischer Wert im europäischen Lebensraum und Kräftespiel nur gering.

Die deutsche Besetzung im Frühjahr 1940 erfaßte in überraschendem Zugriff mit einer kombinierten Operation großen Ausmaßes unter kühnster Anwendung auch unzulänglicher Mittel diese weiten Räume und erfüllte sie dann mit Macht und Willen. Ausbau der Verteidigung und Vorschieben starker Kräfte in alle Teile des Landes bildeten aus ihm einen Machtfaktor. Das strategische Gesicht Europas war mit einem Schlage verändert.

B.

In der strategischen Auswirkung dieses Feldzuges wurde Norwegen nunmehr zu einer starken Bedrohung des kriegführenden England. So wie es vorher bei einer eventuellen britischen Besetzung zu einer überragenden Gefahr für Deutschland hätte werden können, war es jetzt die "auf die Brust Englands gerichtete Pistole".

I. Deutschland hatte jetzt die geographische Ungunst seiner strategischen Lage bedeutend verbessert. Es hatte rein defensiv die englische Bedrohung aus dem Nordraum ausgeschaltet. Es hatte die Gefahr einer erneuten Blockierung seines Seeraumes durch eine zweite Northern Barrage beseitigt. Es hatte die englische Blockadestellung vom Nordausgang der Nordsee in die strategische Shettland-Faröer-Island-Passage zurückgedrückt. Es hatte sich für seine Seestreitkräfte die Nordseedurchfahrt gegen England geöffnet und offensiv die Möglichkeit geschaffen, durch Stützpunkte parallel zur englischen Ostküste Handelskrieg im engeren Rahmen, sowie Minenoperationen großen Stils gegen England durchzuführen. Es besaß weiterhin die Möglichkeit, bei entsprechender Ausnutzung der Lage, den Handelskrieg auch auf den Atlantik vorzutragen.

Diese große operative Bedeutung der Norwegenküste für die Seekriegführung führte allerdings nicht zu ihrer erschöpfenden strategischen Ausnutzung, da hierfür der deutschen

Kriegsmarine

Kriegsmarine die notwendigen Flottenstreitkräfte fehlen.

Auch für die Luftwaffe war der strategische Wert der neu gewonnenen Operationsbasis groß. Sie besaß in ihr Absprunghäfen und Stützpunkte gegen alle wichtigen Stützpunkte, Häfen und Industriezentren des Inselandes, Sie besaß die Grundlagen für eine Überwachung der Nordsee und zur Ausübung der Luftkontrolle der dortigen britischen Seewege.

Für das Heer war die Freiheit für den Westfeldzug geschaffen, sowie für eine mögliche spätere Invasion an anderer Stelle.

Die Bedeutung des Norwegenfeldzuges war noch umfassender. Zum ersten Male in der Hand einer führenden Großmacht Mitteleuropas wandte Norwegen sein Gesicht auch dem Osten zu. Es wurde die schützende Flanke der Ostseezugänge und machte damit etwaigen feindlichen Einfallsabsichten in die Ostsee wie im letzten Kriege ein Ende. Nach Ausbruch des Ostfeldzuges wurde es zum Flankenschutz der nördlichen Ostfront überhaupt. Unter seiner Küste lief der lebenswichtige Nachschubweg des kämpfenden Heeres im Norden. Norwegen war jetzt die Schlüsselstellung der Nordflanke des deutschen Heeres geworden.

II. Nicht nur diese militärischen und strategischen, sondern auch überragende kriegswirtschaftliche Gewinne konnte Deutschland durch seinen kühnen Feldzug buchen. Mit Norwegen fielen ihm unmittelbar wertvolle Rohstoffe, darunter Metalle wie vor allem Aluminium, Kupfer, Ferrolegierungen sowie bedeutende Erzvorkommen und Schwefelkies neben anderen wirtschaftlichen Ausfuhrprodukten (Düngemittel, Fischkonserven, Papier, Holzschliff, Zellulose) in die Hand. Mittelbar besaß ferner Deutschland jetzt die wichtigen schwedischen Eisenerze und die unersetzlichen Nickelvorkommen im finnischen Petsamo. So ist Norwegen auch ein wesentlicher Bestandteil der Wehrwirtschaft des Reiches geworden.

Für seine Schiffahrt hatte es sich die lebenswichtige Verbindung zwischen den reichen Schätzen des Nordens und der

Heimat

Heimat gesichert. Auf dem 1476 sm langen Seeweg von Oslo bis Kirkenes bewegen sich täglich etwa 200.000 to Schiffsraum mit wertvollem Gut unter der Küste. Dieser Seeweg und sein Schutz ist von lebenswichtiger Bedeutung.

III. Ein schwieriges Problem bleibt nach wie vor die politische Eroberung des Volkes. Es soll hier nicht erörtert werden, ob und wie eine solche Eroberung möglich war, wenigstens einem überwiegenden Teil des norwegischen Volkes gegenüber. Tatsache ist, daß dieses bis auf geringe Anteile englandfreundlich eingestellt ist, und daß sich die innerpolitische Lage immer mehr verschärft und verschlechtert hat. Jetzt ist die Lage so, daß die Bewertung des Kriegspotentials der angelsächsischen Mächte gegenüber den Achsenmächten nach Meinung zahlreicher Norweger auf die Dauer einen britischen Sieg verspricht, wobei Deutschland/Rußland sich in gegenseitigem Kräfteverbrauch aufreiben werden. Dieser Widerstand Norwegens bildet in der Einschätzung aller Faktoren des Landes eine unbestimmbare Größe. So wurde z.B. eine geheime Organisation von rd. 5500 Mann für Oslo und Umgegend ermittelt, die Mitte März 1941 aufgebaut worden war mit der Aufgabe, die NS-Bewegung im Norwegenraum zu stürzen, bzw. die britischen Invasionstruppen gegen die deutsche Wehrmacht zu unterstützen. Die notwendigen Waffen sollten von England auf dem See- und Luftwege (Fallschirmabwurf) beschafft werden. Zusammen mit der unfreundlichen, unklaren politischen Haltung Schwedens im Rücken muß diese versteckte Feindschaft bei Gefahrlagen, bzw. beabsichtigten Feindunternehmungen, in Rechnung gebracht werden.

C.

So bildet Norwegen in seiner Gesamtheit einen strategischen Faktor ersten Ranges in der deutschen und europäischen Kriegführung gegen Großbritannien. Es bietet damit zugleich dem Gegner einen immerwährenden starken Anreiz zu Angriffsoperationen gegen diese Machtposition des Reiches.

D.

D.

Die strategischen Ziele des Gegners sind doppelter Natur. Defensiv erstreben sie allein durch die Zerstörung der militärischen Machtposition Deutschlands in Norwegen die Ausschaltung der Bedrohung Großbritanniens, führen zur Bindung starker deutscher Kräfte durch Eröffnen neuer Fronten und gleichzeitig zur Stärkung der russischen Nordverteidigung. Offensiv erwirken sie die Abdrosselung jeglichen deutschen Seeverkehrs im Nordseeraum, sichern wertvolle Mittel der Kriegführung durch Eroberung wirtschaftlich bedeutungsvoller Gebiete und schlagen zuletzt die immer wieder erstrebte politisch-militärische Verbindung zu Schweden.

Die derzeitige Gegnerlage bietet durchaus die Möglichkeiten zur Durchführung derartiger Absichten. Der Gegner besitzt durch seine großen Flottenstreitkräfte die Seeherrschaft in allen in Frage kommenden Seegebieten und kann in Überraschungsaktionen in verhältnismäßig kurzer Zeit auch große Operationen anlaufen lassen. Die strategischen Bedingungen für die Durchführung solcher Unternehmungen sind durch den systematischen Ausbau der sogenannten "Brücke Amerikas nach Archangelsk" (Grönland-Island-Spitzbergen) geschaffen und durch einen entsprechenden Geleitverkehr - zunächst zur Stärkung des Nordflügels des sowjetischen Verbündeten - in die Tat umgesetzt worden. Ob sich aus diesen laufenden Verstärkungen in absehbarer Zeit eine russische Finnlandoffensive mit Bedrohung Nord-Norwegens unter gleichzeitigem englischen Seeangriff entwickeln wird, ist m.E. nur eine Frage des Zeitpunktes. Ich halte eine solche Aktion nach den gesamten Gegebenheiten - eine Aktion, die gestützt auf überlegene Seemacht, abgesetzt vom deutschen Zugriff in ihren Vorbereitungen, ihrem Aufmarsch und der Durchführung nicht oder nur wenig gestört werden kann - für mehr als wahrscheinlich.

Aus Pressestimmen, Reden von Staatsmännern, Agentenmeldungen, Aussagen Gefangener sowie neutraler Beobachter ver-

dichtet

dichtet sich immer mehr der Eindruck, daß der Gegner beab=sichtigt, Norwegen immer stärker anzugreifen.

Diese Angriffsoperationen können zweier verschiedener Art sein:

a) Der "Raid" oder kurze Vorstoß auf Stunden oder auch Tage mit der Absicht, den lebenswichtigen Nachschub und Handel unter der Norwegenküste zu stören oder zu unterbrechen, örtliche Erfolge zu erzielen, Unruhe hervorzurufen, Prestige- und Propaganda-Erfolge zu gewinnen, oder zuletzt auch durch Abtasten der Küste die schwachen Positionen ihrer Abwehrbereitschaft zu erfassen und Erfahrungen jeder Art für Landungsunter=nehmungen zu erreichen.

b) Der "Großangriff" mit dem Ziel des Sichfestsetzens im Lande, Vernichtung der deutschen Machtposition und Eroberung des Norwegenraumes oder wichtiger Teile, vor allem im Norden.

An raidartigen Unternehmungen der Engländer haben bisher stattgefunden:

14.10.40	Zerstörerraid auf Geleit "Genua" in Höhe Egersund.
3. 3.41	Handstreich auf Svolvaer.
12. 4.41	Einlaufen eines englischen Zerstörers in Oksfjord. Heringsfabrik beschädigt.
30. 7.41	Großangriff auf Kirkenes mit 30-40 Flugzeugen von englischem Flugzeugträger.
7. 9.41	Angriff englischer Seestreitkräfte gegen Ge=leit "Bremse" 10 sm östlich Nordkyn.
12. 9.41	Versenkung Routendampfer "Baroey", Zerstörung Radiostation auf Insel Roest und Beschädigung Filetfabrik in Bodoe durch Trägerflugzeuge.
25.11.41	Beschießung Insel Vardoe durch feindliche Kriegsschiffe.
26.-28.12.41	Unternehmen gegen Nordfjord (Maaloey) und Vestfjord.
7. 1.42	Beschießung Floroey durch englischen Zer=störer.

Es hat den Anschein, als ob diese Unternehmungen an Zahl, Dauer und eingesetzten Kräften zunehmen und möglicherweise als vorbereitende Übungen für spätere Großaktionen anzusehen sind. Diesen Raids sind z.Zt. zur See fast nichts an Kräften entgegenzustellen. Aber selbst wenn solche kampffähigen Seestreitkräfte aus dem Rahmen der sonstigen großen Aufgaben für Norwegen erübrigt werden könnten, so werden sie, da der Gegner im Großen über ihre Aufenthalte unterrichtet sein wird und seine Operationen darauf abstellen kann, fast stets einem "Raid" gegenüber bei den ungeheuren Entfernungen zu spät kommen. Bei einem "Großangriff" wird der Gegner die entsprechenden überlegenen Kräfte einsetzen. Der empfindliche lebenswichtige Seeweg unter der Küste und diese selbst liegen in großen Teilen verwundbar dem gegnerischen Zugriff offen.

E.

Die Maßnahmen zur Verteidigung des Norwegenraumes sind vom Standpunkt der beiden Angriffsziele des Gegners zu prüfen:

I. Die geographischen Gegebenheiten des Landes mit seiner tief gegliederten Küste und rd. 150.000 Inseln und Schären erleichtern jedem Gegner ein unbemerktes und ungehindertes Eindringen in den Küstenbereich und auch ein Festsetzen. Eine militärische Bewachung oder gar ein Schutz dieser Tausende von für Landungen geeigneten Punkten an der Küste ist personell weder lösbar noch wegen des damit verbundenen gewaltigen Umfanges von Unterkunfts- und Versorgungsfragen überhaupt möglich. Die Verteidigung und Abwehr muß sich daher auf Konzentrierung von Kräften an wichtigen Stellen erstrecken und nur einen schleierartigen Schutz der übrigen Küstenstreifen vorsehen. Der Gegner kann sich Ort und Zeit schlagartigen überraschenden Auftretens mit örtlich überlegenen Kräften selbst wählen, eine Möglichkeit, zu der ihm die norwegische Agententätigkeit nachgewiesen bis ins einzelne gehendes Material

liefert.

liefert. Andererseits ist für den Gegner, mit Ausnahme von vorübergehender Besetzung gewisser Punkte zu raidartigen Unternehmungen gegen den Schären- und Küstenverkehr, ein Festsetzen an der Küste nur dort von dauerndem Wert, wo ihm zur Durchführung von Großunternehmungen die Bildung von Brückenköpfen gegeben erscheint.

Brennpunkte feindlicher Unternehmungen ergeben sich aus verkehrs- und landungstechnischen Gegebenheiten (Eisenbahnanschlüssen, Straßen, Hafenanlagen, Strand), aus militärischen, wirtschaftlichen, strategischen und politischen Voraussetzungen und Überlegungen. Als solche Brennpunkte treten hervor:

Die Räume Oslo, Bergen, Drontheim, Narvik und das Polargebiet, die vom Standpunkte des Gegners folgendermaßen zu beurteilen sind:

O s l o :

besitzt den Vorteil ausgedehnter Landungsanlagen, geschützter Lage, weitverzweigten Verkehrsnetzes, Nähe Schwedens, zentral beherrschender Lage vor den Ostseezugängen. Sein Nachteil ist das verhältnismäßig leicht zu überwachende und zu sichernde Küstenvorfeld des Skagerrak (Minen, U-Boote, Luftwaffe) und die Möglichkeit, verhältnismäßig schnell Kräfte aus dem deutsch-dänischen Bereich heranzuholen, die eigene Verteidigungsmöglichkeit und die abgesetzte Lage von England.

B e r g e n :

Vorteile: Am weitesten nach See zu zur feindlichen Basis vorgeschoben, geschützte Fjorde mit für Landung günstiger Umgebung, gute Hafenanlagen, Werft, Verkehrsanschluß nach dem Innern des Landes. Veraltete Verteidigungsanlagen. Nachteile: Gebirgiges Hinterland, vom Kernland zu weit abgesetzte Lage, Entfernung von Schweden.

D r o n t h e i m :

Vorteile: Gute Landungsmöglichkeiten, vor allem durch die Flankenlage von Namsos und Andalsnes, die in ihren

Möglichkeiten mit zum Gebiet Drontheim zu rechnen sind. Verkehrsanschluß nach Norwegen und Schweden, ausgezeichnet geschützte Lage, vorgelagertes Schärengebiet, Nähe Schwedens, Nachteile: Von englischer Operationsbasis weiter abgesetzt, daher bessere Überwachungsmöglichkeiten zur See, gute Verteidigungsmöglichkeiten.

N a r v i k :

Vorteile: Gute Hafenanlagen, Eisenbahnanschluß nach Schweden, ausgezeichnet geschützte Lage, Nähe Schwedens, wertvolles Industriegebiet, vorgelagerte Lofotengruppe. Nachteile: Weitabgesetzte Lage von englischer Operationsbasis und damit weiter Anmarschweg, keine Verbindung mit dem Süden des Landes, gute Verteidigungsmöglichkeit.

P o l a r g e b i e t :

Vorteile: Strategischer Wert Kirkenes und Petsamo als Ausgangs- und Schlüsselstellungen des deutschen Machtbereiches im Norden. Schlechte Verteidigungsmöglichkeit. Brennpunkt des Nachschubweges zum nördlichen Heeresflügel der Ostfront. Militärische Bedrohung dieses Heeresflügels aus dem Rücken. Nachteile: Weitabgesetzte operative Lage. Schwieriger Ansatz von Operationen mit entsprechenden Nachschubfragen. Wetterfrage. Die Vorteile und Anziehungspunkte überwiegen bei weitem die Nachteile.

Um alle diese Brennpunkte des Ansatzes etwaiger Gegenunternehmungen sind mehr oder weniger zahlreiche Insel- und Schärengebiete gelagert, die für Vorbereitungsunternehmungen bzw. umfassende Bewegungen über Land eine wichtige Rolle spielen können. So erscheint vor allem das Gebiet um Narvik durch Flankenangriff auf Harstad und Umfassung vom Norden her besonders gefährdet. Der östliche Teil des Andfjordes bildet ein großes offenes Tor vor dem Schärenfahrwasser nach dem Atlantik, das geradezu einladet zu Angriffen auf den Seeverkehr und bei größeren Operationen zu Landungsversuchen bei Harstad am Süd-

ufer

ufer des Astafjordes und dessen Nebenfjorden. Daß sich auch die Engländer mit diesem Gedanken befassen, zeigt das erbeutete Planspiel vom September 1941.

Ebenso läßt auch das weitere Polargebiet infolge seiner strategischen Auswirkung einen besonderen Schwerpunkt der Entwicklung erkennen. Nachrichten aus verschiedenen Quellen deuten darauf hin, daß England und USA ein großes Unternehmen gegen den skandinavischen Raum vorbereiten und in Nord-Norwegen Fuß fassen wollen, um durch Unterbrechungen der Seeverbindungen und der Reichsstraße 50 unsere an der Polarküste stehenden Kräfte von diesem Zufuhrweg abzuschneiden, zum mindesten deutsche Kräfte von der russischen Front in Nord- und Mittelfinnland abzuziehen oder sie sogar in ihrer Existenzmöglichkeit zu erschüttern.

Eine Landung von Truppen in diesem Abschnitt bei gleichzeitigem Angriff von See her gegen Kirkenes und Petsamo und von Landstreitkräften aus der Gegend Murmansk würde den Nordflügel unseres Heeres, ebenso das dortige Eisen- und Nickelrevier, in große Gefahr bringen.

Der Polarwinter braucht den Gegner nicht abzuschrecken, da die von ihm gefürchtete Luftwaffe, die eine solche Operation frühzeitig melden, im Anmarsch und beim Abrollen wirksam bekämpfen könnte, in dieser Jahreszeit häufig ausfallen muß. Ein baldiges Einsetzen solcher Operation ist daher durchaus denkbar. Von allen Angriffsabsichten des Gegners halte ich einen Großangriff gegen den Abschnitt Narvik von Harstad aus und gegen Kirkenes/Petsamo in umfassender Form als am wahrscheinlichsten. Mit allen Kräften dem entgegen zu arbeiten, ist das Ziel der in Ausbau befindlichen "Nordverstärkung".

II. Diese Prüfung der Angriffsmöglichkeiten des Gegners erfordern auf der anderen Seite eine Prüfung der eigenen Abwehrbereitschaft, sei es in der unmittelbaren Verteidigung durch die militärischen Machtmittel oder sei es mittelbar durch die dieser militärischen Bereitschaft dienenden Kräfte des Lan-

Da die Abwehr eines "Großangriffes" der schwierigere Fall, im Grundsatz aber der Abwehr eines "Raid" gleichgeartet ist, soll nur der erstere erörtert werden.

Bei der Abwehr einer großangelegten konbinierten Operation kommt es darauf an, den Gegner möglichst lange vor der beabsichtigten Landung festzustellen, zu fassen und zu vernichten, bzw. ihm die Durchführung seiner Landungsoperation schrittweise zu erschweren und zu zerschlagen. Der empfindlichste Augenblick beim Gegner ist dabei selbstverständlich das Anlanden. Die geleitenden Schiffe können nicht mehr oder nur unvollkommen und beschränkt helfend eingreifen. Die landenden Truppen aber sind zusammengeschlossen, nicht entwickelt und im Gebrauch der Waffen völlig behindert. Ein bereits gelandeter Feind hat den schwierigsten Teil seiner Aufgabe gelöst und die größten Erfolgaussichten auf seiner Seite.

In der unmittelbaren Verteidigung gegen gegnerische Großaktionen sind von ausschlaggebender Bedeutung einsatzbereite, operative Seestreitkräfte (Schlachtschiffe, Kreuzer, Zerstörer), die weit vor den eigenen Stützpunkten gegnerische Seestreitkräfte oder Transporte zu stellen in der Lage sind bzw. allein durch ihre Anwesenheit eine so starke abstoßende Wirkung ausüben, daß das Risiko einer derartigen Unternehmung nicht übernommen wird.

Diese Mittel des Seekrieges stehen Deutschland bei der augenblicklichen Lage nicht oder nur in so bescheidenem Umfange zur Verfügung, daß ihre Wirkung ohne wesentliche Bedeutung bleibt.

Es muß daher auf die schneller und leichter erzeugbaren einfachen Mittel des Seekrieges zurückgreifen, auf U-Boote und Schnellboote. Es ist bekannt, daß die augenblicklich verwendbare Zahl infolge der gewaltigen Ausdehnung der unter deutschem Machtbereich stehenden europäischen Küste sowie der anderen Schwerpunkte der Kriegführung in Atlantik und Mittelmeer nur sehr gering sind. Immerhin würde die Stationierung

selbst

selbst einer kleinen Anzahl von U-Booten und Schnell= booten an den entscheidenden Punkten der Küste von ganz erheblicher Bedeutung sein und bei der bald bekannten Tatsache ihrer Anwesenheit abschreckend wirken. Es ist völlig untragbar, dass englische Kreuzer und Zerstörer bereits in dem Schärenweg nach deutschen Versorgungs = dampfern suchen, wie im Anschluß an den "Raid" gegen Floroe von der englischen Admiralität bekannt gegeben wurde. SKl hatte den Antrag der Gruppe Nord auf Zutei= lung von weiteren U- und S-Booten mit B.Nr. OKM 1.SKl I op 2221/41 Gkdos Chefs. v. 2.1.42. wegen der vordring= lichen Aufgaben an anderer Stelle abgelehnt. Im Hinblick auf die weiter wachsende Bedrohung und die erheblichen Verluste an Tonnage muß der Antrag nunmehr dringend wiederholt werden.

Der Einsatz von Vorpostenbooten und Bewachern kommt für operative Aufgaben des Seekrieges nicht in Frage. Ihre Aufgabe besteht in der Hafenüberwachung, in der navigatorischen und militärischen Sicherung von Kü= stengeleiten, in U-Boots- und Fliegerbekämpfung und höchstens Küstenvorfeldüberwachung.

Wenn so die, offensiven Mittel der deutschen See = kriegführung im Norwegenraum nur äußerst gering sind, so ist umsomehr der Ausbau der defensiven Mittel zu ver= langen.

Ein wirksames Mittel des defensiven Seekrieges ist die Auslegung ausgedehnter Minensperren. Allein durch ihr Vorhandensein im Küstenvorfeld wirken sie sich hem mend und verzögernd auf Angriffsoperationen gegen die Küste aus und können, abgesehen von unmittelbarer ver= nichtender Wirkung, in Verbindung mit dem Einsatz ande= rer Kampfmittel - Luftwaffe, leichte Seestreitkräfte, U-Boote, Küstenartillerie - von wesentlicher Bedeutung sein. Als solche Minensperren größerer Art sind neben den bereits bestehenden Sperren im Skagerrak und in der Nordsee geplant:

a) Offensive Sperren gegen den feindlichen Seeverkehr vor dem Weißmeereingang, an der Murmanküste, vor der Kolabucht und nordwestlich der Fischerhalbinsel.

b)

b) Defensive Sperren als Flankenschutz der eigenen Seewege an der Polarküste und vor den wichtigen Stützpunkten Kirkenes und Petsamo vor allen gegen U-Boote, ferner eine Flankensperre bei Stadlandet.

c) Defensive Sperren vor Kirkenes/Tromsoe und Harstad gegen Landungsabsichten des Gegners.

d) Defensive Sperren als letzte Schutzmaßnahmen vor allen wichtigen Stützpunktzugängen, die erst bei erkannten gegnerischen Großangriffen ausgelegt werden, wobei der eigene Seeverkehr zum Erliegen kommt.

Die Mittel des Minenkrieges sind jedoch im Norwegenraum besonders schwierigen Bedingungen unterworfen. Allein schon der Antransport der zu fordernden Minenzahl mit den geringen zur Verfügung stehenden Kräften, wie auch ihre Lagerung und Wartung bis zur Durchführung entsprechender Operationen bieten unvorstellbare Schwierigkeiten. Die Zahl der zum Minenlegen geeigneten Fahrzeuge ist äußerst gering. Diese, einschließlich der operativen zugeteilten Streitkräfte, müssen bis auf weiteres unbedingt im Norwegenbereiche zur Verfügung bleiben. Auch das Auslegen wirksamer Sperren selbst in Abhängigkeit von Wetter, Wassertiefen, Grundbeschaffenheit, Stron und Gezeiten wirft schwierigste Probleme auf.

So ist neben den schwachen Mitteln des Seekrieges den Ausbau der Küstenverteidigung mit dem Endziel eines "neuen Westwalles" besondere Beachtung zu schenken, um bei möglich geringen Einsatz jedes feindliche Landungsunternehmen, auch starker Kräfte, von Land aus abwehren zu können. Ein derartiger Ausbau verlangt jedoch gewaltigen Einsatz an Arbeitskräften und Material, was sich seinerseits wieder auf Verschärfung der Transportlage, des Verkehrs- und Nachschubwesens und damit auch der militärischen Geleit- und Sicherungsaufgaben auswirkt.

Den Gesichtspunkten des defensiven Seekrieges wurde zunächst durch Ausbau der Küstenverteidigung durch die Kriegsmarine Rechnung getragen. Eine lückenlose Bestückung der Küste

der

der Schutz jeden Fjords und jeden Hafens mit einer Batterie verbot sich aus Mangel an Material und dem nicht zu bewältigenden Umfang eines solchen Vorhabens. Maßgebend für den Ausbau waren daher folgende Richtlinien:

a) Schutz und Sicherung des Seeweges für den Nachschub bis zum Norden im Interesse aller drei Wehrmachtsteile, der zivilen Behörden und des Landes selbst sowie für den Abtransport kriegswichtiger Stoffe nach der Heimat.
b) Schutz der wichtigen Häfen, Stützpunkte, die für die Marine wertvolle Plätze und zugleich die geeignetsten Punkte für Feindlandungen darstellen.
c) Abwehr von Landungen an von Heer als besonders gefährdet und für die Landkriegführung besonders schwach bezeichneten Stellen.

Im Verlauf dieser Gedankengänge wurden 56 Marineküstenbatterien und 153 Heeresküstenbatterien an der norwegischen Küste aufgestellt. Die Aufstellung weiterer 5 Marine- bzw. 60 Heeresbatterien ist in Bau bzw. geplant. So groß diese Zahl auch im ersten Augenblick erscheint, so verliert sie an Bedeutung bei näherer Nachprüfung. Bei einen Küstenstreifen - die Fjorde und Buchten nicht mitgerechnet - von etwa 2700 km Länge Luftlinie kommen theoretisch auf 10 km 1 Batterie. Da es sich aber nicht um eine gradlinig verlaufende, sondern tausendfach gegliederte Küste mit Buchten und Inseln und Schären handelt, und da die wichtigen Punkte zusätzlich die Konzentration von Kräften verlangen, so sinkt die Bedeutung dieser Zahl noch mehr. Es muß auch betont werden, daß nicht jedes an der Küste aufgestellte Geschütz oder Kaliber oder jede Heeresküstenbatterie mit ihrer technischen Einrichtung gleich in der Lage ist, den von einer Marinebatterie zu fordernden schnellen und sicheren Kampf mit den Schnellfeuerbatterien gegnerischer Seestreitkräfte aufzunehmen. Daß z.B. eine Batterie von russischen Beutegeschützen, mit französischer Munition feuernd, wie sie im Nordfjord und an anderer Stelle steht, nicht das leistet und nicht die Sicherheit

des

des Funktionierens bietet, wie unsere bewährten deutschen Geschütze, ist klar. Ferner muß bedacht werden, daß diese Batterien keine Schnellfeuergeschütze besitzen und fast sämtlich ohne Scheinwerfer und Flakschutz sind. Vorstehende Ausführungen sollen daher einer möglichen Überschätzung der Abwehrkraft der Küstenartillerie vorbeugen.

Über diesen Ausbau der Küste hinaus ist eine weitere, erst später mögliche Verstärkung der weitreichenden Küstenartillerie vorgesehen an Stellen, die auf Grund der geographischen Bedingungen dem Feinde Anreiz zur Brückenkopfbildung und weiterem Vordringen bieten, sowie an den Punkten, deren Unversehrtheit und Sicherheit von besonderem Werte ist (Häfen, Zufluchts- und Zwischenstützpunkte, wichtige Fjorde, militärische und wirtschaftliche Objekte in Küstennähe).

In der mittelbaren Verteidigung spielt der Ausbau der Häfen, Stützpunkte und Werften eine wesentliche Rolle. Auf ihnen lastet der tägliche Kriegsablauf in einer Schwere, die in ihrer Bedeutung nicht immer und nicht überall erkannt und verstanden wird. Von der Transportlage zur See hängen einmal die augenblicklich brennenden Aufgaben des Nordflügels unseres Heeres (Verpflegung, Munition, Brennstoff, Waffen, Gerät, sonstiger Nachschub), die militärischen Sicherungsaufgaben der Zukunft (Bauvorhaben "Nordverstärkung" und "Westwall") wie auch das Leben der Besatzungstruppen und der gesamten Bevölkerung Norwegens überhaupt ab. Der gewaltige Zustrom an Menschen und seine weitverzweigte Verteilung bedingen erhebliche zusätzliche Tonnagemengen, deren Beeinträchtigung oder Ausfall durch Feindeinwirkung, Unfälle und Verschleiß von entscheidender Rückwirkung werden kann. Es ist die Aufgabe der Werften und Stützpunkte, Häfen und Werkstätten, diesen Kraftstrom durch unablässige Reparatur- und Neubauarbeit nicht zum Versiegen kommen zu lassen, eine Aufgabe, in die die bestehende angespannte Materiallage und Brennstofflage einschneidend eingreifen.

Diesen schwierigen Engpässen durch Produktionsumstellung und Materialwechsel zu begegnen, ist eine ebenso klare Forderung und Notwendigkeit wie die sichere Gewißheit, daß damit wertvolle Monate der Erzeugung verloren gehen. (Ersatz von Eisen durch Holz, NE-Metalle durch Werkstoff oder andere Metalle, Ersatz Motoren durch Dampfmaschinen bei Neubauten bzw. Umbauten, Ersatz Ölkessel durch Kohlefeuerung.) Ausfall der Schiffe beim Umbau für Monate, starke Leistungsverminderung der Werften, Leistungsverminderung der Schiffe an Geschwindigkeit und Aktionsradius sind die Folge. Die entsprechenden Überlegungen und Maßnahmen sind in Zusammenarbeit mit OKM eingeleitet.

Wesentliche Bevorratung wie in anderen militärisch wichtigen Gebieten gibt es im Norwegenraum nicht. Geographische Gegebenheiten, klimatische Bedingungen, Mangel an Unterbringungsmaterial wie an laufenden Verkehrsmitteln erschweren derartige Vorhaben oder schalten sie von vornherein aus. Das Leben und der Ablauf aller Dinge richtet sich demnach zumeist nach den augenblicklichen Bedarf, sozusagen "von der Hand in den Mund".

III. Vorstehende Ausführungen bezüglich der Kriegsmarine zeigen, daß trotz aller geleisteten Arbeit und des Erreichten vieles sich noch in Stadium der Forderungen und Planungen befindet, von denen die augenblickliche Verteidigungsbereitschaft noch weit entfernt ist. Dies trifft vor allen für den am meisten gefährdet erscheinenden Nord-Norwegenbereich zu wegen der dort für kürzeste Zeit befohlenen, in der Praxis aber in diesen Rahmen nicht durchführbaren Vorhaben der verschiedensten Art (Polarwinter). Skl hat mit B.Nr. 1.Skl I Op.1792 g.Kdos Chefs. vom 31.10.1941 zur Führerweisung Nr.37 als Absichten der Kriegsmarine an OKW eine Reihe von Maßnahmen und Planungen gemeldet, von denen sich jetzt schon zeigt, daß sie nicht oder nur unvollkommen erfüllbar sind bzw. daß ihre Durchführung zeitlich nicht annähernd der akuten Bedrohung Nord-Norwegens entsprechen kann. Zur Vermeidung von Illusionen über die Verteidigungslage wird daher nachstehend der augenblickliche Stand der Nordverstärkung in den wesentlichsten

sten Punkten gem.Absichten der Kriegsmarine zur Weisung Nr.37 nach den bisherigen Feststellungen und Erfahrungen gemeldet:

Zu I. Zuteilung operativer Streitkräfte:

1. Zerstörer:
   Zuteilung 8.ZFl. ist erfolgt. Bisher ein Vorstoß Weißes Meer, ein Vorstoß Lofoten (Engländerunternehmung), dazu Geleitsicherung. Heizölkontingentierung schränkt Verwendungsbereitschaft erheblich ein, daher beabsichtigte "laufend zu wiederholende Vorstöße" in Verbindung mit den anderen Aufgaben nicht möglich. Auf Störanfälligkeit maschinell hochempfindlicher Zerstörer und Unmöglichkeit der Behebung von Störungen in Nord-Norwegen wegen Fehlens von Werften wird hingewiesen. Bisher 2 Ausfälle = 40%, die nach der Heimat entlassen werden mußten.

   Ergänzung 2 genommen!

2. S-Boote:
   8.SFl. im Polarraum. Vorstoß vor Tranoey (Narvik) gegen englische Zerstörer. 2 Boote = 50% wegen Grundberührung und Seeschadens ausgefallen.

3. U-Boote:
   3 U-Boote voll einsatzbereit in Operationsgebiet.
   4.U-Boot soeben eingetroffen.

Zu II. Schutz der eigenen Transporte:

Die Darstellung gibt nach der Lage und den Stand der bisherigen Erfahrungen ein falsches Bild:

1. Die erwähnten Vorposten-, Küstensicherungs- und Hafenschutzflottillen (des Admiral Polarküste) sind gering an Zahl und bestehen zur Hälfte aus mit primitiven Mitteln aufgestellten Verbänden, die weder zahlenmäßig noch materiell den gewaltigen Aufgabengebiet zu entsprechen vermögen und immer mehr verbraucht werden.
2. Zusätzlich zugeführte Streitkräfte:
   a) Die zugeführte 7.RFl. besteht z.Zt. aus 1 Boot, Rest seit November Werft. Ersatz durch 5.RFl. ist bisher wegen Werftliegezeit noch nicht erfolgt,

zum

zum Teil wegen noch laufenden Osteinsatzes auch nicht möglich und ist nicht vor Mitte Februar zu erwarten.

b) Ersatz 12.U-JgdFl. durch 11.UJgdFl. noch nicht durchgeführt. Flottille besteht z.Zt. aus 9 Booten, die auf einem rd. 500 sm langen, besonders U-Boots-bedrohten Küstenweg mit zahllosen Fjorden, Buchten, Inseln und Schären U-Bootsjagd durchzuführen haben. Daß bei gleichzeitiger Berücksichtigung von Hafen-, Überholungs- und Ruhezeiten besondere Erfolge nicht zu erwarten sind, liegt auf der Hand. Die Bewaffnung mit Artillerie ist zum Teil so mangelhaft, daß ein über Wasser fahrendes feindliches U-Boot einen eigenen Jäger selbst jagen konnte.
Der Ersatz der 12. und der zum Teil an der Westküste eingesetzten 14. U-JgdFl., 9 + 5 = zusammen 14 Boote, soll durch die 11. U-JgdFl. mit 8-9 Booten erfolgen, denen Mitte Februar 1-2 Boote folgen sollen. D.h. also, daß der Admiral Norwegen für seine Aufgaben trotz der geschilderten Lage noch etwa 4 U-Jäger verlieren würde - eine weitere Schwächung der geringen Streitkräfte.

c) Die 3.MSFl. wurde Mitte Dezember durch die 15.MSFl. ersetzt. Nach Meldung des Flottillenchefs und des Admiral Polarküste soll diese bereits anfällig und Ende Januar wieder werftreif sein. Zur Auffüllung ist für Nord-Norwegen die 5.MSFl. mit 6 Booten vorgesehen, d.h. also, daß Admiral Norwegen nach Weggang der 15.MSFl. mit 8 Booten trotz der geschilderten Lage noch 2 Minensuchboote verlieren würde - eine weitere Schwächung der geringen Streitkräfte.

d) Zusammenfassend ist zu sagen, daß auch die wenigen zugesagten zusätzlichen Streitkräfte nur zum Teil gestellt wurden, materiell unvollkommen sind und bei Ausfällen in keiner Weise laufend aufgefüllt

werden,

werden, sodaß sie die anfallenden Geleit-, Sicherungs- und Minenaufgaben nicht erfüllen können, selbst wenn die Lage weniger schwierig wäre. Alle laufenden dringlichen Anträge auf Verstärkung sind von Gruppe Nord bzw. Skl immer wieder mit dem Hinweis abgelehnt worden, daß sich Admiral Norwegen mit seinen und den zugewiesenen Kräften selbst behelfen müsse. Admiral Norwegen hat durch Erfassung norwegischer Fahrzeuge, Hebung gesunkener englischer Trawler und Neubauten in Lande an Verbänden mit rd.270 Fahrzeugen aufgestellt, was personell und materiell möglich war, und ist zusätzlich auf die Heimat angewiesen, vor allem hinsichtlich der Fahrzeuge, die aus eigenen Mitteln hier in Lande überhaupt nicht geschaffen werden können, wie U-Jäger, R-Boote.

Da die Heizölkontingentierung außerdem die Verwendungsmöglichkeit der Ölboote einschneidend einschränkt, entstehen z.Zt. schon Gefahren für die laufende Versorgung der kämpfenden Truppe selbst mit Lebensmitteln sowie mit Futtermitteln für die Tiere.

Der Gegner hat erkannt, daß er das deutsche Gebirgskorps bezüglich seiner Zufuhr auf das Empfindlichste zu treffen vermag, wofür die langen Wintermonate, die die feindlichen U-Boote nicht zum weiten Abstehen von der Küste zwingen, besonders günstig sind. Die feindlichen U-Boote, die aller Wahrscheinlichkeit nach ortskundige norwegische Lotsen an Bord haben, treten in steigender Zahl auf und operieren sogar in den inneren norwegischen Gewässern. Mit ihrer verstärkten Tätigkeit muß gerechnet werden.

Wird hier bezüglich der Erfüllung der sich für unseren Geleitdienst ergebenden Forderungen zu lange gewartet, so können uns darüber hinaus auch energisch sich steigernde feindliche Minenunternehmungen und

bei

bei zunehmender Helligkeit entsprechend zunehmende Angriffe durch Überwasser- und Luftstreitkräfte aus Murmansk oder Archangelsk in eine immer schwieriger werdende Lage bringen. Wie die feindlichen Minenunternehmungen vor Hafeneingängen beweisen, genügen zahlenmäßig auch die den Hafen- bzw. Seekommandanten zur Verfügung stehenden Bewachungsfahrzeuge in keiner Weise, zumal sie noch mitunter in den Geleitdienst eingesetzt werden müssen.
Die U-Bootsgefahr wird solange bestehen bleiben, und sich noch steigern können, bis sie energisch bekämpft werden kann, was z.Zt. mit den vorhandenen Mitteln nicht möglich ist.
Es kommt aber jetzt in den Wintermonaten darauf an, das Gebirgskorps nicht nur mit Mitteln laufend zu versorgen, sondern auch nachhaltig zu bevorraten. Ich muß diese Entwicklung der Lage mit größter Sorge beobachten und pflichtgemäß darauf hinweisen, daß die Kriegsaufgaben des Nachschubs zum Erliegen kommen können.

Zu III. Stützpunkte:

1. a) Vorhaben Ausbau Kirkenes/Petsamo in den beabsichtigten Rahmen ist zunächst reine Planung. Außer den ausschlaggebenden klimatischen und geographischen Bedingungen erlauben Material-, Transport-, Brennstoff- und Geleitlage nicht die schnelle planmäßige Durchführung derartiger Absichten. Auch könnte von einer Sicherstellung der Versorgung dieser vorgesehenen Streitkräfte, besonders hinsichtlich Brennstoff, z.Zt. nicht gesprochen werden, da die einsatzfähigen Mengen schon jetzt den Anforderungen nicht genügen.

b) Der Schutz der Liegeplätze durch Torpedonetze ist z.Zt. auf Grund der Materiallage noch nicht möglich. Tiefstehende U-Minensperren können wegen Mangels an

Mitteln

Mitteln (Trägern und Minen) nur in bescheidenen Rahmen gelegt werden. Praktische Durchführung war bisher noch nicht möglich.

c) Aufstellung von Wasserbombenwerfern ist noch immer in der Planung, da die eingeforderten Unterlagen vom OKM bisher nicht eingegangen sind.

2. Ausbau Narvik in vorgesehenen Umfange im Gange.

Zu IV. Küstenverteidigung:

1. Küstenbatterien:

a) Von den vorgesehenen Batterien ist die Mittelbatterie (4-15 cm) bei Petsamo in Bau, der Bau der beiden schweren Batterien (4-24 cm bei Kirkenes und 3-28 cm bei Vardoe) läuft an. Mit Fertigstellung der beiden letztgenannten Batterien ist auch trotz Anwendung "aller möglichen Mittel und Befehle" vor Sommer 1942 nicht zu rechnen, d.h. also, daß die entscheidenden schweren Batterien in den Raum Kirkenes/Petsamo in der wahrscheinlichen Gefahrperiode nicht klar sein können.

b) Die 21 cm Mörserbatterien des Heeres sind in Anmarsch ebenso die beiden 17 cm Mittelbatterien. Bei diesen ist der Bau der Bettungen angelaufen. Von der 15 cm Mittelbatterie ist eine Bettung fertig, mit der Fertigstellung der Gesamtbatterie kann im März gerechnet werden. Die Aufstellung der 4 Mittelbatterien des Heeres ist angelaufen.

c) Die Aufstellung sämtlicher Batterien ist neben der Frage des Antransportes von Rohstoffen und Material auch eine Frage der Unterbringung der Arbeitskräfte in Polargebiet, wofür zusätzlich Baumaterial, selbst Holz, heranzuschaffen ist.

2. Die Torpedobatterien vor Kirkenes können nach allen Erfahrungen von Narvik-Fjord nicht vor Juli klar sein.

IV. Die militärische Lage Norwegens kann selbstverständlich nicht ohne eine Betrachtung der beiden anderen Wehrmachtsteile beurteilt werden. Wenn auch die Verteidigung der Küste selbst naturgemäß und in erster Linie der Kriegsmarine zufällt, so kann diese Aufgabe allein von ihr nicht gelöst werden. Voraussetzung für die Schlagkraft der Abwehrmaßnahmen der Kriegsmarine zum Schutze Norwegens bleibt das planvolle Zusammenwirken aller drei Wehrmachtsteile mit entsprechend starken Kräften.

Dieses Zusammenwirken kann folgendermaßen umrissen werden:

Sache der Kriegsmarine ist es, den Gegner bei der Annäherung möglichst früh zu melden, mit den vorhandenen Mitteln des Seekrieges möglichst von der Küste fernzuhalten, ihn bei Annäherung mit der Küstenartillerie zu bekämpfen und - neben den weiterlaufenden Schutze reiner Seeinteressen - ihn an einer Landung zu hindern.

Sache des Heeres ist es zunächst, durch infanteristischen Schutz die Küstenbatterien, die das ständig vorhandene Hauptkampfmittel darstellen, gegen Umgehung auf dem Lande, ein Aufrollen aus der Flanke und von Rücken her mit den Waffen des Nahkampfes (Schnellfeuergeschütze, Pak, MG, Minenwerfer, Flammenwerfer, Handgranaten) gegen Landungsboote und landende Truppen zu schützen. Beide, Heer und Marine gemeinsam, haben einen etwa gelandeten Gegner unter vollen Einsatz niederzukämpfen, zum mindesten ihn aufzuhalten, bis Unterstützung durch herbeigerufene Seestreitkräfte, Heeresteile und die Luftwaffe erfolgt. Es ist klar, daß eine solche Aufteilung des Heeres viel Personal verbraucht, keine Tiefenwirkung besitzt und damit die Gefahr eines möglichen Aufrollens der Gesamtverteidigungsfront bei Großangriffen hervorruft. Andererseits ist sofortige starke Verteidigung an den augenblicklichen Landungsplätzen, vor allen bei den z.Zt. zu erwartenden raidartigen Unternehmun-

gen, wirksamer und meist unblutiger als ein später durchzuführender "gesammelter Gegenstoß aus der Tiefe", der seine Vorbereitungen braucht, von vielen organisatorischen Fragen abhängt und den Gegner Zeit zum Nachführen weiterer Kräfte und ungehinderten Ausbau bereits gewonnener Positionen läßt. Eine Taktik, die die Küstenartillerie allein den ersten Stoß des Gegners auffangen läßt, hieße das Spiel des Gegners spielen, indem ihm gerade der schwierigste Akt der Landung erleichtert würde.

Es unterliegt aber auch keinen Zweifel, daß unsere vielfach schwache Abwehrfront an der Küste von Gegner, der sich Zeit und Ort mit überlegenen Kräften wählen kann, durchstoßen werden kann. Die Forderung des Heeres nach Kräften aus der Tiefe ist daher voll berechtigt und kann von der Kriegsmarine nur unterstrichen werden. Die augenblickliche Besetzung des Norwegenraumes mit Kräften des Heeres macht die Lösung all dieser Aufgaben unmöglich. Die Gefechtskraft der Divisionen ist meist auf 2 Regimenter abgesunken. Die Heeresküstenartillerie hatte von jeher erhebliche Fehlstellen. Die Personallage wird in dem Lagebericht des WBN an OKW am 6.I.42 folgendermaßen gekennzeichnet:

> "An der ungünstigen personellen Lage der Heeresteile in Norwegen ist eine Besserung nicht eingetreten. Von den bereits zugesagten 3000 Mann zur Verstärkung der Heeresküstenartillerie ist nach den letzten Meldungen nur mit dem Eintreffen von 30% zu rechnen. Die durch das Unternehmen Maalocy erneut bewiesene Notwendigkeit, die Küstenbatterien infanteristisch zu schützen, scheitert an den verfügbaren Kräften. Selbst bei dem schon jetzt bestehenden Verzicht auf jede Tiefe der Verteidigung ist es nicht möglich, der Masse der Batterien infanteristischen Schutz zu geben."

Bei einer Besprechung der drei Wehrmachtsteile am 8.I.42 hat der WEN mitgeteilt, daß zur Auffüllung der in Norwegen befindlichen Heereskörper 12000 Mann, darüber hinaus 20 Ersatzbataillone, zugesagt worden wären.

Vorbereitete festungsbauartige Stellungen, die von der Truppe im Alarmfalle zu besetzen sind, werden Anlandungen erschweren. Es ist der Bau zahlreicher Bunker beabsichtigt, die den westwallartigen Charakter der Küste in Laufe der Zeit immer mehr verstärken werden. Vorläufig zwingt jedoch starke anderweitige Beanspruchung aller Kräfte und materiellen Mittel zur Beschränkung auf rein feldmäßigen Ausbau der stützpunktartigen Verstärkung gefährdeter Stellen.

Alle diese Mittel der Verteidigung durch Marine und Heer sind jedoch in ihrer meist defensiven Anwendung nur unvollkommen. Unbedingtes Erfordernis gegen einen anmarschierenden, landenden und gelandeten Feind ist schnelles und starkes Zuschlagen mit einer offensiven Waffe, die ihren Arm auch über das Meer zu strecken und in kürzester Zeit einzugreifen vermag.

Sache der Luftwaffe ist es, und nur sie vermag es, in unserer augenblicklichen Lage, dieses Mittel zu stellen. Es muß daher immer wieder betont und gefordert werden, daß neben einer ausgedehnten Aufklärung auch wirksamer Kampfeinsatz der Luftwaffe möglich sein muß. Bombenangriffe, vor allen durch Stukas, und für hiesige Wetterbedingungen höchst aussichtsreiche LT-Angriffe können einen Gegner derart zusetzen, daß er das Risiko eines Großangriffes nicht weiter auf sich nimmt. Der selbst bei Maaloey so geringe Einsatz zeigt, wie schnell dem Gegner wirksame militärische Verluste zugefügt werden können. Dringendes Erfordernis ist daher, dauernde Stationierung kampfkräftiger Luftwaffeneinheiten an den Brennpunkten des Landes. Bestehende Bodenorganisationen allein mit der

Absicht einer Verschiebung entsprechender Verbände von anderer Stelle erfüllen diese Forderung nicht. Die Wetterlage hat z.B. beim Gegnerraid vom 26.-28.12.41 nach den Lofoten die dringend erforderliche Verschiebung von Flugzeugen nach dem Norden zur Bekämpfung eines vor Anker liegenden Feindes selbst innerhalb von drei Tagen nicht zugelassen. Es ist in dieser Zeit nicht ein einziges Kampfflugzeug in Raum Nordwest-Norwegen verfügbar gewesen. Daß in dieser Zeit kein Flugwetter für Kampfflugzeuge war, ändert nichts an einen m.E. untragbaren Zustand. Aber auch innerhalb von zwei Wochen darnach war die nunmehr beabsichtigte Verlegung aus Wettergründen nicht durchführbar. Auch die Stationierung genügend starker Jagdstreitkräfte zur Abwehr von Angriffen gegen eigene militärische, wichtige Objekte ist ein unbedingtes Erfordernis.

Die augenblickliche Belegung der Flugplätze wird diesen Forderungen nicht gerecht. Die für notwendig gehaltene Schwerpunktbildung in den Räumen Stavanger, Bergen, Dronthein, Bardufoss/Bodoe und Kirkenes ist in Besprechungen mit Luftflotte 5 betont und von ihr nach besten Kräften zugesagt worden.

Überblickt man die Kräfteentwicklung der drei Wehrmachtsteile in Norwegen, so ist festzustellen:

Nach der Besetzung einzelner Punkte des Landes wurden zu seiner Eroberung und Behauptung Kräfte in dauernden Stron hineingepumpt. Die Kriegsmarine hat im Rahmen des nur Möglichen die Verteidigung ausgebaut und sogar fremde Aufgaben übernommen, so den Flakschutz von Bergen, Dronthein und Narvik. Daß ihre Kräfte unzulänglich sind, ist oben dargelegt worden.

Der Zwang der Verhältnisse und neue Aufgaben brachten es mit sich, daß von Heer und Luftwaffe allmählich immer mehr Kräfte herausgezogen wurden, besonders

seit den Krieg gegen Rußland. Dies war notwendig und auch tragbar in der Hoffnung auf einen kurzen Feldzug. Das Nichterfüllen dieser Hoffnung verlängert aber nicht nur die Schwächeperiode für Norwegen, sondern hat auch den Anreiz zu einen "Großangriff" unvergleichlich erhöht, besonders seit USA in den Kreis unserer Gegner offiziell eingetreten ist. So hat die Entwicklung in Rußland auch die Lage für Norwegen grundlegend geändert.

Der Satz: "Die Verteidigung Norwegens ist eine Wehrmachtangelegenheit" ist selbstverständlich voll richtig und kann von der Kriegsmarine nur unterstrichen werden. Die Schlußfolgerung und die Lösung der sich daraus ergebenden Fragen kann aber nicht auf organisatorischem Wege gesucht werden, etwa darin, daß die Küstenartillerie dem Heer unterstellt wird, sondern allein durch Zuführung entsprechender Kräfte, da diese z.Zt. bei Heer und Luftwaffe auf einen untragbaren Stand abgesunken sind. Ohne genügende Heeresstreitkräfte werden die Küstenbatterien den Gegner nicht aufhalten können, ohne genügende Luftwaffe ist ein moderner Krieg, auch in der Verteidigung, erfolgreich nicht denkbar.

E.

Die Bearbeitung stellt eine Lagebetrachtung dar, die die in vielen Einzelforderungen und -planungen zumeist bekannten und vertretenen Ansichten und Beurteilungsgrundlagen in einen großen Rahmen zusammenfaßt. Sie hat sich nach den grundsätzlichen Befehl des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht über das Meldewesen der Wehrmacht von 26.12.41 gerichtet. Ich bin mir darüber klar, welche ungeheuren Anforderungen von Kirkenes bis ins Mittelmeer an die Kriegsmarine gestellt [illegible]

den, und daß überall nur Teile der Forderungen erfüllt werden können. Ich halte es aber für meine Pflicht, den obersten Stellen Klarheit über die Lage meines Befehlsbereiches für ihre Entschlüsse zu geben, und muß in Verbindung mit der Lage der beiden Schwesterwaffen aussprechen: Die Verteidigung Norwegens steht z.Zt. auf tönernen Füßen. Es bedarf keines zu großen Anstoßes, die zum Zerbrechen zu bringen.

Wenn auch die augenblickliche Weltlage den Gegnern erhebliche Schwierigkeiten bereitet, so muß doch eines Tages, wahrscheinlich aber bald, ein Großangriff auf Norwegen erwartet werden.

Die Durchführung kombinierter Operationen ist ein geschichtliches Ziel Englands. In seinen aus Beutematerial gewonnenen "Combined Operations" heißt es darüber:

"In Verlauf der Geschichte hat sich die traditionelle Aufrechterhaltung der Seeherrschaft durch Großbritannien bei vielen Gelegenheiten durch die Entsendung von Übersee-Expeditionen bewähren müssen, die oft eine Landung auf feindlichen Boden angesichts von Widerstand bedeuteter. Obwohl die moderne Entwicklung zu einen gewissen Grade das Maß, wie weit Seeherrschaft aufrechterhalten werden kann, geändert hat, besteht wenig Zweifel, daß Großbritannien erneut die Entsendung von Heeres- und Luftstreitkräften wird durchführen müssen, deren Aufgabe eine Landung auf feindlichen Boden und dessen Besetzung sein wird."

Der Führer hat einst erklärt, wir würden den Krieg verloren haben, wenn wir Norwegen nicht erobert hätten. Auch für den Gegner besitzt dieses Führerwort den gleichen entscheidenden Sinn.

Verteiler

Die militärische Lage Norwegens, Aufgaben und Schlußfolgerungen für die Kriegsmarine.

20 Ausfertigungen

An		Prüf.Nr.
Seekriegsleitung,	Berlin.	1
Oberkommando der Kriegsmarine,	Berlin.	2
Marinegruppenkommando Nord,	Postort.	3
Admiral Nordmeer,	Postort.	4
Admiral norw.Polarküste,	Tromsö.	5
Admiral norw.Nordküste,	Drontheim.	6
Admiral norw.Westküste,	Bergen.	7
Seekommandant Oslofjord,	Horten.	8
Station Nord,	Postort.	9
Station Ost,	Postort.	10
Mar.Bef. Dänemark,	Postort.	11
Armeeoberkommando Norwegen,	O s l o .	12
Luftflotte 5,	O s l o .	13
Jm Hause:		
+		14
O		15
AI		16
Umlauf: AII, AIII, AIV, AV, BW, Jng, PI		17
Reserve:		18, 19, 20

031 2479

Marinenachrichtendienst

Nr. —76—

Geheime Kommandosache! 4 Skl I 42 17-- 35 A. v. D.

Eingegangen	Vfg.: 1. KTB	+	C	AI
	2. z. d. A.	Aop	AII	AIII
von durch	3. Abschrift z. d. A.	AIV	AV	AVI
	4. Stichwort			
Verzögerungsvermerk	5. W. v.	Ing	AL	I
	6. Vernichten			

Marinegruppenkommando Nord
B.-Nr. 45/42 Gkdos Chefs. Skl Ag. Abth. I.

Fernschreiben von Gruppe Nord **Geheime Kommandosache!**

An SSD Admiral ~~Norwegen~~ für Generaladmiral
nachrichtlich:
SKL. für ~~Stabschef~~

Chefsache!
Nur durch Offizier.

Gkdos.Chefsache! Nur durch Offizier!

Im Anschluß an Gruppe Nord 36/42 Gkdos Chefs. vom 12.1.42:

Gesamtoperative Lage wird für nächste Wochen Verstärkung Seestreitkräfte Norwegen ausschließen und sogar [redacted] notwendig machen. Gruppe kennt Norwegenbelange und wird sie in vollem Umfange vertreten, sodaß Anträge über Kräftezuteilung durch Admiral Norwegen nicht gestellt werden brauchen.

O.d.N. 45/42. Gkdos.Chefs.

Seestrand

Kriegsmarsch

Kiruna A/69-74

+ hat vorgelegt 6/1/11 A I/Z. A III/R14 A.v.D. Jenke/11

an: MNOS um 1805
Rolle 1 durch Anderson/Dr.

an: MBBZ um 1740
Rolle 1 durch Schmittlanders/Dr.

025

Marinenachrichtendienst

3578

Nr.

Geheime Kommandosache!

11 1 42 [illegible] A. Gr. D

Chefsache!

Nur durch Offizier!

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Sachwort

5. W. v.

6. Vernichten

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	I
R	Strm.	

Marinegruppenkommando Nord

Fernschreiben von

B.-Nr. 40/42 Gkdos. 11. 1.

S

Rdn. Vorlage

SKOS: Die Anfrage z. d. NOS. d.

0134 SKOS 6 7.1.42

Ltr. Die Abschrift mit Abw. Stab

Skl. Kriegsgliederung und Stab

Kriegsgl. z. K.

Gen. d. Nord

40/42 Gkdos. Chefs.

Geffrand

am: MNOK um 2100
Rolle: 1 durch: Polemann Pi

Marinegruppenkommando Nord
36/42 Gkds.Chefs.

Den 10.Januar 1942

I.Schreibe:

Chefsache!
Durch Kurier !

Geheime Kommandosache!

An den

Kommandierenden Admiral Norwegen

„Chef-Sache!", „Nur durch Offizier!"

Vorgang: Dort.B.Nr. Gkds. 285 AI Chefs. vom 6.1.42.

1.) Den gesamten Ausführungen, die mir inhaltlich im wesentlichen bekannt sind und die das gleiche Bild über die Kriegs- und Aufgabenlage wiedergeben, wie es sich der Gruppe darstellt, stimme ich durchaus zu.

Gerade weil die abgesetzte Lage weitgehende Selbständigkeit Admiral Norwegen verlangt, hat sich die Gruppe bei der Durchführung aller Operationen im Nordmeer weitestgehend herausgehalten und wäre sogar damit einverstanden gewesen, ohne damit ihre Verantwortung für die Gesamtaufgaben aus der Hand zu geben, dem Admiral Norwegen die Durchführung operativer Aufgaben zu übertragen, die ausser den dortigen Kräften mit weiterhin besonders eingesetztem Schiffen vorgesehen werden. Lediglich die Frage der dortigen Arbeitslage wie durch Nachrichtenmittel bedingte Befehlstechnik veranlassten die Gruppe, solche Unternehmungen selbst zu führen.

2.) Wenn weitere Kriegsschiffe in den Nordraum verlegt werden, geschieht dies, um für die dortige schwierige und gefährdete Nachschublage eine Entlastung zu schaffen. Sobald eine Unternehmung mit Schiffen zu diesem Zweck zur Durchführung gelangt, muss die Gruppe auf alle Kräfte zurückgreifen, die sie zur Durchführung solcher Unternehmung braucht. Dies ist nichts Neues, sondern ist in den Vorbesprechungen in Kiel ausdrücklich vorgesehen.

3.) Wenn bei Anlaufen von solchen Unternehmungen Admiral Norwegen Wünsche vorbringt, seine laufenden Vorhaben berücksichtigt zu sehen und Streitkräfte vom Rückgriff befreit zu wissen, so ist hiergegen nicht das Geringste einzuwenden. Im Gegenteil ist dies der Gruppe nur erwünscht, um nicht

nicht unbeabsichtigter Weise laufende Aufgaben des Admiral Norwegen stärker zu berühren, als unbedingt erforderlich.

4.) Während bei den laufenden Aufgaben, die Admiral Norwegen selbständig durchführt, nichts dagegen einzuwenden ist, wenn entsprechende Anträge gleichzeitig an SKL und Gruppe gehen, dürfen Anträge für Unternehmungen und Aufgaben, bei denen die Gruppe selbst führt, lediglich an die Gruppe, nicht an die SKL gehen. Dies ist der springende Punkt im Vorgangsschreiben, der durchaus nicht "formaler" Natur und damit belanglos ist. Anträge, die an die SKL gerichtet sind, werden in der Regel auch dort bearbeitet, zumal bei den einzelnen Sachbearbeitern in der SKL bei der komplizierten Befehlsorganisation damit gerechnet werden muss, dass ihnen die jeweilige Befehlsabgrenzung bei Anträgen nicht gegenwärtig ist. Die Folge ist dann sehr leicht, dass die SKL Anweisungen u.s.w. in Dingen erteilt, die in die Zuständigkeit der Gruppe fallen und die bereits ihre eigenen Ansichten und Absichten hierzu hat. Das führt dann zwangsmässig zu Rückfragen, Rückschriften usw., die Zeit und Arbeit kosten und damit unerwünscht und schädlich sind. Werden Anträge an die Gruppe der SKL nur nachrichtlich zugetstellt, so entfällt in der Regel diese Gefahr. Es ist aber durchaus nicht erforderlich, dass an allen Anträgen, die an die Gruppe gehen und ihrer Entscheidung unterliegen, die SKL überhaupt beteiligt wird, was für diese nur unnötigen Schriftverkehr und Belastung bedeutet, wenn nicht besondere Eile oder Wichtigkeit ihre gleichzeitige Beteiligung erforderlich macht.

Ich bitte daher darauf hinzuwirken, dass im Geschäftsverkehr hierauf geachtet wird um nicht anscheinend nur formale Gründe zur Ursache solcher Schriftwechsel wie Adm.Norwegen 284 Gkds. und Nachgangsschreiben erforderlich zu machen.

5.) Abschliessend bemerke ich, dass sich bei etwaigen Schiffsoperationen im Nordmeer ein Rückgriff auf Kräfte des Admiral Nordmeer, vor allem Zerstörer, kaum wird vermeiden lassen, sobald eine solche Unternehmung sich nicht auf westliche Gebiete beschränkt und nicht auf Schiffe allein abgestellt ist. Aktionsradius der Zerstörer und Sicherungsmassnahmen für

für die operierenden Schiffe machen es unwahrscheinlich, dass eintretendenfalls mit den in Drontheim stationierten leichten Kräften auszukommen sein wird.

Es wird jedoch immer versucht werden, die Beteiligung der Kräfte des Admiral Nordmeer in den notwendigsten Grenzen zu halten.

Geheime Kommandosache

-71-

Admiral Norwegen
B.Nr.g.Kdos 285 AI Chefsache

O.U., den 6. Januar 1942.

Chefsache.
Nur durch Offizier.

An den Oberbefehlshaber des
Marine-Gruppen Kommandos Nord.

Marinegruppenkommando Nord
10. JAN. 1942
36/42 Chefsache vom 3.1.42

+ 6 AT
Chefsache
1 Anl. Abstr.
z. 10. I. 42.
Fm.

Aus dem Fernschreiben Gruppe Nord 12/42 Kdos Chefsache vom 3.1.42 ersehe ich, dass die Tendenz meines Vorgangschreibens g.Kdos 284 Chefsache offenbar unrichtig aufgefasst worden ist, und melde daher folgendes :

I.) Es besteht kein Zweifel, dass die Befehlsführung bei Operationen durch Gruppe Nord erfolgt.
Gleichwohl glaube ich, dass die Stellung und damit die Verantwortung von Admiral Norwegen - worauf ich den Nachdruck legen möchte - durch die besonderen Verhältnisse auch eine besondere ist.
Von allen höheren Stellen ist anerkannt worden, dass die Verhältnisse in Norwegen und besonders im Nordraum von der Heimat aus so schwer zu übersehen sind, dass eine Einschaltung des Admiral Norwegen in die operative Führung notwendig wurde.
Dies ging so weit, dass sogar die operative Führung schwerer und neuester Streitkräfte mit Einverständnis und entsprechend dem Wunsche Gruppe Nord mir auf Befehl SKL verantwortlich übertragen wurde, wobei Gruppe Nord ausgeschaltet war, ein Befehl, der erst auf meine Vorstellung hin geändert wurde.
Der mir unterstellte Admiral Nordmeer wurde für seine Tätigkeit bei SKL selbst eingewiesen. Der Chef des Stabes SKL wandte sich im Auftrage des Ob.d.M. persönlich an mich, um mir eine Willensmeinung des Herrn Oberbefehlshabers hinsichtlich der Befehlsführung zu übermitteln.

II.) Es ist richtig, dass die Aufgaben der Seestreitkräfte Admiral Nordmeer bei Gruppe und SKL im Grundsatz bekannt sind.
Ich glaube aber aussprechen zu dürfen, dass die unvorstellbaren Schwierigkeiten für Durchführung der Aufgaben nur von denen voll übersehen werden können, die unsere Front im Norden persönlich kennen. Das alsbaldige Auslegen von Minen vor dem Eismeer ist durch die Jahreszeit ebenso dringlich, wie das Legen von Minen

an der

an der Murmanküste und von zahlreichen Sperren in und vor der Kolabucht im Interesse unseres schwer bedrohten Heeres, um den Zustrom englisch-amerikanischer Zufuhr nach Möglichkeit zu hindern.
Von diesem Zustrom an Menschen und Waffen nach Nordrußland wird nach meiner Überzeugung eine Offensive im Frühjahr gegen unsere Truppen im äussersten Norden abhängen, wahrscheinlich unterstützt durch Angriffe von See her gegen Nordnorwegen, bezww, Finnland. Die Wichtigkeit des alsbaldigen Auslegens von Minensperren erhellt daraus klar.
Nicht minder wichtig ist aber das umgehende Auslegen von Schutz- und Flankensperren vor der norwegischen Küste am Polarmeer, um die untragbaren Verluste durch U-Boote, Minen und schließlich Überwasserstreitkräfte einzudämmen.
Der Verlust an Schiffsraum und Ladung, das zeitweilige Abstoppen der Schiffahrt ist in seiner Wirkung derart, dass bereits die Ernährung der Truppe und ihrer Tiere im Nordostraum bedroht ist. Offensive wie defensive Minenoperationen im Nordraum sind also von allergrößter und unter Umständen entscheidender Bedeutung für die Gesamtkriegführung im Norden. Der Führer selbst hat den WBN und mich persönlich eindringlich auf die Bedeutung, die Bedrohung dieses Raumes und seine Verteidigung hingewiesen.

III.) Die Durchführung der genannten Minenaufgaben erfordern Wochen, ja Monate. Es ist eine für jeden, dem die Verhältnisse im Norden vertraut sind, bekannte Erscheinung, dass ab Februar die Zunahme der Helligkeit im Norden außerordentlich rasch fortschreitet, die operativen Möglichkeiten für unsere schwachen Streitkräfte daher immer mehr beschränkt werden. Dass diese der Zahl nach völlig unzureichend sind, bedarf keiner Erwähnung. Jhre Störanfälligkeit ist bekannt. Von 5 Zerstörern sind bereits 2, von 4 S-Booten ebenfalls 2 ausgefallen. Ein Heranziehen der Zerstörer nach der Westküste bedeutet ein Weg von 1 000 sm hin und später nochmal zurück, d.h. durch Marsch, Operation, Sicherheitsfaktoren und nötige Ruhepausen fallen die Zerstörer auf Wochen für ihre jetzigen Aufgaben aus. Ob sie danach alsbald oder überhaupt für Operationen an der Nordfront noch fahrbereit sind, ist zweifelhaft. Der Brennstoff ist vom OKM von 15 000, dann 10 000 auf nunmehr 7 000 t im Monat festgelegt mit dem strikten Befehl, keine Anträge zu stellen, da zwecklos.
Die Folgen auf Grund vorstehender Lage sind ausser Zweifel bei

Heranziehen

Heranziehen der Zerstörer für Operationen von Schiffen die, daß Minenoperationen zu spät oder in wesentlichen Teilen überhaupt nicht werden erfolgen können.
Diese Lage ist noch verschärft worden durch Auftreten der Engländer im Vestfjord, wobei selbstverständlich die Zerstörer eingesetzt werden mussten, jedoch wiederum kostbare Zeit verloren ging.

IV.) Die Tatsache, dass SKL der Gruppe Nord den Rückgriff auf die Zerstörer zu dem bekannte Zwecke freigab, beweist, dass SKL die Lage im Norden nicht voll übersieht. Wenn ich dies ausspreche, so ist dies selbstverständlich keine Kritik, da die höheren Stellen - Skl und Gruppe Nord - nach eigener von ihnen ausgesprochener Ansicht die Lage im einzelnen dort nicht voll übersehen können. Gerade daraus erwächst mir die Verantwortung, diese Klarheit in der Heimat zu schaffen, bevor Dispositionen und Befehle erlassen werden, die nach Bekanntgabe nicht mehr geändert werden können, die Kriegführung im Nordraum aber einschneidend berühren. Aus der sehr ernsten Beurteilung der Lage im Nordmeer und meinem Gefühl der pflichtmässigen Verantwortung entsprang mein Fernschreiben g.Kdos 284 Chefsache mit der Tendenz, möglichst bald den operativ vorgesetzten Stellen die Lage und Erfordernisse darzulegen. Formal hätte neben die Adresse SKL das Wort " nachrichtlich hinzugefügt werden müssen.

V.) Aus dem dortigen Fernschreiben 12/42 scheint mir hervorzugehen, dass die Absicht eines Rückgriffs auf die verbleibenden Zerstörer weiterhin besteht. Auf Grund oben dargelegter Verhältnisse und unter Hinweis auf den Ausfall bereits des zweiten Zerstörers bitte ich nochmals um Belassung der restlichen Streitkräfte zur Verfügung Admiral Nordmeer und wäre dankbar für eine Bestätigung.

Boehm

SAFETY FILM

Anz

Mündliche Verhandlung

vor SKH

zu vorm. Aktenzeichen FKHRS 284 Ohrdf.-

1) Öffentlichkeit bei Anordnung ausgeschlossen. Urteilsverkündung vor SKH ~~öffentlich~~ öffentlich.

2) Beschuldigter Rechtsanwalt als Verteidiger bestimmt. Rückfrage mit Herrn Rechtsanwalt (Adresse) ob Übernahme Pflichtverteidigung.-

3) Weiteres Veranlassen.

Vor. Akte. [illegible]

+MNOS OHNE NR. 3/1 42 0945=

[redacted] S GRUPPE NORD=

GLTD [redacted] S SKL= S GR NORD=

--GKDOS--CHEFSACHE- NUR DURCH OFFZ.-

1) GEMAESS 1/SKL ROEM EINSOP 2175/41 GKDOS CHEFSACHE V. 22.12.41 ZIFFER 6) IST HERANZIEHEN 8. ZFL FUER OPERATIONEN TIRPITZ NACH ERMESSEN GR NORD BEABSICHTIGT.

2) 8. ZFL IST EINZIGER FUER SEEOPERATIONEN EINSATZBEREITER VERBAND DES ADM NORDMEER. SAEMTLICHE OFFENSIVEN UND DEFENSIVEN MINENSPERREN SOWIE OPERATIONEN GEGEN UEBERWASSERSTREITKRAEFTE, ZU DENEN NACH LAUFENDER B- LAGE AUCH ENGL STREITKRAEFTE ZU RECHNEN SIND, SIND DURCH DIESE ZERSTOERER DURCHZUFUEHREN.

3) AUFGABEN ERSTRECKEN SICH AUF MEHRERE MONATE.

4) MINENSPERREN INFOLGE FEINDLAGE (U- BOOTE) UND SCHNELLEN KUERZERWERDENS DER NAECHTE NICHT AUFSCHIEBBAR.

5) AUSFALL ALLER OPERATIVEN AUFGABEN BEI WEGNAHME 8. ZFL UNVERMEIDBAR, AUFGABENGEBIET DES ADM NORDMEER DAMIT IM WESENTLICHEN HINFAELLIG.

6) ZERSTOERERE INSATZ KIRKENES UND ANSCHLIESSEND ETWA 1000 SM WEITER NACH DRONTHEIM IM HINBLICK AUF MASCHINENVERSCHLEISS SOWIE OELLAGE NICHT VERTRETBAR.

7) ES WIRD DAHER DRINGEND GEBETEN, VON EINEM BEABSICHTIGTEN HERANZIEHEN DER 8. ZFL ABSTAND NEHMEN ZU WOLLEN.

ADM NORWEGEN GKDOS 284 CHEFSACHE A EINS.

Admiral Norwegen
B.Nr. G. 21071 AI.

Q.U., den 17. Dezember 19[illegible]

Geheim

An

Marinegruppenkommando Nord, Kiel

Oberkommando der Kriegsmarine, Berlin.
- Skl -

Betr.: Geleit der Tankschiffe.
ohne Vorgang.

In der Anlage wird Abschrift einer Niederschrift der Besprechung zwischen Adm.Norwegen und Wehrwirtschaftsstab Norwegen zu Kennzeichnung der hiesigen Verhältnisse im Nachgang zur Forderung Adm.Polarküste Adm.Norw. G.Kds. 7885 vom 11.12.41 übersandt.

Wehrwirtschaftsstab ist abschlägig beschieden worden.

Für den Admiral Norwegen
Der Chef des Stabes
I.V.

Anlage zu Adm. Norwegen B.Nr.G. 210 41/T. vom 12.12.41.
Anlage zu Gruppe Nord,
Buch-Nr. Geh. 1612/41.

Abschrift!

Wehrmachtbefehlshaber Norwegen
Wehrwirtschaftsstab Norw.

Az.: T Za W.Stb.
Nr.: 9415/ 41 geh.

Geheim

Oslo, den 12.12.41.

~~-67-~~
-64-

Admiral Norwegen, Oslo
nachrichtlich:
Wehrwirtschaftsoffizier Tromsö
Kirkenes
Hammerfest

Betr.: Geleit der Tankschiffe.
Vorg.: Bespr.Kapt.z.S. Machens - Korv.Kapt. Sonnenkalb.

In der Besprechung wurde u.a. die Frage eines ausreichenden Geleites der Tankschiffe erörtert. Es bestand Übereinstimmung darüber, dass angesichts der Mangellage an Mineralöl und andererseits der Norwendigkeit einer ausreichenden Versorgung, besonders des Nordraums, den Tankschiffen jeder mögliche Schutz gewährt werden müsse. Der Grundsatz "Sicherheit vor Schnelligkeit" wurde besonders unterstrichen.
Durch die Ausfälle an Tankschiffen und die Unmöglichkeit der Ersatzbeschaffung musste die Mineralölversorgung Norwegens z.T. auf die Eisenbahn umgelegt werden. Die mit der Bahn erreichbaren Hauptplätze Kristiansand, Bergen, Drontheim und Narvik werden daher z.Zt. weitgehend durch Kesselwagen versorgt. Daneben läuft die Versorgung der Westküste durch grössere Tankschiffe jedoch weiter. Vor allem aber ist der Norden des Landes auf die Versorgung durch Tankschiffe angewiesen.
Bei den für die dortige Verteilung eingesetzten Tankschiffen handelt es sich z.T. um kleine Boote, die, wie z.B. der Tanker"Roeskjael", nur eine geringe Fahrt machen können und bei schwerer See unter Umständen garnicht auslaufen können. Für diese Schiffe ist die Frage des Geleites daher schwierig, es kann nach Auffassung des Wehrwirtschaftstabes aber auf das Geleit nicht verzichtet werden. Denn Fälle wie der des Tankers"Vesco", dessen Besatzung durch ein feindliches U-Boot gefangen genommen wurde, zeigen, daß ein alleinfahrendes Schiff unter den gegenwärtigen Verhältnisses jeder nur erdenklichen Gefahr ausgesetzt ist. Die Lage der Mineralölversorgung im Grossen und die Unmöglichkeit der Ersatzbeschaffung für verlorengegangene Tanker erfordern aber beide, dass Schiff und Ladung unter allen Umständen geschützt werden.

-.2.-

Es wird daher nochmals darum gebeten, die Admirale der Nordküste und Polarküste auf diese Notwendigkeit hinzuweisen. Wie aus einer Meldung des Wehrwirtschaftsoffiziers Tromsö hervorgeht, hat der Tanker "Roedskjael" die letzte Fahrt ohne Geleit durchgeführt. Es wird angenommen werden können, dass dies mit den erwähnten Schwierigkeiten zusammenhängt, die die geringe Geschwindigkeit des Schiffes verursacht. Nach dem Grundsatz"Sicherheit vor Schnelligkeit" muß jedoch der Schutz auch dieser kleinen Fahrzeuge im Interesse der kämpfenden Truppe in Nord-Norwegen und Finnland unter allen Umständen gefordert werden. Die schnelle und sichere Durchschleusung der Tankschiffe ist für die dortigen Operationen von entscheidender Bedeutung.

Für den Wehrmachtsbefehlshaber
Der Chef des
Wehrwirtschaftstabes Norwegen

gez.: Unterschrift.

-.-.-

SSD MBBZ 0280 2.1.42 1620

SSD GRUPPE NORD

MFWW TM 2: SSD NACHR GRUPPE WEST SSD NACHR 8DU GLTD SSD GRUPPE NORD NACHR GRUPPE WEST NACHR ADM NORWEGEN NACHR ADM NORDMEER NACHR 8DU

GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER=

ZU MAR. GRUPPE NORD 101/41 GKDOS CHEFS. VOM 29.12. 41:

1.) NACH ANSICHT SKL. SIND FEINDUNTERNEHMUNGEN WIE 27.12. - 28.12. GEGEN UNSEREN NACHSCHUB- UND HANDELSVERKEHR, VIELLEICHT AUCH GEGEN BEGINNENDE HERINGSFISCHEREI GERICHTET. AUF ABSICHT, SICH IRGENDWO AN KUESTE FESTZUSETZEN UND BRUECKENKOPF FUER GROESSERE UNTERNEHMUNGEN ZU BILDEN, KANN BISHER NICHT GESCHLOSSEN WERDEN.

2.) VERSTEARKUNG 8. S-FL. IN NORD-NORWEGEN ZUNAECHST NICHT BEABSICHTIGT. EINSATZMOEGLICHKEIT S-BOOTE POLARMEER U.E. NOCH NICHT HINREICHEND ERWIESEN (VEREISUNG DURCH SPRITZWASSER? NAVIGATORISCHE SCHWIERIGKEITEN? GRENZE LEISTUNGSFAEHIGKEIT BESATZUNG BEI VORHANDENSEIN NUR EINER WACHE?). DAHER VERSTAERKTER EINSATZ S-BOOTE POLARMEER BEI GERINGER GESAMTZAHL EINSATZBEREITER BOOTE NOCH NICHT VERTRETBAR. UEBER MIT S-BOOTEN GEMACHTE ERFAHRUNGEN IST JEDOCH BALDMOEGLICHST ZU BERICHTEN.

3.) VERLEGUNG EINER WEITEREN S-FLOTTILLE IN RAUM NORWEGEN ZUR ZEIT EBENFALLS NICHT BEABSICHTIGT. DA VORAUSSICHTLICH IM FRUEHJAHR VERSTAERKUNG 3. S-FL. IM MITTELMEER UND VERLEGUNG EINER WEITEREN S-FL. INS SCHWARZE

S SEEKRIEGSLEITUNG B.NR. 1.SKL. ROEM. EINS OP. 2221/41 GKDOS CHEFS.+

MEER NOTWENDIG WERDEN WIRD, WUERDE MIT ZUTEILUNG EINER 2. S-FL. AN GRUPPE NORD FUER NORWEGEN S-BOOTSEINSATZ AN ENGLISCHER OSTKUESTE VOELLIG ZUM ERLIEGEN KOMMEN. HIER DURCH S-BOOTE MIT TORPEDO UND MINE ERZIELTE UND NOCH ZU ERWARTENDE ERFOLGE SIND ABER VON SO GROSSER BEDEUTUNG, DASS S-BOOTSEINSATZ AN ENGLISCHER OSTKUESTE NUR AUFGEGEBEN WERDEN DARF, WENN EINSATZ S-BOOTE AN ANDERER ZWINGENDE NOTWENDIGKEIT. DIESE NOTWENDIGKEIT SIEHT SKL. IN NORWEGEN NOCH NICHT GEGEBEN. BEI KURZEN RAIDS DES FEINDES MIT BEGRENZTEM ZIEL WERDEN S-BOOTE IN DEN SELTENSTEN FAELLEN ZUR STELLE SEIN, DA FEIND STANDORT DER BOOTE IN RECHNUNG STELLEN WIRD. VERSUCH, BOOTE HERANZUBRINGEN, WIRD ZU HAEUFIGEN VERLEGUNGEN UEBER GROSSE STRECKEN UND ZU SCHNELLEM ABWIRTSCHAFTEN MOTORENSTUNDEN FUEHREN. VERLEGUNG WEITERER S-BOOTE NACH NORWEGEN MUSS JEDOCH ERFOLGEN, WENN ENGLAENDER SICH DORT FESTSETZEN SOLLTE, WAS H.E. AM EHESTEN IM RAUM NOERDLICH NARWIK ERFOLGEN KOENNTE. BEI SOCHER LAGE WAEREN S-BOOTE DANN VON NAHEGELEGENEM STUETZPUNKT AUS AUF FEINDLICHE NACHSCHUBTRANSPORTE UND SEESTREITKRAEFTE ANZUSETZEN.

4.) AUS ETWA DEN SELBEN ERWAEGUNGEN KOMMT EINE ZUTEILUNG VON U BOOTEN FUER ZWECKE DER KUESTENSICHERUNG NICHT EHER IN BETRACHT, ALS BIS ABSICHT DES FEINDES, SICH IN NORWEGEN FESTZUSETZEN, KLAR ERKENNBAR.

5.) ANTRAG, LUFTFLOTTE 5 ALLE VERFUEGBAREN LT-FLUGZEUGE ZUZUFUEHREN, WIRD VON SKL. AN OB.D.L. HERANGETRAGEN.

6.) UNTERRICHTUNG LUFTFLOTTE 5 , SOWEIT ERFORDERLICH, DURCH GRUPPE NORD.====

++ MBZ NR 0228 23. 12. 41 1700 OHR =

NACHRICHTLICH S GRUPPE NORD

GLTD S ADMIRAL NORWEGEN NACHRICHTLICH S GRUPPE NORD

GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER=

ZU ADMIRAL NORWEGEN GKDOS 7885 VOM 11.12. :

SKL HAELT IM HINBLICK AUF MANGEL AN MINENSUCH - UND SICHERUNGSSTREITKRAEFTEN UEBERPRUEFUNG DRINGLICHKEITSFOLGE AUFGABEN IM NORDMEERBEREICH FUER ERFORDERLICH . GELEITDIENST , UBOOTSJAGD UND MINENSUCHARBEITEN SIND H. E. DRINGLICHER ALS AUSLEGEN MINENSPERREN (EINSCHL . SPERRE PETSAMO -FJORD) . DIE FUER SICHERUNG GELEITE NUR VON BEDINGTEM WERT

SEEKRIEGSLEITUNG B. NR. 1. SKL .

ROEM EINS OP 2127/41 GKDOS CHEFS.

++ 1 ' SKL EINS OP 2127/41 ERH MBW LTN

RICHARZ 23/12 1717 ++

019010 **Marinenachrichtendienst** — 46 — Nr. 60 —

Geheime Kommandosache! 13 XII 41 -- 12 40 A. v. D.

Eingegangen	Vfg.: 1. KTB	+	C	AI
	2. z. d. A.	Aop	AII	AIII
	3. Abschrift z. d. A.	AIV	AV	AVI
von durch	4. Stichwort	Jng	AL	I
Verzögerungsvermerk	5. W. v.	R	Strm.	
	6. Vernichten			

Heftrand

Fernschreiben von

SSD An: B K L

Gkdos Adm.Norwegen drahtet mit B .N.r 7885 A eins v.11.12.41.

von (bis)

Gruppe Nord..... 07880

Alte um 1345
Zwite 83 durch: Fiedler

A v D
13/12

B 19413 **Marinenachrichtendienst** — 45 — Nr. 527510

Geheime Kommandosache! 11 XII 41 13-- 78 A D.

Eingegangen 11 XII 41 13-- 1'

durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K.d.B
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v. SKL
6. Vernichten

Op AII AIII
AIV AV AVI
Ing AL I
R Strm

Fernschreiben von +SSD MNOS 010159 11/12 1220=

SSD GR NORD=

GLTD SSD GR NORD= NACHR ADM POLARK=

--GKDOS-- ADM POLARK MELDET MIT GKDOS 2267 A DREI V 10/12 41:

''BETR: GELEITSICHERUNG.-

GEGENWAERTIGE LAGE LAESZT DURCHFUEHRUNG GELEITAUFGABEN MIT ZUR VERFG. STEHENDEN KRAEFTEN IN BISHERIGEM UMFANG NICHT MEHR ZU. IM BEREICH NOERDL. TROMSOE RD. 50 I HANDELSSCHIFFE. WOECHENTL. ZUGANG DURCHSCHN. 11 DPFR. DA Z ZT 8 VP-BOOTE GELEITDIENSTFAEHIG, KOENNEN ETWA 6 BIS 8 DAMPFER PRO WOCHE NACH KIRKENES UND ZURUECK GELEITET WERDEN, OHNE BEDIENUNG DER ZWISCHENHAEFEN, BOOTE DES KSV ZU 35 PROZENT AKB, ZU 30 PROZENT NUR INNERHALB SCHAEREN EINSATZFAEHIG. MS UND U-J-FLOTTILLEN FUER MINEN- UND U-BOOTSAUFGABEN LAUFEND EINGESETZT. HERANZIEHUNG ZUM GELEITDIENST WUERDE WEITERE BEDROHUNG DER SICHERHEIT GELEITWEGE BEDEUTEN. ZUWEISUNG EINER WEITEREN VP-FLOTTILLE MIT MIND. 8 BOOTEN MIT 8,8 CM BEWAFFNUNG, HORCHGERAET, 11 SM MARSCHFAHRT ERBETEN.''

ZUSATZ ADM NORWEGEN:

ANTRAG WIRD TROTZ KENNTNIS LAGE GELEITVERBAENDE WEITERGEGEBEN UND EINSCHL ZUTEILUNG ZUSAETZLICHEN HEIZOELKONTINGENTES DRINGEND UNTERSTUETZT

ADM NORWEGEN GKDOS 7885 A EINS+

Befehl ... [illegible] mündl. Antrag ... 17 ... 18. M.T.A. ... [illegible]

0593 **Marinenachrichtendienst** Zu Nr. 057 -57-

Geheime Kommandosache! A.v.d.

Chefsache.

Nur durch Offizier.

Verzögerungsvermerk

Vfg.: KTA

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten

Marinegruppenkommando Nord
30. DEZ. 1941
B Nr. Gkds Chefs 717 Anl. ½

Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	I
R	Strm.	

Fernschreiben von + SSD MFWW OHNE NR 30/12 1100=

= NACHRL. GRUPPE NORD=

GLDT . 1. SKL, NACHRL. GR. NORD=

CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER.

ZU GRUPPE NORD GKDOS 701/41 CHEFS VOM 29/12.

STELLUNGNAHME GEHT DAHIN, DASS, WENN ENTSCHEIDUNG FUER VERMEHRUNG S-BOOTE NORWEGEN FAELLT, DIESE WENN IRGEND MOEGLICH NUR DURCH IN HEIMAT NACH WERFTUEBERHOLUNG WIEDER KLAR WERDENDE BOOTE ,DURCHZUFUEHREN IST, DA BEI WEITEREM ABZUG VON WESTRAUM AUCH S- BOOTSGEFAHR FUER GEGNER PRAKTISCH ENTFAELLT. WEITERER NACHTEIL AUSFALL EINSATZZEIT UND MOTRENSTUNDEN DURCH LANGEN ANMARSCH=

GRUPPE WEST GKDOS 2457/41 CHEFS+

Seffrand

+ 1120 : GRUPPE WEST GKDOS 2457/41 CHEFS MBW LTN RICHARZ +

0588

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache!

Chefsache.

Nur durch Offizier

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1.
2. z. d. A.
3. Abschr.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

Marine-Truppenkommando Nord
B.-Nr. 713/41 Gkdos. Chefs.
Eing. am 25.12. Anl. –

Nr. –567

Op | AI | AII | AIII | AIV | AV | AVI | Jng | AL | I | R | Stm.

Fernschreiben von +SSD MNKI OHNE NUMMER 24/12 1810

MBW TM 3 ~~SSD~~ SKL = SSD GR NORD = ~~SSD~~ BDU =
GLTD SSD SKL= SSD GR NORD= SSD ADM NORWEGEN= SSD BDU=
GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFZ.-
U 134, U 454 UND U 584 OPERIEREN AB 25/12 1600 UHR
VON KIRKENES AUS IN EINEM STREIFEN VON 20 SM BREITE
AUF 70 GRAD 30 MIN NORD BIS 40 GRAD 20 MIN OST,
DANN NACH NORDEN BIS 72 GRAD 30 MIN NORD, DANN AUF KURS
300 GRAD BIS 73 GRAD 30 MIN NORD, DANN WESTKURS BIS
ZUM EINNEHMEN VORPOSTENSTREIFEN BAERENINSEL UND 73 GRAD
NORD. BOOTE MARSCHIEREN SO, DASS VORPOSTENSTREIFEN AM
29/12 EINGENOMMEN.-.
ZUSATZ FUER GR NORD: U-JAGDSPERRUNG FUER
SEESTREITKRAEFTE ADM NORDMEER UND LUFTSTREITKRAEFTE
GEN D LUFTW IST ERFOLGT. BITTE SPERRUNG U-JAGD IM
OP GEBIET FUER UEBRIGE SEESTREITKRAEFTE VON DORT
= ADM NORDMEER GKDOS 088 CHEFSACHE+.

1415 : ADM NORDMEER GKDOS 088 CHEFS
ERH GR NORD LT MN NEHRING .

Heftrand

~~1432~~ um ~~1604~~
Zelle 12 durch Fleto
an: MFA um 1530
Zelle: 13 durch Opelkan

0592.

Marinenachrichtendienst

Nr. — 55 —

Kommandosache! 29 XII 41 14— 47 A. v. D.

Eingegangen

Chefsache.

Nur durch Offizier

Verzögerungsvermerk

Vfg.:
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

7oi/4i.
m. 29.12.41

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	I
R	Strm.	

Fernschreiben von

SSD

1/ S K L 1340 Schmitz
2/ nachr. Adm. Norwegen 1530 Arabide
3/ nachr. Adm. Nordmeer
4/ nachr. Gruppe West 1640 Schmidt
5/ nachr. B.d.U 1800
6/ nachr. Luftflotte 5

Gkdos Chefsache nur durch Offizier

1.) Von den in Norwegen eingesetzten S-Booten sind zur Zeit nur zwei einsatzbereit. Dies ist bei augenblicklicher ungeklärter Lage zu wenig. Auch wenn alle vier Boote klar wären, würde dies nicht ausreichen, da Hauptabwehrmittel gegen englische Seestreitkräfte, die Luftwaffe, nur sehr beschränkt zur Verfügung steht und in jetziger Jahreszeit wettermässig sehr behindert ist. Schnellboote werden in den Schärengewässern der Westküste für sehr wirkungsvoll gehalten. Es wird daher beantragt, die S-Boote in Nordnorwegen sofort auf mindestens sechs dauernd einsatzbereite Boote zu verstärken und eine weitere S-Flottille von mindestens sechs dauernd einsatzbereiten Booten mit Mutterschiff für Raum Bergen - Stadlandet ~~sofort~~ zur Verfügung zu stellen.

2.) Weiterhin wird beantragt, für das Gebiet von ~~Tromsö~~ Lofoten bis Bergen dauernd drei U-Boote dem Adm. Norwegen zur Verfügung zu stellen.

3.) Ferner wird gebeten, der Luftflotte 5 alle ~~irgend~~ verfügbaren LT-Flugzeuge zur Bekämpfung der feindl. Seestreitkräfte zuzuführen.

4.) Beantragte Massnahmen erscheinen notwendig, da noch nicht ersichtlich, was Gegner mit den durchgeführten Raids beabsichtigt. Neben einfachen Prestige-Handstreichen kann es sich um Abtasten der Norwegenküsten nach schwachen Punkten als Vorbereitung für grössere Unternehmung handeln. In jedem Falle ist Störung des

Seestrand

eigenen Nachschub- und Handelsverkehrs stark nachteilig * ~~[illegible]~~hm.

5.) Massnahmen sollen aufrecht erhalten bleiben bis Lage in Norwegen geklärt .

Mar. Gruppe Nord 701/41 Gkdos Chefs +

+ C A op A L A I
haben im Entw. gez.

und Faktoren Syrnes mit allen Mitteln zu unterbinden.

1) an: MBZ	um: 1540	Rolle:	durch: Schmitz-Lendorf/R.	
2) " MNOZ	" 1530	"	" Mahnke/R.	
3) " siehe 2)	"	"	14	
4) " MFWW	" 1640	"	" Schneider/R.	
5) " MFLY	" 1600	"	" Hoke/R.	
6) " siehe 2	"	"	"	

0575

Marinenachrichtendienst

-54-

Geheime Kommandosache! 16 XII 41 19-- 49 A. v. B.

Eingegangen

Chefsache.

von

Nur durch Offizier.

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB Nora

2. z. d. A.

3. Abschr. Marine-Gruppenkommando Nord

4. Stichwort

5. W. v. B.-Nr. 686/41 Skdos. Chefs.

6. Vernichtung am 16. 12. Anl. -

Nr. 0

A I A II A III

A IV A V A VI

Jng AL I

R Strm.

Fernschreiben von SSD MBZ 0199 16.12 1930

MBW : SSD GRUPPE NORD : Sammelanschaltung

MNOS IM 2 : SSD ADM NORWEGEN , ADM NORDMEER

= -- GLD GLTD = GRUPPE NORD = ADM NORWEGEN =

ADM NORMEER = NACHR BDU = → Gr. A. 661/41: Zuteilg. v. U-Booten.

-- GKDOS -- CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER .

BETR . ADM NORWGEN 261 /41 GKDOS CHEFSACHE

1.) BEI FESTER ZUTEILUNG VON NEUN BOOTEN WUERDE EINERSEITS ZAHL DER BOOTE IM OP - GEBIET NICHT IMMER SICHERGESTELLT SEIN , ANDERERSEITS WUERDEN ZEITWEISE MEHR EINSATZBEREITE BOOTE ALS BEFOHLEN DEM HAUPTKRIEGSSCHAUPLATZ ATLANTIK UND MITTELMEER ENTZOGEN . DEMZUFOLGE STEUERUNG DES EINSATZES VON BOOTEN IM NORDMEER LEHNIGER DURCH ZUTEILUNG VON FALL ZU FALL , ALS DURCH FESTE ZUTEILUNG VON NEUN BOOTEN . ES BLEIBT DAHER BEI DER BISHERIGEN REGELUNG. D. H. ZUTEILUNG VON GLEICHZEITIG 3 EINSATZBEREITEN. BOOTEN IM OP -- GEBIET . NORMEER BZW RUHE KIRKENES.

2.) ZUTEILUNG ERFAHRENER KOMMANDANTEN WUERDE ZUR ZURUECKZIEHUNG VON EINGEFAHRENEN BOOTEN AUS ATLANTIK ODER MITTELMEER ZWINGEN . GELEGENTLICHE BEREITSTELLUNG VON EINGEFAHRENEN BOOTEN NACH GRUNDUEBERHOLUNG AUS HEIMAT BLEIBT DADURCH NICHT AUSGESCHLOSSEN .

3.) ES WIRD ANGESTREBT , BOOTE IM NORDMEER FUER MEHR ALS EINE UNTERNEHMUNG ZUR VERFUEGUNG ZU STELLEN .

= SEEKRIEGSLEITUNG EINS U 2110 /41 OP GKDOS CHEFSACEH

Heftrand

1940 : SKL EINS U 2110 / 41 GKDOS CHEFSACHE

ERH GR NORD LT MN NEHRING .

0554

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache! A. v. D. 12 XII 41 10— 15

Eingegangen

Chefsache.

von **Nur durch Offizier**

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB Nora A1

2. d. A.

3. Abschrift

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichtet

Marine-Gruppenkommando Nord
B.-Nr. 663/41 Akten. Chefs.
Eing. am 8.12. Anl. —

Kr. Ltn. Ltn.

AOp AI AII AIII

AIV AV AVI

Jng AL I

R Strm.

Fernschreiben von MBZ NRA. 0162,

GRUPPE NORD

GLTD. GR.S NORD ADMIRAL NORWEGEN ADMIRAL NORDMEER
NACHR. GRUPPE WEST FLOTTE. = → Gr.A. 467/41 „Aufg. Polarmeer" (Nora A 1/14)
GKDOS. CHEFSACHE, NUR DURCH OFFIZIER. =
IN ABAENDERUNG VON SKL. B. NR. 1. SKL. ROEM.
EINS A 1724/41 GKDOS. CHEFSACHE ZIFFER ROEM. VIER WIRD
ANGEORDNET: OPERATIONEN VON SCHIFFSEINHEITEN IM
NORDMEERBEREICH WERDEN DURCH GRUPPE NORD GEFUEHRT.

SEEKRIEGSLEITUNG

B. NR. 1. SKL. ROEM. EINS OP. 2092/41 GKDOS. CHEFSACHE. +

++ 8/12 1956: 1 SKL EINS OP 2092/41 GKDOS
CHEFS ERH. MBW LTN RICHARZ +

Heftrand

0551 — 57 —

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Eingegangen 6. XII. 41 — 12 58

Chefsache.

Nur durch Offizier.

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschr. an
4. Stichwort
5. W. v.
6. Verf. Gkdos. am 2.12. Anl. 2

Marine-Gruppenkommando Nord
B.-Nr. 661/41 Skdos. Chefs.

Nr. 1

AOK AII AIII
AIV AV AVI
Jpg AL I
R Strm.

Fernschreiben von + S MNOS 7/12 1225=

GRUPPE NORD=

GLTD OKM SKL= GRUPPE NORD= BDU=

GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER.

ZU SKL EINS U 2051/41 OP GKDOS CHEFSACHE VOM 3.12.41 MELDET ADM NORDMEER MIT GKDOS 08 CHEFSACHE VOM 6.12.41:

ZU SKL EINS U 2051/41 OP GKDOS CHEFS. V 3.12.41. 1) ADM NORDMEER WURDE S ZT VON C SKL EINE DERARTIGE ZAHL VON U- BOOTEN ZUGESAGT, DASZ STETS 3 GLEICHZEITIG IN NORDMEER OPERIEREN KOENNTEN.

2) HIERAUS ERGIBT SICH UNTER ZUGRUNDELEGUNG SAEMTLICHER KRIEGSERFAHRUNGEN EINE ZAHL VON MINDESTENS 9 BOOTEN.

3) BEI WEITE DES OPERATIONSGEBIETES UND FAST VOELLIG FEHLENDER LUFTAUFKLAERUNG INSOLGE UNGUENSTIGER FLUGBEDINGUNGEN UND GAENZLICH UNZUREICHENDEN FLUGZEUGBESTANDES, DER IN ABSEHBARER ZEIT NICHT VERGROESSERT WIRD, BIETEN NUR GEMEINSAME OPERATION MEHRERER U-BOOTE ALLEIN UND IM ZUSAMMENWIRKEN MIT UEBERWASSER[redacted] STREITKRAEFTEN ANGEMESSENE ERFOLGSAUSSICHTEN. ICH SEHE AUSSERDEM IM ANSATZ MEHRERER U-BOOTE AUF BISHER IM NORDMEER UNBEDROHTE GELEITZUEGE GROESSERE UND SICHERE AUSSICHTEN ALS Z ZT IM ATLANTIK. 3 GLEICHZEITIG OPERIENDENDE BOOTE STELLEN DAHER MINDESTFORDERUNG DAR. BALDIGE ERHOEHUNG IST NOTWENDIG.

4) BISHERIGES VERFAHREN, FUER NORDMEER-EINSATZ NUR NEU AN DIE FRONT TRETENDE BOOTE MIT NEUEN KOMMANDANTEN ABZUTEILEN, SETZT ERFOLGSAUSSICHTEN HERAB UND FUEHRT ZU EINSEITIGER UND SCHIEFER BEURTEILUNG EINSATZMOEGLICHKEITEN IM NORDMEER,

Gr. 648/41; M. Kriegsgliederung (Nora A 1/51)

Nora A 1

Heftrand

DA KOMMANDANTEN ERFAHRUNGEN UND VERGLEICHSMOEGLICHKEITEN MIT ANDEREN KRIEGSSSCHAUPLAETZEN FEHLEN. ZUTEILUNG VON ERFAHRENEN KOMMANDANTEN UND LAENGERE UNTERSTELLUNG GLEICHER BOOTE UNTER ADM I NORDMEER IM HINBLICK AUF VON ANDEREN KRIEGSSCHAUPLAETZEN ABWEICHENDE SONDERERFAHRUNGEN DAHER ERFORDERLICH.

ZUSATZ ADM NORWEGEN: DER AUFFASSUNG ADM NORDMEER WIRD VOLL ZUGESTIMMT. ANTRAG WIRD DRINGEND UNTERSTAETZT=

ADM NORWEGEN 261 A EINS GKDOS CHEFSACHE +

1237 ADM NORWEGEN 261 A EINS GKDOS CHEFS ERHALTEN

MONTE OBERLT GRUPPE NORD MBW SK

0543 Nora A

Marinenachrichtendienst

Nr. – 511

Geheime Kommandosache! 03 XII 41 14.– 56 A. D. D.

Eingegangen

Chefsache.

Nur durch Offizier.

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A. Fröhlich Uhrich

3. Abschrift

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten

Marine-Gruppenkommando Nord
B.-Nr. 648/41 Chefs. Chefs.
Eing. am 3. 12. Anl. –

+ C

A op AII AIII

AIV AV AVI

Jng AL I

R Strm.

Fernschreiben von ++ SSD MBZ NR 0134 3.12. 41 1350=

NACHR SSD GR NORD

'' SSD MNOS TM2= SSD ADM NORWEGEN, NACHR SSD ADM NORDMEER

GLTD SSD ADM NORWEGEN NACHR SSD GR NORD ADM NORDMEER

GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER=

Gr. F. 694/41 Nora A. Kl. 47.

Seestrand

AUF DORT. 259 A ROEM EINS GKDOS CHEFS E.

1.) NEUZUTEILUNG VON DREI UBOOTEN IST NICHT ERFOLGT UND AUCH NICHT BEABSICHTIGT . DIE MIT B D U 721/41 GKDOS CHEFS ZUR VERFUEGUNG GESTELLTEN 3 BOOTE SIND NUR ERGAENZUNG FUER A.) LAENGERE ZEIT UNKLARE BOOTE U 576, U578, U 752 UND B.) BOM B D U ZURUECKGEZOGENES U 132.

2.) GEGEN ZEITWEILIGE AUFSTELLUNG EINES DER 3 UBOOTE BEI BAERENINSEL KEINE GRUNDSAETZLICHEN BEDENKEN.

SEEKRIEGSLEITUNG ROEM EINS U 2051/41 OP GKDOS CHEFS.

SKL ROEM. EINS U 2051/41 OP GKDOS CHEFSACHE ERHALTEN

LEUTNANT KUHNLE GRUP NORD 3.12.41 1445 UHR

C 1 Korps
Abgang
Eingang

0528. Kraatz

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache! 30 XI 41 – 12. 42 A. v. D.

Chefsache.

Nur durch Offizier.

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

Marine-Gruppenkommando Nord
B.-Nr. 64 I/41 Geheim Chefs.
Eing. am 30.11. Anl. –

– 50 –

Za
C
A op AII AIII
AIV AV AVI
Jng AL I
R Strm.

Fernschreiben von +S MNOS OHNE NR 30/11 1225=

S GRUPPE NORD=

GLTD S OKM SKL= S GRUPPE NORD= NACHR ADM NORDMEER=

S NACHR ADM NORWEGEN EINSATZSTAB=

--GKDOS CHEFSACHE- NUR DURCH OFFIZIER.-

BETR. : U BOOTSEINSATZ NORDMEER.

1.) NEUZUTEILUNG DREIER U BOOTE FUER NORDMEERBEREICH, BEGINNENDE VEREISUNG WEISSMEER UND HAFENBELEGUNG MURMANSK, (VERGL. LUFTAUFKLAERUNG HAFENBELEGUNG MURMANSK 27.11. 1030 UHR) ' STELLT NEUAUFSTELLUNG U BOOTE OPERATIONSGEBIET ZUR ERWAEGUNG. VORGESCHLAGEN WIRD AUFSTELLUNG 2 U BOOTE BAERENINSEL, EIN U BOOT RAUM MURMANSK, EIN U BOOT KIRKENES IN RUHE.

2.) AUFGABE BAERENINSEL :

A) ERKUNDUNG DORT VERMUTETER GELEITWEGE,

B) ANGRIFFE GEGEN GELEITE. DORTIGE WEITE DES RAUMES ERMOEGLICHT VORSETZEN VOR GELEITE, EINE FORDERUNG, DIE IMMER WIEDER VON U BOOTSKOMMANDANTEN GESTELLT WIRD.

3.) UM GRUNDSAETZLICHES EINVERSTAENDNIS WIRD GEBETEN.

ADM NORWEGEN B NR GKDOS 259 A EINS CHEFSACHE.

++ 1235 : ADM NORWEGEN GKDOS 259 A EINS CHEFSACHE

ERH GRUPE NORD LNT MN STUCKEN MBW +

Seffrand

0528 Abrat — 50 —

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache! 3 XI 41 — 12 42 A. v. D.

Chefsache.

Nur durch Offizier.

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

Kleine-Gruppenkommando Nord
B.-Nr. 64 /41 Skdos. Instr.
Eing. am 30.11. Anl. —

Vm. C

Abt. AII AIII
AIV AV AVI
Jng AL I
R Strm.

Fernschreiben von +S MNOS OHNE NR 30/11 1225=

S GRUPPE NORD=

GLTD S OKM SKL= S GRUPPE NORD= NACHR ADM NORDMEER=

S NACHR ADM NORWEGEN EINSATZSTAB=

--GKDOS CHEFSACHE- NUR DURCH OFFIZIER.-

BETR. : U BOOTSEINSATZ NORDMEER.

1.) NEUZUTEILUNG DREIER U BOOTE FUER NORDMEERBEREICH, BEGINNENDE VEREISUNG WEISSMEER UND HAFENBELEGUNG MURMANSK, (VERGL. LUFTAUFKLAERUNG HAFENBELEGUNG MURMANSK 27.11. 1030 UHR) ' STELLT NEUAUFSTELLUNG U BOOTE OPERATIONSGEBIET ZUR ERWAEGUNG. VORGESCHLAGEN WIRD AUFSTELLUNG 2 U BOOTE BAERENINSEL, EIN U BOOT RAUM MURMANSK, EIN U BOOT KIRKENES IN RUHE.

2.) AUFGABE BAERENINSEL :

A) ERKUNDUNG DORT VERMUTETER GELEITWEGE,

B) ANGRIFFE GEGEN GELEITE. DORTIGE WEITE DES RAUMES ERMOEGLICHT VORSETZEN VOR GELEITE, EINE FORDERUNG, DIE IMMER WIEDER VON U BOOTSKOMMANDANTEN GESTELLT WIRD.

3.) UM GRUNDSAETZLICHES EINVERSTAENDNIS WIRD GEBETEN.

ADM NORWEGEN B NR GKDOS 259 A EINS CHEFSACHE.

++ 1235 : ADM NORWEGEN GKDOS 259 A EINS CHEFSACHE

ERH GRUPE NORD LNT MN STUCKEN MBW +

Befund

0513 **Marinenachrichtendienst** -49- Str. 1469

Geheime Kommandosache! A. u. D.

Eingegangen
Chefsache.
von
Nur durch Offizier.
Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. K 7 B 27 XI 41 19-- 15
2. z. d. A.
3. Abschrift
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichtung

Marine-Gruppenkommando Nord
B.-Nr. 616/41 Gkdos. Chefs.
Eing. am 27. 11. Anl. -

C
AI AII AIII
AIV AV AVI
Ing AL I
R Strm.

Fernschreiben von +SSD MNOS OHNE NR 27/11 1900=

MBW TM 2: SSD GRUPPE NORD=

NACHR BDU= MFLY Modell/Nr 2030 Rolle 12

GLTD SSD OKM SKL= SSD GRUPPE NORD= NACHR BDU =
NACHR ADM NORWEGEN EINSATZSTAB FUER ADM NORDMEER=
BETR. UBOOTSEINSATZ NORDMEER.
INFOLGE LAENGEREN AUSFALLS U 578 DURCH FEINDEINWIRKUNG
VOR SWAJTOJ NOS STEHEN ADM NORWEGEN KEINE U BOOTE
FUER OPERATIVEN EINSATZ MEHR ZUR VFG.
DERZEITIGE LAGE:
A) U 132 WERFTLIEGEZEIT DRONTHEIM, VORAUSSICHTLICH
KB 30.11.41.
B) U 576 WERFTLIEGEZEIT BERGEN, VORAUSSICHTLICH
KB 27.12.41.
C(U 752 RUECKMARSCH HEIMAT, Z. ZT. VOR GRIP WEG
NACH BERGEN, WELLENSCHADEN, GRUNDBERUEHRUNG.
UM BESCHLEUNIGTE ZUTEILUNG ERSATZ BOOTEN FUER OPERATIVEN
EINSATZ NORDMEER UNTER BERUECKSICHTIGUNG LAGE (BESCHIESSUN
VARDOE, GELEITZUG PQ 5) WIRD GEBETEN.
ADMIRAL NORWEGEN GKDOS 255 A EINS CHEFSACHE.

+++ 1905 : ADM NORWEGEN GKDOS 255 A EINS CHEFSACH
ER# MBW TM 2 LTN MNSTUCKEN +

Seestrand

0518

Marinenachrichtendienst

Nr. -48-

Geheime Kommandosache! 28 XI 41 16-- 01 A.D

Eingegangen

Chefsache.

von durch **Nur durch Offizier**

Verzögerungsübermittlung

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichte

Marine-Gruppenkommando Nord
B.Nr. 615/41 Gkdos Chefs.
Eing. am 28. 11. Anl. 1

C

AOp AII AIII

AIV AV AVI

Jug AL I

R Strm.

Fernschreiben von MNOS OHNE NR 28.11.41 1540

SSD NACHR GRUPPE NORD

GLTD SSD ADM NORWEGEN EINSATZSTAB

SSD ADM POLARKUESTE ZUR UEBERMITTLUNG AN ADM NORDMEER

SSD NACHR GRUPPE NORD.

GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER.

BETR. U BOOTSLAGE RAUM NORDNORWEGEN.

VORG. SKL EINS U 2024/41 GKDOS CHEFS.

BDU GKDOS 721/41 CHEFS. V. 28.11.41.

Kr.St. 613/41
614/41

1) FUER RAUM NORDNORWEGEN AB SOFORT Z. VFG. U 584, U 534, U 454.

2) U584 AUF MARSCH DURCH SUND NACH BERGEN. DORT POLARAUSRUESTUNG. WEITERMARSCH BIS KIRKENES. DORT WEITERE BEFEHLE DURCH EINS. STAB BEZW. ADM NORDMEER. ADM WESTKUESTE IST UNTERRICHTET.

3) U 534, U 454 AUSRUESTEN KIEL◊. 5. U FLOTTILLE MELDET EINSATZBEREITSCHAFT.

ADM NORWEGEN GKOS 256 A EINS CHEFSACHE.

134 bei Chiffrierung nicht gestellt Qu. 29/4

ADM NORWEGEN GKDO 256 A EINS CHEFSAHE ERH GR NORD

LT MN NEHRING 28.11.41. 1545 UHR

Heftrand

0514

Marinenachrichtendienst

Nr. -47-

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Chefsache.

Nur durch Offizier von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

Kleine Gruppenkommando Nord
B.-Nr. 614/41 Okdos. Chefs.
Eing. am 28. 11. Anl. 2

C
AOp AII AIII
AIV AV AVI
Jag AL I
R Strm.

Fernschreiben von ++ SSD MFLY 28.11.41. 0100 UHR

MBW TM 4 SSD AN GRUPPE NORD ===

SSD AN ADM NORWEGEN== SSD AN 2. ADM UBOOTE

''SSD AN 2. ADM UBOOTE FUER 5. UFLOTT.===

GLLT. MBZ AN SKL U ===GLLT. SSD MBW TM4 SSD AN GR. NORD =

= SSD AN ADM NORWEGEN == SSD AN 2. ADM UBOOTE ==

SSD AN 2.-ADM UBOOTE FUER 5. UFLOTT.

GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER ==

BETR.: UBOOTSLAGE IM RAUM NORDNORWEGEN.

VORG.: SKL EINS U 2024/41 GKDOSS CHEFS.

Seit

FUER DEN RAUM NORDNORWEGEN WERDEN AB SOFORT ZUR VERFUEGUNG GESTELLT UND DER GRUPPE NORD OPERATIV UNTERSTELLT: U 584, U 134, U 454. DAS BOOT U 584 IST AUF DEM MARSCH DURCH DEN SUND. POLARAUSRUESTUNG MUSS DURCH ADM. NORWEGEN ERFOLGEN. UBOOT ERHAELT ZUNAECHST BEFEHL ZUM ANLAUFEN BERGEN. WEITERE BEFEHLE NACH EINLAUFEN DURCH ADM NORWEGEN. U 134 UND U 454 RUESTEN IN KIEL AUS . 5. UFLOTT. MELDET EINSATZBEREITSCHAFT NACH POLARAUSRUESTUNG AN GRUPPE NORD UND ADM NORWEGEN, DER UM WEITERE BEFEHLE FUER DIESE BOOTE GEBETEN WIRD .

++ BDU GKDOS 721/41 CHEFS.

BDU GKDOS 721/41 CHEFSACHE ERHALTEN

LEUTNANT KUHNLE GRUPPE NORD 28.11.41 0113 UHR

am: NOS um: 0200
Rolle 12 berth: Donau R.

am: 1. BU - Quartiermeister
Rolle: NU berth
5. UFL.

Gr. N. 643/41 1. Abt. mitteilen.

0512 **Marinenachrichtendienst** Nora Kl -46-

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Chefsache.

Nur durch Offizier.

Vfg.: 1. KTB 27 XI 41 17-- 08 R 24

2. z. d. A.

3. Abschrift

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten

Verzögerungsvermerk

B.d.U. Nine-Gruppenkommando Fleet
Nr. 613/41 Stabsn. Chefs
Eing. am 27.11. Anl. -

Kr. 2.

A op AII AIII

AIV AV AVI

Jng AL I

R Strm.

Fernschreiben von + SSD MBZ NR 0102 27/11 1655 =

SSD NACHR GR NORD

GLTD SSD B D U OP SSD NACHR GR NORD SSD NACHR ADM NORWEGEN

GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER=

AUF GRUND EINGETRETENER UBOOTSLAGE IM RAUM NORDNORWEGEN ABSICHTEN UNTER HINWEIS AUF 1/SKL 1728/41 GKDOS CHEFS MELDEN .

Skl. Nr. 468/41 (K. Kdo. f. Kriegsmarine) (Nora B/17)

SEEKRIEGSLEITUNG ROEM EINS U 2024/41 OP GKDOS CHEFS.

+++ 1701 : SEEKRIEGSLEITUNG ROEM EINS U 2024/41 OP GKDOS CHEFS MBW LTN RICHARZ +

Heftrand

- 45 -

S e e k r i e g s l e i t u n g
B.Nr.1.Skl.I Op. 1792/41 op.Gkdos Chefs.

Berlin, den 31. Oktober 1941

Meldeeingang Oberkommando Nord
12. NOV. 1941
B. Nr. Gkdos Chefs 510/41 Anl.

Geheime Kommandosache

An

Gruppe N o r d	Prf.Nr.	1
Admiral Norwegen	"	2
Admiral Nordmeer	"	3

Chefsache!
Nur durch Offizier!

Anliegendes Schreiben der Seekriegsleitung an O K W - WPSt - wird zur Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:
Im Entwurf gez.: F r i c k e

Für die Richtigkeit:
von Stellaustin
Korvettenkapitän.

Abschrift

-44-

Seekriegsleitung
B.Nr.1.Skl.I Op. 1732/41 Kdos. Chefs.

Berlin, dem 31. Oktober 1941

Geheime Kommandosache

An

OKW - WFA -

Betrifft: Absichten der Kriegsmarine zur Weisung Nr. 37.

- - -

I. Gegen die feindliche Zufuhr über See nach Murmansk und Archangelsk und gegen die im Nordmeer operierenden feindlichen Seestreitkräfte werden Zerstörer, Schnellboote und Uboote eingesetzt. In Aussicht genommen sind ferner Operationen schwerer Überwasserstreitkräfte.

1.) Zerstörer:

Von der im Juni ins Nordmeer verlegten 6. Z-Flottille ist gegenwärtig noch ein Zerstörer einsatzbereit. Anfang November wird die 8. Z-Flottille mit 4 Zerstörern ins Nordmeer gehen; weitere 2 Zerstörer folgen voraussichtlich Mitte November. Die Zuführung weiterer im Laufe des Winters noch klar werdender Zerstörer ist vorgesehen.

Der Einsatz der Zerstörer wird in Form von laufend zu wiederholenden Vorstössen auf die vermutlichen Wege des feindlichen Schiffsverkehrs erfolgen.

soweit nicht Ergebnisse der Aufklärung (Luftaufklärung und Funkbeobachtung) ein Operieren auf bestimmte Ziele gestatten. Offensiver Minenseinsatz mit Zerstörern ist vorgesehen; die Durchführung von Minen ist eingeleitet. Daneben werden die Zerstörer, sofern es erforderlich ist, auch zum unmittelbaren und mittelbaren Schutz des eigenen Nachschubes und zum Transport von Personal eingesetzt.

2.) **S-Boote:**

Die Verlegung der 8. S-Flottille (zunächst 4 S-Boote, Begleitschiff "Adolf Lüderitz") ist in Vorbereitung. Die Flottille wird Anfang November nach Kirkenes in Marsch gesetzt.

Den S-Booten werden in Anlehnung an die Kiste etwa die gleichen Aufgaben zufallen wie den Zerstörern im weiteren Seeraum, wobei jedoch Minenunternehmungen der S-Boote wahrscheinlich nicht in Frage kommen.

3.) **U-Boote:**

Die Ablösung der im Nordmeer eingesetzten Uboote wird bis auf weiteres so erfolgen, dass dort immer gleichzeitig 3 Uboote voll einsatzbereit sind.

Die Uboote operieren in ihnen zugewiesenen Operationsgebieten, soweit sie nicht aus Gründen der Versorgung bezw. der Auffrischung von Boot und Besatzung im Hafen in Bereitschaft liegen, um von hier aus auf bestimmte durch die Aufklärung erfasste Ziele angesetzt zu werden.

4.) **Schwere Überwasserstreitkräfte:**

Das Schlachtschiff "Tirpitz" soll nach Herstellung seiner Kriegsbereitschaft (voraussichtlich Ende Dezember) möglichst zusammen mit einem schweren Kreuzer zunächst nach Drontheim verlegt werden. Als Sicherung werden 6 S-Boote diese Schiffe begleiten.

Die schweren Überwasserstreitkräfte sollen von Drontheim bezw. Narvik aus gegen die im Nordmeer eingesetzten feindlichen Streitkräfte operieren.

II. Zum Schutz der eigenen Transporte sind im Nordmeer ausser den Vorposten-, Küstensicherungs- und Hafenschutz-Flottillen der Seekommandanten zusätzlich eine Ujagd-Flottille, eine Minensuch-Flottille und eine R-Flottille eingesetzt. Diese Flottillen werden bei Ausfällen aufgefüllt, bezw. durch frische Flottillen ersetzt, sodass sie immer voll einsatzbereit zur Verfügung stehen. Die R-Flottille ist in der Ablösung, die Minensuch-Flottille wird im November, die Ujagd-Flottille im Dezember abgelöst. Soweit es erforderlich ist, werden ausserdem auch die Zerstörer und S-Boote für die Sicherung der eigenen Transporte eingesetzt. (Vergl. Abschnitt I.).

III. **S t ü t z p u n k t e :**

Als Stützpunkte werden Kirkenes / Petsamo und Narvik ausgebaut.

1.) Im Raume Kirkenes/Petsamo (gegebenenfalls einschl. Vadsö und Vardö) sollen insgesamt bis zu 7 Zerstörer, 1 T-Flottille, 1 S-Flottille mit Begleitschiff, 6 Uboote, 2 Minensuchflottillen, 2 Ujagd-Flottillen und 2 R-Flottillen Aufnahme finden können.

wobei die Umschlagsleistung der Häfen durch die dort stationierten Seestreitkräfte nicht beeinträchtigt wird.

Die Versorgung dieser Seestreitkräfte mit Brennstoff, Wasser, Proviant usw. wird in erforderlichem Umfange sichergestellt.

In Kirkenes wird ein Torpedolager eingerichtet.

Alle Liegeplätze werden durch Torpedoschutznetze gesichert. Die Fjordeingänge werden, soweit es die örtlichen Verhältnisse erlauben, durch tiefstehende Minensperren und durch Ubootsnetzsperren gegen Uboote gesperrt; an allen geeigneten Stellen der Fjord-Ufer werden Wasserbombenwerfer mit grosser Reichweite (3000 m und 600 m) aufgestellt und die Küstenbatterien vermehrt mit leichtem Flak ausgestattet. Vor dem Petsamo-Fjord ist ausserdem eine Küstenhorchanlage ausgelegt worden (zur Feststellung getauchter Uboote).

Als Eisbrecher werden zwei starke Schlepper nach Kirkenes/Petsamo verlegt.

Den Flakschutz von Kirkenes/Petsamo hat die Luftwaffe übernommen. Für Vadsö und Vardö wird die Frage g.F. rechtzeitig geklärt.

2.) Der Raum <u>Narvik</u> wird so ausgebaut, dass er 2 schweren Schiffen (1 Schlachtschiff, 1 schw. Kreuzer), bis zu 6 Zerstörern, 2 U-Jagd-Flottillen, 1 Minensuch-Flottille und 1 R-Flottille als Stützpunkt dienen kann.

Eine ausreichende Versorgung wird sichergestellt.

In Narvik wird Artillerie-Munition für alle in Frage kommenden Einheiten gelagert.

Die Möglichkeiten für die Verlegung eines Sehwimmdocks, das Schiffe bis zur Größe eines Zerstörers aufnehmen kann, werden z.Zt. geprüft (In Frage kommt Narvik oder Tromsoe).

Die Sicherung der Liegeplätze gegen Torpedoangriffe und die Sicherung der Fjorde gegen Uboote erfolgt im Raume Narvik ebenso wie in Kirkenes/Petsamo.

Als Flakschutz ist im Raume Narvik bisher eine Marineflak-Abteilung eingesetzt, die jetzt auf die volle Stärke von 4 schweren, 1 mittlerem, 1 leichtem Flak-Batterie gebracht wird. Zwei weitere z.Zt. in Aufstellung befindliche Marine-Flak-Abteilungen der gleichem Stärke werden noch zugeführt.

4 schw.
4 - 4cm
8 - 2cm

IV. Küstenverteidigung:

1.) Küstenbatterien:

Ausser den bereits vorhandenen ist die Aufstellung folgender Batterien vorgesehen:

1 Mittelbatterie (4-15 cm) bei Petsamo
1 schwere Batterie (4-24 cm) bei Kirkenes
1 schwere Batterie (3-28 cm) bei Vardö.

Bereitstellung der Geschütze ist im Gange. Die Mittelbatterie bei Petsamo wird voraussichtlich Ende Dezember klar sein. Der Termin der Fertigstellung der beiden schweren Batterien ist abhängig von der Wetterlage und den Transportverhältnissen, alle möglichen Mittel und Befehle kommen zur Anwendung. Der Baustofftransport für alle 3 Batterien ist angelaufen, die Vorkommandos sind abgerückt.

2 - 21 cm Mörser-Batterien des Heeres werden voraussichtlich in einigen Wochen klar sein.

1 Mittelbatterie (3 - 17 cm)
1 Mittelbatterie (4 - 17 cm)
1 Mittelbatterie (4 - 15 cm)
4 Mittelbatterien des Heeres.

Aufstellungsmöglichkeiten werden erkundet. Geschütze werden zum Transport bereit - gestellt.

Für sämtliche Batterien ist reichliche Munitionszuweisung vorgesehen.

2.) Torpedo-Batterien:

2 Torpedo-Batterien zu je 3 Rohren sind bereitgestellt.

Die Erkundung der Aufstellungsorte im Raume Kirkenes/Petsamo ist im Gange.

3.) Ortungsgeräte:

2 Dete-Geräte sind bereitgestellt. Auf - stellungsmöglichkeiten im Raume Vardö/Petsamo werden erkundet.

V. Organisation:

Als verantwortlicher Führer der Marine für sämtliche Aufgaben im Polarmeer wurde der "Ad - miral Nordmeer" bestimmt. Er wird seinen Sitz in Kirkenes haben (eingeschifft auf einem Tender ("Tanga").

Als Admiral Nordmeer ist der Befehlshaber der Kreuzer, Vizeadmiral Schmundt, kommandiert.

Im Auftrage:
Im Entwurf gez.: Fricke
Für die Richtigkeit:

Korvettenkapitän.

Admiral Norwegen
Ia/Hr.Gkdos.3508 AII.

O.U., den 25. Oktober 1941.

Geheime Kommandosache!

An
das Oberkommando der Kriegsmarine, Berlin.
- Seekriegsleitung -
das Oberkommando der Kriegsmarine, Berlin
- F Wa -
Nachrichtlich
den Gruppenkommando Nord, Kiel

Marinegruppenkommando Nord
Gkds. 3. NOV. 4888 Anl. 1

Betrifft: Winterbau der Batterien im Raume Kirkenes - Petsamo.

- - - - -

Die Maßnahmen für den befohlenen Bau der Marine-Batterien bei Kiberg, Kirkenes und Petsamo sind mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln eingeleitet. Ebenso wird von hier aus alles geschehen, um die Fertigstellung der Batterien zu beschleunigen.

Es muß jedoch nochmals betont werden, daß eine schnelle Durchführung des Baues nur möglich ist, wenn das von Admiral Norwegen geforderte Personal und Material mit größter Beschleunigung an den Baustellen eintrifft.

Die Unterbringungsverhältnisse im Raume Kirkenes und Petsamo sind z.Zt. katastrophal. Die Unterbringung der Bautruppen ist nur in Wohnschiffen möglich, deren Gestellung von Admiral Norwegen eingeleitet bzw. veranlaßt ist. Das in Abschrift beigefügte Fernschreiben des Befehlshabers im Polarbereich kennzeichnet die Lage.

Auch wenn alle Forderungen für den Bau der Batterien von der Heimat erfüllt werden, hängt der Fertigstellungstermin der Batterien völlig von der Gestaltung der Wetterlage ab und ist in hohem Maße höherer Gewalt unterworfen. So werden schon jetzt von den Baustellen Temperaturen bis zu 12° Kälte und Schneeverwehungen gemeldet.

Folgende Durchschnittswerte geben einen Anhalt über die Wetter- und Schneeverhältnisse an den Küsten der Finnmark.

Der durchschnittliche Niederschlag in den Monaten von Dezember

bis

bis Mai, der als Schnee fällt, beträgt in den Küstenbezirken im Mittel 4,10 m.

Aus folgender Tabelle sind die Tage, an denen in den Wintermonaten Windstärken von 6 und mehr in den Küstenbezirken aufgetreten sind, nach dem Zahl zusammengestellt.

Windstärke:	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Summe Dez.-Mai
6 und mehr	18	22	21	19	18	12	110
8 und mehr	6	11	11	8	7	3	46
9 und mehr	5,8	8,0	6,5	4,5	2,7	1,4	29

Die Zuführung der 28 cm Batterie Kiberg kann nur über Vadsö erfolgen, wobei die vorhandene Pier und 8 Straßenbrücken auf dem Wege nach Kiberg verstärkt werden müssen. Die Freihaltung der Straße Vadsö/Vardö war im vorigen Jahre, trotzdem sie mit allen Mitteln betrieben wurde, nicht möglich. Frei geräumte Straßenteile waren nach wenigen Stunden wieder völlig unpassierbar. Es wird alles versucht, um die Straße in diesem Jahr freizuhalten.

Nach Meldung des Erkundungsstabes des Admiral Polarküste ist auch der Transport der schweren Geschütze über die Eismeerstraße wegen zahlreicher und schwacher Brücken und derzeitiger Verkehrslage unmöglich. Es wird jedoch angenommen, daß diese Frage vom O.K.M. selbst bearbeitet, geprüft und das Notwendige veranlaßt wird.

In dem Baugebiet herrscht ab 30. November Polarnacht mit nur wenigen Stunden Dämmerung bei heller Wetterlage. Der Batteriebau ist daher nur bei ausreichender Beleuchtung der Baustellen möglich, die, da Überlandstrom nicht vorhanden ist, aus eigenen Aggregaten gespeist werden muß. Ob die Beleuchtung bei der bestehenden Fliegergefahr- die ersten feindlichen Luftangriffe bei Nacht sind bereits erfolgt - brennen kann, ist eine Frage für sich.

Über die Bauverhältnisse an der Polarküste liegen reiche Erfahrungen aus dem vorigen Winter vor. Bei dem Bau der Batterien war es keine Seltenheit, daß am nächsten Morgen Baustellen, Gerät und Geschütze meterhoch eingeschneit und nicht mehr zu sehen waren. Nachdem dann das Wegräumen des Schnees einen Tag gedauert hatte, war durch Schneefälle und Schneestürme am darauffolgenden

Morgen

Morgen wieder der gleiche Zustand vorhanden, so daß wochenlang überhaupt keine Baufortschritte zu erzielen waren.

Das Betonieren der Bettungen ist nur noch möglich, wenn über dem Bunkerfallen Häuser errichtet werden, die geheizt werden. Brennstoff und Holz für diese Zwecke ist nicht vorhanden und muß nachgeschoben werden. Es muß auch damit gerechnet werden, daß wegen tagelanger Schneestürme ein Arbeiten überhaupt nicht möglich ist. Es treten dabei Windstärken auf, die ein Verankern sämtlicher Baracken mit Ketten oder Drahtseilen notwendig machen, um sie vor der Zerstörung zu bewahren.

Trotzdem im vorigen Winter alle Maßnahmen für die Durchführung der Betonierung während des Frostes getroffen waren, wurde es erforderlich, einen großen Teil der Bauten nach der Frostperiode noch einmal zu bauen oder auszubessern, da der Beton durch den Frost Schaden gelitten hatte und nicht richtig erhärtet war.

Wenn auch vom Admiral Norwegen alles getan wird, um die Bauten in kürzester Zeit fertigzustellen, so zwingen doch die Erfahrungen des Vorjahres dazu, auf die Schwierigkeiten hinzuweisen, damit dort keine falschen Vorstellungen über die Möglichkeit der Durchführung aufkommen.

i.V.

Anlage zu Adm. Norwegen B.Nr.g. Kdos. 3508/41

Abschrift

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 4881/41

-35-

Geheime Kommandosache!

Fernschreiben aus:

SSD IEFER 02617 20/10 1500
nachr. Admiral Norwegen
gltd. SSD Seekdt. Kirkenes, SSD Nav.Int.Dienststt.Kirkenes, SSD Hasa Dienststt.Kirkenes, SSD Festungsbaudienststt.Kirkenes, nachr. Admiral Norwegen.

Gkdos. Befehlshaber Polarküste Gen.Lt.V. Nagy drahtet mit Roem. eins S A Nr. 133/41 Gkdos. vom 19. Oktober. Verlegung von Teilen Geb.Korps im Raum Südrand Varangerfjord Finnlandgrenze erfordert engstes Zusammenrücken ständig in diesem Raum untergebrachten Einheiten der drei Wehrmachtsteile sowie behelfsmäßige Lagerung von Gerät und Munition um Unterkunftsraum für Truppe zu schaffen.
Biwak für Truppe nicht tragbar.
Ich beauftrage als Befehlshaber Polarbereich den Terr. Bh. Finnmarken auftretende strittige Fragen in tunlichstem Einvernehmen mit betroffenen Einheiten Luftwaffe, Marine zu regeln und erwarte Berücksichtigung berechtigter Wünsche der unterzubringenden Teile Geb. Korps. Ich ersuche Luftwaffen und Marine trotz eigener schwieriger Verhältnisse alles zu tun, um kameradschaftliches Zusammenleben auch bei notwendig werdendem engeren Zusammenrücken sicherzustellen.

Admiral Polarküste Gkdos. 1695 g.

Anlage zu Adm. Norwegen B.Nr.g. Kdos. 3508/41

Abschrift.

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 4881/4

-35-

Geheime Kommandosache!

Fernschreiben aus:

SSD MEFER 02617 20/10 1500
nachr. Admiral Norwegen

gltd. SSD Seekdt. Kirkenes, SSD Mar.Int.Dienststt.Kirkenes, SSD Mosa Dienststt.Kirkenes, SSD Festungsbaudienststt.Kirkenes, nachr. Admiral Norwegen.

Gkdos. Befehlshaber Polarküste Gen.Lt.V. Nagy drahtet mit roem. eins S A Nr. 133/41 Gkdos. vom 19. Oktober.
Verlegung von Teilen Geb.Korps im Raum Südrand Varangerfjord Finnlandgrenze erfordert engstes Zusammenrücken ständig in diesem Raum untergebrachten Einheiten der drei Wehrmachtsteile sowie behelfsmäßige Lagerung von Gerät und Munition um Unterkunftsraum für Truppe zu schaffen.
Biwak für Truppe nicht tragbar.
Ich beauftrage als Befehlshaber Polarbereich den Terr. Bh. Finnmarken auftretende strittige Fragen in tunlichstem Einvernehmen mit betroffenen Einheiten Luftwaffe, Marine zu regeln und erwarte Berücksichtigung berechtigter Wünsche der unterzubringenden Teile Geb. Korps. Ich ersuche Luftwaffen und Marine trotz eigener schwieriger Verhältnisse alles zu tun, um kameradschaftliches Zusammenleben auch bei notwendig werdendem engeren Zusammenrücken sicherzustellen.

Admiral Polarküste Gkdos. 1695 C.

Chefsache
Nur durch Offizier

Geheime Kommandosache

Luftflottenkommando 5
Führungsabteilung
Ia Nr. 91/41 g.Kdos. Chefsache.

St. Qu., den 22. 10. 1941

13 Ausfertigungen
3. Ausfertigung

Marinegruppenkommando Nord
28. OKT. 1941
B. Nr. g.Kdos. Chefs. 499/41

Weisungen

für die Kampfführung der Verbände der Luftflotte 5 im Winter 1941/42

1.) Aufgabe der Luftflotte 5 ist es, mit den ihr unterstellten Verbänden im Winter 1941/42

a) aus dem nordnorwegischen und finnischen Raum den Kampf gegen Sowjet-Russland fortzusetzen,

b) die norwegische Küste und die eigene Versorgungs-Schiffahrt einschliesslich eigener Flottenbewegungen zu sichern,

c) den Kampf gegen die englische Versorgungsschiffahrt weiterzuführen.

2.) Dazu werden die der Luftflotte 5 unterstellten fliegenden Verbände ab 1.11.41. unter nachfolgenden Stäben eingesetzt:

a) Luftflottenkommando 5 mit Gefechtsstab	in Kemi
b) Fliegerführer Nord (Ost)	in Rovaniemi
c) General der Luftwaffe Nord-norwegen mit Gefechtsstab	in Kirkenes

d) Fliegerführer Nord (West) in Stavanger

e) Jagdfliegerführer Norwegen in Stavanger.

3.) Die Befehlsführung an die unterstellten Dienststellen erfolgt vom Gefechtsstab der Luftflotte 5 aus, soweit nicht nach Weisung des Gefechtsstabes vom Luftflottenkommando 5, Oslo, unmittelbare Befehle, insbesondere an Fliegerführer Nord (West) und Jagdfliegerführer Norwegen, gegeben werden. Alle Meldungen einsatzmässiger Art sind vom Fliegerführer Nord (Ost) sowie General der Luftwaffe Nordnorwegen an Gefechtsstab Luftflotte 5, vom Fliegerführer Nord (West) sowie Jagdfliegerführer und Luftgau Norwegen an Luftflottenkommando 5, Oslo, zu richten.

Der Nachschub=, Verwaltungs= u. Truppendienstweg bleiben hiervon unberührt, soweit nicht im einzelnen andere An=ordnungen ergehen.

4.) A u f g a b e n .

a) Fliegerführer Nord (Ost).

Verbände:

1./(F) 124 (ohne 1 Schwarm Kirkenes)	in Kemi
Verstärkte I./K.G. 30	in Kemi
IV. (Stuka) / L.G. 1	in Rovaniemi

Dazu einsatzmässig unterstellt:

Jafü z.b.V.	in Alakurtti
1./J.G. 77	in Alakurtti
Z.St./J.G. 77	in Rovaniemi

An der truppendienstlichen Unterstellung aller anderen dem Fliegerführer Nord bisher unterstellten Verbände ändert sich hierdurch nichts.

Kampfraum:

Finnland nach Süden und Osten unbegrenzt je nach Kampflage. Nördliche Grenze zu General der Luftwaffe Nordnorwegen; Norwegisch-finnische Grenze bis Graensenes - St. Olenja - Insel Morschowez (alles ausschliesslich).

Aufgabe des Fliegerführer Nord (Ost) ist es, in seinem Kampfraum die feindliche Luftwaffe und ihre Bodenorganisation, rückwärtige Verbindungen und Transportbewegungen des Feindes, vor allem auf der Murmanbahn und auf dem Schiffahrtswege zwischen Archangelsk und Kandalakscha, sowie militärische, wehrwirtschaftliche und Hafenanlagen des Feindes zu bekämpfen.
Darüberhinaus wird Fliegerführer Nord (Ost) nach Weisung des Gefechtsstabes des Luftflottenkommandos die Operationen des AOK Norwegen zu unterstützen haben.

Dazu klärt Fliegerführer Nord (Ost) auf:
Das Weisse Meer nach feindlichen Seestreitkräften und zur Erfassung des feindlichen Handelsschiffsverkehrs zwischen Archangelsk und Kandalakscha. Ferner im mittelkarelischen Raum die feindliche Luftwaffe, militärische, wehrwirtschaftliche und Hafenanlagen des Feindes sowie die rückwärtigen Verbindungen, insbesondere den Verkehr auf der Murmanbahn einschliesslich

Zweigbahnen.

Mit den ihm unterstellten Jagdkräften schützt er die eigene Bodenorganisation in seinem Einsatzraum sowie militärische und wehrwirtschaftliche Anlagen im finnischen sowie im besetzten sowjetrussischen Gebiet. Soweit es die Luftlage erfordert, sind die Einsätze eigener Kampfverbände grundsätzlich mit Jagdschutz durchzuführen.

b) General der Luftwaffe Nordnorwegen.

Verbände: (einsatzmässig unterstellt)

1 Kette der 1./(F) 120	in Bardufoss
1 Schwarm der 1./(F) 124	in Kirkenes
1./406	in Tromsö
3./906	in Tromsö
1./196	in Hammerfest
1 Kette der 3./406	in Banak
3./K.G. 26	in Bardufoss
1./K.G. 26	in Banak
14./J.G.77	in Petsamo und Kirkenes

Ausserdem truppendienstlich und einsatzmässig Flakführer Nordnorwegen mit 7 Flakabteilungen.

Kampfraum:

aa) Grenze zum Fliegerführer Nord (Ost):

Norwegisch-finnische Grenze bis Graensenes-St.Olenja - Insel Morschowez (alles einschliesslich).

bb) Grenze zum Fliegerführer Nord (West): Polarkreis.

Aufgabe des Generals der Luftwaffe Nordnorwegen ist es,

das Seegebiet vor der Nordküste der Kolahalbinsel sowie vor der finnisch-nordnorwegischen Küste gegen feindliche, insbesondere englische Seestreitkräfte zu sichern und den feindlichen Handelsschiffsverkehr, insbesondere nach Murmansk, soweit möglich zu unterbinden. Darüberhinaus Bekämpfung der feindlichen Luftwaffe und ihrer Bodenorganisation, Unterbrechung der rückwärtigen Verbindungen und Transportbewegungen des Feindes vor allem auf der Murmanbahn sowie Bekämpfung militärischer, wehrwirtschaftlicher und Hafenanlagen des Feindes. Der Schwerpunkt ist auf die Bekämpfung der Zufuhr von Murmansk, und, soweit Wetter- und Abwehrlage gestatten, auf Murmansk selbst zu legen. Aufklärung entsprechend dem Kampfauftrag und entsprechend der Wetterlage im Rahmen der möglichen Reichweite.

Mit den unterstellten Jägern und der Flakartillerie ist die Luftwaffe und ihre Bodenorganisation, militärische, wehrwirtschaftliche und Hafenanlagen im nordnorwegischen und finnischen Raum sowie im besetzten sowjetrussischen Gebiet zu schützen.

Angriffe gegen Murmansk sind grundsätzlich, soweit es die Wetterlage erfordert, mit Jagdschutz zu fliegen.

bb) Grenze zum Fliegerführer Nord (West): Polarkreis.

Aufgabe des Generals der Luftwaffe Nordnorwegen ist es,

das Seegebiet vor der Nordküste der Kolahalbinsel sowie vor der finnisch-nordnorwegischen Küste gegen feindliche, insbesondere englische Seestreitkräfte zu sichern und den feindlichen Handelsschiffsverkehr, insbesondere nach Murmansk, soweit möglich zu unterbinden. Darüberhinaus Bekämpfung der feindlichen Luftwaffe und ihrer Bodenorganisation, Unterbrechung der rückwärtigen Verbindungen und Transportbewegungen des Feindes vor allem auf der Murmanbahn sowie Bekämpfung militärischer, wehrwirtschaftlicher und Hafenanlagen des Feindes. Der Schwerpunkt ist auf die Bekämpfung der Zufuhr von Murmansk, und, soweit Wetter- und Abwehrlage gestatten, auf Murmansk selbst zu legen. Aufklärung entsprechend dem Kampfauftrag und entsprechend der Wetterlage im Rahmen der möglichen Reichweite.

Mit den unterstellten Jägern und der Flakartillerie ist die Luftwaffe und ihre Bodenorganisation, militärische, wehrwirtschaftliche und Hafenanlagen im nordnorwegischen und finnischen Raum sowie im besetzten sowjetrussischen Gebiet zu schützen.

Angriffe gegen Murmansk sind grundsätzlich, soweit es die Wetterlage erfordert, mit Jagdschutz zu fliegen.

Mit der Flakartillerie ist der Kampfraum des Fliegerführer Nord (Ost) mit zu schützen.

e) Fliegerführer Nord (West).

Verbände:

Stabstaffel K.G.26	in Stavanger-Sola
2./K.G.26	in Stavanger-Sola

Ausserdem einsatzmässig unterstellt:

1./(F) 120 (ohne 1 Kette Bardufoss)	in Stavanger-Sola
Stab Küstenfliegergruppe 706 mit	in Dronth.Hommelvik
2./406	in Dronth.Hommelvik
3./406	in Dronth.Hommelvik.

Kampfraum:

Nördliche Grenze: Polarkreis

Südliche Grenze: 58 Grad Nord - schott. Ostküste bis Holy J.- Carlisle - Kendal - Nordspitze Jsle of Man - Belfast - Londonderry - 55 Grad Nord (Orte einschliesslich).

Aufgabe des Fliegerführer Nord (West) ist es,

das Seegebiet vor der mittel- und südnorwegischen Küste zur Sicherung gegen feindliche Seestreitkräfte und vor der schottischen Küste einschliesslich Orkney-, Shetland- und Faröer-Inseln zur Erfassung des feindl. Geleitzugverkehrs, sowie den englischen Flottenliegeplatz Scapa Flow entsprechend den Erfordernissen der Kriegsmarine aufzuklären. Darüberhinaus ständige Überwachung der Stärke und Belegung der englischen

Luftwaffe im Kampfraum des Fliegerführers Nord (West).

Ausser den Aufklärungsaufgaben ist ständig die englische Versorgungsschiffahrt in bewaffneter Aufklärung zu bekämpfen. Soweit Kräfte vorhanden, sind Stör- und Nachtangriffe gegen die englische Luftwaffe, ihre Bodenorganisation, gegen militärische, wehrwirtschaftliche sowie Hafenanlagen in Schottland und auf den nördlichen Inseln durchzuführen.

d) Jagdfliegerführer Norwegen:

Verbände:

Stab I./J.G.77	in Stavanger-Sola
13./J.G.77	in Stavanger-Sola
3./J.G.77	in Herdla
2./J.G.77	in Lister

Ausserdem einsatzmässig unterstellt:

Einsatzstaffel Jagdgruppe Drontheim in Vaernes-Örlandet.

Vorgesehener Austausch der Staffeln mit Staffeln des Jafü z.b.V. bleibt hiervon unberührt.

Flugmeldeeinheiten gemäss Sonderbefehl.

Aufgabe des Jagdfliegerführers Norwegen ist es, die eigene Bodenorganisation sowie militärische, wehrwirtschaftliche und Hafenanlagen im mittel- und südnorwegischen Raum zu schützen, darüberhinaus in enger Zusammenarbeit mit den Dienststellen der Kriegsmarine Sicherung des eigenen Schiffsverkehrs gegen feindliche Luftangriffe.

Kampfraum:

Nördliche Grenze: Namsos - Grong - Nordli

Südliche Grenze: Norwegische Südküste.

Die dem Jagdfliegerführer Norwegen truppendienstunterstellten Einheiten des Jafü z.b.V. haben nach Ziffer 4.) a und b Sonderbefehl.

c) Luftgau Norwegen:

sichert mit den ihm unterstellten Flakkräften, soweit sie nicht nach Weisung der Luftflotte 5 durch General der Luftwaffe Nordnorwegen eingesetzt sind, den norwegischen Raum an den bisherigen Einsatzorten gegen feindliche Luftangriffe. Vorschläge für Umgliederung der vorhandenen Kräfte sowie der durch Neuaufstellungen bezw. Neuzuführung verfügbaren Kräfte sind jeweils rechtzeitig dem Luftflottenkommando vorzulegen.

5.) Verlegungen von fliegenden Verbänden und Verschiebungen von Kräften aller Art, die sich auf Grund der Kampfanweisungen als notwendig erweisen sollten, sind vor der Durchführung bei dem Gefechtsstab der Luftflotte 5 in Kemi, nachrichtlich an Luftflotte 5, Oslo, zu beantragen und nach genehmigter Durchführung zu melden.

Verteiler:

Ob.d.L. Führungsstab Ia (Robinson)	= 1. Ausfertigung	} nachr.
Ob.d.L. Führungsstab Ia (Kurfürst)	= 2. "	
Marinegruppenkommando Nord	= 3. "	
AOK Norwegen	= 4. "	
Admiral Norwegen	= 5. "	
Luftgaukommando Norwegen	= 6. "	
Gen.d.Lw.f.Nordnorwegen	= 7. "	
Fliegerführer Nord (Ost)	= 8. "	

Fliegerführer Nord (West) = 9.Ausfertigung
Jagdfliegerführer Norwegen = 10. "
Gefechtsstab Lfl.Kdo.5 = 11. "
Lfl.Kdo.5 KTB = 12. "
Ia(Entwurf) = 13. "

gez. S t u m p f f

. . .

F.d.R.

Brasser

Major i. G.

Seekriegsleitung

Skl. Qu. A.II. 1732/41 Gkdos.Chefs.

A.370.

Berlin, den 16.Oktober 1941.

Geheime Kommandosache!

Abschrift von Fernschreiben

Marine-Gruppenkommando
(Nord)
(485) 485/41 Gkdos. Chefs.
B.-Nr.
Eing. am 14.10. Ani

An: Gruppe Nord
Adm. Norwegen
Adm. Polarküste
Flotte
B.d.K.
F.d.Z.

nachr.: Gruppe West
F.d.T.

Chefsache!
Nur durch Offizier!

Gkdos Chefs. 1.) Mit 1/Skl. Ia 1724/41 Gkdos Chefs. ist B.d.K. mit seinem Stabe mit sofortiger Wirkung vorübergehend von seiner Stellung entbunden und zum "Marinebefehlshaber Nord" ernannt worden. In Abänderung dieses Befehls wird neue Dienststelle Mar.Bef.Nord umbenannt in "Admiral Nordmeer". Dienstliche, zugleich Fernschreibabkürzung: "Adm Nordmeer". Stab B.d.K. wird hierzu durch einen vom F.d.Z. als Chef des Stabes vorzuschlagenden Flottillenchef verstärkt

2.) Aufgabe Admiral Nordmeer:

a) Durchführung der Aufgaben der Kriegsmarine im nordnorwegischen Raum, ~~nach Befehlen und Weisungen Admirals Norwegen.~~

b) Zusammenarbeit mit den im nordnorwegischen Raum eingesetzten Führungsstellen des Heeres und der Luftwaffe.

3.) Unterstellung: Adm. Nordmeer ist dem Kommandierenden Admiral Norwegen unterstellt.

4.) Unterstellte Dienststellen:

a) Dem Adm. Nordmeer sind die ihm zugeteilten Seestreitkräfte der Flotte einsatzmäßig unterstellt.

b) Ebenfalls sind ihm der Adm. Polarküste und die diesem unterstellten See- und Landstreitkräfte und Marinedienststellen einsatzmäßig im Rahmen seiner Aufgabe unterstellt.

c) Zu a) und b):
Die truppendienstliche Unterstellung ändert sich hierdurch nicht

5.) a) Für alle Vorgänge auf See ist Adm. Nordmeer unter Adm.Norwegen allein verantwortlich.

b) Die laufenden Aufgaben der Küstenverteidigung und der Stützpunkte führt der Admiral Polarküste selbstverantwortlich weiter soweit nicht auf Grund Kriegslage Eingriffe Adm.Nordmeer erfolgen.

6.) Adm.Nordmeer ist mit seinem Stabe auf einem Tender eingeschifft und führt sein bisheriges Kommandozeichen.

7.) Adm.Nordmeer wird nur vorübergehend aufgestellt; Aufstellung von Kriegsstärken erfolgt nicht.

8.) Feldpostnummer wie bisher.

9.) Während Dauer Einsatzes B.d.K. als Admiral Nordmeer werden Kreuzer "Hipper", "Scheer" und "Lützow" unmittelbar Flottenchef unterstellt. Gerichtsherr 1.Instanz für diese Schiffe wird ältester Kommandant.

10.) Kreuzer "Prinz Eugen" wird für gleiche Zeit Befehlshaber der Schlachtschiffe unterstellt.

<u>Zusatz für Admiral Norwegen:</u> Adm.Norwegen unterrichtet die Dienststellen der anderen Wehrmachtteile im Raum Norwegen.

Skl.Qu.A.II.ao.1732/41 op Gkdos Chefs.

Im Entwurf gez. F r i c k e.

Oberkommando der Kriegsmarine

Für die Richtigkeit:

Leutnant zur See.

<u>Verteiler:</u>

	Gruppe Nord	= Prüf	1
	Adm Norwegen	"	2
	" norw.Polarküste		3
	Flotte		4
	B.d.K.		5
	F.d.Z.		6
nachrichtl.:	Gruppe West		7
	F.d.T.		8
<u>im Hause:</u>	M.		9
	MPA		10
	Chef MND		11
	M.N.O.		12
	Skl.U.		13
	Skl.H.		14
	Skl.Qu.A.I.		15
	Skl.Qu.A.III.		16
	Skl.Qu.A.VI.		17
	AMA/M Wehr Ia		18
	" " II		19
	" /MR		20
	" /C.		21
	M Wa		22
	K		23
	E		24

0448

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache!

Eingegangen 1. XI. 41 16– 30

Fernschreiben

Nur durch Offizier

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTE
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

20 C

Aop AI AIII
AIV AV
Jng AL I
R Stm.

Fernschreiben von +SSD MBZ OHNE NR 1/11 1730 =

NACHR GRUPPE NORD
=GLTD SSD ADM NORWEGEN =NACHR GRUPPE NORD =NACHR BDU
--GKDOS--CHEFSACHE--NUR DURCH OFFZ--
WEGEN GEFAHR WEITERER ZERSPLITTERUNG DER OHNEHIN
BESCHRAENKTEN U-BOOTSSTREITKRAEFTE KANN DEM VORSCHLAG
ADM NORWEGEN GKDOS 234 CHEFS NICHT ENTSPRECHEN.
FESTHALTEN AM JETZIGEN EINSATZ IST NACH ANSICHT SKL
AM AUSSICHTSREICHSTEN. Skl.Nord 502/41
=SEEKRIEGSLEITUNG EINS NORD 1810/41 OP GKDOS CHEFS.+

Marinegruppenkommando Nord
1. NOV. 1941
B. Nr. Gkdo. Chefs 507/41

SEEKRIEGSLEITUNG EINS NORD 1810 / 41 GKDOS CHEFS
ERH LT MN NEHRING 1.11. 41. 1830 UHR

Seitrand

0445

Nordsee

-23-

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache!

Chefsache

Nur durch Offizier.

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift an

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten

Marinegruppenkommando West

31. OKT. 1941

B.Nr. Gkds Chefs 503/41 gKdos

Nr. 347 C

AI AII AIII

AIV AV AVI

Jng AL I

R Stm.

Fernschreiben von +SSD MFLY 31/10 41 1130

=SSD GRUPPE NORD

=SSD ADM NORWEGEN

=GLTD SSD SKL =SSD GRUPPE NORD =SSD ADM NORWEGEN

--GKDOS--CHEFSACHE--NUR DURH OFFZ--

AUF SKL EINS U 1797/41 OP → Gr.Nr. 499/41

1.) U 578 Z.ZT. AUF HOEHE SKUDESNES WIRD FUER NORDEINSATZ ABGETEILT. BOOT HAT BEFEHL, NACH DRONTHEIM ZU GEHEN.

2.) AB 30.10. AUSLAUFENDE BOOTE WERDEN FUER EINSATZ GEM. SKL EINS K 1767/41 GKDOS CHEFSACHE VOM 23.10. BENOETIGT.=

=BDU. GKDOS 618/41 CHEFSACHE+

MBW : B D U GKDOS 618 / 41 CHEFSACHE ERH GR NORD

LT MN NEHRING 31.10.41. 1230 UHR

MNOS B D U GKDOS 618/41 CHEFSACHE ERH

ADM NORWEGEN PETER KAPTLI. 31.10.41 1235 UHR.

Heftrand

0444 — 22 —

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache!

Chefsache.

Nur durch Offizier

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB X 41 — 10 — 25
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

Marinegruppenkommando Nord
31. OKT. 1941
B. Nr. Gkdos-Chefs 5024/41 g.K.

R Strm.

Fernschreiben von +SSD MNOS OHNE NR 31.10 1050=

SSD GRUPPE NORD=

GLTD SSD SKL= SSD GRUPPE NORD= SSD BDU=

GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFIZIER.

Gr.F. 499/41 geh. 30.10.41.

ANNAHME SKL EINS U 1797 OP GKDOS CHEFS V 31/10 TRIFFT NICHT ZU. ES BEFINDEN SICH 2 EINSATZBEREITE U-BOOTE IN NORDNORWEGEN, DAVON U. 576 VOR WEISZMEEREINFAHRT UND U. 752 IN KIRKENES IN RUHE. U. 132 HAT NORMALE WERFTZEIT IN DRONTHEIM. BISHERIGER EINSATZ IN WEISZMEEREINFAHRT UND KOLA-BUCHT HAT TROTZ EINWANDREI ERKANNTER GELEITE NACH ARCHANGELSK WEGEN SCHWERIGER VERHAELTNISSE AN EISMEERKUESTE WENIG ERFOLG GEBRACHT. BISHERIGE BEOBACHTUNGEN LASSEN AUF WEGEFUEHRUNG GELEITDIENST EINGLAND-ARCHANGELSK ODER MURMANSK NOERDLICH BAERENINSEL SCHLIESZEN. VORSCHLAGE U-BOOTSEINSATZ SEEGEBIET NOERDLICH BAERENINSEL DURCH BDU. ODER ADM NORWEGEN. IN LETZTEREM FALLE WUERDEN POSITIONEN AN EISMEERKUESTE UNBESETZT BLEIBEN=

ADM NORWEGEN GKDOS 234 A EINS CHEFSACHE +

ADM NORWEGEN GKDOS 234 A EINS CHEFSACHE ERH GR NORD

LT MN NEHRING 31.10.41. 1100 UHR

Befehlsstand



0442

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache! 30 X 41 23— 30 A. NK

Eingegangen
Chefsache.
Nur durch Offizier

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

Marinegruppenkommando West
30. OKT. 1941
A. Nr. Gkdos Chefs. 449/41

AI
AII AIII
AIV AV AVI
Ing AL I
R Stm.

Fernschreiben von + SSD MBZ OHNE NUMMER 30/10 41 2315 UHR

++SSD NACHR GR NORD

GLTD SSD BDU OP NACHR SSD GR NORD, NACHR SSD ADM NORWEGEN.

--GKDOS--CHEFSACHE--NUR DURCH OFFIZIER--

DA Z.ZT. NUR EIN UBOOT IM RAUM NORDNORWEGEN VOLL EINSATZBEREIT ABSICHTEN UNTER HINWEIS AUF 1/SKL 1728/41 GKDOS CHEFS. VOM 15.10.41 MELDEN.

=SEEKRIEGSLEITUNG EINS U 1797/41 OPGKDOS CHEFS. +

++ 2323: SSEKRIEGSLEITUNG EINS U 1797/41 OP GKDOS CHEFS MBW LTN RICHARZ +

Seestrand

0423

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache!

17 X 41 17— 18

Eingegangen: **Chefsache**

Nur durch Offizier

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

Marine-Gruppenkommando Nord
Abt.
B.-Nr. 4747/41 Geheim Chefs.
Eing. am 17.10.41 21—

Adm. AII AIII AIV AV AVI Ing AL I R Stm. —20—

Fernschreiben von +SSD MBZ OHNE NR 17/10 1340

=SSD GRUPPE NORD

FGLTD =SSD GRUPPE NORD =NACHR GRUPPE WEST =NACHR FLOTTE
=NACHR ADM NORWEGEN =NACHR BDK =NACHR FDT=
--GKDOS--CHEFSACHE--NUR DURCH OFFZ-
AUF GRUPPE NORD 466/41 GKDOS CHEFSACHE: Gibt Morgen.
DEN DORTIGEN ABSICHTEN UND VORSCHLAEGEN WIRD ZUGESTIMMT.
GRUPPE NORD VERANLASZT WEITERES.
=SKL QU A ZWO 1730/41 OP GKDOS CHEFS.+

++ 1344: SKL QU A ZWO 1730/41 OP GKDOS CHEF S
MBW LTN RICHARZ +

Geffrand

0420

23710

Marinenachrichtenblatt

Geheime Kommandosache — g. K. D.

Eingegangen

am durch

Verfügungsvermerk

Dtg.: LKTB 1148/41 A.Op AB AB

2. g. K. D.

3. Abschrift g. K. D. **Chefsache!** IV AV

4. Stichwort AL 1

5. W. v. **Nur durch Offizier.** Stm. 19-

6. Vernichten

Fernschreiben von Marinegruppenkommando Nord

g. Kdos. 15.11.

Skols

Schluß

An 7 UKbt. 5 KK

40 Kbt 5 KK Ru

Für Stab

Offz. 8

3) Stabe 2) Admiral Norwegen,

4) mage. Bdt. 4) Fdt. 22.

5) Jäger Nord. 7) Fdt. v. Helmke

für 1. VKd. I a 1924/41 Skols

Gr. H. 467/41

Schluß

1) Als Stützpunkt für Begemisortierung Änderung wäre vorgeschlagen Änderung Finnisch Hafen.

2) Stützpunkt Begemisortierung Änderung wäre Hafen Petsamo vorgeschlagen.

3) BdK trifft mit Barbarossa Begemisortierung. Gruppierung Jäger Nord Änderung Änderung unterstellt.

Seestrand

Betr.: Ausgabe von Ausweisen für Angehörige der Marine-Werft Wilhelmshaven.

Bei Ausgabe von Ausweisen für Angehörige der Marine-Werft Wilhelmshaven sind folgende Richtlinien zu beachten:

1) Ausgabe von Ausweisen nur durch Marine-Werft Wilhelmshaven.

2) Ausweise sind nur an Angehörige der Marine-Werft Wilhelmshaven auszugeben.

3) Ausweise sind nur an Angehörige der Marine-Werft Wilhelmshaven auszugeben, die im Besitz einer gültigen Dienstausweiskarte sind.

4) Ausweise sind nur an Angehörige der Marine-Werft Wilhelmshaven auszugeben, die im Besitz einer gültigen Dienstausweiskarte sind.

5) Ausweise sind nur an Angehörige der Marine-Werft Wilhelmshaven auszugeben, die im Besitz einer gültigen Dienstausweiskarte sind.

6) Ausweise sind nur an Angehörige der Marine-Werft Wilhelmshaven auszugeben, die im Besitz einer gültigen Dienstausweiskarte sind.

7) Ausweise sind nur an Angehörige der Marine-Werft Wilhelmshaven auszugeben, die im Besitz einer gültigen Dienstausweiskarte sind.

8) Ausweise sind nur an Angehörige der Marine-Werft Wilhelmshaven auszugeben, die im Besitz einer gültigen Dienstausweiskarte sind.

Wilhelmshaven 466/41 Fü.

1+2	am: MBZ	um: 1935	Rolle: 10	durch: Bar	/R.
3	" MPZ	" 1812	" 10	" Klocke	/R.
4	" MBG	" 2043	" 10	" Reinhardt	/R.
5	" MFWW	" 1830	" 10	" U. Weigel	/R.
6	" MZF	" 2055	" 10	" Keiner	/R.
7	" MSME	" 2110	" 10	" Kollmar	/R.
8	" MNOS	" 1958	" 10	" Kreis	/R.

0424

Chefsache.

Nur durch Offizier.

Verschlusszustand

Wg.: 1. KTB

2.

3. Abdrucke

4. Geldwert

5. M. s.

6. Vernichtet

B.-Nr. 475/41

Eing. am 17.10.

179

Jag AL

R Stm. -18-

Fernschreiben von +SSD MBZ OHNE NR 17/10 1630

=SSD GRUPPE NORD

=GLDT SSD GRUPPE NORD =SSD ADM NORWEGEN =NACHR GRUPPE WEST

=NACHR FLOTTE =

--GKDOS--CHEFSACHE--NUR DURCH OFFZ--

AUSZUG AUS FUEHRERWEISUNG VOM 10.10.1941:

1.) UM VOR EINTRITT WINTERS MURMANSK ODER FISCHERHALBINSEL ZU NEHMEN ODER IN MITTEL-FINNLAND DIE DIE MURMANBAHN ABZUSCHNEIDEN, REICHEN STAERKE UND ANGRIFFSKRAFT DER VERFUEGBAREN VERBAENDE UND FORTGESCHRITTENE JAHRESZEIT NICHT MEHR AUS. ALS VORDRINGLICHSTE AUFGABE BLEIBT DAHER, DAS GEWONNENE ZU BEHAUPTEN, DAS NICKELGEBIET VON PETSAMO GEGEN ANGRIFFE ZU LANDE, AUS DER LUFT UND VON DER KUESTE HER ZU SICHERN UND ALLE VORBEREITUNGEN ZU TREFFEN, UM, SCHON IM WINTER BEGINNEND, IM NAECHSTEN JAHR ENDGUELTIG MURMANSK, DIE FISCHERHALBINSEL UND DIE MURMANBAHN ZU NEHMEN.

2.) AUFGABE DES A O K NORWEGEN: ABWEHR, AUFFRISCHUNG DER KRAEFTE UND AUSRUESTUNG FUER DEN WINTERKRIEG BEZW. ABLOESUNG. RUECKFUEHRUNG 2. UND 3. GEB.DIV. IN DIE HEIMAT NACH ZUFUEHRUNG 5. UND EINER NEUEN GEB.DIV. ZUFUEHRUNG EINES SS-REGIMENTES. PERSONELLE ABLOESUNG BEI 36 A.K.

3.) AUFGABEN DER LUFTWAFFE: UEBERWACHUNG DES KUESTENVORFELDES ZUM SCHUTZ EIGENEN UND ZUR BEKAEMPFUNG FEINDLICHEN SEEVERKEHRS. LUFTVERTEIDIGUNG, BESONDERS NICKELREVIER PETSAMO, AUSLADEHAEFEN UND SEESTUETZPUNKTE . AUFKLAERUJG DES KUENFTIGEN OPERATIONSGEBIETES, BEKAEMPFUNG VERSORGUNGSBASIS MURMANSK UND ZUFUHR

DORTHIN UEBER SEE UND AUF EISENBAHN.VORBEREITUNGEN FUER EINSATZ STAERKERER KRAEFTE ZUR UNTERSTUETZUNG DER KOMMENDEN OPERATIONEN.

4.) AUFGABE DER KRIEGSMARINE IST, FEINDLICHE ZUFUHR UEBER SEE NACH MURMANSK ANZUGREIFEN UND EIGENEN SEEVERKEHR IM NORDMEER NACH KRAEFTEN AUFRECHTZUERHALTEN. HIERZU SOBALS ALS MOEGLICH VERSTAERKUNG DER LEICHTEN SEESTREITKRAEFTE AUCH DURCH S-BOOTE.AUSBAU KIRKENES ALS BEHELFSMAESZIGER STUETZPUNKT.ZUR SICHERUNG EIGENEN KUESTENNAHEN VERKEHRS ZUFUEHRUNG WEITERER KUESTENBATTERIEN. NACH EINNAHME FISCHERHALBINSEL IST DORT EBENFALLS EINBAU EINER SCHWERSTEN BATTERIE VORZUSEHEN.

ZUSATZ 1.SKL: HINZU KOMMEN DIE ZUSAETZLICHEN SEETRANSPORTE, DIE SICH AUS DEN ABLOESUNGEN GEMAESZ ZIFFER 2.) ERGEBEN.

5.) ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN A O K NOREGEN, KRIEGSMARINE UND LUFTWAFFE MUSZ ZUR ABWEHR MOEGLICHER UNTERNEHMUNGEN GEGEN FRONT UND SEEFLANKE GERADE IN KOMMENDEN MONATEN BESONDERS ENG SEIN.HIERZU SIND ZUR VEREINFACHUNG DES GEGENSEITIGEN ZUSAMMENARBEITENS VON KRIEGSMARINE EIN MARINEFUEHRER NORD, VON LUFTWAFFE -BEI ZURUECKNAHME LUFTFLOTTEN-KOMMANDO 5 - EIN FLIEGERFUEHRER NORD ZU BESTIMMEN.

=SEEKRIEGSLEITUNG BNR 1.SKL EINS OP 1739/41 GKDOS CHEFS.+

SEEKRIEGSLEITUNG BNR 1 SKL EINS OP 1739/41 GKDOS CHEFS

ERH GR NORD LT MN NEHIRNG 17.10.41. 19000 UHR

0421 Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache!

Chefsache

Nur durch Offizier

Verzögerungsgeverment

Dfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

Marinegruppenkommando Nord
15. OKT. 1941
B.Nr. Gkdos Chefs. 461/41 Anl. 2

A op | AI | AII
AIV | AV | AVI
Ing | AL | I
R | Stm. | —17—

Fernschreiben von +SSD NBZ OHNE NR 15/10 1820

=NACHR GRUPPE NORD

=KLTD SSD BDU OP =. NACHR GRUPPE NORD =NACHR ADM NORWEGEN

+GKDOS--CHEFSACHE--NUR DURCH OFFZ

- BETRIFFT: UBOOTE FUER POLARMEER.

ROEM EINS. AUF GRUND FUEHRERWEISUNG SIND NEBEN ANDEREN MASZNAHMEN IM POLARMEER AUCH UBOOTE EINZUSETZEN. HAUPTAUFGABE BEKAEMPFUNG DES ENGLISCHEN UND RUSSISCHEN NACHSCHUBVERKEHRS NACH MURMANSK.

ROEM ZWO. ZU DIESEM ZWECK SOLLEN STAENDIG 3 UBOOTE EINGESETZT WERDEN. DIE SICH JE NACH LAGE VOR MURMANSK ODER Z.T. IN ANE VOLLEINSATZBEREIT IM STUETZPUNKT KIRKENES BEFINDEN.

ROEM DREI. SOBALD GROESZERE ENGLISCHE ANSTRENGUNGEN IN POLARMEER ERKENNBAR WERDEN. MUSZ MIT ENTSPRECHENDER VERMEHRUNG DER UBOOTE KURZFRISTIG AUF KOSTEN DES EINSATZES IM ATLANTIK GERECHNET WERDEN.

ROEM VIER. BOOTE WERDEN DEM NEU IM POLARMEER ZU BILDENDEN MARINEBEFEHLSHABER EINSATZMAESZIG UNTERSTELLT.

ROEM FUENF. GRUPPE NORD. ADMIRAL NORWEGEN. NACHRICHTLICH SKL. SIND LAUFEND UEBER VORGESEHENE BOOTSNUMMERN. AUSLAUFDATEN USW. ZU UNTERRICHTEN.

=SEEKRIEGSLEITUNG OHNE 1.SKL EINS A 1728/41 GKDOS CHEFS.+

1920: 1-. SKL EINS A 1728/41 GKDOS CHEFS NBW

LTN RICHARZ +

Heftrand

Okdl

Gkdos Marinegruppenkommando Nord

Gkdos. 1. KTL
2. A. B. Z.
3. Wkfehlst. d. B.
4. Stichwort
5. WB. d.
6. Vernichten

Marinegruppenkommando Nord
16. OKT. 1941
B.Fr. Okds Chefs 469/41 Gkdos

Abt.
Abt. Chef
Abt. Ltg.
Ord.
Stm.

Für Durchgabe Fernschreiber.

Fernschreiben von +SSD MBZ OHNE NR 16/10 1600

=SSD GRUPPE NORD

=GLTD SSD GRUPPE NORD =SSD ADM NORWEGEN

=SSD ADM POLARKUESTE =SSD BDK =SSD FDZ =NACHR GRUPPE WETS

=NACHR FDT=

--GKDOS--CHEFSACHE--NUR DURCH OFFZ-- → Gr. A. 467/41 v. 15.10.

1.) MIT 1/SKL EINS A 1724/41 GKDOS CHEFSACHE IST BDK MIT SEINEM STABE MIT SOFORTIGER WIRKUNG VORUEBERGEHEND VON SEINER STELLUNG ENTBUNDEN UND ZUM ''MARINEBEFEHLSHABER NORD'' ERNANNT WORDEN. IN ABAENDERUNG DIESES BEFEHLS WIRD NEUE DIENSTSTELLE MAR.BEF.NORD UMBENANNT IN ''ADMIRAL NORDMEER''. STAB BDK WIRD HIERZU DURCH EINEN VOM FDZ ALS CHEF DES STABES VORZUSCHLAGENDEN FLOTTILLENCHEF VERSTAERKT.

2.) AUFGABE ADMIRAL NORDMEER:

A) DURCHFUEHRUNG DER AUFGABEN DER KRIEGSMARINE IM NORDNORWEGISCHEN RAUM NACH BEFEHLEN UND WEISUNGEN ADMIRALS NORWEGEN.

B) ZUSAMMENARBEIT MIT DEN IM NORDNORWEGISCHEN RAUM EINGESETZTEN FUEHRUNGSSTELLEN DES HEERES UND DER LUFTWAFFE.

3.) UNTERSTELLUNG: ADM.NORDMEER IST DEM KOMMANDIERENDEN ADMIRAL NORWEGEN UNTERSTELLT.

4.) UNTERSTELLTE DIENSTSTELLEN:

A) DEM ADM.NORDMEER SIND DIE IHM ZUGETEILTEN SEESTREITKRAEFTE DER FLOTTE EINSATZMAESZIG UNTERSTELLT.

B) EBENFALLS SIND IHM DER ADM.POLARKUESTE UND DIE DIESEM UNTERSTELLTEN SEE- UND LANDSTREITKRAEFTE UND MARINEDIENSTSTELLEN EINSATZMAESZIG IM RAHMEN SEINER AUFGABE UNTERSTELLT.

C) ZU A) UND B): DIE TRUPPENDIENSTLICHE UNTERSTELLUNG AENDERT SICH HIERDURCH NICHT.

Seestrand

5.) A) FUER ALLE VORGAENGE AUF SEE IST ADM. NORDMEER UNTER ADM NORWEGEN ALLEIN VERANTWORTLICH.

B) DIE LAUFENDEN AUFGABEN DER KUESTENVERTEIDIGUNG UND DER STUETZPUNKTE FUEHRT DER ADMIRAL POLARKUESTE SELBSTVERANTWORTLICH WEITER, SOWEIT NICHT AUF GRUND KRIEGSLAGE EINGRIFFE ADM. NORDMEER ERFOLGEN.

6.) ADM. NORDMEER IST MIT SEINEM STABE AUF EINEM TENDER EINGESCHIFFT UND FUEHRT SEIN BISHERIGES KOMMANDOZEICHEN.

7.) ADM.NORDMEER WIRD NUR VORUEBERGEHEND AUFGESTELLT, AUFSTELLUNG VON KRIEGSSTAERKEN ERFOLGT NICHT.

8.) FELDPOSTNUMMER WIE BISHER.

9.) WAEHREND DAUER EINSATZES BDK ALS ADMIRAL NORDMEER WERDEN KREUZER ''HIPPER'', ''SCHEER'' UND ''LUETZOW'' UNMITTELBAR FLOTTENCHEF UNTERSTELLT. GERICHTSHERR 1.INSTANZ FUER DIESE SCHIFFE WIRD AELTESTER KOMMANDANT.

10.) KREUZER ''PRINZ EUGEN'' WIRD FUER GLEICHE ZEIT BEFEHLSHABER DER SCHLACHTSCHIFFE UNTERSTELLT.

ZUSATZ FUER ADMIRAL NORWEGEN:

ADM. NORWEGEN UNTERRICHTET DIE DIENSTSTELLEN DER ANDEREN WEHRMACHTSTEILE IM RAUM NORWEGEN.

=SKL QU A ZWO AO 1732/41 OP GKDOS CHEFS.+

+++ 1625: SKL QU A ZWO AO 1732/41 OP GKDOS CHEFS
MBW LTN RICHARZ +++

Übermittelt auf F.N.S.
Gkdos. 1805/42

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache! A.

Eingegangen von durch Verzögerungsvermerk	Vfg.: 1. KTB 2. z. d. A. 3. Abschrift z. d. A. 4. Stichwort 5. W. v. 6. Ablegen.	Nr. 15	
		+ C	
		Aop AII AIII	
		AIV AV AIV	
		Jng AL I	
		R Strm.	

Heftrand

Fernschreiben von .....

BERICHTIGUNG ZU CHEFSACHE =SKL QU E ZWO AO 1732/41 OP
GKDOS CHEFS=
UNTER 1.) ---- UMBENUNNT IN ''ADMIRAL NORDMEER''
:DIENSTLICHE, ZUGLEICH FERNSCHREIBABKUERZUNG
: ''ADM NORDMEER''.-STAB BDK WIRD USW-----
VERGL XDIENSTLICHE USW+

0419

Marinenachrichtendienst

Chefsache.

Nur durch Offizier

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

Marinegruppenkommando Nord
15. OKT. 1941
B. Nr. Gkdos Chefs. 467/41 g K

R Stm. 14

Fernschreiben von +KR MBZ OHNE NR 15/10 1415

=KR GRUPPE NORD

=BLTD KR GRUPPE NORD =KR ADM NORWEGEN =KR FLOTTE =KR FDZ
=NACHR GRUPPE WEST =NACHR FDT

--GKDOS--CHEFSACHE--NUR DURCH OFFZ--

BETRIFFT: AUFGABEN POLARMEER

VORGANG: SKL EINS OP 1631/41 CHEFSACHE VOM 9.10.41

ROEM EINS. NEUE FUEHRERWEISUNG ANORDNET SCHAFFUNG EINER MARINEBEFEHLSSTELLE IM POLARRAUM ZWECKS ZUSAMMENFASSUNG ALLER DORTIGER AUFGABEN OPERATIVER UND NACHSCHUBMAESZIGER ART UND SICHERSTELLUNG REIBUNGSLOSER ZUSAMMENARBEIT MIT HEERES- UND LUFTDIENSTSTELLEN.

ROEM ZWO. SOMIT IST DIE MIT VORGANGSNUMMER ZIFFER ROEM DREI 2.), 3.) UND 4.) VORGESEHENE ORGANISATION HINFAELLIG GEWORDEN.

ROEM DREI. ES WIRD DAHER ANGEORDNET:

A) ZUM MARINEBEFEHLSHABER NORD WIRD MIT SOFORTIGER WIRKUNG DER BDK MIT SEINEM STAB BESTIMMT.

B) DER MARINEBEFEHLSHABER NORD UNTERSTEHT DEM ADMIRAL NORWEGEN UND HAT SEINEN SITZ IM POLARBEREICH AN LAND BEZW. AUF EINEM TENDER ZWECKMAESZIG IN KIRKENES.

C) ZUM CHEF DES STABES DES MARINEBEFEHLSHABERS NORD WIRD EIN FLOTTILLENCHEF AUS DEM FDZ-BEREICH KOMMANDIERT.

D) DIE FUEHRUNG DER IM POLARMEER EINGESETZTEN ZERSTOERER UEBERNIMMT EIN FLOTTILLENCHEF.

E) DEM MARINEBEFEHLSHABER NORD WERDEN EINSATZMAESZIG ADMIRAL POLARKUESTE UND SAEMTLICHE IM POLARMEER EINGESETZTEN STREITKRAEFTE (ZERSTOERER, U.BOOTE UND G.F.T-BOOTE, S-BOOTE) UNTERSTELLT.

Gr. A. 469/41 (Nr. 1 10-13)

Seitrand

F

ROEM VIER. UNABHAENGIG HIERVON WERDEN OPERATIONEN VON SCHIFFSEINHEITEN IM NORDMEER-BEREICH DURCH ADMIRAL NORWEGEN AUF GRUND VON WEISUNGEN DER GRUPPE NORD GEFUEHRT.

ROEM FUENF. DER MARINEBEFEHLSHABER NORD IST SOMIT DER VERANTWORTLICHE FUEHRER DER MARINE FUER SAEMTLICHE AUFGABEN IM POLARMEER UND AUF UNMITTELBARE ZUSAMMENARBEIT MIT DEN HEERES- UND LUFTDIENSTSTELLEN ANGEWIESEN.

ROEM SECHS. AUSFUEHRUNGSBESTIMMUNGEN ERLAESZT SKL BU.

=SEEKRIEGSLEITUNG BNR 1.SKL EINS A 1724/41 GKDOS CHEFS.+

+ 1447: 1 SKL EINS A 1724/41 GKDOS CHEFS
ΦMBW LTN RICHARZ + +

F= Chem. Lgr. A. 663/41 v. 8. 42.
„Operation" z. Gr. N. gestrichen.
(1. Bl.) !!

Geheime Kommandosache!

Entwurf

Seekriegsleitung

B.Nr.1.Skl. I Op 1631/41 Gkdos.Chefs.

Berlin, den 9. Okt. 1941.

Chefsache!
Nur durch Offizier!

An

Gruppe	Nord	Prüf.-Nr.	1
Admiral	Norwegen	" "	2
	Flotte	" "	3
	F. d. Z.	" "	4

nachrichtlich:

Gruppe	West	"	5
	F. d. T.	"	6

Marinegruppenkommando Nord
11. OKT. 1941
B.Nr. Gkdos. Chefs. 460/41 Anl. 2.

Betrifft: Nördliches Eismeer, Aufgaben der Kriegsmarine im Winter 1941 / 42.

Vorgang: B.Nr. 1.Skl. I a 1576/41 Gkdos.Chefs. vom 24.9. (nur an Gruppe Nord und Admiral Norwegen).

I.) In einer neuen Führerweisung ist befohlen worden, daß durch das A.O.K. Norwegen (XXXVI A.K.) der Angriff in Richtung Kandalaksha mit dem Ziel, Murmansk noch vor Einbruch des Winters von der Bahnverbindung abzuschneiden, wieder aufzunehmen ist. Das Gebirgskorps D i e t l soll den Angriff in Richtung Murmansk zunächst einstellen, jedoch die Nordflanke durch Wegnahme des Westteiles der Fischerhalbinsel sichern.

Die Möglichkeiten für die Versorgung des Gebirgskorps D i e t l auf dem Landwege sollen durch eine erhebliche Vermehrung des Kraftwagentransportraumes und durch bauliche Maßnahmen an der Eismeer-Straße verbessert werden.

II.) Der Kriegsmarine ist die Aufgabe gestellt, auch während des Winters die feindliche Zufuhr nach Murmansk anzugreifen, zumal die Luftwaffe in dieser Zeit mehr oder weniger lahmgelegt ist. Jede Störung der feindlichen Zufuhr nach Murmansk bedeutet eine Verringerung der Schwierigkeiten bei der Fortsetzung des Angriffes auf Murmansk im kommenden Frühjahr und

ist damit von außerordentlicher Wichtigkeit.

Daneben steht als zweite Aufgabe die Aufrechterhaltung des Nachschubes über See für das Gebirgskorps D i e t l und die im Raum Petsamo - Kirkenes stehenden Einheiten der Kriegsmarine und Luftwaffe. Außer den bisher verschifften Gütern (Verpflegung für Mann und Pferd, Munition) müssen für den Winter zusätzlich Baracken und Heizmaterial (Kohle) nachgeführt werden. Trotz Verbesserung der Möglichkeiten des Nachschubes über Land ist daher der Seeweg für die Versorgung der Truppen im Polargebiet jetzt noch mehr als bisher von entscheidender Bedeutung.

Neben der Versorgung der Truppe, welche z.T. auch auf kleineren, weniger gefährdeten Fahrzeugen verteilt durchgeführt werden kann, wird sich auch laufend die Notwendigkeit von Mannschaftstransporten größeren und kleineren Umfanges ergeben. Diese Mannschaftstransporte sind g.F., d.h. wenn es die Feindlage erfordert, auf leichten Einheiten (Zerstörer, VP.-Boote, U- Jäger usw.) durchzuführen.

Eine Voraussetzung für die Aufrechterhaltung des Nachschubes über See ist die Sicherung der Ausladehäfen. Der Küstenschutz von Petsamo und Kirkenes soll so verstärkt werden, daß er auch dem Angriff schwerer Streitkräfte gewachsen ist. Neben einer eingeleiteten Verbesserung der artilleristischen Abwehr (soweit in der Kürze der Zeit vor Anbruch des Winters und aus technischen Gründen möglich), kommt in erster Linie ein Einsatz von Minen in Frage. Diese Maßnahmen müssen auch durchgeführt werden, falls die Besetzung der Fischerhalbinsel nicht erfolgt.

III.) Von der Erfüllung der genannten Aufgaben durch die Kriegsmarine hängt es ab, ob die Polarfront den Winter über gehalten und der Angriff später erfolgreich fortgeführt werden kann.

Dementsprechend müssen die von der Kriegsmarine im Polargebiet zu treffenden Maßnahmen sein:

1.) Kräfteeinsatz:

a.) Außer den bereits im Polargebiet befindlichen Zerstörern werden die Zerstörer "Z 23", "Z 24","Z 25", "Z 26", "Z 27", der Gruppe Nord für den Einsatz im norwegischen Raum zugeteilt (s.unter Skl. I a 1687/41 Chefs. vom 9.10.); die Zuweisung weiterer anfallender Zerstörer ist vorgesehen. Die sich aus der Weisung Skl. I a 1569/41 Chefs. vom 24.9. für die leichten Streitkräfte im Raum der Gruppe Nord ergebenden Aufgaben müssen von diesen Kräften mit wahrgenommen werden;

b.) eine U- Jagdflottille, eine MS- oder Vorposten-Flottille und eine R-Flottille aus dem Bereich der Gruppe Nord sind ständig im Polarküstenbereich einsatzfähig zu halten;

c.) die Zuteilung von U- Booten wird durch Skl. der Lage entsprechend laufend verfolgt und gesteuert werden;

d.) ob die 1. S- Flottille mit Begleitschiff "Karl Peters" (Verlegung voraussichtlich Anfang Dezember möglich) zugeteilt wird, wird je nach Lageentwicklung und Beurteilung der örtlichen Einsatzmöglichkeiten im Winter durch den F. d. Z. von Skl. entschieden werden.

2.) Alle im Eismeer eingesetzten Einheiten der Kriegsmarine werden einem "Seebefehlshaber Eismeer" entsprechend den Vorschlägen der Gruppe Nord (Gr. Nord 449/41 Chefs. v. 8.10.41) unterstellt, soweit sie nicht dem Admiral Polarküste für die reinen Küstenaufgaben unterstehen.

3.) Folgende Aufgaben werden in der Hand des "Seebefehlshabers Eismeer" zusammengefaßt:

a.) Angriff auf die feindliche Zufuhr nach Murmansk;

b.) Schutz der Transporte im Eismeer, soweit die Verbände des Admirals Polarküste hierfür nicht ausreichen.

c.) Minenaufgaben zum Schutz der Häfen und zur Behinderung der feindlichen Schiffsbewegungen im Polarmeer.

4.) Als Hauptliegehafen für "Seebefehlshaber Eismeer" ist Kirkenes vorzusehen. (Standort der Luftflotte 5, sichere Verbindung über Land zum A O K Norwegen, Befehlsstelle Finnland in Rovaniemi, Verbindung zum Gebirgskorps N i e t l).

IV.) Die Vorbereitungen zur Durchführung der sich aus dieser Weisung ergebenden Maßnahmen sind unverzüglich einzuleiten.

Im Auftrage

Jodl

Eilnachricht.

Der Seekriegsleitung

SSD CHEFSACHE MFZ 4/10 1940 =

SSD GRUPPE NORD =

GLTO SSD GR NORD = NACHR SSD ADM NORW=

--GKDOS - CHEFSACHE-- ZU 1) SKL EINS A 1642/41 GKDOS CHEFSACHE VOM 2/10/41

BETR. AUFGABEN NOERDLICHES EISMEER .

1) GESAMTUMFANG UND DAUER DER AUFGABEN SOWIE ZUR VERFUEGUNG STEHENDE STREITKRAEFTE HIER NICHT RESTLOS BEKANNT

2) SOWEIT AUS VORGANG ERSICHTLICH, LIEGT SCHWERPUNKT DER AUFGABEN (ZUBBIS D) FUER DIE WENIGEN BIS AUF WEITERES FUER EINSATZ NORDRAUM VERFUEGBAREN ZERSTOERER UND GEGEBENENFALLS TBOTTE IM BISHERIGEN AUFGABENKREIS ADMIRAL POLARKUESTE. IN SINNGEMAESZER ANPASSUNG AN ORGANISATORISCHE VERHAELTNISSE NORDRAUM SIEHT FLOTTE EINFACHSTE UND ORGANISCHE LOESUNG DARIN, ADMIRAL POLARKUESTE UND STAB PERSONELL SO ZU BESETZEN, DASZ NEBEN DEFENSIVAUFGABEN GEMAESZ B.- D. AUCH KURZE OFFENSIVAUFGABEN GEMAESZ A. VON IHM UNTER OPERATIVER FUEHRUNG KOMM.ADM.NORWEGEN ERFUELLT WERDEN KOENNEN. HIERZU WAERE FUER STAB KOMMANDIERUNG GEEIGNETEN UND ERFAHRENEN SEEOFFIZIERS AUS BEREICH F.D.Z. ALS ASTO NOTWENDIG. MOEGLICHKEIT KOMMANDIERUNG WIRD GEPRUEFT.

3. GEGNERISCHEN ANGRIFF AUF POLARKUESTE UND DADURCH BEDINGTE BINDUNG ADM.POLARKUESTE AN KUESTENVERTEIDIGUNGSAUFGABEN HAELT FLOTTE INSBESONDERE WAEHREND POLARNACHT BEI AUGENBLICKLICHER KRIEGSLAGE FUER UNWAHRSCHEINLICH, HIERFUER AUSZERDEM SEEKOMMANDANTEN VORHANDEN.

4. NUR FUER DEN FALL, DASZ SCHWERPUNKT DAUERND ODER FUER LAENGEREN ZEITRAUM BEI OPERATIVEN AUFGABEN GEMAESZ A. LIEGT, HAELT FLOTTE UEBERTRAGUNG DIESER AUFGABEN AN F. D. Z. ALS SEEBEFEHLSHABER UNTER KOMM. ADM. NORWEGEN FUER NOTWENDIG UNTER AUFLOESUNG BISHERIGEN SONDERSTABES. NACHTEILE DER ENTZIEHUNG F.D.Z. VON DRINGENDEN HEIMATAUFGABEN WAEHREND NAECHSTEN MONATEN MUESZTEN DANN IN KAUF GENOMMEN WERDEN. SEINE AUFGABENABGRENZUNG GEGENUEBER ADM. POLARKUESTE WAERE IM EINZELNEN NOCH ZU KLAEREN.

5) BEI VERLEGUNG VON SCHWEREN UEBERWASSERSTREITKRAEFTEN IN NORWEGISCHEN RAUM IST VERLEGUNG EINES STAENDIGEND SEEBEFEHSHABERS IN DIESEN RAUM ERFORDERLICH UND BEABSICHTIGT.

FLOTTE GKSDOS 142/41 A 1 CHEFS.

um: 1405 vom: 0800
Rolle: 10 durch: Reichert
Ru. 5/10

1

-8-

Marinenachrichtendienst

Nr. .....

Geheim! A. v. D.

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jng	AL	I		
R	Strm.			

Eingegangen ..... von ..... durch .....

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A. .....
3. Abschrift z. d. A. .....
4. Stichwort .....
5. W. v. .....
6. Vernichten

Fernschreiben von +AMTS MOZ 5/10 0135=

MFZ=

--GEHEIM-- FLOTTE GKDOS 142/41 A EINS CHEFSACHE WIRD VON HIER AN ADM NORWEGEN GEGEBEN=

MBW GRUPPE NORD LTN RICHARZ+

MFZ 0140 / Lindbe

Heftrand

0402

Fernschreiben

Dringend

Geheim

Verschlusssache

Nr. Skiz. Chefs. 447/44 g.K.

R Stm.

Fernschreiben von

GRUPPE NORD

GLTD GRUPPE NORD.

GKDOS CHEFSACHE. NUR DURCH OFFIZIER.

Gr. Nord 447/44 g.K. 2.10.

(Stva Skl)

ZU EINS SKL A 1642 GKDOS CHEFSACHE VOM 2.10.:

DIE MILITAERGEOGRAPHISCHEN VERHAELTNISSE, D. H. DIE ZUSAMMENGEHOERIGKEIT VON KUESTENVORFELD, SCHAEREN, FJORDEN, INSELN UND FESTLAND LASSEN KEINE TRENNUNG DER STEUERUNGS- UND SICHERUNGSAUFGABEN DES SCHAEREN- UND KUESTENWEGES VON DEN ANDEREN, MIT DER KUESTENVERTEIDIGUNG ZUSAMMENHAENGENDER AUFGABEN DER KUESTENADMIRALE ZU. DIE GELEITAUFGABEN DER KUESTENADMIRALE SIND SO MIT DEN TAETIGKEITSBEREICHEN DES NACHRICHTENBETRIEBES, DER KUESTENBATTERIEN, DER LUFTWAFFE, DES WEHRMACHTSBEFEHLSHABERS, DES BEGLEITOFFIZIER- UND LOTSENWESENS VERFILZT, DASS EIN AUSSENSTEHENDER SEEBEFEHLSHABER NICHT EINEN TEIL UEBERNEHMEN UND STEUERN KANN, OHNE SCHWERE NACHTEILE UND VERSAGER HERBEIZUFUEHREN. ES WIRD DAHER GEFORDERT, DASS ERSTENS AUF GRUND DER VORLIEGENDEN ERFAHRUNGEN DER SEEBEFEHLSHABER DEM ADMIRAL NORWEGEN UNTERSTELLT WIRD UND ZWEITENS DIE GELEITAUFGABEN DEN KUESTENADMIRALEN UEBERLASSEN WERDEN. DER ADMIRAL POLARKUESTE FORDERT GEGEBENENFALLS UNTERSTUETZUNG DURCH GESTELLUNG VON STREITKRAEFTEN ODER DURCH UEBERNAHME DER SICHERUNG VON BESTIMMTEN GELEITEN UND TRANSPORTEN BEIM SEEBEFEHLSHABER AN.

ADMIRAL NORWEGEN GKDOS 205 CHEFSACHE A EINS.

++ 2022: ADMIRAL NORWEGEN GKDOS 205
CHEFSACHE A EISN MBW LTN RICHARZ +

0410

Marinefernschreiben

Eingegangen

von durch

Verfügungsvermerk

Dtg.: L. Kdo.

2. g. b. M.

3. Willkürlich g. b. M. Chemnitz

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten Nur durch Offz. Stm.

Fernschreiben von

Skadan 449/41 dringend

1) An Kdo.

2) Admst. Kdm. Norwegen

3) Betrifft nur dortige Offiziere

Verfügung: 1 Tlg. I a 1042/41 Chefs Skgs

1) Für Zeit unserer Kommandierung zum Luftgaukommando in Norwegen ist Führung unserer Dienstgeschäfte durch Kapitänleutnant Stadtler befohlen worden. Wir bitten Ihnen zu unterstellen.

2) Im Einvernehmen mit Admst. Norwegen ist Dienstgrad des Kapitänleutnants Stadtler für Dauer seiner Kommandierung zum Luftgaukommando Norwegen festgesetzt worden.

Heftrand

— 5 —

Dienststempel

Dienstsiegel

Sig. 1 KTS

2. [illegible]

3. [illegible]

4. [illegible]

5. [illegible]

6. [illegible]

Dienstgebäude

Dienstgemeinschaft

Ang. AV AH

AIV AV AVI

Jug AL I

R Stva.

Durchschriften von

Betrifft mein Urlaub.

Ich beantrage meine Rückkehr auf den Bahnhof Hannover Hauptbahnhof, da ich ab Hannover Hauptbahnhof Dienstfrei von Dienst habe und mein Urlaubsschein jederzeit nachgesehen werden kann.

Heil Hitler!

Fürth d. 30.8.41

Gr.

Bestand

1) an MBZ um 1500 Zelle: 10 durch: Bak / Klette

2) " MNOS " 1615 " 10 " Peters / Kl.

3) " MFZ " 1615 " 10 " Klein / Kl.

" — " " — "

" " " " "

" " " " "

8/10

8/10.

8/10.

8/10

0496

Nora B

Marinenachrichtendienst

Nur [illegible]

Verfügungsvermerk

Vfg.: 1. K.Z.

2. p.R.d.Gl.

3. Abschrift p.R.

4. Geheimsache

5. W.v.

6. Vernichten

Nora B

2 OKT. 1941

B.Nr. Gkdos Chefs 447/41 g.Kdos

Abt. IM AV

4/10 L 1

R Stan.

Fernschreiben von +SSD MBZ OHNE NUMMER 2/10 1915

=SSD GRUPPE NORD

=GLTD =SSD GRUPPE NORD =SSD FLOTTE =SSD NACHR ADM NORWEGEN

--GKDOS--CHEFSACHE--NUR DURCH OFFZ--

BETR: AUFGABEN NOERDLICHES EISMEER.

VORG: 1/SKL EINS A 1576/41 GKDOS CHEFS V. 24.9. (NICHT AN FLOTTE)

→ Gr. Nord 446/41 v. 26.9. (Nora B 1-2).

EINS) AUF GRUND AUFGABEN GEMAESZ VORGANGSSCHREIBEN

A) ANGRIFF AUF FEINDLICHE ZUFUHR,

B) SCHUTZ DER EIGENEN TRANSPORTE,

C) STEUERUNG DER EIGENEN TRANSPORTE ,

D) MINENAUFGABEN ZUM SCHUTZ DER KUESTE UND HAEFEN,

IST BEABSICHTIGT EINEN SEEBEFEHLSHABER MIT DER ZUSAMMENFASSUNG UND EINHEITLICHEN STEUERUNG DIESER AUFGABEN ZU BETRAUEN

ZWEI) GRUPPE NORD PRUEFT IM EINVERNEHMEN MIT FLOTTE AUSWAHL UND WEITERE ORGANISATION UND MACHT BALDIGST ENTSPRECHENDE VORSCHLAEGE AUCH BEZUEGLICH UNTERSTELLUNG UND AUFGABENABGRENZUNG GEGENUEBER ADMIRAL POLARKUESTE.

=1/SKL EINS A 1642/41 GKDOS CHEFS+

+++ 1922: 1 SKL EINS A 1642/41 GKDOS CHEFS

MBW LTN RICHARZ +

Seffrand

Flotte hat baldigst Stellungnahmen zugesagt.

Geheime Kommandosache

Akte: Kora A.

Admiral Norwegen
B.Nr.gKdos 199 AI Chefsache

O.U., den 24.September 1941.

Chefsache.
Nur durch Offizier.

Geheime Kommandosache !

Seekriegsleitung
Marinegruppenkommando Nord

Mar. ...gruppenkdo Nord
28. SEP. 1941
B.Nr. Chefs. 439/41 Anl.

Betrifft : Überwinterung des Geb. Korps an der Lisa.

Vorgang : Armeebefehl des A.O.K. Norwegen
Befehlsstelle Finnland
Abt. Ia Nr. 67/41 g.Kdos Chefsache vom 21.9.41.

Im oben angezogenen Armeebefehl des A.O.K. Norwegen wird unter Absatz 2.) ausgeführt :

" Die Armee wird noch vor Ablauf des Jahres die Murmanbahn erreichen.
" Sie setzt hierzu den Angriff mit Schwerpunkt auf Kandalaksha nach
" Abschluß der Auffrischung und Ergänzung fort. Der Angriff auf Mur-
" mansk wird mit Rücksicht auf die fortgeschrittene Jahreszeit
" eingestellt.

unter Absatz 5.) :

" Geb. Korps Norwegen führt den laufenden Angriff nur soweit fort,
" als zur Gewinnung einer günstigen Abwehrstellung nötig ist. Es
" trifft umgehend die Vorbereitungen zur Überwinterung in einer Stel-
" lung an der Lisa mit Stützpunkten, aus denen die rückwärtigen Ver-
" bindungen geschützt werden können.
" 6.Geb. Div. wird dem Korps zur Ablösung der in der Front eingesetz-
" ten Gebirgstruppen unterstellt. Sie wird mit den über den Atlantik
" eintreffenden Teilen an der Eismeerstrasse zwischen Sodankylä und
" Romaniemi versammelt. Unterbringung der durch 6.Geb.Div. abzulösen-
" den Teile ist zur Hälfte im Raume Kirkenes - Nautsi - Petsamo, zur
" anderen Hälfte um Romaniemi (Ort ausschließlich) vorgesehen.

unter Absatz 7.) :

" Luftflotte 5 wird gebeten nach Maßgabe der Witterungsverhältnisse:
" In Verbindung mit Admiral Norwegen den Nachschub über See nach
" Kirkenes und Petsamo zu sichern.

Zusatz von Admiral Norwegen :
Im Hinblick auf die schwierige Geleitfrage, den Abzug der 7.-R.-Flottille und Ausfall von 4 Zerstörern der 6.Z.-Flottille wird gebeten, für diese ausgefallenen, für schnelles Geleit geeigneten Boote in irgend einer Form Ersatz zu stellen.

Für den Admiral Norwegen
Der Chef des Stabes

Nur durch Geheime Kommandosache!

Abt. Ausl. A
– 2 –

Seekriegsleitung
B.Nr.1.Skl. Ia 1576/41 Gkdos.Chefs.

Berlin, den 24. September 1941.

Marinegruppenkommando Nord
26. SEP. 1941
B.Nr.Gkdos.Chefs. Anl.

446/41

Chefsache!
Nur durch Offizier!

An

Admiral Norwegen — Prüf.-Nr. 1
Gruppe Nord — " " 2

nachrichtlich:

Betrifft: Fortführung der Kampfhandlungen beim A O K Norwegen.
Ohne besonderen Vorgang.

I.) In einer neuen Führer-Weisung wird die Frage der Fortführung der Angriffshandlungen beim A O K Norwegen und bei der Gruppe D i e t l behandelt.

Im wesentlichen wird in dieser Weisung befohlen, daß mit allen Mitteln der Angriff in Richtung Kandalaksha mit dem Ziel, Murmansk vor Winterszeit von der Bahnverbindung abzuschneiden, wieder aufzunehmen ist. Das Gebirgskorps Dietl soll den Angriff in Richtung Murmansk zunächst einstellen, jedoch die Nordflanke durch Wegnahme des Westteiles der Fischerhalbinsel sichern.

II.) Zur Verbesserung der Versorgungslage wird eine Schmalspurbahn entlang der Eismeer-Straße durch Org. Todt gebaut und der verfügbare Kraftwagenraum für diesen Landtransport vermehrt werden.

III.) Der Kriegsmarine ist die Aufgabe gestellt, auch während des Winters die feindliche Zufuhr nach Murmansk anzugreifen, zumal die Luftwaffe in dieser Zeit mehr oder weniger lahmgelegt ist.

Zu diesem Zweck soll an der Polarküste ein geeigneter Stützpunkt für leichte Streitkräfte eingerichtet und ferner die

Zufuhr über See nach Kirkenes und Petsamo immer wieder versucht bzw. nach Unterbrechungen neu aufgenommen werden.

Der Küstenschutz von Petsamo und Kirkenes soll so verstärkt werden, daß er nach dem Angriff schwerer Streitkräfte gewachsen ist.

IV.) a.) Admiral Norwegen wird um umgehende Prüfung gebeten, welcher Stützpunkt für Zerstörer, Torpedoboote und Schnellboote im Bereich Polarküste in erster Linie unter Zugrundelegung dieser Aufgabenstellung in Frage kommt, wobei durch Wegnahme des Westteiles der Fischerhalbinsel (s. I.) mit Fortfall der artilleristischen Bedrohung der Einfahrt nach Petsamo gerechnet werden kann.

b.) Für die Sicherung der Häfen von Petsamo und Kirkenes kommen, da eine Verbesserung der artilleristischen Abwehr in der Kürze der Zeit vor Einbruch des Winters kaum möglich sein wird, in erster Linie Minen in Frage. Auch hierüber sind Vorschläge baldmöglichst herzugeben.

c.) Ferner wird um Vorschläge gebeten, an welchen Stellen bzw. in welchem Hafen provisorische Seefliegerhorste zum Einsatz von " Arado 196 ", aber auch sonstigen Seeflugzeugen, geschaffen werden können.

Im Auftrage

gez. W a g n e r .

Für die Richtigkeit !

von Wallenstein

Korvettenkapitän

Oberkommando der Kriegsmarine

Inhaltsverzeichnis

Akte: „Ems" Band: IX, Aufgaben Ems.

	Eigene B.Nr.	Fremde B.Nr.	Inhalt	Seite
F.T.	456/41, 9.10. v	Skl. 1617/41	Zerstörereinsatz f. Norwegen	1
"	457/41, 9.10. v	Gr.Adm. 2176/41	Lagevortrag f. 22 u. 24 d. M. 41 im Kiel	2-3
Ems	06188/41, 27.9.	-	Antrag, 2. Z-Flo zum Atlantik	4
Ems	4479/41, 26.9.	Flotte 3099/41	Freigabe-Antrag Z 25-Z 28 f. Flotte	5
Ems	06228/41, 28.9.	-	Obiger Antrag überflüssig	6
" "	- , 28.9.	F.d.Z. 1057/41	Ausbildungsfolgen Z 25-Z 27	7
" "	- , 2.10.	Flotte 3136/41	Zeitverteilung Z 25-27. bis 9.11.	8
" "	- , 30.9.	Skl 22026/41	Zeitplg. Z 25, 26, 27 Einsatz Ems	9
" "	674/41, 13.12.	-	Arbeiten Ms-Flo für Norwegische entfällt	10
— —	-	-	-	-
			1942	
	394/41, 27.2. v	Skl. 428/42	Absprachen Lofoten-Halbinsel	11-17
	395/41, 3.3.	Skl. 460/42	Minenanschaben zum Skl. 428/42	28-31
Ems	Fl. Nr. 3091/42, 4.3.	Adm. Atlantik 1969/42	Unterlagen gegen Ziele „Hunter" Nr. 2	32
F.T.	F 428/42, 2.3.	Adm. Atlantik 399/42	Skl. 428/42 betrifft Ob.d.M. bei Adm. Atlantik	33
"	F 415/42, 5.3.	-	Zu Bl. 33: Antwortschreiben	34
"	428/42, 3.3.	Adm. Atlantik 389/42	20 A.F.S. z. B. 60 Minen durch Netzsperren	35
"	455/42, 4.3.	" " 389/42	Unterlagen Lofotenhalbinsel	36-37
"	425/42, 5.3.	-	Operierung im □ BL 9919. 3 Fl. Zerstörer	38
"	443/42, 6.3.	-	Ausl. 2 2-Boote 3 Fl. Zerstörer	39
"	436/42, 6.3.		Operierung (Bl. 38) eingestellt	40-41
"	462/42, 6.3.	Skl. 528/42	A.O.K. Lappland Anzahl Minen f. Fjelling	42
"	F 427/42, 6.3.	-	Unterlg. Planten: Einsatz vereinfacht	43-44
"	466/42, 8.3.	Kz 25 - 100/42	Unterlg. unmöglich, keine Truppen	45
"	449/42, 11.3.	Adm. Atlantik 406/42	Minengrenzen, Minensp., Kriegsspiel	46-47
"	457/42, 11.3.	-	Kurzbericht: Operierung im BL 9919	48-50
"	457/42, 10.3.	Gr.Adm. 246/42	dto.	51-52a
"	470/42, 12.3.	-	Abschlußbericht Nr. 1 über eigenen Einsatz	53

Inhaltsverzeichnis

Akte: Nora Pf Band: Aufgehobene Eisenwaren.

Eigene B.Nr.	Fremde B.Nr.	Inhalt	Seite
510/42, 14.3.	Pf. d. J. 253/42	Bürgerbrief Matthäus-Th'heim	3-4
517/42, 12.3.	" 254/42	J. Gr. H. 470/42: Abschriften üpers.	55
491/42, 11.3.	Skl. 572/42	Für „Ti" Ausschuß Kordmeyer Elberfeld	56
~~498~~/42, 17.3.	Skl. 605/42	Fürsorgepflicht. Dienst d. Norwegen	57-60
499/42, 17.3.	Skl. 609/42	Zu Bl. 11-37: 7 Akten Fischereiabteilung	61 (Akten zum Bundesarchiv)
541/42, 28.3.	O.K.M. 645/42	Abgenommen (Beschlagn.) Spitzbergen	62
488/42, 12.3.	Okm. Norw. 416/42	Abgenommen Fischereifahrzeuge	37a
482/42, 13.3.	Rückg.	" "	37b
489/42, 13.3.	Okm. Norw. 434/42	" "	37c
726/42, 22.5.	1. Skl. 966/42	Beschlagn. Spitzbergen (Luftaufklärung)	63
729/42, 23.5.	OKW. 5856/42.	Nto.	64-65
804/42, 17.6.42	Ausfertigung d. Urkunde über die Errichtung einer Deutschen Forschungsstelle für Seefischerei in Norwegen	Urkunde über die Errichtung einer Deutschen Forschungsstelle für Seefischerei in Norwegen	66
942/42, 27.7.42	OKM. 650/42 Gk.	Signalen erbeten!	67
944/42, 3.8.42	OKM. Gruf. NO. 1458/42 Gkdos.	Nto. betreffend Errichtung einer Nordmeer	68-71

Marinegruppenkommando Nord

B.Nr.g.Kdos.Chefs.944/42.

den 3. August 1942.

Sofort

Vfg.

I.) Schreibe an: Admiral Nordmeer Prf.Nr.1
Flotte " 2
B.d.K. " 3

Betrifft: Beurteilung der russischen Funkpeilorganisation im Nordmeer.

Vorgang: Gruppe Nord Gkdos.957/42 Chefs.Aop.v.2.8.42.

~~Auf Anfrage Gruppe Nord~~ teilt OKM.SKL.Chef.MND unter B.Nr. 1458/42 Gkdos.Chefs. vom 27.7.42 mit:

von [bis] aus Eingang Gruppe Nord 944/42 Gk.Chefs.

Zusatz Gruppe Nord:

Gruppe ~~glaubt~~, daß unter diesen Umständen gegen Abgabe von Wetter- und Eismeldungen durch Fischdampfer im Nordmeer ~~nach den neuen Weisungen~~, nichts einzuwenden ist.

--//-- --//--

II.) Zum Vorgang!

AIV i.V.

Geheime Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine

Skl/Chef MND III 1458/42 Gkdos. Chefs.

(Bitte in der Antwort vorstehende Geschäftszeichen, das Datum und kurzen Inhalt angeben.)

Sofort

Chefsache!

Berlin W 35, den 27. Juli 1942
Tirpitzufer 72/76
Fernsprecher: 21 82 81

Marine-Gruppenkommando Nord
B.Nr. 944/42 Gkdos. Chefs.
Eing. am 3.7.42 Anl. -

2 Ausfertigungen.
1 Ausfertigung.
Prüf Nr.

Marinegruppenkommando Nord

Im Hause: 1. Skl.

Betrifft: Beurteilung der russischen Funkpeilorganisation im Nordmeer.

Vorgang: 1.Skl. B.Nr. I op 1168/42 Gkdos.Chefs. vom 19.6.42.

Über die russische Funkpeilorganisation im Nordmeer liegen folgende Anhaltspunkte vor:

1.) Die russische Nordmeerflotte hat, wie dies bei der Ostseeflotte schon vor Jahren erwiesen wurde, die Funkaufklärung in ihre taktischen Erwägungen einbezogen.
Begründung: Das im Juni 1941 herausgegebene "Funkspruchbuch der Signalstellen der Nordmeerflotte" enthält als Kodegruppen u.a. die Begriffe "Funkaufklärung"-, "Funkbeobachtungsstelle", "Funkpeilstation" und "Funkpeilung".

2.) Der Leistungsstand dieser Funkaufklärung wird nicht allzu hoch bewertet, sodaß nicht anzunehmen ist, daß Kurzsignale ohne weiteres eingepeilt werden.
Begründung: Bis zur Besetzung Norwegens muß der Funkaufklärung der Nordmeerflotte die praktische Schulung im Peildienst gegen feindlichen Funkverkehr gefehlt haben, da ein solcher in ihrem Bereich kaum in Frage kam. Dementsprechend wird auch heute der russische Peildienst vorerst nicht genügend geschult sein, um unter den erschwerten Bedingungen für die Erfassung eines modernen militärischen Funkverkehrs Erfolge von Bedeutung erringen zu können.

3.) Es wird nicht angenommen, daß die Basis der militärischen Funkpeilorganisation der Nordmeerflotte wesentlich über den Raum Fischerhalbinsel - Kanin Noss hinausreicht.
Begründung: Das Ortsnamenverzeichnis im "Funkspruchbuch der Signalstellen der Nordmeerflotte" erstreckt sich auf das Küstengebiet von Vardö (Norwegen) über die gesamten

— 69 —

Küsten der Kola Halbinsel und des Weißen Meeres bis nach Kanin Noss. Ostwärts Kanin Noss sind nur die Insel Kolgujew und die Karakija-Straße (Karische Straße) südlich Nowaja Semlja, dagegen keine Orte, die auf das Vorhandensein von Peilstellen o.ä. schließen lassen, aufgenommen.

Auf das genannte Küstengebiet verteilen sich etwa 50 Signalstellen, von denen bisher nur 14 im Funkverkehr aufgetreten sind, da Sichtmeldungen normalerweise auf dem Drahtwege abgesetzt werden. Abgesehen von den Stützpunkten Kolabucht, dem Hauptliegehafen der Nordmeerflotte, und Archangelsk wurden nur die M.N.O.s Jokonga - Jokonga ist z.Zt. Liegehafen der der Nordmeerflotte unterstellten Weißmeerflottille - und Teriberka an der Murmanküste erfaßt, denen je eine Reihe von Signalstellen unterstellt sind, so mit Sicherheit dem M.N.O. Jokonga die Signalstellen Nr. 147 (Kap Tschernay), 151, 153 und 155, dem M.N.O. Teriberka die Signalstellen 141 (Teriberka), 142 (Worinja Bucht), 143 und 145. Zwei Signalstellen wurden im Gebiet der Fischerhalbinsel festgestellt.

Als Funkbeobachtungs- oder Peilstellen kommen diese Signalstellen entsprechend ihren Stärken nicht in Betracht. Z.B. besteht die Besatzung der Signalstelle Nr. 147 nur aus einem Vorsteher, 1 Maat, 2 Gasten Signalpersonal, 1 Maat, 2 Gasten Funkpersonal, 1 Maat, 1 Gast Elektromechanikerpersonal, einem Meister- und einem Sanitätsgasten. Am Ort der M.N.O.s werden hingegen kleine Funkbeobachtungs- und Peilstellen vermutet.

Weitere Orte solcher Funkbeobachtungs- und Peilstellen müßten hiesigen Erachtens wenigstens im "Funkspruchbuch der Signalstellen der Nordmeerflotte" vom Juni 1941 enthalten sein, wenn sie zur dieser Zeit schon bestanden und besonders taktische Bedeutung besessen hätten. Außerdem würden - z. B. auf Nowaja Semlja - abgelegene Peilstellen eher durch ihren Funkverkehr aufgefallen sein als die im allgemeinen den Drahtweg benutzenden Küstensignalstellen. Als Basis der militärischen Funkpeilorganisation kann daher wahrscheinlich wie gesagt nur die Strecke Fischerhalbinsel - Kanin Noss angesehen werden.

4.) Das Vorhandensein ziviler, besonders nautischen Zwecken dienender Funkpeilstellen ostwärts Kanin Noss, z.B. auf Nowaja Semlja, kann den Bemühungen zur navigatorischen Erschließung des nördlichen Seeweges entsprechend vorausgesetzt werden. Bei der eine militärische Ausbildung und Übung des Personals voraussetzenden Frage der Einpeilung von Kurzsignalen spielt diese Tatsache jedoch eine untergeordnete Rolle. Daß derartigen navigatorischen Funkpeilstellen keine militärische Bedeutung beigemessen werden kann, ergibt wiederum die Tatsache, daß von ihnen keine Spur im "Funkspruchbuch der Signalstellen der Nordmeerflotte" enthalten ist.

5.) Es ist nicht bekannt, wie weit die Engländer bereits in letzter Zeit auf dem Gebiete der Funkaufklärung in die russische Organisation eingegriffen haben. Die seit etwa einem Jahre erfolgte Einrichtung der englischen Funkstellen Murmansk und Archangelsk für den Übermittlungsdienst spiegelt deutlich das rücksichtslose englische Bestreben wieder, die Nachrichtenführung im Raume der Nordmeerflotte straff in die Hand zu bekommen.

Im Auftrage:

gez.: B o n a t z

Oberleutnant (NT.)

0746 Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache

Einfache

Nur durch Offizier

Verzögerungsdienst

Fernschreiben von

Stg.: 1. KTA 27 VII 42 22-
2. g. d. K.
3. Abschrift g. d. K.
4. Eildienst
5. W. v.
6. Vernichten

R Strm. Uit

Marine-Befehlshaber Nord 27/7 42 1800=

Nr. 942/42 Gkdos. Chefs.
Eingg. am 27.7.42 Int. I

+ S MBBZ NR 844 27/7 42

S GRUPPE NORD =

GKDOS CHEFSACHE NUR DUCH OFFIZIER =

BETR. RUSSISCHE FUNKPEILORGANISATION NORDMEER :

1) VORHANDENSEIN FUNKAUFKLAERUNGSORGANISATION DAMIT AUCH FUNKPEILORGANISATION ANZUNEHMEN .

2) WAHRSCHEINLICH KEIN HOHER LEISTUNGSSTAND .

3) BASIS VERMUTLICH VON FISCHERHALBINSEL BIS KANIN NOSS

4) VORHANDENSEIN ZIVILER FUNKPEILSTELLEN OSTWAERTS KANIN NOSS MOEGLICH . VORAUSSICHTLICH KEINE GROSSE SCHULUNG IM PEILEN MILITAERISCHEN FUNKVERKEHRS .

5) MIT AUSBAU ENGL. ORGANISATION NORDRUSSLAND RECHNEN . STAND UNBEKANNT .

6) SCHREIBEN FOLGT .

OKM SKL/ CHEF MND ROEM DREI D 650 GKDOS CHEFS ++

++2155: OKM SKL / CHEF MND ROEM DREI D 650 GKDOS CHEFS
MKYG LTN RICHARZ +

Seitrand

für Befehlshaber Nordmeer:

Fuk. 1. Offizier Fr. Kptlt.
95/7 42
218. 42

Marinenachrichtenblatt

Chefsache!

Nur durch Offizier!

Geheime Kommandosache!

Beitrand

I) SSD an 1. Skl. 1802 1742 Rolle 13 Admin / BA.

Gkdos.Chefsache! Nur durch Offizier!

1.) Zur Vorbereitung Operation gemäss Skl. Ia 1033/42 Ziffer 4) Ansatz B-Dienst zur Beobachtung russischen Eis- und Schiffsmeldedienstes für gesamtes Gebiet erforderlich, laufende Übermittlung Ergebnisse unter Stichwort "Neuland" erbeten.

2.) Für Einsatz Sonderfischdampfer als Eis- und Wetter-Erkunder Beurteilung russischer Peilorganisation für Benutzung Kurzsignale wichtig.

Gruppe Nord Gkdos. 804/42 Chefs.Aop.

Geheime Kommandosache! Nova B - -65-

Oberkommando der Kriegsmarine
1.Skl.Nr.966/42 Gkdos.Chefs.
v. 19.Mai 1942.

Prüf Nr. 2.

Abschrift.

Oberkommando der Wehrmacht
WFST/Op Nr.55864/42 Chefs,

Marine-Gruppenkommando Nord FHQ!, den 16.5.42.
B.-Nr. 729/42 Gkdos. Chefs.
Eing. am 23.5.42 Anl. -

Chefsache! Nur durch Offizier!

Betr. Besetzung von Spitzbergen.

Der Führer ist dem Gedanken einer Besetzung Spitzbergens erneut nähergetreten.

Die im März 1942 von der Luftflotte 5 über W.Befh. Norwegen gegebene Anregung für die Schaffung eines grundsätzlichen Luftstützpunktes auf Spitzbergen wurde seinerzeit fallengelassen, weil sein Wert voraussichtlich in keinem Verhältnis zu den Aufwendungen stehen würde, die für seine Erwerbung und Erhaltung notwendig wären.

Eine erhebliche größere Bedeutung aber wird der Jnbesitznahme Spitzbergens zukommen, wenn neben der Schaffung eines Luftstützpunktes auch die dortigen Kohlengruben instandgesetzt und für die Versorgung Nordnorwegens nutzbar gemacht werden können. Für die Beurteilung eines solchen Unternehmens fehlen jedoch zur Zeit ausreichende Unterlagen, da die Verhältnisse auf Spitzbergen nach den britischen Unternehmungen im August/September 1941 im einzelnen nicht bekannt sind.

Ob.d.L. wird daher mit der Durchführung der erforderlichen Erkundungen beauftragt. Sie werden zweckmäßig in Zusammenarbeit mit der Kriegsmarine und unter Beteiligung von Fachleuten des Kohlenbergbaues vorzunehmen sein. Jhre Durchführung wird dadurch begünstigt werden, daß anscheinend die ganze Bevölkerung sowie 3000 russische Kohlenarbeiter von den Engländern evakuiert worden sind.

Die Erkundungen dienen der Klärung folgender Fragen:

1.) Jst die Einrichtung eines Luftstützpunktes technisch durchführbar ?

Welchen personellen und materiellen Bedarf erfordert seine Einrichtung und Unterhaltung ?

2.)

-64-

2.) Jn welchem Zustand befinden sich die Kohlengruben und die Hafenanlagen ?
Welchen personellen und materiellen Bedarf erfordert ihre Wiederherstellung, Jnbetriebnahme und Unterhaltung ?
Etwaige Dauer der Jnstandsetzungsarbeiten ?
Voraussichtliche Förderleistung nach Jnbetriebnahme (Tonnage-Bedarf) ?

3.) Welche Verteidigungs-und Sicherungs-Maßnahmen gegen Angriffe von See und aus der Luft erscheinen notwendig und welche Kräfte müssen hierzu auf Spitzbergen bereitgehalten werden ?

An Hand dieser Erkundungsergebnisse ist durch Ob.d.L. ein Gesamturteil über die Zweckmäßigkeit des Unternehmens und gegebenenfalls eine kurze Studie über die Durchführung einschließlich einer Berechnung des Kräftebedarfs und des Transportraumes vorzulegen.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht.

J.A.

gez. J o d l .

==========

Verteiler

Ob.d.L./ Fü.Stab.Ia	1.Ausf.
OKM/ Skl.	2. "
OKH/ Op.Abt. (nachr.)	3. "
W.Befh.Norwegen (nachr.)	4. "
OKW / Wi Rü Amt	5. "
/ Chef WFST	6."
/ Stellv.Chef.WFST/Ktb.	7 "
/ WFST / Op (H)	8."
/ / Op.(M)	9."
/ Op.(L)	10."
/ Qu.	11."

==========

Für die Richtigkeit :
Spitzbarth
Oblt. Mar. Art.

Abschrift für Adm. Norwegen Nord.

0586 **Marinenachrichtendienst** — 63 —

Geheime Kommandosache!

Eingegangen **Chefsache** Nur durch Offizier

Verfügungsvermerk

Vg.: 1. K.
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Zeichnert
5. B. v.
6. Vernichten

Marine-Gruppenkommando West
Abt.
Br.-Nr. 744/42 geheim Chefs.
Eing. am 24.5.42 Anl. -

AIV AV AVI
Jnk AL I
R Strm. 211

Fernschreiben von ++ S MBBZ 599 22.5. 1100 =

S GRUPPE NORD =

GLTD : S ADM NORWEGEN= S OKW WFST OP = S OB DL FUEHRST

= S GRUPPE NORD =

-- GKDOS -- CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER .

1.) BESETZUNG SPITZBERGENS ZUR SCHAFFUNG LUFTSTUETZPUNKTES UND AUSNUTZUNG KOHLENGRUBEN WIRD ERWOGEN . MIT ERKUNDUNG IST OB D L DURCH OKW WFST OP 55 864 CHEFS V 16.5. BEAUFTRAGT .

2.) ADM NORWEGEN WIRD MIT VERTRETUNG KRIEGSMARINE BEI DURCHFUEHRUNG BEAUFTRAGT . WEITERES FOLGT . =

SEEKRIEGSLEITNG BNR 1 SKL EINS OP 966/42 GKDOS CHEFS

22/5= 42 1104 'SEEKRIEGSLEITUNG BNR. 1 SKL EIN OP 966/42 GKDOS CHEFS FUER GRUPPE NORD ERHALTEN LEUTNANT BENNER

Seffrand

der Erkundung

Anmerkung:

Weitere Vorgänge „Spitzbergen" siehe ~~Akte~~ (Grkdos. 3 x 94/42 g) in Akte „Grkdos. 2" in Grkdos.-Reg.

Geheime Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine Berlin, den 26. März 1942.

1.Skl.I.Nord.645/42 Gkds.Chefs.

Marine-Gruppenkommando Nord
Tgb.-Nr. 541/42 Gkdos. Chefs.
Eingg. am 28.3.42 Anl. -

Chefsache! Nur durch Offizier!

An

das Marinegruppenkommando N o r d , Prüf.: 1

den Admiral Norwegen. Prüf.: 2

Betrifft: Spitzbergen.

Vorgang: Wehrmachtsbefehlshaber Norwegen Ia 1116/42 Gkdos. (nur an Adm.Norwegen).

Der Führer hat entschieden, daß von einer Besetzung Spitzbergens abzusehen ist, da der Wert eines dortigen Stützpunktes voraussichtlich in keinem Verhältnis stehen wird zu den Aufwendungen, die für seine Erwerbung und Erhaltung notwendig sein würden.

Jm Auftrage

gez. W a g n e r .

==========

Für die Richtigkeit:

Spitzbarth

Oblt. Mar.Art.

Seite 61

umgeheftet in Akte:

„Wirtschaftsamt"

Ia 4 7 9.42.

Seite 57 - 60

umgeheftet in Akte:

Wi I a / ~~If Ii~~ (17a) bis d)

1 0369

-56-

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache!

11 AM 42 10-- 13 A. z. D.

Eingetragen: **Chefsache.** Dtg.: 1. KTB. 2. z. b. A.

Nur durch Offizier.

Von ... durch ... Abschrift ... Stichwort ...

Verzögerungsvermerk

5. W. v. ...

6. Vernichten! Eing. am 12.3.42

B.-Nr. 491/42 Chefs. Skl.

Fernschreiben von + KR MBBZ 380 11/3 42 1903

KR GRUPPE NORD

GLTD KR GRUPPE NORD KR BDU

GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER+

1.) FUER ANSATZ GEGEN IM NORDMEER GEMELDETE FEINDSTREITKRAEFTE UND FUER SICHERUNG DER BEWEGUNGEN ''TIRPITZ'' WERDEN DIE IM RAUM SCHOTTLAND/ISLAND EINGESETZTEN 8 U-BOOTE AB SOFORT DER GRUPPE NORD EINSATZMAESSIG UNTERSTELLT.

2.) GRUPPE NORD EINSATZABSICHTEN MELDEN.

+ SEEKRIEGSLEITUNG B.N. 572/42 GK CHEFS.

++ 1905: SKL 572/42 CHEFS MKGN LTN RICHARZ +

Heftrand

Ag 2mr Flotte 9 - nlls 84

1/43

Qs 2m' CE 50

72 135 BE 89

569 553

0378 **Marinenachrichtendienst** —53—

Nr. 14

Geheime Kommandosache!

Eingegangen **Chefsache** Bfg.: 1 KTB

Nur durch Offizier 2. z. d. A.

von ... an ... 3. Abschrift z. Marine-Gruppenkommando Nord

4. Leichtwort

Verzögerungsvermerk 5. W. v. B.-Nr. 17/42 2. Skdst. Chefs.

6. Vernichten Eing. am 14.3. Anl. -

AII AIII 1/B

AIV AV AVI

Jng AL I

R Stm.

Fernschreiben von ++KR MXJA OHNE NUMMER 12/3 1325=

KR GRUPPE NORD=

GLTD: GR NORD=NACHR ADM NORWEGEN=NACHR ADM NORDKUESTE=
NACHR ADM POLARKUESTE=

---GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER--

- ZU GRUPPE NORD 470/42 CHEFSACHE.

1.) ABSICHT BOGEN AB 12/3 2400 UHR . EINTRITT UTGRUNNEN BEI HELLWERDEN.

2.) WEITER GEMAESZ PLAN BDS CHEFS 250/42 OHNE M- UND R-BOOTE.

3.) SCHAERENFAHRT WIRD BEI AUGENBLICKLICHER LAGE BEVORZUGT.

BDS GKDOS 254/42 CHEFSACHE +

++1332: BDS 254/42 CHEFS MKGN LN RICHARZ +

Heftrand

0394

— 574 —

Marinenachrichtendienst

Eingegangen

Chefsache.

Nur durch Offizier.

Verzögerungsvermerk

Bfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift
4. Eichnerl
5. W. v.
6. Vernichtet

Marine-Gruppenkommando
Nord
B.-Nr. 540/42 Chefs. Chefs.
Eing. am 14.3. Uhr

AIV AV AVI
Jng I
R Strm.

Fernschreiben von +++KR MXJA OHNE NUMMER 14/3 0120=

KR GRUPPE NORD=

GLTD: KR GR NORD=KR FLOTTE= KR NACHR SKL=

---GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER---

KURZBERICHT MARSCH NARVIK-DRONTHEIM.

1.) ABLEGEN BOGEN AB 2230 UHR. MANOEVER BEI NO 4-6 GERADE NOCH MOEGLICH. SONDERBERICHT FOLGT.

2) EINTRITT IN LANDEGODEFJORD 0630 UHR VORGESCHRITTENE DAEMMERUNG.

3.) WEITERMARSCH PLANMAESZIG, KLARES WETTER BIS STIFJORD. DORT UEBER ASVAERFJORD SCHAEREN VERLASSEN, DA LOTSE VEGAFJORD ALS NICHT AUSREICHEND VERMESSEN BEZEICHNETE.

4.) ASVAER BIS SKLINNA 1430 UHR PLANMAESZIG. ENGE SICHERUNG DURCH BORDFLUGZEUGE.

5.) SUEDLICH SKLINNA SCHWERE SCHNEEFRONT SICHT TEILWEISE UNTER 1000 M. DAHER UEBER KYA NACH HALTEN MIT DETE NAVIGIERT.

6.) NACH PASSIEREN HALTEN 0720 UHR BEI GUTER SICHT WEITER UND 1900 UHR SPERRE DRONTHEIM PASSIERT.

7.) JAGDSCHUTZ BODOE BIS SECHS SECHS GRAD, JAGDSCHUTZ DRONTHEIM ERST AB HALTEN ZUR STELLE.

8.) ENGE SICHERUNG BODOE BIS ASVAER, ENGE SICHERUNG DRONTHEIM NICHT ZUR STELLE.

9.) ANNEHME, DASZ MARSCH VOM GEGNER UNBEMERKT BLISB.

10.) BEREITSCHAFTSMELDUNG "TIRPITZ" ZERSTOERER UND

Seitrand

T- BOOTE FOLGT MORGEN, SOBALD DAUER KLEINER SCHAEDEN ZU UEBERSEHEM.

BDS GKDOS 259/42 A EINS CHEFSACHE

MKGN : BDS 259/42 A EINS CHEFSACHE ERHALTEN
LEUTNANT KUHNLE GRUPPE NORD 14.3.42 0135 UHR

0373 — 53 —

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache! +2 = 0 — 11 A. A. B.

Eingegangen **Chefsache.** durch Funk

Verschlüsselungsverfahren

Bfh.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Geheime Kommandosache durch Offizier
5. W. v.
6. Vernichten Bdh. 470/42 g. Kdos. d.

Sig. + ⊕ ⊖
Aop AE AIII
AIV AV AVI
Jag AL I
R Stm.

Fernschreiben von 0120

KR
=
1/ Dem 0120 Velhaber[illegible] Rolle 6.
MNOSTM3,
4/ Adm Kdos Atl.

4/ MNOS 0315 Ukaleb/m Rolle 6.

+
=
1) Schärfentfernt ist nicht
mehr direkt zum Einsatz
kommen
2) Anzumerken wie selbstverständlich
Abwurf versuch [illegible] dürfen
3 MS stark, die Boote
nach Schären müssen sich
gleichzeitig [illegible] Flieger
sind T. Boote
einen Zerstörer
3) Abwurf möglichst dicht
an Ziel (2 eines Zerstörers
unter dem Heck
wenig Sprengladung
sicheres —

X

Hoffmann

Stellv. Chef

für Marine 470/42

Adm. Atl.

Kapitän zur See

04058

Marinenachrichtendienst

-52 -3416

Nr.

Geheime Kommandosache! M III 42 —10 56 A. v. D.

Eingegangen M/III 1045 von HWOS durch Fernmdl.	Vfg.: 1. KTB 2. z. d. A. 2° Abt. OKM 10366 3. Abschrift z. d. A. 4. Stichwort 5. W. v. 6. Vernichten	Aop	AII	AIII
		AIV	AV	AVI
Verzögerungsvermerk		Jng	A	I
		R	Strm.	

Heftrand

Fernschreiben von +SSD MNNV 0567 1013 2130=

SSD GR NORD=

GLTD SSD GR NORD= NACHR SKL= NACHR FLOTTE= NACHR ADM NORW=

--GKDOS-- NACHTR ZUM KURZBERICHT BDS 246/42 CHEFS V 9/3 ZIFFER 12.-

1) EIN BORDFLUGZEUG ALS BEHELFSJAEGER EINGESETZT.-

2) FAIRY-ALBACORE ANGEGRIFFEN UNTER STARKER ZURUECKGEHENDER RAUCHENTWICKLUNG IN WOLKEN VERSCHWUNDEN.-

K WEITER BEOBACHTUNG NICHT MOEGLICH DA 3) LUFTKAMPF

MIT ZWEITEM ALBACORE. DABEI SEHR GUTE TREFFERLAGE U
BEOBACHTER Z AUSFALL GEBRACHT.-
4) ERSTE ALBACORE NACH TREFFERLAGE UND WIRKUNG SOWIE
ABSTAND VON TRAEGER MIT ZIEMLICHER SICHERHEIT VIERTER
TOTALVERLUST DURCH BRAND ODER NOTLANDUNG
WEGEN BENZINMANGEL=

BDS GKDOS 067/42+

Nachricht

an U-Boot Offizier.

Dringlichkeitsvermerk

Durchgegeben

Vermerke

1. Abschrift
2. z. d. A.
3. Abschrift z. [illegible]
4. Eilexport
5. W. v.
6. Vernichten

Eing. am 11.3.42 [illegible]

Tag R Strm.

SSD MNNV 0517 10.3.42. 0557 UHR

TM 2 SSD GRUPPE NORD =

SSD NACHR FLOTTE= MKF2 1740 Thü

GLTD SSD GR NORD= NACHT SKL = SSD NACHR FLOTTE=

SSD NACHR ADM NORWEGEN=

CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER =

KURZBERICHT OPERATION 6. BIS 9.3. NORDMEER.

1.) 6.3. 1200 UHR PLANMAESSIG AUSGELAUFEN. SICHERUNG TEILWEISE VERSPAETET DURCH BEFEHLSVERZUG.

2.) AUSLAUFEN UEBER OSTSEITE PROHAVET-KYA NACH NORDEN. KEINE NAECHTLICHE BEOELUNG ZERSTOERER MIT RUECKSICHT ZEITVERLUST. BEOELUNG IN SEE NACHT 7./8.3. ODER ENTLASSUNG TROMSOE BEABSICHTIGT.

3.) 7.3. 1530 UHR UEBER UEBERMITTELTEN 1600 UHR PUNKT IM A. ST. BIS DUNKELWERDEN NACH NNW ZWISCHEN 6 SM UND 8 SM KREIS GESUCHT. BORDFLUGZEUGE KEIN EINSATZ WEGEN WETTER. 1730 UHR EMPFANG RR-MELDUNG RUSSENDAMPFERS 55 SM OESTL. AM LINKEN FLUEGEL STEHENDEN TIRPITZ. AUF OSTKURS 1825 UHR EIGENE ZERSTOERER IN SICHT. MELDUNG IHN UEBER VERSENKUNG WESISTEUERNDEN LEERFAHRERS IJORA.

4.) 1819 UHR MELDUNG BORD-B DIENST UEBER ERSTEN OTTO ULLI VON CLEETHORPES. ZUSAMMENHANG MIT RR- MELDUNG WIRD VERMUTET.

5.) VERSUCH SEEBEOELUNG ZERSTOERER WEGEN WETTER UND VEREISUNG ZU ZEITRAUBEND. DA WEITEROPERIEREN SUEDLICH BAERENINSELN AM 8.3. BEABSICHTIGT, IHN WEGEN OELMANGEL NACH HARSTAD ENTLASSEN. BEOELUNG SCHOEMANN UND Z 25 '8.3. BEI HELWERDEN GEPLANT.

6.) STARK NACHTEILIG EMPFUNDEN WIRD TEILWEISE

FEHLENS LUFTAUFKLARUNG. UNSICHERHEIT UEBER STAERKE UND
DAMIT AUCH DER URTEILSBILDUNG UEBER GUETE UND WERT
GEFLOGENER AUFKLAERUNG. TROTZDEM ENTSCHLUSS WEITEROPERIERENS
IN ANNAHME RECHTZEITIGEN EINGREIFENS GRUPPE BEI AUCH
DORT ZWEIFELHAFTEN FEINDLAGE. 3 MAL KURZSIGNAL OHNE
BESTAETIGUNG DES EMPFANGS.

7.) WETTERLAGE AUSSCHLIESST SEEBEOELUNG ZERSTOERER
8.3. FRUEH, DAHER ENTLASSUNG TROMSOE. MITGABE ABSICHT
BEENDIGUNG SUCHAKTION 8.3. ABENDS UND RUECKMARSCH
DRONTHEIM AN GRUPE NORD. ENTSCHLUSS HIERZU AUF GRUND
UNKLARER FEINDLAGE UND FEHLENS VON LUFTAUFKLAERUNG UND
NACHRICHTEN VOM GELEITZUG SOWIE UNGUENSTIGER
SCHNEENEBELLAGE, DIE UEBERRQSCHUNG TIRPITZ ALS EINZELSCHIFF
BEGUENSTIGT.

8.) 8.3. BIS ABENDS AUF GELEITWEG ZWISCHEN
8 SM UND 6 SM KREIS BEI STARK WECHSELNDER SICHT SUEDL
UND SUEDWESTL BAERENINSELN VERGEBLICH GESUCHT.

9.) NEUE UNTERRICHTUNG DURCH GRUPPE UEBER
ANGENOMMENEN STANDORT GELEITZUGS 9.3. WIRD ALS
WEISUNG BEZW ERWARTUNG AUSGELEGT AUCH 9.3. NOCH WEITER
ZU OPERIEREN. EIGENE BEDENKEN WEGEN UNKLARER FEINDLAGE
UND NACH MEINEM EINDRUCK VOELLIG UNZUREICHENDER
LUFTAUFKLAERUNG STELLE ICH TROTZ UNGUENSTIGER
SICHTVERHAELTNISSE ZUNAECHST ZURUECK. DA ICH BEI
BEI GRUPPE BESSERE UEBERSICHT UNTERSTELLE UND SICHTBESSERUNG
ERHOFFE. DAHER MELDUNG AN GRUPPE UEBER VERLAENGERUNG
OPERATION UND HERANZIEHUNG ZERSTOERER DURCH KURZSIGNAL.

10.) VERMUTUNG GRUPPE KEHRTMACHEN ODER ABSTOPPEN
GELEITZUGES EINGEHT 8.3. 1930 UHR, ANHEIMSTELLEN AUCH
9.3. WEITERZUOPERIEREN EINGEHT 2000 UHR. DA HIERMIT
ENTSCHEIDUNG MIR ALLEIN UEBERLASSEN. ENTSCHLUSS ABBRUCH

A) WEGEN VOELLIG UNKLARER FEINDLAGE, BEGRUENDET AUF
UNTERSTELLUNG BEKANNTSEIN TIRPITZ IN SEE, RR-SPRUCH
RUSSENDAMPFERS, FOLGENDE OTTO ULLI - FT'S CLEETHORPES
KEIN EINBLICK SCAPA,

Eingegangen Uhr durch	Verf.: 1. KTB 2. g. d. Akten 3. Abschrift g. d. Akten 4. Chefsache 5. W. v. 6. Vernichten	A/Op A I AIV AV AVI Jng AL I R Strm.
Vorgängervermerk		

Fernschreiben von

B) FEHLEN AUSREICHENDER LUFTAUFKLAERUNG IM OP.-GEBIET UND MOEGLICHEM ANMARSCHGEBIET FEINDL. KAMPFGRUPPEN.

C) NACH WIE VOR SCHLECHTWETTERLAGE.

D) UNGENUEGENDE EIGENE SICHERUNG.

11.) UMSTEUERUNG DURCH KURZSIGNALE Z. T. LANGWIERIG. FUER TROMSOEZERSTOERER ZU SPAET KOMMEND. NACHTMARSCH NACH 0800 UHR TREFFPUNKT 9.3.

12.) AB 0800 UHR 9.3. FUEHLUNGSHALTER SICHTUNG ACHTERAUS, SEHR GESCHICKT FLIEGENDE RADFLUGZEUGE. ALSO TRAEGER UND DAMIT SEHR WAHRSCHEINLICH AUCH SCHWERE FEINDSCHIFFE IN NAEHE.

13.) ENTSCHLUSS WESTFJORD AUSWEICHEN DURCH STRAUMEN. IHN HERANGESCHLOSSEN.

14.) 0900 UHR EMPFANG ERSTER FUEHLUNGSHALTERMELDUNGEN. 1020 NAHEZU GLEICHZEITIG AUESSERST SCHNEIDIGE UND TAKTISCH SEHR GESCHICKTE LT-ANGRIFFE ETWA 25 SWORDFISH VON BEIDEN SEITEN AUF GERINGSTE ENTFERNUNG. NUR EIN ZERSTOERER ZUR STELLE. REIN ZUFALLSBEGUENSTIGT GELINGT ES TIRPITZ, ALLEN TORPEDOS AUSZUWEICHEN OBWOHL TEILWEISE WENIGE METER VON BORDWAND AB ODER SCHIFF UNTERLAUFEND. 3 ABSCHUESSE DURCH LEICHTE FLAK. MANGEL AN VIERLINGSLAFFETTEN FUEHLBAR. FEUERVOLUMEN FUER MASSENANGRIFF UNZUREICHEND. ANTRAG FOLGT.

15.) WESTL. STRAUMEN U-BOOTSORTUNG MIT ZWOMALIGEM AUSWEICHEN VON TORPEDOS. VORHER DRINGENDEN FEIND F T AN U-BOOTE GEHOERT.

Seitrand

16.) WESTFJORD EINGELAUFEN. ABSICHT BALDIGST MARSCH DRONTHEIM. DA NARVIK NOCH WENIGER AUSREICHENDER STUETZPUNKT ALS DRONTHEIM. UND TRAEGERGEFAHR MANGELS JAGD HOEHER.

17.) GESAMTEINDRUCK OPERIERENS ALS EINZELSCHIFF IN VOM GEGNER BEFAHRENEM SEEGEBIET OHNE AUSREICHENDE LUFTAUFKLAERUNG IM OP - GEBIET WEDER ERFOLGVERSPRECHEND NOCH HOHEN EINSATZ LOHNEND. FERNER SIND LAUFENDE KONTROLLE FEINDLAGE EINSCHLIESSLICH EINSICHTNAHME SCAPA UND KOLASTUETZPUNKTE DURCH LUFTAUFKLAERUNG NEBEN BEREITSTELLIUNG AUSREICHENDER KAMPF- UND JAGDVERBAENDE UNERLAESSLICHS VORBEDINGUNGEN FUER OPERIEREN FLOTTENSTREITKRAEFTE IN VOM GEGENER Z. ZT STAERKEMAESSIG BEHERRSCHTEM NORDRAUM.

18.) UM GRUNDSAETZLICH UEBERPRUEFUNG OP-WEISUNG GRUPPE NORD 346/42 CHEFSACHE ZIFFER 7 WIRD GEBETEN. ANNEHMEN GLEICHSTARKEN GEGNERS WIE Z.B. KING GEORGE-KLASSE BEDEUTET VOLLEN EINSATZ UND BRINGT VORAUSSICHTLICH AUCH EIGENE SCHAEDEN, DIE RUECKMARSCH GEFAEHRDEN BEZW VERHAENGNISVOLL ENDEN KOENNEN, DA GEGNER SCHNELL WEITERE KRAEFTE HERANZIEHEN KANN. DAMIT GRUNDGEDANKE LAENGERER WIRKUNGSMOEGLICHKEIT IM NORDMEERRAUM IN FRAGE GESTELLT. =

B D S GKDOS 246/42 CHEFSACHE =

++ 1635: B D S GKDOS 246/42 CHEFS TM 2

MKGN LTN RICHARZ +

Kriegstagebuch

Kriegsmarine

Chefsache

Einfache Ausfertigung

Abg. 1. KTB 1/106

2. p. D.

3. Abschrift

4. Stückzahl

5. W. v.

6. Vernichten

Aufbewahrungsvermerk

AIV AV AVI

Jag Kz

R Stm.

Fernschreiben von ++ SSO MKGN 0372 11/3 2326 =

SKL =

NACHR FLOTTE =

NACHR ADM NORWEGEN

ZUGL FUER BDS =

Einfache Chefsache.

Nur durch Offizier.

Marinegruppenkommando Nord

Nr. 460/42 g.Kdos.

-- GKDOS -- CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER =

KRUZBERICHT UEBER UNTERNEHMEN BDS VOM 6. BIS 9/3

UND STELLUNGNAHME ZU BDS CHEFSACHE 246/42 VOM 10/3 42.

- ROEM EINS. ABLAUF DER OPERATION . -

1.) 5/3 1922 UHR EINGANG DER LUFTMELDUNG UEBER

SICHTEN EINES GELEITZUGES OSTGEHEND BEI JAN MAYEN,

UM 1315 UHR BESTEHEND AUS 15 DAMPFERN MIT SICHERUNG

1 KREUZER, 2 ZERSTOERER, 2 BEWACHER. OBWOHL SCHWERE

DECKUNGSGRUPPE EVTL. MIT TRAEGER IN SEE VERMUTET,

WIRD GUENSTIGE ANGRIFFSGELEGENHEIT FUER BDS GESEHEN.

DEMENTSPRECHEND ANTRAG BEI SKL UND VORBEFEHLE AN BDS. -

2.) 6/3 1000 UHR EINGEHT ENTSCHEIDUNG SKL FUER

DURCHFUEHRUNG DER OPERATION MIT ''TRIPITZ'' UND

3 ZERSTOERERN. BDS, DESSEN VERBAND AB 1100 UHR IN

EINSTUENDIGER BEREITSCHAFT LIEGT, ERHAELT AUSLAUFBEFEHL

FUER 1200 UHR UNTER SICHERUNG ALLER ZERSTOERER UND

T-BOOTE. NICHT AM UNTERNEHMEN BETEILIGTE BOOTE SIND NACH

PASSIEREN UBOOTSGEFAEHRDETEN GEBIETES VOR FROHAVET ZU

ENTLASSEN NACH DRONTHEIM, DORT MIT ''SCHEER''

3-STUNDENBEREITSCHAFT . -

3.) LUFTFLOTTE 5, EBENFALLS AM 5/3 VORGEWARNT,

ERHAELT AUFKLAERUNGS- UND SICHERUNGSBITTE, DIE TROTZ

WEITGEHENDER FORDERUNGEN ALLE ZUGESAGT WERDEN. -

4.) IM VERLAUFE UNTERNEHMUNG KEINE WEITEREN FEIND- ODER GELEITZUGSICHTMELDUNGEN EINGEGANGEN BIS ZUM 9/3 NACHM. AUFGEFANGENE OU-FUNKSPRUECHE AM 7/3 ABENDS UND 8/3 VORMITTAGS WERDEN ZWAR ALS MOEGLICHE VORWARNUNG, ABER IM GANZEN AUF GRUND IHRES VERTEILERS ALS NORMAL ANGESEHEN. RR-MELDUNG DES VERNICHTETEN RUSSENDAMPFERS WAR NOCH NICHT BEKANNT. EIN VOM FLUGZEUG AM 6/3 NACHMITTAGS BEI MOSKESTRAUMEN ANGEGRIFFENES U-BOOT WIRD ZUNAECHST ALS EIGENES U 377 ANGESPROCHEN . -

5.) 8/3 ABENDS GEHT MELDUNG 5 ZFLOTTILLE UND Z 25 UEBER ENTLASSUNG DER ZERSTOERER UND ABSICHT DES BDS ZUM ABBRECHEN AM 8/3 ABENDS EIN. -

6.) EINDRUCK BEI GRUPPE NORD BESTEHT, DASS OPERATION VON GEGNER NOCH NICHT EINDEUTIG ERKANNT. AUCH BEI AUFTREFFEN AUF SCHNELLEN STARKEN GEGNER ERSCHEINT ''TIRPITZ'' -GRUPPE IN VERHAELTNISMAESSIGER NAEHE EIGENER KUESTE NICHT UEBERMAESSIG GEFAEHRDET. BISHERIGE SUCHZEIT IM OP-GEBIET ERST ETWA 1/2 TAG MIT 4 EINHEITEN, 3/4 TAG MIT 1 EINHEIT. - NACH MELDUNG DER ZERSTOERER ENTLASSUNG NUR AUS BRENNSTOFFGRUENDEN, SONST EINSATZKLAR. -

DAHER ANHEIMSTELLEN AN BDS, ZERSTOERER AM 9/3 MORGENS WIEDER NACH NORDEN HERANZUZIEHEN UND AKTION AM 9/3 BIS DUNKELWERDEN FORTZUSETZEN. AUSDEHNUNG BIS 9/3 ABENDS WAR VON VORNHEREIN BEABSICHTIGT. -

7.) UM 2045 UHR EINGEHT KURZSIGNAL BDS UEBER WEITERFUEHREN DER OPERATION AM 9/3 , DAS SICH OFFENBAR MIT ANHEIMSTELLEN GRUPPE NORD GEKREUZT HAT. DARAUFHIN ENTSPRECHENDE BEFEHLE AN ZERSTOERER, VON DENEN NUR DIE BEIDEN IN TROMSOE OELENDEN RECHTZEITIG HERANKOMMEN KOENNEN. ''IHN'' ERHAELT BEFEHL, ZUNAECHST NARVIK ZU BLEIBEN. LFL 5 ERHAELT ENTSPRECHENDE AUFKLAERUNGSBITTE. -

8.) UM 2300 UHR EINGEHT ENTSCHLUSS BDS UEBER ABBRECHEN AM 8/3 ABENDS. ZERSTOERER WERDEN AMDIRIGIERT ZUM TREFFPUNKT 0800 AM 9/3 WESTL. LOFOTEN. -

9.) 9/3 1044 UHR EINGEHT MELDUNG BDS UEBER FDL. FLIEGER MIT ABSICHT, WESTFJORD ZU GEHEN, ERBETENER

Marinenachrichtenstelle

Militärischer Sonnenabschuß! A. Kdo.

Eingegangen	Bis.: 1. KTB	Aop	AII	AIII
	2. z. d. A.	AIV	AV	AVI
Tag Uhrzeit	3. Abschrift z. d. A.			
	4. Stichwort	Ing	AL	I
Verzögerungsvermerk	5. Bl. v.			
	6. Vernichten	R	Stm.	

Fernschreiben von

JAGDSCHUTZ KANN NICHT GESTELLT WERDEN, DA KEINE ZERSTOERER VERFUEGBAR. VON LFL 5 WIRD BEHELFSMAESSIGER JAGDSCHUTZ MIT JU 88 ERBETEN UND ZUGESAGT. ES WIRD ANGENOMMEN, DASS BDS BORDFLUGZEUGE, DIE FUER JAGD EINIGERMASSEN GEEIGNET, EINGESETZT. -

10.) ENTSCHLUSS, WESTFJORD ZU GEHEN WIRD GEBILLIGT, DA SICHERUNG AN ''TRIPITZ'' Z.ZT. NUR DURCH 1 ZERSTOERER VORHANDEN, WEIL TROMSOE-ZERSTOERER NICHT MEHR RECHTZEITIG ZUM TREFFPUNKT KOMMEN. ENTSPRECHENDE BEFEHLE GEHEN AN ADMIRAL POLARKUESTE FUER EINLAUFEN NARVIK UND ADMIRAL NORDKUESTE FUER INMARSCHSETZEN 3 BOOTE 3MS-FLOTTILLE ZUR SICHERUNG WESTFJORD UND DES TANKERS --ADRIA- ALS OELRESERVE FUER BDS. 2 BOOTE 2. T-FL. IN FROHAVET ERHALTEN BEFEHL AN TIRPITZ HERNAZUSCHLIESSEN. - 11.) FRAGE WIRD GEPRUEFT, OB ''TRIPITZ'' NACH DUNKELHEIT 9/3 SOFORT DURCHBRUCH NACH DRONTHEIM VERSUCHEN SOLL. ALS NACHMITTAGS-FT'S VON BDS EINGEHEN, DIE GLEICHE ABSICHT ERKENNEN LASSEN, WIRD EINVERSTAENDNIS ZUM SUEDMARSCH NACHT 9. ZUM 10. ERTEILT. GRUENDE IM KTB NIEDERGELEGT. -

12.) NACH EINGANG MELDUNG ''T 5'' UEBER PATROULLIERENDE SUNDERLAND VOR WESTFJORD UM 1645 UHR UND B-MELDUNG UEBER PEILUNG EINER ENGLISCHEN EINHEIT IM GEBIET OESTLICH SHETLANDS, DIE ZUSAMMENHANG MIT TRAEGERGRUPPE VOR WESTFJORD VERMUTEN LAESST, SOWIE B-MELDUNG UEBER STICHWORT ''FALCON'' WIRD BEFOHLEN, DASS ''TIRPITZ'' ZUNAECHST NARVIK BLEIBT, DA NUNMEHR

FEINDLAGE ZU UNGEKLA ERT UND MIT STARKEM ANSATZ SOWOHL GEGEN WEG ZWISCHEN WESTFJORD UND FROHAVET ALS BESONDERS IN DER MORGENDAEMMERUNG AM EINGANG FROHAVET GERECHNET WERDEN MUSS . -

13.) BDS WIRD ABSICHT UEBERMITTELT, SUEDMARSCH AB 11/3 JE NACH LUFTAUFKLAERUNG INS AUGE ZU FASSEN . ES WIRD WEITER BEAUFTRAGT, FRAGEN DES SCHAERENMARSCHES MIT OERTLICHEN STELLEN ZU KLAEREN.

- 14 LFL 5 ERHAELT ENTSPRECHENDE AUFKLAERUNGSWUENSCHE.

15 .) MELDUNGEN UEBER SICHTEN DES TRAEGERVERBANDES AUS 1 TRAGER , 3 SCHWEREN UND 1 LEICHTEN KREUZER UM 1115 UHR QUADRAT 2656 AF FUEHLUNGHALTEN BIS 1258 UHR UND ERNEUTES SICHTEN DURCH FLUGZEUGE GEHEN HIER ERST 1815 UHR EIN. FERNER WURDE NACHMITTAGS ERFASST UND VERSPAETET WEGEN ATMOSPHAERISCHER FT-STOERUNG GEMELDET 2 ZERSTOERERGRUPPEN IN QUADRAT 1862 AF UND 6683 AE. LUFTFLOTTE 5 TEILT MIT, DASS SIE ALLE VERFUEGBAREN KAMPFFLUGZEUGE ANSETZT. SPAETERE MELDUNGEN ERGABEN, DASS DIES 6 FLUGZEUGE WAREN, VON DENEN 2 ZUM ANGRIFF KAMEN OHNE ERFOLG. KEINE LT-FLUGZEUGE VERFUEGBAR. -

- ROEM ZWEI. STELLUNGNAHME ZU BDS-KURZBERICHT.

- 1.) MIT ANLEGEN DER SUCHKURSE IM OPERATIONSGEBIET EINVERSTANDEN.

2.) DER AUSFALL DER IM OP-BEFEHL VORGESEHENEN BEOELUNG IN DER ERSTEN NACHT IST SCHADE, DA ES SEHR WICHTIG GEWESEN WAERE, WENIGSTENS 1 ODER 2 ZERSTOERER NACHTS ZU BEOELEN, UM AM 8/3 NICHT OHNE JEDE SICHERUNG ZU SEIN, BEZW. GROESSERE SUCHBREITE DES VERBANDES ZU ERREICHEN. ENTLASSUNG DER ZERSTOERER IN NORWEGISCHEN HAFEN BARG GEFAHR DER KOMPROMITTIERUNG DES UNGEFAEHREN STANDORTES ''TIRPITZ'' IN SICH. -

3.) DIE ENTSCHLUESSE DES BDS AM 8/3 , ZUNAECHST ZUM ABBRECHEN, DANN ZUM WEITERFUEHREN DER OPERATION, DANN ZUM ENDGUELTIGEN ABBRECHEN WERDEN AUS DEN VON BDS GEGEBENEN BEGRUENDUNGEN GEBILLIGT. -

- 4.) DIE AUSFUEHRUNGEN UEBER UNZUREICHENDE

Fernschreiben

Eingegangen von durch	Vfg.: 1. KTB 2. z. d. A. 3. Abschrift z. d. A. 4. Stichwort 5. W. v. 6. Vernichten	A op AII AIII AIV AV AVI Jng AL I R Stm.
Empfangsvermerk		

Fernschreiben von

LUFTAUFKLAERUNG UND SICHERUNGEN WERDEN UNTERSTRICHEN UND AUF FRUEHERE MELDUNGEN BEZUG GENOMMEN. DASS AM 6., 7. UND 8/5 KEINE MELDUNG UEBER DEN GELEITZUG KAM, WAR SEHR SCHMERZLICH. LFL 5 HAT ZWAR ALLE FORDERUNGEN DER GRUPPE NORD BEREITWILLIGST ERFUELLT, IN DER PRAXIS STELLTE SICH DAN ABER IMMER HERAUS, DASS NUR EINIGE WENIGE FLUGZEUGE FLOGEN, ZUM TEIL AUS WETTERGRUENDEN, ZUM TEIL AUS KRAEFTE MANGEL9 . HIER KANN NUR VERSTAERKUNG DER LUFTWAFFE IN NORWEGEN UND AUSBAU DER BODENORGANISATION HELFEN. WEITERHIN SIND DIE MANGELNDE MELDEDISZIPLIN DER OPEERATIVEN LUFTWAFFE UND DIE KOMPLIZIERTHEIT DES FUNKVERKEHRS MIT ZAHLREICHEN AUFKLAERUNGSFREQUENZEN FUER DERARTIGE OPERATIONEN UNBRAUCHBAR. TROTZ BESTEN WILLENS VON SEITEN DER FUEHRUNG DER LFL 5 BESTAND ZU KEINEM ZEITPUNKT DER OPERATION DAS GEFUEHL, DASS SIE LUFTWAFFE AUFKLAERUNGS- UND KAMPFMAESSIG AUCH NUR ANNAEHERND DEN ERFORDERNISSEN ENTSPRICHT ODER EINEN AEHNLICHEN STAND IN DIESEN DINGEN AUFWEIST, WIE DER FEIND. ES ERGAB SICH DAS GROTESKE BILD, DASS DER FEIND UNS IN -- UNSEREM-- KUESTENVORFELD VERJAGD, WAEHREND ER SELBST DORT UNANGEFOCHTEN ZUR SEE FAEHRT. VON GROESSTEN WERT WAERE EIN FLUGZEUGTRAEGER FUER DIE SUCHAKTION UND ALS SICHERUNG GEGEN UEBERRASCHUNGEN GEWESEN. -

5.) ZU ZIFFER 18: FASSUNG IM OP-BEFEHL UNBEDENKLICH, DA NACH ALLEN ERFAHRUNGEN DERARTIGE SCHIFFE BEIM GEGNER NIEMALS ALLEINE, SONDERN IN KAMPFGRUPPEN

FAHREN, SO DASS DANN UEBERLEGENHEIT UEBER ''TIRPITZ'' OHNE WEITERES GEGEBEN, GEFECHT MIT EINEM AELTEREN ENGLISCHEN SCHLACHTSCHIFF ALS GELEITZUGSICHERUNG ERSCHEINT BEI DERATIGER OPERATION FUER ''TRIPITZ'' DURCHAUS AUSSICHTSREICH TROTZ GLEICHSTARKEN KALIBERS. GEFECHTANNAHME AUCH DANN NUR VORGESEHEN, WENN ES AUS GRUENDEN GELEITZUGVERNICHTUNG NOETIG. -

6.) ENTSCHLUSS WESTFJORD ZU GEHEN WIRD GEBILLIGT. GESCHICKTES AUSWEICHEN LT'S UND U-TORPEDO SOWIE EINSATZ BORDFLUGZEUG UND 3 BIS 4 LT-ABSCHUESSE VERDIENEN WARME ANERKENNUNG. - -

ROEM. DREI. ZUSAMMENFASSUNG. -

1.) OPERATION HAT NICHT ZU DEM GEWUENSCHTEN ERFOLG GEFUEHRT, VERMUTLICH WEIL: -

A) DER GELEITZUG NICHT GEFUNDEN WURDE, DER VIELLEICHT SCHON NACH DEM ERSTEN UEBERFLIEGEN AM 5/3 ODER NACH RR-SIGNAL RUSSENDAMPFER UMGEDREHT ODER VERZOEGERT WURDE, -

B) DIE ZEIT, IN DER GESUCHT WURDE, REICHLICH KURZ UND DIE ZAHL DER SUCHENDEN EINHEITEN BESONDERS AM 2. TAG ZU GERING WAR, -

C) DIE LUFTAUFKLAERUNG NICHT DIE NOETIGEN UNTERLAGEN EINWANDFREI SCHAFFTE. -

2.) DIES AENDERT NICHTS AN DER RICHTIGKEIT DES GRUNDGEDANKENS , MIT DEN NORWEGENSTREITKRAEFTEN GEGEN EIN GEMELDETES LOHNENDES ZIEL IM MURMANSKVERKEHR VORZUGEHEN. ALS NOTWENDIG E VORAUSSETZUN GHAT SICH ABER VERSTAERKUNG DER LUFTWAFFE UND STAERKERE EINGEWOEHUNG DER FLIEGER IN DIE AUFGABEN DES SEEKRIEGSFUEHRUNG HERAUSGESTELLT. -

3.) DAS RISIKO IST BEI JEDER OPERATION IM NORDMEER EIN HOHES. ES KOMMEN DAHER NUR LOHNENDE AUFGABEN IN FRAGE, FUER DIE DIE VORAUSSETZUNG GEM.2.) GESCHAFFEN WERDEN MUSS. ANDERENFALLS STEHT RISIKO NICHT IM VERHAELTNIS ZUR ERFOLGSAUSSICHT. = GRUPPE NORD 450/42 CHEFS +

ZUSATZ AN ADM. NORWEGEN : UEBERMITTLUNG AN OKS DURCH KURIER SICHERSTELLEN. +++

0368 **Marinenachrichtenblatt** — 47 —

Eingang | Durch Offizier | Tagebuchvermerk

Chefs: 1. K.Adm. | 2. A.d.V. | 3. Abschrift A.d.V. | 4. Gruppen | 5. W.v. | 6. Vermerken

A.o.A. | AI | AII | AIV | AV | AVI | Ia | AL | I | R | Stm.

Berufschreiben ... an

SSD Admiral Norwegen

nachrichtlich:

Flotte

OKM. SKL.

Gkdos.Chefsache! Nur durch Offizier!

Zu Admiral Norwegen Gkdos.Chefsache 406 vom 7.3.42.

1.) Es wird noch einmal darauf hingewiesen, daß die Sperren Bantos A und evtl.auszulegendes Teilstück Bantos B nicht südlicher als Nordrand Ostebank gelegt werden, damit auf keinen Fall Ostebank für kommende Unternehmungen verseucht wird.

2.) Planung für Wegnahme Fischerhalbinsel insbesondere Minenunternehmen weiter durchführen. Trotzdem behalten vorläufig alte Planungen Gültigkeit, da Wegnahme Fischerhalbinsel bisher nicht befohlen.

3.) Zuführung weiterer Minen mit Minenschiff "Kaiser" möglich. "Kaiser" wird hiermit Admiral Norwegen zugeteilt, nach-dem B.S.N. befohlenes Minenunternehmen durchgeführt hat.

4.) Prüfung über Zuteilungsmöglichkeit Minenlagerschiff läuft.

Gruppe Nord 449/42 Chefs.

Heftrand

0352

Chefsache

Nur durch Offizier

Geheim

1. Kr.
2. g.
3. Abschrift g. d. M.
4. Schlüssel
5. M.
6. Vernichten

Fernschreiben vom

+ MNOS OHNE NR. 7.3.42 2000 UHR.

SSD TM 2 GRUPPE NORD =

SSD FLOTTE= MIFZ 2025-4 Rolle 6 Bobr/Kz

GLTD = SSD GRUPPE NORD= FLOTTE= NACHR OKM SKL = ADM NORDMEER.

GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER. Nora Pf 143-44

AUF GRUPPE NORD 427 CHEFS V. 6.3. (NICHT ADM NORDMEER).

ZU ZIFFER 1) : Foto: Norwegen Küstenbefestigung - Minensperren

1). ADMIRAL NORWEGEN HAT PLANUNGEN DER MINENSPERREN IM RAUME FISCHERHALBINSEL UND WEITER OESTLICH ANGELEGT AUF BEKAEMPFUNG DER ZUFUHR NACH MURMANSK UND SICHERUNG KIEKENES UND PETSAMO GEGEN ANGRIFFE DURCH UEBERWASSER STEITKRAEFTE (SPERREN BANTOS A UND B).

2). VORSCHLAEGE GRUPPE NORD IM ANGEZOGENEN VORGANG BERUECKSICHTIGEN IN ERSTER LINIE DIE NOCH IM ENTSTEHEN BEGRIFFENE PLANUNG GEGEN DIE FISCHERHALBINSEL.

3). FALLS DIE UNTERNEHMUNG IM FRUEHJAHR STATTFINDET, MUSS SIE BIS ENDE APRIL ERFOLGT SEIN. BIS ANFANG APRIL IST MIT DER VORAUSSICHTLICH VORHANDENEN MINENZAHL JEDOCH NUR DAS WERFEN DER BANTOSSPERRE A UND DER SUEDLICHEREN HAELFTE DER SPERRE BANTOS B ODER EINER VERLAENGERTEN SPERRE BANTOS A MOEGLICH.

4). ADMIRAL NORDMEER ERHAELT ANWEISUNG, IN DER NAECHSTEN NEUMONDPERIODE BANTOS A UND DIE SUEDLICHE HAELFTE DER SPERRE BANTOS B ODER EINE VERLAENGERTE SPERRE

BANTOS A MIT ZWEI MINENSCHIFFEN ZU WERFEN.

5). VERLEGUNG BANTOS A UND B AN DEN NORDOSTRAND DER OSTBANK WIRD DURCHGEFUEHRT. OB TEILSTUECK BANTOS B ODER VERLAENGERTE BANTOS A AUSGELEGT WIRD, WIRD NACH KAERUNG MIT ADM NORDMEER GEMELDET.

6). FUER DIE ANDEREN SPERREN WIRD JEDOCH VORGESCHLAGEN, DIE ETWAIGE VERLEGUNG VON DER WEITEREN ENTWICKLUNG DER PLANUNG FUER DAS UNTERNEHMEN GEGEN DIE FISCHER HALBINSEL ABZUWARTEN.

ZUSATZ FUER ADM NORDMEER: WEITERE ANWEISUNG FOLGT.

ADMIRAL NORWEGEN GKDOS CHEFSACHE 406/42.

ADMIRAL NORWEGEN GKDOS CHFSACHE 406/42 ERHALTEN LEUTNANT KUHNLE GRUPPE NORD 7.3. 2010 UHR

0360

Kriegsmarine

Eingang: Chefsache 2 b.s.B.

Nur durch Offizier

Verzögerungsvermerk

3. Abgang: [illegible]

5. D. s. [illegible]

6. Vernichtet: [illegible]

AIV AV AVI

Jug AL I

R Stm.

Fernschreiben von

+ KR GRUPPE NORD=

GLTD KR GR NORD= KR CHEF 5 ZFL.

GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER.

B.D. S. HAT FRIEDRICH IHN 7.3. 2100 UHR VON QU 5958 AB NACH HARSTAD, Z 25 UND HERMANN SCHOEMANN 8.3. 0740 UHR VON QU 4719 AC NACH TROMSOE ZUR OELERGAENZUNG ENTLASSEN. SEEBEOELUNG WEGEN WETTERLAGE NICHT MOEGLICH.

B.D. S. OPERIERT AUF GELEITZUG SUEDLICH BAERENINSEL UND BEABSICHTIGT 9.3. 0800 UHR QU 3185 AF ZU STEHEN. ZERSTOERER DORT WIEDER ANSCHLUSS SUCHEN.

B. ~~B.D.~~ S. BITTET UM FRUEHZEITIGE LUFTSICHERUNG UND AUFNAHME DURCH DRONTHEIMBOOTE QU 6183 AF 9.3. 1400 UHR. BEFEHL ZUR ABGABE OBIGEN TEXTES BEI ENTLASSUNG VON B.D.S. ERHALTEN.

Seitrand

Z 25 B NR 100 GKDOS CHEFSACHE.

Z25 B NR 100 GKDOS CHEFS ERHALTEN 8.3. 1800 MONTE OBLTN MKGN

B 356

Chefsache.

Nur durch Offizier.

Geheimhaltungsvermerk

1. Skl. 1740 M 382 München / Rs. Rolle 6
2. z. K. E.
3. Abschrift z. K. E.
4. Entlang
5. B. z. [illegible]
6. Vernichten Bis [illegible]

AIV AV AVI

AII AI I

R Stpl.

Fernschreiben von

SSD Admiral Norwegen AN 0% 1820 Skl. / Rs. Rolle 6

nachrichtlich:

~~Skl~~ 1740 M 382 München / Rs. Rolle 6

~~Flotte~~ 1115 Baku / OM Rolle 6.

Gkdos.Chefsache! Nur durch Offizier!

In Ergänzung zu Marinegruppe Nord Gkdos.395/42 Chefs A3 vom 3.3.42 und auf Admiral Norwegen Gkdos. 1964 AIII (nicht Skl. und Flotte) und Admiral Norwegen 389 AI Chefs vom 4.3.42.

1.) Die Auslegung der "Bantos"-Sperren ist erwünscht, jedoch so, daß sie zwischen sich und der Fischerhalbinsel genug Bewegungsfreiheit für eigene Streitkräfte, die eine Beschiessung der Insel durchführen, geben, zugleich aber Schutz gegen von Norden und Nordosten kommenden Gegner bieten, also Verlegung an die Nordostkante der Ostbank. Desgleichen wird vorgeschlagen, die geplanten Sperren Küsel VIII und Lamur in Abstand bis 30 000 m von der Fischerhalbinsel nach Osten und Nordosten zu verlegen auf die Kildinskaja Fischbank und die Bank etwa 70° N und 34° Ost. Gedacht ist an ein Sperrsystem von etwa 32° 30' Ost im Halbkreis um Fischerhalbinsel, Abstand von dieser im Norden etwa 400 hm, im Osten etwa 300 hm. Ergänzung dieses Systems möglichst durch die Sperren Küsel VI und VII. Kajak-Sperre muß zunächst unterbleiben.

2.)

Seitrand

2.) Beschleunigung der Planung der Verlegung der Batterien wird gedacht durch die neuen Anordnungen § 24, § 25, § 26, § 30, durch Mitwirkung [illegible] der § 4 und [illegible] gegebenenfalls Schwerpunkt durch [illegible].

3.) Gleichzeitig ist geplant, "Tirpitz" und evt. "Hipper" östlich Nordkap in See klar zu halten.

4.) Eine Diversionsunternehmung nach Island ist nicht beabsichtigt, weil der Erfolg, die schweren englischen Einheiten während des Unternehmens zu binden, nur dann eintritt, wenn zwischen Diversionsunternehmen und Landungsunternehmen kein grösserer Zeitunterschied besteht und wenn nicht schon schwere oder leichte englische Einheiten (Kreuzer) östlich des Nordkaps stehen. Homefleet ist so stark, daß sie ohne weiteres in 2 Gruppen operieren kann. Schutz des Landungsunternehmens durch eigene schwere Streitkräfte daher primär.

5.) Verlegung der schweren Einheiten und Versorgungsschiffe nach Op.Gebiet erst in Nacht vor Unternehmen beabsichtigt.

6.) Bezüglich Minenkontrolle siehe Gruppe Nord Gkdos.Chefs 415/42 vom 5.3.42 (nicht SKL.)

Gruppe Nord 427/42 Chefs.

Gegenzeichnungen im Entw.

A.v.D.

SSD Admiral Norwegen

nachrichtlich:

SKL

Flotte

Gkdos.Chefsache! Nur durch Offizier!

In Ergänzung zu Marinegruppe Nord Gkdos.395/42 Chefs.A3 vom 3.3.42

1.) Die Auslegung der "Bantos"-Sperren ist erwünscht, jedoch so, daß sie zwischen sich und der Fischerhalbinsel genug Bewegungsfreiheit für eigene Streitkräfte, die eine Beschiessung der Insel durchführen, geben, zugleich aber Schutz gegen von Norden und Nordosten kommenden Gegner bieten, also Verlegung auf den Nordteil der Ostbank. Desgleichen wird vorgeschlagen, die geplanten Sperren Küsel VIII und Lamur in Abstand bis 30000m von der Fischerhalbinsel nach Osten und Nordosten zu verlegen auf die Kildinskaja Fischbank und die Bank etwa 70° N und 34° Ost.

2.) Beschiessung der Küsten der Fischerhalbinsel zur Niederhaltung der Batterien während des Landungsversuches. sind gedacht durch die neuen Zerstörer Z 24, Z 25, Z 26, Z 30, durch Minensuchboote der 5. und 4.MS-Flottille, gegebenenfalls Unterstützung durch "Scheer".

3.) Gleichzeitig ist geplant ~~eine Unternehmung~~ "Tirpitz"

A.T.D.

A III

zu halten.

4) Die Verdunkelungsanordnung muß stabil sein, nicht beweglich, weil die Gefahr besteht, daß sie nicht rechtzeitig vor Beginn der Luftgefahr angebracht wird, wenn plötzlich Verdunkelung durch Luftgefahr befohlen wird. Ist eine Verdunkelung durch Luftgefahr befohlen, muß die Verdunkelung sofort (Minuten) durch die Bauherrschaft hergestellt sein. Es genügt dafür ein Zeitraum von 2 Stunden.

Ausnahmen der Luftgefahrverdunkelung sind nur in Ausnahmefällen möglich.

5) Abweichungen der Verdunkelungsanordnung sind nur mit Genehmigung der Luftschutzleitung zulässig.

6) Vergl. Luftschutzgesetz v. 26.6.35 RGBl. I S. 827 und Durchf. V. 4.5.40 RGBl. I S. 754 u. 5.3.42 RGBl. I S. 141.

Rath.

0353 Nr. 1 Ob

Marinenachrichtendienst (AT)

Geheime Kommandosache!

Chefsache.

Nur durch Offizier.

Vfg.: 1. K.T.B.

2. z. d. A.

3. Abschrift

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichtet

B.-Nr. 447/42 Chefs.

Eing. am 6.3. Anl.

Verzögerungsvermerk

AIV AIII AII AI AVI

AIL I

R Sinn.

Fernschreiben von ++ SSD MBBZ 362 6.3. 1435 =

SSD GRUPPE NORD =

GLTD : SSD GRUPPE NORD = SSD ADM NORWEGEN =

GKDOS -- CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER . 394/42 (Kurt Sk)

IM ANSCHLUSS AN 1 SKL 428/42 GKDOS CHEFS V 25.2.42 :

1.) A O K LAPPLAND DURCH OKW NR 55379/42 GKDOS CHEFS WFST /OP BEAUFTRAGT , ANGRIFFSPLAN MIT GENAUER KRAEFTEBERECHNUNG AUFZUSTELLEN UND VORZULEGEN . VON ERGEBNIS DIESER BEARBEITUNG ABHAENGT , OB DURCHFUEHRUNG OPERATION BEFOHLEN WIRD . OPERATION DAHER VORERST BEI HEER UND OKW NOCH IM ZUSTAND ERSTER PLANARBEIT. DIES IST BEI EIGENEN VORBEREITUNGEN ZU BERUECKSICHTIGEN .

2.) MARINE ANGEWIESEN , ERFAHRENEN SEEOFFIZIER FUER BEARBEITUNG LANDUNGSOPERATION ZUM AOK LAPPLAND ABZUSTELLEN . HIERFUER FREG KAPT BUSCH 5.3. IN MARSCH GESETZT . DER IM AUFTRAGE SKL ARBEITET, SOLANGE OPERATION IM STADIUM VORUEBERLEGUNG UND PLANUNG . GRUPPE WIRD DURCH SKL AUF DEM LAUFENDEN GEHALTEN WERDEN. =

Seetrand

SEEKRIEGSLEITUNG

BNR 1 SKL EINS OP 523/42 GKDOS CHEFSACHE +

++1440: 1 SKL EINS OP 523/42 GKDOS CHEFS MKGN LTN RICHARZ +

Betr. Unternehmen Fischreiherfall Nord.

0349 Marinenachrichtendienst

Eingegangen 7.3.44

Ausgefertigt

Verfügungsberechtigt

Wkr.: L KTB

2. d.R.

3. Abschrift

4. Entfärbt

5. W.v.

6. Vernichten

Sa.

+ C AI

AIII AII AIII

AIV AV AVI

Ins AI I

R Stm.

Fernschreiben von

Chefsache.

Nur durch FT

1) B.d.S. 1852 HAJA Valhalla/R. Rolle 6
2) Lfl.5. 1835 Gipfel Hein /R. Rolle 6
3) Admiral Norwegen
4) Admiral Nordmeer
5) Admiral Nordküste
6) Admiral Polarküste
7) Seekriegsleitung 1800 HAEZ Voss/R. Rolle 6

MNOSTM3 1854 Peter/R.

Geheime Kommandosache

1.) Feindgeleitzug 15 Dampfer, 1 Kreuzer, 2 Zerstörer, 2 Bewacher von Luft gemeldet 5.3. 1300 Uhr Quadrat AA 9919 Kurs 30 Grad 6 sm Fahrt. Weitere Feindnachrichten werden laufend übermittelt.

2.) Feindgeleitzug suchen, angreifen, vernichten. Einsatz T-Waffe vorsehen.

3.) B.d.S. auf "Tirpitz" ausläuft Drontheim 6.3. 1200 Uhr mit 5 Zerstörern, 2 T-Booten durch Frohavet, T-Boote vorgesetzt mit OGG. Auf Geleitzug mit "Tirpitz" und 3 maschinell besten Zerstörern operieren. 2 Zerstörer, 2 T-Boote entlassen nach Passieren U-Bootsgefährdeten Gebietes ausserhalb Frohavet nach Drontheim.

4.) Bei Standort B.d.S. 6.3. 1700 Uhr Quadrat AF 6717 und Geleitzugfahrt 8 sm liegt wahrscheinlicher Treffpunkt 7.3. 1600 Uhr Quadrat AB 5940, bei Durchschnittsfahrt B.d.S.-Verband 25 sm, dabei 3 Stunden für Ölabgabe an Zerstörer eingerechnet. Wahrscheinliche Geleitzugsfahrt nur 7 sm.

5.)

Seitrand

5.) a) Gefechten mit Überlegenen [illegible]

b) Gefecht mit gleichstarken Gegner anstreben, wenn nur Erreichung Hauptziel Geleitzugvernichtung nötig.

c) Unterlegenen Gegner vernichten, wenn ohne Beeinträchtigung Hauptziel möglich.

6.) Nach Lösung Aufgabe Rückkehr Brentheim.

7.) 5 eigene U-Boote operieren östlich 26° Ostlänge auf Geleitzug, sonst keine eigenen Streitkräfte in See.

8.) Ausweichhäfen mit beschränkter Ölergänzung Narvik 5.10.4 ..1280 m³ Jagdöl, Tromsö 2786 m³ Jagdöl, Harstad 356 m³ Dieselöl

9.) Jagdschutz, enge Sicherung, Aufklärung sind bei Lfl.5 angefordert. Bezüglich Jagdschutz, enger Sicherung mit dortigen Luftstellen unmittelbar in Verbindung treten.

10.) Ölergänzung Zerstörer in erster Nacht aus "Tirpitz" empfohlen.

11.) Nachrichtenanordnungen gemäss Nachrichtenbefehl "Sportpalast".

Gruppe Nord ..... 436/42 Chefs

+ C AI AIV Ing Qu AV

Marinenachrichtendienst

Nr. -40-

Geheime Kommandosache! A. v. D.

+	C	AI		
Aop	AII	AIII		
AIV	AV	AVI		
Jog	AL	I		
R	Strm.			

Eingegangen

von MNOS durch [illegible]

Verf. [illegible]

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Ablegen.

--QED--

Heftrand

Fernschreiben von +EILAMTS MNDR 6/3 1635=
MKGN=

--GKDOS-- MKGN 0349 (GR NORD 436/42 (GKDOS CHEFS)
FUER ADM NORDKUESTE 6/3 1630 UHR UEBER ADM NORWEGEN
ERHALTEN=
MNDR/LT KUKLINSKI+

0345 — 39 —

Marinenachrichtenblatt

[redacted]

Nur durch Offizier

Vorgeschrieben von

Fernschreiben

Gkdos Chefsache nur durch Offiziere:

Im Anschluss an Gruppe Nord Gkdos Chefs. 425/42 v. 5.3..Auch 2 T-Böte 2.T.-Fl.- ab 6.3. 0900 Uhr 3 Stundenbereitschaft mit O G G.Gesamtverband ab 6.3.11_00 Uhr Einstundenbereitschaft.Zerstörer klarmachen für Ölübernahme in See aus Tirpitz.

Gruppe Nord...443/42...

+ hat

Aop

Heftrand

0340 — 38 —

Kr Funkstelle KOA Chefsache — 5. März 1942 2308

(wie Vorgänger 2 Stunden 15 Minuten)

1) 5. März 1300 Geheimbuch □ AA 9919 ÷ durch 30
2) 6. März 0900 Schlüssel zu Zerstören
3 Grundstellungsspruch.

Marinegruppenkommando Nord
B.-Nr. 425/42 40. 5. 3.

Für Nord 425/42 Chefs.

Chefsache.

Nur durch Offizier.

+

Geheime Kommandosache!

MNOS 2308
Rolle 6 Reichert/Kr

5/III

5/3

R. u. D.
5/3

0392 — Anlage B — Ob. Kdt.

Fernschreiben SSD MNNM OHNE NR 13.3. 1848 =

SSD NACHR GRUPPE NORD =

GLT SSD ADMIRAL NORWEGEN = SSD NACHR EINS S K L =

SSD NACHR GRUPPE NORD = Pläne zu Unternehmen Nordpfeil. =

GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZTER =

BETR. : EINS SKL ROEM EINS OP 428/42 GKDOS CHFSACHE VOM 25.2.42. IM NACHGANG ZU ADM NORDMEER GKDOS 126 CHEFSACHE VOM 10.3. (NUR AN ADM NORWEGEN) WIRD GEMELDET:

1.) NACH ENDGUELTIGER UND BINDENDER ANGABE GEBIRGSKORPS NORWEGEN , DAS VON A O K LAPPLAND MIT DURCHFUEHRUNG AUFGABE BEAUFTRAGT, IST ZUFUEHRUNG FUER OPERATION ERFORDERLICHER TRUPPEN UND MATERIALS BIS MITTE APRIL NICHT MOEGLICH.

2.) HIERMIT OPERATIONSMOEGLICHKEIT ERST WIEDER ~~IM SEPTEMBER GEGEBEN~~, DA AUCH GEBIRGSKORPS NORWEGEN 15.4. ALS LETZTMOEGLICHEN DURCHFUEHRUNGSZEITPUNKT ANSIEHT.

3.) TROTZDEM WIRD OPERATIONSPLAN IN ZUSAMMENARBEIT MIT GEBIRGSKORPS NORWEGEN (F.KPT. BUSCH) AUFGESTELLT, UM DIE SICH HIERAUS ERGEBENDE VORBEREITUNGEN ZEITGERECHT DURCHFUEHREN UND DAS UNTERNEHMEN ZU GEGEBENER ZEIT VERZUGSLOS ANLAUFEN LASSEN ZU KOENNEN.

4.) HIERZU WEITERES VERBLEIBEN F.KPT. BUSCH UND VORUEBERGEHENDE KOMMANDIERUNG EINES OFFIZIERS MIT MARINEFAEHRPRAHM-LANDUNGSERFAHRUNGEN ERFORDERLICH . KOMMANDIERUNG WIRD HIERMIT BEANTRAGT UND SKL GEBETEN, OFFIZIER MIT ALLEN DORT UEBER LANDUNGSOPERATIONEN VORHANDENEN UNTERLAGEN AUSZURUESTEN .

ADMIRAL NORDMEER GKDOS CHEFSACHE 131 . A 1 =

ADM NORDMEER GKDOS CHEFS 131 A1 ERHALTEN

13.3. 2218 MONTE OBLTN MKGN

- Nova B -

0393 Marinenachrichtenstelle

Ob.: L. 2 g.Kdos

Der Durch Offizier

Dringlichkeitsgrad

S. Kdo.

Fernschreiben vom

Fs. SSD SKL

an: MBBZ um 2346

Rolle 7 durch Fliegerkorps

- Gkdos - Chefsache - Nur durch Offizier

Adm. Nordmeer drahtet mit Gkdos 126 Chefsache vom 10.3.42 zu 1. SKL roem 1 op 428/42 Chefsache vom 22.2.42. (Skl. I op 394/42 Chefs. Nova 9/m. 27.

von [bis] (aus Adm Norw. Gkdos 416 Chefs.)

Zusatz Gruppe Nord: Auch von Seiten Gruppe Nord muß darauf hingewiesen werden, daß die Vorbereitungen für die Landung in kürzester Zeit anlaufen müssen, wenn sie noch zeitgerecht beendet sein sollen. Auf Ziffer D des Fs. Adm. Nordmeer wird hingewiesen. Wegen Unklarheit Landungsziel und -zeitpunkt jedoch kein entscheidender Hinderungsgrund.

Gruppe Nord.....482/42.....Chefs.

Gegenzeichnungen im Entwurf. v.D.

Heftrand

0283 - Nord B - - 37a -

Verfügungsgruppe

2. p.b.V.
3. Abschrift
4. Entwurf
5. W.v.
6. Vernichtet

Datum

Eing. am 12.3. Uhr

R Stm.

Verfügung von

MNOS O NR 12.3.42. 1920 UHR =

SSD GRUPPE NORD

GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER -

ADMIRAL NORDMEER DRAHTET MIT GKDOS 126 CHEFSACHE VOM 10.3.42.

: ZU 1. SKL ROEM EINS OP 428/42 GKDOS CHEFSACHE VOM 22.2.4 42. =

VOR EINER ENDGUELTIGEN STELLUNGNAHME WERDEN WEGEN IHRER GRUNDSAETZLICHEN BEDEUTUNG FOLGENDE VORUEBERLEGUNGEN VORGELEGT:

1.) ENGUELTIGE UNTERLAGEN VON GEBIRGSKORPS NORWEGEN, DAS MIT DURCHFUEHRUNG BEAUFTRAGT, = VORAUSSICHTLICH ERST ENDE LAUFENDER WOCHE ZU ERHALTEN.

2.) NACH BISHERIGER ANGABE HEER FOLGENDE LAGE :

A) GLEICHZEITIGE ANLANDUNG VON ETWA 5000 MANN ERFORDERLICH.

B) HEERESVORBEREITUNGEN BEI ANNAHME SPAETESTENS DURCHFUEHRUNGSZEITPUNKTES 15.4. VORAUSSICHTLICH NICHT MEHR ZEITGERECHT DURCHFUEHRBAR.

3.) MARINESEITIG FOLGENDE LAGE :

A) BEDARF AN FAEHRPRAEHMEN, STURMBOOTEN UND SONSTIGEN LANDUNGSFAHRZEUGEN KANN WEGEN FEHLENDER UNTERLAGEN NOCH NICHT ANGEGEBEN WERDEN.

B) ZUFUEHRUNG SEHR UMFANGREICHER LANDUNGSFLOTTE BIS SPAETESTENS 10. 4. NACH BISHERIGEN ERFAHRUNGEN UNMOEGLICH .

C) DURCHFUEHRUNG UNTERNEHMEN BEI ERFORDERLICHER BINDUNG AN DUNKELHEIT IN DIESEM FRUEHJAHR DAHER

NICHT MEHR MOEGLICH.

D) GEHEIMHALTUNG LANDUNGSABSICHTEN WIRD SCHON ALLE IM HINBLICK AUFMARSCH LANDUNGSFLOTTE FUER AUSGESCHLOSSEN GEHALTEN

ADMIRAL NORWEGEN GKDOS 416 CHEFSACHE

1935:ADM NORWEGEN 416 CHEFS LT MN NEHRING MKGN

0333

Marinenachrichtendienst

— 37 —

Eingegangen

Chefsache.

Nur durch Offizier.

Verzögerungsvermerk

Marine-Gruppenkommando Nord
455/42
Fernschreibstelle
Eing. am 4. 3. Anl. —

Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch

SSD MNOS 4.3.42. 1700 UHR

SSD GRUPPE NORD =

GLTO SSD GR NORD= SSD NACHR 1. SKL= NACHR AOM NORDMEER =

GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER.

Gr. Nr. 394/42 = Nora 9f 11-29.

BEITRAG ADMIRAL NORWEGEN ZU 1. SKL I OP 428/42 GKDOS CHEFS VOM 25.2.42. AUF GRUND ERFAHRUNGEN AN POLARKUESTE:

1.) BEDEUTUNG FISCHERHALBINSEL ALS FLANKENBEDROHUNG FUER SEEWEG UND HAFEN PETSAMO SOWIE FUER ANGRIFFSOPERATION HEERES GEGEN MURMANSK RECHTFERTIGT AUCH STARKES RISIKO. UNTERNEHMEN VON HIER LEBHAFT BEGRUESST.

2.) ERFAHRUNGEN BEWEISEN DEN AUSSCHLAGGEBENDEN WERT DER UEBERRASCHUNG FUER DAS GELINGEN VON LANDUNGSOPERATIONEN.

3.) ALSO KEINERLEI AUFFAELLIGE VON DEM NORMALEN ABWEICHENDE MASSNAHMEN :

→ Nora 9f 18-31

A) DAS MIT GRUPPE NORD 395/42 GKDOS CHEFS VOM 3.3.42. ZIFFER DREI) BEFOHLENE ABSUCHEN NACH MINEN IST NACH HIESIGER ANSICHT EINE DERARTIGE MASSNAHME, DIE ABGESEHEN DAVON, DASS SIE DEN GEGNER AUF EINE UNTERNEHMUNG GEGEN DIE KUESTE AUFMERKSAM MACHT, MOEGLICHERWEISE AUCH NOCH DIE BEFUERCHTETEN MINENSPERRUNGEN AUSLOEST. ES WIRD DAHER FUER ZWECKMAESSIG GEHALTEN, DIE BINDUNG AN HOCHWASSER ODER EIN ERHOEHTES RISIKO IN KAUF ZU NEHMEN.

B) ERSTMALIGES VERLEGEN VON SCHWEREN SCHIFFEN IN RAUM POLARKUESTE IST ALARMIERENDE MASSNAHME, MACHT DARUEBER HINAUS AUFFAELLIGE VORBEREITUNGEN, WIE VERLEGEN VON VERSORGUNGSSCHIFFEN UND NETZSCHUTZ ERFORDERLICH.

Verdrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34858) — 100000. X. 41. Din A 6

BEI IN DIESER ZEIT UNUEBERSICHTLICHER UND ERFAHRUNGSGEMAESS SCHNELL WECHSELNDER WETTERLAGE MUSS MIT MEHRTAEGIGEM AUFENTHALT BEREITS VOR ANLAUFEN OPERATION GERECHNET WERDEN. DAMIT VORZEITIGE UNTERRICHTUNG GEGNERS UEBER AUFTRETEN EIGENER SCHWERER SCHIFFE UND ENTSPRECHENDE GEGENMASSNAHMEN WAHRSCHEINLICH. HINZU KOMMT, DASS DURCH EINSATZ SCHWERER SCHIFFE BEI OPERATION SELBST ZUSAETZLICHE BINDUNG FUER ANLAUFEN GEGEBEN. UNTERNEHMEN MUSS ABER MOEGLICHWT EINFACH UND SCHNELL UNTER VERMEIDUNG GROESSEREN AUFFAELLIGEN AUFWANDES DURCHGEFUEHRT WERDEN KOENNEN. AUF STARKE U-BOOTSGEFAHR IM RAUME POLARKUESTE, DIE WIEDERUM ZAHLREICH LEICHTE STREITKRAEFTE AN SCHIFFE BINDET, WIRD HINGEWIESEN.

4.) VON HIER WIRD STATT DESSEN GLEICHZEITIGER VORSTOSS SCHWERER SCHIFFE IN RICHTUNG ISLAND ALS DIVERSION VORGESCHLAGEN, UM SO ENGLISCHE ~~HEIMATFLOTTE~~ IM WESTEN ZU BINDEN UND AUFMERKSAMKEIT ABZULENKEN.

5.) EIGNE SICHERUNG DES UNTERNEHMENS FISCHERHALBI NACH SEE ZU DURCH LUFTAUFKLAERUNG, VORGESCHOBENE U-BOOTSS LINIEN UND ZERSTOERER BEZW S-BOOTE. VERSTAERKUNG DIESER SICHERUNG DURCH VORHER AUSZULEGENDE OESTLICHE BANTOSSPERRE A .

BEKAEMPFUNG DER LANDBATTERIEN WAEHREND LANDUNG DURCH LUFTWAFFE UND ZUR ZEIT IN AUFSTELLUNG BEGRIFFENE 21 CM HEEREKUESTENBATTERIE BEI LINAHAMARIA , MIT DENEN AM LEICHTESTEN ZEITLICHE ABSTIMMUNG ERREICHBAR.

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
von durch						
Verzögerungsvermerk						

Fernschreiben von _____

6.) NACH LANDUNG SICHERUNG DES NACHSCHUBS JE NACH LAGE DURCH AUSLEGEN KAJAKSPERRE ODER KUESEL VIII DURCHFUEHRBAR.

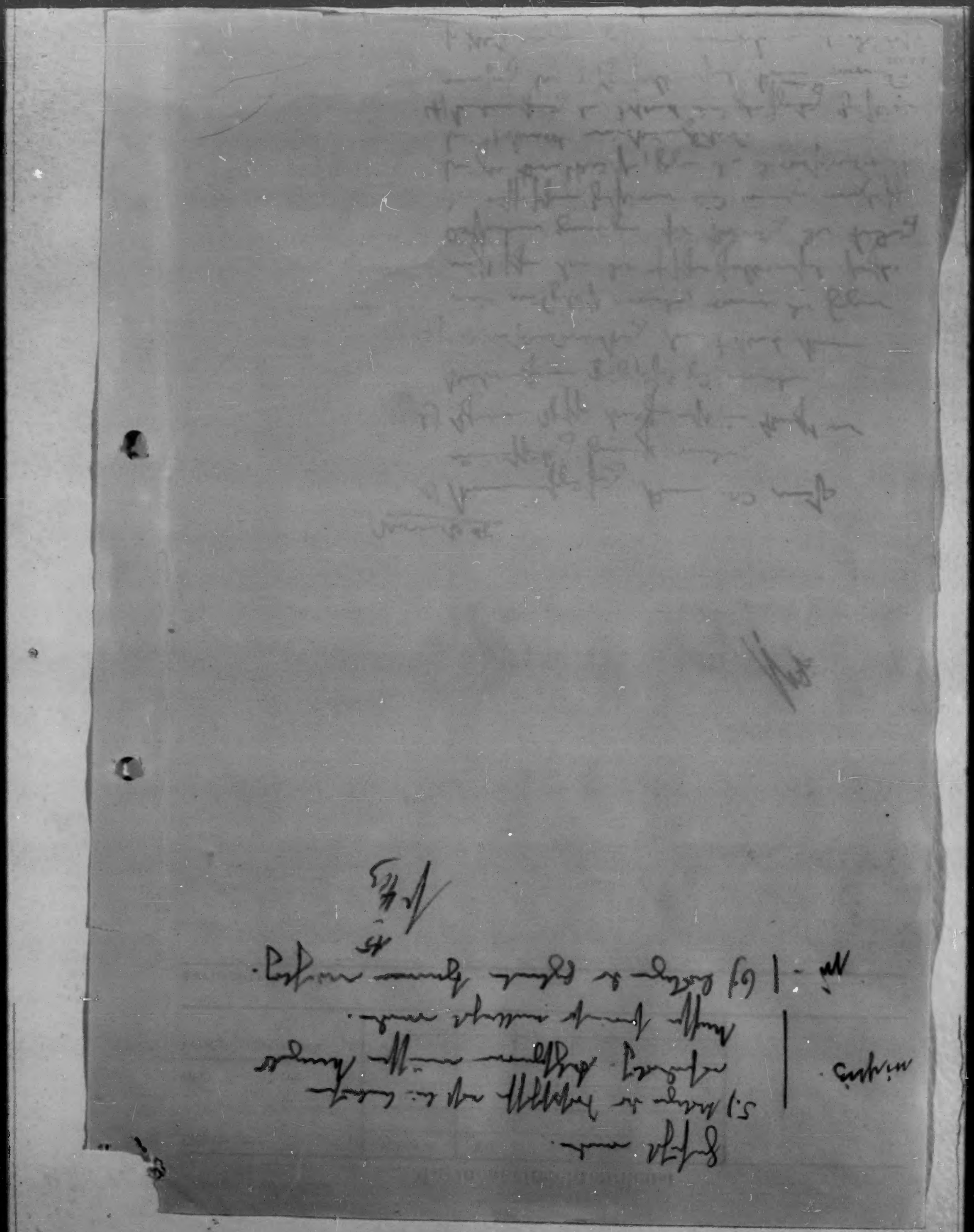
7.) ZUSATZ: VORLAGE BEI SKL UND ADMIRAL NORDMEER ER EILE WEGEN.

ADMIRAL NORWEGEN GKDOS 389 A EINS CHEFS

C. 16/3 aE 17/3

ADMIRAL NORWEGWN GKDOS CHEFS A EINS 389 ERHALTEN MONTE OBLTN MKGN

Verdfucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34858) — 10000. X. 41. Din A 4



0327 1V Nora 9/1

— 35 —

Marinenachrichtendienst

Uhrzeit Funkspruch: 03 42 20 —

Chefsache

Nur durch Offizier.

Verzögerungsvermerk

Vg.: 1. KTB

2. z. d. A.

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten

Marine-Gruppenkommando Nord

B.-Nr. 1/42 Chefs. Gesch.

Eing. am 3.3.42 Uhr

A op | AII | AIII

AIV | AV | AVI

Jng | AL | I

R | Stm.

Fernschreiben von SSD MNOS 0 NR 3.3.42. 2000 UHR

SSD NACHR GRUPPE NORD =

.GLTD 1. SKL = NACHR GRUPPE NORD=

GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER. Gr. 4. 291/42 = Nora 9/11-47.

AUF 1.SKL I OP GKDOS 428/42 CHEFSACHE VOM 25.2.42.

UND GRUPPE NORD 395/42 CHEFSACHE VOM 3.3.42.. Gr. 4. Nora 9/28-31

BESCHLEUNIGTE ZUFUEHRUNG ZWANZIG MARINEFAEHRPRAEHME UND SECHZIG STURMBOOTE, BEIDES MIT EINGEFAHRENEN BESATZUNGEN ERBETEN. WANN IST MIT EINTREFFEN ZU RECHNEN?

ZUSATZ FUER GRUPPE NORD: ZIELHAFEN STAVANGER, BEI BESSERUNG DER EISLAGE KRISTIANSAND SUED. VON DORT WEITERLEITUNG DURCH ADMIRAL NORWEGEN.

ADMIRAL NORWEGEN GKDOS 389/42 A I CHEFSACHE.

+2006: ADM NORWEGEN GKDOS 389/42 AEINS CHEFS MKGN LTN RICHARZ

Geheim

Betr. Abwehrmaßnahmen Fischfang.

Pfeffel

0552

— 34 —

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	B/s: 1. Kl. / Marinegruppenkommando Nord
von durch	2. g. b. Kl.
Vergegenwärtigt	3. Abschrift z. b. Kl. B.Nr. 415/42 Chefs.
	4. Stichwort
	5. W. s.
	6. Vernichten Abschr. 415/42 Chefs.

Fernschreiben [redacted] an

SSD Admiral Norwegen

Chefsache!
Nur durch Offizier.

Gkdos.Chefsache! Nur durch Offizier!

Zu Admiral Norwegen Gkdos. 390/42 AI Chefsache vom 3.3.42.

Zu 2.): a) Ausrüstung Troßschiffe ist Flotte übertragen.

b) Auffüllung schwimmender Stützpunkte mit Masch. Betriebsstoffen ist von Werft Kiel im Rahmen in Heimat anfallender Ölmengen zunächst Ende der Woche mit "Orion" 4500 cbm Heizöl und 5000 cbm Treiböl beabsichtigt. Zweckmäßige Verteilung Ölmenge ist an Werft Kiel zu geben.

Zu 3.): Solange es noch einigermaßen lange Nacht ist, können Stichfahrten vom Feinde unbemerkt durchgeführt werden. Diese würden zum Feststellen, ob überhaupt mit Minen zu rechnen ist, genügen. Ein genaues Nachprüfen mit Garantie für minenfreie Gebiete ist nicht möglich. Gewisses Risiko muß getragen werden.

Gruppe Nord 415/42 Gkdos.Chefs.

Ing. A.v.D. AIII

0326

Marinenachrichtendienst

Chefsache.
Nur durch Offizier.

Verzögerungsvermerk

Fernschreiben von KR M N O S O NR 3.3.42. 1945 UHR

KR GRUPPE NORD

GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER.
AUF GRUPPE NORD 395/42 CHEFSACHE VOM 3.3.42.

1.) MIT EINTREFFEN CHFSACHE 1. SKL I OP 428/42 GKDOS VOM 25.2. 42. IST TROTZ SOFORTIGER WEITERLEITUNG IN GUENSTIGSTEM FALLE ERST AM 10.3. BEI ADMIRAL NORDMEER UND ADMIRAL POLARKUESTE ZU RECHNEN. EINGESCHRAENKTE FERNSCHRIFTLICHE UNTERRICHTUNG LAEUFT.

2.) ZU 2) ES WIRD GEBETEN, BELADUNG DER VERSORGUNGSSCHIFFE MIT BRENNSTOFF VON DORT AUS ZU REGELN. DARUEBER HINAUS AUFFUELLUNG SCHWIMMENDER STUETZPUNKTE PELAGOS, LARSSEN UND SUEDMEER MIT MASCHINENBETRIEBSSTOFFEN BALDIGST ERBETEN.

3.) ZU 3) MINENERKUNDUNG OPERATIONSGEBIET ERSCHEINT OHNE VORZEITIGEM VERRAT DER UNTERNEHMUNG NICHT DURCHFUEHBAR. AUSSERDEM BEDEUTET AUFTRETEN EIGENER STREITKRAEFTE AN KUESTE FISCHERHALBINSEL ANREIZ FUER RUSSEN ZUM AUSLEGEN VON MINENSPERREN. NOTWENDIGE UEBERRASCHUNG ERSCHEINT DANN AUSGESCHLOSSEN. DAHER UEBERPRUEFUNG BEFEHLS ZUR MINENERKUNDUNG ERBETEN.

ADMIRAL NORWEGEN GKDOS 390/42 A I CHEFSACHE

++2000: ADM NORWEGEN GKDOS 390/42 A EINS CHEFS
MKGN LTN RICHARZ +

Abgenommen
Schriftl: Fischer Halbinsel

Fürst Regensburg
435/42. Hofst.

T3553 **Marinenachrichtendienst** -32- 3091

Geheime Kommandosache! A.v.D.

Eingegangen 20	Vfg.: 1. KTB	+	C	AI
	2. z. d. A.	Aop	AII	AIII
von MNOS durch Schäfer	3. Abschrift z. d. A.	AIV	AV	AVI
Verzögerungsvermerk	4. Stichwort	Jng	AL	I
	5. W. v.	R	Strm.	
	6. Vernichten			

Nr.

Heftrand

Fernschreiben von +SSD MNOS 03737 4/3 1900=

SSD GR NORD=

GLTD: NACHR ADM NORDMEER= SSD GR NORD=

--GKDOS-- AUF GR NORD 395 CHEFS. VOM 3/3 42.-

ENTSCHEIDUNG ERBETEN, OB AUF GRUND NEUER LAGE BEDENKEN

GEGEN AUSLEGEN DER SPERRE ''BANTOS A'' AUF OSTBANK

NORDOESTLICH DER FISCHER-HALBINSEL BESTEHEN.

HIER AUSLEGEN ALS SCHUTZ GEGEN UEBERWASSERSTREITKRAEFTE

WEITERHIN BEABSICHTIGT, SOBALD MINEN-UND FAHRZEUGLAGE

ES GESTATTEN=

ADMIRAL NORWEGEN GKDOS 1964 A DREI+

D.973

Seite ~~11~~ 11 – 31

umgeheftet in Akte:

„Hintergrund"

betr. Spkr. 4. Nr. 875/42
u. 876/42

0573 **Marinenachrichtendienst** 17.54

Nr. —10—

Geheime Kommandosache! 13 XII 41 16— 4½ A.v.D.

Chefsache.

Nur durch Offizier

Dringendstgespräch

Skp.: 1. KTB.
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A. Nora R 1
4. Erledigt
5. W. v. Marinegruppenkommando Nord
6. Vernichten Dr. 674/41 g. 12.

+	C	AI
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	1
R	Stm.	

Fernschreiben von

SSD
1/SKL
1/Adm. Norwegen
1/Gruppe West
1/F.d.M. Nord

Gkdos Chefsache nur durch Offizier

Zu OKM SKL Eins op 26886/41 Gkdos vom 22/11 (~~Gruppe Nord 07879 vom 13/12~~) und zu Admiral Norwegen Gkdos 7885 A Eins vom 11/12 (~~Gruppe Nord 07880 vom 13/12~~) und zu F.d.M. Nord Gkdos 2071 A Eins vom 12/12 (~~Gruppe Nord 07878 vom 13/12~~): -

Geleitlage Polarküste macht Zuführung einer weiteren MS-Flottille dringendst, zumal 3. MS-Flottille nach erfolgter Ablösung durch 15. MS-Flottille in Werft muss. F.d.M. Nord kann bei Verzögerung Schaffung Weges westlich Dagö 4. MS-Fl. nach Norwegen abführen. Eine andere Flottille kommt nach Prüfung Maschinenzustandes nicht in Frage. Eine weitere Kürzung der Verbände des B.S.N. und B.S.O. ist untragbar. Es wird um nochmalige Prüfung folgender Punkte gebeten: -

1.) Kann Verzögerung Schaffung minenfreien Weges nach Helsinki in Kauf genommen werden oder -

2.) ist Geleitfrage Polarküste am vordringlichsten und sofortige Zuführung einer MS-Flottille notwendig -

3.) oder sind Aufgaben Gruppe West so vordringlich, dass MS-Flottille Admiral Norwegen überhaupt nicht gestellt werden kann.

Gruppe Nord..674/41... Gkdos Chefs +

+ Kr 13/12 — A/T½ — A I D 14.12. — A III hat im Entw. gez.

Befund

1/ an: 0852 um: 1740
Rolle: 13 durch: Schneider/Sch.

2/ an: HNOY um: 1730
Rolle: 13 durch: Schneider/Sch.

3/ an: NFWN um: 1750
Rolle: 13 durch: Schneider/Sch.

4/ an: HMO um: 2030
Rolle: 13 durch: Schneider/Sch.

B 15192

Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache! 30 IX 41 18-- 30 A. v. D.

Eingegangen 30 IX 41 18--	Vfg.: 1. KTB 2. z. d. A. 2 TS 3. Abschrift z. d. A. 4. Stichwort Jüteborg J 25/26/27. 5. W. v. 6. Vernichten. 4479
von MBZ durch Strmk.	
Verzögerungsvermerk	

pr.		
+		
Aop	AII	AIII
AIV	AV	AVI
Jng	AL	I
R	Strm.	

Fernschreiben von +SSD MBZ 02631 3019 1807=

SSD GR NORD=

GLTD SSD ADM NORWEGEN= SSD FLOTTE= SSD FDZ=

--GKDOS-- ZU GR NORD 6188 GKDOS, FDZ GKDOS 1054, FLOTTE GKDOS 3090, GRUPPE NORD 6228 GKDOS.-

1.) EINSATZ ZERSTOERER IN DER OSTSEE LAG IM SINNE VERFUEGUNG SKL BNR 1 SKL EINS A 1594/41 GKDOS CHEFS VOM 27/9 41.-

2.) NACH BESCHLEUNIGTER ERLEDIGUNG AUSBILDUNG WERDEN Z 25, Z 26, Z 27 GR NORD ZUGETEILT ZUM EINSATZ

Heftrand

IM EISMEER=

SEEKRIEGSLEITUNG EINS OP 22026/41 GKDOS+

MBW 0/15192

015321 **Marinenachrichtendienst**

Geheime Kommandosache! 02 X 41 19-- 59 A. .I.

Nr. 16494

Eingegangen 02 X 41 19-- 43

von MFZ durch Rabl

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v. Schmundt z. Z. Fe.
6. ~~Vernichten~~ 29. X.

+ | A | AI | AII | AIII | AIV | AV | AVI | Jng | AL | I | R | Spind

Heftrand

Fernschreiben von +S MFZ 04278 2/10 1600=

S NACHR GR NORD=

GLTD : S SKL= NACHR S GR NORD= S NACHR FDZ=
S NACHR 8 ZFL= S ADM NORWEGEN=

--GKDOS-- GEM SKL EINS OP 22026/41 GKDOS. V 30/9 41 WIRD FOLGENDE ZEITEINTEILUNG FUER Z 25, Z 26, Z 27 GEMELDET, DIE FUER DIE HERSTELLUNG EINER MINDEST-GEFECHTSBEREITSCHAFT DER ZERST ERFORDERLICH IST: 3 - 9/10 ARTL SCHIESZEN.-

16342

KODAK SAFETY FILM

10 - 16/10 / TORP -SCHIESZEN.-
17 - 21/10 FLOTTIL FAHRUEBUNGEN.-
22 - 25/10 TAKT VERB UEBUNGEN BDS.-
26 - 1/11 RESTERPROBUNG BEI EKK, NEK, USW.-
2 - 8/11 GEFECHTSAUSBILDUNG.-
AB 9/11 ABMARSCH BEREIT =

FLOTTE GKDOS BNR 3136 A 3+

115 022 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen 27 IX 41 23-- 5.

Vermerke: 1. K.-S. 2. z. d. A. 3. Abschrift z. d. A. 4. Stichwort 5. W. v. 6. Vernichten

ZTS Nr. 9 [illegible]

Fernschreiben von +S MFZ 04193 27/9 2150=

S GR NORD-

GLTD S SKL= S GR NORD= NACHR ADM NORWEGEN=

--GKDOS-- ROEM EINS) ZU GR NORD 06188 GKDOS VOM 27/9 41

WIRD UNTER BEZUGNAHME AUF FDZ GKDOS 1039 A EINS VOM 24/9 ZIFFER ROEM SECHS GEMELDET:

1) ZERSTOERER MUESZEN NOCH DURCHFUEHREN:

A) Z 25, Z 26 ARTILLERIESCHIESZEN. HIERBEI Z 26 -- ERSTES -- EIGENES SCHIESZEN SEIT INDIENSTSTELLUNG.-

B) Z 25, Z 26 UND Z 27 TORPEDOSCHIESZEN. HIERBEI Z 25 NACH KDANTENWECHSEL Z 26 UND Z 27 SEIT INDIENSTSTELLUNG ERSTER EIGENER TORPEDOSCHIESZABSCHNITT.-

C) Z 26 UND Z 27: E. K. K. UND N. E. K.- ERPROBUNGEN UND KKS-FAHRT.-

2) FUER UEBUNGEN UND ERPROBUNGEN WAR GESAMTZEIT VON 23 TAGEN IM SEPTEMBER/OKTOBER FESTGESETZT, DIE NACH RUECKKEHR ZERSTOERER VON BLATENFLOTTE IN VOLLEM UMFANG GEBRAUCHT WERDEN WIRD, DAMIT NICHT NEU IN DIENST GESTELLTE ZERST. NACH UNGESUND LANGEN RESTARBEITSZEITEN (Z 25 KDANTENWECHSEL) OHNE EIGENTLICHE GRUNDAUSBILDUNG ZUM ZUM EINSATZ KOMMEN. GENAUE TERMINE KOENNEN NACH RUECKKEHR 8. ZFL GEMELDET WERDEN. HIERZU KOMMEN NOCH 3 TAGE FLOTTENUEBUNGEN.-

ROEM ZWEI: HERSTELLUNG KRIEGSBEREITSCHAFT ''Z 28'' UND PAUL JACOBI KOENNTE DURCH EINSATZ BEI BALTENFLOTE FREI WERDENDER SEESTREITKRAEFTE FUER SONDERAUFGABE SKAGERRAK IN ERWUENSCHTEM MASZE BESCHLEUNIGT WERDEN.-

FLOTTE HAT ABSCHRIFT=

F D Z GKDOS 1054 A EINS+

0150-86 **Marinenachrichtendienst**

Nora 92

Nr. —6—

+	C		
Aop	AII	AIII	
AIV	AV	AVI	
Jng	AL	I	
R	Strm.		

Geheime Kommandosache! 28 IX 41 21— 50 v. D.

Eingegangen

von durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

Fernschreiben von

SSD S.K.L.
nachr. Flotte

Gkdos Zu Flotte Gkdos 3090 vom 28/9.:
Rückgabeantrag unmittelbar an S.K.L. erübrigt sich. Zerstörer werden an Flotte zurückgegeben, sobald operativ entbehrlich. Dringlichkeit Rückgabe ist hier bekannt.

Gruppe Nord.....

Gegenzeichnungen im Entwurf. A.v.D.

Heftrand

015059 **Marinenachrichtendienst**

Nr. 1690

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Eingegangen 28 IX 41 14— 53

von MSW durch

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

+ Ltr. AI
Adm. AII AIII
AIV AV AVI
Jng AL I
R Abt. Strm.

Heftrand

Fernschreiben von +SSD MFZ 04206 28/9 1145=

NACHR SSD GR NORD=

GLTD SSD SKL= NACHR SSD GR NORD= NACHR SSD FDZ=

GKDOS-- ZU FDZ GKDOS 1054 A EINS V 27/9.-

GR NORD 6188 GKDOS V 27/9.-

FLOTTENKDO BEANTRAGT DRINGEND BALDIGE FREIGABE ZERSTOERER Z 25, Z 26, Z 27, Z 28 ZUR WIEDERAUFNAHME UNTERBROCHENER AUSBILDUNG UND ERPROBUNG UND BITTET AUF WEITEREN KRIEGSEINSATZ VOR ABSCHLUSZ NOTWENDIGSTER AUSBILDUNG UND ERPROBUNGEN ZU VERZICHTEN=

FLOTTE GKDOS 3090+

RM 4 g 79 **Marinenachrichtendienst** Nr. — 4 —

Eilgutbrief / Telegramm / Fernschreiben / Funkspruch

Eingegangen	Nr.: b.K.T.B. 2. g. d. M. Z T S Anne B 3. Abschrift g. d. M. 4. Erledigt 5. W.v. 6. Bemerkungen
Vorgelegen durch	
Verfügungsvermerk	

A.Op | A.E | A.E | A.IV | A.V | A.VI | Ing. | A.L. | I | R | Stm.

Fernschreiben vom ... g.Kdos. Nr. ...

S

SKL Ia Kdos. Nr. 5072/41 Admiral Atlantik Fr.H. 446/41 Chefs. 4/1-3

Kdos Zu Ergänzung Kgsteilbefehl SKL Ia 1576/41 Skdos. 4/41 v. 24. IX. 41 betreffs Fortführung der Kampfhandlungen durch AOK Norwegen wird bekanntgegeben, daß Z 25, Z 26, Z 27, nur solange zur Zerstörung Offensivkraft nur solange Zerstörer benötigt werden, als Fortführung der Kampfhandlungen durch AOK Norwegen es unbedingt erfordert. Entsprechende Befehle sind Admiral Atlantik zu unterbreiten. Entsprechender Befehl ist sinngemäß Kdr. d. Zerstörer zu erteilen. Kdr. Zerstörer Gruppe Nord

Gruppe Nord 0615 88

Geheim

A.d.M. 7/9 6/9 A I 27/9 A v O 27/9 A op R 27

0417 **Marinenachrichtendienst**

Nr. 1462

Geheime Kommandosache! A. v. D.

Eingegangen von durch	Vfg.: 1. KTB 2. z. d. A. 3. Abschrift z. d. A. 4. Stichwort 5. W. v. 6. Ablegen.
Verzögerungsvermerk	

+ C

A I II III

IV V VI

Ing. AL R

Chefsache!

Nur durch Offizier.

457/41

Fernschreiben von

SSD GruppeWest 2235 Wajel/Mekr.

Marinegruppenkommando Nord

B.-Nr. 457/41 Chefs. 10. 10.

Gkdos. Chefsache nur durch Offizier. Z 23 und 24 sollen Kiel 1. 11, einsatzbereit sein für Verlegung Nordnorwegen.

Gruppe Nord 457/41

A op

A.v.D.

Heftrand

0446 Marinenachrichtendienst

Geheime Kommandosache!

Chefsache.

Nur durch Offizier

Nr.: 1. KTB
2. z. d. A.
3. Abschrift z. d. A.
4. Stichwort
5. W. v.
6. Vernichten

A. d. O.

Marinegruppenkommando West
9. OKT. 1941
A Nr. Gkdo. Chefs. 457 Anl. Z.

Nr. — 2 Ausf.
+
Aop II AIII
AIV AV
Jng AL
R Strm.

Fernschreiben ++ SSD MFWW OHNE NUMMER 9/10 1930=

GRUPPE NORD=

GKDS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER

ZU 1. SKL EINS A 1687/41 GKDS CHEFS. ZIFFER A WIRD UM BALDIGE MITTEILUNG GEBETEN, WO ''Z 23'' UND ''Z 24'' AB 1.11. EINSATZBEREIT LIEGEN SOLLEN, DAMIT BEI DERZEIT SCHWIERIGER KANALLAGE VERLEGUNG RECHTZEITIG EINGELEITET WIRD=

GRUPPE WEST B. NR. 2176/41 A 1 CHEFS+

+++ 1930 : GRUPPE WEST 2176/41 GKDOS CHEFS ERH GRUPE NORD LTN MN STUCKEN MFW+ DI

Gr. V. 456/41 (Skl. Ia 1)

0413 Marinenachrichtendienst

Geheim.

Fernschreiben von +KR MBZ OHNE NR 9/10 1240

=KR GRUPPE NORD

=GLTD =KR GRUPPE WEST =KR GRUPPE NORD =KR FLOTTE =KR NACHR ADM NORWEGEN =KR NACHR FDZ =KR NACHR FDT

--GKDOS--CHEFSACHE--NUR DURCH OFFZ--

BETRIFFT:ZERSTOERE REINSATZ. VORGANG: FLOTTE GKDOS 3136 A DREI UND FDZ GKDOS 1070 A EINS ROEM EINS.

FUEHRERBEFEHL ERFORDERT UMGEHENDE VERSTAERKUNG NORD-NORWEGENKRAEFTE ZU LASTEN ANDERER AUFGABEN, DA MURMANSK UND KOLAKUESTE SCHWAECHSTE STELLE EIGENEN MACHTKREISES, AUSZERDEM PETSAMONICKEL EINZIGE VOM GEGNER ERKANNTE UEBERBRUECKUNG NICKELENGPASSES.

ROEM ZWEI. IM SINNE SKL EINS A 1576 CHEFS ZIFFER DREI. WIRD DAHER ANGEORDNET:

A) ''Z 23'' UND ''Z 24'' VERLEGEN AUS WESTRAUM SO ZEITIG, DASZ BEIDE ZERSTOERER SPAETESTENS 1.11. EINSATZBEREIT IM BEREICH GR.NORD SIND. WERFTZEIT ''Z 23'' WIRD ZUNAECHST UM 1 MONAT VERSCHOBEN.

B) ''Z 25'', ''Z 26'', ''Z 27'' HABEN IHRE AUSBILDUNG SO ZU BESCHLEUNIGEN, DASZ AUCH DIESE DREI ZERSTOERER AB 1.11.EINSATZBEREIT DER GR.NORD Z.VFG.STEHEN.

C) JE NACH BEREITSCHAFTSLAGE ''TOPP'' , WELCHE GESONDERT GEPRUEFT WIRD, WERDEN GENANNTE ZERSTOERER AB 1.11.SELBSTAENDIG NACH NORD-NORWEGEN VERLEGT ODER FUER GELEIT TOPP EINGESETZT.

D) FUER EINSATZ GEMAESZ C) IST AUCH 2.T-FLOTTILLE VORZUSEHEN.

Sind wir voll Flagge übermacht werden?

ROEM DREI- ENTSCHEIDUNG BETR.FUEHRUNGSORGANISATION
POLARKUESTE AUF GR.NORD 449/41 :CHEFS FOLGT.
ROEM VIER. MARSCHDATEN, BEREITSCHAFTSDATEN GEMAESZ ZIFFER
ZWEI A) UND B) MELDEN.
=SEEKRIEGSLEITUNG BNR 1.SKL EINS A 1687/41 GKDOS CHEFS.+

++++1325: 1 SKL EINS A 1687/41 GKDOS CHEFS ERH FUER
GRUPPE NORD UND FDZ ERH GRUPPE NORD LTN MN STUCKEN
MBW +

an: MZF uhr: 1125
Rolle: 10 band: Zeerhein/45

ENDING OF

REEL T-59D

DOCUMENTS - PHOTOGRAPHED

PG/36790/NID cont'd from Reel T-58D PG/36791/NID PG/36792/NID	to	be cont'd on Reel T-60D

OIR 1

DATE: 18 January 1946

MACH. NO. 1701

PHOTOGRAPHED BY: Kleman